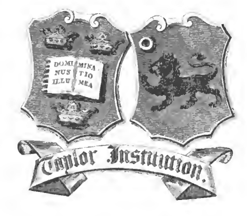



DOMI MINA
NUS TIO
ILLU MEA
Taylor Institution.



Littauisch-deutsches
und
Deutsch-littauisches
Wörter-Buch,

worinn
das vom Pfarrer Ruhig
zu Walterkehmen
ehemals heraus gegebene zwar zum Grunde gelegt,
aber mit sehr vielen Wörtern, Redens-Arten
und Sprüchwörtern zur Hälfte vermehret
und verbessert worden
von

Christian Gottlieb Mielcke,
Cantor in Pillckallen.

Nebst einer Vorrede des Verfaßers,
des Herrn Prediger Jenisch in Berlin,
und
des Hrn. Krieges- und Domainen-Raths
Heilsberg,
auch einer Nachschrift des Herrn
Professor Kant.

Königsberg, 1800.
Im Druck und Verlag der Hartungschen Hofbuchdruckerey.

Erste Vorrede.

Die littauische Sprache wird innerhalb der Gränzen des alten Ostpreußens nur in dem Bezirk, welcher die ehemahligen fünf Hauptämter, Nahmens Memel, Tilse, Ragnit, Labiau und Insterburg befaßt, und in wenigen herum gelegenen Oertern, von dem eingebornen gemeinen Manne gesprochen. In einigen Gegenden dieses Bezirks sind die alten Einwohner sehr stark mit deutschen Colonisten vermengt; in andern aber wohnen die Littauer noch fast allein, besonders im Memelschen und in dem Landstrich an der östlichen Gränze, wo man oftmals in zwanzig Dörfern hinter einander kaum Einen Deutschen findet. Zu diesen Littauern im alten Königreich ist nun noch, durch die letzte Theilung von Polen, eine sehr große Anzahl in demjenigen Theil von Neu-Ostpreußen, welcher östlich an jenen Bezirk stößt, hinzu gekommen. Die Anzahl aller littauischen Unterthanen in ganz Preußen, nach seinen jetzigen Gränzen betrachtet, mag wohl über 200000 betragen.

Dieser Sprache, obgleich sie blos von dem gemeinen Manne gesprochen wird, mehr oder weniger kundig zu seyn, ist selbst für Personen von der gebildetern Classe in vielen Fällen ganz unumgänglich nothwendig. Erstens für den Prediger und Lehrer dieses Volks, der ihnen den Religionsunterricht in ihrer Sprache ertheilen soll. Zweitens für den Rechtsgelehrten, der unter diesen Leuten einen Justitzposten bekleiden will, und der, wenn er ihre Sprache nicht wenigstens einigermaaßen versteht, in Gefahr ist, durch die oft unverständigen, oft betrüglichen Dollmetscher, zu groben Verstoßen verleitet zu werden. Drittens für jeden Geschäftsmann, zumal anjetzt in Neuostpreußen, weil in dieser Provinz, welche ganz neu organisirt und mit den wichtigsten Einrichtungen, die den Eingebohrnen bisher fremd waren, versehen wird, an den wenigsten Orten sachkundige Dollmetscher zu haben sind.

Der sonst leichteste Weg, eine Sprache zu erlernen, nemlich aus dem Umgange, hat in Ansehung des Littauischen eine eigenthümliche Schwierigkeit, weil dasselbe nur von dem, in Sitten und Gebräuchen ganz unterschiedenen, gemeinen Landmann, der über seine Sprache keine Auskunft gehörig zu geben versteht, gesprochen wird. Selbst also um dies Mittel zu benutzen, überhaupt aber, um in kürzerer Zeit, einigermaaßen vollständig und richtig diese Sprache zu fassen, ist ein Wörterbuch samt einer Grammatik ein unentbehrliches, und vollends in dem jetzigen Zeitpunct äußerst dringendes Bedürfniß.

Da

Erste Vorrede.

Da das einzige, bisher im Druck erschienene, littauische Wörterbuch von Ruhig, seit 15 Jahren nicht mehr zu haben ist; da es überdem so unvollständig ist, daß man wohl sagen kann, nicht die Hälfte des Wörterschatzes dieser Sprache sey darin enthalten: so haben mich sehr viele achtungswerthe Männer schon seit einigen Jahren aufgemuntert, an der Herausgabe eines neuen Wörterbuchs zu arbeiten. Ich kannte die Schwierigkeiten eines solchen Werks, und weigerte mich lange, eine so mühsame und mißliche Arbeit zu übernehmen Allein das Andringen meiner Freunde, die Aufmunterung des Herrn Kriegs- und Domainenraths Heilsberg, die Nothwendigkeit eines solchen Buches, ja die Besorgniß, daß das alte Ruhigsche Werk vielleicht mit allen seinen Fehlern wieder aufgelegt, oder wohl gar von einem schlechten Kenner der Sprache mit neuen Unrichtigkeiten vermehrt werden möchte, da denn auf keine Hülfe weiter zu rechnen seyn würde: alle diese Gründe bewogen mich zu dem Entschluß, ein neues Wörterbuch auszuarbeiten.

Was die Hülfsmittel betrift, so giebt es außer dem gedruckten Ruhigschen, noch hin und wieder einige handschriftliche Wörterbücher. Unter denen, welche ich von dieser Art besitze, sind zwey bloß einseitig, nemlich deutsch-littauisch, und verdienen weder von Seiten der Richtigkeit noch Vollständigkeit sonderlich Lob. Von diesen aber unterscheidet sich auf eine sehr vorzügliche Weise ein drittes, nemlich das von dem ehemaligen Präcentor

Jacob Brodowski in Trempen verfertigte littauisch-deutsche und deutsch-littauische Lexicon. Wohl dreißig Jahre lang hat der Mann mit unermüdlichem Fleiß und Eifer zu seinem Werke gesammelt. Es finden sich darin, außer einem Reichthum von littauischen Wörtern, eine Menge Sprüchwörter, Räthsel und Idiotismen, oder Redensarten, die der littauischen Sprache eigen sind; und überall ist das Streben des Verfassers nach Richtigkeit und Vollständigkeit sichtbar. Gleichwohl ist das Werk nicht ohne Mängel. In Bestimmung des Sinnes der Ausdrücke sowohl, als in dem Grammatischen, fehlt es hie und da an Richtigkeit; und, bey manchen überflüßigen und unbrauchbaren Sachen, die das Werk enthält, wird man dennoch viele ächt littauische in allen Gegenden, wo die Sprache gesprochen wird, bekannte Wörter darin vermissen: welches nicht zu verwundern ist, da dem Verfasser wenig vorgearbeitet war; indem er, außer einem Paar geschriebener deutsch-littauischer Wörterbücher, und außer der littauischen Bibelübersetzung, alles übrige durch eigene Erkundigung hat sammeln müssen.

Meine vornehmste Sorge gieng nun dahin, das Ruhigsche Wörterbuch, welches ich bey meiner Arbeit zum Grunde legte, theils durch meine eigene Kenntniß der Sprache, theils durch die in andern Wörterbüchern, vornehmlich dem Brodowskischen, gefundenen mehreren Ausdrücke vollständiger zu machen; viele littauische Sprüchwörter, in welchen der Genius der Sprache sich

vor-

vornehmlich entdeckt, beyzufügen, und aller Orten die unentbehrlichsten Redensarten einzutragen. Indessen durfte ich von den letztern, bey den mir vorgeschriebenen engen Gränzen des Buchs nicht so viele beybringen, als mir sehr leicht möglich, und auch wohl denen, für die das Buch bestimmt ist, erwünscht gewesen wäre. Bey dem allen ist der littauische Theil noch einmal so stark als im Ruhigschen Wörterbuch, und enthält, bey dem kleineren Druck, weit über die Hälfte mehr, als letzteres. Der deutsche Theil ist zwar nicht eben so stark vermehrt worden; indessen wird man doch wohl selten einen Ausdruck, wenn er sich nur würklich littauisch geben läßt, darin vermissen. Es gehört aber nicht wenig Ueberlegung dazu, mittelst eines solchen Wörterbuchs das Deutsche in das Littauische zu übertragen; da die Begriffe in beyden Sprachen nicht aus einerley Merkmaalen zusammengesezt, nicht von einerley Umfang sind, und da vollends, wenn auch ein littauisches Wort den Sinn eines deutschen Worts ausdrückt, gleichwohl oft die Nebenbedeutungen jedes dieser Wörter äußerst verschieden sind. Unterscheidet man das alles nicht, so bringt man in seinen Predigten oder andern Vorträgen und Aufsätzen nicht selten würklichen Unsinn vor; und wirket wohl gar dem Zweck, den man sich bey seinen Ausarbeitungen vorgesetzt hatte, ganz entgegen. So viel wäre in Ansehung des Wörterbuchs zu erinnern.

Was die Grammatik betrift, so ist die von dem jüngern Ruhig herausgegebene ebenfalls zum Grunde gelegt. Sie ist mit wirklich gelehrter grammatischer Kenntniß abgefaßt; die meisten Prediger und Präcentoren hatten nach derselben das Littauische gelernt, und wünschten daher, daß sie beybehalten würde. Manchen Unvollkommenheiten, welche sie, gleich andern Büchern dieser Art, hatte, ist durch Beyfügung vieler Anmerkungen, Einschaltung von erläuternden Paradigmen, und Berichtigung mancher Unrichtigkeiten, so viel möglich, abgeholfen worden. Vornehmlich aber herrschte, in der Ruhigschen so wie in allen bisherigen Sprachlehren, eine sichtbare Unordnung in der Lehre von den Zeitwörtern, so daß Lernende sich unmöglich aus derselben herausfinden konnten. Ich habe daher diese ganze Lehre völlig umgearbeitet, und glaube, daß nun alles faßlich und deutlich auseinander gesetzt ist. Dabey kamen mir vornehmlich einige schon vor länger als zehn Jahren entworfene Bemerkungen zu Statten, von welchen ich jetzt Gebrauch machen konnte.

Ueber den Dialect des Littauischen, der in dem ehemaligen Großherzogthum Littauen üblich ist, habe ich mit Fleiß nichts in der Grammatik sagen wollen; aber doch nicht umhin gekonnt, ein Paar Stücke aus den neusten dort gedruckten Büchern hinzusetzen. Die starke Abweichung unsers hiesigen Dialects von dem dortigen, so wie er sich in diesen gedruckten Proben zeigt, ist allerdings auf-

auffallend. Aber dafür mögen auch die Herausgeber jener Bücher weit hin nach Osten, bey und hinter Wilna wohnen, wo freylich das Littauische, durch starke Beymischung des Polnischen und Rußischen, sehr verändert worden ist. Westwärts, nach der preußischen Gränze zu, nimmt der Unterschied mehr und mehr ab; und wenn man einen Littauer aus Neu-Ostpreußen reden hört; so ist die Uebereinstimmung mit unserm Littauischen, bis auf wenige Wörter, ganz genau; selbst die Flexion ist immer dieselbe, und nur im Accent bemerkt man hin und wieder einen sehr geringen Unterschied. Diese Bemerkung habe ich aus dem Grunde beybringen wollen, damit man nicht glaube, das Wörterbuch und die Grammatik möchten denen, die für Neu-Ostpreußen die littauische Sprache erlernen wollten, nicht recht brauchbar seyn. Denn zu geschweigen, daß Geschäftsmännern eine ganz genaue Kenntniß des Grammatischen nicht nöthig ist; so lehrt die Erfahrung, daß unser hiesiges Littauisches in Neu-Ostpreußen für eine und eben dieselbe Sprache gilt und von jedem völlig verstanden wird.

Als Anhang habe ich eine Anleitung zur littauischen Poesie beygefügt. Von vielen guten deutschen Liedern vermißt man noch Uebersetzungen in unserm littauischen Gesangbuch. Vielleicht läßt sich mancher, der eine Anlage zur Dichtkunst hat, aufmuntern, gute Lieder ins Littauische zu übertragen, oder selbst dergleichen zu machen. Dabey gilt es als Grundregel, sich durchaus eines echten

lit-

littauischen Ausdrucks, reiner Reime und einer richtigen Scansion zu befleißigen; Erfordernisse, die unerlaßlich, aber auch gar wohl erreichbar sind, da die littauische Sprache so geschmeidig, so melodisch und so reich an Reimen ist.

Ich wünsche, daß dieses Werk zu einer leichtern sowohl, als gründlichern Erlernung der littauischen Sprache beytragen und den dabey beabsichtigten Zweck erreichen möge.

Der Verfasser.

Zweyte Vorrede.

Jede einzelne Sprache ist auf dieselbe Art ein treuer Abdruck der Denk- und Empfindungsweise des Volks, von welchem sie geredet wird, wie die **Sprache** überhaupt das kunstvollste und vielfarbigste Gemählde des menschlichen Geistes und aller seiner innern Bewegungen ist. Mit einer **aussterbenden Sprache** geht daher immer ein unschätzbares, durch nichts anders zu ersetzendes, durch kein Mittel wieder herzustellendes **Portraitstück der Menschengattung** verloren, welcher Werkzeug des Ausdrucks der Gedanken und Empfindungen war.

In jeder Sprache, so roh und ungebildet sie immer seyn mag, entwickelt der Geist des Menschen eine Masse von Witz, Beobachtungsgabe, Urtheilskraft und Scharfsinn,

sinn, die dem Sprachforscher, dem Psychologen, dem philosophischen Menschen-Beobachter, sehr wichtig und brauchbar ist. Für alle diese ist es z. B. lehrreich, wenn in der Otaheitischen Sprache: "Gedanken" durch "**Worte des Bauchs**" bezeichnet werden: und zu grammatischen, psychologischen und anthropologischen Bemerkungen dieser Art, bietet eine jede Sprache durch eigenthümlichen Bau, durch Wortbildung, Wortfügung, Rede-Wendungen, und Sprüchwörter reichen Stoff.

Da überdem jede Sprache mit irgend einer andern mehr oder weniger verwandt ist, so wie es alle Sprachen unter einander sind: so wird sie, eben durch diese Verwandtschaft dem **Geschichtschreiber** oft ein leitender Faden, an welchem er durch die Finsterniß des Alterthums, und durch die Labyrinthe der Völker-Abstammungen, Wanderungen und Mischungen, nicht unsicher seinen Weg verfolgt.

Daher scheint es mir das **wissenschaftliche Interesse aller größeren Gelehrten-Vereine und Gesellschaften** zu erfordern, auf alle Weise und aufs kräftigste dazu mitzuwirken, daß keine Sprache jener kleineren Völkerschaften, welche sich bey der immer fortschreitenden Cultur, so wie in Sitten, Gebräuchen und Begriffen, also auch in Hinsicht auf die Sprache allmählig in die große Maße der bekannten **Herrscher-Nationen** verlieren und diesen anschließen, aussterben möge, ohne daß man

man die schriftlichen Denkmäler des Völkchens, seine Chroniken, Sagen, Liedchen, Mythen, so viel es deren nur immer hat, zuvor dem Untergang entrissen und in Sicherheit gebracht, oder wenigstens ein vollständiges Wörterbuch der Sprache angefertiget.

In der Sprache des **preußischen Littauers** vereinigen sich alle angeführten Gründe, um sie jedem, dem wissenschaftliches Interesse am Herzen liegt, wichtig zu machen, und, da sie wegen der kleinen Menschen-Anzahl, von welcher sie geredet wird, bedrohet wird, bald unter die Todten gerechnet zu werden, ein **vollständiges Wörterbuch** derselben zu wünschen.

Wie jede Sprache eines kleinen und einfach lebenden Volkes, ist sie arm an Worten und Begriffen, die nur Erzeugniß und Bedürfniß der Cultur und Philosophie sind, hat aber dennoch einen hohen Grad der **Bildsamkeit** und hinlänglichen Vorrath von Wurzel-Wörtern zum Ausdruck der Gedanken und Empfindungen, wodurch sie sich zur Uebersetzung der Bibel, des christlichen Religionsunterrichts (Catechismus) und religieuser Gesänge glücklich eignet. Ihr Bau hat durch bestimmte Endungen der Casus in den Declinationen, ohne Artickel, und der Personen in den Conjugationen, meistentheils ohne lange Hülfsverben, durch den Reichthum an feineren Zeitbestimmungen der Modorum, und an Partizipien, so wie durch einen Dualis, Eigenthümlichkeiten, die an ähn-

ähnliche Vollkommenheiten der griechischen und zum Theil auch der lateinischen Sprache erinnern, und uns Deutschen insbesondere, bey den schleppenden Artickeln unserer Sprache, bey der Ueberladung mit Hülfsverben, bey dem Mangel an Partizipien und feineren Zeitbestimmungen der Nenn-Wörter, Neid einflößen könnten.

Durch ihre Verwandtschaft schließt sich die littauische, als **Slavin**, der Polnischen, Rußischen, Böhmischen, Wendischen und ähnlichen Dialecten an: und die vielen ihr eigenthümlichen Wurzel-Wörter, von denen alle ihre Schwestern keine Aehnlichkeiten aufzuzeigen haben, scheinen Ueberbleibsel der Sprache des **Urvolkes an der südlichen Küste der Ostsee zu seyn**, dessen wir schon in den alleraltesten Geschichtschreibern erwehnt finden, und welches seit der Einwanderung der Teutschen in Preußen, besonders durch die verwüstende Grausamkeit der letzteren verschwunden ist, ohne eine Spur von sich zurückzulassen; man müßte dann einige mythologische Volkssagen und Götternamen dazu rechnen; alle etwanigen Aufschlüße über dieses merkwürdige **Urvolk**, wären vielleicht einzig aus der **littauischen** und **lettischen** Sprache zu erwarten. Denn auch die Sprache des **Letten** scheint einige Reste jener Stammsprache aufzubewahren, welches insbesondere aus der Aehnlichkeit seiner Volkssagen und Göttergeschichte mit denen, die uns von den alten Preußen bekannt sind, erhellet.

Sollte

Zweyte Vorrede.

Sollte einst ein gründlicher Sprachforscher über die gemeinschaftlichen Wurzeln der slavischen und gotischen (das heißt also auch der teutschen) Sprachschwestern Untersuchungen anstellen, so wird ihm die littauische bey diesem Geschäft *) keine geringe Dienste leisten.

Mit Vergnügen habe ich in einem der Stücke des litterarischen Anzeigers vom Jahr 1797 gelesen, daß ein tieferer Kenner der slavischen Dialekte (die lange und gelehrte Anzeige rechtfertigte ihn als einen solchen) sich anheischig machte, die Gemeinschaftlichkeit des Ursprungs des slavischen und Gothischen Sprachstammes darzuthun.

Mir hat sie, so paradox sie auch jedem Unkenner auf den ersten Anblick scheinen muß, seit meiner vertrauteren Bekanntschaft mit beyden eingeleuchtet. Lächeln würde der Leser und es schwärmerisch finden, wenn ich ihm von einer noch vornehmeren Verwandtschaft der kleinen Litthauerin, mit keiner geringern, als — mit der großen Griechin sprechen wollte.

Aber

*) Anmerkung. Hieron. Megiseri Werk, von der Uebereinstimmung der zwanzig Slavischen Sprachen, welches ich leider! nur aus ein Paar Citazionen kenne, müße hier vorzüglich gebraucht werden.

Aber er sehe und höre!

Der Grieche sagt:

Θεος δεδωκεν οδοντας, Θεος δωσει και αρτον.

Der Litthauer:

Diews dawe Dantis, Diews důs ir Dŭnôs.

Der Grieche:

Ἡμεις εσμεν αξιοι, μη αναςαθι δεσποτα εκ δομȣ ἡμων.

Der Litthauer:

Mes esmenabagai, ne atstock, Wießpatie, iß Nammû musû.

Hier entspricht fast Wort für Wort dem Klange nach, wie es der Leser selbst sieht; denn ich habe dem griechischen allemal das litthauische parallel gestellt. Aber auch die Bedeutung der gleichklingenden Wörter und eben so, der beyden Sätze, ist sich ganz gleich. Denn der erste Satz lautet, beydes nach dem griechischen und litthauischen in unserer Sprache:

Gott hat Zähne gegeben: Gott wird auch Brod geben.

Der wörtliche Ausdruck des andern ist folgender:

Wir sind arm, stehe nicht auf, (gehe nicht weg) Herr, aus unserm Hause.

Nimmt

Nimmt man nun, zu dieser Aehnlichkeit des Klanges und Gleichheit des Sinnes eines nicht kleinen Theils der littauischen Wurzel-Wörter, mit denen der stolzen Griechen-Sprache, die kurz vorhin erwehnte Aehnlichkeit der Declinazion, der Conjugazion, der Modorum, des Dualis: dann dürfte der alte **Ruhig** in seinen treuherzigen und anspruchlosen Parallelismen des littauischen und Griechischen, sollte er auch hier und dort geirrt haben, dennoch glücklicher gewesen seyn, als der **größte Dichter** und **größte Grammatiker** unserer Zeit in seinen Parallelismen des griechischen und des teutschen ist, der, wie bekannt, unserer teutschen Muttersprache vor allen Sprachen Neu-Europens, unter andern auch deswegen den Cranz reicht, weil sie wie der Grieche ενθεν, **Enten** sagen kann.

Mir ist diese unverkennbare Aehnlichkeit, oder vielmehr Gleichheit des Klanges und des Sinnes, von wenigstens sechshundert Wurzelwörtern der littauischen Sprache mit der Griechischen nur ein Beweis mehr für die Richtigkeit der Ansichten des gelehrten **Junius**, der in seinem gothischen Wurzel-Wörterbuch, welches den Evangelien des Ulphilas beygefügt zu seyn pflegt, das Gothische bis in das Griechische hinauf leitet.

Einen auffallenden Charakterzug einer alten Ursprache glaube ich in der littauischen Sprache unter andern auch darinn zu finden, daß sie denselben Neben-Begriff,

je nachdem er auf verschiedene Gegenstände bezogen wird, mit verschiedenen Wörtern bezeichnet. Wenn wir Teutsche z. B. einen Mann, ein Pferd, einen Rock, mit einem und demselben Wort grau nennen; so hat der Littauer für die graue Farbe dieser verschiedenen Gegenstände auch ganz verschiedene Benennungen: ohngefehr so wie die Otahaiten für den Schwanz eines jeden ihnen bekannten Thiers einen besondern Namen haben.

Die kleinen **Liebeslieder** des **Littauers**, **Dainos** genannt, athmen eine Natürlichkeit, Innigkeit und Zartgefühl, welche sie einem Manne von Geist und Herz, wie Leßing war, werth machten, der sie auch, wie bekannt, der teutschen Nation angepriesen; die bis dahin weniger bekannten **Sprüchwörter** und kleinen **Erzählungen** aber haben das Gepräge des Witzes, des Beobachtungsgeistes und der Erfahrungsweisheit, wie es den besten Geisteserzeugnissen dieser Art eigen seyn kann.

Außer dem wissenschaftlichen Interesse, welches den Herausgeber eines littauischen **Wörterbuchs** bestimmen kann, giebt es noch ein eigenthümliches **Nazional-Interesse**, welches jedem Patrioten unter dem kleinen Völkchen heilig seyn muß.

Die Littauer haben, wie jedes durch Sprache und Sitten von andern abgesonderte Volk, eine besondere

An,

Anhänglichkeit an ihre Sprache *), und ihre Vorgesetzten jeder Gattung können sich auf keinem sichern Wege ihr Zutrauen erwerben, als dadurch, daß sie in der Sprache ihres Stammes zu ihnen reden. Daher denn auch der **Jugend-Unterricht in den Schulen**, so wie der **Volks-Unterricht in den Kirchen** immer nur in der littauischen Sprache ertheilt wird. Da es nun meistentheils Teutsche, z. B. Preußen oder Schlesier sind, welche sich den Schul- und Kirchen-Aemtern in Litthauen widmen; so muß diesen insbesondere ein **verbessertes und vollständiges** Wörterbuch der littauischen Sprache ein willkommnes Geschenk seyn, indem das **Ruhigsche**, bey allem unabläugbaren Verdienst und schätzungswerthen Vorzügen, nicht nur noch manches zu wünschen übrig ließ, sondern auch, (welches das Bedürfniß eines neuen Werks dieser Art am meisten beweißt) vergriffen ist, und fast zu den seltenen Büchern gerechnet werden muß. Wollte jemand sagen, durch Einführung der teutschen Sprache unter den Litthauern, vermittelst des Unterrichts in den Schulen und Kirchen, würde denselben ein wichtiges Mittel der Ideen-Mittheilung, und eben dadurch der Aufklärung und Cultur dargebothen, und sie würden sich an die teutsche Sprache, die sie, wenigstens

*) **Anmerkung.** Was der Verfasser hier und im folgenden von den Nazional-Eigenthümlichkeiten des Littauers sagt, entlehnt er aus seiner eigenen einst sehr vertrauten Bekanntschaft mit diesem Völkchen; er lebte eine Zeit lang unter ihnen, und rechnet manchen littauischen Biedermann von nicht gemeiner Bildung zu seinen Freunden.

für den täglichen Gebrauch, zum Theil schon verstehen, allmählig eben so gewöhnen, wie bey uns der gemeine Mann, ungeachtet des platteutschen Volks-Dialekts, die hochteutsche Mundart verstehen, und selbst durch Bücher in derselben sich unterrichten lernt: so kann man gegen das Heilsame einer solchen Einführung der teutschen Sprache nichts einwenden, als daß sie — bey der gegenwärtigen Anhänglichkeit des Littauers an sein Nazional-Idiom schlechterdings unmöglich ist. Diese Vorliebe des Littauers für seine Sprache ist aber nicht nur sehr verzeihlich; sondern auch achtungswürdig, wegen der unverdorbenen Sitten des kleinen Völkchens, welche dasselbe, zum Theil wenigstens, jenem Patriotismus verdankt.

Der Littauer hat alle **Tugenden einfach- und abgesondert-lebender Völker, und wenige ihrer Fehler.**

Schätzenswerth ist insbesondere die Vertragsamkeit und Brüderlichkeit, in welcher sie mit einander leben, die thätige Theilnahme für den Unglücklichen, die edle Gastfreundschaft gegen den Fremden: höchst selten sind unter ihnen die Beyspiele von großen Verbrechen. Rühmlich zeichnen sie sich vor ihrem öffentlichen Nachbar, dem Polen, durch ein an Stolz grenzendes Selbstgefühl aus: unterdeß der Beobachter an diesen von jeher einen gewissen Geist der Kriecherey und der Wegwerfung zu tadeln fand. Es verräth eine achtungswürdige Selbständigkeit

des

des littauischen Nazional-Charakters, daß sich jener edle Zug, selbst während der manche Jahrhunderte durchdaurenden Herrschaft der Polen über die Nazion, nicht verwischte. Weiber und Mädchen der Litthauer hatten von jeher ein vorzügliches Lob der Keuschheit: und es gereicht ihnen zur Ehre, daß die Sprache für das Laster des Ehebruchs kein eigenthümliches Wort hat, und daß daher in den littauischen Bibeln und Katechismen das sechste Gebot: "du sollst nicht Ehe brechen", nur durch Umschreibung übersetzt werden kann.

Nazional-Stolz, Hang zur Trunkenheit, und Aberglauben sind vielleicht die einzigen Fehler, die man dem Littauer vorwerfen könnte. Aber je mehr er sich mit dem Licht seiner westlichen Nachbarn erleuchten wird, desto mehr wird sein Nazional-Stolz in allgemeine Menschen-Achtung übergehen, und er wird nicht mehr sagen, wie er jetzt nach einem in der Sprache sehr gangbaren Sprüchwort sagt: "Siehe da, der Teutsche will klug seyn, wie ein Littauer", ohngefehr so wie der Grönländer von dem Europäer, den er loben will, zu sagen pflegt, er ist ein Grönländer.

Sein Hang zur Trunkenheit wird sich bey mehr Cultur eben so allmählig verlieren, wie er sich unter unserm gemeinen Mann nach und nach zu verlieren scheint.

Aufgeklärte und gewissenhafte Jugend- und Volkslehrer endlich werden ihn vor abergläubischen Irrthümern und Vorurtheilen zu bewahren wissen.

Zu allen diesen wohlthätigen Zwecken aber wird das littauische Wörterbuch des Herrn Mielcke hoffentlich sehr vortheilhaft mitwürken. Den Verfasser dieser Vorrede, einen wahren Verehrer litthauischer Sprache und Nazion, wird sich der genannte Herausgeber insbesondere verpflichten.

Berlin, den 7ten Novbr. 1799.

Jenisch.

Dritte

Dritte Vorrede.

Die Gründe für die Einführung einer allgemeinen Landes- oder Reichs-Sprache, in einem vieltheiligen Staat, sind die nehmlichen, die den Vorzug einer allgemeinen Erd-Sprache unterstützen, und betreffen vorzüglich den Vortheil, einer leichteren Mittheilung der Gesetze, — den Gewinn eines engeren Bedürfnisses und Verkehrs der einzelnen Theile, und die daraus folgende gegenseitige Mittheilung der Kultur und Politur.

Vorzüglich scheint das Annähern und die Verbrüderung der vereinzelten Abschnitte eines Staats-Körpers, durch die Einheit der Sprache befördert zu werden.

Joseph II. war für eine allgemeine Landessprache; Friedrich II. ließ dagegen den Provinzen seines Reichs die Sprache ihrer Väter und Vorfahren ungekränkt.

Wenn

Wenn man indessen über diesen Gegenstand unbefangen nachgedacht hat, so scheinen die Vorzüge einer allgemeinen Landessprache mehr scheinbar, als wahr, mehr abräthlich, als anräthlich zu seyn.

Denn, was die Landes-Gesetze betrifft, so bedarf es nur ihrer Uebersetzung in die Provinzial-Sprache, die weder schwierig noch kostbar ist.

Und da die Ermangelung einer allgemeinen Weltsprache, die Erlernung mehrerer lebender, so wie die Künste und Wissenschaften, die Kenntniß vieler todten Sprachen, zum gegenseitigen wissenschaftlichen und Kommerzial-Verkehr der Völker unentbehrlich macht; so kann die Erlernung einer Provinzial-Sprache keine bedeutende Schwierigkeit für diejenigen seyn, die in der Provinz angestellt sind. Es ist vielmehr natürlicher, daß die Offizianten die Sprache der Provinz, als diese, jener ihre Muttersprache lerne.

Eben so wenig hängt die Mittheilung der Kultur und Politur, von einer allgemeinen Landes- oder Reichssprache ab; sondern wird durch das Bedürfniß, und durch das von selbst eintretende Kommerz befördert.

Dagegen wird die Verschmelzung der verschiedenen Provinzen in eine, durch eine gemeinschaftliche Sprache, allerdings zwar erreicht, es ist aber immer noch unentschieden, ob sie dem Staats-Interesse vortheilhaft oder

nach-

nachtheilig sey, wenigstens bleibt dieses sehr relativ, und von der größern oder geringeren Masse der Tugenden, oder der Laster, die sich mittheilen, abhängig.

Von dieser Seite betrachtet, dürfte Littauen, durch eine Verschmelzung mit andern Provinzen, vielleicht verlieren.

Der preußische Littauer ist im Durchschnitt gastfrey, edeldenkend, menschenfreundlich, tapfer.

Er zeichnet sich durch seine Zufriedenheit mit seiner augenblicklichen Lage aus, ist einheimisch und kein Freund zahlreicher Zusammenkünfte, noch weniger abgesonderter *Gesellschaften*.

Er liebt die trauliche Mittheilung gemachter Erfahrungen in Gewerben und Handthierungen, die nur in engern freundschaftlichen Zirkeln statt findet.

Er ehrt die Religion seiner Väter, und wenn er gleich noch nicht ganz frey vom Aberglauben ist: so kann man doch auch ihm nicht bestreiten, daß er in der Aufklärung fortschreitet. Sein Körper ist stark und dauerhaft und trotzt den Strapatzen des Krieges.

Der Litthauer ist von Natur dienstfertig; leiht ohne Zinsen, und haßt den Geldwucher. Ueberdem ist er großmüthig, nicht streitsüchtig, und ob er gleich für Beleidi-

gungen sich auf der Stelle rächt: so läßt er sich doch auch leicht besänftigen und vergleichen. Ueberhaupt zeichnet er sich als Landwirth, durch Thätigkeit und Raffinement vor andern aus.

Bey all seiner übergroßen Anhänglichkeit an alte Gewohnheiten, unterwirft er sich neuen obrigkeitlichen Anordnungen und Gesetzen, vorzüglich, wenn sie ihm in seiner Sprache gegeben werden.

Mit Unrecht wirft man ihm vor, daß er mißtrauisch und falsch sey. Eigentlich ist er blos zurückhaltend gegen andere Nazionen, besonders gegen die Teutsche, weil er im Wahn steht, daß er von ihnen nichts lernen, durch sie aber manches verlieren könne. Diese Zurückhaltung ist eigentlich kein Temperamentsfehler, äussert sich nicht gegen die Eingebornen, sondern nur gegen die sich ansiedelnden Fremde, besonders gegen diejenigen Ausländer und Teutsche, die als Vorgesetzte mit Neuerungs-Entwürfen in der Provinz auftreten.

Wenn man bedenkt, wie sehr es in der Natur des Menschen, vielleicht gar in der gesunden Vernunft liegt, und eine gewisse Stärke und Bestimmtheit des Charakters ist, sein Herz nicht jedem zu öffnen, und sich nicht in den ersten, den besten Arm, auf gut Glück zu werfen; so wird man diesen Charakterzug der littauischen Nazion, ihr nicht zum Vorwurf machen. Und wer überdem weiß,

wie

wie oft diese Nazion sich von den fehlgeschlagenen Würkungen, mancher gegen die Totalität streitenden Neuerungen, zu überzeugen, überdem die stolzen Anmaaßungen und Zurücksetzungen der Fremden zu dulden, Gelegenheit gehabt, der wird jenes Zurückhalten ihr weniger zurechnen.

Zu denen Angeburten des Littauers gehört, die grenzenlose **Verehrung des Königs**, den er in der Muttersprache, den gnädigen, den selbstständigen **König**, mit Herzlichkeit und stets mit Entblößung des Hauptes nennt. Nächstdem die **Vaterlandsliebe**. Aus Vaterlandsliebe, aus besonderer Anhänglichkeit an den *angeerbten* Boden, geht der Littauer ungern in die Fremde, und tauscht diese nicht leicht um sein Vaterland. Diese Anhänglichkeit an seinen Grund und Boden wirkt in ihm einen Gemeinsinn, der sich überall äußert. Beim Sarge des Nachbars bezeigt er dem nächsten Erben zuerst sein Beyleid, und fügt gleich die Erinnerung hinzu: du wirst doch dein **Väterliches (Tewißkes)** behalten! Dadurch wird der Litthauer ein treuer Staatsbürger und sicherer Soldat.

Die Littauerinnen sind stärker gebaut, aber auch häuslicher, arbeitsamer, reinlicher, als das teutsche Frauenzimmer. Sie werden später mannbar wie diese, und können nur unter Vorspiegelung der Ehe verführt werden; geben sich auch nicht einem jeden Preiß. Veneri-

nerische und andere Krankheiten, sind daher seltener unter ihnen, als andern Nazionen.

Die Vorliebe für die Sprache, ist bey dem Littauer nicht Starrsinn, sondern Voraussetzung, daß er durch den Wechsel derselben an Sittlichkeit verlieren würde. Die Sprache selbst ist reich an moralischen Kern- und Denksprüchen und bedeutenden Sprüchwörtern. Durch diese pflanzen sie in die Seelen der Jugend, die Keime der Rechtschaffenheit und ihrer Nazionaltugenden.

Die Littauer sind Liebhaber des Gesanges. Sie singen und sind fröhlich, vor und nach der Arbeit, und ihre Lieder (Daynos) hauchen die zärtlichsten Gefühle der Liebe und Freundschaft.

Ihr Scharfsinn, in Beurtheilung anderer, und die Richtigkeit ihrer Urtheile zeichnen sich aus; daher das Treffende der Beynahmen, die sie geben, und die das Individuelle, das Vorstechende des Charakters so richtig bezeichnen.

Sie heyrathen sich in keine fremde Nazion ein, und sprechen kein teutsch, wenn sie es gleich können, verleugnen dagegen ihre Sprache, wenn sie bey teutschen dienen, um sich keiner Spötterey auszusetzen.

Wer den nachtheiligen Einfluß der teutschen Sitten und Sprache auf die Littauer, die an der Grenze, und nahe an Städten wohnen, zu bemerken Gelegenheit gehabt hat, der wird überzeugt seyn, daß der Littauer mit seiner Sprache, seine Nationalheit verlieren würde.

Unter diesen Umständen scheint es denn wohl vortheilhaft zu seyn, dem Littauer seine Sprache zu lassen. Es ist daher auch, besonders in Rücksicht der Kirchen- und Schullehrer, nothwendig, die littauische Sprache zu excoliren. Der **Littauer der niedern Klasse vom platten Lande studirt nicht.** Der aus den Städten, tauscht zwar seine Muttersprache und Nazional-Eigenheit mit teutscher Sprache und teutschen Grundsätzen, macht aber *nur ein klein* Theil des Ganzen aus.

Es würde daher an Predigern und Schullehrern mangeln, wenn nicht die Söhne in die Fußstapfen der Väter treten möchten. Eben daher sind es Fremde, Schlesier, Pommern, überhaupt Teutsche, die sich zu littauischen Prediger- und Schul-Stellen zu qualificiren suchen. Diese müssen die Sprache lernen, welches ihnen beym Mangel guter Grammatiken und Wörterbücher sehr erschwert wird. Daher bleibt auch ihre Sprachkenntniß und Sprachfertigkeit oft sehr unvollkommen.

Es ist unglaublich, wie viel der Lehrer und Richter an Zutrauen für sich, seiner Lehre, und seiner Befehle gewinnt, wenn er der Volkssprache mächtig ist.

Wie

Wie vielen Dank verdient also der Verfasser dieses Wörterbuchs, daß er hiezu das sicherste und hinreichendste Mittel geliefert hat.

Herr Kantor Mielcke ist überhaupt ein Mann, dessen Talente und Kenntnisse denselben zu den gegründesten Ansprüchen auf jeden eminenteren Posten, als sein gegenwärtiger ist, berechtigen. Wir danken es seiner Bescheidenheit und rühmlichen Würdigung der Sphäre, in der er seinem Vaterlande so wesentlich nützlich ist, daß er diese Ansprüche nicht geltend macht, vielmehr sein ganzes thätiges Leben dem Unterricht und der Bildung der Jugend widmet, und nicht allein dadurch zum allgemeinen Vaterlandswohl beyträgt, sondern auch durch Schriften, die, wie dieses Wörterbuch, ihren besondern Werth haben, und auf die er die Nebenstunden der Ruhe von seinen Tagesgeschäften verwendet, befördert.

Sollte diesem Anspruchslosen, verdienstvollen Mann, von seinen Zeitgenossen kein Ehrenlohn zu Theil werden; so müsse das Gedächtniß der Nachwelt seine Vergeltung, und der Dank der spätsten Enkel, sein Denkmal seyn.

Königsberg, den 24sten Decbr. 1799.

C. F. Heilsberg.

Nachschrift eines Freundes.

Daß der preußische Littauer es sehr verdiene, in der Eigenthümlichkeit seines Characters, und, da die Sprache ein vorzügliches Leitmittel zur Bildung und Erhaltung desselben ist, auch in der Reinigkeit der letzteren, sowohl im Schul- als Canzelunterricht, erhalten zu werden, ist aus obiger Beschreibung desselben zu ersehen. Ich füge zu diesem noch hinzu: daß er von Kriecherey weiter, als die ihm benachbarte Völker, entfernt, gewohnt ist mit seinen Obern im Tone der Gleichheit und vertraulichen Offenherzigkeit zu sprechen; welches diese auch nicht übel nehmen oder das Händedrücken spröde verweigern, weil sie ihn dabey zu allem Billigen willig finden. Ein von allem Hochmuth, oder einer gewissen benachbarten Nation, wenn jemand unter ihnen vornehmer ist, ganz unterschiedener Stolz;, oder vielmehr Gefühl seines Werths, welches Muth andeutet und zugleich für seine Treue die Gewähr leistet.

Aber auch abgesehen von dem Nutzen, den der Staat aus dem Beystande eines Volks von solchem Character

ziehen

ziehen kann: so ist auch der Vortheil, den die Wissenschaften, vornehmlich die alte Geschichte der Völkerwanderungen, aus der noch unvermengten Sprache eines uralten, jetzt in einem engen Bezirk eingeschränkten und gleichsam isolirten Völkerstammes, ziehen können, nicht für gering zu halten und darum ihre Eigenthümlichkeit aufzubewahren, an sich schon von großem Werth. Büsching beklagte daher sehr den frühen Tod des gelehrten Professors Thunmann in Halle, der auf diese Nachforschungen mit etwas zu großer Anstrengung seine Kräfte verwandt hatte. — Ueberhaupt, wenn auch nicht an jeder Sprache eine eben so große Ausbeute zu erwarten wäre, so ist es doch zur Bildung eines jeden Völkleins in einem Lande, z. B. im preußischen Polen, von Wichtigkeit, es im Schul- und Canzelunterricht nach dem Muster der reinesten (polnischen) Sprache, sollte diese auch nur ausserhalb Landes geredet werden, zu unterweisen und diese nach und nach gangbar zu machen; weil dadurch die Sprache der Eigenthümlichkeit des Volks angemessener und hiemit der Begriff desselben aufgeklärter wird.

J. Kant.

A.

Abara, ôs, f. ein Gehöft. Ißleiſk Bandq iß Abaros, laß das Vieh aus dem Gehöft heraus.

Abaras, ro, m. Wirrgarn, darinn ſich die Fiſche verwirren, ein Stacknetz.

Abajas, o, m. das Lager.

Abba, alba, arba, oder.

Abbû, abbi, beyde.

Abbudu, abbidwi, alle beyde.

Abbėji, abbėjos, beyde Paare.

Abbėjet's, to, m. beyde, von lebenden Dingen, als Abbėjėt's Arkliû, beyde Pferde. Abbėjėt's Waikû, beyde Kinder.

Abbejeip, Abbejey, auf beyde Art.

Abbißaley, auf beyden Seiten.

Abbejóju, ójau, ósu, óti, ich zweifele.

Abbejojimas, mo, m. der Zweifel.

Abbejotinas, na, zweifelhaft.

Abbejuttis, czio, m. Zwiedorn. Herb.

Abelnay, gänzlich. Abelnay ißwalgė, er hat es ganz ausgegeſſen. Abelnay jůd's, pechſchwarz.

Abrakas, ko, m. gemengt Futter, Hechſel mit Getreide.

Abrozas, zo, m. ein Bild, Gemählde. Grazus Abrozas, menk's Gaſpadorus, er ſieht wohl gut aus, iſt aber ein ſchlechter Wirth.

Abrûſas, ſo, m. ein Handtuch.

Abruſėlis, lio, m. ein klein Handtuch, ein Halstuch.

Abyda, dôs, f. die Gewalt, Unrecht, Uebermaaß. Per Abydq priſſiwalgiau, ich habe mich zu ſatt gegeſſen.

Abydiju, jau, iſu, iti, ich thue Unrecht.

Abydnas, na, ſchädlich.

Adatà, tôs, f. eine Nähnadel. Laßinnû warſtoma Adatà, eine Spicknadel. Iß Adatôs Wežimq priſkáldo, er macht aus einer Kleinigkeit eine große Sache.

Adatôs Akis, Auſis, Subbinnė, das Nadel-Ohr.

Adatininkas, ko, m. ein Nadler.

Adau, dziau, iſu, iti, ich ſteppe mit der Nadel.

Uzadau, ich steppe zu.

Addinczus, cziaus, m. ein Klügling.

Adruznos Akys, blöde Augen.

Adyna, nôs, f. eine Stunde.

Adziamkai, kû, m pl. ein Weiber-Hemd ohne Ermel.

Aglu und **Aglumi**, in Summa. **Aglû pardawjau**, ich habe in Summa verkauft.

Agonà, ôs, f der Mohn, der Knopf auf dem Thurm, das Korn auf der Flinte.

Agurkas didisis, der Kürbis, sonst **Molugas**.

Agurkas mazas, eine Gurke.

Aibrummas, mo, m. das Wässern. **Aibrummas Burnoj'**, das Wässern im Munde.

Aidas, do, m. der Wiederschall, das Echo.

Aido, dë, dis, iti, ich schalle wieder.

Aidë Szillas nû Záislû, der Wald schallete vom Spiel.

Aiszkus, ki, u, deutlich.

Aiszkummas, mo, die Deutlichkeit.

Aitwaras, ro, m. der Alf, der Maar in den Haaren. **Aitwar's jam wissàs Gërybes suneßa**, der Alf bringt ihm alles Vermögen. **Aitwar's jo Plaúkus sûzindo, suwëlë**, der Maar hat ihm seine Haare zusammen gezogen.

Ak, ach.

Akczyzë, ês, die Accise.

Akczyzininkas, ko, der Accise-Einnehmer.

Akis, kiês, f. das Auge, das Loch im Springbrunnen, ein Auge im Drillich.

Akiês Apskrittinys, der Augapfel.

Akiês Mirksnis, ein Augenblick.

Akiês Wizdzius, Wyzdys und **Lêlë**, der Augapfel, das Sehen.

Akiês Traßkanos, Augen-Eyter.

Akiês Druznum's, das Triefen der Augen.

Akiês Baltinys, das Weiße im Auge.

Antakës, kiû, f. pl. die Augen-Braunen.

Akymoju, ein Augenblick.

Pryßakis, kio, m. der vordere Theil.

Pryßakinnis, në, was zum vordern Theil gehöret.

Po Akiû suktissi, vor den Augen schweben. **Akimis pamëkßczoti**, mit den Augen nachspotten. **Akis kraidau**, ich werfe die Augen hin und her.

Akys apmarksta, die Augen verkleistern. **Akys Aßaromis apteka**, die Augen gehen von Thränen über. **Newaizdzios Akys**, dunckele Augen. **Jau ir mano Akys nor apgest**, auch meine Augen wollen dunckel werden.

Akis użmerkt, die Augen zumachen. Aß per wissą Nakti sawo Akis ne sudėjau, ich habe die ganze Nacht meine Augen nicht zugemacht.

Aklas, lă, blind. Aklas Badas Dûnai ėsant, es ist noch keine Hungers-Noth, so lange man Brodt hat.

Aklû stumjassi, sie stoßen sich wie blind. Akla Troba, ein Haus ohne Fenstern.

Aklummas, mo, m. die Blindheit.

Aklynay, bis zum Blindwerden, als Aklynay apsigėręs, bis zum Blindwerden besoffen.

Aklinu, *apaklinu, nau, įsu, iti,* ich blende, verblende.

Aklinėju girtas, ich taumele im besoffenen Muth, kann nicht sehen.

Akylas, lă, und Akylus, i, u, fürsichtig, klug.

Aklatis, czio, m. der Blinde, der Teufel. Kad tawę Aklatis, daß dich der Teufel ꝛc. Ir kurri Aklati, und dergleichen lahme Possen.

Atanku, akau, aksu, akti, ich bekomme Augen, öffne mich wie der Hanf.

Atakės, kiû, f. pl. die Wiedervergeltung des Bösen oder Guten. Atakes padarrau, ich vergelte.

Aklai, û, m. Aklės, lû, f. pl. Dann-Nesseln.

Akmů, ens, enio, m. ein Stein.

Akmenėlis, lio, Akmenaitis, czio, m. ein Steinchen.

Akmenėlis brangus, ein Edelstein.

Akmenynas, no, m. ein Steinhaufen.

Akmeningas, ga. Akmenotas, ta, steinigt.

Akmens Mėtimmas, ein Steinwurf.

Akmenûûla, eine Steinkluft

Akotai, tû, m. pl. Gersten-Spreu.

Akrutas und Ekrutas, to, m. ein Schiff.

Akrutû bėgmi, ich schiffe.

Akrutininkas, ko, m. ein Schiffer.

Akruto Pons, ein Schiff-Herr.

Akruto Sudaużim's, der Schiffbruch.

Akstinnas, no. Akstinnis, nio, m. und Akstynyczia, cziôs, f. der Stachel im Stock der Pflüger, die ersten Federn oder Stacheln der Vögel. Paukßtyczei jâu Akstinnûs gáuna, die jungen Vögel bekommen schon Stacheln, Federn.

Akstinnûtas, ta, dornicht.

Aktainis, nio, m. ein Achtel, z. B. Holz.

Alba, abba, arba, oder.

Ale, ja.

Alga, gôs, f. der Lohn. Algon derrėtas, ein um Lohn gedungener.

Alkstu, alkau, alksû, alkti, ich leide Hunger.
Alkan's, ã, nüchtern, ungegessen. **Sotus alkaną ne pazyst**, einer der satt ist, weiß nicht wie dem Hungrigen zu Muthe.
Išalkstu, ich werde hungrig.
Išalkęs, ussi, hungrig.
Išalkimas, mo, m. der Hunger, die Begierde zu essen.
Péralkstu, ich überhungere, hungere zu lang.
Alkénybé, ės, f. die Hungers-Noth.
Alkunė, ės, f. der Ellnbogen.
Allasas, so, m. der Wiederschall, Geschrey, Stimme. **Jo Allasas kai Wargonai'**, er hat eine sehr laute Stimme.
Alle, aber.
Allėjus, jaus, m. das Oehl.
Alywa, wôs, f. das Oehl, nicht so gebräuchlich.
Alywû Médis, ein Oehlbaum.
Alywû Kalnas, ein Oehlberg.
Alywû Szakélė, ein Oehlzweig.
Allėjinyczia, czios, f. eine Oehlmühle.
Allėjûtas, ta, öhlicht, voll Oehl.
Allus, laus, m. schwaches Bier, so die Littauer sich selbst brauen.
Allus apmussôjęs, mit Kahm überzogen.
Allus apwallus, geht leicht herunter.
— **bangus**, wiederliches Bier.
— **blogas**, schwaches.
— **czystas**, klahres.
— **girtus**, rauschendes, so trunken macht.
— **kai Mental's**, trübes.
— **kirpteréjęs**, etwas härtlich, saures.
— **lengwas**, leichtes.
— **Mélû papjautas**, schaaliges.
— **nenussidawęs**, mißrathenes.
— **miernas**, mittelmäßiges.
— **nussirinkęs**, klahres.
— **nussistelbęs**, schaliges.
— **ragût's**, man will es nicht anzapfen, hält damit zurück.
— **rammus**, das Bier hält einen auf.
— **stystas**, dünnes.
— **smagus, skanus**, wohlschmeckendes.
— **šnekus**, macht beredt.
— **šwiežas**, frisches.
— **tráišus**, lieblich, dessen Schaum raspelt.
Allus ne Wandû, Kunnigai ne Piemenys, man muß sehen, wen man vor sich hat.
Alu darrau und werdu, ich braue Bier.
Alu kośiu, ich fasse Bier.
Alu pakelû, ich vertrage Bier.
Allus pkreit mannę, ich bin betrunken. **Szalt's Mé-**

Mégas Alu jauczíant, man kann nicht recht schlafen, wenn man noch Bier vorräthig hat. Alumi twimdau, ich besäufe jemanden mit Bier. Alumi uzrupinu Karcziamą, ich verlege einen Krug mit Bier.

Aludarys, rio, m. ein Brau-Kufen.

Aludebaczka, ôs, f. eine Biertonne.

Alluttis, czio, m. schwaches Bierchen.

Alluttis ßnekuttis, das Bier macht beredte Leute.

Almon's, no, m. ein Hofmann, Pächter der Kühe.

Altórus, aus, m. der Altar.

Alwiens, nà, ein jeder.

Amalis, lio, m. Mispeln auf einer Eiche, Linde.

Amalai, û, m. pl. Spreu, dichte Aeste auf einer Eiche oder Linde.

Amaras, o, m. der Honigthau, Mehlthau.

Ambrija szû, der Hund belfert.

Ampalas, lo, m. Auf-Wasser.

Amzis, zio, Amzias, zo, m. eine lange Zeit, eines Menschen Alter.

Amziû Amzis, Amzinnéji Amzai, die Ewigkeit.

Amzinas, nà, ewig.

Amzinay, Amzinû amzinay, ewiglich.

Anga, gôs, f. die Stuben-Thür, Pforte.

Daug Angû pazystąs, ein Erzdieb.

Pryangis, gio, m. das Vorhaus.

Angélas, lo, m. der Engel.

Angis, iês, f. Anginas, no, m. eine Schlange, Otter.

Angis glodennà, ein Blindschleich.

Anglis, liês, f. eine Kohle. Zaryjanti Anglis, eine glüende Kohle.

Anglinyczia, cziôs, f. eine Kohlen-Pfanne.

Ankſti, frühe.

Ankſtókay, etwas frühe.

Ankſtummas, mo, m. Ankſtybé, bês, f. die frühe Zeit, nicht sehr gebräuchl.

Ankſtybas, bà, was frühzeitig ist.

Ankſtybos Kráußes, frühzeitige Birnen.

Ankſtyboji, osês, f. die Frühmette.

Ankßtas, ta, enge. Ankßti Kellai dubbus, enge Wege sind ungleich.

Ankßtumas, mo, m. die Engigkeit, enge Durchfahrt.

Ankßtay, enge.

Ańkßtis, iês, f. eine Schoote.

Ankßtirrai, rû, m. Ankßtirros, û, f. die Finnen im Gesicht, die Geschwüre des Rind-Viehes im Sommer.

Annóju, awau, ósu, óti, ich habe etwas vor im weitläuftigen Verstande, mache etwas überhin. **Dirbt' ne gallèdam's bille kq annója**, da er nicht arbeiten kann, nimmt er erst was vor.

Annyta, tôs, f. die Schwiegermutter des Eheweibes.

Ans, ansai, annû, annóji, jener, jene.

Anday, jenesmal, unlängst.

Andainykßtis, tė, von jenesmal her.

Annodu, Annidwi, jene beyde.

Annoczės, jenesmal, damals.

Annqpus, annqßal, jenseit.

Annôt, wie, cum Genit. Annôt Tėwo, wie der Vater (zu sagen pfleget.)

Ant, auf, Præp. c. Genit. auch, zu der Zeit, als ant Szwėdû, zur Zeit des schwedischen Krieges. Ant wissû Daiktû, vor allen Dingen.

Ant, antay, siehe da, dort. NB. Es giebt viele Composita mit den Præpos. sep. & insep. ant, ap, at, i, iß, pa, par, pas, per, pri, nu, nû, su, uz, &c. die in diesem Wörterbuche zweymal vorkommen, theils unter diesen Præpositionibus, theils unter ihren Primitivis. Um der Anfänger willen, die selten wissen, von welchem Wort die Composita herkommen, sind wenigstens die bekanntesten doppelt gesetzt worden.

Antausis, sio, m. der obere Theil der Wangen am Ohr.

Antdrapanei, m. Antdrapanės, û, f. der Weiber Monatliches.

Antpirßczei, czû, m. pl. das Oberleder von den Schuhen.

Antßlaitis, czio, m. ein Anberg.

Antßonis, nio, m. ein Ribspeer.

Antwożas, żo, m. der Deckel eines Kastens oder Geschirres.

Antis, czio, m. selten **ties**, f. der Busen.

Antis, tiês, f. eine Ente. Antis kwarkßi, kwarkßia, die Ente quackt.

Antis medinnė, eine wilde Ente.

Antėna nôs, f. Enten-Fleisch.

Antuka, kôs, f. eine Schnepfe.

Antukatis, czio, m. eine Schnepfe, kleine Schnepfe.

Antras, tro, der andere, zweyte. Antrû kartû, zum andernmal.

Antraip, auf eine andere Art.

Aornas, no, m. Ahorn.

Ap, api, apy, Præp. insep. herum, be, ver.

Apie, um, von, ungefehr, gegen.

gen. Præp. c. Accuſ. Apie tawę kalbėjo, er ſprach von dir. Apie Deßimti Gráßû, etwa zehn Groſchen.

Apáukſinu, nau, iſu, inti, ich vergolde.

Apbjaurinu, nau, iſu, inti, ich beſudele, beflecke.

Apbrániju, jau, iſu, iti, ich beraube.

Apczėdiju, jau, iſu, iti, ich beſchone.

Apczunczìju, jau, iſu, iti, ich halte jemand auf.

Apczyſtiju, jau, iſu, iti, ich reinige.

Apczyſtijimas, mo, m. die Reinigung.

Apdanga, ôs, f. ein Fürhang.

Apdangalas, lo, m. die Decke, Kleidung.

Apdengiu, engiau, engſu, engti, ich bedecke.

Apderkiu, kiau, erkſu, kti, ich beſudele.

Apdirßtu, ßiau, irßu, irßti, ich werde welk. Apdirżuſſi Żolė, welkes Gras.

Apdrimbėlė, ės, f. ein Umhang.

Apdůmi, awjau, ů ſu, ůti, ich vergebe, nemlich Nůdais mit Gift.

Apdumimmas Akiû, der Staar im Auge.

Apdumóju, ójau, óſu, óti, ich bedenke.

Apekunas, no, m. ein Vormund.

Apgallu, ėjau, ėſu, ėti, ich überwältige, bezwinge.

Apgamas, mo, m. ein Maal oder Flecken, ſo ein Kind mit auf die Welt bringt.

Apgėlai, lû, m. pl. ein gewiſſes Geld, ſo ehemals nach heidniſchem Gebrauch den neugebohrnen Kindern geſchenkt wurde, wenn ihnen vorher die Haare abgeſchnitten und vergraben waren.

Apgėlu, ėjau, ėſu, ėti, ich bin bey der Ceremonie des Abſchneidens zugegen.

Apginnu, yniau, iſu, inti, ich beſchütze.

Apginnėjas, jo. Apgintojis, jo, m. ein Beſchützer.

Apgißtu, ziau, ßu, ßti, ich werde ſchaalig. Gėrim's apgizęs, ſchaalig Trinken.

Apglóbju, jau, bſu, obti, und Apglobóju, ójau, óſu, óti, ich umfaſſe.

Apgrażinu, Apgrożinu, nau, iſu, inti, ich mache ſchön, putze.

Apgullu, ėjau, ėſu, ėti, ich belagere.

Apiaußra, ôs, f. die Morgendämmerung.

Apiaußrij' atſikėlėm, wir ſind in der Morgendämmerung aufgeſtanden.

Apiczupa, ôs, f. im Dunkeln, da man etwas blos durchs Anfaſſen bemerket.

Apjenku, ekau, ekſu, ekti, ich werde blind.

Apjękimas, mo, m. die Verblendung.

Apjękinu, nau, įsu, inti, ich mache blind.

Apjękėlis, lio, m. ein Verblendeter.

Apilanka, ôs, f. ein Umschweif.

Apilobė, bės, f. die Zeit gegen Abend, wenn man alles beschicken muß.

Apimmu, émjau, imsu, imti, ich nehme ein, benehme.

Apjokin, kiau, ókſu, okti, ich verspotte, verlache.

Apjokas, ko, m. der Spott.

Apjoktojis, jo, m. ein Spötter.

Apjôsmi, ôsau, ôsu, ôsti, ich umgürte.

Apitamsa, sôs, f. die Zeit gegen das Finsterwerden. Atlikom Apitamsoj', Apilobej', wir haben gegen Abend verrichtet.

Apkabà, bôs, f. ein Vorhang.

Apkabinu, niau, įsu, inti, ich behänge.

Apkalbu, ėjau, ėsu, ėti, ich berede.

Apkalbėjimas, mo, m. die Nachrede, das Afterreden.

Apkallu, ėjau, ėsu, ėti, und liau, álsu, âlti, ich ziehe gefänglich ein.

Apkaltinu, nau, įsu, inti, ich beschuldige.

Apkandu, dziau, ąsu, ąsti, ich befasse mit den Zähnen.

Apkandes laiko, er hält es fest.

Apkarstau, czjau, ysu, yti, ich behänge, bekleide. Ne turru kûmi Waikus apkarstyt, ich habe nicht die Kinder zu behängen.

Apkassu, siau, assu, asti, ich bescharre, begrabe.

Apkeláuju, awau, áusu, áuti, ich bereise eine Gegend.

Apkrapinu, niau, įsu, įti, ich besprenge.

Apkréczju, czjau, ésu, ésti, ich beschütte.

Apkunus, 'i, u, völlig, bey Leibe.

Apkurstu, urtau, ùrsu, ursti, ich werde taub, wird auch vom Saamen gebraucht.

Apkurtinu, niau, įsu, inti, ich übertäube, mache taub.

Apláistau, sczjau, įsu, įti, ich begieße.

Aplaistau, sczjau, įsu, įti, ich betünche, überschleime.

Aplamdau, dzjau, įsu, įti, ich mache zahm, gewöhne zur Arbeit. Aplámdit Arkli, ein Pferd bereiten, zahm machen.

Apléidziu, dzjau, éisu, éisti, ehemals ich verlasse, jetzo ich setze einen Vogel auf Eyer, bedecke eine Stutte, belasse einen Ort mit Wasser.

Aplenkiu, kiau, enksu, enkti, ich biege herum, gehe vorüber, laufe vor.

Aplink;

Aplink, Aplinkay, herum.
Apylinkas, ka, herum liegend.
Apluddiju, jau, isu, iti, ich überzeuge.
Apmainau, niau, ysu, ytu, ich verwechsele.
Apmóniju, jau, isu, iti, ich verblende, bezaubere.
Apnarßai, ßû, m pl. Fisch-Saamen, Froschleich.
Apninku, ikau, iksu, kti, ich befalle, überfalle. **Szunys ji apniko,** die Hunde haben ihn befallen.
Apnirßtu, irtau, irßu, irßti, ich ergrimme.
Appjaustau, cziau, isu, iti, ich beschneide.
Appjáustimas, mo, m. die Beschneidung.
Appillu, ylau, ilsu, ilti, ich überschütte.
Apraßau, ßiau, ysu, yti, ich beschreibe.
Apraudóju, ójau, ósu, óti, ich beklage, als einen Todten.
Aprėdau, dziau, ysu, yti, ich kleide, putze aus.
Apréißkiu, kiau, kßu, kßti, ich offenbare.
Apréißkimas, mo, m. die Offenbarung.
Apröpju, opjau, opsu, opti, ich bestreite, verrichte. **Wiens ne apröpju,** ich bestreite es nicht allein.
Aprumba Mėdis, der Baum verheilet, kriegt eine Nath. Siehe **Rumbas.**
Apsakau, kiau, ysu, yti, ich sage an, verkündige.
Apsákimas, mo, m. die Verkündigung.
Apsakydinu, nau, isu, iti, ich thue zu wissen.
Apsakytojis, jo, m. ein Ausbringer, Bothe.
Apsaucziu, cziau, ausu, austi, ich bedecke mit einem Mantel oder Tuch.
Apsausta, auso, aus, austi, es betrocknet.
Apstabdau, dziau, isu, iti, ich halte jemand auf.
Apstóju, ójau, ósu, óti, ich stehe umher, umschließe, bloquire.
Apsukolas, lo, m. die Thürangel.
Aptilkęs Zmogus, ein durchtriebener Mensch.
Apwallus, i, u, rund wie eine Kugel.
Allus apwallus, das Bier geht leicht herunter.
Apwilgau Dûna, ich bestreiche das Brodt, mache es glatt vor dem Einschieben.
Apzergiu, giau, ergsu, gti, ich besteige, beschreite.
Apaczia, cziôs, f. der Untertheil.
Dėk i Apacziq, leg es nach unten. **Apaczioj',** unten. **Apaczion,** unter sich.
Apatinnis, nė, der untere. **Apatinnė Sermėga,** der untere Rock.
Apatėsnis, nė, mehr nach unten.

Apacziáusas, sa, der unterste.
Apatninkas, ko, m. ein runder Ziegel von Papier, siehe **Kiblas**.
Apar's, ro, m. eine Barbe, ein Fisch.
Apaßtalas, lo, m. ein Apostel.
Darbai Apaßtalû, die Apostel-Geschichte.
Apcziorus, raus, m. ein Schäfer.
Apicierus, raus, m. ein Officier.
Apokas, ko, m. eine Nachteule.
Apokielis, lio, m. ein Käutzlein.
Apolka, kôs, f. eine Schwinge der Pferde, nicht aller Orten gebräuchlich.
Appiera, rôs, f. ein Opfer.
Appiera už Griekus, Griek Appiera, ein Sünd-Opfer.
Appiera Dekawojimo, ein Dank-Opfer.
Appiera dėl Kaltês, Nukaltimo, ein Schuld-Opfer.
Appierawóju, ójau, ósu, oti, ich opfere.
Appora, ôs, f. ein Fladen von gesäuertem Habermehl.
Apricz, insonderheit, überdem.
Apsżas, ßto, m. eine Menge, Ueberfluß, Genüge.

Apstus, i, u. Apstingas, ga, reichlich, genügsam.
Apßczey, apstingay, apstokay, reichlich, überflüßig. Adv.
Ar, ob? ist das lateinische Num. **Ar nori, ar ne?** willst du, oder nicht?
Arba, argu, oder.
Argi? ob denn? **Argi turêjo?** hat er es denn gehabt?
Artês? ob denn? vielleicht, beynahe.
Ardau, dziau, ysu, yti, ich trenne, mache uneinig, breche ein Haus ab.
Ißardau, atardau, ich trenne auf, breche aus einander.
Yra, irro, irs, irti, es trennet sich auf, fällt von einander.
Suyra, es fällt von einander, kommt nicht fort in der Arbeit.
Suirrimmas, mo, m der Verfall, der Untergang.
Suirrélis, lio, m. ein Taugenichts, der zu Grunde gehet.
Ardai, û, Arkillai, û, m. pl. die Brechhölzer in der Brachstube.
Arikis, kio, m. ein Grenzstein, nicht überall gebräuchlich.
Arkaus, kiaus, ysos, ytis, ich stelle mich ungeberdig.
Arkus, i, u, ungebärdig.

Arklys, lio, m. ein Pferd.
Arklys krattus, ein hartgehendes.
— **laukas**, ein blössigtes Pferd.
— **rambus**, ein faules.
— **rokmonas**, ein frommes Pferd.
Arklélis, lio. **Arklukas**, ko, m. ein Pferdchen.
Arkligonė, ês, f das Pferde-Hüten des Nachts.
Lėczitů Arkliů ne toli josi, mit einem abgematteten Pferde wirst du nicht weit reiten. **Arkli pargywenu**, ich bringe ein Pferd zu Ende.
Arodas, do, m. ein Fach oder Abtheilung in einem Speicher.
Arpa, ôs, f. eine Harfe.
Arpininkas, ko, m. ein Harfen-Spieler.
Arti, nahe, adv. **Arcziaus**, näher. **Arcziausey**, am nächsten.
Artus, ti, tu, nahe. **Artésnis**, nė, näher. **Arcziausas**, sa und **Artimjausas**, sa, der nächste.
Artyn, näher. **Eikß artyn**, komm näher her.
Artinůs, niaus, isůs, intis und **Prisiartinu**, niau, isu, inti, ich nähere mich.
Jartinu, ich komme zu nahe.
Artimas, mo, m. der Nächste.
Arù, riau, ársu, árti, ich pflüge. **Kurs árs**, ne pawargs, fleißige Leute werden nicht zu Grunde gehen. **Kurs kytras gimmęs su Žasėle mok árti**, wer klug geboren ist, kann auch mit einer Gans pflügen, das ist schreiben.
Arklas, lo, m. ein Pflug, sonsten **Žagrė**, ein littauischer Pflug. **Plugas**, aber ein deutscher.
Artojis, jo, m. ein Pflüger.
Artojis su Jáuczeis, das Gestirn. Capella cum hoedis.
Arimmas, mo, m. der gepflügte Acker.
Orė, ês, f. das Pflügen.
Ataru, ich pflüge zu.
Užaru, ich pflüge zu, pflüge unter.
Arklawirwė, ês, f. der Podymkenstrick.
Asà, ôs, f. die Handhabe am Geschirr, ein Nadelöhr.
Asinnis, ė, **Azdinnis**, nė, **Asoczius**, otė, was einen Griff hat, als **asoczius Kragas**, eine öhrige Kanne.
Asidinnis, nio, m. eine Kanne mit einem Henkel.
Asaba, bôs, m. eine Person, ist hier nicht gebräuchlich, wohl aber im Großherzogthum Littauen. Hier sagt man, eine Person in der Gottheit, **Persona Diewystês**.
Asilas, lo, m. ein Esel.
Asilėnė, ês, f. eine Eselin.

Asilai-

Aslaitis, tē, ein Esels-Füllen. Sub. mob.
Asla, lôs, f. der untere Boden in den Stuben.
Moli Aslai plakt, den Boden mit Leim schlagen.
Aslinnis, nė, zum untern Boden gehörig, als: Aslinnės Plytos, Fußsteine.
Astē, ės, f. Esther.
Aß, Gen. mannės, ich, meiner. Aßgu? etwa ich?
Aßakû, kôs, f. eine Gräte.
Aßara, ôs, f. eine Thräne.
Aßarója, ójau, ósu, óti, ich weine, vergieße Thränen.
Aßis, iês, f. eine Achse.
Aßkus, kißkus, ißkus, i, u, deutlich.
Aißkey, ißkey, deutlich. Adv.
Aßtûni, nios, acht.
Aßmas, ma. Aßtuntas, ta, der achte.
Aßtonlinkas, ka, achtfach.
Aßmas ßimtas, aßtme ßimtasis, der achthunderte.
Aßtonos Deßimtis, achtzig.
Aßtonėtas, ta, acht Stück von lebenden Thieren.
Aßtonolika, achtzehn.
Aßtonergis, gē, achtjährig.
Aßtonoliktas, ta, der achtzehnte.
Aßtonolikis, Aßtonolikinnis, nio, m. ein achtzehner.
Aßtrus, i, u, scharf.
Aßtrey, scharf, genau. Adv.
Aßmů, ens, m. die Schärfe, Schneide.
Aßtrinu, paáßtrinu, ni.u, isu, inti, ich schärfe.
Aßtrummas, mo, m. die Schärfe.
Aßutai, tû, m. Pferde-Schweifhaare.
Aßutinnis, nė, von Pferdhaaren gemacht. Aßutinnis Sėtas, ein Haaren-Sieb.
Aßwû, wôs, f. eine Stutte großer Art.
At, interj. spernentis. At Bloznas, was will der liederliche Mensch?
At, Præpos. insep. in Composit. zu, wieder, zurück.
Atakės, kiû, f. die Wiedervergeltung des Bösen oder Guten. Atakis padarau, ich vergelte.
Atáußinu, nau, isu, inti, ich kühle, eigentlich die Stube oder heißes Essen.
Atbilda, er kommt mit Poltern.
Atbóju, ójau, ósu, óti, ich gebe acht, frage wornach, achte es.
Atbojimmas, mo, m. das Achtgeben, Ansehn der Person.
Atbukęs Peilis, ein stumpfes Messer.
Atbudawóju, ójau, ósu, óti, ich baue wieder auf.
Atbullas, la, rückwärts.
Atbullay, Atbullyn, rückwärts.

Atbuti, nachbleiben, nachdienen. Atbut turru, Ek sirgau, ich muß nachdienen vor die Zeit, da ich krank gewesen.
Atdrékśta, es wird feucht, Thauwetter.
Atdrékis, kio, m. feucht Thauwetter.
Atdrékinu, nau, isu, iti, ich mache feucht.
Atdůmi, awjau, ůsu, dûti, ich gebe wieder.
Atdûtkai, kû, m. das Wiedergeben des gelöhnten. Bėda su Atdûtkais, es ist schlimm, daß man das gelöhnte wiedergeben muß.
Ateimi, ejau, eisu, eiti, ich komme her.
Ateiwys, jo, m. ein Fremdling.
Atgaiwinu, nau, isu, inti, ich erquicke, bringe zurecht.
Atgaiwinimmas, mo, m. die Erquickung.
Atgallos, atgallon, atgal, zurück. Adv.
Atgáunu, awau, áusu, áuti, ich bekomme wieder.
Atsigáunu, ich erhole mich.
Atgemu, gimjau und immau, imsu, gimti, ich werde wiedergeboren.
Atgimdau, dziau, isu, iti, ich wiedergebäre.
Atgimmęs, usi, ein Wiedergeborner.
Atgimimmas, mo, m. die Wiedergeburt.
Atgyju, jau, ysu, yti, ich erhole mich, werde wieder frisch, lebendig.
Atgryßtu, ziau, ßu, gryßti, ich kehre zurück, komme wieder.
Atilsis, iês, sio, m. f. die Ruhe.
Atilsanos Dienos, ruhige Tage.
Atsiilstu, ėjau, ėsu, ėti, ich ruhe mich.
Atimmu, émjau, imsu, imti, ich nehme weg. Wissą jo Pussę atėmė, der halbe Schlag hat ihn gerührt.
Atkerßiju, jau, isu, iti, ich räche.
Atkerßijimas, mo, m. die Rache.
Atkertu, irtau, irsu, irsti, ich haue stumpf, haue etwas zur Seite ab.
Atkreipju, jau, psu, pti, ich wende zurück, mache abfällig.
Atkrintu, ittau, isu, sti, ich falle zurück.
Atlagai, gû, m. ein Stück Acker, das drey oder vier Jahr drösch gelegen.
Atlapas, po, m. ein Zügel am ledernen Zaum.
Atlankau, kiau, ysu, yti, ich besuche.
Atlankimas, mo, m. die Heimsuchung, Besuchung.
Atléidziu, dziau, u. dau, eisu, éisti, ich erlasse, verzeihe.
Atleidimmas, mo, m die Erlassung, Verzeihung.

At-

Atliekmi, **ikau**, **iksu**, **kti**, ich verrichte, vollziehe.
Atlosai, sû, m. die Aufschläge am Ermel.
Atludiju, jau, isu, iti, ich zeuge ein.
Atlyginu, **nau**, **isu**, **inti**, ich vergleiche, mache gleich.
Atmetu, **czjau**, **esu**, **esti**, ich werfe zurück, verstoße.
Atmenu, **inau**, **ėsu**, **inti**, ich errathe. **Atmisi gimtases Dienas**, du wirst dein Leb=Tage daran gedenken.
Atsimenu, ich erinnere mich.
Atmintis, **czio**, **tiês**, m. f. das Andenken, Gedächtniß. **Zmogus greitôs Atmintiês**, ein Mensch der ein gut Gedächtniß hat.
Atsiminimmas, mo, m. die Erinnerung. **Atsiminimmo Zènklas**, ein Denk=Zettel.
Atnaujinu, **nau**, **isu**, **inti**, ich erneure.
Atnaujinimas, mo, m. die Erneurung.
Atpencz, herwieder, dagegen.
Atpûlu, **liau**, **ulsu**, **ulti**, ich falle zurück, werde abtrünnig.
Atpûlinys, **nio**, m. ein Abtrünniger.
Atranka Wißtyczei, die Keuchel kriechen aus.
Atsèku Kélą, ich finde den Weg zurück.
Atskrebinnė Kepurrė, ein aufgeschlagener Hut.
Atsigaminu, **nau**, **tsû**, **inti**, ich schaffe wieder was lebendiges auch in der Wirthschaft an.
Atsimetė, **atsilėido Szaltis**, der Frost hat nachgelassen.
Atsisékiu, **kiau**, **ėksu**, **ékti**, ich erreiche einander, komme wieder zusammen.
Atslugsta Skaudulys, das Geschwür fällt.
Atsoda, dôs, f. ein Absatz am Gebäude.
Atstankas, **ko**, m. **Atstanka**, **kôs**, f. das übrige.
Atstóju, **ojau**, **osu**, **oti**, ich gehe weg, scheide.
Atstu, ferne davon, abgelegen. Adv.
Atstus, **i**, **u**, abgelegen.
Atstuga, **ôs**, f. ein Rieme, Schurieme, Senkel.
Atßlainis Trobôs, ein Erker.
Atteſſu, **ėjau**, **ésu**, **ėti**, ich erfülle, leiste. **Zodi attesset**, sein Wort halten.
Atwanga, ôs, f. die Ruhe, Rast.
Attodugei, **iû**, m. Sommer=Korn.
Attokus, **i**, **u**, weit ab.
Attokiey, weit davon. Adv.
Attolas, **lo**, m. Grumet.
Audra, **drôs**, f. die Fluth.
Audziu, selten **áudmi**, **dziau**, **áusu**, **áusti**, ich würke. **Pat's áudzia**, **pat's méta**, er ist ein Erzlügner. Eigentlich: er würkt und scheert selbsten.

Audeklas, lo, m. die Leinwand, das Gewebe.
Audimmas, ma, m. das Gewebe, Gewand.
Audėjus, jaus, m. der Leinweber.
Audėjėnė, ės, f. die Leinweberin.
Ataudai, dû, m. eingeschlagen Garn.
Augu, gau, áugsu, áugti, ich wachse. Jr áugi ir ne bréſti, groß und unverſtändig. Eigentlich: du wächſt und wirſt nicht reif.
Auginù, nau, iſu, inti, ich erziehe, liege in den Wochen, habe geboren.
Augina Kudiki, ſie hat geboren, liegt in den Wochen.
Augywė, ės, f. die Mutter, Gebärerin.
Augmû, ens, m. ein Sproß am Baum von einem Jahr, ein Gewächs.
Augimmas, mo. Augalus, laus, m das Wachsthum, der Wuchs.
Neużauga, ôs, m. f ein kleiner Menſch, der keinen Wachsthum hat, ein Zwerg.
Ûgis, gio, m. das Wachsthum.
Ûglis, lio, m. das Gewächs.
Ûga, gôs, f. eine Beere.
Ûgynas, no, m ein Ort, wo Beeren wachſen.
Ûgáuju, awau, áuſu, áuti, ich leſe Beeren.
Wynûgė, ės, f. eine Wein-Beere.
Aúgalûju, ôjau, óſu, óti, ich wachſe in die Höhe.
Augalótas, ta, der ein gutes Wachsthum hat.
Użáugu, ich erwachſe. Po Kelmu użáugęs, ein Haus-Lümmel, eigentlich, der unter einem Stobben aufgewachſen iſt.
Użáuginu, ich erziehe, laſſe erwachſen.
Użáugydinu, ich laſſe durch einen andern erziehen.
Użáugimmas, mo, m. das Erwachſen.
Użáuginimas, mo, m. die Erziehung.
Augintinnis, nio, m. ein Zögling.
Ugteru, ėjau, ėſu, ėti, ich wachſe heran. Aúgęs ir ugterėjęs ir Jßminti praáugęs, groß und unverſtändig.
Auglai, lû, m. allerhand Gewächs.
Aukoju, awau, óſu, óti, ich hebe ein Kind auf, wiege es auf den Armen.
Auklė, lės, f. eine Kinderwärterin.
Aúkſas, ſo, m. Gold.
Aúkſinas, no. Aúkſinnis, nio, m. ein Gulden.
Aukſinas, na, golden.
Aukſkalys, lio, m. ein Goldſchmidt.
Aukſadarrys, rio, m. ein Goldmacher.

Ap-

Apáukſinu, nau, iſu, inti, ich vergolde.
Raudon's Áukſinas, ein Dukaten.
Áukſu Ruda, ôs, f. eine Gold-Grube.
Aukſut! Interj. blandientis. meine Liebe.
Aukßle, ês, f. ein Breitfiſch, Ukelay.
Aukßtay, hoch, droben.
Aukßtas, to, m. der obere Boden, die Lucht.
Aukßtas, ta, hoch.
Aukßtéſnis, nê, höher.
Aukßcziáuſas, ſa, der höchſte.
Aukßcziáuſey, aufs höchſte.
Aukßtyn, in die Höhe, hinauf. adv.
Aukßtynay, Aukßtinlinkay, aufwärts.
Aukßtummas, o, m. Aukßtybê, bês, f. die Höhe.
Aukßtintélis, lê, ziemlich hoch.
Aukßtokas, ka, etwas hoch.
Áukßtinu, paáukßtinu, nau, iſu, inti, ich erhöhe.
Aukßtinaik's, ka, auf dem Rücken liegend.
Aukßtimmai, mû, m der WeiberHalbhemd, Mödir.
Aulai, lû, m. Stiefelſchechten, Stiefel, nicht überall gebräuchlich.
Aunu, **awjau**, **auſu**, **auti**, ich ziehe die Füſſe an.
Awju, êjau, êſu, êti, ich habe Schuhe oder Strümpfe an.
Auklês, lû, f. Fußtücher, Strümpfe.
Autai, tû, m. Wickelbänder um die Füſſe, Pareßken-Koddern.
Ißaunu, ich ziehe aus von den Füſſen.
Iſſiaunu, Nuſiaunu, ich ziehe mir die Füſſe aus.
Apſiaunu, ich ziehe mich an den Füſſen an.
Aurè, dort.
Aurenay, dahin, dorthin.
Auſis, ſiês, f. das Ohr.
Auſys ſpengês, die Ohren werden gellen. Diewe dûk iß tawo Burnôs ir Diewo Auſi, Gott erfülle deinen Wunſch.
Antauſis, ſio, m der Backe über dem Ohr.
Per Auſi dût, ſiekt, eine Ohrfeige geben.
Grumbauſis, ſê, klein- oder kurzöhrig, beſonders von Schafen.
Lêkauſis, ſê, Schulöhrig.
Auſkarà, ôs, f. ein Ohren-Gehäng.
Außûja Zmonês, die Menſchen ſchwatzen.
Außta, **außo**, **auß**, **ßti**, es taget.
Außra, ôs, f. die Morgen-Röthe.
Außrinnê (Zwaizdê) der Morgenſtern.
Außrinnis, nê, was zur Morgenröthe gehöret.
Ißaußta, es wird Tag.
Praaußta, es fängt an Tag zu werden.

Aúßta, áußo, áuß, áußti, es kühlet sich ab, vom Essen und von der warmen Stube.
Atáußta, es wird kühl.
Jßáußta, es verkühlet sich.
Aúßinu, atáußinu, nau, isu, inti, ich kühle.
Aúzolas, lo, m. die Eiche.
Auzolinnis, nē, von Eichen gemacht.
Aúzolinas, no, m. ein Eichenwald.
Aúzolo Guzélei, Gumbélei, m. Galläpfel.
Awētē, tês, f. eine Himbeere.
Awilys, lio, m. ein Bienenstock.
Awis, iês, f. ein Schaaf.
Awinas, no, m. ein Schöps, Widder. Dewyni Gudai wienq Awinq pjáuja, viel Menschen und wenig Arbeit.
Awélē, Awate, ês, f. ein Schäflein, Mutterlamm.
Awinēlis, lio, m. ein Böcklein.
Awinyczia, cziôs, f. ein Schafstall, Schäferey.
Awininkas, ko, m. ein Schäfer, sonst Apcziorus.
Awjû Gardas, m. eine Horde der Schaafe.
Awincziena, ôs, f. Schaaf-Fleisch.
Awikamsēs, sû, f. Wald-Kohl.
Awizos, zû, f. Haber.
Awizainis, nē, von Haber gemacht.
Awizēna, ôs, f. Haber-Stoppeln.
Awizēnos, û, f. Awizēnojei, jû, m. Haberstroh.
Awynas, no, m. der Oheim, Mutter-Bruder.
Awynēnē, ês, f. Mutter Bruders Weib.
Ay, ach, leider. Ay man, weh mir! Ay man tôs Dienôs, wehe mir des Tages.
Aza, Az, daß. Aza Akys apmarko, daß die Augen anfingen dunkel zu werden.
Aznyczia, cziôs, f. die Malzdarre.

B.

Ba, wohl, ja wohl. Interj.
Cze bà, da, da, Interj. insult. auch, wohl.
Czebuttis. — Man Czebuttis, taw Dygluttis, mir wohl, dir übel.
Baczkà, ôs, f. eine Tonne.
Alludē und Aklinē Baczka, eine Biertonne.
Pusbaczkis, kio, m. eine halbe Tonne.
Baczwinnei, û, m. Bartsch.
Badas, do, m. die Hungers-Noth.
Badmirtē, tês, f. die Hungers-Noth bis zum Sterben.
Jûda Dûna ne Badas, bey schwarzem Brodt leidet man noch nicht Hunger.

Baddu, ėjau, ėsu, ėti, und Baddûju, ójau, ósu, óti, ich leide Hunger.
Badmirßczoju, ójau, ósu, óti, ich sterbe fast vor Hunger.
Badmirrys, rio, m. ein Hungerleider.
Badau, dziau, ysu, yti, ich stoße mit den Hörnern.
Badaus, dziaus, ysûs, ytis', ich stoße mich mit Jemand.
Ibadau, ich stoße, spicke jemand.
Subadau, ich zerstoße.
Bagotas, tà, reich. Bagotésnis, nė, reicher. Bagotésnis už mannę, reicher, als ich. Bagocziáusas, sa, der reichste. Bagotû pastot, reich werden.
Bagoczius, czians, m. ein Reicher. Bagoczius racůczius irgi Puikoczius, Gut macht Muth, Muth macht Uebermuth.
Bagotystė, stės, f. Bagotummas, mo, m. der Reichthum.
Bagotingay, Bagotay, reichlich, reich.
Nabagas, go, m. ein armer, elender. Nabagė, gês, f. eine arme, elende.
Baigiu, Pabaigiu, giau, aigsu, aigti, ich vollende. Pribaigiu, ich bringe zu Ende. Tą Galwiją dar pribaigsi, das Stück Vieh wirst du noch zu nichte machen. Ißbaigiu, ich vollende ganz. Ißbaigė wissą Zopóstą, er hat allen Vorrath aufgezehret.
Nubaigiu, ich bringe zu Ende, verrichte. Ar nubaigsi Ruggius? wirst du das Korn abhauen?
Baigiûs, Passibaigiu, ich ende mich.
Pabaigà, ôs, f. der Beschluß. Ant Pabaigôs, zum Beschluß.
Pabaigtuwės, wjû, f. die Vollendung des Austes, der Schmaus dabey.
Bâime, siehe bijau.
Bajoras, ro, m. ein Edelmann, insbesondere ein polnischer.
Bajorėnė, ês, f. eine adeliche Frau.
Bajorißkas, ka, adelich. Bajorißkas Dwaras, und Bajordwaris, io, m. ein polnischer adelicher Hof.
Bajorißkay, adelich.
Balà, ôs, ein Bruch, Morrast. Balû Balà, ein greulicher Morrast. Kur buwai Baloj? wo warst du so lang? cum indign.
Balokßnis, nio, m. ein kleiner Bruch.
Balziedes, dziû, f. wilder Geersch. Herb.
Balamútas, to, m. ein Lotterbube, Betrüger, Schelm.

Balamutáuju, awau, áuſu, áuti, ich ſchmeichele betrüglich.

Balamutyſtė, ės, f. die Schelmerey, Fuchsſchwänzerey.

Balanda, ôs, f. Mhll. Herb. Balandû Lapė: nė, Möll=Kohl.

Balandis, diês, und dzio, m. und f. eine wilde Taube, Ringeltaube.

Balėſas, o, m. ein Hamſter.

Balkis, kio, m. der Balken. Balkio Zambas, eine Kante am Balken.

Balnas, no, m. der Sattel. Balno Gugga, der Sattelknopf.

Balnininkas, ko, m. ein Sattler.

Balnóju, Pabalnóju, ó: jau, óſu, óti, ich ſattele.

Nubalnoju, ich ſattele ab.

Ballamà, ôs, f das auswendig grüne am Baume, nicht ſehr bekannt.

Balſas, ſo, m. die Stimme, die Melodie. Balſas ißtiltas, eine gedämpfte Stimme. Balſas ſtoraſ: ſis, der Baß. Balſas ſʒwièſus, eine helle Stimme. Ne atſekku Balſą, ich kann die Melodie nicht. Szun's Balſas ne eit į Dangu, das Gebet des Gottloſen wird nicht erhöret. Wienu Balſu, einſtimmig. Balſą ißkellû, ißtempju, ich töne, erſchalle. Balſą rangau, ich kolorire die Stimme.

Balſinnes, nû, die lautende Buchſtaben, nicht ſehr verſtändlich.

Baltas, tà, weiß, gutgeſinnet. Baltojo Swieto ne daug, gut geſinnete Leute ſind nicht häufig. Baltėſnis už Sniegą, weißer als Schnee.

Baltummas, mo, m. das Weiße, die weiße Farbe.

Baltžandė ſc. Wißtà ein weißbackſches Huhn.

Baltókas, kà, etwas weiß.

Balſė, ės, f. eine weiße Sau.

Balſis, ſio, m. ein weißer Borch.

Baltinys, nio, m. das Weiße im Auge, auch im Ey.

Baltóju, ójau, óſu, óti, ich ſehe weiß aus.

Baltinu, niau, iſu, inti, ich mache weiß, bleiche.

Pabálęs, ißbálęs, uſſi, bleich, blaß.

Baltikai, kû, m. Weißlinge, (eine Art Pilzen.)

Balta Galwà, ein Frauenzimmer, auch aufrichtig. Pri juſû baltôs Galwôs atejau, ich bin zu eurer Aufrichtigkeit gekommen. Ein Compliment an manchen Orten gebräuchlich.

Baltßaknos, nû, f. Weißwurz. Herb.

Baltwykßlė, Žaltwykßlė, ės, f. ein Irrwiſch. Beyde nicht aller Orten gebräuchlich.

Baltinnė sc. Lapėne, weißer Kohl, Kumst.

Balwas, wo, m. ein Geschenk. Balwai ir Wandeni atgrazin', Geschenke machen alles gut. Balwus imma, er nimmt Geschenke.

Balwóju, ójau, ósu, óti, ich besteche mit Geschenken, beschenke.

Balwónas, no, m. ein Götze, ein Götzenbild. Ein ausgestopftes Bild einer Auerhenne, um die Auerhähne zu schießen.

Balwonystė, ės, f. die Abgötterey, insbesondre mit Bildern.

Balwonû Garbintojis, jo, m. ein Götzen-Diener.

Balzina, ôs, und Balziėna, ôs, f. ein Egdbalke.

Bámbà, bôs, f. der Nabel.

Bambažolė, lės, f. Nabel-Kraut.

Bamborokas, ko, m. grobes Wand, Bohnenstrauch.

Bandà, dôs, f. das Rind-Vieh, Vieh. Palukė ant Bandôs, die Vieh-Zucht.

Losbandė, ės, f. das junge Vieh.

Bandißus, ßaus, m. ein Viehhirte.

Bandau, dziau, ysu, yti, ich versuche, probire, wage.

Perbandau, ich durchforsche.

Pabandau, ich probire etwas, versuche.

Ißbandau, ich probire aus.

Susibandau, ich versuche mich mit jemand.

Bandimas, mo, m. der Versuch.

Banga, gôs, f. eine Welle, Woge, auch eine Menge.

Bangós žuwis, ein Wallfisch.

Bangputtys, czio, m. der See-Gott der heidnischen Littauer.

Bangóju, ójau, ósu, óti, ich werfe Wellen.

Bangus siehe bijau.

Bankstas, sto, m. ein Bruch, Morrast im Walde.

Bapkas, ko, m. eine Lorbeer, Pfeffernuß.

Bapkû Médis, ein Lorbeerbaum, sonst Lauras.

Barágas, go, m. ein Dach über das Heu, Getreide.

Baras, ro, m. ein klein Stück Feldes oder Ackers. Tikt wieną Bara užekėjau, ich habe nur ein Stückchen zugeegdet.

Barawykas, ko, m. ein Stein-Pilze, ein gedörrter Koch-Schwamm.

Baráugai, gû, eine Art Pilzen.

Barbora, ôs, und as, o m. und f. eine Karbatsche.

Baronas, no, m. ein Schaaf-Bock.

Baroninnis, ė, was von Schaafbock ist.

Baroninnė Mucė, eine Mütze von Schaaf-Fellen.
Barßczei, cziû, u. Burrokai, kû, m. Bartsch, rothe Rüben eingemacht.
Plikbarßczei, cziû, m. Bartsch, von Böten oder rothen Rüben-Blättern.
Barßka, ėjo, ės, ėti, es klappert inwendig.
Barßkinu, niau, ỹſu, inti, ich klappere. Act
Barßkėjimas, mo, das Klappern.
Barßkinnėju, jau, ėſu, ėti, ich klappere oft.
Barßkuttis, czio, m. eine Klapper.
Baru, riau, árſu, árti, ich ſchelte.
Barůs, aus, ſûs, tiſ', ich zanke mich. Su Dewu negali bartiſ', mit Gott kann man nicht zanken.
Barnis, niês, f. der Zank. Barni darau, pakelu, ich zanke mich.
Barimas, mo, m. das Schelten.
Pabaru, ich ſchelte etwas.
Subaru, ich beſchreye, fahre jemand an.
Suſibaru, ich fange mich an zu ſchelten, zu zanken. Suſibarau ſu Pacze, iſt eine ſcherzhafte Redensart, zu melden, daß die Frau in die Wochen gekommen.
Suſibarimas, mo, m. der Hader.
Bartinas, na, ſcheltenswerth.
Nebartinas, na, unſträflich.
Nabartinay. Adv.
Barzdà, dôs, f. der Bart, ein Wiederhacken am Pfeil. Barzdą ſkuttu, ich putze den Bart. Prie Barzdôs reik ir Lazdôs, alte Leute gehen am Stock.
Barzdûtas, ta, bärtig.
Barzdſkuttys, czio, m. (ſc. Peilis) ein Scheermeſſer.
Barzdukkai, û, m. unterirdiſche Leute, von denen geſagt wird, daß ſie ſehr klein, aber einen langen Bart haben.
Oßkabarzdzei, dziû, Lilien-Konvallien, auch Erdnuß-Kraut.
Barzdzei, dziû, Bären-Kraut.
Baſas, ſà, barfüßig.
Basnirßczias, czia, der die Schuhe auf bloßen Füſſen trägt.
Báſus, ſaus, m. ein Barfüſſer.
Baſtaus, cziaus, yſûs, ytiſ', ich treibe mich herum, ſchwärme. Beſibaſtoſ' po Swietą, er treibt ſich nur in der Welt herum.
Baſtinėjûs, ėjaus, ėſûs, ėtiſ', ich treibe mich hin und wieder herum.
Baſtunas, no, m. ein Umtreiber.
Iſibaſtaus, ich ſchleppe mich wo hinein.

Nusibastaus, ich treibe mich wohin herum.
Parsibastaus, ich komme vom Umtreiben zurück.
Persibastaus, ich schleppe mich wo durch.
Atsibastaus, ich komme mich hergeschlept.
Bau? ob? der Lateiner Num. Bau mußa Galwa i Akmeni? schlägt man auch den Kopf an einen Stein?
Baugi? ob denn? Baugi noretum? möchst du es wohl haben wollen?
Baubju, jau, bſu, bti, ich brülle wie ein Ochs. Werßû ne blówęs ir Jaucziû ne baubſi, was man nicht jung gethan, wird man auch im Alter nicht können.
Jaucziû Baubis, der Gott des Viehes, der Pan.
Baubimmas, mo, m. die Brunst der Hirschen.
Baublys, lio, m. eine Rohrdommel.
Baudziu, dziau, ausu, austi, ich züchtige, strafe hart.
Pabaudziu, ich züchtige, bestrafe.
Ibaudziu, ich mache zahm, furchtsam.
Baudziawa, wôs, f das Schaarwerk, der Frohn-Dienst.
Baudziawą ſeka, i Baudziawą eina, er geht ins Schaarwerk.
Baudziáuninkas, kė, Sub. mob. ein Schaarwerker.
Baudėjas, jo, m. ein Züchtiger.
Baudimmas, mo, m. die Züchtigung.
Baudzpiningei, giû, m. Schaarwerks-Geld.
Bazijûs, jaus, isûs, itis, ich schwöre, betheure.
Passibazijû, Ussibazijû, ich verschwöre mich.
Baznyczia, czios, f. die Kirche. I Baznyczią zwanyt, zur Kirche lauten. Ant Baznyczios saukti, in der Kirche abkündigen. Ar jau iß Baznyczios? Ar jau ißlaikė Baznyczią? ist die Kirche schon aus?
Baznyczios Skryne, der Gottes-Kasten.
Nûbaznas, na, fromm, andächtig.
Pabaznas, na, id. obsol.
Nabaßnink's, kė, Sub. mob. der seelig Verstorbene.
Baznytkemis, jo, m. Baznyczkemis, jo, m. ein Kirchdorf.
Atsibaznyczioju, awau, osu, oti, ich gehe nach den Sechs-Wochen zur Kirche. Ist nicht aller Orten gebräuchlich, an den mehresten sagt man: I Baznyczią po Kudikiû ateiti.
Bazmas, mo, m. eine Menge Menschen, Fische.

Didis-Bažmas, eine grosse Menge.

Be, ohne. Præp. c. Genit. & prosth. insep. participiorum & verborum. Belaukdam's, indem ich warte. Belaukiant, indem man wartet. Bekruttam, wir rühren uns so, leben noch.

Beausis, se, Sub. mob. der keine Ohren hat.

Bediewis, wè, Sub. mob. ein Gottloser, Atheist.

Bedugnis, nio, m. ein grundloser Ort.

Bemelay, doch ja, ohne Zweifel.

Benebemelay? was doch nicht?

Beprotis, te, Sub. mob. ein Unverständiger.

Bewéikey, **Bewéik**, gar bald, im kurzen.

Beje, freylich, ja.

Bepig jam, wohl ihm. **Bepig su tawim'**, mit dir hat es gute Wege.

Berods, freylich. Adv.

Bewardžis, džio, m. der Goldfinger.

Bébrus, **Wébrus**, aus, m. ein Biber.

Bébraus Pautai, Bibergeil.

Bebrinnis, e, von Biberhaaren.

Bédà, ôs, f. die Noth, Elend, Unglück. **Bédà Bédą wéją, prispir, pridur**, ein Unglück bietet dem andern die Hand. **Ant mannês Bédà ritt tassi**, über mich kommt das Unglück. **Kadda ne Wargai bey Bédos?** wenn ist man wohl ohne Unglück? **Béda man!** wehe mir!

Bédawóju, ójau, ósu, óti, ich bin im Unglück.

Bédnas, na, elend.

Bédnay, armseelig.

Bédžius, **Bédé** und **Bedullis**, é, Sub. mob. ein unglückseeliger, armer Mensch.

Bégu, **Bégmi**, égau, égsu, égti, ich laufe. **Bégk greit's**, lauf geschwind. **Béga Wilk's, tunka Wilk's, stow Wilk's, džiusta Wilk's**, wer sich umthut, bekommt etwas, wer faul ist, verhungert. **Tékin's béga**, er läuft im vollen Lauf. **Lenktyn béga**, er läuft um die Wette.

Begté, tês, f. das Laufen.

Bégimmas, mo, m. die Flucht.

Bégunas, no, m. ein Läufer, Umstreicher.

Béginnéju, éjau, ésu, éti, ich laufe umher.

Bégióju, ójau, ósu, óti, ich laufe hin und wieder.

Pabégmi, ich laufe weg. **Žalnierus pabégo**, es ist ein Soldat weggelaufen. **Ziemà pabégs**, der Winter wird abgehen.

Išbégmi, ich laufe davon.

Subēgmi, Suſibēgmi, ich laufe zuſammen.
Subēgimas, Suſibēgimas, mo, m der Zulauf.
Prabēgmi, ich laufe vorbey.
Nubēgmi, ich laufe wohin, herunter.
Parbēgu, atbēgu, ich komme wieder gelaufen.
Pribēgu, ich laufe dahin, nehme meine Zuflucht.
Uzbēgu, ich treffe im Laufen etwas an, ſtoße worauf. Wilk's begiodams bille ką uzbēga, wenn ſich der Wolf umthut, kommt er auf erſt was.
Perbēgmi, ich laufe herüber, wodurch. Per Buttą pērbēgo, er iſt über das Haus gelaufen. Perdēm per Buttą perbēgo, er iſt durchs Haus durchgelaufen.

Bēkērē, ês, m. ein Bäcker.
Bēkērēnē, nês, f. eine Bäckerin. Deutſch.

Bēldziu, dziau, ēlſu, ēlſti, ich klopfe an.
Bilda, ējo, ēs, ēti, es raſſelt.
Atbilda, es kommt mit Raſſeln.
Bildēnu, dējau, und ēnau, ēſu, ēnti, ich klopfe oft.
Beſibaldaus ſu Ratais, ich zerſtuckere mich mit dem Wagen, fahre übel.
Bildējimas, mo, m. das Raſſeln.
Bildziuk's, Bildukkas, Bildunas, o, m. ein Polter-Geiſt.

Bēmbrotas, to, m. und Bēbrē, ês, f eine Bier-Suppe.

Ben, Bent, doch nur, wenigſtens. Ben wieną Graßį pridēk, lege doch nur einen Groſchen zu.

Bendras, ro, m. ein Maſkopiſt, der etwas mit dem andern zur Hälfte hat. Bendras Arklys wiſſados lēſas, ein Pferd, das zween gehört, iſt immer mager.
Bendrißkas, kà, Gemein zwiſchen zween.
Bendrißkay, Bendrynay, Adv. gemeinſchaftlich zwiſchen zween. Bendrynay pelniſiwa, wir wollen uns den Verdienſt ſelber theilen.
Bendráuju, awau, áuſu, áuti, ich habe mit einem zur Hälfte.

Bengiu, pabengiu, giau, engſu, engti, ich vollende.
Pabengtuwēs, wjû, die Vollendung des Auſtes, der Schmaus dabey.

Bēras, a, braun.
Bēris, rio, m. ein braun Pferd.
Júdbēris, rio, m. ein ſchwarzbrauner.
Szwēſay bēris, rio, m. ein lichtbrauner.
Berókas, kà, etwas braun.

Berge, ês, f, Brigitta.

Bēriu, ēriau, ērſu, ērti, ich ſtreue, ich ſchütte

te Korn in den Back=Ofen zu dörren.
Béralis, lo, m. das im Ofen gedörrete Korn.
Byru, ėjau, ėsu, ėti, ich streue. Yra, alle ir byra, er hat, aber er läst auch drauf gehen.
Barstau, sezіau, ysu, yti, ich streue aus.
Pabėru, ėrau, ėrsu, ėrti, ich streue hin.
Jßbarstau, ich zerstreue.
Issibarstau, davon. Kiaule issibarstė, die Sau hat verworfen. Burna issibarstė, das Maul ist ausgeschlagen.
Bėrnas, no, m. ein Knecht. Per Bėrną stow, er ist Knecht.
Bėrnėnė, ês, f. ein Knechts=Weib.
Pusbernis, nio. m. ein Halbknecht.
Bernėlis, io, m. ein Söhnchen.
Bebėrnis, nė, Sub. mob. ein Mann oder Frau, die keine Kinder haben.
Bėrßti Jawai, das Getreide fängt an weiß zu werden.
Berzas, o, m. eine Birke.
Bėrzas apkiautys, eine alte verwachsene Birke.
Berzû Zirginnei, die Zapfen der Birken.
Berzėlis, **Birzėlis**, der April=Monath, da das Birken=Wasser läuft. Kad Berzo Sulla tėka.

Bėrzynas, no, m. ein Birken=Wald, Strauch.
Bėrzinnis, nė, von Birken. Berzinnė Malka, Birken=Holz.
Berzinnis, nio, m. ein birkener Prügel.
Birzlei, lû, m. die lange abhängende Aeste von den Birken.
Paberzei, zû, m. eine Art Pilzen, die unter Birken wächst.
Berzdzia Karwė, eine gieste Kuh.
Berzdzia Pusse Nyczu, die Hewelten=Hälfte so schlecht, ohne Augen.
Bės, **Bėsgi**, nemlich, ob? Bėsgi ne zinno? sollt ers nicht wissen?
Bėsko, Beskogi, nicht darum, darum. Bėskogi sako, nicht darum sagt man.
Bėsas, so, m. der Teufel, ein Ungeheuer. a. baisus, grausam.
Bėsogai, gû, ein Renzel, Schnappsack, nicht überall gebräuchlich.
Bet, sondern.
Bettaig, aber dennoch, nemlich.
Bey, und, oftmals nur von zweyen. Adoms bey Jewa, pirmudu Zmonu, die beyden ersten Menschen Adam und Eva.
Bezdas, do, m. der Hollunder, sonst Bûkas.
Bezdalas, lo, m. der Bauchwind.

Skuzdbezdalai, lû, m. der Pawenfiest, (ein Erdschwamm), die Klunkern, so auf den Kratzen übrig bleiben.

Bezdu, dějau, ěsu, ěti, ich lasse einen Bauchwind.

Susibezdu, ich lasse mit andern einen Bauchwind.

Bezdálus, laus, m. einer, der sich so unhöflich beträgt.

Bezdinne, ês, f der Hintere.

Bezdżenka, kôs, f. ein Affe.

Bezlěpyczia, czôs, f. ein Littauisches Schimpfwort, so einige durch Affenwerk erklähren.

Bjaurus, i, u, heßlich, garstig. Bjaurus Niekai, garstige Zoten.

Bjaurěstis, czio, m. ein Greuel, greulicher Mensch.

Bjaurybe, ês, f. Bjaurummas, mo, m der Greuel, die Heßlichkeit.

Bjaurůs, ějaus, ěsůs, ětis, ich habe einen Abscheu, mich eckelt wofür. Bjaurůs tawês, mich eckelt vor dich.

Apbjaurinu, niau, isu, inti, ich besudele, beflecke.

Nussibjaurinu, ich besudele mich.

Bjaurey, heßlich, Adv. Tai bjaurey pritinka, das stehet sehr heßlich an.

Bicznas, nà, wacker, muthig. Biczna Merga, eine wackere Magd.

Bijau, ŏjau, ŏsu, ŏti, ich fürchte.

Bijaus, prisibijaus, Prisibijau, ich fürchte mich wofür.

Kudikis Pirßtą nusidėgęs bijos Ugniês, ein Kind, das sich verbrannt hat, fürchtet sich vor dem Feuer.

Báimė, ês, f. die Furcht.

Bijotinas, na, was zu fürchten ist.

Bauginu, Boginu, Ibauginu, Baukßtinu, Pabaukßtinu, nau, isu, inti, ich mache furchtsam.

Baidinu, ich ängstige jemand ein.

Baukßtus, ti, tu, furchtsam, scheu. Baukßtus Arklys, ein scheues Pferd. Baukßtos Rankos, Hände, die sich vor der Arbeit scheuen.

Baukßtummas, mo, m. die Wildheit.

Baisus, i, u, greulich. Baisu zurět, es ist greulich zu sehen.

Baisey, adv. greulich.

Baisummas, mo, m. der Abscheu, Eckel, Grausamkeit.

Baidau, dziau, ysu, yti, ich scheuche.

Baidaus, ich scheue mich wofür. Jis baidos' mannimi, er hat einen Abscheu vor mir.

Issibaidau, ich verscheue mich. Bingę Arklei ir bewěik issibaido, muthige

thige Pferde verscheuen sich leicht.

Bailinu, Ibailinu, nau, isu, inti, ich ängstige ein, mache furchtsam.

Baidyklė, lės, f. ein Scheusal.

Bajus, i, ju, gefährlich, grausam.

Baisûs, aus, ysûs, ytis', ich habe einen Abscheu, Grauen wofür.

Baisėjûs, jaus, ėsûs, ėtis', ich habe Grauen wofür.

Baisėjimas, mo, m. das Grauen, Entsetzen.

Pabûgstu, ûgau, ûgsu, ûgti, ich erschrecke wofür.

Pabudzey wazioti, fürsichtig fahren.

Passibijóju, Prisibijóju, ójau, ósu, óti, ich bin furchtsam.

Bijojimas, mo, m. die Furcht, Scheu.

Ißbaidau, dziau, ysu, yti, ich scheuche weg, versprenge.

Ibaidau, ich jage Furcht ein.

Baisingas, ga, greulich, grausam.

Baisingay, greulich. adv.

Baisybe, ês, f. und Baizmas, mo, m. eine schreckliche Menge.

Bais, gar sehr. Bais didelis, sehr groß.

Bangus, i, u, widerlich. Bangus Allus, widerliches Bier.

Bilkrėslės, lû, f. Bienen=Kraut.

Bille, wenn nur, sonst pirre. Bille kas, erstwer. Bille kaip, erstwie. Bille kaip Szillingą guja, er trachtet erstwie Geld zu bekommen. Bille Dieną, an erst was für einem Tage. Bille sweiki, wenn wir nur gesund sind.

Bilóju, ójau, ósu, óti, ich sage, rede. oblol.

Byla, lôs, f. das Reden, der Prozeß.

Bylinėju, ėjau, ėsu, ėti, ich prozesse.

Ißbylinėju, ich prozesse aus.

Nebilkà, ôs, m. und f. ein Stummer.

Nebylys, ė, Sub. mob. ein Stummer, der nicht reden kann.

Bimbirras, ro, m. eine kurze lederne Peitsche, Karbatsch.

Binczius, cziaus, m. Benediktus.

Bindokas, ko, m. eine Bindart, Zimmerart.

Binges, usi, muthwillig, eingefuttert, wie ein Pferd.

Bingummas, mo, m. die Frechheit, Wildheit.

Prabigstu und Prabingstu, gau, isu, igti, ich nehme überhand, werde muthig.

Birbju, jau, bsu, bti, ich blase auf einem Halm, summe wie die Bienen.

Birbinu, nau, isu, iti, ich blase auf einer Pfeife. Ancas Zubus itempęs birbinna Wamzdi, der Hanns bläßt mit dünnen Backen auf der Pfeife, Flöte.

Birbynė, ės, f. eine Stroh- oder Feder-Pfeife.

Mussû Birbik's, der heidnische Gott der Fliegen.

Bittė, ės, f. eine Biene. **Bittės kopinėju**, ich breche die Bienen. **Bittės daug prisuwo**, die Bienen haben viel eingetragen. **Bittės igėlė**, die Bienen haben gestochen.

Bittin's, Bittinnis, no, m. der Weiser, Königin der Bienen.

Bitzius, cziaus, m. ein Bienen-Wärter.

Bicziullis, lio, m. ein guter Freund.

Bitkopis, jo, m. der Bienen-Bruch.

Bitkopauju, awau, áusu, áuti, ich breche die Bienen.

Biczû Zolė, f. Melissen-Kraut.

Bittkrėslės, lû, f. Reinfarth. (Herba.)

Bladystai, stû, m. der Lauch.

Blaiwu, ungebräuchlich, davon. **Blaiwinu**, issi: blaiwinu, nau, isu, inti, ich werde nüchtern.

Blakė, ės, f. eine Wanze, ein Nestloch im Würken.

Blakes išplikit, išsuttit, die Wanzen ausbrühen.

Blakattis, czû, f. **Blakuczei**, cziû, m. Coriander-Saamen.

Blakstenai, nû, m. die Augen-Wimpern.

Blakstinczius, cziaus, m. der große Augen, Augen-Wimpern hat.

(**Blandaus**, dziaus, isûs, itis', ich schäme mich.)

Blandijûs, jaus, isûs, itis', ich verantworte mich.) Beide nicht oft gebräuchlich.

Blasas, so, m. ein Faß.

Blauju, owjau, áusu, áuti, ich blöcke wie ein Kalb.

Blowimmas, **Blaujimmas**, mo, m. das Blöcken, Gebrüll.

Blauzda, dôs, f. die Wade am Fuß.

Blauzdkaulis, lio, m. das Schienbein.

Blazga, ėjo, ėsu, ėti, es bebet, thönet. Neutr. **Durrys blazga**, die Thür bebet, z. E. vom Donner.

Blazgau, giau, und **Blazginu**, nau, isu, iti, ich klappere. **Raktais blazgina**, er klingert mit Schlüsseln.

Blejė, jės, f. ein Halbbreßem, Bley.

Blėkai, kû, m. der Fleck, das Getrös.

Blékis, kio, m. ein Blech, auf der Achs.

Blendziaſ' Ssaulé, die Sonne wird finſter.

Priblinde, ês, f. und **Priblindimmas, mo**, m. die Abenddämmerung.

Priblyſta, es wird Abend.

Priblyſtant, des Abends.

Bléſter' Bléſteréja Wéjas, der Wind leget ſich.

Bléſta, Uzbléſta Ugnis, das Feuer wird kleiner.

Blindis, diês, f. eine Saalweide.

Blindinnê Malka, Saalweiden-Holz.

Blingys, gio, m. ein Blinder, (ein Schimpfwort.) **Eik tu Blingy**, geh' du Blinder.

Blizgu, éjau, éſu, éti. Blizgóju, ójau, óſu, óti, und **Blyßkiu, éjau, éſu, éti**, ich funkele, ſchimmere, glänze.

Ißblykßtu, kiau, ykßu, kßti, ich erblaſſe.

Blinkteru, éjau, éſu, éti, ich blinke, ſchimmere ein wenig.

Blizgas, go, m. ein Flitter im Kranz.

Blizgê, ês, f. ein Wolfs-Lappen.

Apiblizgóju, ójau, óſu, óti, ich behänge einen Wald mit Lappen.

Blizgullis, Blizgélis, lio, m. der Gott des Schnees.

Blogas, a, ſchlecht, gering, ſchwach.

Blogay, ſchwach. Adv.

Blogyn eiti', ſchwächer werden.

Blôßkiu, Parblôßkiu, ßkiau, okßu, okßti, ich werfe zu Boden.

Nublôßkiu, ich werfe herunter.

Sublôßkiu, ich ſchlage zuſammen. **Rankas ſublôkßti**, die Hände zuſammen ſchlagen.

Sublûkßtu, kau, kßu, ûkßti, ich werde ſchlapp.

Sublûßkes, uſſi, ſchlapp.

Blaßkau, kiau, yſu, yti, ich klopfe das Getreide etwas aus, klopfe vor.

Bláßkinu, ißbláßkinu, nau, iſu, inti; ich ſchlage von einander. **Wéjas Débéſis ißbláßkina**, der Wind treibet die Wolken von einander.

Bloznas, no, m. ein Schelm, Schalk.

Bloznyſtê, ſtês, f. die Schalkheit.

Bludas, do, m. eine Schüſſel.

Bludas lekßtas, plokßtus, eine flache Schüſſel.

Bludlaizis, zio, m. ein Schüſſel- Teller-Lecker.

Bludélis, lio, m. eine kleine Schüſſel.

Bluſſa, ôs, f. ein Floh.

Bluſſus, aus, m. der viel Flöhe hat, (ein Schimpfwort.)

Bluzniju, **jau**, **isu**, iti, ich lästere.
Bluznitojis, jo. Bluznierus, aus, m. ein Lästerer.
Bluznijimas, mo, m. die Lästerung.
Bluznijimo Zodzei, Lästerworte.
Bluznis, **iės** f. die Milz, auch die Lunge.
Bluzniės Liggà, die Lungensucht.
Boba, **ôs**, f. ein alt Weib, Vettel.
Bobutte, ês, f. ein altes Weibchen.
Bobéle, ês, f. idem. auch ein Sensen-Amboß.
Bobausei, sû, m. Gelböhrchen, eine Art Pilzen.
Bobkallys, io, m. oder Kaliboba, bôs, m. der vierte Mann eines Weibes. Der erste heißt **Wyras** oder **Pats**. Der zweyte **Uzkurrys**. Der dritte **Uztuppys**. Der vierte **Bobkallys** oder **Kalliboba**.
Bobwėdys, czio, m. der ein altes Weib geheirathet.
Bodziûs, **ėjaus**, **ėsûs**, **ėtis'**, ich ekele mich wofür.
Nubóstu, odau, ósu, ósti, ich bekomme einen Ekel wofür, werde einer Sache überdrüßig. Per wissą Nedėlę wieną Darbą dirbęs ir nubósti, wenn man die ganze Woche einerley Arbeit gethan hat, wird man ihrer auch überdrüßig.
Nubódes, ussi, der einen Ekel hat.
Bognas, **no**, **m.** ein Fichtenbruch, nicht überall gebräuchlich.
Bóju, **ójau**, **ósu**, **óti**. **Atbóju**, ich achte worauf. Diew's ne atbója ney ßokio ney tokio Zmogaus, bey Gott gilt kein Ansehen der Person.
Nessibójûs, Nessibóju, ich gebe nicht acht, siehe dabóju.
Atbótinas, na, merkwürdig.
Neatbójelis, lio, m. ein unachtsamer, der auf nichts Achtung giebt.
Bômas, **mo**, **m.** eine Baum-Stange. Deutsch.
Bomélis, lio, m. ein kleiner Baum. Bomélis aukßtutinnis, der Brust-Baum beym Weberstuhl.
Bômgirrė, ės, f. der Baumwald.
Bônkė, **kės**, f. eine Flasche, nicht aller Orten gebräuchlich.
Borwikkai, **kû**, m Wintergrün, ein Kraut zu Kränzen im Winter.
Bósas, **so**, m. ein Faß.
Bóstras, **sto**, m. ein Huren-Kind.
Boſtrélis, lio. Bostrukas, ko, m. ein kleiner Huren-Sohn.

Bostkêlê, ês. **Bostarka**, kôs. **Bostrukê**, ês, f. ein Huren-Töchterchen.

Botágas, go, m. eine Peitsche zum Fahren.

Botágas sikßninnis, eine mit Leder bezogene Fahr-Peitsche.

Botágais plaku, ich geißele, peitsche.

Botkotis, czio, m. ein Peitschenstock.

Bowijûs, jaus, isûs, itis', ich halte mich wo auf, von buwau.

Ussibowiju, ich säume, halte mich auf.

Bozê, ês, der Knippel am Dresch-Flegel.

Bozêlê, ês, f. ein klein Knüpelchen. **Bozêlê Spilkôs**, ein Stecknadelknopf.

Bozgalwê, ês, f. eine Kielpogge, Frosch.

Bozmas, mo, m. **Buzmas**, mo, das Bauch-Netz, der Bauch-Bruch vom Netze, nicht überall gebräuchlich.

Brangus, i, gu, theuer. **Brangi Gadynê**, eine theure Zeit.

Brangey, theuer, Adv. **Perbrangey**, zu theuer. Adv.

Brangókas, ka, etwas theuer.

Brangókay, ein wenig theuer. Adv.

Brangummas, mo, m. **Brangybê**, ês, f. die Theurung.

Brangininkas, ko, m. der Theurung macht, seine Waare theuer hält.

Branginu, **Pabranginu**, niau, isu, inti, ich mache theuer.

Pabrangstu, angau, angsu, angti, ich werde theuer.

Brangwynas, no, m. Brandtwein.

Brangwyninikas, ko, m. ein Brandtweinbrenner.

Braniju, **Apbraniju**, **Ißbraniju**, jau, isu, iti, ich raube, beraube.

Brannys, nio, m. ein Räuber, ziemlich obsol.

Branijimas, **Ißbranijimas**, mo, m. das Rauben.

Branktas, to, m. ein Hunde-Knittel.

Brantai, tû, m. eine Beule, die Franzosen. morb.

Brarikai, kû, m. der Schooß am Wams.

Braßku, êjau, êsu, êti, ich knistere, knacke, prassele. **Dar toli bráßka**, es ist noch im weiten Felde. **Mano Dußia bráßka**, meine Seele zittert, ich bin in Angst.

Atbraßka, es kommt mit Poltern.

Brakßteru, êjau, êsu, êti, ich knacke etwas.

Braßkêjimas, mo, m. das Prasseln, Knacken.

Pa-

Pabraßkinu, nau, isu, inti, ich mache, daß es knackt.

Braukiu, kiau, auksu, aukti, ich streife, als Hopfen, ich schwinge Flachs. Dar musû Linnai ne braukti, unser Flachs ist noch nicht geschwungen. Aß tą brauksu, ich will den abführen, jagen.

Nubraukiù, ich schwinge ab, nehme ab.

Ir pridėk ir nubrauk, nicht zu viel, nicht zu wenig.

Nubraukos, kû, Schwingelheede.

Ibraukiu, ich setze hinein, streiffe hinein.

Ibraukai, kû, m. Füll-Holz in die Ständer.

Issibraukiu Mėgą iß Akkiû, ich ermuntere mich, schlage den Schlaf aus den Augen.

Ißbraukiu, ich schwinge aus, saufe aus, laufe davon.

Brauktuwė, ės, f. ein Schwingel.

Brauna, nôs, f. der Messerrücken, der Rand am Kessel oder Topf.

Brazdas, do, m. der dicke Saft unter der grünen Baum-Rinde.

Breddu, idau, isu, isti, ich wate ins Wasser.

Braidau, dziau, ysu, yti, und Bradzioju, ojau, ósu, óti, ich gehe im Wasser herum, wate.

Brasta, stôs, f. ein seichter Ort im Fluß.

Brydis, dzio, m. Brydzius, dziaus, m. ein Gang im Wasser, ein Zug zu fischen.

Bradinė, ês, ein klein Netz, Wate, die zween ziehen können.

Ibredu, ich wate hinein.

Uzbredu, ich nehme einen Ort mit Waten voraus, ich erjage etwas. Ką bréda, tai ir uzbréda, wornach er geht, das bekommt er auch.

Brėdélis, lio, m. eine Morchel.

Brėdiju, jau, isu, iti, ich verire, habe jemand zum Besten. Eik ne brédijęs, geh und narre mich nicht.

Brėdė, ės, der Aufzug.

Brėdis, dzio, ein Elend, Elendthier.

Brėdkraunis Peilis, ein hirsch- oder elendschaliges Messer.

Brėdplaukis Arklys, ein rehhaariges Pferd.

Brėkßta, ėßko, brėkß, ėkßti, es fängt an zu tagen.

Brėkßtant ißjójo, er ist in der Morgendämmerung ausgeritten.

Bręstu, endau, ęsu, ęsti, ich werde reif, als eine Nuß, bekomme große Kör-

Körner. **Brėndƶs Reßutys**, eine reife Nuß. **Brėndƶ Ruggei**, reifes, wohlgesetztes Korn.

Brendolys, lio, m. ein reifer Nuß-Kern.

Brejgu, -ėjau, ėsu, ėti, ich stammele, nicht sehr gebräuchlich.

Brinksta, inko, inks, inkti, es trocknet, quillet. **Kėlas brinksta**, der Weg trocknet. **Zirnei brinksta**, die Erbsen quillen.

Uƶbrinksta Baczkû, die Tonne verquillet.

Brinkinnu, nau, ìsu, iti, ich mache, daß es trocknet, bequillet. **Sáulė brinkinna Laukus**, die Sonne trocknet die Felder.

Prabrinksta, es bequillet. **Jau dabbar Kėlas prabrinko**, nun ist der Weg schon bequollen, betrocknet.

Brinkßteru, ėjau, ėsu, ėti, ich schlage ein Knüpfchen.

Brinkßterėjimas, mo, m. das Knüpfchen schlagen.

Britonas, no, m. ein Bauer-Hund, großer Hund.

Brizgilas, o, Brizgilis, lio, m. das Gebiß im Zaum, ein hanfener Zaum.

Brytskė, ės, f. ein Heft von Metall ins Hemde zu stecken.

Brôkas, ko, m. ein Fehler, Gebrechen. **Kożnas Żmogus tur sawo Brôką**, ein jeder Mensch hat seinen Fehler.

Brolis, lio, m. der Bruder. **Naktis ne Brolis**, in der Nacht ist es gefährlich.

Brolėlis, Brolaitis, Broluttis, Broluttėlis, Broluƶėlis, Brolużaitis. Diminut.

Brolystė, ės, f. die Brüderschaft.

Brolißkas, ka, brüderlich.

Brolißkay, brüderlich, adv.

Pusbrolis, lio, m. ein Halbbruder.

Brolėnė, ės, f. des Bruders Weib.

Brotußis, ßio, m. des Bruders Sohn.

Brotußė, ės, f. des Bruders Tochter.

Brolawaikai, kû, m zweyer Brüder Söhne, Kinder.

Bromas, mo, m. ein Thor, im Großherzogthum Littauen gebräuchlich.

Bronė, ės, f. ein Frauen Vornahmen.

Bruiƶis, io, m. und **Bruiƶė, ės, f.** eine Pletze, Weißfisch, sonst **Mėkßras.**

Brukkas, ko, m. ein Steinpflaster.

Brukkóju, ójau, ósu, óti, ich steinpflastere.

Ißbrukkoju, ich belege mit Steinpflaster.

Bruklis, lio, m. ein Knüttel, Prügel.

Brukku, **Ibrukku**, **kau**, **uksu**, **ukti**, ich bringe bey. **Motina ibruka Krutt**, alle **Ißmintiês ne ibruka**, die Mutter giebt zwar die Brust, bringt aber keinen Verstand bey.

Brukněs, nû, f. Moßbeeren.

Bruknû Zole, Moßbeeren-Kraut.

Brukßnis, nio, m. **Brukßnélě**, ês, ein Strich, Linie, Lineament.

Brukßnei Rankôs, die Linien der Hand.

Brukßnótas, tà, streifig. **Brukßnóti Dabruzei**, streifige Kleider.

Brukßnóju, ójau, ósu, óti, und **Brukßnus darrau**, ich ziehe Linien.

Bruwélě, lês, m. ein Bräuer.

Bruwélěně, ês, f. eine Bräuerin.

Bruzgai und **Bruzginai**, û, m. ein heckigter Ort.

Bruzgullis, lio, m. der Fußschemel unter den Hewelten, ein Knebel ins Maul, ein Knüppelchen zum Spitzenmachen, der Wirbel auf der Violin.

Bruziju, **ibruziju**, **jau**, **isu**, **iti**, ich drücke nieder. **Geray Peczus ibruzijom Médi** beneßodami, wir haben uns die Schultern ziemlich niedergedruckt (uns wehe gethan) dies Bau-Holz zu tragen.

Bubnas, no, m. eine Trommel, Pauke.

Bubininkas, ko, m. ein Trommelschläger.

Bubniju, jau, isu, iti, ich trommele, pauke.

Bubbinu, nau, und **Bubiju**, jau, isu, iti, ich prügele, schlage oft, dresche.

Nububinu, **Nububiju**, ich prügele, dresche ab.

Bubéna, éno, és, énti, es grummelt, donnert sachte. **Jau bubén' ir dudén'**, es fängt schon an sacht zu donnern und zu grumeln.

Buczioju, **Pabuczioju**, **czawau**, **iosu**, **ioti**, ich küsse.

Bucziawimas, **Pabucziawimas**, mo, m. der Kuß.

Buczioklě, ês, m. und f. der, die gerne küßt.

But, Interj. küsse mich. contr. a **Bucziok**.

Buczius, iaus, m. ein gestricktes Fischer-Netz, ein Fischer-Korb.

Buda, ôs, und **Budě**, ês, f. eine Bude.

Budawóně, ês, f. der Bau.

Budawóju, ójau, ósu, óti, ich baue.

Budawoninkas, ko, m. ein Bau-Meister.

Budas, do, m. der Gebrauch, die Gewohnheit, die

die Art und Weise. Koz nam padingsta sawo Budas, einem jeden gefällt seine Weise. Kokiù Budù, auf welche Art. Siehe Esmi.

Buddé, ês, f. ein kleiner Wetzstein.

Buddēlēs, lû, f. eine Art Pilzen.

Buddelis, lio, m. ein Büttel, Scharfrichter.

Budelbernis, nio, m. ein Büttel-Knecht.

Buddiju, jau, isu, iti, ich räuchere Fleisch.

Budita Mēsa, geräuchert Fleisch.

Builas, lo, m der Lauch.

Builus, lu, li, länglich, spitzig zu.

Buinus, i, u, geil.

Buk, sowohl, als Buk mazas, buk didis, sowohl klein, als groß.

Buk, gleich als ob. Buk jis ißmanqs, als ob ers verstehe. Dédas, buk zinnqs, er stellt sich, als wisse ers.

Bukczius, cziaus, m. ein Stammler.

Bukczióju, cziawau, ósu, óti, ich stammele.

Bukcziawimas, mo, m. das Stammeln.

Bukkus, i, u, stumpf, abgebrochen. Bukkus und atbukkes Peilis, ein stumpfes, oder an der Spitze abgebrochenes Messer.

Buklus, i, u, listig, verschlagen.

Buklystē, stēs, f. die Hinterlist.

Bukley, hinterlistig.

Bullus, aus, m ein Boll-Ochse. Jáucziù bebudam's ne baubsi, kai Bullus, bey schwerer Arbeit vergeht einem wohl der Kützel.

Bullys, û, m. die Hinterbacken.

Bumbullis, lio, m. eine Wasserblase.

Bumbulys, lio, m eine Steckrübe.

Bundu, éjau, ésu, éti, ich wache.

Buddēju, jau, ēsu, ēti, ich bewache einen Todten.

Buddējimas, mo, m. das Wachen.

Budrus, i, u, wachsam.

Budrey, wachsam, munter. Adv.

Budrummas, mo, m. die Wachsamkeit.

Budynē, ês, f. die Nachtwache.

Nubundu, Pabundu, udau, ussu, usti, ich wache auf.

Budinu, Pabudinu, nau, isu, inti, ich wecke auf.

Bûras, ro, m. ein Bauer. Bûrus sodinu, ich setze Bauren an.

Burkà, ôs, f eine Bäurin.

Burißkas, kà, bäurisch.

Burißkay, bäurisch, nach Bauren Art. Adv.

Buras, à, grau, von Erbsen. **Buri Zirnei** und **Burinnei**, graue Erbsen.
Burblenu und **Burklenu, nau, ésu, énti**, ich brumme unter dem Bart.
Burbole, ês, f. eine Wasserblase.
Burbulója, es kluckert im Leibe.
Burgmistras, stro, m. der Bürger-Meister.
Burgmistréné, ês, f die Bürger-Meisterin.
Bûris, Bûrys, io, m. **Lytaus**, ein Regenschauer. **Iß didzio Burio mażas Lytus**, ein groß Geschrey und ein klein Gericht.
Burkßnoja, es macht ein klein Gerassel. **Ledai i Langus burkßnoja**, der Hagel schlägt etwas an die Fenstern.
Burna, ôs, f. der Mund. **Kalbék su Burna**, rede laut, deutlich.
Burnysté, ês, f ein Liebes-Wort, ein Mäulchen.
Aibrum's Burnoj', das Wässern im Munde.
Burnôs Dangus, die Gaumen.
Burnotai, tû, m. eine hochroth blühende Blume.
Burrokai, kû, m. ein Gericht von rothen Rüben ohne Blätter.
Burru, rau, su, ti, ich zaubere, zantzele.
Burtininkas, ko, m. ein Zauberer.
Bursininkas, ko, m. ein Bundes-Genoß, Mitgenoß.
Burtas, to, m. das Loos, ein Zeichen, das der Unterförster aus der Art schneidet.
Burtą mesti, das Loos werfen.
Burtikai, kû, m. geknüppelte oder genähete Spitzen.
Burzdu, éjau, ésu, éti, ich rühre mich mit dem ganzen Leibe. **Gaidys burzda Kaßélij'**, der Hahn flattert in der Lischke.
Bußé, ês, f. Barbara.
Bûté, tês, f. die Heymath, von **Buwau**.
Bûtinay, würklich, gänzlich. Adv.
Bûtybé, ês, f. das Wesen.
Butkéré, ês, m. ein Bötcher.
Butkéréné, ês, f. die Bötcherin.
Butkeráuju, awau, áusu, áuti, ich mache Bötcher-Arbeit.
Buttas, to, m. ein Haus.
Prybuttis, czio, m. ein Vorhaus.
Buttélis, lio, m. ein klein Haus.
Byloju, siehe **Bilóju**.

C.

Cécorus, aus, m. der Kaiser.
Cécorēnē, ês, f. die Kaiserin.
Cécorystē, ês, f. das Kaiserthum.
Cédras, dro, m. der Cederbaum.
Cerpēs, pjû, und **Serpēs, pjû,** f. gelb Färbe-Kraut.
Cibukas, ko, m. ein Mundstück zur Pfeife.
Cibulei, û, m. Zwiebeln.
Cigónas, no, m. ein Zigeuner.
Cigankà, kôs, f. eine Zigeunerin.
Cimbelis, lio, m. eine Zimbel.
Cimbolas, lo, m. ein Zimbal.
Cimbolininkas, ko, m. der auf dem Zimbal spielt.
Cimmerninkas, ko, m. ein Zimmermann.
Cimmerningkáuju, awau, áusu, áuti, ich zimmere, mache Zimmer-Arbeit.
Cimmermédis, dzio, m. Zimmerholz.
Cit, Interj. still.
Cukorus, aus, m. der Zucker.
Cypricai, kû, m. ein gewisses Kraut.
Cyrullis, lio, m. eine Lerche, sonst **Wewersys, Wyturys.**

Czartas, to, m. der Böse, der Teufel, eigentlich der Schwarze.
Czarnáknygēs, giû, f. ein Zauberbuch.
Czarnylas, lo, m. Schuster-Schwärze.
Czáudmi, Czáudu, éjau, ésu, éti, ich niese.
Ujczúſtu, czuwau, úſu, úſti, ich fange an zu niesen.
Czaudullys, Czaudéjimas, mo, m. das Niesen.
Czaupûs, Czaupaus, pjaus, yſûs, ytiſ', ich lächele.
Czaußkiu, kiau, iſu, itu, ich singe helle, wie eine Nachtigal.
Lakßtingala cziaußkia, die Nachtigal singet.
Cze, Czia, hier. **Cze gimmęs, cze užáugęs,** er ist von hier gebürtig.
Czejau, auch hier.
Czebuwys, wē, Sub. mob. ein Einheimischer.
Czebátas, to, m ein kurzer polnischer Stiefel.
Czebatótas, ta, gestiefelt.
Czeczka, kôs, f. eine Kumst-Hacke, ein Stoß-Eisen, ein Tann-Apfel.
Czéczkoczius, cziaus, m eine Kumsthacke
Czēdiju, jau, iſu, iti, ich schone.
Apczēdiju, ich beschone.
Paczēdiju, ich verschone.

Czėdiſimas, mo, m. Czė: da, dôs, f. das Verſchonen.

Czėkis, kio, m. ein ſcheckigtes Pferd.

Czėkis, kio, m. ein Zeichen, ein Zeichen-Eiſen.
Czėkôju, Paczėkôju, a: wau, ôſu, ôti, ich zeichene.

Czėlas, lů, ganz, unbeſchädigt, unzerbrochen. Per czėlą Nedėlę nėy priſpyrę dirbom, wir haben die ganze Woche unabläßig gearbeitet.
Czelnas, nů, völlig, ganz.

Czemerei, rû, Czimerei, rû, m Enzian. Kartus, kai Czemerei, Gallenbitter.

Czemericzei, cziû, m. Nieſewurz.

Czėnė, ês, f Czėnus, aus, Czenawojimas, o, m. die Summe, das Quantum. Sawo Czėnę atlikom, wir haben das uns aufgelegte Quantum abgetragen. So ſagt z. B. der Bauer, wenn er das auf ihn repartirte Holz, Steine ꝛc. angeführet.
Czėnawôju, ôjau, ôſu, ôti, ich ſchätze, lege Jemanden eine gewiſſe Summe auf.

Czėpas, po, m. ein junger gepfropfter Baum.
Czėpiju, jau, iſu, iti, ich pfropfe.
Įczėpiju, ich pfropfe ein.

Czėpininkas, ko, m. ein Baumgärtner, einer der Bäume pfropft.

Czėpczius, czіaus, m. eine Haube.
Czėpczôju, apczėpczôju, ôjau, ôſu, ôti, ich ſetze eine Haube auf.

Czėplyczia, cziôs, m. ein warm Bad.

Czėprônas, no, m. der Safran.

Czėraſlas, lo, m. der Gürtel, ſonſt Jûſta.

Czėráuju, awau, áuſu, áuti, ich zehre.
Pracząráuju, Suczėráuju, ich verzehre.
Czėringė, gės, f. das Zehrgeld.

Czerna Bobà, eine alte Vettel.

Czernukas, ko, m. ein Friſchling, wildes Ferkel.

Czernuczkai, kû, Acker-Zwiebeln. Herb.

Czerpė, ês, f. eine Kachel.
Czerpyczia, cziôs, f. eine Dach-Pfanne, Kachel.

Czerßkiu, Czirkßczіu, ßkiau, kſu, kti, ich quirre, ſchreye wie eine Ratze oder Sperling.
Czirßkinu, nau, iſu, iti, ich mache, daß es quirrt. Czirßkina Smuiką, er fiddelt auf der Violin ſchlecht.

Czirßka,

Czirßka, kôs, m. und f. ein Gnirrer, der mit einem kleinen Laute lacht.
Czertablakē, kês, ein Kraut.
Czḗſas, ſo, m. die Zeit, der Anſtand, die Friſt.
Czḗſas trudnas, eine bedrängte, betrübte Zeit.
Czḗſu, zeitig, beyzeiten. adv.
Czḗſaus, zeitiger. Adv.
Per Czḗſą, beſtändig, immerfort.
Pirm Czḗſo, vor der Zeit. Ne lëkſi pirm Czḗſo, du wirſt vor der Zeit nicht fliegen. Es muß alles ſeine Zeit haben.
Czḗſißkas, kà, zeitlich.
Czḗſißkay, zeitlich. Adv.
Czḗſnákas, ko, m. der Knoblauch.
Czeſnákas laukinnis, Hunds = Knoblauch im Weitzen.
Czḗſnis, niês, f. ein Gaſtmahl. J Czḗſni pakwieſt', zum Gaſtmahl bitten. Czḗſni kelt', ein Gaſtmahl geben.
Czḗſnawóju, ójau, óſu, óti, ich richte ein Gaſtmahl aus.
Czḗſtis, iês, f. die Ehre, der Preis.
Czḗſtningas, ga. Czḗſtlywas, wà, ehrwürdig, rühmlich.
Czḗſtawóju, ójau, óſu, óti, ich nehme einen Gaſt mit Ehren auf.
Czḗtrà, tôs, und Szḗtrà, ôs, f. eine Hütte, Zelt.
Czḗtrinnē, Szetrinnē Szwentē, das Lauber-hütten-Feſt.
Czetwergas, go, m. der Donnerstag.
Czimmerei, Czemerei, rû, m. Enzian.
Czinczyberei, rû, m. Eiſen-Kraut, Kranichs-Augen.
Czóbras, o, m. Pfeffer-Kraut.
Czobrélei, lû, m. Thymian.
Cziolē, lês, f. der letzte Theer.
Czirka, ôs, f. ein Stoß-eiſen.
Czon, Czonay, Szíczon, Szíczonay, hier.
Czopju, ópjau, ópſu, ópti, ich greiſe, tappe wornach.
Czupteru, ējau, erſu, erti, ich bekomme etwas zu faſſen, greife etwas an.
Czupinnēju, Apczupinnēju, ējau, ēſu, ēti, ich betaſte, faße an, befühle.
Czupryna, nôs, Czuprynē, ēs, f. der Haarſchopp von vorne, ein Flieſch Haar, ſo viel man befaßen kan.
Apczópju, Apczopóju, ójau, óſu, óti, ich befaße, faße an.
Apyczupa, ôs, f. die Dunkelheit, da man etwas blos

blos durchs Anfaßen bemerkt. Dirbom Apyczupoj', wir haben fast im Finstern gearbeitet.

Czupt, interj. da man etwas anfaßet. Daher wird räthselhaft von der Thür gesagt: **Czupt wédegs, czupt newédegs**, die Thür faßt jeder an, er mag geheyrathet seyn oder nicht.

Czóßu, óßau, óßu, óßti, ich schorre, glitsche auf dem Eise.

Czoßinyczia, cziés, f. eine Schorrbahn.

Czoßimmas, mo, m. das Schorren.

Czulkinys, nio, m. ein Fladen von grobem Habermehl, rohe, auch ein Brey von gestampftem Mohn mit Erbsen.

Czunczyju, jau, ïsu, iti, ich stille ein weinendes Kind.

Czurna, ôs, f der Koth am Fuß der Pferde.

Czurras, ro, m. ein Junge bey einem Herrn. Scheint poln. zu seyn.

Czurßka Uppélis, der Bach rauschet.

Cziusta, als, ob, quanntsweise.

Czuy, pfuy, inter.

Czwelkis, kio, m. ein Spiel, hölzerner Nagel in den Absätzen.

Czypju, jau, ypsu, ypti, und **Czypsu, éjau, ésu, éti**, ich pfeife wie ein Keuchel.

Pasiczypsinu, nau, ïsu, iti, ich pfeife mir was vor.

Czyprynas, no, m. Cyprianus.

Czyras, rû, lauter, rein.

Czurnus, i, u, idem.

Czyrai, û, m. ein gewisses Kraut.

Czystas, stû, rein.

Czystay, rein, ganz und gar. **Czystay nieko ne tur**, er hat ganz und gar nichts.

Czystybé, ês, f. die Reinlichkeit, Keuschheit.

Czystummas, mo, m. die Reinigkeit.

Czystiju, jau, isu iti, ich reinige.

Czysczus, cziaus, m. das Fegefeuer.

Czystijimas, mo, m. die Reinigung.

Apczystiju, Paczystiju, ich mache rein, bereinige.

Nuczystiju, ich reinige ab.

Czystijûs, nusiczystiju, pasiczystiju, ich reinige mich.

Czytas, to, m. der Giebel eines Gebäudes. **Czytai wissû Trobû pakrypo**, die Giebel aller Gebäude sind krumm.

Czyžé, ês, Czyžia, žiôs, f. der Zins.

Czyžgraßis, ßio, m. der Zinsgroschen.

Czyžpinnigei, giû, m. das Zins-Geld.

Czyzininkas, ko, m. ein Zinsbahrer.
Czyziòju, awau, iosu, ioti, ich zinse, bezahle Zins.
Czyzruggei, giû, m. Zins-Korn.
Czyzmalka, kôs, f. das Holz, das auf den Zins angeführt und mit etwas Gelde bezahlet wird.

D.

Dâbar, weit gefehlt, noch nicht, wart ein wenig.
Dabbar, jetzt, jetzund.
Dabbar tẽl, dabbar stẽl, jetzund, im Augenblick.
Dabbarnykßtis, tẽ, jetzig, von jetzt her.
Dabinu, nau, ìsu, inti, ich schmücke, ziere aus.
Dabinûs, dabinẽjûs, issidabinu, ich schmücke, ziere mich aus. Mergos wis dabinas', die Mädchens putzen sich immer.
Dabinimmas, Issidabinimmas, mo, m. das Putzen, Schmücken.
Dabóju, ójau, ósu, óti, ich gebe worauf acht.
Dabojûs, Passidabóju, Prisidabóju, ich sehe mich vor, nehme mich in Acht. Dabokis, nimm dich in Acht, hüte dich.
Pridabóju, ich habe ein Aufsehen, nehme in Acht.
Dabojimas, mo, m das Achthaben, die Aufmerksamkeit, siehe Bóju.
Dadénu, nau, ésu, ènti, ich schnattere, als Zasys dadén, die Gänse schnattern.
Dagà, gôs, f. die Ernte.
Dagoju, ójau, ósu, óti, ich ernte. Dagogimas, mo, m. die Ernte. Beydes nicht überall gebräuchlich.
Dagai wokißkieji, Cardobenedickten. Herb.
Daglas, à, streifig, bunt, von Schweinen. Dagla Kiaulẽ wissą Darzą ißknisso, das bunte Schwein hat den ganzen Garten umgewühlet.
Degloczius, cziaus, m. ein Pickelhäring.
Deglóju, ójau, ósu, óti, ich spiele Pickelhäring.
Dagys, gio, m. eine Distel, Klette.
Dagau, davon Idagau, giau, ysu, yti, ich bleibe fest kleben.
Dagillis, lio, m. ein Distelfink, Stieglitz.
Dagillélis, lio, m. ein Nesselkönig.
Dagillélei, lû, m. Dornen-Kraut.
Daiktas, to, m. ein Ding, Sache, Ort. Tą Daiktą issitemikis, den Ort merke dir.
Negálim's Dáikt's, eine unmögliche Sache.

Dáik-

Dáikteis, Stückweise, an manchem Ort.

Dailus, i, ù, geschickt, nett, ordentlich.

Dailey, nett, künstlich. Adv.

Dailinu, nau, ìsu, inti, ìti, ich bilde, mache eine Sache nett.

Dailáuju, Sudailáuju, awau, áusu, áuti, ich füge nett zusammen.

Dailyda, Dailydzia, ôs, m. ein Künstler, ein künstlicher Zimmermann, Bau-Meister.

Dailydystė, ês, f. die Künstlichkeit.

Dailummas, mo, m. die Zierlichkeit.

Daina, ôs, f. ein weltliches Lied, Arie. I paczę Dainą, das reimt sich sehr wohl.

Dainóju, awau und ójau, ósu, óti, ich singe Arien. Storay dainoti, grob singen. Laibay dainoti, fein singen.

Dainojimas, mo, m. das Arien-Singen.

Padainoju, ich singe jemand Arien vor.

Dainyczia, czios, f. ein Reibe-Topf.

Dairaus, riaus, ysûs, ytis', ich sehe mich obenhin herum.

Apsidairau, ich sehe mich hin und wieder herum.

Apdairus, i, u, fürsichtig.

Dalgis, gio, m. eine Sense. Dalgi plakt' die Sense klopfen.

Dalgi pustyt', die Sense mit dem Wetzstein schärfen.

Dalgkotis, czio, m. der Sensenbaum.

Dalginni Ruggei, mit Sensen gehauener Roggen.

Pradalgė, ės, f. ein Schwad.] Iß Pradalgiû ißmest, die Schwaden ausstreuen.

Dalgakynos, nû, f. der halbe Mond in Form einer Sense.

Dalis, liês, f. ein Theil.

Dalis Katgismo, ein Hauptstück des Katechismi.

Dallykas, ko, m ein Theil, Stück. Kellintą Dallyką ne pristoji, kas prapûla, wieviel geht nicht verlohren, wo man nicht dabey seyn kan.

Dallywas, wû, theilhaftig.

Dallyju, jau, und Dallinu, nau, ysu, yti, ich theile.

Ißdallyju, ich theile aus.

Perdallyju, ich theile von einander, zertheile.

Nudallyju, ich theile mit.

Padalis, lio, m. ein ausgetheiltes Stück im Felde.

Dallybos, bû, f. die Theilung des Erbguts.

Dallininkas, ko, m. der Theil hat.

Sandallininkas, ko, m. der mit Theil hat.

Dambras, bo, m. ein Brummeisen.

Dambrēlis, lio, ein klein Brummeisen. Dambrēli ſkambint', auf dem Brummeisen ſpielen.

Danckas, ko, m. die Stadt Danzig.

Dangus, vid. Dengin.

Dantis, tiês, f der Zahn. Aptek's Lupos Dantis, das Lachen wird vergehen. Dantimis griežu, ich knirſche mit den Zähnen. Dantû Griežim's, das Knirſchen mit den Zähnen. Dantû Klabbêjimas, das Zähn=Klappen.

Dantys kruminnês, krêſtinnês, die Backen=Zähne.

— klibbanczos, wacklende Zähne.

— prißakinnês, die vordere Zähne.

— Iltinnês, die Haacken=Zähne.

Dantys gêla, die Zähne thun wehe.

— máudžia, es kribbelt in den Zähnen.

— praſipjáujaſ', praſigráužia, die Zähne brechen durch.

Szukdantis, czio, m. der ausgebrochene Zähne hat.

Rêtdantis, czio, m. der weitläufige Zähne hat.

Bedantis, czio, m. der keine Zähne hat.

Dantydinu, nau, iſu, iti, ich mache Zähne in ein Inſtrument.

Daprak, Daprakû, Daprakuy, ganz und gar, alles nach einander.

Dar, Dargi, nach. Dargi ne buwan matęs, ich habe es noch nicht geſehen.

Darau, riau, yſu, yti, ich mache, thue. Alu darau, ich braue Bier. Atakes man dáro, er vergilt mirs wieder.

Aludaris Katilas, ein Brau=Keſſel.

Darim's, mo, m. das Machen, ein Bräuſel.

Atdarau, ich mache auf.

Atdaras, rà, aufgemacht. Atdaros Durrys, eine aufgemachte Thür.

Padarau, ich verfertige.

Paſidarau, ich verfertige mir. Ne gerray jam paſidarê, es iſt ihm übel gegangen.

Uždarau, ich mache zu, mache das Eſſen mit Fett ab. Nedarytas Walgis, unabgemacht Eſſen.

Uždaras, ro, m. das Abmachſel.

Pridarau, ich mache an, mache zu.

Darbas, bo, m. die Arbeit. Cze Žodis, cze ir Darb's, auf das Wort folget auch ſogleich die That. Taw wiſſi Darbai prie Žemês, du darfſt dich nicht bücken, alle deine Arbeiten ſind an der Erde. (wird zu kleinen Leuten geſagt.)

Dirbu,

Dirbu, bau, bſu, bti, ich arbeite. Lůdarbjey dir: bti, bis zu Ende arbeiten.
Darbininkas, kė, Sub. mob. ein Arbeiter.
Darbymettis, czio, m. die Arbeits-Zeit.
Niekdarbis, bė, Sub. mob. einer der unnütze Arbeit thut.
Darbingas, ga. Darbus, i, u, arbeitſam, nicht ſehr gebräuchlich.
Apdirbu, ich bearbeite.
Uzdirbu, ich erarbeite, verdiene mir etwas mit Arbeit.
Atſidirbu nů Skolôs, ich werde durch Arbeit meiner Schuld los.
Nudirbu, ich arbeite ab.
Nuſidirbu, ich arbeite mich ab, müde.
Apſidirbu, ich verrichte mit der Arbeit.
Parſidirbu, ich arbeite mich zu Grunde.
Darbinėju, ėjau, ėſu, ėti, und Darbalůju, ójau, óſu, éti, ich arbeite in eins fort, mache immer Kleinigkeiten.
Darbai Apaſztalû, die Apoſtel-Geſchichte.
Darzas, zo, m. der Garten. Darzą rawėti, den Garten gäten.
Darzowė, ês, f. das Gekôch.
Darzininka's, ko, m. ein Gärtner, der mit Gekôch umgehet.
Daug, Daugel, viel. Adv. c. Genit. Daug Zodziû gal, er kann viel reden.
Daugiaus, mehr. Daugiáuſey, am meiſten.
Daugſey, reichlich.
Daugummas, mo, m. und Daugybė, ês, f. die Menge.
Dauginu, Daugſinu, nau, ėſu, inti, ich vermehre.
Daugalys, inczio, m. ein Vielvermögender.
Daugis, io, m. viel, die Menge. Su mazu paſirodyk, ſu Daugiû paſiſlėpk, man kann wohl ſeine Armuth, braucht aber ſeinen Reichthum nicht zu zeigen.
Nedaugis, gio, m. ein Weniges.
Daugdarbis, ė, Sub. mob. einer, der viel arbeitet.
Daugėlybas, bů, vielfach.
Daugnóra, ôs, m. und f. ein Geizhals.
Dauſos, ſû, f. die Luft, die obere Luft.
Dauzu, ziau, auſzu, auſzti, und Dauzau, ziau, auzyſu, yti, ich ſchlage, ſtoße oft.
Sudauzu, Sudauzau, ich zerſchlage.
Iſzdauzau, ich ſchlage aus. Dugną iſzdauzė, er hat den Boden ausgeſchlagen.
Idauzu, ich ſchlage ein.
Pardauzau, ich ſchlage zu Boden.

Eit i Padankus, es geht zu Trümmern, zu Ende.

Dawádas, do, m. die Ordnung, Umstand, Bewandtniß einer Sache. Sakyk man wissą Dawádą, sag mir den ganzen Verlauf der Sache. Tu be Dawádo elgies, du bist ein unordentlicher Mensch. Padaryk ben Dawádą, mache doch Ordnung, Richtigkeit.

Dawádnas, na, ordentlich.

Dawádnay, ordentlich. adv.

Dawádijimas, Padawádijimas, mo, m. die Einrichtung, Anordnung.

Dawádnummas, mo, m. die ordentliche Einrichtung.

Dawádiju, Sudawádiju, jau, isu, iti, ich bringe etwas in Ordnung.

Padawádiju, ich ordne an.

Pridawádiju, ich ordne zu, weise an.

Dazau, ziau, ysu, yti, ich tunke ein, ich färbe.

Dažas, žo, m. die Farbe.

Idažau, ich tunke ein.

Padažau, ich tunke ein, färbe.

Padažai, ů, m. Spůhlwasser.

Débesis, sio, und sies, m. und f. eine Wolke. Stulpai Saulélês ant Débesiû prasipláťin', die Strahlen der Sonne verbreiten sich unter den Wolken. Die Sonne zieht Wasser.

Débesei jûdi, drumstus, schwarze, dicke Wolken.

Debessylai, lû, m, Alandt. Herb.

Dédas, do, m. ein alter Mann.

Dédé, ês, m. Dédzius, dziaus, m. Vaters Bruder, der Vetter. Dédéné, ês. Dédzuwéné, ês. Dédéké, ês, f. des Vaters Bruder Frau.

Dederšélés, û, f. ein Kraut.

Dederwyné, ês, f. eine Flechte, Blattern im Munde.

Dederwynotas, tá, der eine Flechte hat.

Dedesiwa, wôs, f. Vogelwick.

Dedeßrà, ôs, f. Käse-Kraut.

Dedû, Démi, éjau, ésu, éti, ich setze, stelle hin.

Dedûs, éjaus, ésûs, étis', ich stelle mich an. Dédas' ne norys, er stellt sich an, als wolle er nicht.

Détys, cziû, f. die Leege der Hühner.

Dédinga Wißta, ein Leege-Huhn.

Padémi, Padedu, ich lege ein Ey, ich helfe.

Padédies, helf Gott!

Padélis, lio, m. ein Nest-Ey, eine zur Zauberey, oder um Schaden zu thun hingelegte Sache.

Pa=

Padėjimas, mo, m. die Hülfe, das Weglegen, Verlegen.
Aß kitto Padėjimmą ne gallu rasti, was ein anderer verlegt, kann ich nicht finden. Su Diewo Padėjimmū, mit Gottes Hülfe.
Pasidėdu, ich lege mich hin, ich sterbe.
Uzdėmi, Uzdėdu, ich lege auf, lege aus, bezahle. Anną Syk' aß uz tawę, dabbar tu uz mannę uzdėk, jenesmal habe ich für dich ausgelegt, nun bezahle für mich.
Ussidėdu, ich lege mir auf.
Prademi, ich fange an.
Pradzia, dziôs, f der Anfang.
Pradėtojis, jo, m. der Anfänger.
Prasidemi, ich fange mich an, werde empfangen.
Prasidėjimas, mo, m. der Anfang, das Anfangen.
Pridedu, ich lege dazu.
Pridėjimas, mo, m. eine Zugabe, Anhang.
Nusidėdu, ich sündige, vergehe mich.
Nusidėjimas, mo, m. die Versündigung, das Vergehen.
Apdedu, ich belege.
Idedu, ich lege hinein.
Sudedu, ich lege zusammen, mache. Aß per wissą Nakti sawo Akis ne sudėjau, ich habe die ganze Nacht die Augen nicht zugemacht.
Dėdinėju, ėjau, ėsu, ėti ich lege hin und her.
Dėgia, gė, ėgs, ėgti, es sticht mir im Leibe.
Padėgia, es sticht, fängt an zu stechen.
Dygulys, lio, m. die Stich-Krankheit. Koki Dygulli, was zum Henker.
Dygus, i, u, stachelicht. Dygullio Zolė, Stich-Kraut.
Padaigas, go, m. die Gänsespielen, Blutfedern.
Degu, gau, gsu, gti, ich brenne. Neutr. manchesmahl auch Active. Plytas degti, Ziegel brennen. Brangwyną degti, Brandtwein breñen. Nudegau Pirßtą, ich habe mir den Finger abgefroren.
Dėginu, nau, isu, inti, ich brenne. Act.
Sudėginu, ich verbrenne etwas.
Nudėginu, ich brenne was ab. Ziema ßlapjus Darbus Rudenio nudėgino, der Winter hat die Nässe des Herbstes trocken gemacht.
Pridegu, ich brenne an. Neutr
Sudegu, ich verbrenne. Neutr.
Uzdegu, ich stecke an.
Ussidega, es steckt sich an.
Nudega, es brennt ab.
Nudegulys, lio, ein Feuerbrand.

Deguttas, to m. der Dagut, feine Theer.
Degutnyczia, cziôs, f. ein Dagut-Gefäße.
Malka deguczioja, das Holz brennt sachte.
Déginnimo Apiera, ein Brandopfer.
Dégēsis, sio, m. der August-Monat.
Degsniês Wieta, Degimmai, mû, m. die Brandstätte.
Degikas, ko, m. ein Brenner, Mordbrenner.
Dégimas, mo, m. das Brennen.
Degillei wokißkieji, Angelika.
Deja, jôs, f. die Wehklage, auch, Wehe mir!
Dejóju, awau, und ójau, ósu, óti, ich winsele, wehklage.
Dejawimas, mo, m. das Winseln.
Dėka, kôs, f. der Dank.
Dekawonė, ês, f. die Danksagung, der Dank.
Dekuy, ich bedanke mich, Dank. Adv. Dekuy uß gérą Zodį, ich bedanke mich für die gute Nachricht.
Dekingystė, ês, f. die Dankbarkeit.
Dekingas, gà, dankbar.
Dēkingay, dankbar. Adv.
Dėkawóju, Padėkawóju, ójau, ósu, óti, ich danke.
Pasidėkawóju, ich bedanke mich.
Atdėkawóju, ich danke ab, gebe den Abschied. Atdėkawots Zalnierus, ein abgedankter Soldat.
Atsidėkawóju, ich danke ab, nehme den Abschied. Kunig's ißėjęs dar atsidėkawojo Baznyczioj', der Prediger hat bey seinem Abzuge eine Abschieds-Predigt gehalten.
Dėl, Dėley, wegen. Præp. cum Genit.
Dėlko, weswegen? Todėl, deswegen.
Delczia, vid. Dyla.
Dėlė, ês, f. eine Blutigel.
Delinė, nês, f. eine Hals-Siele.
Delmonas, no, m. eine Tasche im Kleide.
Delna, ôs, f. die flache Hand inwendig. Lygu wazìot kaip ant Delnôs, es ist ein sehr gleicher, ebener Weg.
Delsu, siau, elsu, elsti, ich säume mich. Skubikis, ne delsk, eile und säume nicht.
Delsûnis, nio, ein langsamer.
Demblys, lio, m. eine zusammen geflochtene Strohmatte.
Dėmēdis, dzio, m. Haartagel, ein Kraut, das nicht blühet.
Diena, nôs, f. der Tag. Dienà Dieną mokinna, ein Tag lehrt den andern. Dienà Wakarop' Métai

Gallop', eine Zeit nach der andern vergeht. Sku-bikis, ir ßi Dienà bus ſu Wakaru, eile, auch heute wird Abend werden. Dienà Nakczei jûkiaſſi, die Arbeit bey Tage gehet beſſer fort, als in der Nacht. Dienà nenuſi-taiſuſi, ne ßwieſù, ein dunkler Tag.

Dienißkas, kù, tåglich.

Kas Dien', Dienißkay, tåglich. Adv.

Dienà Dien', tagtåglich.

Attodien, denſelben Tag. Adv.

J Dien' Dienę, J Dienę Dienôs, von Tag zu Tage.

Szendien, heute. Adv.

Szendienißkas, kù. Szen-denißkis, kê, heutig, vom heutigen Tage.

Dienunta, eheſtes Tages. Adv.

Dienoje, Dienomis, bey Tage.

Pridienininkas, ko, m. ein Tagldhner.

Jdienója, jo, ós, óti, es thauet am Tage auf.

Nedéldiene, ês. Nedél-diena, ôs, f. der Sonntag.

Dengiu, giau, ſu, ti, ich decke. Dengk Stálą, decke den Tiſch.

Dékis, kio, m. eine Decke von Gewand.

Dangalas, lo, m. eine Kleidung, Bedeckung, hangende Decke.

Danktis, czio, m. eine hål-zerne Decke, Vorhang, Stůrze.

Dengimmas, mo, m. das Bedecken.

Dangus, aus, m. der Himmel. Dangaus Jo-ſtà, der Regenbogen. Dangaus Rykßtê, ein Comet, Himmelszeichen. Aukßtas Dangus ne ikopi, druta Zéme ne ilendi, es geſchiehet nichts vor der Zeit. Burnôs Dangus, der Gaumen. Dangaus Twirtybê, die Feſte des Himmels.

Dangißkas, kù, himmliſch.

Dangun', gen Himmel. Dangun' Zengimmas, die Himmelfahrt.

Dangujéſis, éſanczio, der im Himmel iſt, himmliſch.

Padangês, giû, f. die obere Luft.

Podangê, gês, f. die Huck. Podangę pritráukt, die Huck aufziehen.

Apdengiu, ich bedecke.

Atdengiu, ich decke auf.

Nudengiu, ich decke ab.

Uzdengiu, ich bedecke, ver-decke.

Paſidengiu, ich decke mir etwas hin, verdecke mich.

Uſſidengiu, ich verdecke mich womit.

Dérgia, gê, érgs, érg-ti, es ſchlagget.

Darganója, ojo, ós, óti, es iſt etwas ſchlaggigt Wetter.

Dargana, ôs, f. schlaggigt Wetter.
Drignė, ês, f. der Hof um den Mond.
Drėgnus, i, u, und Drėgnas, nà, feucht.
Drėkinu, Padrėkinu, nau, isu, inti, ich befeuchte.
Drėgnummas, mo, m. die Feuchtigkeit.
Atdrėkis, kio, m. das Thauwetter.
Atdrėksta, ėko, ėks, ėkti, es thauet auf.
Drėbju, Ißdrėbju, jau, ėbsu, ėbti, ich schütte etwas dickes aus.
Sudirgsta, irgo, irgs, irgti, es wird häßlich Wetter. Kudikis sudirgsta, mit dem Ki..e wird es schlimm.
Sudirgimmas, mo, m. das Verderben.
Derkiù, apderkiù, priderkiù, kiau, erksu, erkti, ich beschmeiße, mache unrein.
Darkus, i, ù, häßlich, garstig.
Darkey, schändlich. häßlich. Adv.
Darkau, Ißdarkau, kiau, ysu, yti, ich schände, lästere.
Issidarkau, ich schände mich mit andern.
Sudarkau, ich verderbe.
Darkummas, mo, m. die Häßlichkeit.
Darkaus, kiaus, ysûs, ytis', ich betreibe, verstelle mich, halte mich ungebärdig.
Derksûs, ėjaus, ėsûs, ėtis', ich halte mich elend, liederlich auf.
Deriu, Prideriu, ėjau, ėsu, ėti, ich bin wozu nütz. Tai mums prider', das ist uns nützlich.
Prideringas, à, nützlich.
Prideringay, nützlich. Adv.
Padárgas, go, m. die Zubehör.
Deru, ėjau, ėsu, ėti, ich dinge, ich vertrage mich, verlobe mich.
Suderu, ich verdinge, vertrage mich.
Susideru, ich verdinge, vertrage mich unter einander.
Ideru, ich dinge mit ein.
Nuderu, ich dinge ab.
Issideru, ich dinge mir aus.
Dora, Sądora, Sandora, ôs, f. der Vertrag, Einigkeit.
Padorummas, mo, m. die ordentliche Einigkeit, Ehrbarkeit.
Padorus, i, u, bescheiden, nett, ehrbar.
Padorey, manierlich, ehrbar, ordentlich. Adv.
Derrybos, bjû, f. das Verlöbniß.
Derinu, niau, isu, iti, ich will miethen, mich vertragen.
Derrėjimas, mo, m. der Bund.

Ißderu, ich dinge aus.
Susidèridinu, ich lasse mich versöhnen.
Suderějimas, mo, m. der Vertrag, die Versöhnung.
Derwà, wôs, f. Kienholz.
Derwinnis, nė, kienigt.
Dėßimtis, ties, f. zehen.
Dėßimt's, Dėßimt', zehen. indecl.
Dessėtinės, nû, f. die Zehenden.
Dessėtkas, ko, m. ein Bund von Zehen, ein Geschwader.
Deßimtas, tà, der zehnte.
Deßimtassis, oji, der zehnte. emph.
Dwideßimti, tû, zwanzig.
Dwideßimt's, zwanzig. indecl.
Dwideßimtas, ta, oder, emph. Dwideßimtassis, oji, der zwanzigste.
Deßimteropay, zehnfach. adv.
Deßimtinà Dalis, der zehnte Theil.
Dėßinė, ês, f. die rechte Hand. Po Dėßinês und po Dėßinei eiti, zur rechten Hand gehen.
Deßrà, und **Deßerà, rôs,** f. die Wurst. Deßra budita, eine geräucherte Wurst. Deßra rauménine, eine Fleisch-Wurst.
Diewas, wo, m. Gott. Su Diewù, mit Gott, Adjeu. Su Diewu ne galli bàttis', mit Gott kann man nicht rechten. Wissas Diewo pakwėpi tas Zmogus, eines jeden Zeit stehet in Gottes Hand. Kad Diew's tiktay pa lydėtu, wenn Gott nur mit uns wäre. Po Diewu ėsant wissaip tropijas', bey Gott muß man Glück und Unglück vorlieb nehmen.
Deiwė, wės, f eine Göttin, Pestgöttin, ein Gespenst.
Diewaʒi, Diewaʒigi, prisik Diewą, wahrhaftig.
Diewaitis, czio, m. der Gott des Donners. Diewaitis gráuja, es donnert. Diewàitis ji nusmuße, der Donner hat ihn erschlagen.
Diewo Nenůpena, m. ein unersättlicher Freßer.
Diewaite ßwenta, die Göttin des Regens der alten Littauer,
Diewißkas, kà, göttlich.
Diewißkay, göttlich. adv.
Diewystė, stės, f. die Gottheit.
Diewe důk, Gott gebe, wollte Gott.
Diewe důk Pawydą, ne kaip Nůſkundą, Gott gebe, daß einen die Leute eher beneiden, als beklagen.
Diewe! ne roczyk, Diewe! nie mierok, Diewe! ne pėrleisk, Gott wolle dafür bewahren.

Bedievis, jo, m. ein Gottloser, Atheist.
Diewo Skrynė, der Gottes-Kasten.
Diewo Stalas, und Diewstalis, lio, m Gottes Tisch, der Altar. Prie Diewstalio, Prie Diewo Malonês eiti, zum Abendmahl gehen.
Diewo lėistas, von Gott geschaffen.
Dėwėris, rio, m. des Mannes Bruder.
Dewju, ėjau, ėsu, ėti, ich habe einen Hut, Haube auf dem Kopf, auch manchmal, ich trage Kleider. Nudewėti Drabuzei, abgetragene Kleider.
Dewyni, niôs, neun. Dewyni Guddai wiena Awyną pjáuja, neun Polen schlachten einen Schöps. Viel Menschen, wenig Arbeit.
Dewynėtas, tà, neun Stück von lebendigen Dingen.
Dewintinės, nû, f. Frohnleichnams-Tag.
Dewintas, ta, der neunte.
Dewynolika, kôs, f. neunzehn.
Dewynoliktas, à, und Dewintas liekas, à, der neunzehnte.
Dewynakis, kio, m. eine Neunauge.
Dewynergis, gė, Sub. mob. neunjährig.
Dewynėropas, pà, neunerley.

Dewyn Szarwas, wo, m. Studenten Nelken. Herb.
Dezė, ês, f. ein Schrein.
Dezėlė, ês, f. ein Schreinchen.
Dezėlės Warlû, ein Frosch-Geheck.
Diddis, dė. Diddelis, ė, groß. Didėsnis, ė, größer. Didziáusas, sa, der größte.
Didysis, ėjė, der große. emph. Didzio wis didzia, bey einem großen ist alles groß. Jie wis iß didzio, sie wollen immer hoch hinaus. Jis didelês Gimminnês, er ist von vornehmen Herkommen. Ganna didėlis, groß genung. Tytweik didelis, sehr groß.
Didókas, kà, etwas groß.
Diddey, diddeley, groß, sehr. Diddeley nussigando, er hat sich sehr erschrocken.
Didummas, mo, m. die Größe.
Diddinu, Padidinu, nau, isu, inti, ich mache groß.
Nessididinu, ich mache mich nicht groß.
Didzióju̇s, awaus, ósûs, ótis', ich mache mich groß, bilde mir viel ein.
Didziawimas, Pasididziawimas, mo, m. der Hochmuth, das Großthun.

Pasididzioju, ich erhebe mich.

Didgalwis, wė, Sub. mob. ein Großkopf.

Didburnis, nė, Sub. mob. ein Großmaul.

Didpilwis, wė, Sub. mob. der einen dicken Bauch hat.

Didzullis, lio, m. ein großer.

Didziû didziáusas, sa, der allergrößeste.

Dikſnis, nio, m. der Stich der Schneider.

Dilbſu, ėjau, ėſu, ė-ti, ich glupe.

Dilbiſzus, aus, m. und Dilba, ôs, m. und f. ein Gluper.

Dilgėlė, lės, f. eine Nessel.

Dilgelynas, no, m. eine Nesselstaude.

Dilgina, no, gis, iti, es sticht wie Nesseln.

Dimzakas, ko, m. eine Tasche im Kleide, Juppe.

Dingau, Dingóju, ó-jau, óſu, óti, ich meine, mich dünkt.

Dingkſzczia, czios, f. die Meinung. Zalnierû Dingkſzczia bille kas wagia, nach der Soldaten Meinung stiehlt erst wer.

Dingojimas, mo, m der Wahn, die Meinung.

Padingſtu, gau, ingſu, ingti, ich gefalle. Ko-znam padingſta jo Bu-das, einem jeden gefällt seine Weise.

Man ding, mich dünkt.

Dingſtu, ingau, ing-ſu, ingti, ich bleibe, komme wohin. Kur tu taip ilgay dingſti? wo bleibst du so lange? Ne zinnau, kur tas dingo, ich weiß nicht wo der geblieben, hingekommen ist.

Dirbu, siehe darau.

Dirgſtu, Sudirgſtu, gau, rgſu, rgti, ich verderbe, komme um, siehe Dėrgia.

Dirſė, ſės, f. der Trespe.

Dirſėtas, tá, trespicht. Dirſėti Ruggei, trespichtes Korn. Kad Pon's Diew's ben Dirſėtes pakėltu! wenn Gott nur wenigstens Trespe möchte aufwachsen lassen! Ein Wunsch mancher Gegenden, wenn der Roggen im Früh-Jahr dünne und schlecht stehet.

Dirſztu, Apdirſztu, ziau, irſzu, irſzti, ich werde welk.

Sudirſztu, ich verwelke.

Sudirzėlė, ės, f. ein altes, verschrumpftes Weib.

Dirwa, ôs, f. das Säeland. Dirwą igywenû, ich bestelle den Acker. Dirwą iſzlėſinu, ich sauge den Acker aus.

Dirwą tweikiu, ich zwinge den Acker.

Dirwa negywėnama, Dröschland.

Padirwē, ês, f. was am Sāeland liegt.

Dirzas, zo, m. ein lederner Gürtel. Ancas sawo Kulßes nauju Dirzu surakinno, Hans hatum seine Hüften einen neuen Gürtel geschnallet.

Dobē, ês, f. eine Grube, Loch in der Erde.

Dauba, ôs, Daubē, ês, Daubura, ôs, f. eine Höhle, ein Thal.

Daubißkis, kē, Sub. mob. der im Thal wohnet.

Idumbu ubau, bsu, bti, ich falle ein, werde hohl.

Idubbusos Akys, eingefallene Augen.

Ißdumbu, ich werde hohl:

Ißdobju, jau, obsu, bti, und Ißdubinnu, nau, isu, iti, ich höhle aus.

Dubus, i, ù, hohl, löcherricht.

Duburys, rio, m. eine Quebbe.

Dobilas, lo, m. der Klee, Klewer.

Dorà, Sqdorà, vide Deru.

Dawidas, do, m. David.

Dowiju, nudowiju, jau, isu, iti, ich quåle ab, mache zu nichte, als ein Arbeits-Pferd.

Dowijûs, aus, isûs, itis', und Nussidowiju, ich quåle mich ab.

Uzdowiju, ich bringe mit Mühe zu Ende. Wôs uzdowijom Laukq, wir haben kaum mit Mühe das Feld bearbeitet.

Drabuzis, Drebuzis, io, m. Kleiderwerk.

Dramblys, siehe Drimba.

Drapanos, nû, f. Weißzeug, Kleider.

Antdrapanei, nû, f. der Weiber Monatliches.

Aprapstau, czjau, ysu, yti, ich verunreinige, beflecke.

Drasus, i, ù, kühn, muthig.

Drasey, kühn, dreist. adv.

Drystu, Pasidrystu, ysau, ysu, ysti, ich unterstehe mich, bin kühn.

Idrystu, ich werde keck, kühn.

Drasummas, mo, m. Drasa, ôs, f. die Kühnheit, der Muth. Reik Drasôs prie Mēsôs, beym Tisch muß man nicht blöde seyn.

Drasinûs, Pasidrasinu, nau, isu, inti, ich nehme den Muth, die Kühnheit.

Draudziu, dziau, áusu, áusti, ich bedrohe, verbiete, verwehre.

Drausmē, ês, f. das Verbot.

Draustinnē, ês, und Drausgirre, ês, f. ein geschloßener Wald, da niemand Holz holen darf.

Draudimmas, mo, m. das Steuren, Wehren.

Apdraudziu, Sudraudziu, ich beschreye, bedrohe.

Uzdraudziu, ich verbiete.

Draugas, ga, u. Draugalas, la, m. ein Gesell, Mitgenoß, Gefährte.
Draugia, draugè, draugey, zusammen, mit einander.
Draugalù, ôs, f. eine Mitgespielin, Gefährtin.
Draugaláuju, awau, áusu, áuti, ich lebe in Gemeinschaft.
Draugystė, stės, f. die Gemeinschaft.
Draugißkas, kà, gemeinschaftlich.
Draugißkay, zusammen, gemeinschaftlich. adv.
Susidraugawóju, ójau, ósu, óti, ich trete mit Jemanden in Gemeinschaft.
Draugkallinys, nio, m. ein Mitgefangener.
Draugkaráujęs, anti, ein Mitstreiter.
Drawis, ês, f auch **jo,** m. ein Waldbienenstock.
Drawininkas, ko, m. ein Bienenwärter.
Drėbu, ėjau, ėsu, ėti, ich zittere.
Padrebu, ich erzittere.
Drebėjimas, mo, m. das Zittern, Beben. Zėmês Drebėjimas, das Erdbeben.
Drebullys, lio, m. das Zittern, Entsetzen.
Drebullė, ês, f. eine Espe; auch wird kalte Kalbs- oder Fisch-Suppe Drebullė genannt, weil sie beym Anrühren zittert.
Drebullês Lakßtas, Espen-Laub.
Drebullinis, nė, von Espen, als Drebullinė Malka, Espenholz.
Drebullynas, no, m. ein Espen-Wald.
Drebkullys, lio, m. der Gott des Erdbebens.
Padrėbinu, nau, ìsu, inti. ich mache, daß es erzittert.
Drebus, i, ù, zitternd.
Drebuzis, siehe Drabuzis.
Dregnas, siehe dėrgia.
Drėkės', ėkes, ėksis, ėktis', es reckt sich wie unreine Milch, läßt sich lang ziehen.
Drikkà, kôs, f. der Faden, der nicht in dem Kamm des Webers eingezogen.
Drykstu, ykau, yksu, ykti, ich bin zähe.
Ißdrykėlis, lio, m. Ißdrykęs, ussi, lang und schwank gewachsen.
Drėskiu, ėskiau, ėksu, ėkti, ich reiße mit Gewalt.
Draskau, Sudraskau, kiau, ysu, yti, ich reiße, zerreiße.
Drikstera, ro, ers, erti, es reißt auf, bricht mit einem Geprassel auf.
Perdrisku, kau, iksu, ksti, ich gehe entzwey, reiße.
Nudriskau, ich reiße ab, bin zerlumpt.
Nudriskėlis, lio, m. Nudriskęs,

drisƙes, ussi, ein Zerlumpter.
Sudrisƙes, ussi, zerrissen.
Draikau, ƙiau, ysu, yti, ich streue.
Apdraikinu, nau, isu, inti, ich bestreue.
Padraikinu, ich streue hin.
Padraikas, ƙo, m. Streu-Stroh.
Ißdryƙes wäikßczoja, er geht im Hemde.
Drėžas, žo, m. eine Eydechse, Natter.
Drezlė, ės, f. eine Deichsel, ein Schnarr-Vogel.
Drimba Sniegas, ibbo, ibs, bti, der Schnee fällt dick.
Ißdrimba, es fällt herunter, streuet aus.
Padrimba, es fällt dick zusammen.
Dramblys, lio, Drambažus, žaus, m. ein Dickbauch.
Drimėlis, lio, m. ein Taugenichts.
Pridrėbu, jau, ėbsu, ti, ich stopfe voll.
Sudrėbu, ich mache unrein.
Dryba Dėbesis, die Wolke hängt in der Luft.
Suddribbęs Žmogus, ein abgematteter, untüchtiger Mensch.
Padribbusôs Akys, triefende Augen.
Drobė, ės, f. die Leinewand. Kilta Drobė, grobe, drelle Leinwand.
Drobę werpja, sie spinnt Flachs.
Drobinnis, nė, flachsen. Drobinni Werpalai, flächsen Garn.
Drobullė, ės, f. ein Lacken zum Umnehmen.
Drowijûs, jaus, isûs, itis', ich schäme mich; nicht überall gebräuchlich.
Drožu, žiau, óßu, óßti, ich schneide mit dem Schneide-Messer, ich peitsche.
Idrožu, ich gebe einen Hieb mit der Peitsche. Idroßk ji smagey, gieb ihm einen tüchtigen Hieb.
Nudrožu, ich hobele ab, beschneide, prügele ab.
Sudrožu, ich zerprügele.
Droßtuwas, wo, m. Droßtuwė, ės, f. ein Hobel.
Drožlyczia, cziôs, f. eine Hobelbank.
Druggys, io, m. das Fieber. Druggys krėczia, das Fieber schüttert. Druggys ji pamettė, er hat das Fieber verlohren.
Drugžolė, lės, f. Fieber-Kraut.
Drugis, gio, m. ein Fieber-Vogel, Schmetterling.
Drukorus, aus, m. ein Buchdrucker.
Drumsczju, Drumstu, cziau, umsu, umsti. Drumstinu, au, isu, iti, ich mache das Wasser trübe.

Sudrumsczjiu, Sudrumstinu, Sudrumstau, ich rühre zusammen, mache trübe.
Drumstus, i, ù, trübe. Drumstus Wandů, trübes Wasser. Drumstus Debesei, trübe Wolken.
Drungnas, na, Drungnus, i, ù, lauligt.
Padrungniju, jau, isu, iti, ich mache lauligt.
Druska, kôs, f. das Salz. Lėdinnė Druska, Stein-Salz.
Druskinne, ês, f. ein Salz-Faß.
Druskinnė Baczka, eine Salz-Tonne.
Drûtas, tà, stark, hart. Abelnay drût's, sehr stark.
Drutybė, bês, f. die Stärke.
Drutummas, o, m. und Drutummà, ôs, f. die Festigkeit, Stärke.
Zmogus paczioj' Drutummoj', ein Mensch in seinen besten Jahren.
Drutay, fest, adv. Drutay sustowėt', dicht an einander stehen.
Drutinu, Padrutinu, nau, isu, inti, ich stärke, befestige.
Dryzotas, tà, streifig.
Du, Dwi, zween, zwo.
Dwėji, Dwėjos, je zween, zweyerley.
Muddu, Mudwi, wir zween, zwo, wir beyde.
Juddu, Judwi, ihr beyde.
Wedu, wir beyde.
Annodu, Annėdwi, jene beyde.
Jůdu, Jiedwi, sie beyde.
Du Kartu, Du Kart', zweymal.
Dwikartė, ês. Dwikartis, tiês, f. eine grobe Decke von Drillich.
Dwilypis, pė, Sub. mob. zwey zusammen gewachsene Nüsse oder andere Sachen.
Dwigraßis, ßio, m. ein Zweygroscher.
Dwiraczei, cziû, m. ein Wagen auf zwey Rädern.
Dwyni, nû, Dwynuczei, cziû, m. Zwillinge.
Dwėje tiek, noch einmal so viel.
Dwejet's, eta, zwey von lebendigen Dingen.
Dwejokas, ko, m. zweyerley Art, ein Zweitopf.
Dwejopas, pà, zweyerley.
Dwylika, ôs, zwölf.
Dwyliktas, tà, Dwyliktaſſis, oji, Emph. der zwölfte.
Dwigubas, bà, doppelt.
Dwigubay, doppelt. adv.
Dwillinkas, kà, doppelt, doppelt zusammen gelegt.
Dwillinkay, doppelt. adv.
Dwisėday, zwey zusammen gesetzt. Dwisėday joja, sie reiten beyde auf einem Pferde.
Dwiragis, ė, zweyhörnigt.
Dwikôjis, jė, zweyfüßig.
Dwißakas, kà, zweyspitzig. Udega (Pėlega) Zuwiês

dwißaka, der Fisch=Schwanz hat zwo Spitzen.

Dubai, bû, m. die Gerber=Lohe.

Dubbelis, lio, m. die Radsperre.

Dublinginnē, ês, f. das Bottend.

Duda, dôs, f. eine von Borke gewundene Trompete, Blas=Instrument der Hirten.

Dudélē, ês, f. eine kleine Trompete von Borke.

Dudóju, ójau, ósu, óti, ich spiele, blase auf einer Pfeife.

Dudénu, nau, ſu, énti, ich spiele besacht. **Jau buden' ir duden',** es grummelt, wird vom Ungewitter gesagt.

Padudóju, ich blase was vor.

Dudéninkas, ko, m. ein Pfeifer.

Dugnas, no, m der Grund, Boden. **Dugną prisiekt,** den Grund reichen.

Dugninnis, nē, was zum Grunde gehöret.

Padugnēs, nû, f. die Grundsuppe.

Bedugnis, nio, m. eine unergründliche Tiefe, sehr tiefes Wasser.

Tu Bedugni! du unersättlicher.

Dujos, jû, f. der feine Staub. **Miltai, kai Dujos,** sehr feines Mehl.

Dukáunißkas, kû, geistlich. obsol.

Dûkstu, ukau, ûksu, ûkti, ich tolle, rase.

Dukinnéju, éjau, ésu, éti, ich schwärme, rase herum.

Padûkstu, ich werde toll.

Padûkinnu, Sudûkinnu, au, isu, inti, ich mache toll.

Padûkęs, usſi, ein Toller.

Padûkēkis, lio, m. ein etwas toller, ein einfältiger, ein Tollkopf.

Dûka, kôs, m. und f. ein unverständiger, dummer. **Glupas nuéjo, Duka paréjo,** eine Gans flog übers Meer, eine Gans kam wieder her. Ein Dummer ging hin, ein Unverständiger kam wieder.

Duknuwei, wû, m. wilder Pasternack, der auf eine Zeitlang toll macht.

Duktē, riês, ers, f. eine Tochter. **Zentą imti ant Dukters,** einen Schwieger=Sohn nehmen. **Dukteri ißleist,** eine Tochter verheirathen.

Duktélē, ês. Dukcziuttē, ês. Dukteráitē, ês, f. ein Töchterchen.

Podukra, rôs, f. eine Stief=Tochter.

Ißduktérē, ês, f, eine angenommene Pflege=Tochter.

Dulkēs, kiû, f. der Staub.

Dulksta, Dulkt, kėjo, ės, ėti, es ståubet. Dulkt Szillumą į Akys į Staldą įeinant, die Wårme schlågt einem ins Gesicht, wenn man in den Stall gehet.
Apdulksta, es beståubet.
Dulkinu, au, isu, siti, ich ståube, mache einen Staub.
Jßdulkinu, ich ståube aus.
Apdulkinu, ich beståube.
Nudulkinu, ich ståube ab.
Dulknóju, ójau, ósu, óti, ich ståube ein wenig.
Dulkėtas, tà, ståubig.
Dulys, lio, m. ein gespaltenes faules Råucher-Holz beym Bienenbrechen.
Dumà, ôs, f. die Meinung. Dumon' dėt, ins Gedåchtniß fassen.
Dumóju, ójau, ósu, óti, ich meine, gedenke.
Padumóju, ich beschließe.
Pasidumóju, ich habe einen Einfall, erdenke mir etwas.
Apdumóju, ich bedenke.
Apsidumóju, ich bedenke mich ein anderes.
Jßdumóju, ich erdenke, erdichte.
Sudumóju, ich ersinne, erdichte.
Sudumójimas, mo, m. der Anschlag, das Bedenken.
Padumójimas, mo, m. das Vorhaben.
Padumójimas piktas, der Argwohn, ein bőser Anschlag.
Dúmju, jau, su, úmti, ich rathschlage.
Dumczius, czìaus, m. ein Commissarius, ein Kőnigl. Rath.
Sudúmju, ich berathschlage, schließe einen Rath.
Sudúmimmas, mo, m. die Berathschlagung.
Dúmai, û, m. der Rauch.
Dúmai issikel', pasikel', der Rauch steiget auf.
Dúmû prigérti, im Rauch-Dampf ersticken.
Dúmû Smalktis, der Rauch-Dampf.
Dumblas, lo, m. der Schlamm im Wasser, der schwarze Schlup im Acker.
Dumblynė, ês, f. Dumblynas, no, m. ein schlammiger Ort.
Dumju, Uzdumju, jau, dumsu, umti, ich verdaue das Wasser.
Apdumimas Akiû, der Staar.
Dummas, Tamoßus, Tamkus, m. Thomas.
Dů́mi, Důdu, awjau, ůsu, ůti, ich gebe, ich lasse. Důk man Pakaju, laß mich zufrieden.
Nessidůdu, ich gebe mir nicht, laße mir nicht zu. Nessidůkis ißwadziotis, laß dich nicht verführen.
Donyla, lôs, f. der gerne giebt, als die Klette ihre Distelkőpfe. Stow' Donyla Lauko Galle, kurs ateit, tam důst, die Geberin

derin steht am Ende des Feldes, wer da kommt, dem giebt sie. Ist räthselhaft gesprochen, und bedeutet die Klette.

Dūklas, lo, m. ein Pferde-Korb, darinn man das Futter giebt, eine Schwinge.

Dawimas, mo, m. das Geben.

Dūnis, nio, m. und iês, f. eine Gabe.

Dūwanà, ôs, f. ein Geschenk.

Dūwanay, umsonst, vergeblich, ohne Verdienst. Adv.

Dūwanoju, Padūwanoju, ójau, ósu, óti, ich schenke.

Dūsnus, i, u, milde.

Dūsnay, milde. Adv.

Dūsningas, à, mildthätig.

Dūsningay, reichlich, mildthätig. Adv.

Dūsnummas, mo, m. die Mildthätigkeit.

Dūmi Zodi, Zinnę, ich thue zu wissen, berichte.

Pridūmi, ich reiche zu, gebe dazu.

Priedas, do, m. die Zugabe.

Idūdu, ich überreiche, überantworte.

Atdūmi, ich gebe wieder.

Atdūtkai, kū, m. das Wiedergeben des gelehnten. Bėda su Atdūtkais, es ist schlimm, daß man das gelehnte wiedergeben muß.

Išdūmi, ich gebe heraus, verrathe.

Išdawėjas, jo, m. der Verräther.

Pasidūmi, ich übergebe mich. Ant kittôs Wierôs pasidawė, er hat einen andern Glauben angenommen.

Padūmi, ich übergebe, überantworte.

Pradūmi, ich gebe vor, mache den Fasel-Schweinen den Fraß ab, z.B. Spreu mit Mehl.

Pradūtkas, ko, m. das Mieths-Geld.

Uždūmi, ich gebe auf, reiche hinauf.

Nusidūda, Nūsidūst, es trägt sich zu. Nusidawjau, ne žinnąs, ich stellete mich, als wenn ichs nicht wüßte. Allus ne nusidawęs, Bier, so mißrathen.

Apdūwanóju, ójau, ósu, óti, ich beschenke.

Apdūwanojimas, mo, m. die Beschenkung.

Dūwanū Dawim's, das Geschenke Geben.

Padūdinėju, ėjau, ėsu, ėti, ich reiche nach einander zu.

Padūdinys, nio, m. ein Handlanger, der etwas zureicht.

Padūnas, no, m. ein Unterthan.

Padūnka, kôs, f. eine Unterthanin.

Pardūmi, ich verkaufe.

Pardūßkė, kės, f. der Verkauf. Ant Pardūßkės, zum Verkauf.

Dûtinas, nà, was wegzugeben ist. Dûtina Merga, eine mannbare Magd.

Sudûdu, ich gebe zusammen.

Dumplês, lû, f. der Blasebalg.

Dumpju, pjau, umpsu, pti, umti, ich trete den Blasebalg.

Dûna, ôs, f. das Brodt. Dûna kaiZokal's, Brodt wie ein Wetzstein, das ist sehr gut und fest. Dûnq imaißau, uzmaißau, ich teige Brodt an. Dûna dar po Péczumi, das Brodt ist noch im Back-Ofen.

Dûna priêska, ungesäuert Brodt.

— Susimyzussi, abgebackenes und unter der obersten Krust nasses Brodt.

— Sprangi, drelles Brodt.

Dûnmilczei, cziû, m. Brodtmehl.

Dûnôs Kampas, ein stark Stück Brodt.

— Képal's, ein gebackenes Brodt.

— Kepimmas, ein Bächsel.

— Riekê, ein Schnitt Brodts.

Dûnq ißáut, das Brodt einschieben.

Dûnq riekt, Brodt schneiden.

Dûnà prariekta, ein angeschnittenes Brodt.

Dykdûnis, nio, m. einer der sein Brodt im Müssiggang verzehret.

Dûna purijas', skyloja, das Brodt ist locker.

Dûneláuju, awau, áusu, áuti, ich bettele, insbesondere Brodt.

Dûnkubillis, lio, m. ein Backtrog.

Durmas, o, Padurmas, mo, m. ein heftiger Sturm, ungestüm, nicht sehr gebräuchlich.

Padurmû, Padurmay, haufenweis, heftig, einer nach dem andern.

Durnas, nà, närrisch.

Durnystê, ês, f. Durnummas, mo, m. die Thorheit.

Durnawimas, mo, m. das Tollen.

Durnóju, awau, ósu, óti, ich rase; tolle.

Ißdurnóju, ich rase aus.

Durnês, nû, f. Durnazolê, ês, f. Tollkraut.

Durru, úrau, ursu, urti, ich steche.

Durdyklê, ês, f. ein Fischstachel.

Nudurru, ich steche ab.

Idurru, ich steche ein. Idurgs wazioj', er fährt hart hinterher.

Sudurru, ich zersteche.

Susiduru, ich zersteche mich, gränze an einander. Musu Laukai susidur', unsere Felder gränzen.

Priduru, ich stecke an, folge auf einander.

Perdurru, Pradurru, ich durchsteche.
Padurkai, kû, m. die angesteckte grobe Leinwand am Weiber=Hemd nach unten.
Durtyn eina, sie gehen auf den Stoß.
Durrys, rû, f. die Thür. Durres warstyt, die Thür oft auf= und zuwerfen. Durrys atdaros, eine offene Thür. Durrys uždarrytos, užwėrtos, eine zugemachte Thür.
Dussas, so, m. der Dunst.
Dussulys, lio, m das Keuchen, der Dampf auf der Brust.
Dussulingas, gà, engbrüstig, dampfig.
Dusáuju, awau, áusu, áuti, ich seufze.
Dusuláuju, awau, áusu, áuti, ich schöpfe schwer Othem, keuche.
Dussulingyste, stės, f. die Engbrüstigkeit.
Dusáujimas, mo, Dusáwimas, mo, m. das Seufzen.
Atsidusu, sau, usu, usti, und Atsidusėju, ėjau, ėsu, ėti, ich hole Othem mit Keuchen, mit Seufzen.
Padusėju, ich schreye seufzend. Padusėdam's wis werkia, er weint immer im Seufzen.
Dußia, iôs, Dußė, ês, f. 1) die Seele. Kur Dußia megst, cze ir Kun's tarpsta, wo es der Seele wohlgefällt, da nimmt auch der Leib zu. Jsidėt į Dußia, ins Gedächtniß fassen. Sukassi ant Dußiôs, es schwebt mir auf dem Herzen. Ant Dußiôs užėjo, es fällt mir ein. Po Dußei zwanyt', nach dem Absterben lauten. ArDußią gano? ist er bey Trost, recht gescheut? Dußia Plunksnôs, der Mark im Feder=Kiel. Es bedeutet aber auch Dußia
2) den Magen. Dußia skaust, der Magen thut wehe. J Dußią idėjus ir Dumczei ne ißim's, was man aufisset, können auch die größten Herren nicht nehmen. Dußa susisukko, ich will mich übergeben, eigentlich der Magen hat sich verdreht. Zmogus grassôs Dußiôs, ein eckeler Mensch. Dußia ne priimma, der Magen verträgt nicht. Dußia papykſta, mir wird übel. Tußczia Dußia, nüchtern.
Duzas, à, fett, völlig.
Pasiduzawóju, ójau, ósu, óti, ich werde am Leibe völlig.
Duzummas, mo, m. die Fettigkeit.
Duzga, ėjo, ės, ėti, es klappert. Dûna képussi duzga,

duzga, das gebackene Brodt klappert.

Duzgėjimas, mo, m. das Getön.

Důzis, zio, m. ein Bruch im Glase.

Důzėtas Stiklas, ein brüchiges, eingebrochenes Glas.

Dwáras, ro, m. ein Hof, das Gehöft, ein Vorwerk.

Dwarónis, nio, m. ein Mann vom Hofe.

Dwaranka, kôs, f. eine vom Hofe, beyde nicht sehr gebräuchlich.

Padwarija, jôs, f. ein Wohn-Gehöfte, Erbe eines Wirthen.

Dwarwietė, tês, f. die Hofstäte.

Dwásė, ês, f. der Geist, der Othem. Ne gali Dwasês atgáut, man kann nicht zu Othem kommen.

Dwásißkas, kà, geistlich.

Dwásißkay, geistlich, Adv.

Atsidwėstu, ėsau, ėsu, ėsti, ich schöpfe Othem, erhole mich.

Dewesoja, er liegt in den letzten Zügen.

Ißdwėstu, padwėstu, nudwėstu, ich verrecke, sterbe, vom Vieh.

Dwasę padůmi, ich gebe den Geist auf, sterbe, vom Menschen.

Dwėru, davon Ißdwėręs, ißgwėręs, ißgwėrusi, Szkúlė, eine ausgelaufene Spuhl, sonst prasiwerpusi, issisukussi Szpúlė.

Dwozga Burnoj', es ist bitter im Munde.

Dwuzgoja, es schimmert, selten gebräuchlich.

Dwylas, o, m. ein schwarzer Ochs.

Dyba, bôs, f. der Pranger, Kaak.

Dygstu, ygau, ygsu, ygti, ich gehe auf, keime.

Ißdigstu, ich gehe auf, keime hervor.

Daigis, gio, m. das Aufgehen der Saat.

Diegas, go. m. der Keim.

Daiginu, nau, isu, inti, ich lasse keimen, ich mälze.

Dygucżei, czû, m. Dyglės, lû, f. Stechbedel. Pisc.

Dygus, siehe Dėgia.

Dykay, Dykà, vergeblich, umsonst, ohne Lohn. Adv.

Dykáuju, awau, áusu, áuti, ich gehe müßig.

Ißdykstu, kau, yksu, ykti, ich werde übermüthig.

Ißdykęs, usi, übermüthig.

Ißdykėlis, lio, m. ein Uebermüthiger.

Ißdykummas, mo, m. der Uebermuth.

Ißdykusey, übermüthig. Adv.

Dyla, Nudyla, Ißdyla, illo, ils, ilti, es wird stumpf. Wird auch manchesmal personaliter gebraucht, als Jau ir aß wissas ißdil-

lau,

lau, ich bin auch schon ganz stumpf geworden. Tawo Kubai nudillo, deine Kleider sind abgetragen.

Dillinu, Nudillinu, Padillinu, Jßdillinu, ich mache stumpf, brauche ab, schleife weg.

Padilles, Jßdilles Peilis, ein stumpfes, abgebrauchtes Messer.

Rodynôs išdillo, aus dem Schmaus bey der Geburt ist nichts geworden.

Delczia, cziôs, f. der abnehmende Mond. Delczai padawē, es ist abnehmend Licht. Ant Delcziôs, Delczoj', im abnehmenden Licht.

Dyru, Dyrinu, Dyrinėju, ėjau, ėsu, ėti, ich äffenmaule, glarre mich herum.

Dairaus, iaus, ysûs, ytis', ich sehe mich obenhin herum, vid. Dairaus.

Dywas, wo, m. ein Wunder. Dywû Dywas, ein großes Wunder.

Dywnas, nà, wunderlich, sonderbar.

Dywijûs, jaus, sûs, itis', und Passidywiju, ich verwundere mich.

Dywnay, wunderlich, Adv.

Dywijimas, mo, m. Pasidywijimas, mo, m. die Verwunderung.

Padywiju, jau, isu, iti, ich nehme übel, c. Dat. Ne padywyk tam Zodziui, nimm das Wort nicht übel auf.

Dziaugiûs, aus, sûs, tis', ich freue mich. Dziaugas' tußcziû Niekû, er freuet sich über nichts.

Apsidziaugiu, Passidziaugiu, ich befreue mich.

Dziaugsmas, mo, m. die Freude.

Pradziugstu, ugau, gsu, ugti, ich fange mich an zu freuen, werde freudig.

Dziáuju, ówjau, áusu, áuti, ich trockene, hänge etwas auf zum trocknen, als Weißzeug.

Dziństu, wau, úsu, úti, ich trockne, werde trocken, mager.

Dzowinu, nau, isu, inti, ich lasse trocken werden, ich mälze. Selykla dzowinnam, wir machen Malz, mälzen.

Dzowyklē, ės, f. eine Darre, sonst Aznyczia.

Sudziustu, ich vertrockene, verdorre.

Padziustu, ich verwelke, werde trocken.

Perdziusta Baczka, die Tonne verspaakt.

Sudzúwēlis, lē, Sub. mob. ein verdorreter, schmächtiger Mensch. (ein Scheltwort.)

Jßdziustu, ich trockene aus.

Dziowà, wôs, f. die Schwindsucht, Darre.

E.

E.

Ebėlis, lio, m. ein Hobel.
Ebėloju, awau, ósu, óti, ich hobele.
Nuėbėlóju, ich hobele ab, deutsch.
Eblė, ės, f. der Laff zu Käsen.
Ebreonas, onka, Sub. mob. ein Ebräer.
Edelmonas, no, m. ein Edelmann, deutsch.
Edelmonißkas Dwáras, ein adelicher Hof.
Edmi, Edu, Edziu, ėdau, ėsu, ėsti, ich esse, fresse. **Ne ėst praßo Zopóstas,** Vorrath ist kein Unrath.
Edessis, ſio, m. der Fraß, die Speise.
Edmenys, nû, die Fresse, das Maul. **Uzdûsu per Edmenis,** ich werde dir in die Fresse geben.
Edam's Daiktas, Eßwerk.
Suėdmi, ich fresse auf.
Ißėdmi, ich fresse aus.
Priėdmi, Prisiėdmi, ich befresse mich.
Edrus, i, û, fräßig. **Edrus Galwijas,** ein fräßiges Stück Vieh.
Edrummas, mo, m. die Fräßigkeit.
Edziôs, dziû, f die Rause fürs Vieh.
Edzia, dziôs, m. und f. ein Fresser. **Eſt Edzia! Galą ne gáuſi, jey kas ne primuß,** friß, du unersättlicher Fresser, du wirst nicht aufhören, bis dir nicht einer den Rest geben wird.
Edwérnißkas, kà, verkehrt, nicht überall gebräuchlich.
Eglė, lės, f. die Tanne.
Eglinnis, nė, von Tannen.
Eglinnė Malka, tannenes Brennholz.
Eglynas, no, m. ein Ort, wo Tannen wachsen.
Eglus, aus, m. der Eibenbaum.
Eglutte, ės, f. ein Kraut.
Egßlei, Jekßlei, lû, m. Kaulbärs, sonst **Pukei.**
Eilė, ės, f. eine Reihe, ein Vers, Reihe im Liede, ein Glied in auf= und absteigender Linie, eine Furche im Pflügen. **Wiena Eile, wiena Rėkė, dwi Eili, dwi Rėki,** eine Furche giebt nur ein Schnitt Brodt, 2 Furchen, 2 Schnitte. **Ant Eilės ſėti,** auf eine Furche säen.
Eilėmis, Schichtenweise.
Paeilėmis, Paeiluy, nach der Reihe.
Eilû Eilės lėpjau, ich habe mahl auf mahl befohlen.
Eiman, ja doch, cum indign
Eimi, Einu, ėjau, eisu, eiti, ich gehe.
Ejimas, mo, m. der Gang, das Gehen.

Eina diddyn, sennyn, geryn, er wird größer, älter, besser.
Eina parankiuy, es geht zur Hand.
Ateimi, ich komme her. **Ateik belaukiams, ißeik bemyliu's**, komm, wenn man auf dich wartet, gehe weg, wenn man dich am liebsten hat.
Ateiwys, jo, m. ein Fremdling, Fremder.
Ißeimi, ich gehe heraus, komme aus, komme wovon ab. **Szi Mêt ißejom su Dûna**, dieses Jahr sind wir mit Brodt ausgekommen. **Ißejau iß Pûdû, kai Petras iß Kailinû**, ich bin ganz von Töpfen abgekommen. **Iß Proto ißeit**, vom Verstande kommen.
Ißeiga, gôs, f. der Ausgang eines Orts.
Nueimi, ich gehe hin.
Paeimi, ich kann gehen. **Paeina Karwe**, die Kuh beläuft sich.
Pareimi, ich komme zurück, komme heim. **Pareina, Pareinaf' jam**, es komt ihm zu. **Elgkimes, kaip mums pareinaf', pareitis'**, lasset uns so aufführen, als es uns zukomt.
Praeimi, ich gehe vorüber. **Ney Keppurę neusiwożęs praejo**, er nahm nicht einmahl den Hut ab, und gieng vorbey.
Prieimi, ich komme dazu, komme zu Jemand. **Prieik tu ji**; geh' du zu ihm.
Prieiga, gôs, f. der Zugang, Zuflucht; nicht sehr gebräuchlich.
Susieimi, ich komme mit jemanden zusammen.
Seimas, mo, m. der Land-Tag, im Großherzogthum Littauen gebräuchlich.
Susiejimas, mo, m. die Zusammenkunft. **Susiejimas Naktiês su Diena**, Tag und Nacht gleich.
Jie iß didzio eina, sie machen sich groß, brüsten sich.
Eit Swietu, es ist der Welt Lauf. **Ant Zolês eit'**, auf die Weide gehen. **Ant Wejo eit'**, zur Seite gehen, seine Nothdurft verrichten.
Apeimi, ich gehe herum, begehe. **Dußia man apeit**, mir wird übel.
Apsieimi, ich begehe mich mit jemand, behelfe mich. **Gerray apsiejom**, wir haben uns wohl begangen, vertragen. **Be Szeimynôs ne gali apsieit'**, ohne Gesinde kann man sich nicht behelfen.
Uzeimi, ich gehe herauf, treffe an, gerathe. **Uzejau ji ant Turgaus**, ich habe ihn auf dem Markte angetroffen. **Uzeina Jawai**, das Getreyde geräth.
Ieimi, ich gehe hinein. **I Bêdą ieit'**, unglücklich werden.

Eidinė, ês, f. der Gang, Paß eines Pferdes. Arklys Eidinė eit, das Pferd gehet den Paß.

Eidininkas, ko, m. ein Paßgänger.

Eisme, ês, f. Eismélis, lio, m. der Gang, Steig, wird räthselhaft gebraucht, als: Kiek pri Trobôs Eismélis, zu jedem Gebäude geht ein Steig.

Eketė, tės, f. eine Wuhne im Eise.

Ekkėju, ėjau, ėsu, ėti, ich egge.

Ekkéczios, czû, f. die Egde. Ekkéczios suklaira, die Egden werden los.

Ekkėtojis, jo, m. ein Egger.

Atekkėju, Uzekkėju, ich egde zu.

Pérekkėju, ich egde durch.

Ekėtnégelis, lio, m. ein Egdnagel.

Elektis, Olektis, tiês, f. der Griff am Zochbaum, sonst Rankawyczia.

Elgiûs, jaus, sûs, gtis'!, ich führe mich auf, verhalte mich.

Elgimmas, Passirlgimmas, m. das Verhalten, die Aufführung.

Elgiûs gerray, blogay, mit mir stehts gut, schlecht.

Elksnis, nio, m. eine Eller.

Elksnynas, no, m. ein Ellern-Wald, Ellern-Bruch.

Elksninnis, nė, von Ellern.

Elksninnė Malka, Ellern Brennholz.

Elkunė, Alkunė, ês, f. der Ellbogen.

Elmentas, to, m. das Schwerdt am Schiff oder Kahn, das Gegengewicht

Elmės, û, f. die Feuchtigkeit, die den Todten aus dem Munde kommt.

Elnis, nio, m. der Hirsch. Hingegen wird das Schmalthier (die Hirschin) Lonė genannt.

Elugas, go, m. ein Wuhne, wo das Netz heraus ausgezogen wird.

Emmerai, û, m. der Mehlthau.

Endrėjus, Endrus aus, Endrissas, o Enstys, kio, m. Andreas.

Epuszė, ês, f. ein schwarzer Pappeln-Baum.

Ercikis, kio, m. der Herzog. Deutsch.

Erdwas, à, weit, breit.

Erdwinu, Paerdwinu nau, isu, inti, ich erweitere.

Erkė, ês, f. der Holzbock ein Ungeziefer.

Eris, Erytis, czio m. ein junges säugendes Lamm.

Erinnis, nė, was von Lämmern gemacht ist. Erinn Mucė, eine Mütze von Lammfellen.

Eringa Awys, ein tragendes Schaaf.

Ermas, Ermonas, o, m. Herrmann.
Errélis, lio, m. der Adler.
Erßkétis, czio, m. ein Dornstrauch, auch die Stacheln an Rosen oder Hambutten.
Erßkétinas, no, m. ein Dorn=Busch, Strauch.
Erßkétingas, gà, dornicht.
Erßkétras, ro, m. der Stör. Pisc
Erubė, Jèrubė, Jėrublė, ės, f. ein Hasel=Huhn.
Erzilis, Erzilas, o, m. ein Hengst.
Esmi, buwau, bûsu, bûti, ich bin.
Butybė, bės, das Wesen.
Butinay, würklich, gänzlich.
Búdas, do, m. der Gebrauch, die Manier.
Buwimmas, mo, m. Bûtė, ės, f. der Aufenthalt.
Bowijûs, jaus, sûs, itis', ich halte mich auf.
Ussibówiju, jau, su, iti, ich verweile mich.
Susibuwau, búsu, úti, ich bin zusammen gewesen, sine Præs. Gerray susibuwom, wir haben uns gut begangen.
Ißbuwau, ich bin ausgeblieben, habe ausgehalten. sine Præs.
Buwis, jo, m. der Ort des Aufenthalts.
Atbúti, nachdienen. Atbúti turru, kà sirgau, ich muß nachdienen dafür, daß ich krank gewesen.
Issibuwau, ich habe ausgedienet, tauge nichts mehr. Jau ir tie Kailinei issibuwo, der Pelz hat auch schon ausgedienet. Issibuwęs Zmogus, ein abgelebter alter Mann.
Essei, Essukai, Essuklei, û, m. Kannen=Kraut.
Eßerys, rio, m. ein Baarsch.
Eßmas, Jėßmas, mo, m. ein Bratspieß.
Ewangėlia, iôs, f. das Evangelium.
Ewangėlistas, sto, m. ein Evangelist.
Ewangėlißkas, kà, evangelisch.
Eyzè, bey Leibe nicht. Interj. Excl.
Ezė, ės, f. die Rainfarth, der Rain zwischen zwey Stücken Ackers.
Ezeras, ro, m. ein Land=See, großer Teich.
Ezeruklys, lio, m. ein Wasser=Sumpf.
Ezgys, Ezzegys, Egzlys, und Jekßlys, lio, m. ein Kaulbaars, sonst Pukys.
Ezys, zio, m. ein Schwein=Igel.

F.

Dieser Buchstabe existirt im Littauischen nicht. Die Wörter, die Ruhig darunter hat, sind deutsch und müsten, wenn man sie beybehalten wollte (welches aber nicht nöthig ist) mit einem P. geschrieben werden.

G.

Gabénu, nau, ſſu, énti, ich bringe, ziehe, hole.

Gabanà, ôs, f. ein Arm voll.

Atgabénu, ich bringe her.

Nugabénu, ich bringe hin.

Nusigabénu, ich bringe mich wohin, ziehe weg.

Atsigabénu, ich bringe mir etwas her, ziehe wohin.

Ussigabénu, ich lade mir etwas auf, ziehe mir zu.

Işgabénu, ich bringe etwas wohin, weg.

Issigabénu, ich ziehe weg.

Pargabénu, ich bringe wieder zurück.

Prigabénu, ich bringe dazu.

Prisigabsnóju, ójau, ósu, óti, ich sammle mir ein; nicht überall gebräuchlich.

Gabjáuja, jôs, f. die Göttin des Reichthums der alten Littauer.

Gadijas, os, isis, istis', es trift sich. **Gadijas' kazi kaip,** es trägt sich zu, man weiß nicht wie.

Susigádiju, dijau, isu, iti ich vertrage, versöhne mich.

Pagadà, dôs, f. gut Wetter, glücklicher Wind, gutes Fortkommen.

Nepagadà, ôs, f. Unwetter, Gegenwind.

Prigadà, ôs, f. die Gefahr.

Gadnas, nà, tüchtig.

Gadijûs, aus, isûs, itis', ich nenne mich. **Jis man gadijas' Tettenas, Tettenu,** er nennt sich meinen Oheim, Vetter.

Gadynè, ês, Gadyna, ôs, f. die Zeit im moralischen Verstande. **Gerà pikta Gadynà wirto** es ist gute, böse Zeit geworden. **Gadynè ßiczéso jau prapûle, pabégo, passitlépè,** wir haben nicht mehr die Zeiten. Siehe **Adyna**.

Gaidylai, lû, m. ein Kraut.

Gaidys, dzio, m. der Hahn. **Gaidys giest,** der Hahn krähet. **Gaidziu dûtas Awino graibo** er ist mit dem kleinen nicht zufrieden, will was größeres. **Gaidzei jau nu dabbar giést,** die Hähne haben schon lange gekräht. **Gaidys kirkßi, kirkßczoj' Kaßéléje,** der Hahn schreyet in der Lischke. **Gaidys burzda, ſtrébo Kaßéléjè,** der Hahn flattert in der Lischke. **Gaidys**

dys per Nakti rojója, der Hahn krähet unruhig die ganze Nacht. Gaidys pragysta, der Hahn fängt an zu krähen.

Gaidystė, ės, Gaidgystė, ės, Gaidzei, dziû, m. der Hahnen-Krug, die Zeit des Hahnengeschrei's. Gaidgystėj' atsikėlėm, wir sind in dem Hahnen-Krug aufgestanden. Ikki Gaidziû dirbom, wir haben bis zum Hahnen-Krug gearbeitet.

Gaidau! Gaidel! mein lieber. Interj.

Gaidzio Pentinnai, die Hahnen-Sporen.

— Pirßti, die Hahnen-Füsse.

— Skiauturė, der Hahnen-Kamm.

Gaidpirßczei, cziû, m. ein Kraut.

Gaigals, alo, m. ein Erpel. Gaigals ßwarkßi, der Erpel quackt.

Gaga Zasis, die Gans schnattert.

Gaigoczus, czaus, m. ein Kostmäckler; nicht überall gebräuchlich.

Gaila man, ėjo, ės, ėti, mich gereuet, ich erbarme mich seiner, ich habe ein Mitleiden. c. Genit. Gaila man toʒmogaus, mich müht um den Menschen.

Gailûs Jo, ėjaus, ėsûs, ėtis', mich jammert seiner.

Pasigallu Jo, ich erbarme mich seiner.

Nessigailu tôs Ißkádôs, ich mühe mich nicht über den Schaden.

Gailestis, czio, m. die Reue, die Erbarmung.

Gailėjimas, Pasigailėjimas, mo, m. die Erbarmung, das Mitleiden.

Gailės, lû, f. Porsch. Herb.

Gailus, i, u, giftig, zornig, scharf. Gailus Szû, ein giftiger Hund. Gaili Rugpywė, scharfer Eßig.

Gaisas, so, m. das Licht in der Nacht, so nicht von der Sonne oder Mond herkommt, ein schwaches Nordlicht.

Gaidrus, i, u, Giedras, drà, helle, klar.

Giedrà, drôs, f. heiter Wetter. Su Dalgiû ne láukßi Giedrôs, su Grėblû láuk Giedrôs, man muß hauen, weñ es naß ist, harken, wenns trocken ist.

Nusigaidrija, Issigaidrija, Issigaidrina, nô, ys, iti, es kläret sich auf.

Giedrókas, kà, etwas helle.

Gaißtu, ßiau, ßu, ßti, ich halte mich auf, bleibe zurück, säume. Kàm, ko, ką tu gaißti? was säumst du?

Sugaißtu, ich versäume, verweile mich.

Sugaißimas, mo, m. die Versäumniß.

Sugaißkėlis, lio, m. ein Langſamer, ein Auswohner.

Ujgaißtu, ich halte mich auf, verſäume.

Ujgaißimas, mo, m. die Säumniß, das Aufhalten.

Ujgaißinu, nau, iſu, inti, ich verſäume jemanden.

Gaißtu, ßiau, aißu, aißti, ich komme um, verderbe, ſterbe wie ein Vieh. Galwijai gaißta, das Vieh gehet ab.

Nugaißtu, pagaißtu, ißgaißtu, ich ſterbe wie ein Vieh, verrecke, gehe aus.

Sugaißtu, ich komme um, verderbe. Beeidami geray, bebudami ſugaißo, von Anfang gings gut, darnach ſind ſie zu Grunde gegangen.

Sugaißinu, nau, yſu, yti, ich verderbe, richte zu Grunde. Jo ne ßelpjam, ſawę ſugaißinam, ihm können wir nicht helfen, und uns ſelbſt richten wir zu Grunde.

Apgaißtu, ich falle in Ohnmacht.

Pragaißtu, ich verſchwinde, verderbe.

Sugaißimas, mo, m. das Verderben.

Ißgaißinu, ich verderbe, richte zu Grunde.

Ißgaißinnimas, mo, m. das Ausrotten, Verderben.

Gaizus, i, u, ſchädlich, verderblich.

Gakta, ôs, f. das Vordertheil des Schlittens, da die Deichſel hineingeſteckt wird, quaſi Kakta, die Stirn.

Galandu, Pagalandu, andau, ązu, ąſti, ich ſchleife, ſchärfe, ſtreiche.

Galaſtuwas, jo, m. ein kleiner Schleifſtein.

Galas, lo, m. das Ende. Be Galo, ohne Ende, ſehr. Be Gálo didėlis, ſehr groß. Nû Gálo ikki Gálo, von Ende zu Ende. Wiſſus Gálûs ne gáli aptekt, man kann nicht hinten und vornen ſeyn. Diena Wakarop', Métai Galop', es iſt alles vergänglich. Gálop' warau, ich bringe zu Ende.

Galėlis, lio, m. ein klein Ende, Stück. Galėlis te likko, es iſt nur ein klein Stück geblieben.

Gallinnis, ė, Sub. mob. der äußerſte, der am Ende des Dorfs wohnt.

Gallauſas, ſa, der letzte.

Gallauſey, zuletzt, am letzten. adv.

Prigalûju, ójau, óſu, óti, ich bringe zu Ende. Tą Galwiją dar prigalûſi, das Stück Vieh wirſt du noch zu Ende bringen.

Laibgallys, lio, m. das ſchmale Ende.

Paſturgallys, lio, m. das Hintertheil.

Piringallys, lio, m. das vordere Theil.
Stórgallys, lio, m. das dicke Theil.
Uzgallys, lio, m. der hintere Theil.
Atgal, Atgalon, Atgalôs, zurück, adv. Gryßk atgalôs, kehre zurück.
Galu, ějau, ěsu, ěti, ich kann, vermag.
Ne galim's Dáiktas, eine unmögliche Sache.
Galys, inczio, m. ein mächtiger, starker, ist auch das Partic.
Galybě, bês, f. die Kraft.
Pergalu, Apgalu, Pragalu, ich überwinde.
Pergalě, ês, f. der Sieg; nicht sehr gebräuchlich.
Pergalějimas, mo, m. die Ueberwindung, der Sieg.
Ißgalu, ich halte aus, behalte den Sieg.
Negalu, Nesigalu, ich bin krank, schwach, nicht recht gesund. Ne gal Kojomis, Akimis, er ist krank an den Füssen, an den Augen, kann nicht recht sehen.
Négalě, lês, f. die Ungesundheit.
Negalinéju, ějau, ěsu, ěti, ich bin kränklich.
Galyn eiti, sich ringen, seine Stärke probiren.
Galwà, wôs, f. der Kopf, das Haupt. Po mano Galwôs, nach meinem Tode. Galwà wissą Zmogu wadzioja, der Kopf (Verstand) regieret den ganzen Menschen. Galwà pasibarstě Niězû, der Kopf ist ihm ausgeschlagen. Galwomis pardůt, Stückweise verkaufen. Ney Galwôs těko pardůdami, sie haben alles, bis auf das lezte Stück verkauft. Daug Zmonû, galětum Galwom's lipt', es ist eine Menge Menschen. Iß Galwôs, auswendig. Jis drutôs Galwôs, Drutgalwis, er ist hartlehrig.
Galwatrukßczeis, über Hals und Kopf, sehr geschwind.
Galwa Pinnigei, und Galwinnes, Kopf-Geld.
Didgalwis, wjo, m. ein Groß-Kopf.
Szungalwis, wjo, m. ein Hunds-Kopf.
Galwôs Kědas, was den Kopf kostet, die Lebens-Strafe.
Galwôs Nukirtim's, m. die Enthauptung.
Galwzudys, dzio, m. ein Mörder.
Galwijas, jo, m. das Vieh, Rindvieh. Oßka ne Galwijas, Merga ne Szeimyna, mit Ziegen und Mägden wird man den Acker schlecht bestellen.
Galwijai pěnami, Mast-Vieh.

Ganau, nạu, ysu, yti, ich hüte. Kų ganais, tai gannyk, nimm in acht, was dir oblieget. Diewė gannyk, Gott bewahr'.

Gannykla, ôs, Gannewụ, ôs, f. die Weyde, Hütung.

Gannytojis, jo, m. ein Hüter, sonst Sargas.

Genu, ynau, ysu, yti, inti, ich hüte.

Jßgenu, ich jage das Vieh auf die Weyde.

Jßganau, ich hüte die Wiesen aus, ich hüte zu Ende, ich erlöse, mache selig.

Jßgannitojis, jo, m. der Heiland.

Jßganimas, mo, m. die Seligkeit.

Jßganytas, tụ, Jßgannytingas, gụ, selig.

Jßgannytingay, selig, seliglich. Adv.

Jßginu, ynau, ysu, inti, ich treibe das Vieh aus.

Parginu, ich bringe das Vieh von der Weyde.

Nuganau, ich hüte ab.

Naktigonė, ês, f. das Nachtshüten.

Gétis, tiês, f. die Viehtrift.

Ganaus, Pasiganau, ich futtere die Pferde unterwegens, hüte mich.

Gandinu, nau, ịsu, ịti, ich schrecke. Active.

Jßgandinu, Nugandinu, ich schrecke ab.

Jßigąstu, Nusigąstu, andau, ąsu, ąsti, ich erschrecke. Neutr.

Pérsigąstu, ich erschrecke sehr.

Jßgąstis, iês, und czio, m. und f. das Schrecken.

Jßgąstingas, gụ, erschrecklich.

Jßgąstingay, erschrecklich. adv.

Gandras, dro, m. der Storch. Gandrai atlėkė, die Störche sind angekommen. Gandrai į Kruwą susilėkė, die Störche haben sich versammelt zum Wegfliegen.

Gandrinnė, ês, f. scil. Szwentė, das Fest Mariä Verkündigung.

Gandryczei, cziû, m. die jungen Störche.

Garánkßtis, czio, m. eine Hopfen-Ranke.

Gáras, ro, m. der Dampf.

Garóju, ójau, ósu, óti, ich gebe einen Dampf.

Jßgaróju, ich verrauche.

Gárbanóju, ójau, ósu, óti, ich kräusele, mache die Haare kraus.

Garbanótas, tụ, gekräuselt, kraus.

Garbanóczius, cziaus, m. ein Krauskopf.

Garbė, ês, f. die Ehre, der Ruhm. Su tawo Garbė, dein Wort in Ehren.

Gárbinu, Pagárbinu, nau, isu, inti, ich lobe, preise, ehre.

Gárbintojis, jo, m. ein Verehrer. Balwónû Gárbintojis, einGötzen-Diener.

Girria, yrau, irſu, irti, ich rühme, lobe. Ne girk pirm Kyto Mergą, ney pirm Wakaro Dieną, lobe nichts, ehe du es ſelbſt erfahren.

Girrûs, Paſigirrûs, Paſigirru, ich rühme mich.

Neſſigirru, ich rühme mich nicht.

Pagirru, ich rühme, preiſe.

Gyrus, yraus, m. der Ruhm.

Gyrpélnys, né, Sub mob. ein Ruhmräthiger.

Garbſtau, cziau, iſu, iti, ich lobe den Todten beym Begräbniß, erzähle ſeinen Ruhm.

Garbês wertas, ehrwürdig.

(GarbêsGûdas, Gûdummas, der Ehrgeitz.

Garbês Gûdus, Gûdingas, ehrgeitzig.) Beyde nicht ſehr gebräuchlich.

Pagarbinnimas, mo, m. die Lobrede.

Garbingas, gá, ehrenwerth.

Garbingay, ehrenwerth, mit Ehren. adv.

Garbßcziaus, geehrter, adv. comp. Garbßcziaus buſu, ich werde geehrter ſeyn.

Pagirtin's, nà, ein rühmlicher, der zu loben iſt.

Pagirtinay, rühmlich.

Gárdas, do, m. eine Horde, Hürde.

Gardus, i, ù, wohlſchmeckend. Paláuk ir gardu ragáwęs, höre auf wenns am beſten ſchmeckt, halte Maaß auch bey wohlſchmeckenden Dingen.

Pagardinu, Ujgardinu, nau, iſu, iti, ich mache wohlſchmeckend. Laßinû Szmotai Szupinni didey ujgardina, geſchnittene Streifen Speck machen den Erbſen-Brey ſehr ſchmackhaft.

Gardzey, wohlſchmeckend, wohlriechend. Gardzey kwépja, es riecht ſehr ſchön, angenehm.

Gardummas, mo, m. der Wohlſchmack.

Gardumynai, nû, m. wohlſchmeckende Sachen.

Gargalóju, awau, ójau, óſu, óti, ich gurgele.

Gargaláwimas, mo, m. das Gurgeln, vid. Gerru.

Garſas, ſo, m. das Gerücht, die Rede.

Garſus, i, ù, weitlautend, weit zu hören.

Garſinu, nau, iſu, iti, ich laſſe erſchallen; ſelten gebräuchlich.

Garſtytis, czio, m. der Senf.

Garſtycziû Grudas, ein Senfkorn.

Garßwà, ôs, f. auch Garßwai, wû, m. Geerſch,

Geersch, Herb. item ein magerer Vogel.

Gaspadà, ôs, f. die Herberge.

Gaspadórus, aus, m. ein Wirth, Hausherr.

Gaspadinnė, ês, f. die Wirthin, Hausfrau.

Gaspadorystė, stės, f. die Wirthschaft.

Gaspadoráuju, awau, áusu, áuti, ich bin Wirth.

Gaspadinnáuju, ich bin Wirthin.

Gaspadórißkas, kà, wirthschaftlich.

Gaspadórißkay, wirthschaftlich, auf wirthschaftliche Art. adv.

Gaßlus, i, ù, geil. Karwė labay gaßli ant Werßio, die Kuh ist sehr nach dem Kalbe.

Gaßlummas, mo, m. die Geilheit.

Gatawas, wà, fertig, willig.

Gataway, fertig. Adv.

Gatáwiju, jau, isu, iti, und Gatawóju, ójau, ósu, óti, ich bereite, verfertige.

Pagatáwiju, ich verfertige.

Pasigatáwiju, Prisigatáwiju, Pasigatawóju, ich mache mich wozu fertig, bereite mich.

Prisigatáwijimas, Pasigatáwijimas, mo, m. die Zubereitung.

Gaudziu, dziau, dzisu, iti, ich wehklage, summe wie die Bienen.

Gaudus, i, ù, wehmüthig. Zmogus gaudziôs Dußôs, ein wehmüthiger Mensch.

Gaudzey, wehmüthig, Adv.

Gaudimmas, mo, m. die Wehklage.

Gáuja, jòs, f. ein Haufen, ungeheure Menge, in spec von Wölfen oder Hunden.

Gáunau, awau, áusi, áuti, ich bekomme, kriege. Wirßu gáunu, ich bekomme Oberhand. Atsilojimą gáunu, ich bekomme abschlägige Antwort.

Apgáunu, ich betrüge, ich übertreffe. Tas kurs wis linksmas ir sweik's yra, apgauna tą, kurs wis sirgdam's ir dusáudam's nutwera Szaukßta, wer immer frisch und gesund ist, übertrift den, der immer krank und seufzend seinen Löffel anfaßt. (ißet.)

Gáudau, dziau, isu, iti, ich will fahen,

Sugáunu, ich ergreife, erwische.

Nugáunu, ich übervortheile, betrüge, kriege was ab.

Uzgáunu, ich erlange etwas, ich treffe, stoße an.

Ussigáunu, ich stoße mich woran, schwinge mich herauf.

Ussigawau Koją, ich habe mir den Fuß gestoßen. Kad tikt ant tôs Szakkôs ussigąut' galléczau, wenn ich mich nur auf den Ast herauf schwingen könnte.

Susigąunu, ich werde empfangen. Motina manim' susigawo, meine Mutter hat mich empfangen.

Atgąunu, ich bekomme wieder. Kraują sáwo atgawau, ich habe mich gerochen.

Atsigąunu, ich erhole mich wieder. Iß tôs Liggôs atsigawau, ich habe mich von der Krankheit erholet.

Igąunu, ich werde theilhaftig, bekomme.

Isigąunu, ich komme wo hinein.

Ißgąunu, ich dringe ab, bekomme von jemand was heraus.

Pagąunu, ich entwende, ich fange an, gewöhne mich an ein Wort. Pagąwo ji ſkaudzey plėkt, er fieng ihn an sehr zu schlagen, Pagąunu koki zodi, ich gewöhne mich an ein Wort.

Pagawimmas, mo, m. die Entführung, Wegführung.

Prigąunu, ich betrüge, ergreife etwas.

Prisigąunu, Nusigąunu, ich betrüge mich selbst, bringe mich wohin. Kad tikt ikki tôs Girrôs nusigąutum, wenn wir nur bis an den Wald kommen könnten.

Gawju, Gawėju, ėjau, ėsu, ėti, ich faste, ziemlich obsol. sonst pastnikąuju.

Gawinė, ės, f. und Gawėnės, nû, f. die Fastenzeit.

Užgawėnės, nû, f. Fastnachten.

Pussąugawėnės, nû, f. Mitfasten.

Gėda, dôs, f. die Schande, Schaam. I Gėdą eiti, zu Schanden werden. Tokę man Gėdą užkórė, er hat mir eine solche Schaam gemacht.

Begėdis, dzio, m. ein Mensch, der ohne Schaam ist.

Gėdinu, apgėdinu, ißgėdinu, nau, isu, inti, ich schmähe, beschimpfe.

Gėdziůs, ėjaus, ėsůs, ėtis', ich schäme mich.

Nessigėdziůs, ich schäme mich nicht.

Gėdißkas, Gėdingas, ą, schandbar.

Gėdulingas, gą, schamhaft.

Gėdaros, rû, f. die Masern, sonst Jédros, Tymai.

Giedmi, ójau, ósu, óti, ich singe.

Giesmė, ės, f. ein Lied.

Giesmjû Knygôs, ein Gesangbuch.

Pagiedmi, Pagiedóju, ich singe vor.
Ißgiedmi, Ißgiedóju, ich singe aus.

Gedu, déjau, ésu, éti, ich traure, insbesondre mit Kleidern über den Todten.
Apgedu, ich betraure.
Gedulingas, gû, ein Trauernder, Leidtragender.
Gedéjimas, mo, m. das Trauren.

Géguźé, źés, f. der Kuckuck. Géguźé kukoja, der Kukuck ruft, läßt sich hören. Naktiês Géguźé perkukos, der Hahn wird krähen.
Geguźinnis Menû, die erste Hälfte des Mays.

Géguźes, źû, f. Katzen-Zagel, Ackernüsse. Herb.

Geidźiu, dźiau, eisu, eisti, ich begehre, verlange.
Geidulys, lio, m. die Lust, Begierde.
Geidáuju, Geiduláuju, awau, áusu, áuti, ich sehne mich, trage großes Verlangen.
Geidawimas, mo, m. das Sehnen.
Pageidźiu, Ussigeidźiu, ich bekomme Lust wozu.
Pageidimmas, Ussigeidimmas, mo, m. die Lust, Lustseuche.

Géla, élė, éls, élti, es reißt der Zahn, der Fuß.
Gellonis, niês, f. der Peddig im Geschwür, der Stachel der Bienen.
Gellû, ens, m. ein Hühner-Auge, Leichdorn.

Giela, lôs, f. die Ruhr, der Blutgang.

Gélbmi, Pagélbmi, éjau, ésu, éti, ich helfe.
Gélbėtojis, jo, m. ein Helfer.
Pagálba, bôs, f. die Hülfe.
Pagálbininkas, kė, Sub. mob. ein Mithelfer.
Ißgélbmi, ich helfe heraus.
Passigélbmi, ich helfe mir selbst.
Pagilbstu, bau, bsu, bti, ich werde gesund.
Pagilbęs, ussi, ein gesund gewordener.

Géldû, dôs, f. eine Mulde. Sträigês Geldélé, ein Schnecken-Haus.

Gélezis, ziês, f. das Eisen. Gélezi užgrudźiu, ich härte das Eisen ab.
Gelezinnis, nė, eisern. Gelezinné Warlé, eine Schildkröte.
Gelezónis, niês, f. der Hammerschlag.
Szkrêkos Geleziês, Schlacken von Eisen.
Geleźinné, nês, f. Eisen-Kraut.

Gelóju, awau, ósu, óti, ich schicke mich, diene wozu, gelte. Jawai gelója, das Getreyde gilt. Deutsch.

Geltónas, nà, gelb.

Geltónay, gelb. Adv.
Geltas, tà, gelbfahl, gelb.
Geltis, tē, Sub. mob. ein gelb Pferd, Stutte.
Gēlē, lēs, f. die Gelbesucht.
Gelſtu, Pagelſtu, tau, geltawau, elſu, ſti, ich werde gelb. Jawai pageltáwo, das Getreyde iſt gelb geworden.
Geltonóju, ójau, óſu, óti, ich ſehe gelb aus.
Gelléles, lû, blaue Violen.
Geltonpēnēs, nû, Schellwurzel.

Gelumbē, ês, f. fein Tuch, Wand von hoher Farbe.

Gémbē, ês, f. ein krummer Nagel was aufzuhängen, eine Knagge.

Gemu, Uzgemu, imau, imſu, imti, ich werde geboren. Cze gimmęs, cze użáugęs, er iſt von hier gebürtig.
Uzgimmimmas, mo, m. die Geburt.
Apſigemu, ich bringe ein Maal auf die Welt.
Apgamas, mo, m. ein Maal.
Giminnē, ês, f. das Geſchlecht, die Freundſchaft, der Stamm.
Gymis, mjo, m. das Geſicht, die Geburt, der Wurf. Tréczas Gymis, das dritte Kind.
Gaminu, Pagaminu, nau, iſu, inti, ich lege zu vom Vieh, zeuge ein Kind, ſchaffe was an. Jau buwo jei tris Waikus pagaminnęs, er hatte ſchon mit ihr drey Kinder gezeuget.
Girrēs gammykim', laßt uns Wälder anlegen.
Paſigaminu, Uſſigaminu, ich erziehe mir etwas, ſchaffe mir an. Kad tas Wezim's bus iſſidu-węs, uſſigamys ir kittą, wenn der Wagen wird ausgedienet haben, wird er ſich ſchon einen andern anſchaffen.
Nugaminu, ich ſchaffe an, beſorge. Nugamikim kożną Reikalą, laſſet uns für ein jedes Bedürfniß ſorgen.
Gimdau, dziau, iſu, iti, ich gebäre.
Pagimdau, ich zeuge als Vater.
Gimdywē, ês, f. die Gebärerin.
Gimtiné, nês, f. die Vater-Stadt, der Geburts-Ort.
Gimdytojei, jû, m. die Eltern.
Iſsgamas, mo, m. eine Mißgeburt.
Giminês Eilē, eine Geburts-Linie.
Gimminû Raiſtras, Raiſtas, ein Geburts-Regiſter.
Igema Menů, es wird neu Licht.
Prigema, es wird angeboren.
Prigimtis, tiês, f. Prigimmimmas, mo, m. die

die Natur, das Angebor-ne.
Atgemu, ich werde wieder-geboren.
Atgimdau, ich wiederge-bäre.
Atgimmęs, ussi, Atgim-ditas, tà, ein Wiederge-borner.
Atgimmimmas, mo, m. die Wiedergeburt.
Gendu, Pagendu, ė-dau, ęsu, ęsti, ich gehe entzwey, von einan-der, nehme ab am Leibe.
Apgendu, ich fange an schwach zu werden. Jau ir mano Akys apgen-da, meine Augen fangen auch an schwach zu wer-den.
Negandà, dôs, f. das Un-glück, der Unfall. Ne-gandà susiremja Ra-gais, ein Unglück kommt übers andre.
Gadinnu, nau, isu, inti, ich verderbe, tödte, brin-ge um.
Pagadinnimmas, mo, m. das Verderben, die Ver-derbung.
SusigadinnaRudikis, das Kind macht sich unrein.
Pasigendu, ich misse Je-mand, sehne mich nach Je-mand. cum Genit. Daug Jo pasigenda, ihn ver-missen viele.
Pagadinnu, Sugadinnu, ich verderbe, mache ent-zwey.
Gentàras, Gintàras, ro, m. der Börnstein.
Gentis, tiês, f. ein Blutsfreund. Tolimi Gentys dide Méile, àrtimi Gentys wieni Waidai, weite Freunde lieben sich sehr, nahe Freunde zanken sich be-ständig.
Gentystė, ės, f. die Bluts-Freundschaft.
Gentė, ės, f. der Schwester Mannes Schwester, auch des Mannes Bruders Frau.
Pagentainis, nė, Sub.mob. ein Unverwandter.
Pasigentinu, Susigenti-nu, nau, isu, inti, ich befreunde mich.
Genu, Iẞgenu, siehe ganau.
Geniu, Apgeniu, Nu-geniu, ėjau, ėsu, ėti, ich behäue die Aeste. Wissas Szakkas nuge-nėjo, er hat alle Aeste her-unter gehauen.
Genys, nio, m. der Holz-hacker, der bunte Specht. Genys margas, o Swiet's dar margėsi-nis, in der Welt geht es sehr toll zu.
Genßė, Genzė, Gėr-ßė, ės, f. der Reyher.
Gėras, à, gut. Gerėsi-nis, ė, besser. Gerău-ſas, ſà, der beste.
Geray, Gėr', gut. Ge-raus, besser. Geràus, Ge-

Geráusey, am besten. Adv. Geraus Miera, ne kaid Wiera, was das Auge siehet, bejammert das Herz nicht.

Iß géro, von selbst, von heiler Haut. Iß géro pradějo ſkauſt, es fieng an von heiler Haut wehe zu thun.

Gérest ne pradějus, neng ne pabaigius, lieber nicht angefangen, als nicht vollendet.

Gerummas, mo, m. die Güte.

Gerybé, ês, f. das Gut, die Habe, die Herrlichkeit.

Geradějas, jo, m. ein Wohlthäter.

Geradėgyſtė, ſtės, f. die Wohlthat.

Pagérinu, nau, ſiu, inti, ich verbessere.

Paſigérinu, ich bekehre, bessere mich.

Pagérinimas, mo, m. die Besserung seiner Selbst.

Geryn einu, ich werde besser.

Gerějůs, jaus, ěſůs, ětiſ', es gefällt, behaget mir. Moczutte didey gérėjos Dukter's ſalaukiuſi Swódbą, der Mutter gefiel es sehr, daß sie noch die Hochzeit der Tochter erlebte.

Gerru, érau, érſu, érti, ich trinke. Gerru po ſawám, ich trinke für mich.

Gérklé, ės, f. die Gurgel. Wis per Gérklę perléidzia, er versäuft alles.

Gurklys, lio, m. der Kropf eines Vogels.

Gėrimas, mo, m. das Getränk.

Gérimo Appiera, ein Trankopfer.

Girra, ós, f. ganz gering Trinken, auch ein Trinken von Brodt gemacht, Schemper.

Uzgerru, ich trinke Jemanden zu. Dukteri uzgért', seine Tochter beym Trunk verloben.

Pragerru, ich versaufe.

Atſigerru, ich trinke mich satt.

Prigerru, ich trinke genung, besaufe mich. Dúmů prigérgs atſikko, er ist im Dampf erstickt.

Apſigerru, Paſigerru, ich trinke mich voll, besaufe mich.

Iſzgerru, ich trinke aus.

Nugerru, ich trinke herunter.

Nuſigerru, ich trinke mich herunter, so daß ich hinfalle.

Giróßtas, to, m. ein Trink-Gefäß.

Girtóju, Girtáuju, awau, auſu, und óſu, tóti und táuti, ich saufe übermäßig.

Girtáwimas, mo, m. das Saufen, der Soff.

Gir-

Girtóklis, lio, m. ein Säufer.
Girtóklės, lû, f. Drunkel-Beeren.
Girdau, Pagirdau, dziau, isu, iti, ich tränke.
Girtoklystė, stês, f. die Säuferey, das Saufen.
Pagerru, ich kann trinken. Pagéramspywas, Bier, das noch zu trinken ist.
Pagirrės, rû, f. der Rausch, der Zustand nach dem Betrinken.
Pagirres ißmėgójau, ich habe den Rausch ausgeschlafen.
Pagirrom's, nach dem Rausche. Girt's ir waziot's, Pagirrom's ney pėßczias. Girt's penkeis, ßeßeis, Pagirrom's ney wienais, trunken reich, nüchtern arm.
Pagirrόju, όjau, όsu, όti, ich befinde mich nach dem Rausche nicht wohl.
Issipagirrόju, ich werde wieder nüchtern.
Girraúju, awau, áusu, áuti, ich zeche.
Ant Gértinôs, zum Trunk.
Girtas, tà, ein Betrunkener. Girto Dawana paiko Dziaugsmas, was Betrunkene versprechen, darüber freuen sich Narren.
Gérßė, vid. Genßė.
Gérwė, ês, f. der Kranich, der Krahn. Láukia kai Gérwė Giedrôs, er wartet wie der Kranich auf gut Wetter, ist faul.
Gérwinis, nio, m. der Kranich, der Hahn.
Gérwůgė, gês, f. eine Kratzelbeere.
Gérwzolė, ês, f. Herb.
Gerwėlė, lês, und Warlėlė, lês, f. das Holz am obersten Quirdelstein, wo man den Stock hinein steckt.
Gėsta, Ißgėsta, Uzgėsta Ugnis, das Feuer gehet aus.
Gessau, iau, ysu, yti, und Gessinu, nau, isu, inti, ich lösche.
Ißgessau, Ißgesinnu, ich lösche aus.
Gésmė, ês, f. ein klein Feuer, um die Flamme zu unterhalten.
Giezu, ziaù, ßu, ßti, ich gische.
Pagiezu, ich will rächen, drohe.
Pagiezimas, mò, m. die Rache.
Giezûs Pasigwėzu, ich verlange heftig, trachte wornach.
Gi, enclyt. doch, aber, denn. Důkgi, so gib denn.
Giglawóju, ójau, ósu, óti, ich fuchsschwänze, nicht überall gebräuchlich.
Gija, jôs, f. der Faden im Würken.

Gillė,

Gillė, ės, f. eine Eichel. Meßka Gille użgáuta baubja, Szakû prisłėgta tyl, sich über Kleinigkeiten beschwehren und bey wichtigen Sachen still seyn.

Gillu, Igillu, Igilu, illau, ilsu, ilti, ich steche wie eine Biene.

Gylys, lio, m. Gėllonis, ies, f. der Stachel, siehe auch gėla.

Gillus, i, û, tief.

Gylė, ės, f. die Tiefe.

Gėlmė, ės, f. Gillummas, mo, m Gillybė, ės, f die Tiefe.

Gilwersmė, ės, f. der Abgrund, die Tiefe.

Gilley, tief. Adv.

Gillynay, sehr tief, in der der Tiefe. Adv.

Gėlmės jėßkomas Szwinnas, ein Bleywurf.

Giltinė, ės, f. der Tod, die Pestgöttin der Heyden. Giltinė ne wėizd Dantû, der Tod frägt nichts darnach, wie alt man ist. Kad tawę Giltinė pasmáugtu, daß dich der Tod würge. (ein bekannter Fluch.)

Ginczyju, jau, isu, iti, ich streite, drohe.

Ginczijûs, jaus, sûs, itis', ich streite mich mit vielen Worten.

Ginnu, ynau, ysu, yti, ginti, ich wehre.

Apginnu, ich bewahre, behüte. Ka ginni, ir gannyk, was du in acht nimmst, das nimm recht in acht. Ginna kai Pûdą, er nimmt ihn recht in acht. Gykis, numirres nessigysi, wehre dich, so lang du kannst.

Ginnûs, ynaus, ysûs, intis', ich wehre mich, läugne.

Ginnėjas, Apginnėjas, jo, m. ein Beschützer.

Użginnu, ich verwehre.

Ussiginnu, ich leugne von mir, verleugne.

Atsiginnu, ich erwehre mich.

Nusiginnu, ich wehre mir ab.

Prießgynys, nė, Sub. mob. eine Hader-Katze, der sich immer streitet.

Ginklai, lû, m. die Waffen.

Girdziu, dėjau, ėsu, ėti, ich höre.

Ißgirdziu, ich erhöre.

Prigirdziu, ich kann hören. Ausimis ne prigird', er kann nicht hören.

Ißgirstu, dau, irsu, irsti, ich höre, erfahre.

Girdėjimas, mo, m. das Hören.

Girgzdziu, ėjau, ėsu, ėti, ich knarre, knirre.

Girgzteru, ich knarre etwas.

Girmolė, lės, f. eine gelbe Möhre, Rübe, sonst Mórkas.

Girnos, nû, f. ein Quirdel, Handmühle, Mühlenstein.

Wezio Girnos, ein Krebsstein.

Girnû Akmû, ein Qvirdel oder Mühlenstein. **Su kiek Girnomis tam' Malunè mala?** wie viel Gänge hat die Mühle?

Girnakalis, lio, m. ein Qvirdelhacker.

Girrė, ės, und ôs, f. der Wald. **Girroj' užžugęs**, der nicht unter Menschen erzogen, im Walde aufgewachsen.

Girrė tanki, tirßta, ein dichter Wald.

Girrė retà, ein dünner, weitläuftiger Wald.

Girrystis, czio, m. der Waldgott der Heyden.

Pagirrė, ės, f. die Gegend am Walde.

Užgirrė, ės, f. die Gegend hinterm Walde.

Užgirronis, nio, m. der hinter dem Walde wohnt.

Girrėninkai, Girrėnai, nû, Leute, die im Walde wohnen.

Girru, siehe Garbė.

Gladissos, sû, f. Lilienkonvallien, sonst Oßkabarždzei.

Glaudžiu, džiau, ausu, austi, ich lehne an.

Glaudžiûs, Prisiglaudziu prie ko, ich lehne mich an jemand, suche seinen Beistand.

Ansai glust ant Pètiês, e lehnt sich auf die Schulter

Suglaudziu, ich lege etwa dicht zusammen, ziehe e ins kurze.

Suglaudimmas trum pas, ein kurzer Begriff.

Glaudus, i, ù, glatt, vo Haaren, als: **Glaudu Plaukai**, dicht anlieger de glatte Haare.

Glaudzey, dicht, adv. **Ran kinni Ruggei gul glau dzey**, geschnittenes Kor liegt dicht.

Glaumas, mo, m. wa vom Stein abgehet beyn Schleifen.

Glėbė, ės, f. eine gelb Stein-Pilze.

Glėbys, jo, m. ein Arr voll Holz, Heu rc. **N imsi Glėbju Lobi pra dėdams gywénti**, d wirst nicht auf einmal reich werden.

Glemžiu, Paglemžin žiau, emßu, emßti ich nehme unter die Arme verberge.

Susiglamžau, žiau, ysi yti, ich lege mir etwa dicht an, wickele mich ein

Gležnus, i, ù, zar weich. **Gležnus Kud kis**, ein Kind, das gut be Leibe, aber schwach vo Natur ist.

Glindas, o, m **Glin da**, ôs, f. eine Nuß i den Haaren.

Glindas, o, m. ein Krau

Gli

Glittus, i, ù, glatt.
Glittẽsos, sû, f. der Schleim.
Glẽßczju, Apglẽßczju, czjau, ẽßu, ẽßti, ich behaue Bau-Holz glatt.
Globóju, ójau, ósu, óti, ich umfasse.
Apglobóju, ich umarme, umfasse.
Gloda, es ist nicht mehr da, (wird mit Mißfallen und Verachtung gesagt.) Kad ir tawês jau gloda bu- tu, daß du auch verschwinden möchtest.
Glodennà, ôs, f. ein Blindschleich.
Glodnas, nà, glatt vom Teppich.
Glosnis, nio, m. ein Weidenbaum.
Glostau, czjau, isu, iti, ich streichele mit der Hand.
Glupas, pà, dumm, thöricht. Glupas nuẽjo, Dukà parẽjo, eine Gans flog übers Meer, eine Gans kam wieder her.
Glupókas, kà, etwas thöricht.
Gnáuzu, Sugnáuzu Rankq, áuziau, áußu, áußti, ich falte die Hand.
Uzgnáuzu, ich falte, lege etwas drüber,
Apgnáuzu, ich befasse mit der Hand. Apgnáuzzs laiko, er hält es fest.
Gnáuzau, Sugnáuzau, ziau, isu, iti, ich kneife zusammen.
Gnußtė, ės, f. was man mit einer Hand befasset, siehe Gnybju.
Gnẽbja jo Dußia labay tén, seine Seele sehnet sich sehr dorthin.
Gnúsas, so, m. ein Ungezieser.
Gnybju, jau, bsu, bti, ich kneife.
Sugnybju, ich kneife zusammen.
Gnaibis, jo, m. das Kneifen.
Gnaibau, jau, ysu, yti, ich kneife oft, zerkneife.
Nugnybju Zwákę, ich putze das Licht.
Gnaibus, i, ù, der immer kneift, wehe thut. Gnaibus Zmogus, ein zanksüchtiger Mensch.
Gobelóju, ójau, ósu, óti, ich ermündere, ermuntere aus der Ohnmacht; nicht überall gebräuchlich.
Gogilóju, ójau, ósu, oti, ich fresse hastig.
Goglys, lio, m. ein Fresser. Beyde nicht überall gebräuchlich.
Gomurys, rio, und Gomurras, ro, m. der Gaumen, obere Halbschlund.
Gónkas, ko, m. ein Schauer vor der Thür oder ums Haus, im pl. die Gänge im Weberbaum.

Gonys, nio, m. eine Wasser-Eydechse. Tu Gongalwi! du Eydechsenkopf. (Ein Schimpfwort halb im Scherz.

Goréju, ójau, ósu, óti, ich bin lüstern, habe ein Verlangen, sehne mich.

Gowėdà, dôs, f. eine Menge, sonst nicht sehr gebräuchlich, als in dieser Redens-Art: **Kas dengs tą Gowėdą Waikû,** wer wird die Menge Kinder decken, bekleiden.

Grabas, bo, m. der Sarg.

Grabė, ės, f. der Graben.

Grabnyczos, czû, f. Lichtmeß.

Gramdau, dziau, isu, iti, ich schraape aus einem Topf, Kessel.

Gremzu, ziau, emßu, emßti, ich schraape, scharre.

Gramdyklė, ės, f. eine Trogschraape.

Pagrámdis, dzio, m. der Nachschrapsel.

Gramczdai, dû, m. schlechter Hausrath, allerhand Rummeley.

Grandėlė áukſinnė, ein goldener Armband.

Grandinnis, nio, m. ein Keil mit Zacken.

Graſſus, i, ù, widerlich, eckel. **Zmogus graſſiôs Dußiôs,** ein eckeler Mensch.

Gráſinu, nau, isu, inti, ich mache einen Eckel.

Gráſaus, Paſigráſinu to Pywo, mich eckelt vor dem Biere.

Nugriſtu, iſſau, ſu, ſti, ich werde überdrüßig, bekomme einen Eckel. **Szio Amzio nugriſſęs,** einer der Lebens satt ist.

Graßis, ßio, m. ein Groschen, deutsch.

Dwigraßis, ßio, m. ein Zweygroscher.

Graudénu, nau, ęſu, énti, ich ermahne.

Igraudénu, Pagraudénu, ich binde ein, warne mit Ernst.

Graudénimas, Graudinnimas, Pagraudénimas, mo, m. die Warnung, Ermahnung.

Graudziu, dziau, ausu, austi, ich thue wehmüthig.

Graudus, i, ù, wehmüthig. **Zmogus graudziôs Dußiôs,** ein wehmüthiger Mensch.

Graudzey, wehmüthig. adv.

Gráuju, ówjau, áuſu, áuti, ich breche ein Haus ab, in tert. Perf. es donnert. **Perkun's gráuja,** es donnert.

Pargráuju, Sugráuju, ich werfe ein Haus übern Haufen.

Gruwu, uwau, ûſu, ûti, ich falle ein wie ein altes Haus.

Pargruwu, Sugruwu, ich falle zusammen.

Išgruwu, ich falle heraus. Zbraukai išgruwo, das Füll-Holz ist heraus gefallen.
Uzgruwu, ich befalle etwas, falle wo herauf.
Sugruwimmas, mo, m. das Umfallen.
Sugrowimmas, mo, m. das Umwerfen.
Gráuzas, o, m. und Gráuzinnē, ês, f. ein grandiger Acker.
Gráuzu, ziau, áußu, áußti, ich nage.
Išgráuziu, ich nage heraus.
Gráuzinnu, nau, isu, iti, ich biete an zum Nagen.
Isigráuziu, ich nage mich herein.
Gráuzau Rankas, ich ringe die Hände.
Grazus, i, ù, schön.
Grazey, schön. adv.
Grazybē, ês, Grozybē, ês, f. Grazummas, mo, m. die Schönheit.
Grazinu, Grozinu, au, isu, inti, ich schmücke.
Išgrozinu, ich putze, schmücke aus.
Grazinûs, aus, isûs, intis', ich schmücke mich.
Grazna darryt's, zum Schein gemacht.
Grēbju, jau, bsu, bti, ich fasse, ich harke, ich pfände aus.
Nugrēbju, ich nehme den Schmand herunter, harke herunter.
Pagrēbju, ich nehme, reiße weg, pfände aus. Weln's jî pagrēbē, der Teufel hat ihn geholt.
Nugrēbos, bjû, f. das Abhärksel.
Sugrēbju, ich harke zusammen.
Grēblys, lio, m. eine Harke.
Grēblakotis, czio, m. ein Harkenstiel.
Graibau, jau, ysu, yti, ich greife wornach, fühle oft.
Zodzius graibau, ich lalle, fange an zu reden, von Kindern.
Išgraibau, ich hole heraus.
Sugraibau, ich ertappe, ergreife etwas.
Grecznas, ná, herrlich, tüchtig. Grecznas Arklys, ein tüchtiges Pferd.
Greitas, tà, geschwind, behend. Bēgk greits, lauf' geschwinde. Dówanôs reik greito Arklio, Geschenke muß man geschwinde nehmen.
Greitay, geschwind. Adv.
Greitinteley, geschwinde, wird gemeiniglich nur zu Kindern gesagt.
Grētas, tà, nahe bey einander.
Grétà, Gretay, Pagreczuy, neben einander. Adv. Greta susisēdo, sie haben sich neben einander gesetzt. Jis Arkliû Rētwertą grētà pakinko,

ko, er hat vier Pferde in einer Reihe angespannt.

Grétinė, ės, f der Schmand, Milchrahm.

Grėju, ėjau, ėsu, ėti, ich schmenge.

Nugrėju, ich schmenge ab.

Użgrėju, ich umgebe, schließe ein.

Grėżė, ės, f. ein Schnarr-Vogel.

Grėżiu, ėżiau, ėßu, ßti, ich wende einen Wagen, ich bohre, ich winde zusammen.

Pergrėżiu, ich bohre durch.

Graßtas, to, m. ein Bohrer.

Graßtas lowininkas, ein Hohlbohrer.

Ißgrėżiu, ich bohre aus.

Gryßtu, Sugryßtu, Pargryßtu, ich kehre um, komme wieder. Iß to Aukſino taw dar gryßt' penki Gräßei, aus dem Gulden bekommst du noch fünf Groschen zurück.

Koja gryßterėjo, der Fuß hat sich verrenket.

Atgrėżiu, ich wende zurück.

Pinnigus at oder sugrėżiu, ich gebe das Geld wieder.

Gryßtė Linnû, ein Knocken Flachs.

Gryßtkélis, lio, m. ein Rückweg, da man umkehren muß.

Grėżulė, Gryżulė, ės, f. der Deichsel, gewöhnlicher Dyselis.

Grėżiu, ėżiau, ėßu, ėßti, ich knirsche mit den Zähnen. Ilti, Iltini grėżu, ich will beißen, zeige die Zähne.

Grėżiu, żiau, ėßu, ßti, ich zirkele.

Nugrėżiu, ich zirkele ab.

Grėßtuwėlis, lio, m ein Zirkel, Instrument.

Grėżnėlis, lio, m. ein kleines rundes Stückchen.

Grėżinnei, Grėżinėlei Ridikko, runde geschnittene Scheiben von Rettig, Rüben 2c.

Nugrėżiu, ich zirkele ab, schneide runde Scheiben.

Griekas, ko, m. die Sünde. Grieką pelnau, ich sündige.

Grießnas, na, sündlich.

Griekininkas, kė, Sub. mob. ein Sünder.

Grießiju, Suſigrießiju, jau, iſu, iti, ich sündige.

Suſigrießijimas, mo, m. die Versündigung.

Griekappiera, ôs, f. ein Sünd-Opfer.

Griektwanis, nio, m. die Sündfluth.

Griekáuju, awau, áuſu, áuti, ich beichte.

Atgriekáuju, ich spreche los von Sünden.

Atſigriekáuju, ich gehe zur Beicht, mache mich los von Sünden. Letztere drey nicht aller Orten, doch an den mehresten gebrl.

Grikkai, kû, m. Buchwaitzen.

Grikainė, ės, f. ein Fladen von Buchwaitzen.

Grikwabalis, lio, m. ein Maykäfer.

Grimstu, **Nugrimstu**, **zdau**, **grimsu**, **imsti**, ich sinke, gehe im Wasser unter.

Gramzdinnu, **nau**, **isu**, **inti**, ich versenke.

Nusigramzdinnu, ich versenke mich selbst.

Grindziu, **Pagrindziu**, **dziau**, **issu**, **isti**, ich lege Bretter oder Holz zum Boden. **Staldą ißgrist'**, den Stall mit Holz ausdrücken. **Szuppą su Kartėmis pagrist'**, einen Schoppen mit Stängen belegen.

Pagrindys, dziû, f. untergelegtes Holz, Stangen zum Boden.

Grindis, dzio, m. Brück-Holz zum Stall.

Griwenkà, kôs, f. ein Lißring.

Griwina, **nôs**, f. eine Mark, zwanzig Groschen Preußisch.

Grizolė, lės, f ein Kraut.

Grizzas, zo, m. die Darmwinde, das Miserere. Bey den Kindern heißt es **Klynas**.

Grobai, bû, und **Grobas**, bo, m. der Afterdarm, Mastdarm.

Groblótas, tà, narbig. **Żémė groblóta**, rauhes Land.

Grôdas, do, m. eine gefrorne Erdscholle.

Grodinnis Mėnû, der Monat November.

Grodzia, es poltert, nicht überall gebräuchlich.

Grômatà, tôs, f. ein Brief. **Nuléidziu Grômatą**, ich lasse einen Brief abgehen. **Jkki tawês Gromatà pareĵo**, an dich ist ein Brief angekommen.

Grômatos, tû, Schriften, Papiere, Briefe.

Gromulóju, óiau, ósu, óti, ich wiederkäue, vom Vieh. **Gromulója**, **Gromul Banda**, das Vieh kauet wieder.

Grubbus, i, û, höckerich, ungleich zu fahren. **Grubbus Kélas**, ein ungleicher Weg.

Grubinnéju, ėjau, ésu, ėti, ich strauchele, stolpere.

Gruczė, czês, f dicke Grütze, Brey.

Gruczpautėnė, ės, f. ein Eyerkuchen mit Mehl gebacken.

Gruczkas, ko, m. eine harte Rübe, sonst **Rapukas**.

Grúdas, do, m. ein Korn. **Ney Kąssos Grúdą ne ragawau**, ich habe noch nichts gegessen. **Kur Szud's**, **tén ir Grúd's**, wo gemistet wird, wächst auch etwas.

Grudziu, Uzgrudziu Géleźi, dau, ûsu, ûsti, ich härte das Eisen ab.

Grudziu, dau, ûsu, ûsti, ich stampfe.

Sugrûdziu, ich zerstampfe.

Nugrûdziu, ich stampfe ab.

Gruinys, nio, m. ein Kahlkopf, nicht überall gebräuchlich.

Grummodas, do, m. ein Hauffe Fliegen.

Grumtas, Grumstas, o, m. eine Erdscholle, Klute, Klooß.

Grumtûtas, a, höckericht, wo viele Kluten sind.

Grumzdziu, dziau, ysu, yti, ich drohe mit der Hand.

Grumzdijimas, mo, m. das Drohen.

Gruzlotas, Gruzotas, tà, ungleich.

Gruntas, to, m. der Grund, Boden.

Gruntawóju, ójau, ósu, óti, ich gründe.

Gruntą demi, ich lege den Grund.

Grußkai, kû, m Klunkern, klein: Keulchen.

Gruwu, siehe Gráuju.

Gruzdai, û, m. eine Art von Pilzen, Tannen-Rietzken.

Gruzdenu, enau, ęsu, enti, auch **Gruzdu**, éjau, ésu, éti, ich schweele, glimme.

Sugruzda, es verschweelet.

Gruzdis, dé, Sub. mob. ein Aschenpäther.

Grużżé, ês, f. und **Grużlis**, lio, ein Gründling. Pisc.

Grybas, bo, m. ein Pilze, Erdschwamm. Grybai jau ráißôs, die Pilzen fangen schon an zu wachsen, zeigen sich.

Grybáuju, awau, áusu, áuti, ich lese Pilzen.

Szungrybjei, jû, m. Hunds-Pilzen.

Piktgrybjei, jû, m. giftige Pilzen.

Pewgrybjei, jû, m. Schampionen.

Grygallis, lio, und **Griesskus**, kaus, m Gregorius.

Grykas, Grykónas, o, m. ein Grieche.

Grykónka, kôs, f. eine Griechin.

Grykißkas, à, Grykónißkas, kà, griechisch.

Grykißkay, Grykónißkay, griechisch. Adv.

Grynas, nà, rein, vom Getreide. Gryni Ruggei, reines Korn.

Grynledis, dzio, blankes Eis.

Gryzdo Rat's und **Gryzullio Rat's**, der Wagen am Himmel, der große Bär.

Gu, Particul. interrog. insep. Tugu eisi? wirst du gehen? Tugu tas Waggis? bist du der Dieb?

Sȧba, ôs, f. ein Rüster-baum.

Suddas, do, m ein Gudde, Gothe, der von Südosten an preuß. Littauen gränzt.

Suddė, ês, f eine Guddin, polnisch Weib. Wird beydes mit Verachtung gebraucht.

Gudduk's, ko, m. ein junger Gudde, schlechter polnischer Kerl.

Pagudóju, ójau, ósu, óti, ich rede nach einem polnischen Akzent, spreche schlecht litthauisch.

Gůdas, do, m. der Geitz, auch Ochsenzungen-Kraut.

Gůdus, i, u, geitzig im Nehmen und Begehren.

Gůdingas, gà, geitzig.

Gůdummas mo, m der Geitz, die Habsucht.

Pasigůdijimas, mo, m. die Begierde im Nehmen.

Pragůbelis, lė, Sub mob. ein Geitziger im Nehmen.

Sudrus, i, u, verschlagen, listig.

Gudrummas, mo, m. die List, Verschlagenheit.

Gudummas Naktiės, die Mitternacht.

Gůdziůs, iaus, gůsůs, gůstis', ich winsele, klage, beklage mich.

Guggà, gôs, f. der Sattelknopf.

Guju, jau, uisu, uiti, ich treibe, jage geschwind.

Ißguju, ich jage heraus, weg.

Praguju, ich verjage.

Nuguju, ich jage wohin.

Iguju, ich jage hinein.

Suguju, ich jage zusammen.

Guinóju, ich jage herum, hin und wieder.

Guinójůs, jaus, ósůs, ótis', ich zerjage mich womit.

Gulbė, ės, f. der Schwaan.

Gullu, ėjau, ėsu, ėti, ich liege,

Gullu, iau, ulsu, ulti, ich liege zum Schlafen. Pirmgult' einant, vor dem Schlafengehen.

Atsigullu, ich lege mich schlafen.

Guldau, dziau, ysu, yti, ich lege, strecke nieder.

Paguldau, ich strecke hin.

Guldaus, dziaus, ysůs, ytis', ich lagere mich.

Gůlis, lio, m. die Lagerstatt eines Thieres.

Ißguldau, dziau, isu, iti, ich lege aus, erkläre.

Ißguldimas, mo, m. die Auslegung, Erklärung.

Ißguldytojis, jo, m. ein Ausleger.

Prigullu, ėjau, ėsu, ėti, ich beschlafe.

Prigullėjė, ės, f. eine Beyschläferin, ein Kebsweib.

Paguldimas, mo, m. eine Beylage, ein Capitel in alten Büchern.

Użguldau, dziau, ysu, yti, ich verpfände.

Użgul-

Uzguldimas, mo, m. das Pfand.
Uzgullu, ian, ulsu, ulti, ich liege worauf.
Sugullu, ėjau, ėsu, ėti, ich schlafe mit jemand zusammen, beschlafe,
Sugullėjimas, mo, m. der Beyschlaf.
Sugullėjė, ės, eine Beyschläferin.
Issigullu, ich lagere mich, vom Getreide. Ruggei issigullėjo, das Korn hat sich gelagert.
Atsigullu, ich lege mich hin, ich liege ab, vom Flachs. Linnai jau atsigulėjo, das Flachs hat sich schon abgelegen.
Gumbas, bo, m. der Geschwulst, die Kolick. Gumbas uzeit', pasikėla, die Kolick kommt ihm an, er kriegt die Kolick. Gumbas atsėda, die Kolick hört auf. Gumbas ji kone papjowė, die Kolick hat ihn fast umgebracht.
Gumbazolė, ės, f. Kolick-Kraut.
Gumburėles, ů, f. Frost-hölsterlein auf den Wiesen.
Gumbuczei, cziů, m. Tormentill.
Gumbinnė, ės, f. die Stadt Gumbinnen.
Gundau, Pagundau, dziau, isu, iti, und Gundinu, nau, isu, iti, ich versuche, (zum Bösen.)
Pasigundau, ich versuche, lasse michs gelüsten. Ir aß pasigundziau i Jörmarkq eit, ich habe mich auch gelüsten lassen zum Jahrmarkt zu gehen.
Gundimas, Pagundimas, mo, m. die Versuchung.
Gundytojis, jo, m. der Versucher.
Pagundinnimas, mo, m. die Anfechtung.
Gurbėlis Bittino, das Bienenhaus.
Gurgßnis, nio, m. ein Maulvoll.
Gurgßczóju, ójau, ósu, óti, ich habe das Maul voll, es wässert mir der Mund.
Gurgzdis, gzdio, m. Kälber-Kropf. Herb.
Gurgzdzei laukinni, Angelicka. Herb.
Gursta Ausys, die Ohren gällen.
Gusis, sio, m. ein Anfall. Tok's Gusis jam uzėjo, er hat einen solchen Anfall bekommen. Guseis klejoja, Guseis nusiblaiwa, issiblaiwinna, einmal phantasirt er, das andermal ermuntert er sich wieder.
Gusis Lytaus, ein Regenschauer.
Gußis, ßio, m. der Brust-Knochen am Huhn.

Gûta Kiaulû Lizdo, ein Erstling von Schweinen.
Gutros Dienos, der Wohlstand.
Guzis, zio, m. die Leege der Gans.
Gußtù, tôs, f. das Brütnest der Hühner, Gänse.
Jsigußtęs miegt, er schläft sanft, hat sich in Betten vergraben.
Guzė, ês, f. die Reisegöttin der Heyden.
Guzinėju, ėjau, ėsu, ėti, ich schleiche herum, spiele blinde Kuh.
Guzzas, o, eine Knorre am Leibe oder Holz. **Ant Wißtôs Galwôs yra ney Guzzas, o ant to Kodas,** die Henne hat auf dem Kopf einen Knorren, und auf demselben eine Mütze.
Guzôtas, tà, knorricht.
Guzikkas, ko, m. ein kleiner Knorre, ein Knopf.
Gwaizdikai, kû, m. Gwasdikai, kû, m. Sammtblumen. Flos africanus major.
Gwėra, ôs, f. ein Affen, ein Sperrmaul.
Gwildau, dziau, isu, iti, ich schlaube aus.
Gwildos', issigwildo Reßuttys, die Nuß schlaubet sich.
Gwaldzey, dicht auf einander. Ruggei rankinni stow gwaldzey, dalgini kebley, das geschnittene Korn liegt dicht, das gehauene von einander.
Gwoltas, o, m. Gwoltà, tôs, f. die Gewalt.
Gwóltiju, jau, isu, iti, und Gwoltawóju, ójau, ósu, óti, ich thue Gewalt, zwinge mit Gewalt, nothzüchtige.
Gyju, Jßgyju, jau, ysu, yti, ich werde gesund.
Gajus, i, û, was sich bald erholet, heilet.
Gydau, dziau, isu, iti, ich heile.
Jßgydau, ich heile aus, mache gesund.
Gydimas, Jßgydimas, mo, m. das Heilen, die Cur.
Atgyju, jau, ysu, yti, ich erhole mich aus der Wurzel, werde wieder lebendig.
Jgyju, ich überkomme, erlange.
Jßgyju, ich werde gesund, werde heil.
Gajuttės, cziû, f. Heilkraut, Schaafscheer, je länger je lieber. Herb.
Gaiwinnu, au, isu, inti, ich erquicke.
Atgaiwinnu, ich erquicke wieder.
Gaiwinnimas, mo. Atgaiwinnimas, mo. Gaiwestis, czio, m. die Erquickung.
Gywėnu, ėnau, ęsu, ėnti, ich wohne. Gywėnu

wénu Lauką, ich ackere, bestelle das Land. Gywénama Dirwa, ein bearbeitetes Land. Gywénu ant Lauko, ich wohne auf dem Lande.
Gywas, à, lebendig. Gywas esmi, ich lebe, bin bendig.
Gywatà, tôs, f. das Wohnerbe, metaph. das Leben.
Gywastis, czio, m. und stiês, f. das Leben.
Gywénimas, mo, m. das Wohnen, das Haushalten.
Gywolas, lo, Gywolis, io, m. was Leben hat.
Gywonis, iês, f. das Leben unter dem Nagel.
Gywóju, ójau, ósu, óti, ich bin noch lebendig, lebe noch.
Prasigywénu, ich werde des Wohnens überdrüßig, bringe mich zu Ende. Jey gywéntina prasigywes, jey wargtina, prisiwargs, soll er wohnen, so wird er es schon überdrüßig werden, soll er aber Kummer leiden, so wird er genung auszustehen haben.
Isigywénu, ich wohne mich ein, komme empor.
Ißgywénu, ich wohne aus.
Gywplaukei, kiû, m. die Augenbraunen, das Milchhaar.
Pagywénu, ich kann noch wohnen, halte aus zu wohnen.
Pargywénu, ich verarbeite, bringe zu nicht ein Stück Vieh.

H.

Dieser Buchstab ist nicht im Littauischen, die zwey von Ruhig darunter angeführte Wörter sind beyde schon gewesen, und müssen ohne H. geschrieben werden.

J.

J, Jn. Præpos. c. Accus. ad locum. J Stubbą eiti, in die Stube gehen. J Diewą tikkét, an Gott glauben. Jis i mannę żúr, er sieht mich an.
Jartinu, nau, isu, inti, ich komme zu nahe.
Jbraukai, û, m. Füllholz am Gebäude.
Jdoplinu Żáką i Żáką, ich schütte aus einem Sack in den andern.
Jeimi, ějau, eisu, eiti, ich gehe hinein.
Jgema Menů, es wird neues Licht.
Jgyju, jau, ysu, yti, ich verlange, werde theilhaftig.
Jjunkstu, kau, unksu, unkti, ich werde gewohnt.
Jkalbějimas, mo, m. das Einreden, Ohrenblasen.
Jkerßiju, jau, isu, iti, ich erzürne, erbittere.
Jlanda, dôs, f. eine Höhle, Zuflucht.

Jmaißau, ßiau, ysu, yti, ich teige Brodt an, ich menge drunter.

Jmanau, niau, ysu, yti, ich kann, vermag, verstehe. Ne imanau kq weikti, ich weiß nicht, was ich thun soll.

Jmanomas, mà, ziemlich, passabel.

Jmurro Dirwa, der Acker ist sehr naß geworden.

Jnirßtu, ßiau, ßu, ßti, ich werde zornig.

Jpûlu, liau, ulsu, ulti, ich falle hinein.

Jsikrumiju, ich staude mich.

Jsispéloju, ójau, ósu, óti, und Jsiklausau, ich nehme wohl in acht was geredet wird.

Jstrànkulas, lo, m. eine Hewelte am Weberstuhl.

Jßakéjusi Ropé, eine hohle Rübe.

Jtaisau, stau, ysu, yti, ich richte ein, mache zurecht.

Jtumpas, po, m. der Ansatz. Wienù Jtumpù, mit einem Ansatz.

Jwykstu, kau, ksu, sti, ich treffe ein. Pikt's Sapnas beweik iwyksta, ein böser Traum trift leicht ein.

Jagaubis, bjo, m. der Gott des Feuers der Heiden.

Jau, schon. Jaugi, ja, freilich schon. Jaugi buwai? bist du denn schon gewesen?

Jàucziu, czjau, àusu, àusti, ich empfinde, merke, siehe Juntu.

Jàuja, jôs, f. eine Scheune, darinn das Getreide getrocknet wird.

Jaukinu, Jaukinklé, siehe Jungstu.

Jaunas, nà, jung.

Jaunysté, ês, Jaunysta, ôs, f. die Jugend. Jaunysta Paikysta, die Jugend ist unverständig. Jaunysta Ponysta, die Jugend ist herrschsüchtig.

Jaunißké, kés, f. die Jugend, ziemlich obsol.

Jaunikkis, kio, m. ein Bräutigam.

Jaunikké Wißta, eine junge Henne von diesem Jahr.

Jaunikkés Bittes, junge Bienen.

Jaunikkàitis, czio, m. ein Jüngling.

Jaunimmas, mo, m. junge Leute.

Jaunummas, mo, m. die Jugend.

Jaunmenû, Jauns Menû, und Jaunàitis, czio, m. das neue Mondlicht.

Jàutis, czio, m. ein Ochs. Jàucziù bebudam's ne baubsi kai Bullus, bey schwerer Arbeit vergeht einem wohl der Kützel. Karwé Jàuczius paimmà, die Kuh ist bollsch.

Jàutukkas, ko, m. ein Oechslein.

Jàu-

Jáutēna, nôs, f. Ochsen-Fleisch.
Jaucziû Bobis, m. der Hirtengott der Heiden.
Artojis su Jáuczeis, das Gestirn. Hœdi.
Jáuti pamußt', einen Ochsen schlachten. Jáuczius ijungt', Ochsen ins Joch spannen.
Jáuczio Pawydulis, m, ein Ochsen-Bild, ein ungeschickter Mensch.
Jautakei, û, m. Milchritzken, auch ein gewisses Kraut.
Jawai, wû, m. das Getreide. Po kam perka Jawus? wie theuer ist das Getreide? Jawai atßoko, atpiggo, das Getreide ist wohlfeil geworden. Jawai paßóko, pabrango, das Getreide ist theuer geworden. Jawai patulßta, das Getreide wird weich vom Regen. Jawai sußmykßta, wird von der Hitze verdorben. Jawai wargsta, das Getreide wächst kümmerlich, will nicht fort. Jawai pagédo, das Getreide ist verdorben.
Jawēna, ôs, und Jawēnos, nû, f. Getreide-Stoppeln.
Jaworas, ro, m. ein Ahornbaum.
Idant, auf daß, damit, durchaus, bey Leibe. Ne turri girtût', idant sweik's pasiliktum, man muß nicht saufen, damit man gesund bleibe. Idant man ne eik i Karcziamą, geh mir durchaus (bey Leibe) nicht in den Krug.
Je, ja. Beje, freylich ja.
Jedemoßkei, kiû, m. Jedemoßkēs, kiû, f. ein Kraut.
Jednóju, ójau, ósu, óti, ich vereinige.
Susijednóju, ich vereinige mich mit Jemanden.
Jédros, drû, f. die Masern, die Windpocken. Kudikis Jédrom's kai appilt's, das Kind ist ganz voll Masern.
Jégiu, Nujégiu, Pajégin, égiau, égsu, égti, ich vermag, habe Kraft.
Nujégęs, ussi, stark.
Nujégimmas, mo, m. die Stärke, Kraft.
Nepajégēlis, lē, Sub. mob. ein Schwacher.
Jenku, obsol. hinc Apjenku, ekau, ęksu, ękti, ich werde blind.
Apjēkinu, nau, isu, inti, ich mache blind.
Apjēkēlis, lio, m. ein Verblendeter.
Apjękinnimas, mo, m. die Verblendung.
Jérubē, Jeru blē, ês, f. ein Haselhuhn.
Jerwutte, tês, f. das Leder, worinn der Qvirdelstock

stock oben hinein gesteckt wird.

Jëßkau, ójau, ósu, ó:ti, ich suche.

Atjëßkau, ich suche hervor, räche.

Pajëßkau, ich untersuche, suche hin und wieder, räche.

Sujëßkau, ich ssuche zusammen, schlage auf. Sujëßkok Giesmę, schlage das Lied auf.

Sujëßkojimas, mo, m. das Aufsuchen.

Perjëßkau, ich durchsuche.

Ißjëßkau, ich suche aus, mache ausfindig. Ißjëßkok wissus Paßalus, suche alle Winkel aus. Tikt ißjëßkojo ji Kaltą ësant, sie haben doch ausfindig gemacht, daß er schuldig ist.

Sujißko, er fing an zu suchen.

Jëßmas, mo, m ein Bratspies. Ilgą Jëßmą bedrozjant Szû Képent pagáus, bey weitläuftigen Anstalten wird man noch Schaden leiden.

Jewa, ôs, f. Eva, item der Faulbaum.

Jey, so fern, wenn. Jeib, jeng, auf daß. Jeygu, so etwa, wenn ja.

Jëzus, aus, Jesus.

Iglórus, aus, m. ein Fuchsschwänzer, nicht überall gebräuchlich.

Jis, jo, Er.

Jissai, Jiji und Jijë, Er, Sie selbst. Emph.

Jis pat's, Ji patti, Er, Sie selbst.

Ik, Ikki, bis. Præp. cum Genit & Dat. Ik Ausû, bis an die Ohren. Ik Wakarui, bis an den Abend.

Ikkol, Ikkoley, Ikkikoley, bis, bis wie lange, bis wie weit. Ikkol Namoj' pareisim, bus Wakar's, bis wir nach Hause kommen werden, wirds Abend.

Ikrai, rû, m. der Fischrogen.

Ilgas, gà, lang. Ilgésnis, nė, länger. Ilgiáusas, sa, der längste. Moterißkês ilgas Rubas, trumpas Umas, eine Weibsperson hat einen langen Anzug, aber einen kurzen nicht weit reichenden Verstand.

Ilgay, lange. Ilgiaus, länger. Ilgiáusey, am längsten. Adv.

Ilgókas, kà, etwas lang. Ilgókésnis, nė, etwas länger.

Ilgókay, etwas lang. Adv.

Ne po ilgám, Po ne ilgumet, nicht lange darnach.

Ilgummas, mo, m, die Länge.

Ilginu, Pailginu, nau, ësu, inti, ich mache lang, verlängere.

Ißil:

Ißilgay, Ißpailgo, Ißilgo; in die Länge. Adv.
Ißilgas, gà, in die Länge liegend.
Isiilgstu, giau, gsu, gti, ich sehne mich, mir wird die Zeit lange, zu warten.
Ilgês, giû, f. das Fest aller Heiligen.
Ilyôs Diena, siehe **Lyja.**
Ilstu, pailstu, nuilstu, siau, su, sti, ich werde müde.
Ilsûs, ėjaus, ėsûs, ėtis', und **Atsiilstu, ėjau, ėsu, ėti,** ich ruhe mich.
Atilsis, sio, und **siês, m.** und f. die Ruhe.
Atilsanos Dienos, geruhige Tage.
Ilsėjimas, Atsiilsėjimas, mo, m. das Ruhen, Ausruhen.
Alsinu, Nualsinu, niau, ėsu, inti, ich mache müde.
Iltis, tiês, f. der Rüssel, die vordern Zähne der Schweine. **Iltinnės Dantys,** die Hackenzähne.
Imenia, ôs, f. ein Guth.
Immu, ėmjau, imsu, imti, ich nehme. **Aß ji Naggan imsu,** ich will ihn anfassen.
Immus, ėmjaus, imsûs, imtis', ich nehme mir, ringe mit jemanden. **Bessiimmam su Ziemà,** wir leiden unsere Noth mit dem Winter.
Apimmu, ich benehme. **Garas jo Gálwą apimė,** der Dunst hat ihm den Kopf benommen.
Atimmu, ich nehme weg. **Wissę jo Pussę atėmė,** der halbe Schlag hat ihn gerühret.
Apsiimmu, ich nehme auf mich, übernehme.
Paimmu, ich nehme weg, nehme in die Höhe, entzücke. **Liggôs paimtas,** ein Kranker.
Ißimmu, ich nehme heraus.
Nuimmu, ich nehme herunter.
Uzimmu, ich nehme ein, übernehme. **Gywátą uzimmu,** ich trete ein Bauer-Erbe an.
Imtinay, zu nehmen, zu heirathen, zu ringen.
Pėrimmu, ich nehme ein, benehme. **Szaltis pėrėmė mannę,** der Frost hat mich übernommen. **Pėrėmė Apwynei Misą,** auch ein Sanftmüthiger zürnt. Eigentlich: der Hopfen hat den Meisch übernommen.
Priimmu, ich nehme an, oder auf. **Priimmu uz ger',** ich nehme vorlieb.
Suimmu, ich nehme zusammen. **Suimmu Rankas,** ich falte die Hände.
Priėmimmas, mo, m. die Aufnehmung, Annehmung.
Imczius, czians, m. einer der Geschenke nimmt.

Im-

Imma ji Welnai, Imma ji Magilos, Imma ji Diewai, hohl ihn das Unglück. (Bekannte Flüche.)
Indas, do, m. ein Gefäß, darinn man was legt.
Indélis, lio, m. ein klein Gefäß, vid. Demi.
Inglonas, no, m. ein Engländer.
Ingloniškas, kà, engländisch, englisch.
Inkaras, ro, m. ein Anker.
Inksta, Nuinksta, inko, inks, inkti, die Farbe verschießt.
Inkstas, sto, m. Inkstis, stiês, f. die Niere.
Jodas, vid Jûdas.
Jog, daß, auf daß.
Jóju, ójau, ósu, óti, ich reite. Raits išjójo, er ist zu reiten weggereiset. Lėczitù Arkliù ne toli jósi, mit einem abgematteten Pferde wirst du nicht weit reiten.
Jodinu, nau, isu, iti, ich lasse, helfe reiten.
Atjóju, ich komme geritten.
Išjoju, ich reite weg.
Prajóju, ich reite vorbey.
Prajódau, dziau, isu, iti, ich mache ein Pferd rittig.
Jodinėju, jau, ésu, ėti, ich reite umher, hin und wieder.
Ijóju, ich reite hinein.
Nujóju, ich reite wohin, herunter.
Ujjóju, ich spreche im Reiten wo an.
Parjóju, ich komme zurück geritten.
Perjóju, ich reite wo durch.
Szunnû Išjóda, eine Erzhure.
Jok's, Jokia, Jemand.
Nejok's, Nejokia, Niemand, nicht ein einziger.
Jokubas, bo, m. Jacob.
Jokubinnė, ês, f. das Jacobi Fest.
Jomarkas, ko, m. der Jahrmarkt.
Jonas, no, m. Johann.
Joninnės, nû, f. das Johannisfest. Per Joninnės, auf Johann.
Joninzolès, û, f. Johanns-Kraut.
Jonóšus, šaus, m. Jonas.
Jôsmi, ôsau, ôsu, ôsti, und ėjau, ésu, ėti, ich habe einen Gürtel, einen Weiber-Kittel an.
Jôsta, stôs, f ein wollener Gürtel. Laumês Jôsta, besser Dangaus Jôsta, der Regen-Bogen.
Apsijôsmi, ôsau, ôsu, ôsti, ich umgürte mich.
Nusijôsmi, ich lege den Gürtel ab.
Pasijôstau, cziau, isu, iti, ich schürze mich auf.
Prijostis, czio, m. eine Schürze.
Jôsmû, ens, m. ein Band am

am Schurz oder Hosen, der Quardel.

Jostandis, dzio, m. das Gestirn Kaßiopeja.

Jowalas, lo, m. der Schwein-Fraß.

Jowaras, ro, m. eine weißeBüche, Pappelbaum.

Jr, und, auch. **Jrgi**, und auch.

Jrrůs, yraus, irsůs, irtis', ich rudere auf dem Wasser.

Jrklas, lo, m. das Ruder, die Ruderstange.

Pérstirru, yrau, irsu, irti, ich fahre über mit einem Kahn, rudere mich herüber.

Nustirru, ich rudere mich herunter, wohin.

Pristirru, ich rudere mich wohinan.

Jstirru, ich rudere mich wohin ein, in eine Bucht.

Jß, aus, von. Præp. c. Genit. Jß Miesto ißějo, er ist aus der Stadt gegangen. Jß tawês girdějau, ich hab es von dir gehört.

Jß kur? von woher? Jß tolo, von weiten.

Jß wieno, zusammen, mit gesammter Hand.

Jß Widdaus, von innen her.

Jß Wirßaus, von draußen, von oben her.

Jß lengwo, iß palengwo, sachte, langsam.

Jß Nezinnů, unversehens. Es sind viele verba comp. mit Jß, es sollen hier aber nur diejenige, so Ruhig hat, angeführt werden.

Jßbręstu, endau, ęsu, ęsti, ich werde reif von Nüssen, auch vom Korn.

Jßdraikau, kiau, isu, iti, ich zerstreue das Stroh.

Jßdraikas, ka, der im Hemd ohne Hosen und Kittel geht.

Jßdrykęs, ussi, lang und schwank gewachsen.

Jßdygstu, ygau, ygsu, ygti, ich gehe auf, keime hervor.

Jßdykstu, ykau, yksu, ykti, ich werde übermüthig.

Jßeimi, ějau, eisu, eiti, ich gehe heraus, komme aus. Su Důna rods ißějom', mit Brodt sind wir wohl ausgekommen.

Jßgaißau, ßiau, isu, inti, ich tilge aus. Jß Pado ißgaißint', von Grund aus vertilgen.

Jßganau, niau, ysu, yti, ich hüte aus, erlöse, mache selig.

Jßgannytojis, jo, m. ein Erlöser.

Jßkarßu, ßiau, arßu, arßti, ich rösele Flachs. Diewe důk ißkarßt', Gott gebe Glück, sonst: Diewe důk gérą Paßinką.

Jßkekßinnis, nė, Sub. mob. ein Huren-Kind.

Jßkyla, lôs, f. eine Höhe, Hügel.

Ißléidziu, dau, éisu, éisti, ich lasse aus, begleite, gebe aus. Ißléist Pona, begleite den Herrn. Ißléist Szunni, laß den Hund heraus. Dukteri Ißléist', eine Tochter ausgeben, ausstatten.

Ißmanau, niau, ysu, yti, ich verstehe, bin verständig.

Ißmánus, i, ù, klug.

Ißmintingas, gà, klug, verständig.

Ißmintingay, verständig, Adv.

Ißmintis, tiês, f. der Verstand.

Ißnôkstu, ôkau, ôksu, ôkti, ich werde reif, (vom Getreide, von Aepfeln.)

Ißpurtes, ussi, hohl, ausgefault, vom Holz.

Ißsirpstu, irpau, irpsu, pti, ich werde reif von Beeren.

Ißsprûstu, udau, ûsu, ûsti, ich entwische.

Ißwerczin, czian, ersu, wersti, ich spreche aus, kehre das inwendige aus.

Ißwirßczey, ausgekehrt, auf der andern Seite.

Ißwystu, ydau, ysu, ysti, ich ersehe, werde gewahr. Wenn die verba rec. mit Iß sollen componirt werden, so werfen sie um des Wohlklanges willen das z weg und behalten ein doppeltes s, als:

Issiaiza Ankßtis, die Schoote lüftet sich.

Issiblaiwinu, nau, isu, inti, ich werde nüchtern.

Issigwilda Rėßuttys, die Nuß schlaubet sich.

Issiilgstu, ich sehne mich. c. Dat.

Issikalbu, ėjau, ėsu, ėti, ich entschuldige mich.

Issisklaidau, dziau, ysu, yti, ich zerstreue mich, wie die Schaafe.

Issizóju, ójau, ósu, óti, ich sperre das Maul auf.

Ißdródiju, jau, isu, iti, ich verrathe.

Ißkadà, dôs, f der Schade. Ißkadà to Zmogaus, Schade um den Menschen.

Ißkadingas, gà, schädlich.

Ißkadingay, schädlich. adv.

Ißkádiju, Paißkádiju, jau, isu, inti, ich beschädige.

Ißkaddarys, rė, Sub. mob. ein schädlicher Mensch, ein Schadenmacher.

Ißkus, ki, kù, deutlich.

Ißkey, Aißkey, deutlich. Adv.

Itólia, ôs, f. Italien.

Jů, Jô, desto mehr, je. Jů daugiaus turri, jů daugiaus nori, je mehr man hat, desto mehr will man. Jů bagotésnis, jů ßykßtésnis, je reicher, je karger.

Jůdas, dà, schwarz.

Jůdis, dė, Sub. mob. ein schwarzes Pferd, Kuh 2c.

Jůdikis, kio, m. ein Pfennig.

Jůdinu, nau, isu, iti, ich schwärze, nicht sehr gebräuchlich.

Jůdbėris, rė, Sub. mob. ein schwarzbraunes Pferd.

Judea, ôs, f. das jüdische Land.

Juddu; ėjau, ėsu, ėti, ich wackele, rühre mich, arbeite fleißig.

Juddėjimas, mo, m. die Bewegung.

Juddinu, nau, isu, iti, ich bewege hin und her, ich ermahne, muntere auf.

Pajuddinau, ich bewege.

Juddinnůs, aus, isůs, intis', ich bewege mich. Judikities, rührt euch, arbeitet fleißig.

Sujuddinu, ich bringe in Bewegung, zum Aufstande.

Sujuddimas, mo. m. die Bewegung, der Aufstand. Neutr.

Sujudinnimas, mo, m. die Bewegung, Aufwiegelung.

Sujundu, dau, su, sti, ich rege, erhebe mich.

Sujaudrinu, nau, isu, iti, ich hetze an, bringe in Bewegung. Maži Szunyczei ir didelus sujaudrin', kleine Hunde bringen auch größere auf.

Juddu, **Juddwi**, ihr beyde, siehe Du.

Judros, rû, f. der Löthhardel, ein Unkraut im Flachs.

Juk, ja, atqui. Juk ne swettur, es ist ja nicht bey Fremden. Tai juk apficzey gannà, das ist ja überflüßig genug.

Jůkas, ko, m. das Lachen, das Gelächter. Juk tikt Jůkai, es ist ja nur ein Scherz. Galli Jůkais pamirt', man kann vor Lachen sterben.

Jůkiůs, kiaus, ůksus, tis', ich lache. Ko jůkies? warum, worüber lachst du? Ponai Burû jukias', die Herren lachen über die Bauren.

Jůkóju, awau, ôsu, ôti, ich scherze, spasse.

Jůkojůs, ich scherze, mache mit jemanden einen Spaß.

Apjůkiu, kiau, ůksu, ůkti, Išjůkiu, ich verhöhne, verlache.

Apjůkas, ko, m. der Spott, Hohn.

Nesijůkiu, ich lache nicht.

Nusijůkiu, ich zerlache mich.

Jůkinu, nau, isu, inti, ich lache jemand an, bewege ihn zum Lachen.

Jukkà, kôs, f. eine Blutsuppe.

Jukštandis, dzio, m. das Gestirn Kassiopeja.

Jungiu, **Pajungiu**, Ižjungiu, giau, gsu, gti, ich spanne die Ochsen ins Joch.

Nu-

Nujungiu, Ißjungiu, ich spanne die Ochsen aus.
Jungas, go, m. das Joch, die Kappe am Dreschflegel.
Junkstu, Ijunkstu, Pajunkstu, unkiau, unksu, unkti, ich gewöhne mich an.
Jaukinu, nau, isu, inti, ich gewöhne an, locke an.
Jaukinklė, ês, f. die Lockspeise, ein Lockbauer.
Juntu, Pajuntu, uttau, su, usti, ich empfinde, merke.
Pasijuntu, ich merke an mir. Moterißke pasijutto ne tußczia, das Weib empfand, daß sie schwanger war.
Jutrus, i, ù, empfindlich.
Jures und Juros, rû, f. das große Meer, die Ost-See.
Jurû Wilnys, die Meeres Wellen.
Jusû, euer. Genit. pl. von Tu, du.
Jusißkis, ė, und Jusißkas, kà, der eurige.
Jůsu, vid. Josu.
Jutryna, nôs, f, ein zusammen fallendes Schloß, ein Scharnier.
Izaókas, ko, m. Isaak.
Izbónas, no, m. ein irdener Krug.
Izopas, po, m der Ysop.
Izraėlitas, ta, Izraėlitėnas, ėnė, Sub. mob. ein Israeliter.

K.

Kabu, ėjau, ėsu, ėti, ich hange.
Kabinu, nau, isu, inti, ich hänge auf, ich berühre. Kiemą kabint', ein Dorf berühren, darauf kommen.
Kabė, ês, f. ein Heft, Hacken.
Kablys, lio, m. eine krumme Gabel, Misthacken.
Kabus, i, ù, hangend.
Apkabinu, ich umhänge.
Apsikabinu, ich umhalse, ich umfasse.
Ikabinu, ich hänge hinein.
Uzkabinu, ich reibe mich an jemand, fechte ihn an. Be jokio Reikalo manę uzkabinno, er hat mich ohne die geringste Ursache angefochten.
Pakabinu, ich hänge auf.
Prisikabinu, Kabinėjůs, jaus, ėsûs, ėtis', ich hange mich an Jemand.
Nukabinu, ich nehme das aufgehängte herab.
Apkabà, Uzkabà, ôs, f. ein Fürhang.
Kybau, Kybóju, ójau, ósu, óti, ich hange ein wenig.
Kyburu, rau, ursu, urti, ich zappele, hange ein wenig. Kybura Zasytis aukßtinaik's parpůlęs, das Gänschen zappelt auf dem Rücken liegend.
Kabalnyczia, cziôs, f. ein Schlagbaum.

Kaczeig, Kaczey, obgleich, obschon.
Kaczerga, gôs, f. eine Schürstange, Ofenkrücke.
Kaczkà, kôs, f. ein Queerbalke auf der Brücke.
Kad, wenn, auf daß.
Kaddà, Kaday? wenn?
Kadaigi, Kadagi? wenn denn?
Kaßkada, wer weiß wenn, etwa, einmahl.
Kadang, Kadangi, weil, dieweil, demnach.
Kadagys, gio, m. ein Wacholderbaum, Kaddig.
Kadagynas, no, m. ein Kaddigstrauch.
Kadagiù Ůga, eine Kaddigbeere.
Kai, Kaip, Kaipo, als, wie, da.
Kaip, Kaipo? wie?
Kaipogi, Kaipgi? wie denn? Ateit' kaipgi, es trift sich auf mancherley Weise.
Kaip daug? wieviel?
Kaip tankey? wie oft.
Kaip antay, wie dort, zum Beyspiel.
Kaicziu, Prikaicziu, Pakaicziu, ich setze ans Feuer.
Użkaicziu, ich setze einen Kessel aufs Feuer.
Kaitinu, nau, isu, inti, ich mache warm am Feuer. Saulè kaitina, die Sonne sticht.
Kaitrinu, ich hitze, mache heiß.
Kaitrus, i, ù, hitzig. Kaitri Malka, Holz, das stark hitzt.
Kaiſtu, Apkaiſtu, ich bin warm, schwitzig, erhitzt.
Prakaitas, to, m. der Schweiß. Prakaitas išwirſta, der Schweiß bricht aus.
Prakaitawimas, mo, m. das Schwitzen.
Prakaitóju, awau, ôſu, ôti, ich schwitze.
Kaitra, trôs, f. die Gluth, Hitze.
Káilis, lio, m. ein Fell, das rauch ist. Káilus minnu, ich gerbe Felle.
Káilinei, niû, m. ein Pelz.
Káilus, laus, m. ein Kürschner.
Kaimënė, ês, f. die Heerde.
Kaimynas, no, m. ein Nachbar.
Kaimynka, kôs, f. eine Nachbarin.
Kaiminyſtė, ſtês, f. die Nachbarschaft.
Kairė, ês, f. die linke Hand.
Kairys, io, Kairė, ês, Sub. mob. ein Linkfaust. Po Kairês, zur linken Hand.
Kakalys, lio, m. der Ofen. Kakali ikurt', den Ofen einheitzen. Kakalys żerploj', der Ofen glühet.
Kakalpůdys, dzio, m. eine Ofenkachel.

Užkakalé, ês, f. der Ort hinter dem Ofen.

Káklas, lo, m. der Hals. Wis per Kákl̨ą pérlei-dzia, er versäuft alles.

Kaklinnis, nio, m das Querholz am Schlitten.

Kaklinnė, ês, f eine Hals-siele, sonst Dėlynė.

Kaklėgą, ôs, m. und f. ein Säufer.

Kaklarypßys, Kaklawy-nys, nio, ein Halstuch.

Kákta, tôs, f die Stirn. Tykßtanti Kákta, eine glatte Stirn.

Kaladą, dôs, f. ein Block, Klotz.

Kaladininkas, ko, m. ein Vorhaus. Beyde nicht überall gebräuchlich.

Kalawijas, jo, m. ein Schwerdt. Slidus kaip Kaláwijas, sehr blank. Kaláwiju gadinti, mit dem Schwerdt richten.

Kalbu, ėjau, ė́su, ėti, ich rede. Ney Galwôs tė́ko kalbėdami, sie haben im Reden kein Ende finden können, haben sehr viel geredet. Daug klau-syk, maž kalbė́k, man muß viel hören, und wenig reden.

Kalbą, ôs, die Rede, Sprache.

Kalbėjimas, mo, m. das Reden.

Kalbėsis, sio, Kalbestis, czio, m. ein Spruch, eine Rede.

Kalbinu, Jzkalbinu, niau, isu, inti, ich rede an, rede ein.

Pakalbinu, ich spreche um etwas an, rede an.

Prikalbinu, Užkalbinu, ich rede an.

Pakalbu, ich rede was hin. Pakalbėta ir bus, es wird bey dem bloßen Reden bleiben. Ne min-nėta ne pakalba, wenn man nicht was auf die Bahn bringt, so redet man davon auch nicht.

Apkalbu, ich berede.

Apkalbėjimas, mo, m. das Bereden.

Jßkalbu, ich rede aus, entschuldige.

Jsikalbu, Atsikalbu, ich entschuldige mich.

Jsikalbėjimas, Atsikal-bėjimas, mo, m. die Ausrede, Entschuldigung.

Prakalbstu, bau, bsu, bti, ich fange an zu reden.

Prakalbą, ôs, f. eine Vorrede.

Prikalbą, ôs, f. eine Beyrede.

Susikalbu, ich halte eine Unterredung. Tai Bė-da, kad ne susikalbi, das ist schlimm, daß man sich nicht unterreden kann.

Susikalbėjimas, mo, m. eine Unterredung, ein Gespräch.

Kalcedónas, no, m. ein Chalcedonier, ein Edelstein.

Kalė, ės, f. eine Zocke, Hündin.

Kalėlė, lės, f. das Brett, wo der Spannagel eingesteckt wird.

Kalkės, kiû, f. der Kalk.
  Kalkininkas, ko, m ein Kalkführer, Kalkbrenner.

Kallėdos, dû, f. Weynachten.
  Kallėdû Szwentė, das Weynachts-Fest.
  Kallėdas, do, m. **Kallėda**, dôs, f. die Callende, ein Weynachts-Geschenk.
  Kallėdóju, ójau, ósu, óti, ich suche eine Gabe, ein Geschenk.
  Kallėdininkas, ko, m. einer der Geschenke, Gaben sammlet.

Kallendorus, raus, m. der Calender.

Kallėsas, so, m. eine Kalesche.

Kalliboba, bôs, und **Bobkallys**, lio, m. der vierte (oftmahls auch der dritte Mann) eines Weibes.

Kallybas, bo, m ein Hund, der einen weißen Ring um den Hals hat.

Kalmusas, so, m. der Kalmuß.

Kálnas, no, m. ein Berg. **Aß jam Kálną pyliau, o jis man Dûbę kásė**, ich habe ihm fortgeholfen, und er hat mich zu Grunde zu richten gesucht.
  Kalnûtas, tà, bergigt.
  Pakalnė, ės, f. was am Anberge, unten am Berge ist, die Niederung, eine niedrige Gegend bey Tilse etc.
  Pakalnißkis, kė, der unter dem Berge wohnt, ein Niederunger.
  Pakalnay, **Pakalnuy**, Bergab.
  Tarpkalnis, nio, m. ein Ort zwischen den Bergen.

Kalpókas, ko, m. der obere Theil des Huts.

Kaltas, tà, schuldig. **Kas taw kalt's?** wer hat daran schuld? (nehmlich) als du.
  Kaltinu, **Apkaltinu**, nau, isu, inti, ich beschuldige.
  Kaltė, ės, f. die Schuld.
  Kaltybė, ės, f. die Schuld, Verschuldung.
  Nukalstu, tau, alsu, alsti, ich verschulde Strafe.

Kaliu, ėjau, ėsu, ėti, ich bin gefangen, im Gefängniß.
  Apkaliu, alau, alsu, alti, ich setze ins Gefängniß.
  Kalinys, nio, m. ein Gefangener.
  Kalėjimas, mo, m. das Gefängniß.

Kalu, **Ißkalu**, liau, álsu, álti, ich schlage fest ein. **Pinnigus kálu**, ich schlage Geld. **Gandras kála**, der Storch klappert.
  Káltas, to, m. ein Durchschlag.
  Kálwis, jo, m. ein Schmidt.

Kálwēnė, ês, f. die Schmidtin.
Kálwė, ês, f. die Schmiede.
Kůlas, lo, m. ein Pfahl.
Preikal's, lo, m. der Amboß.
Atkaltas, tá, gleich geschmiedet, gemacht. Allus ßwiezassis i sénaji atkalt's, atmalt's, das frische Bier ist dem alten gar gleich gerathen.
Prikalu, ich schlage dabey, z. B. einen Nagel.
Ißkalu, ich haue aus.
Ißkáldinu, nau, isu, iti, ich lasse aushauen.
Kalsnóju, ójau, ósu, óti, ich hammeré sachte.
Kalwà, ôs, f. ein Hügel, ein etwas erhabener magerer Ort.
Kalwininkai, kû, m. Leute, die auf Hügeln wohnen.
Kamanos, nů, f. ein lederner Zaum. Kamanos láußtinnės, ein Stangen-Zaum.
Kamaninnės, Samaninnės Bittės, Erd-Bienen, die sich in Mooß halten.
Kamantai, tû, m. ein Kumholz.
Kamárà, ôs, f. eine Cammer, das Cammer-Collegium.
Kamárninkas, ko, m. ein Cämmer auf einem Vorwerk.
Kamárponis, nio, m. ein Cammerherr.

Kamė? wo? Kamegi? wo denn?
Kamėnas, no, m. das Stamm-End eines Baumes.
Káminas, no, m. der Camin, Schorstein.
Kamolys, lio, m. ein Klauen, Kneuel Garn 2c.
Kampa, ôs, f. das Polster am Schlitten.
Kampas, po, m. ein Winkel, Ort, Gegend. Dûnôs Kampas, ein Abschnitt von Brodt. Per Kampus kalba, er redet verblühmt.
Kampélis, lio, Kamputtis, czio, m. ein Winkelchen, ein klein Stück Brodts.
Kampůtas, tà, eckicht.
Uzkampjey, im Winkel. adv.
Kampinnis, nė, was an der Ecke, im Winkel ist. Kampinnis Akmů, ein Eckstein.
Ißkampóju, ójau, ósu, óti, ich ecke aus, mache Ecken.
Perkampis, pjo, m. ein Umtreiber, der viele Gegenden durchstrichen.
Kandu, andau, ąsu, ąsti, ich beiße.
Kásnis, nio, m. ein Bissen. Kásnis Malką wéda, wenn man gegessen hat, läßt sichs gut trinken.
Kandė, dês, f. eine Motte.
Kandis, dzio, m. der Biß.

Apkandu, ich befasse etwas mit den Zähnen. Apkandes laiko, er hälts wie unter den Zähnen, giebts nicht heraus.
Ikandu, ich beiße ein.
Nukandu, ich beiße ab, es färbet, es frieret ab. Ką nukanda, nuryja, was er abbeißt, schluckt er auf. Krosas gerąy nukandė, die Farbe hat gut gefärbet. Szaltis Kassodą nukandė, die Pflanzen frieren ab.
Prasikandu, Pérsikandu, ich verbeiße mich, esse ein wenig.
Pérkandu, ich beiße auf, durch.
Ißkandu, ich beiße heraus.
Kanka, áko, ãks, ãkti, imp. es ist genug.
Pakanka, es ist genug, hinlänglich.
Pakãkimas, Pasikãkimas, mo, m. die Vergnüglichkeit.
Pasikakdinu, nau, isu, inti, ich lasse mir gnügen.
Pakankus, i, ù, vergnügt, hinlänglich.
Kankalas, lo, **Kanklys**, lio, eine Schelle. Sausa Malka, kai Kankal's, trocken Holz, wie eine Glocke. Padwarija be Kankalo, ein Gehöft ohne Hund.
Kanklai, lû, m. eine Harfe, Saytenspiel.
Kankalijės, jû, f. Agley. Herb.

Kankoréßis, ßio, m. ein Tannapfel.
Kanku, ėjau, ė́su, ėti, ich finde Grund im Wasser, daß ich nicht schwimmen darf.
Atkanku, akau, aksu, akti, ich komme an.
Ißkanku, ich komme, gelange an den Ort.
Kakinu, nau, isu. inti, ich lasse kommen.
Kakinůs, Nusikãkinu, ich bringe mich wohin.
Ißkãkinu, Nukãkinu, ich bringe Jemanden wohin.
Kannapės, jû, f. der Hanf.
Kannapinnis, nė, Kanapjonkas, kà, von Hanf, hänfen.
Kannapjėna, nôs, f. der Ort, wo Hanf gestanden.
Kannápjû Grudai, Hanf-Saat.
Kannapinnė, ês, f. ein Sperber. Lev. 11, 16.
Kapanóju, ójau, ósu, óti, ich zappele auf dem Rücken liegend.
Kápas, po, m. ein Todtenmaal, Grabstäte.
Kapinės, nû, f. der Kirchhof, die Todtengräber.
Kapoczius, cziaus, m. ein Todtengräber.
Kirkapis, jo, m. der Kirchhof. Deutsch.
Kapczius, cziaus, m. ein Grenzhügel.
Apkápinu, nau, isu, iti, ich begränze. Lauką ap-

apkápinnom', wir haben Grenzhügel gemacht.

Kapóju, ójau, ósi, óti, ich haue, hacke.

Apkapóju, ich behaue.

Sukapóju, ich zerhaue.

Kaplys, lio, m. eine abgenutzte Axt.

Kaponė, ēs, f. eine Kunsthacke, das Gefäß daran.

Sukaponei, nû, m. Schrootfleisch.

Kapojûs, Susikapóju, ich hacke mich mit Jemand. Susikapójas' Gaidzei, die Hähne hacken sich.

Kappa, ôs, f. ein Schock.

Káras, ro, m. der Krieg, Streit.

Karáuju, awau, áusu, áuti, ich kriege, streite.

Kárdas, do, m. der Degen.

Karžigis, gio, m. ein Held.

Karai, û, m. die Stein-Pocken.

Karálikas, ko, m. ein Kaninchen.

Karalus, laus, m. der König.

Karalėnė, ēs, f. die Königin.

Karaláuju, awau, áusu, áuti, ich hersche, regiere.

Karalystė, ēs, f. ein Königreich.

Karalúnas, no, m. ein Kron-Prinz.

Karaláwimas, mo, m. das Regiment, die Regierung.

Karálißkas, kà, Karalißkis, kė, königlich. J karalißkius eina, er ist Catholisch. Ist eine Redens-Art, die in Littauen an der Grenze herum gebräuchlich, weil Polen ehedem ein Königreich war, worin die Catholische Religion herrscht, Preußen aber nur ein Herzogthum.

Karálißkay, königlich. adv.

Karalik's, Karálik's, Karalėlis, io, m. ein Zaun-König.

Karbóczius, cziaus, m. eine Kartatsche.

Karbóju, ójau, ósu, óti, ich kerbe.

Karbûtas, tà, schrumpfelicht, gekorben. Brėdėlei karbûti, Morcheln sind schrumpflicht.

Karczei, czû, m. die Kammhaare der Pferde, die Stoppeln.

Karcziama, ôs, der Krug, die Schenke.

Karczáuningkas, ningkė, Sub. mob. der Krüger.

Kardėlus, laus, m. ein Ankerseil.

Karkinu, nau, isu, inti, ich schreye wie eine Henne.

Ißkarkinu, ich gackele aus, wie eine Henne. Musû Wißtos jau daug Kiaußiû ißkarkino, unsere Hühner haben uns durch ihr Gackeln gemeldet, daß sie viel Eyer gelegt.

Karklas, lo, m. ein Weidenreiß.

Kar-

Karklai, û, m. Weiden-strauch.

Karklynas, no, m. ein Weidengesträuch.

Gudkarklas, klo, m. ein Waldweidenbaum.

Karklo Zwirblis, ein Rohr-sperling.

Karklamétés, czû, f. Fisch-münz. Herb.

Karlù, lôs, m. und f. ein Zwerg.

Karlélé, lés, m. und f. ein Zwerglein.

Karmónas, no, m. eine Bettlers-Tasche, Sack.

Karnos, nû, f. Pareskenbast.

Karpa, ôs, f. eine Karpfe, eine Blutwarze, der Frauen Brustwarze.

Karpoczius, cziaus, Karpissys, io, m. ein Huren-Jäger, nicht überall gebräuchlich.

Karßis, ßio, m. ein Breßem.

Apkarßai, ßû, Fischleich, Saamen.

Karßtas, tà, heiß. Ant karßtû Pedû sekti, jemanden gleich hinter her seyn.

Karßtay, heiß, brünstig.

Karßtis, czio, m. die Hitze.

Karßligga, ôs, f. und Karßczei, cziû, die hizzige Krankheit.

Karßtymettis, czio, m. die heiße, schwühle Jahreszeit.

Karßcziôju, awau, ôsu, ôti, ich habe Hitze.

Karßcziáwimas, mo, m. die Hitze, Hitzkrankheit.

Karßu, iau, ßu, ßti, ich röffele Flachs, kämme le Wolle.

Nukarßu, Ißkarßu, ich prügele ab, werde alt. Diewe dûk ißkarßti Gott laß euch alt werden. Nuggarą ißkarßt', durchprügeln. Pasigérrçs gultu, ißkarßęs mirtu, wenn man trunken ist, muß man schlafen gehen, und wenn man alt ist, sterben.

Karßtuwis, jo, m. ein Flachs-Röfel, Hechel.

Kartas, to, m. einmahl, eine gewisse Zeit. Ar ben Kartą ateisi? wirst du denn einmahl kommen.

Kartóju, ójau, ôsu, ôti, ich pflüge zum zweytenmahl.

Atkartóju, ich wiederhole.

Dukart', Dukartu, zweymahl.

Tris Kart's, dreymahl.

Kartais, zuweilen.

Kartunta, dermahleins.

Dwikarti, tês, f. eine grobe heedene Decke. Po Dwikartę gimmęs ne klostisies Dékeis, wenn du schon armselig geboren bist, so wirst du dich nicht in die Höhe bringen.

Pakarczey, Pakarczuy, um-

umeinander, nach der Reihe. Adv.

Kártis, tiês, f. eine Stange.

Apwynkartė, ês, f. eine Hopfenstange.

Kartókas, ko, eine Schneidemühle.

Kartunklis, lio, m. das Buch vom Fleck.

Kartus, i, ù, bitter.

Kartus, kaiCzimmerei, Gallenbitter. Eigentlich: bitter wie Enzian.

Karczey, bitter. Adv.

Karstu, Apkarstu, tau, arsu, arsti, ich werde bitter.

Kartummas, o, m. Kartybė, bês, f. die Bitterkeit.

Kartókas, kà, etwas bitter.

Kartókay, etwas bitter. adv.

Karù, órian, ársu, árti, ich hänge etwas lebendes, oder zum Spott auf.

Uzkarù, Pakarù, ich hänge herauf.

Pasikarù, ich hänge mich auf.

Prikarù, ich hänge dabey.

Apkarstau, czian, ysu, yti, ich behänge. Ne turru komi Waikus apkarstyt', ich habe nichts die Kinder zu behängen.

Karúna, ôs, f. eine Krone, Fahne, Panier.

Karunawóju, Apkarunawóju, 'ójau, ósu, óti, ich krône.

Karunawójimas, mo, m. die Krônung.

Karuninínkas, ko, m. ein Fähnrich, Fahnenjunker.

Kárwė, ês, f. eine Kuh.

Karwélė, ês, f einKuhchen.

Kárwė werßinga, eine tragende Kuh.

Karwėna, nôs, f. Kuhfleisch.

Karwójas, jo, m. ein Fladen, Kuchen, insbesondere ein Beest-Kuchen.

Karwzolês, û, f. Kuhblumen.

Karwißus, ßaus, m. ein Kuhhirte, ein Spottnahmen.

Karwélis, lio, m. eine Taube. Karwélis uldûja, die Taube girret.

Karwėlinnis, nė, was zu Tauben gehöret.

Karwėlinnis Menû, der März-Monath.

Kas? 1) wer? Gen. kieno? 2) was? im Gen. ko? 3) daß. Ar ka ne lyja, ar kaip, entweder darum, daß es nicht regnet, oder sonst warum.

Kasdien, täglich. Kas Mėts, alle Jahr. Kas Ryt's, kas Ryta, alle Morgen.

Kasgi? wer denn, was denn? ein Jeder.

Wiskasgi, alles.

Kaßkas, Jemand, ich weiß nicht wer.

Kazikas, Kazinkas, Kas zinna kas, wer weiß wer.
Kaßkada, wer weiß wenn, etwa.
Kómet, als, wenn, zu welcher Zeit.
Nĕkas, Gen. Nekieno, Jemand.
Nekurris, i, Sub. mob. Irgend wer, Jemand.
Nékas, ko, m, Niemand, nichts.
Nekuttis, czio, m. ein kleines nichts, ein klein Kind. Su Nekucziû ßneku, ich rede mit einem kleinen Kinde.
Kassà, ôs, f. ein Haarzopf, Haarflechten, Milben der Schweine.
Kaspinė, ês, f. ein Band, Flechtband.
Kassau, iau, ysu, yti, ich kraue, kratze.
Kassaus, siaus, ysûs, ytis', ich kratze mich.
Kastuwas, Kaßtuwas, wjo, m. eine Pferds-Schraape.
Kassinĕju, jau, ĕsu, ĕti, ich kratze oft.
Kassinĕjûs, ich kratze mich oft.
Kassu, iau, assu, asti, ich grabe.
Pakassu, ich begrabe.
Apkassu, ich grabe rund herum. bescharre, begrabe.
Atkassu, ich grabe wieder auf.
Ikassu, ich grabe ein.
Iskassu, ich grabe aus.
Isikassu, ich grabe mich ein.
Issikassu, ich grabe mich aus. Gerray iß Skolôs issikassiau, ich habe mich gut aus der Schuld herausgearbeitet.
Nukassu, ich grabe ab.
Pérkassu, ich grabe durch.
Perkassas, so, m. ein gemachter Graben.
Uzkassu, ich grabe vor.
Kassulas, lo, m. ein Jägerspieß.
Kaßélė, ês, f. eine Lischke. Aß Pon's, tu Pon's, kas nëß Kaßélę? wenn wir beyde Herren seyn wollen, wer wird Knecht seyn.
Kaßtóju, awau, ósu, óti, ich gelte, koste.
Issikaßtóju, ich lasse mir kosten.
Kaßtas, to, m. selten Kaßtunkas, ko, m die Kosten.
Kaßtaunas, nà, köstlich, schätzbar.
Kátas, to, m. der Anker.
Katĕkis, kio, m. ein Haupt-Schleyer, Braut-Schleyer.
Kátilas, lo, m. der Kessel.
Katillus, aus, Katilninkas, ko, m ein Kesselflicker, Kupferschmidt.
Katillĕlei, lû, m. Glocken-Blumen.
Katilikkas, ko, m. ein Catholick, Päbstler.
Kátinas, no, m ein Kater. Kátin's iß Nammû, Pélės iß Kampû, wenn die Katze nicht zu

Hau-

Hause ist, so tanzen die Mäuse auf dem Tisch.

Katė, ės, f. die Katze. Katė glostema Kuprą kėla, je mehr man eine Katze streichelt, desto höher hebt sie den Rücken.

Perkacziòju, òjau, òsu, òti, ich streichele, schmeichele.

Kàtnegelei, û, m. Kàtpanczei, cziû, m. Kräuter, deren Namen man nicht weiß.

Kàtpėdės, dziû, f. Katzen-Klee.

Katras, trà, welcher von beyden?

Katrul, wohin, wohinwärts.

Katraip, auf was Art.

Katuru, Katuróju, Katuráuju, awau, ósu, óti, ánsu, áuti, ich kützele.

Katuráwimas, mo, m. das Kützeln. Katuráwimo bijęs, kützelich.

Kaukas, ko, m ein unterirdisch Männchen.

Kaukiu, kiau, auksu, aukti, ich heule wie ein Hund, oder Wolf, wird aber auch von Menschen gebraucht.

Kaukimmas, mo, m. das Heulen.

Kaukolas, lo, m. Kaukolė, ės, f. die Hirnschädel.

Kaukura, ôs, f. Kaukaras, ro, m. ein Hügel, Höhe.

Kaukurėlė, ės, f. ein Hügelein.

Kaukarus, aus, m. der Berge Gott.

Káulas, lo, m. ein Bein, Knochen. Szillumà Kaulû ne láuž', Wärme thut keinen Schaden.

Nawikaulis, lio, m. ein Gewächs am Leibe.

Kaulélis, lio, m. ein kleiner Knochen, ein Kirschen- oder Pflaumenstein.

Mankáulis, lio, m. ein Aaß-Knochen.

Blauzdkáulis, lio, m. das Schienbein.

Szonkáulis, lio, m. eine Ribbe.

Káulligga, Kaulû Ligga, die Gicht.

Kaulijûs, jaus, isûs, itis', ich streite mich.

Atsikaulijû, ich streite mich los.

Prakáulis, lio, m. ein magerer, an dem nur Haut und Knochen.

Kaupas, po, m der Hause auf dem Scheffel.

Kaupinu, niau, isu, iti, und Kaupoju, ójau, ósu, óti, ich häufe, mache einen Haufen.

Kuppinnis, Kuppinas, nà, gehäuft.

Užkaupà, ôs, f. das Uebermaaß.

Kaurà, ôs, f. ein Teppich.

Kaurû Audėjus, ein Teppichmacher.

Kau-

Kaußas, ßo, m. ein grosser Schöpf-Löffel, eine Schuppe.

Kaußēlē, ês, f. ein kleines Schüppchen.

Kiaulē, lês, f. ein Schwein, eine Sau. Kiaulē issibarstē, die Sau hat verworfen.

Kiaulēna, nôs, f Schweinfleisch. Mier per Kiaulēna, Schweinfleisch ist das beste Fleisch.

Kiauliškas, kà, schweinisch.

Kiaulišus, Kiaulušus, aus, m. ein Hirts-Junge bey den Schweinen.

Kiaulstaldis, dzio, Kiaultwartis, czio, m. ein Schweinstall.

Kiaulsu Krukkē, m. der Sau-Gott der Heyden, nun ein Schimpfwort auf einen Schweins-Jungen.

Kiaulūgē, ės, f. Nachtschatten. Herb

Kiaunē, ês, f. ein Marder.

Kiauras, rà, löcherricht, entzwey vom Topf, Sack, von der Haut.

Kiauri Laukai, wüste Felder.

Kiaurrožē, ês. f Herb.

Pakiauras, rà, locker. Pakiaura Žēmē, lockere Erde.

Pakiurinu, Prakiurinu, nau, įsu, inti, ich mache löcherricht.

Kiaušia, ôs, **Kiaušē**, ês, die Hirnschädel.

Pakaušis, šio, m. das Genick. Tur Galwą Pakaušijē, er ist dumm.

Kiaušis, šio, m. ein Ey.

Kiaušinnis, nio, m. ein Ey, ein Eyerkuchen, was von Eyern gemacht ist.

Kiautai, tû, m. Schaalen am Getreyde, Eyerschaalen, Nußschlauben.

Kawōju, ōjau, ōsu, ōti, ich bewahre, verwahre, nähre, nehme in acht, mäste.

Įškawōju, ich bewahre, nehme bis ans Ende in acht.

Pakawōju, ich verwahre.

Pasikawōju, ich verwahre mir.

Kawonē, ês, f. der Schutz, Beschirmung, nicht sehr gebräuchlich.

Kazemekas, ko, m. ein Gerber;

Keddē, ês, f. ein hölzernes Spinn-Stühlchen ohne Lehne.

Kedénu, nau, ßu, enti, ich tocke Wolle.

Kegelys, lio, m. **Keglē**, ês, f ein Kegel. Į Kegēlius žaisti, Kegel spielen.

Kegždenûs, aus, isûs, intis, ich katzbalge, tummele mich.

Keiczu, **Apkeiczu**, cziau, eisu, eisti, ich wechsele, wechsele Geld.

Persikeicziu, ich wechsele mich ab.

Persikeitimmas, mo, m. der Wechsel.

Kiek: wieviel? Gen. Kieko.
Kiek, tiek, so viel, als es ist, etwas.
Keli, Kelios, wie viele? etliche. Keli susiējo: wie viel sind zusammen gekommen? Keli buwo, keli wel išbėgo, einige sind gewesen, einige sind davon gelaufen.
Kielet's, tû, wieviel von Lebendigen. Kielet's Waiku: Kielet's Arkliû: wieviel Kinder? wieviel Pferde?
Kiekwienas, na, Kiekwien's, Kiektas wienas, ein jeder, alle zusammen.
Kelintas, tà, der wievielste.
Kiekê, ês, f. eine Traube, ein Sträuslein.
Wynkiekê, ês, f. eine Weintraube.
Kiekê Kėßuttû, eine Nußtraube, zusammen gewachsene Nüsse.
Keikiù, iau, eikſu, eikti, ich fluche. Keikdam's ißkeike, mielzdam's ißmeldė, er hat es mit gutem und bösem abgepocht.
Keikimmas, mo, Keikestis, czio, m. der Fluch. Keikestis pro Burna ißeit, pro Nosi atlenda, der Fluch trift den Flucher selbst.
Ißkeikiu, ich fluche auf jemand, verfluche.
Prakeikiu, ich verfluche. Tunk Ožys prakeikiamas, ungegönnt Brodt gedeyt.
Prasikeikiù, ich verfluche, verschwöre mich.
Kékßé, ês, f. eine Hure.
Kekßininkas, ko, m ein Hurer.
Kekßáuju, awau, áuſu, áuti, ich hure.
Apsikekßáuju, ich verhure mich.
Kekßystê, stês, f. Kekßáwimas, mo, die Hurerey, das Huren.
Ißkekßinnis, nio, m. ein Hurenkind.
Kiekßtas, to, m. ein Specht, avis Auch ein liegender Baum.
Kélas, lo, m. der Weg. Ant Kélo stowju, ich bin auf der Reise. Kelą atsėku, ich finde den Weg. Kélą praminù, ich mache Bahn zu Fuß. Kélą prabraukiu, ich mache Bahn zu fahren. Kélas imuro, der Weg ist böse geworden.
Klystkellis, lio, m. ein Irrweg.
Kellonê, nês, f. die Reise. I Kellonę rengiamês, wir schicken uns an zur Reise, rüsten uns aus.
Kelláunininkas, ko, m. ein Reisender.
Keleiwis, jo, m. ein Pilgrimm.
Kielwietê, tês,, f. des Weges Ort, Stelle.

Wießkellis, lio, m. die Landstraße.
Gryßtkelis, lio, m. ein Rückweg, da man wieder umkehren muß.
Pakelė, lês, f. ein Ort am Wege. Pakelėj', unterwegens.
Kelláuju, awau, áusu, áuti, ich reise.
Apkelláuju, ich bereise.
Ißkelláuju, ich reise weg.
Pėrkelláuju, ich reise durch, durchreise.
Nukelláuju, ich reise hin.
Parkelláuju, Atkelláuju, ich komme von der Reise zurück, komme gefahren.

Kielė, lês, f. ein Zeisig, Bachstelze. Jau uzdegs Kielė Kodėli, im Früh-Jahr wird das Spinnen schon aufhören. Eigentlich. die Bachstelze wird den Wickel schon anstecken.
Paßtakielė, lês, f. ein Fiebervogel, sonst Druggis.

Kielis, lio, m das Knie, der Knoten am Getreyde. Ruggei jau eit i antrą Kielė, der Roggen kriegt schon den andern Knoten.
Kelinės, nû, f. die Hosen, Beinkleider.
Pakelės, lû, f Kniebänder, Strumpfbänder.

Kėlmas, mo, m. ein Stobben, auch ein Bienenstock. Trys Kelmai Biczû, drey Bienenstöcke, sonst Awilys.

Kelmuttis, czio, m. ein Stobling, (Pilze.)

Kelnorė, ės, f. der Keller.

Kelû, ėliau, ėlsu, ėlti, ich hebe, trage, richte aus. Kelk tu Pirmigalli, aß pastumdisu Pasturgalli, hebe du den vordern Theil auf, ich werde den hintern Theil weiter stoßen. Lėdas jau Arkli kėla, das Eis trägt schon ein Pferd. Czėsni kelû, ich richte ein Gastmahl aus. Pabaigtuwes, Swodbą, Kurtuwes kelû, ich richte einen Schmaus aus bey Endigung des Augstes, gebe Hochzeit, mache eine Ausrichtung bey Endigung des Baues. Razbaju kelû, ich begehe einen Mord.
Atkelu, ich hebe, mache auf.
Kelûs, Atsikelû, ich erhebe mich, stehe auf. Teßla kėlas', der Teig geht auf. Atsikėlęs ßalinėjo, er stand auf, und gieng weg.
Atsikilu, ėjau, ėsu, ėti, ich komme empor, stehe auf.
Pakilėju, ėjau, ėsu, ėti, ich hebe empor.
Kilnóju, ójau, ósu, óti, ich hebe oft auf, zerhebe mich.
Pakelû, ich hebe auf, vertrage Getränke. Ne daug pakel Pywo, er verträgt nicht viel Bier.

Pakillus, Prakilnus, i, ù, aufgehaben, erhaben.
Ißkelu, ich erhebe, erhöhe.
Issikelu, ich hebe mich heraus, nehme mir heraus. Issikelkities, wird zum Gast gesagt, wenn er genöthiget wird, sich Speise zu nehmen.
Ißkyla, lôs, f. eine Höhe, erhabener Ort im Wasser.
Nukelo, ich hebe herab.
Prikelu, ich wecke auf.
Prikėlimas, mo, m. das Aufwecken.
Prisikėlimas, mo, m. die Auferstehung.
Perkelu, ich hebe herüber, schiebe auf, überhebe, setze Jemand übers Wasser.
Sukilstu, illau, ilsu, ilti, ich erhebe, empöre mich, fange an aufzustehen.
Pakilstu, idem. Wietra pakillo, es hat sich ein Unwetter erhoben.
Użkelu, ich hebe oder mache zu. Użkelk Wartus, mache das Thor zu.
Użkillus, i, ù, zugemacht. Użkillus Wartai, ein zugemachtes Thor oder Heck.
Kėltuwė, ės, f. der Stock am Dreschflegel.
Kiemas, mo, m. ein Dorf, ein Gehöft. Kieman' eiti, ważûti, in einDorf gehen oder fahren.
Pûstkiemis, jo, m. ein verwüstetes, verarmtes Dorf.
Kiemėlis, lio, m. ein Dörfchen.
Kemblys, lio, m die dicke Stoppel vom Schilf, Gras.
Kembras, rà, mager.
Kempinnis, nio, Kempinkiezis, zio, m. ein harter Schwamm an den Bäumen.
Sukempėjęs, ussi, mit solchen Schwämmen besetzt, verdorret.
Kemßu, imßau, imßu, ßti, ich stopfe.
Kamßlys, lio, m. ein Vielfraß.
Kamßtis, czio, m. ein Stopfel.
Kimßa, ôs, f. eineHeulucke.
Kamßa, ôs, f. ein Damm zum Anfahren.
Apkemßu, ich bestopfe.
Użkemßu, ich verstopfe.
Sukemßu, ich stopfe zusammen.
Kamßau, ßiau, ysu, yti, ich stopfe stark.
Sukamßau, ich stopfe stark zusammen.
Ikemßu, Ikamßau, ich stopfe hinein.
Prikemßu, Prikamßau, ich stopfe dabey.
Kencziù, cziau, ęsu, ęsti, und Kentėjau, ėsu, ėti, ich leide.
Kanczia, iôs, f. die Pein, der Schmerz.
Pakencziu, ich erdulde.
Nepakentimmas, mo, m. die Ungeduld im Harren.
Nepakencziamas, mà, unerträglich.

Pákintu, tau, intésu, tėti, ich habe Geduld.
Kantrus, i, û, geduldig, auch der viel aushalten kann.
Mazieji kantrus, die Kinder können viel aushalten.
Kentėjimas, mo, m. das Leiden.
Kankinu, nau, isu, inti, ich quäle.
Susikencziu, ich kann den andern leiden.
Nekencziu, ich kann nicht leiden, hasse.
Neapikanta, tôs, f. der Haß.
Nukenczin, ich habe Geduld, kittą, su kittù, auch kittam.
Kengė, ês, f. ein Ueberwurf an der Thür.
Kenkia, kė, enks, kenkti, es schadet.
Ikenkiu, kiau, enksu, kenkti, ich beschädige.
Kinkßczoja Arklys Kojq, das Pferd klagt den Fuß.
Prakenkiu, ich überwältige.
Keppu, jau, psu, pti, ich backe. Man sagt auch bey starkem Frost wie im Deutschen: Képa, es backt, friert stark.
Képalas, o, m. ein gebackenes Brodt.
Képimmas, mo, m. das Backen.
Kepenio, Képsnis, nio, m. etwas gebratenes, ein kleiner Braten.
Keptinnė Deßra, eine Bratwurst.
Ißkeppu, ich backe gar. Dûna ißkeppė, das Brodt ist gar.
Pérkeppu, ich überbacke. Dûna pérkeppė, das Brodt ist überbacken.
Pakeppu, ich backe fertig.
Prikeppu, ich backe an.
Kepnyczia, czios, f. ein Backhaus.
Képenos, nû, f. die Leber.
Kepurrė, ės, f. der Hut.
Kepurninkas, ko, m. ein Hutmacher.
Kieptaukei, kiû, m. das Fett an den Därmen, das Netz um den Bauch.
Kéras, ro, m. ein hoher Stobben.
Kérpleßa, ßôs, f. ein aus der Wurzel ausgefallener Baum.
Kerczia, czios, f. die Oberstelle. Pasodyk Swéczią i Kerczią, gib dem Gast die Oberstelle.
Kerdzus, dzaus, m. ein Hirte.
Kerdzuwénė, ės, f. die Hirtin.
Kerdzióju, áwau, ósu, óti, und Kerdziáuju, awau, áusu, áuti, ich diene als Hirte.
Kermußė, ės, f. und Kermußis, ßio, m. die Breite des Bohrers vor seiner Spitze, auch ein Räder-Bohr.
Kermußės, ßû, f. wilder Knoblauch.

Kerpês, jû, f. Lungen-Kraut, auch Cerpês, jû, f. ein bunter Mooß auf Eichen- und Eschen-Stobben.

Kerpu, irpau, irpsu, irpti, ich scheere Schafe, schneide Haare ab.

Atkarpai, pû, m. Abgängsel von Tuch, Leder 2c.

Nukerpu, ich schneide ab.

Apkerpu, ich beschneide.

Kirpikkas, kê, Sub. mob. ein Scheerer.

Kersês, sû, f. Karitzken-Kraut.

Kérßas, ßa, buntköpfig vom Vieh, als Kerßas Jáutis, kerßa Karwê, ein buntköpfiger Ochs, Kuh.

Kerßis, ßê, Sub. mob. ein buntköpfiges Vieh.

Kerßczullis, Kerßullis, lio, m. eine Ringeltaube.

Kerßiju, jau, isu, iti, ich zürne, drohe im Herzen, oder mit Worten.

Kerßtas, to, m. der Zorn, die Drohung.

Kerßijimas, mo, m. die Drohung, Rache.

Atkerßiju, ich räche.

Sukarßiju žmones su kitt's kittû, ich verhetze einen mit dem andern.

Kertu, irtau, irsu, irsti, ich haue.

Kirwis, jo, m. eine Art.

Kirtis, czio, m. ein Hieb.

Kirtikkas, ko, m. ein Hauer im Felde.

Kertukkas, ko, m. eine Spitzmaus.

Kárdas, do, m. ein Degen. Siehe auch Karas.

Atkertu, ich haue stumpf, haue vom Leibe, vom Baume ab.

Nukertu, ich haue ab.

Pakertu, ich haue um, kann hauen.

Užkertu, ich verhaue, zeichne mit Hauen.

Sukertu, ich zerhaue.

Prakertu, Pérkertu, ich haue durch.

Kirsteru, ėjau, ėsu, ėti, ich haue ein wenig.

Kirstyn eina, sie gehen auf den Hieb.

Kieru, Nukieru, ėjau, ėsu, ėti, ich verruffe abergläubisch, thue jemand etwas an.

Kierycziôs, cziû, f. die Verrufung.

Kiesûs, Pasikiesu, Pasikiesûs, aus, esysûs, ytis, ich drohe, wehre mich mit aufgehabener Hand.

Kießczia, cziôs, f. eine Mistrage.

Kietas, ta, hart.

Kietummas, mo, m. die Härte.

Kietinu, nau, isu, inti, ich mache hart.

Ussikietinu, ich verhärte, verstocke mich.

Kietsprandys, dê, Sub. mob. ein Hartnäckiger.

Kietczei, cziû, m. Beyfuß.
Kettu, éjau. ésu, éti, und **Kettinu**, nau, ésu, éti, ich nehme mir vor, bin gesonnen, will, sage zu. **Kur ne kettési dwi tris Naktis; o kur kettési, ney Naktiês**, wo man sich nicht vorgenommen, bleibt man zwey, drey Nächte, und wo man will, nicht eine Nacht.
Ketturi, Kéturos, vier.
Ketwirtis, czio, m. ein Scheffel.
Ketwirtas, ta, der vierte.
Ketwirtainis, nio, m. ein Viertel, der vierte Theil.
Kettira Waggiû, ein Erzdieb.
Ketturólika, vierzehn.
Ketturoliktas, tà, der vierzehnte.
Kéturos Déßimtis, vierzig.
Ketturkampis, pé, viereckigt.
Ketturkampjey, viereckigt. Adv.
Ketturkojis, ojé, vierfüßig.
Ketturópas, pà, vierfältig.
Ketturopay, **Ketwiropay**, vierfältig. adv.
Kétwertas, tà, vier von lebendigen Dingen.
Kétwergis, gé, vierjährig.
Kéwalas, lo, m. die harte Schale von der Nuß, Krebs, Ey.
Kiezas, zo, m. der Käse.
Kiezélis, lio, m. ein Käselein.
Kiezélei, liû, m. Käse-Kraut, auch die Frucht davon.
Apkiezélis, lio, m. ein Baum, so astigt und knorrigt ist.
Kiezoti, breite Fußstapfen in Form der Käse machen, wie die Bären. **Cze Meßkôs nukiezota, nuczobita, nupéslyta**, da ist ein Bär gegangen.
Kibbinu, nau, isu, inti, ich zerge. **Ne kibbik be Graßo**, ohne Geld gilt man nichts, ohne Geld fange man nichts an.
Užkibbinu, ich fechte an.
Kibbyklas, lo, m ein aufhaltendes liederliches Ding, Zergung.
Nesikibbinûs, ich zerge mich nicht.
Kibbirkßtis, tiês, f. u. czio, m ein Funke; doch selten. **Greit's kai Kibbirkßtis**, sehr geschwind.
Kibbirkßtóju, ójau, ósu, óti, ich funkele, gebe Funken von mir.
Kibbiras, no, m. der Eimer.
Kiblas, lo, m. ein runder Biegel von Papier, um welchen die Zöpfe gewunden werden zum Kopf-Zierrath, sonst Apatninkas.
Kikillis, lio, m. ein Hänfling.

Kikillělis, lio, m. ein Nessel-König.
Kiklikas, ko, m eine ragnitsche gestrickte rund aufgezogene Weiber-Haube, auch eine Frauens-West ohne Schößchen.
Kilpa, ôs, f ein Steigbügel; eine Schlinge, Oehse.
Kilpélis, lio, m. eine kleine Oehse an die Leinwand zum Bleichen.
Kilpsaitis, czio, m. ein Steigriemen.
Kilpinnis, nio, m. ein Flitschbogen. Kilpinni itempju, ich spanne den Bogen.
Kiltas, tà, grob, von Leinwand.
Kimbu, Ikimbu, Prikimbu ich hänge mich an, bleibe worinn stecken. vid. Kabù.
Kinka, kôs, f. das Gelenk unter dem Kinn.
Kinkau, Pakinkau, kiau, ysu, yti, ich spanne an.
Ißkinkau, ich spanne aus.
Ikinkau, ich spanne ein.
Sukinkau, ich spanne zusammen.
Prikinkau, ich spanne dabey.
Kinkomi Arklei, Zug-Pferde.
Kirkinu, nau, isu, iti, ich zerge ein Kind.
Kirkßnis, nio, m. der Ort zwischen den Beinen im Seitengelenk.

Kirminis, nio, m. ein großer Wurm, im pl. Kirmjei, jû.
Kirmělě, lês, f. ein Wurm.
Kirměláitě, tês, f. ein kleiner Wurm.
Kirmiju, ijau, ysu, yti, ich bekomme Würme als altes Fleisch, ich faullenze. Kirmyk, kad ne kélstumbei, faullenze, daß du nicht aufstehen magst.
Ikirmiju, ich werde würmig. Ikirmijussi Mésa, würmiges Fleisch. Ikirmijęs Obolys, ein wurmstichiger Apfel.
Kirmytzolě, ês, f. Würmer-Kraut.
Kirwapis, jo, m. und Kirwarpà, pôs, f. der Wurmstich im Holz.
Kirwapůtas, tà, wurmstichig.
Kirmělinně, ês, f. auch Kirmelû Diena, Pauli Bekehrung.
Kirnas, no, m. ein Strauch im Achtelholz, damit es feste steht.
Kripterějęs Allus, etwas saures Bier.
Kisselus, laus, m. Littauischer Brey von Habermehl. Dewint's Wandû nû Kissělaus, eine weitgesuchte Freundschaft, Verwandschaft.
Kißkà, kôs, f. der Schenkel.
Kißkis, kio, m. ein Haase, sonst Zuikis.

Kißkio Rukßtinnė, Haasen-Klee.
Kißkio Rúta, Herb.
Kißkėna, ôs, f. Haasen-Fleisch.
Kiskinnis, nio, m ein Falk, nicht überall gebräuchlich.
Kißu, ßiau, ßu, ßti, ich stecke hinein. Act
Kyßau, yßiau, yßu, yßti, ich stecke worinn. Neutr. Paßinas Kójoje wis kißo, der Splitter steckt noch immer im Fuß.
Kyßteru, ėjau, ersu, erti, ich stecke etwas drein, reiche zu. Kyßterk Kudikui Rankq, reiche dem Kinde die Hand.
Kißûs, ßiaus, ißûs, ißtis, und Isikißu, ich stecke mich hinein, menge mich. Tarp Ponû wis kißasi, er mengt sich immer unter die Herren. Neißikißkis, kur taw ne reikia, stecke dich nicht, wo du nicht sollst. Kißasi, kai Yla i Zakq, er mischt sich aller Orten.
Issikißu, ich stecke heraus. Grudai jau Warpûsa issikißo, die Körner stehen in den Aehren schon heraus.
Pakißu, ich stecke unter.
Uzkißu, ich stecke zu, stecke herauf, stecke Fusen aus.
Prikißu, ich stecke an, stecke einem zu, stecke dabey.
Atkißu, ich stecke auf.
Sukißu, ich stecke zusammen.
Prikaißau, ßiau, ßysu, ßyt', ich stecke, schlage Pfähle, Hopfen-Staugen bey.
Apsikaißtu, ich verkappe mich.
Uzkaißtis, czio, m. ein Riegel.
Kitt's, kittà, ein anderer. Tai wél kitta, das ist wieder eine andere Sache. Prie kitt's kitto, einer am andern. Po kitt's kitto, einer nach dem andern.
Kittsai, kittoji, ein anderer. Emph.
Kittur, anders wo. Iß kittur, von andern Orten her.
Kitturlinkay, anderswohin.
Kittaip, anders.
Kittq Kart', ein ander mahl, ehemals.
Kittq Tiek, noch einmahl so viel.
Kittok's, Kittokia, ein anders beschaffener.
Kittokay, auf eine andere Art. Adv.
Kiwynas, no, m. ein Wasserwurm.
Klaggù, go, gs, gti, es kluckt wie ein Ey.
Klaipėdù, dôs, f. die Stadt Memel.
Klaipėdißkis, kė, ein Memelscher.

Klaipju, jau, ysu, yti, ich scheufele,
Ißklaipju, ich scheufele ab. Jau Kurpes naujintéles ißklaipė, er hat schon die ganz neuen Schuhe abgescheufelt, d. i. schief und abgegangen.
Klampus, i, ù, morrastig, qvebbig.
Klampynė, ês, f. eine Qvebbe, morrastiger Ort.
Klimpstu, impau, imsu, imsti, ich sinke in den Schlamm.
Nuklimpstu, ich versinke, bleibe im Schlamm stecken.
Klampóju, ojau, ósu, óti, ich muß schwer im Schlamm gehen.
Ißklampóju, ich komme aus dem Schlamm heraus.
Pérklampoju, ich komme durch den Schlamm durch.
Klánas, no, m. eine Pfütze. J Klaną ipůlęs sausas nessikélsi, ungeschlagen kommt man nicht davon.
Klônis, nio, m. ein niedriger Ort im Acker.
Klápas, po, Klápczius, czians, m. ein Junge, ein junger Kerl, aus dem polnischen.
Klápatà, ôs, f. die Ungelegenheit, der Verdruß.
Klapátiju, jau, isu, iti, ich mache Ungelegenheit, Verdruß.
Klastà, ôs, f. die Schalkheit, Falschheit, der Betrug. Su Klastà niekur ne ißeini, mit Betrug kommt man nirgend fort.
Klastóju, awau, ósu, óti, ich betrüge, bin untreu, heuchlerisch.
Apklastóju, suklastóju, ich betrüge, bringe in den Irrthum.
Klastórus, aus, m. ein Betrüger.
Klastórka, kôs, f. eine Betrügerin.
Klastau, vid. Klèßcziu.
Klauda, dôs, f. ein Fehler, ein Mangel, Gebrechen.
Klaudingas, gà, der einen Fehler hat, sträflich.
Neklaudingas, gà, unsträflich, ohne Fehler.
Klaupju, pjau, psu, pti, ich knie nieder.
Klaupjůs, jaus, sůs, ptis, und Atsiklaupju, parsiklaupju, ich knie mich nieder. Kelleis atsiklaupęs jį meldė, er hat ihn auf den Knien gebeten.
Klupóju, ich knie.
Klausau, iau, ysu, yti, ich gehöre zu, gehorche. cum Genit. & Dat.
Klausytojis, jo, m. ein Zuhörer.
Paklusnus, i, ù, gehorsam.
Paklusnummas, mo, m. der Gehorsam.
Ißklausau, ich erhöre, höre zu Ende.
Paklausau, ich gehorche, helfe gebeten.

Priklausau, ich gehöre zu.
Prisiklausau, ich höre zu, gebe acht.

Kláusu, áusiau, 'áusu, áusti, ich frage.
Kláusimas, mo, m. die Frage.
Páklausu, ich befrage.
Kláusinéju, jau, ésu, éti, ich erfrage, forsche nach.
Kláusinnéjimas, mo, m. das Nachfragen.
Pérkláusinnéju, ich frage nach, durch.
Ißkláusinnéju, ich forsche aus.
Issikláusinéju, ich forsche für mich aus.

Klebónas, no, m. ein Pfarrer, Priester. obsol. e Pol. vel Lat. **Pleban**, Plebanus.
Klebonéné, ês, f. eine Pfarr-Frau, sonst **Kunnigéné.**
Klebonija, jôs, f. die Pfarr-Widdem.
Kleboniškas, kû, priesterlich.

Klecus, Plécus, caus, m. der Platz.

Kleikmantas, to, m. ein Schlosser, Kleinschmidt.

Klejóju, vide **Klystu.**

Klépkas, ko, m. Klapp-Holz.

Klepóju, Apklepóju, ójau, ósu, óti, ich verläumde, beschände jemand.
Apklepójimas, mo, m. die Verläumdung.

Kleßczin, éßcziau', klésu, ésti, ich bewege mich wie ein Blatt eines Baumes, zittere, auch ich stäupe ein Kind. **Klé- stina Wéjas Lappus**, der Wind beweget die Blätter.
Atklesnóju, ich komme langsam auf einem schlechten Pferde geritten.
Nukléßczin, ich bewege mich herunter, stäupe, fege ab.
Sukleßczia Szakéles, **Lapai**, die Zweige, Blätter wachsen zusammen.

Klaſtau, cziau, ysu, yti, ich fege das gedroschene Getraide auf der Tenne aus.
Klastyklé, ês, f. ein Abfege-Besen.
Nuklastau, ich fege Getraide ab.
Nûklastai, stû, f. das Abfegsel vom Getraide.

Klesteru, éjau, ésu, erti, ich flattere.

Ißkléstiju, jau, isu, iti, ich stäube aus, blase. **Eikß, Szauri baisus, ißkléstyk Nugarą Blożnû, (Wilkû) kad gloda jû butu**, komm grausamer Nordwind, stäube, blase den Schelmen (den Wölfen) den Rücken voll, daß sie nicht mehr seyn. **Donal**, in den Jahres-Zeiten.

Kla-

Klastimas, mo, m. die Scheitel der Haare.
Klëtai, tû, m. Zauberwerk im Trinken.
Klëtis, tiês, f. ein Speicherchen, darinn die Littauer theils schlafen, theils ihr Getraide schütten.
Klëtkà, kôs, f. ein Vogel-Bauer.
Klêwas, wo, m. ein Leinbaum.
Klewinnis, në, von Leinbaum gemacht.
Klibbu, und Klabu, ëjau, ësu, ëti, ich klappere, als was los ist. Dantys klibba, die Zähne klappern.
Klibbinu, und Klabinù, niau, isu, inti, ich poche, klopfe an, poltere.
Klabijimas, mo, m das Anklopfen.
Klabbejimas Dantû, das Zähnklappen.
Klijei, jû, m. der Leim der Tischler.
Biczû Klijei, Bienen-Harz.
Klijóju, Suklijóju, ich leime zusammen.
Klingis, gio, m. die Schneide am Messer, die Klinke an der Thür, das Halseisen, die Klinke, damit der Weberbaum angehalten wird.
Klißas, ßa, und Klißis, ßë, Sub. mob. der die Füsse einwärts hat.
Klißay, einwärts. Adv. Klißay waikßczoja, er geht einwärts.
Klóju, ójau, ósu, óti, ich decke, lege aus, mache das Bette, lege an zum Dreschen.
Klojimmas, mo, m. die Tenne, die Lage.
Paklóju, ich lege eine hölzerne Schiene unter den Schlitten, mache das Bette.
Ißklóju, ich lege den Boden aus.
Paklódas, do, m. eine hölzerne Schiene eines Schlittens.
Paklodë, dês, f. ein Bettlacken.
Paklótis, tiês, f. ein Unterbett.
Użklóju, ich bedecke.
Usiikloju, ich bedecke mich.
Użklódas, do, m. ein Deckbett.
Klókiu, Ißklókiu, kiau, óksu, ókti, ich speye, breche aus.
Klonas, no, m. eine abgelegene Scheune, Stall.
Użkloneis, hinter den Gebäuden. Mellagis tiesog eit, Teysybë Użkloneis, mit Lügen kommt man oft besser fort, als mit der Wahrheit.
Klonis, vid. Klánas.
Klonojůs, jaus, sůs, itis', und Pasiklonoju, jau, isu, iti, ich neige mich jemand zu ehren.

Paklánas, no, m. die Verbeugung.

Kloßtorus, aus, m. ein Kloster.

Klúbas, bo, m. ein aus Strauch gewundener Band.

Klucus, caus, m. ein Klotz.

Kluddau, dziau, ysu, yti, ich komme zu nahe, komme auf einen Ort im Reisen.

Użkluddau, ich fahre an, komme zu nahe.

Użkludimas, mo, Użkludijimas, mo, m. das Anfahren, die Hinderniß.

Użkluwu, Użklustu, uwau, úsu, ústi, ich bleibe im Fahren woran hängen, fahre an.

Isklûstu, ich werde gefangen, als in einer Schlinge.

Ißklûstu, ich werde los als ein Vogel aus der Schlinge, entgehe.

Klugzda Kiaußis, das Ey klukt, so wie klaggà.

Klukßtimmas, mo, m. der Knöchel.

Klummôkas, ko, m. ein Wattsack, Bettlerssack.

Klumpu, Suklumpu, uppau, upsu, upti, ich falle, sinke nieder. Girt's sukluppo, er ist im besoffenen Muth hingefallen.

Użklumpu, ich überfalle jemand, gebe ihm die Schuld.

Klupóju, ójau, ósu, óti, ich knie.

Klupinnéju, éjau, ésu, éti, ich strauchele, falle oft.

Sukluppinu, nau, ísu, inti, ich bringe einen zum Fall.

Parklupdau, dziau, isu, iti, ich werfe darnieder.

Klykiu, kiau, yksu, ykti, ich schreye ängstiglich als ein Kind.

Klykáuju, awau, áusu, ánti, ich jauchze, schreye unbändig.

Klykimmas, o, Klykawimas, mo, m. das ängstliche Schreyen.

Klynas, no, m. die Darmwinde bey den Kindern, die Windlasche am Hemde, der Bruch. Klynas pérsiwerze, der Bruch ist ausgetreten.

Klynélis, lio, m. ein abgeschnittenes Flick.

Klynès, nû, f. Klynai, nû, Kley von Mehl.

Klyßtérés, rû, u. Klyßtkartès, cziû, Stangen, damit das Floßholz gebunden wird.

Klyßtkarciné, ês, ein Floß von Holz.

Klystu, ydau, ysu, ysti, ich irre.

Paklystu, Ißklystu, ich komme in die Irre, bin nicht recht bey Sinnen.

Klejóju, awau, und jójau, ósu,

ósu, óti, ich irre, schwärme herum, phantasiere.
Klaidinĕju, ĕjau, ĕsu, ĕti, ich irre, schwärme hin und wieder.
Klaidûnas, no, m. ein Irrgeist, Schwärmer.
Klydĕju, Klydinĕju, ich irre herum.
Klydĕjimas, mo, m. der Irthum.
Paklaidunas, ă, und ĕ, Sub. mob. ein Umstreicher.
Paklaida, dôs, f. eine Irrung.
Paklydimmas, mo, m. ein Irthum, ein Ort, da man sich leicht verirret.
Paklaidau, dziau, ysu, yti, ich bringe einen zum Irthum.
Paklydėlis, lĕ, Sub. mob. ein Verirrter.
Paklaidinu, niau, ysu, yti, ich führe Jemand irre.
Klysżkellis, lio, m. ein Irweg.
Klajus, jaus, m. eine Hecke, allerley Stauden.
Klajótas, ta, heckigt.
Klajus, i, jù, irrig. Klajus Kélas, ein Irweg.
Knabbus, i, ù, der lange Finger hat
Knabbinnis, ĕ, Sub. mob. der stiehlt, lange Finger hat.
Knĕbju, und Knibbu, ĕbjau, ĕbsu, ĕbti, ich lasse die Finger woran kleben, kneife.
Knaibau, jau, ysu, yti, ich drucke zusammen, siehe Gnybju.
Knatas, to, m. der Tocht vom Licht, eine Lunte.
Knaukiu, kiau, ksu, kti, ich maue wie eine Katze. Ticz! neknauk, verrathe dich selbst nicht.
Kniauklė, ês, f. eine Schnecke.
Knebénu, nau, ésu, éti, und Knibinnĕju, ĕjau, ĕsu, ĕti, ich küvere, habe Kleinigkeiten vor.
Nuknebinnĕju, ich klaube ab, herunter.
Knissu, sau, su, sti, ich wühle, wie ein Schwein.
Knaisau, iau, ysu, yti, ich wühle oft.
Iszknissu, Iszknaisau, iau, ysu, yti, ich wühle aus.
Atknissu, ich wühle wieder auf.
Knupóju, ójau, ósu, óti, ich liege auf dem Gesicht.
Knupszczias, czia, auf dem Gesicht liegend.
Knupszczay, auf dem Gesicht liegend. Adv.
Knygos, gû, f. ein Buch.
Knygininkas, ko, m. ein Buchbinder, Buchhändler.
Knypkis, kio, m. ein Knopf.
Knywai, nû, und Kmynai, nû, m. Feldkümel.
Kobotas, to, m. eine Wieste der Weiber, ein Futterhemde.

Koczėlas, lo, m. eine Handmangel, Holz.
Koczóju, ójau, ósu, óti, ich mangele auf einem solchen Holz.
Kódas, do, m. eine Mütze der Vögel.
Kodėlis, lio, m. eine kleine Feder-Mütze, ein Wickel zum Spinnen. Kodeli peßu, ich mache einen Wickel.
Kodôtas, tà, der eine Feder-Mütze hat.
Kodójůs, jaus, sůs, tis', ich zause, raufe mich. Tůdu kodójaßi gerray, die beyden zausen sich brav.
Kódis, dzio, m. ein Wasserkrug. obsol.
Kodylas, lo, m. der Weyrauch.
Koja, jôs, f. der Fuß, Absatz des Gebäudes. Eik su Kojomis, gehe als wenn du Füsse hast. Kojas ir Rankas atsigėręs, toll und voll besoffen. Běda Kojas taiso, Unglück macht hurtige Füsse. Bepig po kitto Stalù Kojas pakißus sėdėt, es ist gut an einem fremden Tische zu Gast gehen. Kojomis negal, er ist krank an den Füssen.
Pakoja, jôs, f. der Fußschemmel, der Schaft der Weber.
Bekojis, jo, m. der keine Füsse hat. Eik tu Bekoji! gehe du Fauler.
Palyczkojis, jė, Sub. mob. einer der krumme Füsse hat.
Trikojis, jo, m. ein Dreyfuß.
Kôks, **Kokia**? was für einer?
Koksai? was für einer? emph.
Kokelys, lė? wie groß?
Kôl, **Kôley**, **Pakôley**, **Pakôl**, **Ikkôl**, **Ikkôley**? wie lange, wie weit?
Kóloju, ojau, osu, oti, ich schelte.
Ißkóloju, ich schelte aus.
Kolójimas, mo, m. das Schelten. Kolójimais użpůlu, mit Scheltworten anfallen.
Komstinės, nû, Studenten Nägelchen. herb.
Konè, beynahe, fast.
Kópu, ópjau, ópsu, ópti, ich steige.
Kopinėju, ėjau, ėsu, ėti, ich steige oft herauf, breche die Bienen.
Kópėczos, czû, f. eine Leiter.
Ißkopu, ich steige heraus.
Nukopu, ich steige herunter.
Użkopu, ich steige herauf.
Atkopu, ich steige wieder herauf.
Kopt..., tôs, f. die Anfurt.
Pakop..., pôs, f. eine Stiege der Treppe, ein Fußschemel zum Steigen.

Bit-

Bitkopis, jo, m. der Bienen=Bruch.
Kopininkai, kû, m. die Curische Nehrung, die Einwohner derselben.
Kópju, jau, ópsu, ópti, ich reinige, fege aus.
Ißkopju, ich mache rein. Prûdą ißkopẽm, wir haben den Teich rein gemacht.
Kopûstai, stû, m. der Kumst, weißer Kohl.
Koras, o, m. Koryczia, cziôs, f. ein Thurm.
Koris, rio, m. eine Honig=Scheibe.
Koróju, Korawõju, ójau, ósu, óti, ich strafe.
Nukorawoju, ich strafe ab.
Pakorawoju, ich bestrafe.
Korà, ôs, Korowónẽ, ês, f. die Strafe.
Korawotinas, nà, strafbar.
Kósà, ôs, f. selten Kósas, so, m. eine Dohle.
Kossẽrẽ, ês, f. die Luft=Röhre, sonst Stemple.
Kóstu, ẽjau, ẽsu, ẽti, und siau, ósu, ósti, ich huste.
Issikosẽju, ich huste aus.
Atsikóstu, ich huste auf.
Kosulys, lio, m. der Husten.
Koßenybẽ, ês, f. allerhand Fleisch untereinander gekocht, außer Schwein=Fleisch.
Koßu, óßiau, óßu, óßti, ich seige Milch, fasse Bier. Dar ne koßta, es ist noch nicht aufgeschüsselt.
Koßtuwis, jo, m. die Seige.
Koßtuwẽs, wjû, f. das Bierfassen, das Traktament dabey.
Prisikoßu, ich saufe mich voll. Rinczwynû prisikóßęs, er hat sich in Wein besoffen.
Ißkóßu, ich seige, fasse aus.
Ikoßu, ich seige ein.
Kótas, to, m. der Stiel, der Stengel am Kraut, der Stengel am Obst. Nusinukko nû Kóto, und Atlikko Kablys Kótą, er ist zu Grunde gegangen.
Kirwkotis, czio, m. der Stiel an der Axt.
Bótkotis, czio, m. ein Peitschenstock.
Kôtas, to, m. ein Henker, Henkersknecht. obsol.
Kowà, ôs, der Streit, Kampf.
Kowóju, Kowawóju, ójau, ósu, óti, ich streite, fechte.
Kowà, ôs, f. eine Dohle.
Kowinnis Menû, der Februarius.
Kozélkà, ôs, f. ein kleiner Fischheller.
Kõznas, à, Koznas wien's, Koznà wienà, ein jeder.
Kõzniju, jau, isu, iti, ich strafe, weise zurecht.

Kožnijimas, Pakožnijimas, mo, m. die Züchtigung, Zurechtweisung.
Pakóžniju, ich bestrafe.
Kózonis, niês, f. die Predigt.
Kožélnyczia, cziôs, f. die Predigt.
Kózoni sakau, laikau, ich predige.
Koznadėjas, jo, m. ein Prediger.
Krágas, go, m. eine Kanne, ein Krug.
Kraikas, ko, m der Farscht auf den Gebäuden.
Kraitis, siehe Kráuju.
Kralikkas, ko, m. ein Kaninchen.
Kramslė, und Kremslė, ês, f. der Knorpel am Ohr, an der Nase, vid. Kremtu.
Krankiu, kiau, anksu, ankti, ich schnarche, schreye als ein Rabe.
Krantas, to, m. das Ufer an der See.
Pákrutė, tês, f. dicht am Rande. Pakrutês Ledai, Eis am Ufer.
Krápinu, nau, isu, iti, ich sprenge mit Wasser.
Apkrápinu, ich besprenge.
Atsikrápinu, ich mache mich von einem los.
Krappinu, inau, isu, iti, ich krieche hin und wieder herum.
Krappinnėju, ėjau, ėsu, ėti, ich krieche hin und wieder herum.
Krapinu, nau, isu, inti, ich gehe langsam.
Krapßtau, cziau, ysu, yti, ich schabe, scharre.
Nukrapßtau, ich schabe ab.
Nusikrapßtau, ich schabe mir etwas ab, mache mich von Jemanden los.
Sukrapßtau, ich scharre zusammen.
Ißsikrapßtau, ich scharre mich heraus.
Krasė, sės, f. der Stuhl.
Krėslas, lo, m. ein hoher Stuhl.
Karálkrėslis, lio, m. des Königs Stuhl.
Kráßtas, to, m. der Rand, die Ecke, Gränze, das Ufer des Flusses. Ir plattu su kraßtu ir gillu su Dugnû, alles hat sein Maaß.
Kraßtinnis, nė, der an der Ecke, am äußersten Ende wohnt.
Kraßczáusas, sa, der letzte.
Kraßczáusey, am Ende liegend. Adv.
Pakrußis, ßio, m der Rand des Flusses, der See. Siehe auch Krantas.
Krátai, tû, m. das Gegitter.
Kratinnė, ês, f. ein Gegitterschaff.
Krattau, cziau, ysu, yti, ich schüttele, halte Haussuchung.
Kratinei, nû, m. Heu und Stroh

Stroh gemengt zum Futter.

Krattus, i, ù, was sich leicht erschüttert. Krattus Arklys, ein Pferd, das sehr stuckert, unsanft geht.

Ißkratau, ich streue von einander.

Pakratau, ich erschüttere, ich spreite Flachs oder Hanf hin.

Sukratau, ich menge, schüttere zusammen, als Heu und Stroh.

Nusikratau, ich schüttele mir ab, mache mich wovon los.

Krauczius, czians, m. ein Littauischer Schneider, besonders in Samogitien.

Kraujas, jo, m. das Blut. Kraujz sawo atgawau, ich habe mich gerochen. Krauju pa: purßs, blutrünstig.

Kruwinas, na, blutig.

Krauja léidziu, ich lasse Ader.

Krauléidys, dzio, m. ein Aderlasser.

Kraujo Dirwa, ein Blutacker.

Kraujo Kaltybě, die Blutschuld.

Kraujo Pralějimas, das Blutvergießen.

Kraujo Pinnigai, Blutgeld.

Kraujo Pludim's, der Blutfluß, die Blutstürzung.

Běginczio Pedai, stowinczo Kraujai, es ist besser laufen, als in der Gefahr stehen bleiben.

Kráuju, ówjau, áusu, áuti, ich lege auf einander, häufe, fleihe. Paukßczei Lizdą kráuja, die Vögel machen ein Nest. Skárbus kráuti, Schätze sammeln. Bittes Médu kráuja, die Bienen tragen Honig. Gerray aß jam krówjau, ich habe ihm derb gesagt.

Krúwà, wôs, f. der Hause. Dar Krúwoj' ne buwom, wir sind noch nicht zusammen gewesen.

Sukrúwiju, und Sukrúwinu, au, isu, iti, ich bringe zusammen, zu Hauf.

Kraitis, czio, m. der Braut-Schatz.

Apkráuju, ich belade.

Apsikráuju, ich belade mich.

Ikráuju, ich fleihe ein.

Ißkráuju, ich fleihe aus.

Nukráuju, ich fleihe, lade ab.

Prikráuju, ich lade voll.

Užkráuju, ich lade auf, lade ein Fuder.

Sukráuju, ich lade zusammen.

Kráustau, cziau, isu, iti, ich räume auf.

Kráustaus, Issikráustau, Nusikráustau, ich ziehe mit

mit meiner Habseligkeit weg.

Prikrauʃtau, ich fülle voll.

Kraukle, ės, f. eine Meerschnecke.

Kraukßleles, û, m. Kraukßlelės, lû, Froschhölsterlein auf den Wiesen.

Kraunos, nû, f. die Schaale am Messer.

Kraupus, i, û, schwach, furchtsam.

Krupteru, ėjau, ėsu, ėti, ich erschrocke ein wenig.

Krupßczioju, ójau, ósu, óti, ich fahre im Schlaf auf.

Kraußė, ės, f. eine Birn, ein Birnbaum. Kraußes patrėßinnu, ich lasse die Birnen molsch werden.

Krußinnis, nio, m. ein Birntrunk.

Kraußus, ßaus, m. ein steiler Ort am Wasser.

Pakrúßis, ßio, m. ein steiles Ufer.

Krebzda, Kribzda, dėjo, ės, ėti, es wimmelt.

Krėczin, ėczian, ėsu, ėsti, ich schütte aus, dünge mit Mist, schüttere wie das Fieber.

Krėtinys, nio, m ein bemistetes Stück.

Senkrėtinys, nio, m. ein vor zwey oder drey Jahren gemistetes Stück.

Apkrėczin, Užkrėczin, ich bemiste, auch ich beschütte Jemand mit Ungeziefer, stecke ihn mit einer Krankheit an.

Ißkrėczin, ich miste.

Kregždė, ės, f. die Schwalbe. Kregždė žaidžia, die Schwalbe schwirret.

Kregždėlės, lû, f. Schwalben=Kraut.

Kregždynė, nės, f. Schellen=Kraut.

Kreida, dôs, f. die Kreide.

Kreida raudóna, Rothstein.

Kreida mėlina, Bleystift.

Kreikiu, kiau, eikſu, eikti, ich streue.

Apkraikau, kiau, ſu, ti, ich bestreue.

Pakraikas, ko, m. die Streu, siehe auch Kraikas.

Ißkreikin, ich streue ein.

Kreiwas, wû, krumm.

Kreiwkellis, lio, m. ein krummer Weg.

Kriwúlė, lės, f. das Krummholz der Schulzen. I Kriwulę eiti, in die Dorfs=Versammlung beym Schulzen gehen. Iß Kriwulės pareit, aus dieser Versammlung zurück gehen.

Kreipju, jau, eipſu, pti, ich wende, kehre.

Perkreipju, ich verkehre, verwandele.

Atkreipju, ich wende um, schlage zurück.

Atsikreipju, ich kehre mich um.
Nukreipju, ich wende weg.
Nusikreipju, ich wende mich weg.
Kraipau, pjau, ysu, ti, ich wende krumm herum.
Kraipůs, Kraipaus, pjaus, ysůs, ytis', ich wende mich herum.
Pakrypstu, pjau, ypsu, ypti, ich werde krumm gebogen.
Nukreiwóju Kurpes, ich trete die Schuhe ab.
Kriwdà, dôs, f. die Ungelegenheit, krumme Streiche.
Kriwdiju, jau, isu, iti, ich mache Ungelegenheit.
Krekésos, sû, f. Kannen-Kraut.
Krekinas' Kiaule, die Sau beläuft sich.
Apsikrécinno Kiaule, die Sau ist tragend.
Krekénos, nû, f. die Beest, erste Milch der Kuh nach dem Kalben.
Sukrekejęs Kraujas, geronnenes Blut.
Pénas sukreka, die Milch läuft zusammen.
Kremblys, lio, m ein Erdschwamm, Pilze.
Piktikremblei, lû, m giftige Pilzen.
Kremtu, imtau, imsu, imsti, ich beiße, nage.
Kramtau, cziau, ysu, yti, ich kaue, nage.
Pérkremtu, ich beiße auf, fresse durch.
Sukremtu, ich fresse, nage auf.
Sukramtau, ich zerkaue.
Kremslé, siehe Kramslé.
Krěnai, nû, m. der Meerrettig.
Krěnésos, sû, f. Katzenzagel. Herb.
Krépszas, szo, m. ein kleiner Sack, Renzel, Bettlers-Sack.
Kresnas, nà, stark am Leibe.
Krettóju, ójau, ósu, óti, ich lache überlaut.
Krijes, jû, f ein Pundel von Bast, worauf das Garn vor dem Scheeren gewunden wird, auch die große Spuhl der Leinweber.
Krikßtiju, Pakrikßtiju, jau, isu, iti, ich taufe.
Krikßtas, to, m. die Taufe.
Krikßtynos, nû, f. das Taufmahl.
Krikßtydinu, nau, isu, iti, ich lasse taufen.
Krikßczonis, niês, selten nio, m. ein Christ.
Krikßczianka, kôs, f. eine Christin.
Krikßtytojis, jo, m. der Taufer.
Krikßtyjimas, mo, m. das Taufen.
Krikßczonystě, stês, f. die Christenheit.

Krikßczónißkas, kà, christlich.

Krikßczónißkay, Christlich. Adv.

Ussikrikßtiju, ich kreutzige, verschwöre mich.

Krintu, ittau, issu, sti, ich falle ab als ein Blatt, Thränen, oder der Thau.

Krislas, lo, m. ein Splitterchen, etwas abgefallenes.

Krislélis, lio, m. ein klein Splitterchen. Krislélis į Akį ikritto, es ist ein Splitterchen ins Auge gefallen.

Atkrintu, und Atkrisziom's sergu, ich falle wieder in die Krankheit.

Ikrintu, ich falle hinein, siehe Krislélis.

Nukrintu, ich falle herab.

Sukrinta Mésa, das Fleisch zerkocht, zerfällt.

Pérkrittęs wáikßczoja, er gehet verfallen einher.

Krisdinu, nau, isu, iti, ich lasse fallen.

Kristus, aus, m. Christus.

Kriwdà, dôs, siehe Kreiwas.

Krokiu, kiau, ókſu, ókti, ich röchele, grunze.

Kroklys, lio, m einer der röchelt.

Krópa, ôs, f. ein Grützkörnchen.

Kropos, pû, f. die Grütz.

Kropinnis, nė, von Grütz gemacht. Kropinnė Deßrà, eine Grützwurst.

Krôsas, so, m die Farbe, Färbekraut. Krosas nuingsta, die Farbe verschießt.

Krôsiju, jau, isu, iti, ich färbe.

Krôsnis, nio, m. und iês, f. ein Ofen von Steinen in der Brach- und Bad-Stuben. Kai ant Krôsniês pilla, er gießt als auf einen heißen Stein, er säuft sehr.

Króßési Merga, die Magd ist veraltet. Kroßanti Merga, eine veraltete Magd.

Sukróßussi Bóba, ein ganz altes Weib.

Krukkė, ês, f. ein Haspe am Thor, oder großen Thür.

Krúmas, mo, m. ein einzelnes Strauch, eine Staude.

Krumai, û, m. Strauch.

Kruminnės Dantys, die Backen-Zähne.

Krumawojûs, Krúmijûs, Isikrumiju, jau, su, iti, ich staude mich.

Pakrumis, jo, m. ein Ort am Strauch.

Krumplys, lio, m. der Knebel am Finger.

Kruniu, **Krukinu**, ėjau, ėsu, ėti, und **Krunkßtáuju**, awau, ausu, auti, ich huste schwer auf, qualstere.

stere. Krunnėdami Dė- dai, die alten Männer, die immer husten.

Krúßa, ôs, f. der feine Hagel, wie Graupe, siehe Krußu.

Sukrúßinna, no, is, iti, es behagelt sein. Ledai sukrußinno, es ist ein feiner Hagel gefallen.

Krußu, iau, ûßu, ûß- ti, ich stampfe ab, als Graupe.

Krußtinnė, ês, f. die Graupe.

Krútis, tiês, f. die Mut- terbrust.

Krutinnė, ês, f. die ganze Brust.

Kruttu, ėjau, ėsu, ė- ti, ich bewege mich, ar- beite, lebe. Bekruttam, kai Údai, wir haben kaum das liebe Leben. Eigent- lich: wir bewegen uns wie die Mücken.

Kruttinu, Pakruttinu, nau, isu, inti, ich rühre an.

Kutrus, i, ũ, hurtig, rüstig.

Kruttulóju, ójau, ósu, óti, ich lebe nur schwach.

Kryklė, lês, f. eine klei- ne Pflaume, Kriecke, auch eine Krikente.

Krykßtáuju, áwau, áusu, áuti, ich krei- sche, jauchze.

Krykßtoju, ójau, ósu, óti, ich schreye, wie eine Elster.

Krynkė, kês, f. eine ge- knüppelte Spitze.

Krystolas, lo, m. ein Chrystall.

Krytis, tiês, f. ein Ke- scher.

Kryzolitas, to, m. ein Chrysolith.

Kryzopras, po, m. ein Chrysopras.

Kryzus, aus, m. das Kreutz.

Kryzélis, lio, m. ein klein Kreutz, ein katholisches Kreutz an den Wegen, das Fest Kreutzes-Erhöhung.

Skerskryzeis, kreutzweis.

Kryzeis und Krikßtawone budawot', Fachwerk bauen.

Kryzawóju, Nukryzawó- ju, ójau, ósu, óti, ich kreutzige.

Kryzawójimas, mo, m. die Kreutzigung.

Kubillis, lio, Kubil- las, jlo, m. ein offenes Böttcher-Gefäß, ein Kie- fen zum Bier.

Kucos, cũ, f. ein aber- gläubisches Abendessen im Weynachten.

Kucus, caus, m. ein Prügel, Knüppel.

Kúdas, dà, mager. Ku- dyn eiti, mager werden.

Pakústu, údau, úsu, ústi, ich werde mager.

Kúdikis, kio, m. ein Kind. Kudikis nusidė- gęs bijos' Ugniês, ein Kind das sich verbrannt hat, fürchtet sich vor dem Feuer.

Kudikio Nammai, die Bärmutter.
Kudikēlis, lio, m. ein klein Kind.
Kudikystė, stês, f. die Kindheit.
Kudlà, lôs, f. eine Zotte von Haaren.
Kudlas, lù, m. ein Zottiger, ein Pudelhund.
Kudlótas, tù, zottig.
Kůdys. Kublys, lio, m. eine Mistlerche.
Kúgis, gio, m. ein grosser Hause Heu, oder Stroh.
Kújis, jio, m. ein Hammer.
Kujélis, lio, m. ein kleiner Hammer.
Kuikis, io, m. und **Kuikė, ês**, f. eine Krücke.
Kuilys, lio, m. ein Eber.
Kuila, lôs, Kuilė, ės, f. der Gemächtbruch.
Kuilótas, tù, der einen Gemächtbruch hat.
Kuinas, no, m. ein schlecht Pferd.
Kukálei, liû, m. der Raden, ein Unkraut im Getraide.
Kukarnos, nû, f. Frostbölsterlein auf den Wiesen, siehe Kraukßtélei.
Kuklys, lio, m. eine Keulche, Mehlkloß.
Kuknė, ės, f die Küche.
Kukorus, raus, m. der Koch.
Kukarkà, kôs, f. eine Köchin.
Kukoráuju, awàu, áusu, áuti, ich bin Koch, koche.
Kukóju, ójau, ósu, óti, ich schreye wie der Kuckuck. Nartiės Gegużė pérkukos, der Hahn wird krähen.
Kukuczei, cziû, m. Ackernüsse. Herb.
Kulbė, ės, f. ein Schlägel.
Kulbókas, ko, m. das krumme Holz am Joch, darinn des Ochsen Hals gesteckt wird.
Kulė, lês, f. der Brand am Getreide.
Kulėti Kwéczei, brandiger Waitzen.
Kulikėlis, lio, m. der Klingsäckel.
Kulka, kôs, f. eine Kugel.
Kullu, úliau, ulsu, ulti, ich schlage, dresche.
Kulikkas, ko, m. ein Drescher.
Kulė, lês, f. das Dreschen.
Kultuwė, ės, f. ein Waschholz.
Sukullu. ich zerschlage, zerbreche.
Ikullu, ich schlage ein.
Ißkullu, ich schlage, dresche aus.
Nukullu, ich schlage, dresche ab.
Nusikullu, ich dresche mir etwas ab, schlage mir etwas ab, mache mich von Jemanden los. Koja

kone nusikúliau, ich habe mir fast den Fuß abgeschlagen. Wos jo nusikúliau, ich habe mich kaum von ihm los gemacht.
Prakuliu, ich schlage durch. Szútka Galwôs ne prakul, ein Scherz schlägt keinem ein Loch in den Kopf. Jo Galwà ant to prakulta, er ist darauf erpicht.
Prasikuliu, ich schlage mir etwas durch.
Kullys, lio, m. der Sack am Fischergarn, an den Mannspersonen, ein lederner Sack oder Schlauch.
Kulnerus, aus, m. ein Koller.
Kulnis, iês, f. die Hacke, Ferse am Fuß.
Pakulnis Kurpês, der Absatz am Schuh.
Kulßë, ês, f. die Hüfte.
Kulys, lio, m. ein Bund Stroh.
Kulélis, lio, m. ein klein Bund.
Kuleis, über Hals und Kopf. Ugnei issikëlus Zmonës Kuleis issiritto, da das Feuer aufging, liefen die Leute über Hals und Kopf heraus.
Kuli werczíu, ich köckele mich, schlage ein Rad.
Kummélė, jês, f. eine Stute, der Steg auf der Violin.
Kummelys, lio, m. ein Hengst-Füllen.
Kumelaitė, Kummelaitė, tês, f. ein Stut-Füllen.
Kummėle kummelinga, eine tragende Stute.
Kummėle pasimußė, apsierzolawo, die Stute hat sich belaufen.
Kůmet', wenn?
Kummettys, czio, m. ein Gärtner, ein Arbeitsmann auf Ausspeisung.
Kumpas, pa, krumm gewachsen, krumm.
Kumpsau, awau, ósu, óti, ich stehe gekrümmt.
Kumpůtas, tà, krumm gebogen, krumm.
Kumbrys, ė, Sub. mob. der einen krummen Hals hat.
Kumbrys, rio, m. des Joches Kolbacken.
Kumpis, jo, m. ein geräucherter Schinken vom Schwein.
Kumßczia, cziôs, f. die Faust.
Kúnas, no, m. der Leib, das lebendige Fleisch.
Kunißkas, kà, leiblich, fleischlich.
Kunißkay, leiblich. Adv.
Apkunus, i, ù. bey Leibe, völlig, fett.
Apëkunas, no, m. ein Vormund, nicht sehr verständlich.
Kunig's, go, m. ein geistlicher oder sonst angesehener Herr. Jau dabbar ir Ponus Kunigais pagáuna wadyt, num

nun fängt man an auch kleine Herren große zu heißen.

Kunigẽnė, nês, f. eine Priester-Frau.

Kunigáikßtis, czio, m. ein Fürst.

Kunigystė, ês, f. das Priesterthum, Herrschafts-Sachen.

Kunkolẽi, lû, m. die Klunkern von der Heede.

Kunkullis, lio, m. eine Wasserblase, ein rundes Kügelein Staub von Tropfen.

Kunrotai, tû, m. Conrad-Kraut, der stolze Heinrich. Herb.

Kupczius, cziaus, m. ein Kaufmann.

Kupczélis, lio, m. ein kleiner Kaufmann.

Kupczélninkas, ko, m. ein Handelsmann im Kleinen.

Kupcziáuju, awau, áusu, áuti, ich handele.

Kupczystė, stês, f. Kupcziáwimas, mo, der Handel.

Kupetà, tôs, f. ein Kebs Heu.

Kupetwétà, tôs, f. die Heu Haufen-Stelle.

Kúpka, ôs, f. der Becher.

Kupólės, lû, f. Johannis-Kraut.

Kuprà, ôs, f. der Höcker, Buckel.

Kuprótas, tà, höckericht, bucklicht.

Kuprys, rio, m. ein Bucklichter.

Kuprélis, lio, m. ein kleiner höckerigter Mann.

Kuprónė, ês, f. ein altes krummes Weib.

Kuprinẽju, jau, ẽsu, ẽti, ich gehe gebückt herum.

Kur, Kurgi? wo, wo denn, wohin, wohin denn. Iß kur essi? von wo bist du?

Kurs, Kurri, welcher, welche.

Kursai, Kurigi, welcher, was für einer. emph.

Kurbas, bo, m. ein Korb. Deutsch.

Kurkà, kôs, f. eine Kurre, kalekutsche Henne.

Kurkinas, no, m. ein Kurrhahn.

Kurkiu, kiau, urksu, kti, ich schreye wie ein Frosch.

Kurklélis, lio, m. eine Turteltaube.

Kurmis, jo, m. ein Maulwurf. Kurmis ißkráuse, der Maulwurf hat aufgewühlt.

Kurmráusis, sio, m. ein Maulwurfs-Hügel.

Kurpė, ês, f. der Schuh.

Kurpjus, jaus, m. ein Schuster.

Kurpjuwẽnė, nês, f. die Schusterin.

Kurpalus, aus, m. eine Schuster-Leiste. Jie ant wieno Kurpalaus súti, sie sind sich gleich.

Kurrápka, kôs, f. ein Rebhuhn.

Kurrēlis, lio, m. eine Karbatsche, Prügel. Kurrēlauju, awau, áusu, áuti, ich prügele, karbatsche.

Kurru, úriau, ursu, urti, ich baue, heitze ein. Sukurtinay, zusammen gebaut. Jodu sukurtinay gywéna, sie wohnen beyde in einem Hause.

Kurénu, nau, ęsu, énti, ich heitze ein. Act

Péczuje kurénaſ' und Peczus kurénaſ', es brennt im Backofen.

Kurſtau, Pakurſtau, cziau, iſu, iti, ich schüre das Feuer an.

Pakurru, ich baue auf.

Sukurru Ugni, ich mache ein Feuer.

Użkurei, riû, m. Backholz, so nachgelegt wird.

Użkurrys, rio, m. der zweite Ehemann.

Kurtuwēs, jû, f. der Schmaus bey Richtung eines Gebäudes.

Kurſtu, Apkurſtu, Nukurſtu, Użkurſtu, urtau, urſu, urſti, ich werde taub. Użkurtuſſos Awiżos, tauber Haber.

Kurtinys, nē, Sub. mob. ein Tauber, auch ein Auerhahn.

Apkurtinnu, nau, iſu, inti, ich mache taub.

Apkurtęs, uſſi, ein taub gewordener.

Kurczias, czia, wo keine Stimme gehöret wird, als: Kurczias Kiem's, ein Dorf, wo kein Hund bellt.

Kurßis, ßio, m. ein Kur, ein Einwohner im Memelschen Hauptamt.

Pakurßóju, ójau, awau, óſu, óti, ich rede nach dem Memelschen Akzent Littauisch.

Kurlenckis, kio, m. ein Kurländer.

Kurlendria, jôs, f. Kurland.

Kurtas, to, m. ein Windhund.

Kurtátē, tês, f. ein Windspiel.

Kurwa, wôs, f. eine Hure.

Kuſſinu, nau, iſu, iti, ich reitze, fechte an.

Pakuſſinu, ich reitze an, bringe jemanden auf.

Pakuſſinnimas, mo, m. die Anreitzung.

Pakuſſytojis, jo, m. ein Aufwiegler.

Pakuſſà, ôs, m. und f. ein Händelmacher, Aufwiegler.

Sukuſſinu, ich bringe einen wider den andern auf.

Kußlus, i. ù, und Kußlas, là, schlecht von Gewächsen. Kußli Żolē, schlecht Gras. Kußli Ruggei, schlechter Roggen.

Ku-

Kutenas' Wißtos Ziegzdrosa, die Hühner baden sich im Sande.

Kuzabas, bo, m. eine Tude von Ellern=Bork zu Erdbeeren.

Kuzdu, ėjau, ėſu, ėti, und **Kuzdėnu**, nau, ėſu, ėnti, ich rede besacht ins Ohr, ohrenblase. **Kuzda tarp sawės Galwas ſu=dėję**, sie reden unter sich und stecken die Köpfe zusammen.

Kwajė, ės, und ôs, f. eine schlechte Fichte.

Kwárczìju, jau, ìſu, ìti, und **Kwarczawóju**, ójau, óſu, óti, ich mache Ungelegenheit, bekümmere.

Kwarczìu, czìau, ßu, ßti, ich muthmaße, gische.

Kwarſtuna, ôs, und **Kwartuna**, ôs, f. der Glücks=Topf.

Kwattóju, ójau, óſu, óti, ich lache überlaut.

Kwėczìu, **Pakwėczìu**, czìau, ėſu, ėſti, ich lade ein, bitte zu Gast.

Sukwėczìu, ich bitte zusammen.

Parkwėczìu, ich bitte jemand wohin.

Kwėslys, lė, Sub. mob. ein Einbitter.

Kwėpju, jau, ėpſu, ėpti, ich rieche. Neutr.

Jkwėpju, ich blase an, ein.

Jkwėpimmas, mo, m. das An= oder Einblasen.

Kwápas, po, m. der Geruch, Athem.

Kwėpimmas, mo, m. das Riechen. **Kwápą nů sawęs léiſti**, Athem von sich lassen. **Kwápą pri=laikyt**, **t=ilaikyt**, Athem holen.

Atſikwėpju, ich hole Athem, ruhe mich.

Nukwėpja, es verlieret den Geruch, als: **Allus nu=kwėpęs**, verschaltes Bier.

Kwėpßczóju, ójau, óſu, óti, ich keuche vor Müdigkeit.

Praſikwapſtau, cziau, yſu, yti, ich erhole mich, ruhe mich, kome zu Athem.

Pakwimpa, ippo, ips, ti, es fängt an stinkend zu werden, als **Pakwippuſi Mėſa**, stinkend Fleisch.

Kwėpa, pôs, f. ein kurzer Athem.

Kwėtka, kôs, f. eine Blume.

Kwėtys, czio, u. **Kwėczû Grudėlis**, m. ein Waitzen=Korn.

Kwėtczei, czìû, m. der Waitzen.

Kwėtėna, nôs, f. Waitzen=Stoppeln.

Kwėtmilczei, czìû, m. Waitzenmehl.

Kwóczìu, czìau, óſu, óſti, ich muthmaße, gische, habe Verdacht auf Jemand.

Kwōsus, i, ù, unbedachtsam.

Atsikwōßtu, ßiau, ōßu, ōßti, ich erinnere mich.

Kyblas, siehe Kiblas.

Kykas, ko, m. eine Littauische Weiber-Haube, von feiner weißer Leinwand oder Schier mit Spitzen über einen Bügel in Form eines Rades um den Kopf herum.

Kylikas, ko, m. der Kelch bey dem Abendmahl.

Kylys, lio, m. ein Keil.

Kyta, tôs, f. ein Topf Flachs von zehn Pfund, vierzig oder sechszigHandvoll, nicht überall gebrl.

Kytras, trà, und Kytrus, i, ù, listig, klug. Kytrus Galwą ißneßa, ein Kluger kommt ungeschlagen davon.

Kytrullis, lio, m. einKlügling.

Kytráuju, awau, áusu, áuti, und Kytrawóju, ójau, ósu, óti, ich handele listig, verschmitzt, stelle mich klug an.

Kytrystē, ês, f. Kytrumimas, mo, m. Kytrawónē, ês, f. Kytrastis, czio, m. die Verschlagenheit, List, Klugheit.

Kytrey, klug, listig, Adv.

L.

Lábas, bà gut, wohl.

Làbinu, nau, isu, inti, ich heiße willkommen.

Labinimas, Labinnimas, mo, m der Willkomm.

Labay, sehr. Labjaus, mehr, lieber. Labjáusey, am meisten, am liebsten. Perlabay, gar zu sehr.

Lóbis, jo, m. Haab und Guth. Lobis budinna, Wargas miggina, Gut macht Muth, Armuth drückt nieder.

Lobjūs, jaus, sūs, tis', und Apsilóbju, óbjau, óbsu, obti, ich bestelle die Haushaltung, verrichte das Nöthige im Hause.

Apilebē, bes, f. die Zeit gegen Abend, da man alles verrichtet. Atlikom Apilobēj', wir haben gegen Abend alles verrichtet.

Lobikkē, es, f. eine Bestellerin der kleinen Haushaltung mit Fegen, Waschen, Futtern des Federviehes.

Labadien', guten Tag.

Lab'sRyt's, gutenMorgen.

Lab's Wākar's, guten Abend.

Labānaktis, gute Nacht.

Nelabas, ba, böse, untauglich.

Wislab, alles.

Su wissù Labbù, mit allem Heil.

Pralóbstu, óbau, óbsu, obti, ich werde reich.

Labgawà, Lébgawù, wôs, f. die Stadt Labiau.

Laibas, bà, schmal.
Laibay, schmal, fein. Adv. **Laibay dainóti**, fein singen.
Laibikis, kio, m. ein schmales Stück im Felde.
Láibinu, nau, ísu, inti, ich mache schmal, dünn.
Láibgalys, lio, m. das schmale, dünne End.
Leilas, la, schwank.

Laidoju, ojau, osu, oti, und **Palaidoju**, ich begrabe.
Palaidójimas, mo, m. das Begraben.

Laidóju, ójau, ósu, óti, ich verbürge, sage gut.
Láidas, do, m. ein Bürge.
Laidáwimas, mo, m. die Bürgschaft.
Ussilaidóju, ich verbürge mich.

Láigau, giau, ísu, iti, ich laufe frey herum. **Stirna láigo Berżynosè**, das Reh läuft im Birkenwald herum, vid. **Lingé**.

Laigon's, no, m. des Eheweibes Bruder.
Laigonénè, ês, f. des Eheweibes Bruders Frau.

Laikau, kiau, ysu, yti, ich halte. **Mißę laikyt'**, eine Predigt halten. **Wis tą Wierą laiko**, er bleibt immer bey seiner Weise.
Laikaus, kiaus, ysus, ytis', ich halte mich woran, halte mich wo auf. **Kur tu dabbar laikais?** wo hältst du dich nun auf?
Palaikau, kiau, ysu, yti, ich behalte, halte etwas auf, als einen Sack.
Pálaikas, ko, m. das übrige, der Rest.
Palaikis, kè, eine unnütze Sache, in Compos. als **Szunpalaikis**, ein unnützer Hund. **Karwpálaikè**, eine schlechte Kuh. **Kirwpalaikis**, eine untaugliche Art.
Prilaikau, ich halte an, halte wo heran.
Ißlaikau, ich erhalte, beendige. **Diews wiſſab ißlaiko**, Gott erhält alles. **Ar jau ißlaikè Mißę?** ist die Predigt schon aus?
Ißlaikimas, mo, m. die Erhaltung. **Uż Ißlaikimą użmelzdint**, für die Erhaltung bitten lassen, eine gewöhnliche Fürbitte in der Kirche.
Atlaikau, ich halte zurück.
Sulaikau, ich halte zusammen, erspare.
Użlaikau, ich halte zurück, verzögere. **Użlaiky Wagi**, halt den Dieb auf.
Pasilaikimas, mo, m. die Beständigkeit, der Aufenthalt, das Betragen.

Ussi-

Ussilaikau, ich enthalte mich, halte mich zurück.

Laimu, ėjau, ėsu, ėti, ich gewinne, habe Glück.

Laimėjimas, mo, m. der Gewinst, das Gewinnen.

Láimus, i, ù, vortheilhaft. **Láimus mano Zabangai,** meine List geht mir gut von Statten, es glückt mir. **Jawai láimus,** das Getreide schüttet.

Láima, ôs, f. die Geburts-Glücks-Lebens-Göttin der alten Litthauischen Heiden. **Taip Láima lėmė,** so hat das Glück es mir bestimmt.

Lėmju, ėmjau, ėmsu, ėmti, und **Nulėmju,** ich bestimme fest (wird von Gott gesagt.)

Lėmtas, tà, recht gut, groß. **Lėmti Rugȝei,** erwünschtes Korn.

Nelėmtas, tà, böse, ungerathen.

Láimė, ės, Láimėlė, ės, f. die Glücks-Göttin der alten Heiden.

Laumė, ės, f. die Erd-Göttin der Heiden, der Maar.

Laumês apmainytas, ein Wechselbalg.

Laumês Jostà, der Regenbogen.

Laumês Papas, ein Donnerkeil, ein brauner etwas holer Stein an den Sandbergen.

Paláima, ôs, f. das Glück, besonders in der Arbeit.

Palaimingas, gà, glücklich.

Palaimingay, glücklich. adv.

Laistau, cziau, ysu, yti, ich verschmiere, betünche die Wand.

Laißkas, ko, m. ein Blatt, ein Zettel, der breite Lauch, darauf man backt.

Laiwas, wo, m. ein klein Schiff, Boot, Kahn.

Laiwėlis, lio, m. ein klein Schiffchen, Botchen.

Laiȝau, siehe **Leȝu.**

Laiȝyba, bôs, f. und **Laiȝybôs, bû, f.** die Wette, das Wettgeld.

Laiȝaus, ȝiaus, ysos, ytis', ich wette.

Susilaiȝiju, jau, su, iti, ich wette mit jemand. **Jß tieko susilaiȝijau,** ich habe um so viel gewettet.

Lákißei, û, m. kleine Kletten, Bettlers Läusekraut. Herb.

Lakßtas, to, m. ein Kunstblatt, darauf man backt. **Lakßte kepta ne pelleno̊ta,** was auf einem Blatt gebacken wird, ist nicht voll Asche.

Lakßtingala, ôs, f. die Nachtigal.

Laku, kiau, aksu, akti, ich fresse dünne Kost, lecke. **Kur losi, cȝe ir laksi,** wo du arbeiten wirst, wirst du auch deinen Unterhalt finden.

Lákinu, nau, isu, inti, ich gebe zu lecken, zu fressen.

Uzlákinu, ich erziehe einen Hund oder Katze mit dünner Kost.

Lamdau, ißlamdau, dziau, isu, iti, ich halte zur Arbeit an. Gerraysi kad Waikus ißlamdé, es ist gut, daß er die Kinder gelehret, zur Arbeit angehalten.

Lámpa, ôs, f. eine Lampe. Deutsch.

Lángas, go, m. das Fenster. Langas wéreims, ein Schubfenster.

Langinyczia, cziôs, f. eine Fensterlade.

Lanka, ôs, f. eine Wiese am Fluß, oder in der Niederung.

Lápas, po, m. das Blatt, Laub. Lappùs nubraukti, die Blätter abstreifen.

Lappélis, lio, m. ein Blätchen.

Lapenė, ês, f. Kohl, Kumst. Lapėnė rúgussi, saurer Kumst. Lapėnė prieska, ungesäuerter Kumst.

Lappija, jôs, und Lappijos, jû, f. Birkenlaub, Mayen.

Lapû und Lapijôs Szwenté, das Lauberhüttenfest.

Lapkristys, Lapkrittys, czio, m. (Menû) der October, da die Blätter abfallen.

Lápė, ês, f. der Fuchs.

Lappinnis, nė, was von Fuchsfellen gemacht ist, als Lapinnė, sc. Kepurrė, Mütze, eine Fuchsmütze.

Lapukai, kû, m. Neun Kraft-Kraut. Herb.

Lasala's, lo, m. vide Lessu.

Lastinnė, ês, f. ein Gänsenest zum Legen.

Láßas, ßo, m. ein Tropfen. Stogo Laßas, ein Eiszapfen.

Laßélis, lio, m. ein Tröpflein.

Laßu, ėjau, ėsu, ėti, ich triefe, ich lecke als ein geborstenes Gefäß. Neutr.

Ilaßu, ich triefe, lecke hinein.

Laßinu, Ilaßinu, nau, isu, inti, ich tröpfle ein. Act.

Ißlaßinu, ich tröpfle aus.

Laßnóju, ójau, ósu, óti, ich tröpfle ein wenig.

Laßinnei, nû, m. Speck. Laßinnû Paltis, eine Seite Speck. Laßinnus spirgau, ich brate Speck.

Laßinnus, aus, m. ein Speckdieb.

Laßinnės, nû, f. eine Art Pilzen.

Laßißas, ßo, m. Laßißa, ôs, f. ein Lachs.

Laßißatė, ės, f. eine Lachsforelle.

Látras, to, m. ein Spitzbub, Mörder, ossol.

Latwija, jôs, f. Liefland.

Latwys, jo, m. ein Liefländer.

Lau-

Laube, ês, f. eine Wehre für die Gänse.

Láuju, ówjau, áusu, áuti, und **Paláuju**, ich höre auf.

Láujůs, Pasiláuju, ich höre für mich auf, stehe ab. Paláuk ne zaunizes, höre auf zu käckeln.

Nesiláuju, ich höre nicht auf.

Nepaláujam's, ma. Nesiláujam's, mà, unaufhörlich.

Palowimas, mo, m. Palowà, wôs, f. das Aufhören.

Nepaláutinay, neláutinay, unaufhörlich.

Laukas, kà, blößig vom Vieh.

Laukis, kė, Sub. mob. ein blößiger Ochs, Kuh.

Laukas, ko, m. das Feld. Lauk's sîednus, ein abträgiger Acker.

Laukià, Laukè, draußen.

Laukan, heraus.

Laukneßė, ßės, f. ein hölzern Gefäß, das Essen aufs Feld zu tragen.

Laukininkas, ko, m. ein Ackersmann. Laukininkai, Leute, die auf freyem Felde und nicht im Walde wohnen.

Lauką użimmu, ich nehme Acker an.

Lauką igywenù, ich baue das Feld.

Laukinnis, nė, was auf dem Felde wächst, was wild ist. Laukinni Obolei, wilde Aepfel. Laukinnės Ròpės, Feldrüben.

Laukkimynai, nû, m. Feld-Kümmel.

Laukkanapėlės, f. ein Kraut.

Laukagónas, no, m. Feldmohn. Herb.

Láukiu, kiau, áuksu, áukti, ich warte. Ateik belaukiam's, ißeik bemylim's, komm, wenn man auf dich wartet, gehe weg, wenn man dich am liebsten hat.

Lúkuru, rau. urſu, urti, ich warte sehnlich.

Lúkestis, czio, m. und sties, f. das Warten, die Hofnung.

Paláukiu, ich warte noch.

Palukėju, ėjau, ėsu, ėti, ich warte ein wenig.

Palukanos, nû, f. die Interessen.

Suláukiu, ich erwarte, erlange, erlebe. Nieko gëro ne suláuksim, wir werden nichts gutes erleben.

Láukimmas, mo, m. das Warten.

Laukos, kû, f. die Drüsen am Schwein.

Laupsė, sės, f. das Lob Gottes. Laupsės Giesmė, ein Loblied.

Laupsinnu, Palaupsinnu, nau, isu, inti, ich lobe Gott.

Laurus, Lorus, Raulus, laus, m. Lorenz.
Lauzu, ziau, áußu, áußti, ich breche. **Lauza Druggys, Liggà**, das Fieber, die Krankheit setzt zu.
Lauzau, ziáu, yſu, yti, ich breche oft.
Láußtuwas, wo, m. ein Nußpicker.
Sulauzu, ich zerbreche.
Láuzimas, Suláuzimas, mo, m. das Zerbrechen.
Iſiláuzu, ich breche mich wo ein.
Ißláuzu, ich breche aus.
Iſſiláuzu, ich breche mich heraus.
Ißlauzai, zû, m. ein Ort, wo der Wind viele Bäume zerbrochen hat.
Nuláuzu, ich breche ab.
Lußtu, užiau, úßu, úßti, und **Sulußtu**, ich zerbreche, gehe entzwey. **Neutr.**
Nulußtu, ich breche ab.
Perlußtu, ich breche durch und durch.
Ißlußtu, ich breche aus.
Ilußtu, ich breche ein.
Láußtuwai, û, m. eine Rolle, Flachsbrache, sonst **Mintuwai.**
Lozinnu, nau, iſu, inti, ich biege ein wenig.
Láußtinnès Kamanos, ein Stangen-Zaum.
Lawónas, no, m. eine Leiche.
Lazdà, dôs, f. ein Stecken, ein Haselbaum, der Schaft an einer Flinte.
Lazdinnis, nio, m. ein Stock von Haseln.
Palazdès, dziû, f. Haselwurz. Herb.
Lazdynas, no, m. ein Hasel-Gesträuch.
Lèbáuju, vid. **Lepus.**
Lèczitas, tà, abgemattet, abgemergelt, von Pferden.
Ledakas, Ledókas, kà, lüderlich, schlecht, unnütz. **Ledoką Zodi pamik po Padû**, ein böses Wort muß man verbeißen.
Ledway, kaum, schwerlich, mit Mühe.
Lédas, do, m. das Eis.
Ledzygai, gû, m. die Hufeisen.
Ledzygûtas, tà, mit Hufeisen beschlagen. Beyde nicht so gebräuchlich, als **Pádkawa** und **Pádkawôtas**, siehe **Padas.**
Ledinnis, nė, von Eis, aber **Druſka ledinnė**, heißt Steinsalz.
Ledai, dû, m. der Hagel. **Ledai Ruggius ſutrußkinno**, der Hagel hat das Korn zerschlagen.
Ledinyczia, czios, f. blank Eis, eine Schorrbahn.
Lédtakis, kio, m. ein Eiszapfen.
Légėrė, ės, f. ein Lechel.
Legerſas, ſo, m. Hunds-Geersch. Herb.
Léidmi, Léidziu, ėidau, ėiſu, ėiſti, ich lasse,

lasse, ich zapfe, ich flösse Holz, ich schaffe, von Gott gesagt. Léisk Szunni laukan, laß den Hund heraus. Léisk pilna, zapfe voll. Diews mus wissus léidzs, Gott hat uns alle geschaffen.

Atleidziu, ich verzeihe, erlasse, lasse Jemanden herkommen.

Atléidimmas, mo, m. die Versöhnlichkeit, Vergebung.

Atlaidus, i, ù, versöhnlich.

Atlaida, dós, f. die Erlassung, das Aufhören. Nier Atlaidôs, es ist keine Erlassung zu hoffen. Be Atlaidôs turrējom dirbt', wir mußten ohne Unterlaß arbeiten.

Atsiléidziu, ich verzeihe, werde wieder gut. Meldziam's atsiléisk, ich bitte dich, verzeihe mir.

Jßleidziu, ich lasse weg, begleite, gebe aus. Daug Pinnigû ißléidi, man giebt viel Geld aus. Dukteri ißléist, die Tochter ausgeben.

Jßléistuwēs, jû, f. die Mahlzeit vor der Trauung.

Jléidziu, ich zapfe an, lasse hinein gehen.

Jsileidziu, ich lasse mich wo hinein, begebe mich hinein.

Pérleidziu, ich überlasse, ich verhänge, (von Gott.) Diewe ne pérleisk, Gott laß es nicht geschehen.

Priléidziu, ich lasse dazu.

Nuléidziu, ich begleite, zapfe ab, flöße Holz herunter.

Praléidziu, ich lasse vorüber gehen, zapfe an. Tą Mētą wēl praléidēm (pérléidēm) das Jahr haben wir wieder zurück gelegt.

Paléidziu, ich lasse los.

Pasiléidziu, ich werde unordentlich, nachläßig, matt.

Pasiléidēlis, lio, m. ein unordentlicher, nachläßiger Mensch.

Paléistinēti Plankai, herabhangende, lose Haare.

Palaidus, i, ù, los, unangebunden.

Suléidziu, ich lasse, füge zusammen.

Leidikkas, ko, m. ein Holzflößer.

Nůlaidus, i, ù, abhängig. Lauk's nůlaidus, ein abträgiges Feld.

Nůlaidzey, abhängig. adv.

Leidziůs, iaus, sûs, stis, ich verlasse mich, berufe mich auf Jemand.

Lēju, ējau, ēsu, ēti, ich gieße.

Lajus, jaus, m. Talg zum Lichtziehen. Laju lyditi, Talg schmelzen.

Susilydinu, nau, isu, iti, ich werde flüssend, gleich dem Talge.

Láistau, cziau, isu, iti, ich begieße, vergieße.

Aplĕju, Aplaistau, ich begieße, vergieße.
Palĕju, ich gieße hin.
Palĕtinnis, nio, m. eine Flinze.
Praléju, ich vergieße.
Iléju, ich gieße ein.
Ißlĕju, ich gieße aus.
Sulĕju, ich gieße zusammen.
Nulĕju, ich gieße herunter.

Lĕkiu, ĕkiau, ĕksu, ĕkti, ich fliege.
Lĕkausis Arklys, ein schullehriges Pferd.
Palĕkiu, ich fliege weg.
Atlékiu, ich komme geflogen.
Nulĕkiu, ich fliege herunter, fliege weg, hin.
Ißlĕkiu, ich fliege aus.
Pralĕkiu, ich fliege vorbey.
Sulĕkiu, ich fliege zusammen.
Susilĕkiu, ich fliege mit andern zusammen. Jau Gandrai susilĕkĕ, die Störche versammeln sich schon.
Lĕkióju, Lakióju, ójau, ósu, óti, ich flattere, fliege herum. Lakióti wird auch gesagt von den Hunden, wenn sie mit den Dünnungen so schlagen, daß ihnen dieselben gleichsam fliegen.
Lĕketója Szirdis, ójo, ós, óti, das Herz klopft.
Lakka, ôs, f. sc. Biczių, der Bienen Flug-Loch.
Lakta, ôs, f. die Stange, worauf die Hühner sitzen.
Ißlĕkdinu, nau, ysu, inti, ich lasse ausfliegen.
Lakstau, cziau, ysu, yti, ich flattere, fliege hin und her. Wĕjas po Stubba lákſto, der Wind fliegt nur in der Stube.
Pirmlakkai, kû, m. der Vorsprung vom Getraide.
Pasturlakkai, kû, m das Hintergetraide. Kaipo mês Pasturlakkelei pritekſim Pirmlakkus, wie wollen wir Armen uns mit den Reichen messen.

Liĕkmi, ikkau, kſu, kti, ich lasse, ich bleibe.
Paliekmi, ich verlasse.
Atliekmi, ich verrichte, bezahle, sterbe. Jau atlikko, er ist schon todt, hat das seinige verrichtet.
Pasiliekmi, ich bleibe.
Ißliekmi, ich bleibe übrig, wohlbehalten.
Liktinay, zum Uebrigbleiben.
Likimmas, mo, f. das unvermeidliche Schicksal, der Tod. Tai jau joLikim's, das ist schon seine Bestimmung, sein Tod gewesen.
Liĕkas, ka, ungleich, was übers Paar ist. Lyg' ar liek, gleich oder ungleich.
Uzliekmi, Usſiliekmi, ich bleibe dahinten.
Lykus, kaus, m. das Ueberbleibsel.

Lĕkorus, aus, m. ein Arzt.

Lekarstwà, ôs, f. die Arzeney.
Lekoráuju, awau, áusu, áuti, ich arzeneye, kurire, nicht sehr gebräuchlich.
Lekßtas Blúdas, eine flache Schüssel.
Lélė, lês, f. eine Puppe.
Lėlės, lû, f. die Hand-Fesseln. Iron.
Akiės Lėlė, das Sehen im Auge.
Lelélė, lês, f. eine kleine Puppe.
Leilas, lo, m. ein Schmetterling.
Lėleßa, ßôs, f die Milzkrankheit. Leleßà manną pagáwo, ich habe die Milzkrankheit, Stiche in der Gegend der Milz.
Lėlija, jôs, f eine Lilie.
Lemů, ens, m der Stamm des Baumes, die Länge und Höhe des Leibes.
Lencúgas, go, m. eine Kette. Lencugais surakinnu, ich lege Ketten an. Pri Lencugo dėt, an die Kette legen.
Lendu, indau, ysu, ysti, ich krieche.
Lindau, ėjau, ėsu, ėti, ich laure, stecke wo.
Ilendu, ich krieche wo hinein.
Ilandinu, nau, įsu, įti, ich lasse hinein kriechen.
Ilanda, dôs, f. eine Höhle, ein Ort, da man sich verkriechen kann.
Palendu, ich krieche unter.
Dabosu, kur nor's palyst, ich werde mich bemühen, irgend wo unterzukommen.
Sulendu, ich krieche zusammen.
Ißlendu, ich krieche heraus.
Pralendu, ich krieche vorbey.
Uzlendu, ich krieche herunter.
Prilendu, ich krieche dazu.
Landzioju, ojau, osu, oti, ich krieche herum.
Lengė, ês, f. eine Wiese zwischen zwey Anbergen.
Lengwas, wà, leicht, nicht schwer, sanftmüthig. Zmogus lengwôs Dußôs, ein sanftmüthiger Mensch.
Lengway, leicht. Adv.
Lengwinu, Palengwinu, nau, įsu, inti, ich erleichtere.
Lengwaßirdystė, Lengwaßirdingystė, stês, f. die Sanftmuth.
Lengwaßirdingas, gà, sanftmüthig.
Lengwaßirdingay, sanftmüthig. Adv.
Ißpalengwo, sacht, langsam.
Nusilengwinu, ich erleichtere mich, verrichte die Nothdurft.
Lénkas, ko, m. ein Pole.
Lenkai, das Land Polen, auch die Polen.
Lenkißkas, ka, polnisch.
Lenkißkay, polnisch. Adv.

Lenkiu, **kiau**, **enksu**, **enkti**, ich neige, beuge, gehe herum, schone, haspele. **Lenkius tawę**, außer dir.

Lankas, **ko**, m. ein Tonnen-Band.

Lenkiûs, **kiaus**, **enksûs**, **enktis'**, und **Lankióju**, **ójau**, **ósu**, **ióti**, ich gehe aus dem Wege, meide Jemand.

Lenksmas, **Lanksmas**, **mo**, m. ein Umweg. **Lenksu ji Saulélês Lenksmu**, ich will ihm, so weit die Sonne steht, aus dem Wege gehn.

Nulenkiu, ich beuge herunter.

Nusilenkiu, ich bücke mich, gebe nach.

Nulenkus, **i**, **û**, nachgebend.

Atlenkiu, ich beuge zurück.

Lanktis, **czio**, m. eine Haspel.

Linksu, **inkau**, **inksu**, **inkti**, ich beuge mich.

Linkus, **i**, **û**, beugsam.

Linkimmas, **mo**, m. das Gelenk, die Buge.

Lenktyn begu, ich laufe in die Wette.

Aplenkiu, ich übergehe, lasse aus.

Aplink, herum.

Apylankas, **ka**, was herum liegt.

Apylankà, **kôs**, f. ein Beyfaden auf der Haspel, ein Umweg.

Palenkiu, ich beuge, neige ein Trinkgefäß.

Pasilenkiu, ich beuge, neige mich, demüthige mich.

Pralenkiu, ich beuge vor, komme zuvor.

Prilinksu, **Sulinksu**, **inkau**, **inksu**, **inkti**, ich werde gebogen.

Sulinkélis, **lę**, Sub. mob. ein krumm gebogener, ein Schimpfwort.

Sulenkiu, ich beuge krumm zusammen. **Jau aß tawę į Lanką sulenkiau**, **į Wyżą parowjau**, ich habe dich schon genung gedemüthiget.

Prilenkiu, ich beuge heran.

Lankau, **kiau**, **ysu**, **yti**, ich besuche.

Atlankau, **Aplankau**, ich besuche, spreche bey Jemand an.

Atlankimas, **mo**, der Besuch.

Susilankau, ich besuche einer den andern.

Perlenkis, **kio**, m. die Gebühr, was einem zukommt, manchmal auch die Zugabe.

Lenkę̃, **ės**, f. ein niedriger Ort im Acker.

Lenta, **tôs**, f. ein Brett.

Lentinnis, **nę̃**, brettern.

Lentyna, **nôs**, f. ein Brett, worauf man etwas setzt.

Lenta sėdimoji, das Sitzbrett, als im Webstuhl.

Lentſubbine, ês, f. die einen breiten Hintern hat, (ein Schimpfwort.)

Lépa, ôs, f. eine Linde.
Lepinnis, nẽ, was von Linden iſt.
Lepinnis Menû, der Monat Julius, darin die Linden blühen.
Lẽpinnatẽ, tẽs, f. ein lindenes ausgehöltes Gefäß mit einem Deckel.

Lẽpju, Palẽpju, jau, pſu, pti, ich befehle.
Lẽpimmas, mo, m. das Befehlen.
Palẽpimmas, mo, m. der Befehl.
Prilẽpju, ich befehle an.
Atſilẽpju, ich antworte, daß ich da bin. **Kad juſû Wardus paßaukſu, tai kojnas atſilẽpkities,** wenn ich euch namentlich aufrufen werde, ſo antwortet, ſaget, daß ihr hier ſeyd. Die Antwort iſt: **Sztay,** hier bin ich.
Atſilẽpimmas, mo, m. die Antwort, daß man ſagt, hier bin ich.

Lẽpſa murkſa Diena, ein trüber Tag.

Lẽpſna, ôs, f. die Flamme. **Lẽpſna pro Stogą iſſikel',** die Flamme ſchlägt zum Dach heraus.
Lẽpſnoju, ójau, óſu, óti, ich flamme, nicht ſehr gebräuchlich.

Lẽptas, to, ſiehe **Lippu.**

Lẽpus, i, û, verzärtelt, übermüthig.
Lẽpjey, übermüthig, verwöhnt. adv.
Lẽpinu, Ißlẽpinu, nau, ſu, inti, ich verzärtele, verwöhne.
Ißlẽpẽlis, lẽ, Sub. mob. ein verwöhnter.
Lẽpun's, no, m. ein Zärtling.
Ißlẽpſtu, pjau, ẽpſu, pti, ich werde verwöhnt, übermüthig.
Lẽbáuju, awau, áuſu, áuti, ich praſſe, lebe niedlich, übermüthig.
Lẽbáwimas, mo, m. das Praſſen.

Lẽſas, ſû, mager.
Palyſtu, ſau, yſu, yſti, und **Lẽſyn eimu,** ich werde mager.

Lẽſininkas, ko, Lẽſinczius, czians, m. ein Förſter, Forſtbedienter.
Lẽſininkẽ, kẽs, f. eine Förſterin.
Palẽſinczia, cziôs, m. ein Jägerburſch, Waldwächter.

Leſſu, eſſiau, eſſu, eſti, ich freſſe mit dem Schnabel.
Lẽſinu, nau, iſu, inti, ich gebe einem Vogel zu freſſen.
Paleſſu, Suleſſu, ich freſſe mit dem Schnabel auf. **Kad tawę Wârn's ſuleſtu,** daß dich die Raben verzehren, (eine Verwün-

wünschung auf ein untaugliches Pferd.)

Leßóju, awau, ósu, óti, Kalkes, ich lösche Kalk. Deutsch.

Leßukkas, ko, m. eine Linse.

Lètas, tà, dumm, blöde, einfältig.

Lètĕna, nôs, f eine Bären-Pfote, Tatze, auch das obere vom Blatt am Fuß.

Lètuwa, ôs, f. Littauen.

Lètuwninkas, kè, Sub. mob. ein Littauer. **Lètuwninkam's prie Raumens, o Kunnigam's prie Kaulélû**, dem Littauer gebühret dick Fleisch zu essen, den Herren aber nur die Knochen abzusaugen.

Lètuwißkas, ka, Littausch.

Lètuwißkay, Littausch. adv.

Lĕzu, Ilĕzu, ĕzau, ĕßu, ĕßti, ich steche, beiße wie eine Schlange.

Lĕzûs, zaus. ĕßûs, ĕßtis', ich lecke mich.

Lĕzuwis, wjo, m. die Zunge.

Lĕzuwélei, lû, m. eine Gansbluhme. **Herb.**

Lĕzuwninkas, ko, m. ein Langzung, Käkler, Lästerer.

Laizau, ziau, ysu, yti, ich lecke.

Laizaus, ich lecke mich.

Nulaizau, ich lecke ab.

Prisilaizau, ich lecke mich satt. **Jey walgyte ne prisiwalgisi, laizyte ne prisilaizysi**, wenn du dich nicht satt essen wirst, so wirst du vom Lecken nicht satt werden.

Aplaizau, ich belecke.

Ißlaizau, ich lecke aus.

Laizdau, davon **Ugnis laizdo pro Stogą**, das Feuer flammt zum Dach heraus.

Lizus, aus, m. der Zeige-Finger.

Lizè, ès, f. der Backofen-Schieber.

Ißlizei, zû, m der Ort zwischen den Zehen, ausgefallenen Zähnen.

Libba, bôs, m. ein Stammler.

Ligga, gôs, f. die Krankheit.

Ligga ateit ir ne ßiaukama, die Krankheit kommt von selbst. **Ligga ne Sessû**, die Krankheit schont nicht. **Ligga isisèdĕjussi, isisenĕjussi, isirugĕjussi**, eine eingewurzelte Krankheit. **Ligga mażû persimuitys**, vielleicht wird die Krankheit aussauren. **Ligga raita atjoj', pĕßczia atstoj'**, die Krankheit kommt geschwind, geht langsam weg. **Ligga atsimetta**, die Krankheit vergeht, läst nach. **Liggà apsimettu**, ich lasse mich von einer Krankheit anstecken. **Merga Liggà apsimettà**, die Magd stellet sich krank.

Lig-

Liggôs Pătalas, das Siechbett.
Liggóstas, Liggustas, stà, kränklich.
Liggónis, iês, m. und f. ein Kranker, Kranke.
Palĕgis, gio, m, die Bettlägrigkeit, lange Krankheit.
Liktis, tiês, f. ein Talglicht, sonst Zwăkĕ.
Liktórus, aus, m. ein Leuchter.
Liktarnă, ôs, f. eine Laterne. Deutsch.
Limpu, ippau, ipsu, pti, ich klebe an. Limpanti Ligga, eine ansteckende Krankheit.
Prilimpu, ich klebe an, bleibe kleben.
Sulimpŭ, ich klebe zusammen.
Lippinu, nau, isu, iti, ich klebe an. Act.
Sulippinu, ich klebe zusammen.
Lippikkas, ko, m. ein geklebter Topf, eine Art polnischer Töpfe.
Dwilypas, pă. Dwilypis, pĕ, zween Töpfe zusammen, ein Paartopf.
Lĕpßnus, i, ŭ, kleberich.
Lingĕ, ês, f eine Weyhe.
Lingau, awau, und Lingóju, ójau, ósu, óti, ich schwebe, bewege mich hin und her.
Link, linkay, wärts. in compos.
Aplink, Aplinkuy, herum.
Szĕnlinkay, hieherwärts.
Tĕnlinkay, dorthinwärts.
Namůlinkay, nach Hause wärts.
Aukßtynlinkay, in die Höhe herauf, heraufwärts.
Linksmas, mà, vergnügt, fröhlich. Kad Danguj' linksmas butu, Gott hab' ihn seelig.
Linksminu, Palinksminu, nau, isu, inti, ich mache frölich, tröste.
Palinksminnóju, ójau, ósu, óti, ich tröste.
Palinksminnójimas, mo, m. der Trost.
Palinksmintojis, jo, m. der Tröster.
Linksmay, fröhlich. adv.
Linksminnůs, Pasilinksminu, ich tröste mich, bin getrost, mache mich lustig.
Linnai, nû, m. der Flachs.
Linnus ráuti, Flachs ziehen.
— karßt, Flachs röseln.
— imerkt, — röthen.
— ißmerkt, — aus der Röthe nehmen.
— pakratyt, — aufspreiten.
— parinkt, — aufnehmen.
— myt, — brechen.
— braukt, — schwingen.
— ßukkot, — hecheln.
Musû Linnai iß mažû ißbĕgo, bet didzio ne pawyjo,

wyjo, unser Flachs ist mittelmäßig.
Lenena, ôs, f. der Ort, wo Flachs gestanden.
Linnas, no, m. ein Flachsstengel.
Linninnis, ne, flächsen.
Linmarka, kôs, f. die Flachsördthe.
Linsemenys, auch Semenys, nû, m. Leinsaat.
Lippu, pau, psu, pti, ich steige, klettere.
Lêptas, to, m. ein Steg über das Wasser. Lêpto Galq prilippo, nun stehen die Ochsen am Berge, nun weiß er sich nicht zu helfen.
Lippinnêju, êjau, êsu, êti, ich steige, klettere herum. Kas aukßtay lippinnêjo? wer ist oben (im Himmel) gewesen?
Jlippu, ich steige hinein.
Jßlippu, ich steige heraus.
Nulippu, ich steige herunter.
Uzlippu, ich steige herauf.
Lippinnêjimas, mo, m. das Herauf- und Heruntersteigen, das Herumsteigen.
Lißkomis zaidzu, ich spiele Brettspiel, in Samogitien gebräuchlich.
Lizdas, do, m ein Nest. Lizdq kráuju, ich mache ein Nest.
Lize, siehe Lêzu.
Lóbis, siehe Labas.
Lôcnas, nà, recht gleich, ähnlich.
Locnay, eben als.
Lodas, do, m. Aufgeld, nicht überall gebräuchlich.
Logeris, rio, m. ein Kriegslager. Deutsch.
Lóju, ójau, ósu, óti, ich belle.
Sulujo Szunnys, die Hunde fingen an zu bellen.
Losnóju, ich belfere ein wenig.
Lojóju, ich schelte, schimpfe.
Jßlojóju, ich schelte aus, schimpfe aus.
Lojójimas, Jßlojójimas, mo, m. das Schelten, Ausschelten.
Lokis, kio, m. der Bär. Wilko bebêginnêdams uzbêgsi Loki, du wirst aus dem Regen in die Traufe kommen.
Loma, Lomêlê, ês, f. eine niedrige Stäte auf dem Acker.
Lonê, ês, f. ein Schmalthier, eine Hirschin.
Lópas, po, m. ein Flick, Lappe.
Lopau, jau, isu, iti, ich flicke.
Sulopau, Sulopiju, jau, isu, iti, ich flicke zusammen.
Jßlopau, ich flicke aus.
Lopikas, ko, Lopis, jo, ein Altflicker.
Lopêtà, tôs, f. eine platte hölzerne Schaufel, wie ein Spaten. Uzmokês su Lopêta, er wird nimmer bezahlen, weil er nichts hat.

Lopr

Lopßys, **Lopßèlis**, lio, m. eine Littauische hangende Wiege, von Bast oder Leinwand.

Lósas, ßù, los.

Losininkas, kė, Sub. mob. ein Loßgänger. Deutsch.

Losóju, **Atlosóju**, awau, ósu, óti, ich mache los. Deutsch.

Losbandė, dės, das junge Vieh, so nicht milchend oder arbeitet. Deutsch.

Lostalkà, kôs, f. das Schulterstück, die Windlasche am Hemde.

Loßkà, kôs, f. die Gnade. Pon' Loßkôs, gnädiger Herr, sagen die Bauren in Samogitien auf ihre Edelleute.

Loßkawas, wà, gnädig, nicht sehr gebräuchlich.

Lóßtu, óßau, óßu, óßti, ich treibe Muthwillen, betreibe.

Lóßu, **Atsilóßu**, óßiau, óßu, óßti, ich lege mich mit dem Rücken woran. Sėd atsiloßęs, er sitzt angelehnt.

Lota, ôs, f. eine Latte.

Lotynißkas, kà, lateinisch.

Lotynißkay, lateinisch.

Lowà, ôs, f. ein Bettstell.

Lowys, jo, m. ein Trog.

Lůbas, bo, m. die Bork, Rinde von Linden oder Birken, ꝛc. die oberste Bork.

Lubbba, ôs, f. besser **Lubbos**, bû, die Decke in der Stube, der Oberboden des Hauses. Lubbos atrėstos ney ßkiansczey, eine gewölbte Decke.

Lúbiju, jau, isu, iti, ich habe Lust.

Palubiju, ich lasse mir es gefallen, habe Lust woran.

Palubinė, ės, f. die Anmuth, das Gefallen.

Saluba, bôs, f. die Vereinigung zur Heirath, die Begierde, nicht sehr gebrl.

Susilubiju, ich habe Lust zu heirathen, gefalle einander.

Szlubas, bo, m. die Trauung. Szlubą dûmi, ich traue zusammen, beyde nicht sehr gebräuchlich.

Lubystos, ßtû, f. Lipstock.

Lucė, ês, f. Luzia.

Luddiju, jau, isu, iti, ich zeuge, gebe Zeugniß.

Luddininkas, ko, m. ein Zeuge.

Luddijimas, **Luddimas**, mo, m. das Zeugniß.

Ißluddiju, **Apluddiju**, ich bezeuge, überzeuge.

Atluddiju, **Uzluddiju**, ich zeuge ein.

Pérluddiju, ich überzeuge.

Luinas **Awin's**, ein Schaafbock ohne Hörner.

Lukóßus, ßaus, m. der Evangelist Lucas.

Lukoßus, ßaus, m. der Kloß, worauf ehedem die Verbrecher geschlagen wurden.

Lukßtas, **to**, m. die dicke Schaale von Aepfeln, Nüssen.

Ißlukßtiju, jau, isu, iti, ich lüfte aus.

Lulynas, **no**, m. ein qvebbiger Ort.

Luggus, i, ù, qvebbigt.

Lulla Awys Rebumu, die Schaafe quaben von Fett.

Lůma, **ôs**, f. **Lůmas**, **mo**, m die Art, Gattung. Wieno Lůmo, von einer Gattung.

Lunkas, **ko**, m. der unterste Bast von jungen Linden, so zum Binden gebraucht wird. Kai Lunko Mazgą ißmezgė, er hat es sehr nett gemacht.

Lúpa, **pôs**, f. die Lippe, Lefze.

Luppu, **upau**, **upsu**, **upti**, ich schäle, schinde.

Lupikkas, ko, m ein Schinder, imgleichen der einem etwas mit Gewalt nimmt.

Ißluppu, ich zwinge ab oder aus.

Ißluptakys, kė, Sub. mob. ein Klotz-Auge.

Nuluppu, ich scheele, schinde ab.

Lustingė, **gês**, f. ein Lusthaus. Deutsch.

Lústu, **Nulústu**, **údau**, **úsu**, **ústi**, ich werde traurig. Nulúdęs, kai Zémes pardáwęs, er ist wie auf die Nase geschlagen.

Lůßas, **ßa**, lahm, besonders an der Hand.

Lußis, **ßio**, m ein Luchs.

Lútas, **to**, m. ein Löwe.

Lutėnė, nês, f. eine Löwin.

Lutynas, **no**, m. eine leimige Pfütze.

Lycporės, **rû**, f. Rittersporn. Herb.

Lycus, **aus**, m. ein Zeichen, Pfand. Waggis ant Lycaus nutwertas, ein offenbarer Dieb, der auf der That betroffen worden.

Lydeka, **kôs**, f. ein Hecht.

Lydimmas, **mo**, m. ein ausgerodeter Acker im Walde.

Lydmi, **Lydziu**, **Palydmi**, **Palydziu**, **dėjau**, **ėsu**, **ėti**, ich begleite. Kad Diew's tiktay palydėtu, wenn Gott nur mit uns wäre.

Nulydmi, Nulydziu, ich begleite wohin. Szwentes nulydet', die Festtage halten, zu Ende bringen, nach dem Fest lustig seyn.

Lygus, **i**, **gù**, gleich, gerade. Lygus Kelas, ein gleicher Weg. Lygomis mainau, ich tausche gleich auf.

Lyg, gleich. Præp. c. Dat. Lyg man uzmokėjo, er hat es eben so wie mir bezahlt.

Sulyg, gleich. Præp cum Ablat. instr Sulyg Diewà prisikėlėm, wir sind

sind gleich mit dem Tage aufgestanden.
Lygey, gleich, gerade. adv.
Lyg kaipo, gleichwie.
Lyginu, Sulyginu, nau, ísu, inti, ich mache gleich.
Atlyginu, ich mache gleich, vergelte.
Lygmale eit Uppė, der Strohm geht gleich dem Ufer.
Lygummas, mo, m. die Gleichheit.
Prilyginu, ich vergleiche.
Lyglygu, gerad oder ungerade.
Lyginůs, Prisilyginu, ich mache mich gleich.
Prilygstu, gau, ygsu, ygti, ich werde gleich, ähnlich.
Susilyginu, ich mache mich gleich, vergleiche mich.
Lyja, yjo, ys, yti, es regnet.
Lynója, ójo, ós, óti, es regnet ein wenig.
Lytus, taus, m. der Regen.
Lytus nustojo, der Regen hat aufgehört.
Lytuttis, czio, m. ein kleiner Regen.
Lytingas, gà, regenhaft.
Aplyja, es beregnet.
Pérlyja, es regnet durch.
Sulyja, es regnet voll.
Nulyja, es regnet ab.
Išlyjo, es hat ausgeregnet.
Ilyja, es regnet ein.
Ilyjôs, Elyjôs Diena, der Tag Mariä Verkündigung, da es anfängt oder aufhört zu regnen, nach der Littauer Meinung.
Lydinu, nau, ísu, inti, ich lasse regnen.
Apsilydinu, ich lasse mich beregnen.
Lyna, nôs, f. ein dickes Seil oder Strang.
Lynas, no, m. ein Schley. Pisc.
Lytu, Palytu, Dasilytu, ėjau, ėsu, ėti, ich berühre, taste an.
Lypstau Prilypstau, czjau, pstisu, pstiti, ich berühre etwas.
Lysė, sês, f. ein Rücken, Beet im Felde, oder Garten.
Tarplysis, sio, m. eine Fahr zwischen den Rücken.
Lyžnas, nà, einzeln.

M.

Mácė, ês, **Mácis**, **Macnis**, iês, f. die Macht, Gewalt.
Macnus, i, ù, mächtig.
Macnybė, ês, f. **Macnum's**, mo, m. die Macht, Gewalt. Beyde selten.
Macnórus, aus, m. ein Held.
Máczjiu, jau, isu, iti, ich helfe, verschlage. **Tai taw nieko ne maczys**, das wird dir nichts helfen.
Pamaczjiu, ich helfe, habe Kraft.

Pamaczius, cziaus, m. die Hülfe, Verschlagsamkeit.
Pamaczijimas, mo, m. das Helfen, Anschlagen.
Madarόju, όjau, όsu, όti, ich maddere, habe Possen, was unnützes vor.
Madlyna, nôs, f. Magdalena.
Magilà, lôs, f die Pest-Göttin der Heiden. Siehe Jimmù.
Magryczos, czû, Magaryczos, czû, f. der Vertragetrunk, die Zugabe, die beym Kauf oben ein gegeben wird, und gemeiniglich in Brandtwein bestehet.
Mainau, niau, ysu, yti, ich tausche, wechsele.
Mainas, no, m. der Tausch, das getauschte. Mainai Warnams, Priedai Waikams, das getauschte kriegen gemeiniglich die Raben, die Zugabe aber kommt auch den Kindern zu statten.
Maininiukas, ko, m. ein Tauscher, der gerne tauscht. Maininiuko Warnai krankia Wartûse, durch Tauschen kommt man auf den Strumpf.
Mainikáuju, awau, áusu, áuti, ich habe Lust zu tauschen.
Apmainau, ich vertausche.
Atmainau, ich tausche zurück, verändere.
Atsimainau, ich verändere mich.
Neatsimainąs, anti, Neatsimainytin's, na, unveränderlich, der sich nicht ändern kann.
Atsimainimas, mo, m. der Wechsel, die Veränderung, Abwechselung.
Pérmainau, ich verändere, verwechsele.
Jßmainimas, mo, m. das Austauschen.
Jßmainau, ich tausche aus.
Mainaus, iaus, ysûs, ytis', ich verändere mich.
Máißas, ßo, m. ein großer Hopfen-Sack.
Maißau, iau, ysu, yti, ich menge, teige Brodt an.
Maißaus, ßiaus, ysûs, ytis', ich menge mich.
Maißim's, mo, m. sauer Brey von angeteigtem eingesäuertem Brodt.
Maißtas, to, m. die Verwirrung, der Aufruhr.
Maißtą kellu, ich mache einen Aufruhr.
Maißtinninkas, ko, m. ein Aufrührer.
Jmaißau, ich teige Brodt an, menge hinein.
Sumißimas, mo, m. die Verwirrung.
Sumißtu, ißau, ißu, ißti, ich werde verwirrt. Sumißo berokódam's, er hat sich verrechnet, verzählt.
Sumißay, durch einander.

Jmai

Jmaißimas, mo, m. der Teig, das angeteigte.
Primaißau, ich menge dazu.
Sumaißau, ich menge zusammen.
Sumaißimas, mo, m. die Vermengung.

Maita, tôs, f. ein Aaß, auch ein Schimpfwort halb im Scherz.
Maitėna, nòs, f. Aaßfleisch.
Maiglà, lôs, f. ein Aaß, (zum Scherz.)
Maitkaulis, lio, m. ein Aaßknochen.
Maitlessis Paukßtis, ein Vogel, der Aaß frißt.

Maitinu, siehe **Mintu**.

Makalůju, Jßsimakalůju, ójau, ósu, óti, ich arbeite mich heraus.

Maklawóju, ójau, ósu, óti, ich handele betrüglich, sonst **Klastóju**.
Maklórus, raus, m. ein Betrüger, Streichmacher.

Málka, kôs, f. das Brennholz. **Sausa Ma'ka, kai Kankalys**, trocken Holz, wie eine Glocke.

Malkas, ko. m. ein Trunk, ein Schlucks Trinken. **Pri Dußos pri limpqs Malkas**, ein anmuthiger Trunk.

Malksnos, nů, f. Leimschindeln.

Malnos, nů, f Schwaden, sonst **Soros**.

Malle, Mallélė, ês, f. eine Moderlöse. Pisc.

Malónė, ês, die Gnade. **Pri Diewo Malonės eiti**, zum heiligen Abendmahl gehen.
Malonus, i, ù, gnädig, angenehm. **Kas taw malonu, ir kitiam daryk**, was dir gefällt, thue auch einem andern.
Maloningas, gà, gnädig.
Maloningay, gnädig. adv.
Malonėju, ėjau, ėsu, ėti, ich will lieber, will gern.
Malonybė, bės, f Malonum's, mo, m. die Gnade, Gütigkeit.

Malu, au, álsu, álti, ich mahle auf der Mühle.
Malúnas, no, m. eine Mühle.
Wandens Malunas, eine Wassermühle.
Wėjmalunis, nio, m. eine Windmühle.
Maluninkas, Mėlninkas, kė, Sub. mob. ein Müller.
Máldinu, Malinu, nau, ìsu, iti, ich lasse mahlen.
Malinys, Millinys, nio, das Holz, womit man den Qvirdel zieht.
Sqmalinei, niû, zum Vorrath gemahlenes Getraide.
Pamalu, ich kann mahlen, bin so stark.
Jßmalu, ich mahle aus das zugeschlagene Getraide.
Nůmalu, ich mahle ab.
Sumalu, ich zermahle.
Maltuwė, ês, f. eine Qvirdelmühl, eine Mühlstube.
Miltai, tû, m. Mehl.

Mil-

Miltotas, ta, Miltinas, nà, mehlicht, voll Mehl. Kas Miltus wartůja miltot's gal buti, wer mit Mehl umgeht, dem klebt's auch an.

Atmalu, ich mahle wieder, mahle eben so wie das vorige. vid. Kalu.

Mallėja, jôs, f. die auf dem Qvirdel mahlt. Malléjôs miltinos Rankos, der Mahlerin Hände sind voll Mehl. Wer das Kreutz hat, segnet sich damit.

Mamka, kôs, f eine Säugamme, nicht sehr gebräuchlich.

Manas, nà, und Mano, indecl. mein, der meinige.

Manassis, nóji, Emph. der meinige. Mano dėl Ragû, meinetwegen.

Mandagus, i, ù, geschickt, artig, manierlich.

Mandagey, artig.

Mandagummas, mo, m. die Artigkeit. Mandagummù ne darrysi Pûda, mit Artigkeit allein ists nicht ausgemacht, wird man keinen Topf abmachen.

Mandelis, lio, m. ein Mandel Getraide. Deutsch.

Mangalis, lio, m. ein Mangel. Deutsch.

Mangalóju, awau, ósu, óti, ich mangele Zeug. Deutsch.

Manna, ôs, f. das Manna, Himmelbrodt.

Maras, ro, siehr Mirßtu.

Marės, rû, f. das Haff, ein kleineres Meer.

Maréles, lû, f. das Haf, auch eine Einbucht des Hafes, der See.

Mariû Dywas, ein Meerwunder.

Pumarei, rû, m. die Pommern.

Márgas, gà, bunt.

Margay, bunt. Adv. Margay Swiete nussidůda, es geht wunderlich (sehr bunt) in der Welt zu.

Margimai, û, m. Sommerflecken, Sommermahle.

Marginnė, ês, f. ein bunter littauischer Weiberkittel.

Márgis, gė, Sub. mob. ein bunter Ochs, Kuh.

Marginu, nau, isu, inti, ich mache bunt, selten.

Margaloja Akys; es wird mir bunt vor den Augen.

Margrytà, Magrytà, ôs, f. Margaretha.

Margrytinnė, ês, f. der Margarethen-Tag.

Markaczìju, jau, isu, iti, ich mache Winkelzüge.

Markė, ês, f. ein Flecken vom Fieber oder Pest.

Markės, kiû, f. das Fleck-Fieber.

Marlakà, kôs, f. Kaf, Windekraut im Getraide, wilder Haber.

Marmalai, lû, m. große Bremsen.

Marmoras, ro, m. der Marmor.

Marßkinnei, û, m. das Hemd. **Marßkinose ne rimsta,** ihm ist Angst, hat im Hemd nicht Raum.

Marßkonis, nio, m. leinen Gewand.

Marßkonas, nà, von Leinen. **Marßkon's willnonu atáustas,** Prahlsacht.

Márßkà, kôs, f. ein dichtes Fischernetz.

Marti, cziôs, f. eine Braut, Schwiegertochter, des Bruders Weib.

Marti apsirodinojo, die Schwiegertochter ist in die Wochen gekommen.

Martélē, lês, f. eine kleine Braut.

Martélēs, lû, f Tausendschön, Amarant.

Martáuju, awau, áusu, áuti, ich bin Braut, habe als Ehefrau noch keine Kinder, von der Frauen gesagt.

Susimartinu, nau, isu, iti, ich verlobe, verspreche mich heimlich, selten.

Marwà, ôs, f eine Art Bremsen.

Maſkólus, laus, m. ein Russe. **Per Maſkolus,** im rußischen Kriege.

Maſkolû Zémē, Maſkolija, jôs, f Rußland.

Maſkawà, ôs, f. Moskau.

Maßalai, lû, m. Ungeziefer, selten.

Máßna, nôs, f. ein Beutel.

Mattau, cziau, ysu, yti, ich sehe.

Primattau, ich kann sehen. **Jau Akimis ne primáto,** er kann schon nicht sehen.

Pamattau, ich ersehe, werde gewahr.

Neſimattau, ich sehe mich mit Jemanden nicht. **Senney neſimatém,** wir haben uns lange nicht gesehen.

Apmattau, ich übersehe. **Ne apmátom's Médis,** ein unabsehbarer Baum.

Néy ne macziomis, als wenn er nicht siehet, so unvorsichtig.

Mattikkas, ko, m. eine Hakke, Rodart.

Mattóju, Pamattóju, awau, ósu, óti, ich messe.

Jßmattóju, ich messe aus.

Atmattóju, ich messe von frischem.

Numattóju, ich messe ab.

Primattóju, ich messe dazu.

Pérmattoju, ich messe durch.

Maczius, cziaus, m. das Maaß, womit man mißt.

Uzmaczei, cziù, m. das Uebermaaß.

Pamatas, to, m. die Schwelle, siehe eigentlich **Mettu.**

Maſtau, cziau, ysu, ysti, ich ermesse, erwäge.

Ap-

Apmaſtau, ich erwäge, bedenke.

Mátininkas, ko, m. ein Feldmeſſer.

Máuda, ôs, f inuſ. davon Apmauda, ôs, f. und Apmaudas, o, m. die Sorge, Mühe, der Verdruß.

Máudziu, dziau, diſu, iti, ich gräme mich, (wird gemeiniglich nur geſagt von Kindern oder Kälbern, die von der Milch entwöhnt werden.)

Apmáudoju, awau, óſu, óti, ich bin beſorgt, klage.

Maudà, ôs, f. u. Maudas, do, m. Schierling, ein giftig Kraut fürs Vieh.

Máudau, dziau, iſu, iti, ich ſchwemme, bade. Act.

Máudziûs, dziaus, iſûs, itiſ', ich bade mich.

Nuſimáudau, ich bade mich ab.

Máudijimas, mo, m. das Baden.

Maudzia, es kribbelt, griſelt.

Máuju, ówjau, áuſu, áuti, ich ſtreiſe.

Numáuju, ich ſtreiſe herunter, z. B. den Ermel, auch ich betrüge.

Uſſimáuju, ich wickele mir etwas um, ſtreiſe herum, ziehe an. Enſkys ant Blauzdû ſwodbiſſkus Sopagus uſſimowé, Andre's zog hochzeitliche Stiefeln auf ſeine Füſſe, (eigentlich Schienbeine.)

Nuſimáuju, ich ſtreiſe herunter, nehme mir etwas ab.

Maukiu, kiau, aukſu, aukti, ich ſtreiſe den Hopfen, ich thue Unrecht, betrüge.

Numaukiu, ich ſtreiſe ab. Iſſmauké Stopą, er hat einen Stof ausgetrunken, als wenn er ihn herunter geſtreift hätte.

Maurai, rû, m. Entenflott.

Maußia, ßé, auß, außti, Karwé, die Kuh iſt läufſch.

Mazas, à, klein. Mažésnis, nė, kleiner. Mažauſas, ſà, der kleineſte. Emph. Mažauſaſis, oji. Daug norėdam's ant mažo atſiſėdei, du haſt nach großen Dingen getrachtet, und biſt doch klein geblieben.

Mackas, kà, gar klein.

Mackis, kė, Sub. mob. ein klein Menſchchen.

Mackynikis, kė, Sub. mob. ein ſehr kleines Menſchchen.

Mackynikėlis, lė, und Mackiurninkas, ka, gar ſehr klein.

Mažinu, nau, iſu, inti, ich mache klein, verkleinere.

Numažinu, Pamažinu, ich verkleinere, demüthige.

Pa=

Pasimazinu, ich erniedrige, verkleinere mich.
Maju, vielleicht. Adv.
Maž, wenig. Mažiaus, weniger. Mažiausey, am wenigsten. Adv. Maž turrēdams skyst kēpa, wer wenig hat, behilft sich schlecht.
Mazummas, mo, m. ein Weniges, eine Kleinigkeit.
Bemaž, Nemaž, beynahe.
Pamazi, Pamažu, sachte, langsam.
Maztikkys, kio, m. ein Kleingläubiger.
Mažyn eimi, ich werde kleiner, weniger.
Iß Mažens, von Jugend auf.
Mazgóju, ójau, ósu, óti, ich wasche.
Ißmazgóju, ich wasche aus.
Numazgoju, ich wasche ab.
Mazgotė, ės, f ein Waschtuch, Topftuch.
Mazgojimas, mo, m. das Waschen.
Pamazgos, gû, f. das Spühlwasser.
Nusimazgoju Rankas, ich wasche mir die Hände ab.
Mēdis, dzio, m ein Baum, ein Stück Bau-Holz. Medzius, Mēdziu traukt, Bauholz führen. Imkime Mēdi Mēsomis, laßt uns das Stück Holz anfassen.
Medinnis, ne, wild, was im Walde ist. Medinnė Kraußė, eine wilde Birn, sonst Girrû, Laukû Kraußė. Medinnė Wißta, ein Birckhuhn. Medinnė Kiaulė, ein wild Schwein.
Medzióju, ójau, ósu, óti, ich jage Wild, ich fange. Kattė medzioja Pelles, die Katze fängt Mäuse.
Susimedzioju, ich fange mir etwas auf der Jagd.
Medziokiė, lės, f die Jagd.
Medziotojis, jo, Medėjis, jo, ein Jäger. Beyde nicht sehr gebräuchlich; doch findet man von letzterem folgende Redens-Art: Ne wissi tie Medėjei, kurrie kumposes Trubas neßoj', es sind nicht alle Jäger, die krumme Hörner tragen.
Medus, daus, m. der Honig. Medum sējei, Pipirrai sprógst, auf Lust folget Unlust. Medaus Koris, eine Honigscheibe. Medaus Sywas, Honigseim.
Midus, daus, m. der Meth.
Megas, go, m. der Schlaf.
Megmi, ójau, ósu, óti, ich schlafe.
Ißmėgmi, ich schlafe aus.
Uzmėgmi, igau, igsu, igti, ich entschlafe.
Sumiggo, sie sind zusammen eingeschlafen.
Miginu, nau, ˌisu, inti, ich schläfere ein, siehe Lobis.

Mēggis Kiaulû, ein Schweins-Lager.

Pramogėlė, lês, f. die Arbeit nach dem Schlaf.

Mėgálus, Mignus, aus, m. ein Verschlafener.

Mėginu, nau, ſu, inti, ich prüfe, probire.

Iſsmėginu, Pėrmėginu, ich prüfe aus, erforsche.

Mėginûs, Pėrsimėginu, ich prüfe mich selbst.

Mėgſtu, ėgau, ėgſu, ėgti, c. Abl. Inſtr. ich habe einen Gefallen woran.

Mėgſtûs, Paſimėgſtu, es gefällt, behaget mir.

Suſimėgſtu, ich gewinne mich lieb unter einander.

Pamėgimmas, Paſimėgimmas, mo, m. das Wohlgefallen.

Pamėgſczóju, ójau, óſu, óti, ich spotte die Geberden nach.

Meináuju, awau, áuſu, áuti, ich biete die Verlobten auf. Iſt nicht aller Orten gebräuchlich, an einigen sagt man: Užſakau.

Meitėlis, siehe Mintu.

Mekenu, nau, ėſu, enti, ich stottere im Reden.

Meknys, Maknys, nio, m. ein Stotterer.

Mėkſsras, ro, m. ein Pletze, Rothauge, sonst Bruižis. Mėkſsro raudonos Akys, o Strepeczû baltos, die Pletzen haben rothe Augen, und die Jesitzen oder Bleyen weiße.

Mėlas, lo, m. eine Lüge. Tai Mėlas per Akkis, das ist in die Augen gelogen.

Meláwimas, mo, m. das Lügen.

Melagiſskas, ka, lügenhaft.

Melóju, awau, óſu, óti, ich lüge. Mellot ne moku, Tieſòs ne pradėt, ich kann wohl nicht lügen, die Wahrheit aber auch nicht sagen.

Melágis, gė, Sub. mob. ein Lügner. Melágis tieſog', Teyſybė Užkloneis, der Lügner ist unverschämt, die Wahrheit bescheiden.

Pamelóju, ich lüge vor.

Apmelóju, Užmelóju, ich belüge.

Apſimelóju, ich belüge mich selbst.

Sumelóju, ich bringe Lügen auf, lüge und trüge.

Mielas, siehe Mylu.

Meldai, dû, m. Binsen. Herb.

Meldžiu, džiau, elſu, elſti, ich bitte. Kelleis atſiklaupęs ji meldė, er hat ihn auf Knien gebeten. Reikdam's iſsi keikė, melždams iſsmeldė, er hat es mir theils mit Bösem, theils mit Gutem abgedrungen.

Atsimeldziu, ich bitte mich los.
Ißmeldziu, ich bitte aus.
Issimeldziu, ich erbitte mir.
Susimeldziu, ich bitte mir welche zusammen.
Meldziûs, iaus, elsûs, elsis', ich bitte sehr, bete.
Maldà, ôs, f. die Bitte, das Gebet.
Meldzioties, ja doch, cum indig.
Maldau, dziau, ysu, yti, ich bitte sehr, ich bitte sich zu versöhnen.
Meldimmas, mo, m. das Bitten.
Meldéjas, jo, m ein Anbeter.
Molzdinu, nau, isu, inti, ich lasse bitten.
Uzmelzdinu, ich lasse Fürbitte thun.
Uzmeldimmas, mo, m. die Fürbitte, die Danksagung für Jemand.
Maldóju, ójau, ósu, óti, ich bitte sehr.
Mėlės, û, f. Mėlėsas, so, m. ein gewisses Kraut.
Mėlės, lû, f. der Hefen, Allus Mėlû papjáutas, schaaliges Bier.
Mėlû Warénka, ein Saufaus, eigentlich ein Hefen-Trichter.
Mėlinas, na, blau.
Mėlys, lû, f. blau Färbe-Kraut.
Mėlinė, ės, f. ein blauer Striemen. Mėlines jam padarė, er hat ihm blaue Striemen geschlagen.
Mėlinis, nio, m. Rothkohl.
Mėlines, nû, f. Blaubeeren.
Mėlinóju, awau, ójau, ósu, óti, ich sehe blau aus.
Melmû, ens, ennio, m. der Nierenstein.
Melmenys, nû, f. Nieren-Fleisch-Braten.
Mellėtà, ôs, f. der grüne Specht, ein Vogel, der die Bienen und den Honig ausfrißt.
Melletėlė, ės, f die Färbgöttin der ehemaligen Littauischen Heiden.
Mėlżu, ilżau, ilßu, ilßti, ich milche, melke.
Ißmėlżu, ich melke aus.
Imėlżu, ich melke wohinein.
Karwė pamalżi, eine Kuh, die weich zu melken ist, und viel Milch giebt.
Milßtuwė, ės, f. ein Milchstöppel.
Menkas, kà, schlecht, gering. Tai menki Kaßtai, dabey ist kein Kopfbrechen, keine große Schwierigkeit, das ist leicht zu verstehen.
Menk, Menkay, schlecht, wenig.
Menkinėj' tropijas', es trift sich unverhoft, kommt leicht.
Menkė, ės, f. ein Dorsch.
Mental's, alo, m. ein zusammen gerührtes dickes,

ckes, wird aber nur in folgender Redens-Art gebraucht: Allus kai Mental's, trübes, dickes Bier.

Menturre, ès, f ein Qvirdelstock, zum Brey umrühren.

Mentė, ês, f. das Schulterblatt.

Menu, innėjau, ėſu, ėti, ich denke woran.

Ménûs ant to, ich verstehe mich darauf.

Pamenu, ich gedenke woran. Kasgi mannės paminnėjo? wer hat an mich gedacht?

Paminklas, klo, m. ein Andenken.

Myſlys, lio, m. ein Räthsel.

Uzmenu, ynau, yſu, yti, ich erinnere. Uzmenu Myſli, ich gebe ein Räthsel auf.

Primenu, ich erinnere. c. Gen.

Atmenu, ich errathe, denke woran.

Atſimenu, ich erinnere mich.

Atmintis, tiês, t. das Gedächtniß, die Erinnerung.

Atſiminnimas, mo, m. die Erinnerung.

Atmennus, i, ù, erkenntlich, erinnerlich.

Pramenu, ich gebe einen Namen. c. Abl Instr.

Nuſimenu, ich verzage.

Nuſiminnimas, mo, m. die Verzagtheit.

Numanau, niau, yſu, yti, ich merke, verstehe.

Nûmona, nôs, f. das Abnehmen, Verstehen.

Nenûmona, nôs, f. der Unverstand.

Uzmanau, ich stifte an, bringe auf die Bahn.

Pėrmanau, ich verstehe.

Permanytin's, nà, was zu verstehen ist.

Permanytinay, verständlich.

Imanau, ich kann, verstehe, weiß. Ne imanau, ką weikſu, ich weiß nicht, was ich thun soll.

Imánomay, ziemlich.

Sumanau, ich bedenke mich worauf.

Ißmanau, ich verstehe, siehe das übrige unter Ißmanau.

Pramanau, ich bringe auf die Bahn, siehe das übrige unter Pramanau.

Menû, eſio, m. der Mond, der Monath. Menû iſgema, es wird neu Licht. Dabbar Menû tußczias, nun ist der Mond ganz ohne Licht.

Meneſio Ligga, die Mondsucht.

Kas Mėnėſi serggs, anti, ein Mondsüchtiger.

Méneſēna, nos, f. der Mondschein.

Miera, ôs, f. das Maaß, die Mittelstraße.

Mieras, ro, m das Maaß.

Miernas, nà, mittelmäßig.

Miernay, mittelmäßig, adv.

Mier-

Miernummas, mo, m. die Mäßigkeit.
Mieriju, jau, isu, iti, ich ziele, messe.
Ißmierisu, ich messe aus.
Miernyste, ės, f. die Mittelmäßigkeit.
Mieróju, awau, ósu, éti, Pamieróju, ich probe an, als, ein Kleid. Hier ist auch die Redens-Art zu merken: Diewe ne mierok, Gott, laß es nicht geschehen.
Ißmieróiu, ich probire, messe aus.
Mieris, rio, m. das Ziel.
Paczią Mier', recht zu Maaß, abgepaßt.
Mergà, ôs, f. eine Magd, Jungfrau. Biczna Merga, eine wackere Magd. Wikri Merga, eine behende Magd.
Pusmergė, ės, f. ein unmannbahres Mädchen.
Mergystė, ės, f. die Jungfrauschaft.
Mergélė, ės, f. ein Mädchen, verächtlich.
Mergaitė, ės, f. ein Mädchen.
Mergißkas, ko, m. Mägdevolk, selten.
Mergißkas, kà, was einer Magd anstehet, zukommt.
Merginůs, aus, isůs, intis', ich will eine freyen, schleppe mich mit einer.
Pramergstu, gau, ergsu, ergti, ich verliehre die Jungfrauschaft.

Merkiu, Imerkiu, kiau, ksu, kti, ich weiche ein, insbesondere Flachs.
Apmerkiu, ich weiche ganz ein.
Ißmerkiu, ich nehme das eingeweichte aus dem Wasser.
Markau, kiau, ysu, yti, ich lasse im Wasser weichen.
Mirkau, ich bin eingeweicht.
Atmirkau, ich bin aufgeweicht.
Pérmirkstu, kau, irksu, irkti, ich liege zu lange im Wasser, in der Röthe, weiche durch und durch.
Mirka, kos, f. der Ort, wo eingeweicht wird.
Mérkiu, érkiau, érksu, érkti, ich winke mit den Augen.
Mirkteru, ėjau, ésu, ėti, und Mirksnóju, ójau, ósu, óti, auch Merklóju, ich winke etwas.
Użmerkiu Akkis, und Ussimerkiu Akkis, ich thue die Augen zu.
Mirksau, iau, isu, iti, ich habe die Augen halb offen.
Mirklórus, aus, m. der mit den Augen blinkt.
Mirksnis, nio, m. ein Blick. Akkiės Mirksnis, ein Augenblick.
Tremurka, kôs, m. der die Augen oft zumacht.
Merlėna, nôs, f. ein Aaß, (ein Schimpfwort.)

Mérniju, **Sumerniju**, **jau**, **ìſu**, **iti**, ich mache klamm, als **Sniega**, den Schnee.

Mernas, **Sumernitas Sniegas**, Schnee, der klamm iſt.

Mértin's, **no**, **Merczus**, **czaus**, m. Martin.

Mértininnê, **ês**, f. der Martins-Tag.

Miesa, **ôs**, f. geſchlachtetes Fleiſch. **Srubbà Mieſa ſeka**, **kokia Mieſa**, **tokia Srubbà**, wie das Fleiſch, ſo iſt auch die Suppe, wie der Herr, ſo der Knecht.

Miesininkas, **ko**, m. ein Fleiſcher.

Miesinnis, **nê**, was von Fleiſch iſt. **Miesinnê Dêßrà**, eine Fleiſchwurſt. **Miesinnê Kirmélê**, eine Made im Fleiſch.

Gywa Mieſa, wild Fleiſch.

Miesinnéju, **éjau**, **éſu**, **éti**, ich zerſchneide das Fleiſch, prügele jemand greulich.

Ißmiesinnéju, ich zerfleiſche, nehme das Fleiſch heraus.

Miesôs Turgus, der Fleiſchmarkt.

Susimiesinéju, ich zerfleiſche, zerhaue mich mit Jemand.

Messioßus, **ßaus**, m. der Meſſias.

Miestas, **ſto**, m. die Stadt.

Miestélis, **lio**, m. ein Städtchen.

Mießczónis, **nio**, und **niês**. m. ein Bürger, ſtädtſcher Einwohner.

Mießczonystê, **ſtês**, f. die Bürgerſchaft.

Primiestis, **czio**, m. eine Vorſtadt.

Meßka, **kôs**, f. der Bär, die Bärin, ſonſt heißt der Bär **Lokys**. **Meßka Gille uzgáuta baubja**, **Szaka priſlégta tyl**, der Bär brummt, wenn er von einer Eichel getroffen wird, und iſt ſtill, wenn er von einem Aſt bedruckt wird. Bey kleinen Uebeln ſich beſchwehren, bey größern ſtill ſchweigen. **Meßka Girroj'**, **o Skura jaû rieza**, der Bär iſt noch nicht gefangen, und man will ſchon ſeine Haut theilen.

Meßkôs Naggai ſurakiti, iſt räthſelhaft geſprochen, und heißt, Geerſaaſt am Gebäude.

Meßkinyczia, **cziôs**, f. der Bärenfang.

Meßkininkas, **ko**, m. ein Bärenleiter.

Meßkin's, **no**, m. der Bär.

Méßkérê, **ês**, f. ein Fiſchangel.

Meßkeryczia, **cziôs**, f. **Meßkérytkotis**, **czio**, m. der Angelſtock.

Meßkérês Wallai, die Angelſchnur.

Meßkerôju, ôjau, ôsu, ôti, ich angele.

Mè ß las, lo, Mèßlai, lû, m. der Mist.

Mèzikkas, ko, m. ein Mistlader.

Mezinnys, nio, m. ein Misthaufe.

Mèzu, ziau, ëßu, ëßti, ich miste.

Ißmëzu, ich miste aus.

Mèzama Szâkè, eine Mistforke.

Per Meßlus gimmes, er ist um die Mistfuhr-Zeit geboren.

Ant Meßlû, auf die Mistfuhre.

Mèßlungis, gio, m. der Krampf, auch Wolfsbast. Herb.

Mèßlungis träukia, der Krampf zieht.

Mèta, ôs, f. Krausemünze. Herb.

Placzmètè, ès, f. Marienblatt. Herb.

Mètas, to, auch Mètai, û, m. ein Jahr. Per wissus Metus ißbuwo, er hat das ganze Jahr ausgedienet. Diena Wakarop', Mètai Gallop', eine Zeit nach der andern vergeht.

Rytmettis, czio, m. der Morgen. Rytą Mètą, und Rytmeczeis, des Morgens.

Darbymettis, czio, m. Darbymettè, tès, f. die Arbeits-Zeit.

Karßtymettis, czio, m. die heiße Jahreszeit.

Kûmet? wenn?

Tûmet, alsdenn.

Po neilgumet, ehestens, bald.

Mètèlè, ès, f. der Wermuth.

Mettu, eczìu, essu, esti, ich werfe, bringe das Garn auf den Weberbaum. Uß Akkiû mesti, vorwerfen.

Metmenei, û, und Mètmen's, enû, m. die Scheerung der Weber.

Mestuwai, û, m. der Scheerrahme.

Mètau, ècziau, ètisu, ètiti, ich werfe oft, hin und wieder.

Ißmettu, ich werfe heraus.

Ißmota, tôs, f. Ißmotas, to, m. ein ausgeworfenes Land zum gemeinen Gebrauch.

Pametu, ich verliehre, verlasse, werfe weg. Drugys ji pametû, das Fieber verläßt ihn. Kèlą pametè, er hat den Weg verlohren.

Pámatas, to, m. die Schwelle.

Pamotâ, tôs, f. was geringes, was wegzuwerfen ist. Dabbar Ruggei Pamota, nun ist das Korn wohlfeil, zum Wegwerfen.

Atmetu, ich werfe zurück, verwerfe.

Sumetu, ich werfe zusammen.

Įmetu, ich werfe hinein.
Įsimetu, ich werfe mich wo hinein.
Issimetu, ich werfe mich heraus. Issimeta Karwė, die Kuh verwirft.
Parmetu, ich werfe um, nieder.
Primetu, ich werfe etwas zu.
Užmetu, ich werfe herauf, beklemme. Kai Plenu Dužią užmetė, ich bin beklommen.
Matą metu, ich bestelle ein Littauisch Hochzeits=Wesen.
Mirta, tôs, f. der Flügel des Fischgarns.
Išmėtau, czau, ėtisu, ėtiti, iß Lysû, ich pflüge im Sommer=Felde die vorjährigen Rücken zum erstenmal um.
Atsimetėt', nachlassen, wird von der Kälte gesagt. Kassi Diews dûs atsimettėt', vielleicht wird Gott geben, daß die Kälte nachläßt.
Mėžei, žiû, m. die Gerste.
Mežys, io, m. und Mežû Grudėlis, ein Gerstenkorn.
Kur Mežei gul, Ruggei ne telpa, ein Säufer ißt wenig. Eigentlich: wo Gerste liegt, hat das Korn nicht Raum.
Mėžina, ôs, f. Stoppeln von Gerst.
Mežainis, nė, von Gerst. Mėžainė Dûna, Gersten=Brodt.
Mėžėnojei, jû, m. Gersten=Stroh.
Mezgu, ezgiau, egsu, gsti, ich knüpfe, stricke, gewinne Augen als ein Baum.
Mezgimmai, û, m. ein Strickzeug.
Mazgioju, ojau, iosu, ióti, ich knüpfe, stricke Netze.
Mazgas, go, m. ein Knoten, ein Auge am Baum.
Atmezgu, ich knüpfe auf.
Mazgytuwė, ės, f. der Bindfaden der Weber.
Sumezgu, ich knüpfe zusammen.
Užmezgu, ich knüpfe zu. Medis užmezga, der Baum knüpft. Užmegsk Arklio Udegą, schwänze das Pferd auf.
Primezgu, ich knüpfe, stricke dabey.
Išmezgu, ich knüpfe aus, stricke fertig.
Mezlawà, ôs, f. der Schoß.
Mezlauninkas, ko, m. der Schoßeinnehmer, Kreis=Steuereinnehmer.
Mežu, siehe Meßlas.
Mėžu, ėzau, ėßu, ėßti, ich mache süß Trinken mit Honig.
Mėßtinnis Allus, Bier mit Honig süß gemacht.
Mėžiu, yžiau, yßu, yßti, ich harne, schlage mein Wasser ab.

Myzkkle, ês, f. das Harn-Glied der Thiere, der Peserick.
Myzalai, û, m. das Harn-Wasser.
Apsimêzu, ich bepisse mich.
Myzâlus, und **Myznus**, aus, m. der ins Bett pißet.
Middus, siehe **Medus**.
Miggis, siehe **Miegmi**.
Migla, lôs, f. der Nebel.
Miglotas, tà, nebelicht.
Mikkenu, nau, esu, enti, ich schreye wie eine Ziege.
Mikkolas, **Mikkelis**, **Mikêlê**, **Mikkas**, o, m. Michael.
Mikkêlinnê, ês, f. das Michaelis-Fest.
Millas, lo, m. das Tuch, Wand. **Millą welu**, ich walke Wand.
Milninkas, ko, m. ein Tuchmacher, nicht sehr gebräuchlich.
Millìju, **Pamillìju**, ich verfehle, irre mich. **Pamillìjo berokûdams**, er hat sich verrechnet.
Apsimillìju, **Apsimillinu**, ich verirre, verzähle mich.
Apsimillìjimas, mo, m. das Versehen, der Irthum.
Miltai, siehe **Malu**.
Milzin's, o, **Milzinis**, nio, m. ein Riese.
Minkau, kiau, isu, iti, ich knete.
Isminkau, ich knete aus.
Minkßtas, tà, weich. **Minkßta Prowa**, ein elendes Urtheil, ein schlechtes Recht sprechen.
Minkßtadûnis, nio, **Minkßtakâulis**, lio, m. ein Zärtling. **Minkßtos Dûnôs jęßko**, er ist ein Zärtling, will nicht arbeiten.
Minkßtimmas, mo, m. die Kruhme am Broot.
Mankßtinnu, **Pamankßtinnu**, niau, isu, iti, ich mache weich, zähme, bändige.
Prasimankßtinnu, ich zähme, bändige mich.
Mankßtau, cziau, isu, iti, ich zähme.
Pamankßtau, ich zähme ein wenig.
Minnu, ynau, ysu, inti, ich trete, brache Flachs, gerbe Felle. **Aß tarriau, kad tu Linnus mysi, o tu Kâilus minni**, ich dachte, du wirst Flachs brachen, und du gerbest Felle. **Tas Arklys daugiaus Dobilo ne mys**, das Pferd wird den Kuckuck nicht mehr hören, (den Klee nicht mehr betreten.)
Paminnu, ich untertrete, trete unter die Füsse, ersticke, (vom Unkraut.)
Paminnos, nû, f. die Heede, so in der Brachstube unter die Füsse getreten wird.
Praminnu, ich trete durch.

Kélą pramyt', Bahn machen zu Fusse.
Mintuwai, û, m. eine Flachsbrache.
Minikkas, kě, Sub. mob. ein Flachsbracher.
Iszminnu, ich trete, brache aus.
Suminnu, ich zertrete.
Mindzióju, ójau, ősu, őti, ich trete mit den Füssen, trete oft.
Sumindzioju, ich zertrete.
Iszmindzioju, ich trete aus.
Numindzioju, ich trete ab.
Uzminnu, ich trete worauf, trete herauf.
Mintu, ittau, issu, isti, ich erhalte, ernähre mich.
Ne mittęs, ussi, der etwas umsonst, ohne seinen Unterhalt zu haben, thun soll. Ko ne mittęs? warum soll ich etwas umsonst thun? was für Noth treibt mich dazu an?
Pramintu, ich erhalte, bringe mich durch. Ko ne mittęs Ziema pramittęs? warum soll ich das umsonst thun, da ich den Winter zurückgelegt habe? (folglich Verdienst genung habe.)
Iszmintu, ich bringe mich durch, erhalte mich.
Maitinu, Iszmaitinu, ich komme den Winter durch.
Maitinûs, Issimaitinu, ich bringe mich durch, ernähre mich.
Minta, tôs, f. der Unterhalt, wird nicht oft gehört, als in folgender Redens-Art: Tai paskutinně jo Minta, das ist sein letztes, sein letzter Unterhalt, nun ist es ganz aus mit ihm.
Mistinay, zum Auskommen.
Mattulys, lio, m. ein den ersten Winter durchgefuttertes Stück Vieh.
Meitėlis, lio, m. ein Mastborg.
Primintu, ich lasse mirs kosten. Primittau Dészimti Dolerû, es hat mir zehn Thaler gekostet.
Mirrė, ės, Mirra, ôs, f. Myrrhen.
Mirsztu, inus. Uzmirsztu, irszau, irszu, irszti, ich vergesse.
Mirszeju, ėjau, ėsu, ėti, ich vergesse, lasse aus der Acht.
Marszus, Uzmarszus, i, û, vergeßsam.
Uzmirszimmas, mo, m. die Vergeßsamkeit.
Ussimirsztu, Passimirsztu, ich vergesse mir etwas.
Uzmarsza, szôs, m. f. ein Vergeßsamer.
Mirsztu, irriau, irsu, irti, ich sterbe.
Numirsztu, ich sterbe, sterbe ab.
Iszmirsztu, ich sterbe aus.
Máras, o, Marai, û, m. die Pest.

Marinnu, Pamarinnu, nau, isu, inti, ich tödte, bin bey dem Sterbenden. **Pamarrinnom Tētēlt,** unser Vater ist gestorben.
Mirrimmas, mo, m. das Sterben.
Smertis, tiēs, und czio, m. und f. der Tod, siehe **Smertis.**
Apmirßtu, ich falle in Ohnmacht. **Koja ap-mirßta,** der Fuß bestirbt.
Pamirßtu, ich sterbe ab, sterbe dahin.
Mérdmi, ējau, ēsu, ēti, ich will eben sterben, verscheide.
Nūmirrulys, lio, m. das schwere Gebrechen, das Höchste.
Morai, rû, m. eine Todtenbahre.
Missa, ôs, f. der Maisch.
Apmēzu Alu, ich maische das Bier ein, siehe **Mēzu.**
Mislowis, jo, m. der Bier-maisch-Trog.
Misljs, liês, f. der Gedanke, die Meinung.
Mislinczus, czaus, m. ein anschlägiger Kopf, Klügling.
Misliju, jau, isu, iti, ich gedenke, meine.
Apmisliju, ich betrachte, bedenke.
Ißmisliju, ich erdenke, erdichte.
Pamisliju, ich komme auf die Gedanken.
Pasimisliju, ich bedenke mich anders.
Mislinēju, ējau, ēsu, ēti, ich grübele, denke einer Sache nach.
Pamislijimas, mo, m. der Gedanke, der Entschluß.
Susimisliju, ich beschließe mit mir, oder mit andern etwas.
Ißmislijimas, mo, m. eine Erfindung, Erdenkung.
Mistras, ro, m. ein Meister.
Mistrénė, ês, f. die Meisterin.
Mistrystē, stês, f. die Meisterschaft.
Mistráuju, awau, áusu, áuti, ich bin Meister. (Alle viere deutsch.)
Mißė, ês, ôs, f. die Messe, die Predigt, der Gottesdienst.
Mißēs laikau, ich predige, verrichte den Gottesdienst.
Mißon eimi, ich gehe zur Predigt, zum Gottesdienst.
Mißparas, ro, m. die Vesper.
Mitta, tôs, f. ein Stecken zum Netzstricken.
Mnykas, ko, m. ein Mönch.
Mnyßka, kôs, f. eine Nonne.
Moizēßus, ßaus, m. Moses.
Móju, ójau, ósu, óti, ich winke.
Mojis, jo, m. ein Blick.
Akymóju, im Augenblick.
Pamoju, ich winke zu.
Mókolas, lo, m. ein Barbier-Pinsel.

Mokolóju, ójau, ósu, óti, ich pinsele.

Móku, ėjau, ėsu, ėti, ich kann, ich verstehe es, ich bezahle.

Mokinnu, au, ysu, inti, ich lehre. Dienà Dieną mokin', ein Tag lehrets dem andern.

Pamokinnu, ich unterweise.

I mokinnu, ich lehre aus.

I.simokinnu, ich lehre mich selbsten.

Mokinnûs, aus, ysûs, intis', ich lerne. Mokinnas' i Szneiderus, er lernt das Schneiderhandwerk. Mokinnas' i Smuikų, er lernt auf der Violin spielen. Mokinnas' i Prowininkus, er studiert die Rechte.

Iszmokstu, ókau, óksu, ókti, ich lerne aus.

Móksłas, Pamoksłas, ło, m. die Lehre, der Unterricht.

Mokinnimas, Pamokinnimas, mo, m. die Unterweisung, der Unterricht.

Mokytojis, jo, m. ein Lehrer.

Mokitinnis, nio, m. ein Lehrling, Schüler, Jünger.

Mokestis, czio, m. die Zahlung, die Unflicht.

Użmoku, ėjau, ėsu, ėti, ich bezahle. Użmokės, kad Kolai zallios, er wird sein Tage nicht bezahlen.

Użmokėjimas, mo, m. die Bezahlung.

Molawóju, ójau, ósu, óti, ich male ein Bild.

Molorus, aus, m. ein Maler.

Molawonė, ės, f. ein gemaltes Bild, Tafelwerk. (Alle drey deutsch.)

Molis, lio, m. der Leimen. Molis piltas, ein Esterich. Moli plakśim Aslai, wir wollen ein Leimschlag machen.

Molkastis, czio, m. Molkastynė, ės, f. Molyna, ôs, f. eine Leim-Kaule.

Molynė, ės, f. ein leimigter Acker.

Molûgas, go, m. der Kürbis.

Molukas, ko, m. ein Maal, der Haarwurm bey den Pferden.

Momà, môs, f. die Mutter, etwas plump.

Motina, nos, f. die Mutter, etwas feiner.

Motiniszkas, kà, mütterlich, nicht sehr gebräuchlich.

Ir wissi wienôs Motinôs Waikai ne wissi wienôs Iszmintiês, nicht alle Kinder von einer Mutter haben gleichen Verstand.

Motinôs Motina, die Groß-Mutter.

Motinzuddys, dzio, m. ein Mutter-Mörder.

Moczkà, kôs, f. die Stiefmutter. Von dem unbestän-

ständigen Wetter sagt der Littauer: Wienq Dienq Motina, Kittq Dienq Moczka, einen Tag ist es Mutter, den andern Stiefmutter.

Momů, ens, Momenys, nio, m das Blatt auf dem Kopf, die Scheitel.

Momélis, lio, m. die Huck über der Zunge.

Monai, nû, m die Verblendung der Augen, die Zauberey. Tai Wélno Monai, das ist Teufels Verblendung.

Moniju, apmoniju, jau, isu, iti, ich mache Augen-Verblendniß, Zauberey.

Morai, siehe **Mirßtu.**

Moras, ro, m. eine Maulbeere.

Morû Médis, ein Maulbeerbaum.

Morcinas, no, m. ein Kraut, dessen Name unbekannt ist.

Mostě, Mostis, iês, f. die Salbe.

Móstiju, Pamostiju, jau, isu, iti, ich salbe.

Apmostiju, ich besalbe.

Mostijimas, Apmostijimas, Pamostijimas, mo, m. die Salbung.

Moßa, ôs, f. des Mannes Schwester.

Motė, ers, iês, f. ein Eheweib. Piktoji Motė Wyrui Rélq uzkerta, ein böses Weib hindert den Mann an allem Vornehmen.

Moterißkė, ės, f. ein Weib, eine Weibsperson. Moterißkė postojo, sie ist schwanger geworden.

Moterißkas, kà, weiblich.

Motérus, aus, m. ein Ehebrecher.

Motėrauju, awau, ausu, auti, ich breche die Ehe.

Moterzolės, lû, f. Mutterkraut, Fenchel.

Motkus Swiestas, garstige, unreine Butter.

Motnyczia, cziôs, f eine Wuhn, wo ein groß Netz heraus gezogen wird.

Motnė, ės, f. der Netz-Kydel.

Mucė, ês, f eine Mütze.

Muczìju, jau, isu, iti, ich peinige.

Numuczìju, ich quäle ab.

Sumuczìju, ich zerquäle.

Nusimuczìju, Susimuczìju, ich zerquäle mich.

Muczitojis, jo, Muczélninkas, ko, m. ein Peiniger.

Muczitas, to, m. ein Märtirer.

Muka, ôs, f die Pein, Quaal. Kad tawę sunki Muka uztrenktu, uzgultu, daß dich das Unglück befallen möchte, (ein gewöhnlicher Fluch.)

Mudrus, i, ù, witzig, beherzt, frisch. Mudrus Gaidys, ein muthiger Hahn.

Mudráuju, awau, áusu, áuti, ich bin muthig, unverzagt.
Mudrey, munter. Adv.
Mudrummas, mo, m. die Munterkeit,
Muilas, lo, m. die Seife.
Muiliju, Imuiliju, jau, isu, iti, ich seife ein.
Muitas, to, m. der Zoll.
Muitininkas, ko, m. ein Zöllner, Zolleinnehmer.
Muitija, inus. davon Pérsimuitija, es sauret aus, als: Ligga pérsimuitys, die Krankheit wir aussauren.
Muizė, ês, f. ein Muß, dünner Brey. Deutsch.
Mukczoju, awau, ósu, óti, ich stammele, nicht überall gebräuchlich.
Muksa Lédas, das Eis ist still.
Mulwė, ês, f. eine Qvebbe.
Mulwótas, ta, qvebbicht.
Mulwynas, no, m. ein qvebbichter Ort.
Mulwiju, Mulwinu, Numulwiju, jau, isu, iti, ich matte, plage ein Pferd ab.
Apsimulwiju, ich stelle mich ganz entkräftet zur Arbeit, werde zahm.
Múras, ro, m. eine Mauer. Deutsch.
Murininkas, ko, m. ein Maurer. Deutsch.
Muriju, jau, isu, iti, ich maure. Deutsch.
Pamuriju, ich maure auf. Deutsch.
Ismuriju, ich maure aus. Deutsch.
Imuriju, ich maure ein. Deutsch.
Murgas, go, m. ein Morgen-Land.
Murgininkas, ko, m. der nur auf einigen Morgen wohnt. (Beyde deutsch.)
Murmu, ėjau, ésu, ėti, ich brumme.
Murmenu, nau, esu, enti, ich brumme etwas.
Murméjimas, mo, m. das Brummen, Murren.
Murmullis, lė, Sub. mob. ein Brummbart.
Murklenu, nau, esu, enti, ich rede durch die Nase.
Murrinas, no, Murrinis, nio, m. ein Mohr.
Murrinka, kôs, f. eine Mohrin.
Murrinû Zėmė, Mohren-Land.
Murßingas, ga, hart von Holz. Murßinga Eglė, eine harte Tanne.
Murßtinnu, Nusimurßtinu, nau, isu, iti, ich besudele mich. Kurs Pikki nutwer, nusimurßtin, wer Pech anrühret, der besudelt sich.
Musai, û, m. der Kahm im Getränke.

Musótas, Apmusotas, tà, kahmigt.
Musïßkis, kė, der unsrige.
Musißkas, kà, unsererArt.
Mussė, ės, f. eine Stuben-Fliege.
Mussomirrei, û, m giftige Pilzen, so weiß und roth gefleckt. Worai Musses spendzia, die Spinnen fangen Fliegen.
Mußu, ußiau, ußu, ußti, ich schlage. Swiestą mußti, buttern.
Mûßis, io, m. der Schlag, die Schlacht. AntMußio eina, sie gehen sich zu schlagen, zur Schlacht.
Mußtuwas, wo, m. das Butterfaß.
Mußtuwai, wû, m. die Kamm-Lade der Weber.
Mußtinnis, nio, m. sc. Dolleris, ein harter Thaler.
Atmußu, ich schlage ab, herunter, vom Gelde, Getraide.
Apmußu, ich beschlage.
Ißmu u, ich schlage heraus.
Pamußu, ich schlachte einen Ochsen, schlage den Feind, untersuttere, schlage etwas herunter. Pamuß Kyli, schlage einen Keil herunter.
Pasimußė, Kummėlė, die Stute hat sich belaufen.
Pamußtinnė, ės, f. ein langer Weiber-Pelz mit blau Lacken bezogen.
Namußu, ich schlage herunter, erschieße.
Nusimußu, ich schlage mir etwas ab.
Primußu, ich schlage daben.
Parmußu, ich schlage nieder.
Uzmußu, ich schlage todt.
Sumußu, ich zerschlage, zerprügele. Kai Warno Plunksną ji sumußė, er hat ihn braun und blau geschlagen.
Myklus, i, û, zähe. Myklus Mèdis, zäh Holz, das sich nicht spalten läßt.
Mylė, ės, f eine Meile. Mylės Kélas, eine Meile Weges.
Mylu, ėjau, ėsu, ėti, ich liebe.
Atmylu, ich liebe wieder.
Pamylu, ich gewinne lieb.
Mëilė, ės, f. die Liebe. Tolimi Gentys, dide Mëilė, artimi Gentys, wieni Waidai, weit von einander wohnende Freunde lieben sich sehr, nahe Freunde zanken sich beständig.
Mielas, là, angenehm.
Meilus, i, ù, liebreich, freundlich.
Mielay, gern, angenehm. Adv.
Meiley, freundlich.
Meilingas, gà, liebreich.
Meilingay, liebreich. Adv.
Meiliju, jau, isu, iti, ich bin geneigt wozu, will gerne.
Meilėjimas, mo, m. das gro-

groſse Verlangen, der Appetit.

Myliſta, ſtôs, f. die Gnade, Huld, Leutſeligkeit.

Juſû Myliſta, Tamiſta, euer Lieben, ſind höfliche Ausdrücke, beſonders im Großherzogthum Littauen.

Mielullis, lé, Sub. mob. die Liebſte, Geliebte, (ſehr herzlich, vertraut.)

Mielaßirdingas, gà, barmherzig.

Mielaßirdyſtê, Mielaßirdingyſtê, ês, f die Barmherzigkeit.

Mielaßirdingay, barmherzig. Adv.

Sumilſtu, illau, ilſu, ilti, ich gewinne einander lieb, fange Freundſchaft an.

Suſimilſtu, ich erbarme mich, cum Genit. & Dat. jam, oder ant jo.

Suſimilſtas, anti, ein Erbarmer, der ſich erbarmet. Partic.

Suſimillimmas, mo, m. die Erbarmung.

Sumillimmas, mo, m die angefangene Gegenliebe.

Mylys, lio, ſiehe **Menu**.

Myzalai, ſiehe **Mêzu**.

N.

Nabagas, gê, Sub. mob. ein elender Menſch.

Nabaßninkas, ke, Sub. mob. der ſeelig verſtorbene. **Kunnigo Nabaßnink's**, der ſeelige Pfarrer.

Nacarétê, ês, f. Nazareth.

Nacarenſkas, ka, ein Nazarener.

Nagas, go, m der Nagel an den Fingern, oder am Fuß, die Klaue. **Tu wiſſur ſawo Nagus kiſzi**, du mengſt dich allenthalben.

Panagês, giû, f die Spitzen der Finger. **Panagês patekkejo**, die Spitzen der Finger ſind mir verklahmt.

Benagis, ê, Sub mob. der keine Nägel, Finger hat, ein ungeſchickter, der alles fallen läßt.

Naginnês, nû, f. lederne Halb-Schuhe, Pareſken von Leder.

Nagan immu, ich faſſe an, nehme in die Hände.

Naktis, tiês, f. die Nacht.

Nakteze, Naktimis, des Nachts.

Nakwoiu, Pêrnakwôju, ójau, oſu, óti, ich übernachte.

Nakwynay, die Nacht über, zum Nachtlager.

Nakwynê, ês, f die Nacht-Herberge.

Naktigonê, ês, f das Nachthüten.

Naktiês Gudummas, die Mitternacht.

Naktikowa, ôs, f. eine Nachteule, Nachtrabe.

Naktinyczia, czios, f. ein Nachtgespenst, nicht überall gebräuchlich.

Namas, o, Nammai, û, m. ein eigen Haus, die Heimath.

Namėj', zu Hause. Namej' Namas, zu Hause ist's am besten. Namai Namuczei norint po Smilgiû, ein eigenes Haus ist das beste, wenn es auch nur ein Schmiel-Dach hat.

Namû, nach Hause. Ikki Namû pareisim prisiwakaros, bis wir nach Hause kommen werden, wird's Abend werden. Dziaugiûs tawę sweiką Namû parėjussį, ich freue mich, daß du gesund nach Hause gekommen.

Nammai Rudikio, die Aftergeburt.

Namûlinkay, nach Hause wärts.

Namißkis, kė, Sub. mob. ein Hausgenoß.

Namißkas, k., was zum Hause gehöret.

Nanauninkas, ko, m. ein Abt.

Náras, ro, m. ein Narr. Deutsch.

Naras, ro, m. ein Taucher. Avis. vid. Neru.

Narpucziju, czijau, isu, iti, ich habe was unnützes, geringes vor, maddere.

Narsas, so, m. der Zorn, Grimm.

Inirßtu, ßau, und tau, ßu, ßti, ich werde zornig.

Apsinirßtu, ich werde sehr grimmig.

Inarßinu, nau, ysu, yti, ich verhetze, bringe jemand auf.

Sunarßinu kittą su kittu, ich verhetze einen mit dem andern.

Narßingas, Narsingas, gà, jachzornig.

Narßtas, Narßas, Apnarßas, ßo, m. die Laiche der Fische, Fisch-Saamen.

Nerßtu, ėjau, ėsu, ėti, ich laiche, von Fischen.

Narúczei, cz'iû, m. Angerlinge, Geschwüre.

Narwa, ôs, f. das Bienenhaus.

Naryczios, cziû, f. eine Fontanelle.

Nasrai, rû, m. der Rachen, der Mund.

Naßlys, lio, m. ein Wittwer.

Naßlė, ės, f eine Wittwe.

Naßlystė, ės, f der Wittwenstand. Pikts Wyr's ne Naßlystė, ein böser Mann ist nicht so schlimm, als Wittwe zu seyn.

Naßlauju, awau, ausu, auti, ich bin im Wittwer- oder Wittwenstande.

Nauda, ôs, f. der Nutzen, Vortheil, auch Haab und

und Gut. Wissą Náu⸗dą mano Mastólei man išplěšě, die Russen ha⸗ben mir all' mein Haab und Gut geraubet.
Naudingas, gà, nützlich.
Naudingay, vortheilhaft, nützlich. adv.
Nenaudingas, Nenau⸗dišfas, fà, unnütz.
Panaudóju, awau, ósu, óti, ich mache mir zuNutz.
Nenaudělis, lě, Sub. mob. und Nenauda, dôs, m. und f. ein unnützer, un⸗tauglicher Mensch.
Naujas, jà, neu.
Naujey, aufs neue, Adv. Iß naujo, aufs neue, aufs frische.
Naujey gimmęs, neu ge⸗boren.
Naujybě, bês, f. was neu⸗es, das neue Wesen.
Naujěna, nôs, f. eine neue Zeitung, ein neues Gut oder Erbe. Ponam's wissokias Naujěnas už⸗něßęs, ir ussipelně Nau⸗jěną, nachdem er den Her⸗ren allerhand neue Zeitun⸗gen erzählt, hat er sich ein neues Gut damit verdient.
Naujokas, kě, Sub. mob. ein Neusaaß, ein Anfän⸗ger in der Wirthschaft.
Ne, nein, nicht.
Ney, nicht, nicht einmahl. Ney girdéte ne girdě⸗jom, kur tu dingai, wir haben nicht einmahl ge⸗höret, wo du geblieben.
Ney, Ney, weder, noch. Ney ßio, ney to ne nor, er will weder dies noch das.
Něy, als ob. (So daß y we⸗nig gehört wird.) Něy ne macziomis, als ob er nicht siehet.
Ne jok's, kia, keiner.
Ney wiens, nicht einer.
NB. Die Composita mit ne gehören eigentlich zu ihren Stammwörtern, und kön⸗nen daher nicht alle herge⸗setzt werden, weil die meh⸗resten Wörter damit com⸗poniret werden können. Indessen sind so viele als Ruhig hat, beybehalten, und von den dazwischen gesetzten andern Primitivis abgesondert worden.
Neapkenczin, czian, ęsu, ęsti, ich hasse.
Neapkentimmas, mo, m. der Haß.
Neappjaustimas, Nea⸗pipjáustimas, mo, m. die Vorhaut.
Nebártinas, nà, unsträf⸗lich.
Nebartinay, unsträflich. Adv.
Nebilka, kôs, m. und f. Nebylys, lě, Sub. mob. ein Stummer.
Ne Czesu, zur Unzeit. Ne Czěsu gimmęs, eine un⸗zeitige Geburt.
Negalě, ės, f das Unver⸗mögen, die Ungesundheit.
Negalys, inti, schwach, unvermögend.

Negywas, wà, todt.
Neißkreipjam's, amà, unverrückt.
Neißmintis, tiês, f. die Thorheit.
Neißmißlijamas, mà, unbegreiflich.
Neißtyrinnėjimas, mà, unerforschlich.
Neikkėjimas, mo, m. der Unglaube.
Nėkas, Nėk's, keiner, nichts. Nicznėkas, ganz und gar keiner.
Nėkai, kû, m. nichtswürdige Dinge.
Nėkaip, auf keine Weise.
Ne kaip, als, in comp. auch Kaip. Wėliju pėßczias eiti, ne kaip su tokeis Kuinais wažawęs, ich will lieber zu Fuß gehen, als mit solchen schlechten Pferden fahren.
Nėkados, nėkaday, nėkadà, Nėkad, niemahls.
Nėkinu, Panėkinu, nau, isu, inti, ich verachte, mache zu nichte.
Nėkinjojis, jo, m. ein Verächter.
Nėkû Budû, mit nichten.
Nėkû pawerczįu, werczįu, ich verachte, mache zu nichts.
Pranykstu, ykau, yksu, ykti, auch Ißnykstù, ich werde zu nicht, verschwinde.
Nėkystė, stês, f. die Nichtigkeit, Eitelkeit.
Nėkingas, gà, nichtig, eitel.
Nėkadėjas, jo, m. ein unschuldiger, der nichts wichtiges thut.
Nekalbąs, anti, sprachlos.
Nėkur, nirgend.
Nėkurris, rio, m. Jemand.
Nėkurri, iôs, f. Jemand, von Frauens-Leuten.
Nekuttis, czio, m ein nichts. Duktė tekkėjussi pareis su Nekutczù žáisdama, die verheirathete Tochter wird wiederkommen und spielen mit etwas, das jetzo nichts ist.
Nelábas, bà, böse, untüchtig.
Nelabis, jo, m. ein Freveler.
Nelabummas, mo, m. der Frevel, die Bosheit.
Neng, als, ohne nur.
Nepadywiju, ich nehme es gut auf, halte zu gut.
Nepawėlijimas, mo, m. der Widerspruch, Protestation.
Nepermanomas, ma, undeutlich, unvernehmlich.
Neprietelus, laus, m. ein Feind.
Neprietelkà, kôs, f. eine Feindin.
Neprietelystė, stês, f. die Feindschaft.
Neprigimtas, tà, unnatürlich.
Nesądora, ôs, f. die Uneinigkeit, Zwietracht.

Nesądoringas, gà, unverträglich.
Nesikįkinu, niau, isa, inti, ich bin unvergnügt.
Nesutarrimas, mo, Nesutikkimas, mo, m. die Uneinigkeit.
Ne ßwánkey uzaugitas, ungezogen.
Neteisey, mit Unrecht, ungerecht.
Neteisybė, ês, f. die Ungerechtigkeit.
Netėsa, òs, f. die Unwahrheit.
Neteisey prisėkęs, ein Meineidiger.
Ne tikras, à, ein falscher, ungerechter.
Ne tikras Wartůjimas, der Mißbrauch.
Ne tikra Wiera, ein falscher Glaube, Heuchel-Glaube.
Neturtas, to, m. die Armuth, Mangel.
Netwirtas, tà, unbeständig.
Ne tyczia, Netycziomis, ungefehr, unversehens. Adv.
Newálė, és, f. die Gewalt, Unrecht. Per Newalę išwerze, er hats mit Gewalt genommen.
Newalninkas, ko, m. ein unterthäniger Knecht, siehe Walė, nicht so leicht ein Gewaltthätiger wie Ruhig hat.
Ne wedęs, ussi, ein lediger, unverheiratheter.
Ne wiens, nà, nicht einer, sondern viele. Ne wien's jo pasigėdo, ihn haben viele vermißt.
Ney wiens, nà, keiner.
Ne wiernas, nà, untreu, heuchlerisch.
Newernybė, Newiernystė, stês, f. die Untreue, Falschheit.
Ne wiernay elgiûs, ich handele untreu, heuchele.
Newiezlibummas, mo, m. die Unzucht, Unehrbarkeit.
Niewiezlibas, bà, unehrlich, unzüchtig.
Newidonas, no, m. ein abgesagter Feind, Mißgönner.
Newidonka, kôs, f eine Feindin, Mißgönnerin.
Nebuitė, tês, f. ein Gespenst, nicht sehr gebräuchlich.
Neburrakas, ko, m. ein unschuldiger, einfältiger Mensch.
Nedėlė, lês, f. die Woche.
Nedėldiena, nôs, f. Neldienė, ês, f. der Sonntag.
Pànedėlis, lio, m. der Montag.
Nedetka, kôs, f. eine Gülke, Butterkraut.
Neganda, siehe Gendu.
Negelys, lio, m. ein hölzerner Nagel. Deutsch.
Negelka, kôs, f. ein Nelke, eine Bluhme. Deutsch.

Nékóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, ich schwinge das Getraide mit einer Mulde.
  Jsnekóju, ich schwinge aus, rede unnütze Dinge.
Némonas, **no**, m. der Memelstrohm.
Néndré, **ês**, f. das Rohr, Schilf. **Néndré ne swyroj', ne pnczjama**, das Rohr bewegt sich nicht ohne Wind.
  Nendrynas, **no**, m. ein Rohrbruch.
  Nendrinnis, **nê**, was von Rohr gemacht wird.
  NendrúMarês, das Schilf-Meer.
Neprietwaras, **o**, m. der Durchfall. **Zole Neprietwarams**, Arzeney wider den Durchfall.
Neru, **erau**, **ersu**, **erti**. **Jneru**, ich ziehe an, fadme ein. **Kojas i Kurpes ineru**, ich ziehe Schuhe an.
  Paneru, ich tauche unter. **Akkis paneru**, ich schlage die Augen nieder.
  Nuperu Akkis, ich schlage die Augen herunter, glupe.
  Nunurakkis, **kio**, m. ein glupender Mensch.
  Nuru, **éjau**, **ésu**, **éti**, ich sehe glupend an.
  Nairom's und **Jnairom's Juru**, ich schiele an.
  Jšneru, ich ziehe aus, fädme aus, ziehe aus dem Ringe.
  Jšnara, **ôs**, f. eine abgelegte Haut, als der Schlangen, der Krebse ihre Schaalen.
  Naras, **ro**, m. ein Taucher.
  Nardau, **dziau**, **disu**, **iti**, ich tauche ein.
  Jšineru i Kurpes, ich ziehe Schuhe an.
  Narinu, **nau**, **isu**, **iti**, ich ziehe in die Kette oder Ringe ein.
  Narrinyczia, **cziôs**, f. ein Gegitter.
  Atnarinu, ich ziehe von frischem ein.
  Jšinarinu, ich verschlenge mich.
  Basnirßezias, **czia**, der Schuhe auf blossen Füssen anhat.
  Sanarys, **rio**, m. ein Glied, ein Artickel des Christlichen Glaubens.
Nés, **Nésa**, **Nésang**, denn.
Nešu, **ßiau**, **ešu**, **ešti**, ich trage.
  Neß, gib her. Adv.
  Nešóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, ich trage.
  Nešójûs, **jaus**, **ósûs**, **ótis'**, ich trage mich womit herum.
  Našta, **tôs**, f. eine Last, insbesondere so viel man auf einmahl trägt, ein Bund. **Naštoms paprates**, lastbar.
  Našczei, **cziû**, m. eine Peede zum Tragen.
  Nešéjas, **ja**, Sub. mob. ein Trä-

Träger. Neßeja Walgio, das Gestirn Capella.
Neßczia, schwanger.
Neßódinu, nau, ïsu, inti, ich lasse herum tragen.
Jßneßóju, ójau, ósu, óti, ich trage wohl, ertrage, trage zu Ende, bringe aus.
Atneßu, ich bringe her.
Nuneßu, ich trage wohin.
Parneßu, ich bringe zurück, nach Hause.
Prineßu, ich trage dazu.
Suneßu, ich bringe zusammen.
Jßneßu, ich trage heraus, lange zu, trage aus. Tiek ne ißneßa, so viel trägt es nicht aus.
Zneßu, ich trage hinein.
Pranaßas, ßo, m. ein Prophet, Proponent. obsol.
Uzneßu, ich trage herauf, hervor, stecke an mit Krankheit. Jis jam Liggą uzneßė, er hat ihn mit der Krankheit angesteckt. Uzneßk Balsą, gib den Ton an. Daug Pasakû uzneßė, er hat viel Lügen erzählt.
Uznaßai, ßû, m. das Bier, so der Krüger ehemals nach der Bezahlung gab.
Nėßtiman, ėźėjo, źės, ėti, es juckt mir.
Nėzas, zo. Nėzai, zû, m. die Krätze, der Ausschlag auf dem Kopfe. vid. Galwà.
Nėźėjimas, mo, m. das Jucken.

Nėzotas, ta, Nunizzęs, ussi, krätzig, schäbigt.
Nibrus, o, Nybras, bro, m. ein gewisser schwarzer Käfer, der sich im Mist aufhält, auch ein Johannis-Würmlein.
Nikkelis, lio, m. Niklaus.
Niksta Zolė, ês, f. ein Kraut, wie eine Krone, voll kleiner Würmer, welches grün gefressen, den Pferden tödtlich ist.
Nikstera, ėjo, ės, ėti, es verrenket sich. Koja man nikstėrėjo, ich habe mir den Fuß verrenket.
Nikstas, sto, m. ein Band, welches man einem Stück Vieh um den Fuß macht, wenn es sich verrenkt hat.
Ninku, inusit. hinc Jninku, Suninku, Uzninku, ikau, ksu, ikti, ich fange an. Suniko plėkt, er fing an zu schlagen.
Apninku, ich überfalle. Szunnys ji apniko, die Hunde haben ihn befallen.
Noàkas, ko, m. Noah.
Nogas, ga, nackend.
Nogummas, mo, Nogastis, czio, Nogalas, lo, m. die Blöße. Stori Marßkinnei ne Nogalas, ein grobes Hemd ist besser als keines.
Pusnogis, gė, halbnackend.
Noglas Kardo, das Gefäß des Degens.
Nókstu, okau, ôksu, ókti, ich werde reif, von

Aepfeln, Korn; aber von Kirschen, Beeren, sirpsta.

Išnôkstu, Nunôkstu, ich werde ganz reif.

Pranôkstu, ich komme Jemanden im Laufen vor.

Noperekas, ko, m. ein Fingerhut.

Noprosnas, nă, vergeblich.

Noprosnay, vergebens.

Norágas, go, m. ein Jocheisen. Kalwis Noragus pazlebētijo, der Schmidt hat die Jocheisen vorgestahlt.

Nóru, ējau, ēsu, ēti, ich will.

Noras, ro, m. der Wille, die Begierde.

Norint, obgleich. Conjunct. sœpe cum tertia Persona.

Norys, obgleich, obschon. sœpius cum secunda Persona. Indessen sind genug Redens-Arten, wo der Unterschied der Personen nicht beobachtet wird. Norint cze išbēgsi, kittur Wargas atsitupęstawęs láuk's, wenn du auch hier dem Unglück entgehest, wird das Unglück am andern Ort auf dich lauren.

Norējimas, mo, m. die Begierde.

Noringas, ga, begierig.

Nenoras, ro, m. der Zwang, die Gewalt, der Unwille.

Daugnoră, ôs, m. ein Geitzhals, der viel haben will.

Nosis, sēs, f. die Nase. Bessimylēdami Nosi nukando, äußerlich sind sie Freund, innerlich Feind.

Nosczoja, alle wēl apsitrynē, es munkelt, geht die Rede, hat sich aber wieder verzogen.

Nu, Nů, Nůg, von. Præp. c. Genit. In Compos. bedeutet es hin oder ab. NB. Der Wörter sind viel, die mit dieser Præp. komponirt werden, und bey ihren Primitivis zu finden, indessen sollen so viel, als Ruhig hat, mit Absonderung der dazwischen stehenden Primitivorum auch hier gegeben werden.

Nůbaznas, nă, andächtig, fromm.

Nůbaznystē, stês, f. die Frömmigkeit, Andacht, Gottseligkeit, siehe Bazijůs.

Nubaltinu, nau, isu, inti, ich mache weiß, weiße aus.

Nubēgmi, ējau, ēgsu, ēgti, ich laufe hin, hinab.

Nubloßkin, oßkiau, isu, iti, ich werfe zu Boden.

Nubôstu, odau, ôsu, ôsti, ich werde überdrüßig.

Nubraukiu, kiau, auksu, aukti, ich streife ab, z. B. den Hopfen; ich laufe hin. Linnus nubraukt', Flachs schwingen.

Nubundu, **udau**, **usu**, **usti**, ich wache auf.
Nuczobitas, mit Fußtapfen betreten. Cze Meßkôs nuczobita, hier ist der Bär gegangen.
Nudallyju, **jau**, **isu**, **iti**, ich theile mit.
Nudkgulys, **lio**, **m.** ein Löschbrand.
Nugrubbęs Pirßtas, ein verklahmter Finger.
Nugrystu, **issau**, **ssu**, **sti**, ich bekomme einen Eckel. Szio Amžio nugrissęs, Lebenssatt.
Nujégiu, **giau**, **égsu**, **égti**, ich vermag, bin stark.
Nukeriu, **ėjau**, **ėsu**, **ėti**, ich verruffe abergläubisch.
Nukryžawóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, ich kreutzige.
Nûlatay, nach einander, nach der Ordnung.
Nulyja, **yjo**, **ys**, **yti**, es regnet ab.
Numanau, **niau**, **ysu**, **yti**, ich merke, verstehe.
Numirßtu, **rau**, **irsu**, **irti**, ich sterbe.
Numurdau, **dziau**, **isu**, **iti**, ich rüttele, stopfe das Maaß voll.
Nupinu, **ynau**, **isu**, **iti**, ich flechte.
Nuplaku, **kiau**, **aksu**, **akti**, ich peitsche, geißele.
Nuplakimmas, **mo**, **m.** die Geißelung.
Nuramdau, **dziau**, **isu**, **iti**, ich stille, zähme.
Nusaucziu, **cziau**, **ausu**, **austi**, ich lege den Mantel oder das Lacken ab.
Nusidûda, **Nusidûst**, es begiebt sich, trägt sich zu.
Nusidawimas, **mo**, **m.** eine Geschichte.
Nusidemi, ich verbreche etwas, ich stelle mich. Nusidemi ne matęs, ich stelle mich, als sehe ich nicht.
Nusileidzia Saulė, die Sonne gehet unter.
Nusileidimmas Saulės, **Menesio**, der Untergang der Sonne, des Mondes.
Nusitikiu Diewû und ant Diewo, ich verlasse mich, vertraue auf Gott.
Nusitikkėjimas, **mo**, **m.** die Hofnung, Zuversicht.
Nusitrenkiu, **kiau**, **enksu**, **enkti**, **Kojq**, ich stosse den Fuß woran.
Nusmelkiu, **elkiau**, **elksu**, **kti**, ich ersticke, als das Unkraut das Getreide.
Nustòkstu, **okau**, **óksu**, **ókti**, ich leide Mangel.
Nûtakà, **kôs**, **f.** eine mannbare Weibsperson.
Nuteku ėjau, ėsu, ėti, ich werde an einen Mann verheirathet.
Nutrukstu, **ûkau**, **ûksu**, **ûkti**, ich reiße ab, falle ab. Nutruksta man, es gehet mir ab, entgeht mir.
Nutrukimmas, **mo**, **m.** der Abgang.
Nutrunka, **ukko**, **uks**, **ukti**, es gehet ab, wird weniger.

Nutwern, ėriau, ėrſu, ėrti, ich greiſe, faſſe an. Labay buwo nutwértin's, den hätte man greiſen ſollen.

Nůwalai, lů, m. die After-Geburt.

Nuwaldau, dziau, yſu, yti, ich halte im Zaum, laſſe nicht den Willen.

Nuzuddau, dziau, iſu, iti, ich bringe um, tödte.

Nůbara, ôs, f. Lamms-Wolle.

Nůdai, dû, m, Gift.

Nůdem, Nůdemay, Nůdemais, gar ſehr, gänzlich.

Nuggarà, ôs, f. der Rücken, die Schultern. Nuggarą ißkarßt, abprügeln.

Nůglus, i, û, und Nůglas, à, als Nuglas Smertis, ein plötzlicher Tod.

Nukait, ja, freylich.

Nukiû, úkiau, úkſu, úkti, ich ſchelte, ſchreye. Nukimmas, mo, m. ein Schelt-Geſchrey.

Nůma, ôs, f, eine Wechſelbank.

Nůmas, mo, m. der Wucher, übergebräuchliche Intereſſen.

Nůmininkas, ko, m. ein Wucherer.

Nůmétas, to, m. eine littauiſche Weiber-Haube.

Nůpertas, tà, halsſtarrig, eigenſinnig.

Nůpertummas, mo, m. die Halsſtarrigkeit.

Uſſinůpertiju, jau, iſu, iti, ich mache mich halsſtarrig.

Nurkau, kiau, iſu, iti, ich zerdrücke, norchele.

Sunurkau, ich zernorchele.

Jßnurkau, ich zerarbeite.

Nurkinu, nau, iſu, iti, ich qväle.

Nurnu, ėjau, ėſu, ėti, ich brumme, murre.

Nurnėjimas, mo, m. das Brummen, Murren, Schelten.

Nuſparis, rio, m. ein Auswurf im Dorfe.

Nůtartis, tiês, f. die Nachrede, vid Tarru.

Nůtėrė, ės, f. eine Brenn-Neſſel, ſonſt Dilgėlė.

Nůzmus, i, û, leutſcheu, eigenſinnig.

Nybras, ſiehe Nibrus.

Nykßtis, czio, m. und tiês, f der Daumen.

Nykßtėlis, lio, m. ein kleiner Daumen, der Zaun-König.

Nytys, cziû, f. die Hewelten. Nytis mezgu, darau, ich mache Hewelten.

Nycziû Gyja, Hewelten Stecker-Faden.

Nycziû berzdzia Puſſe, die Hälfte der Hewelten, die keine Augen hat.

Trynytis, czio, m Drillich mit drey Hewelten.

Trynyczei, cziû, m. ein leinener Kittel der Manns-Personen von Drillich.
Szeßmytis, czio, m. Drillich mit 6 Hewelten.

O.

O, und, aber, hingegen. Conjunct.
Ogi, freylich, ja.
Obèlis, liês, f. ein Apfelbaum.
Obolys, lio, m. ein Apfel.
Obolaitis, czio. Obolélis, lio, m. ein kleiner Apfel.
Obelatė, tês, f. ein kleines Apfelbäumchen.
Obelinnis, nė, was von Apfelbaum-Holz gemacht ist.
Obolio Grudas, ein Apfel-Kern.
Obolio Kotélis, der Stengel am Apfel.
Obßrus, aus, m. ein Dachs.
Obßrinnis, nė, was vom Dachs ist, als: Obßrinnė Skura, ein Dachsfell.
Oda, siehe Ûda.
Odziu, siehe Ûstau.
Oga, siehe Augu.
Olektis, Elektis, tiês, f. der Jochbaum.
Olektélis, lio, m. das Zünglein im Brummeisen.
Opus, i, ù, weichlich.
Orė, ês, f. das Pflügen, siehe Aru.
Ortas, to, m. ein Achtzehner.
Oßkà, kôs, f. eine Ziege. Oßka passitekkėjussi, eine Ziege, die sich belaufen.
Oßkinga Oßka, eine trächtige Ziege.
Oßkû Kailis, ein Ziegen-Fell.
Ozys, zio, m. ein Ziegen-Bock. Ne weſk Ozi i Darzą, kóps ir patſai, mache dir nicht selbst Ungelegenheit. Ozį per Uzweizdą ant Kopûstû státė, er hat den Bock zum Gärtner gesetzt. Ozys kéikiamas tunka, ungegönnt Brodt gedeyt am besten.
Ozei, zû, m. die Holzböcke der Brettschneider.
Ozytis, czio, m. Oßkatė, ês, f. ein junges Ziegelein.
Oßtu, óßau, óßu, óßti, ich summe.
Oßimmas, mo, m. das Summen.
Oßinu, nau, ſu, inti, ich lasse summen, erschallen. Wissokios Dainos oßinna Girrès, mancherley Gesänge erschallen in den Wäldern.
Oßwis, jo, m. der Schwieger-Vater, des Weibes Vater. Széßur's aber heißt des Mannes Vater.
Owijûs, jaus, iſûs itiſ', ich lasse mich im Gesicht oder im Traume sehen.
Ozekſnis, nio, m. ein Zwickbaum, sonst Skie:

ramė:

ramėdis, woraus der Schuster die Spiehle in den Schuhen macht.

Ozeoßus, ßaus, m. der Prophet Hoseas.

P.

Pa, unter, zu, auf. Præp. insep. in compositione sœpe nihil significationi addit

NB. Die Comp. mit Pa, so viel Ruhig hat, sollen zuerst, nachher die dazwischen gesetzten Primitiva folgen.

Paáukstinu, nau, isu, iti, ich erhöhe.

Pabaiga, ôs, f. das Ende.

Pabaigiu, giau, aigsu, aigti, ich endige.

Pabaigtuwės, wjû, f. die Endigung des Augstes, der Schmaus dabey.

Pabarimas, mo, m. das Schelten.

Pabarù, riau, ársu, árti, ich schelte ein wenig.

Pabėgu, ėgiau, ėgsu, ėgti, ich laufe weg.

Pabúgstu, úgau, úgsu, úgti, ich scheue mich, erschröcke.

Pabuteris, rio, m. das Futter des Kleides.

Pabuteráuju, awau, áusu, áuti, ich futtere unter.

Padarau, iau, ysu, yti, ich mache fertig.

Padarynė, ės, f. das Geschirr, Acker-Geräth.

Padórey, artig, ordentlich. Adv.

Padórus, i, ù, manierlich, artig.

Padorummas, mo, m. die Bescheidenheit, Artigkeit.

Padugnės, nû, f. die Grundsuppe.

Padurkai, kû, m. das gröbere angesteckte Untertheil des Weiber-Hemdes.

Pakjo Karwė, Kummėlė, die Kuh, die Stute hat sich belaufen.

Pagadà, dôs, f. gut Wetter, glücklicher Wind.

Pagaikßtis, czio, m. ein Ofenwisch, Ofen-Krücke.

Pagaminu, nau, isu, inti, ich zeuge als Vater, lege Vieh zu, schaffe mir was an.

Pagáunu, awau, áusu, áuti, ich entwende, nehme weg, fange an.

Pagiežu, žiau, ėßu, ėßti, ich denke an Rache, räche mich.

Pagirru, yrau, irsu, irti, ich lobe.

Pagirrė, ės, f. der Vorwald, die Gegend vor dem Walde.

Págirrės, rû, f. der Rausch.

Pagreczui, Pagretam, nahe aneinander, neben einander.

Pajėgiu, giau, ėgsu, ėgti, ich habe Kraft.

Pajunkstu, unkau, nksu, unkti, ich gewöhne mich.

Pakalû, ôs, f. Pakálas, o, m. der Rücken.
Pakalbu, ėjau, ėsu, ėti, ich berede, rede was hin.
Pakanku, áko, aks, akti, es ist genug.
Pakėlė, lês, f. ein Knieband, kurzer Strumpf. Pakė: lês, lû, f. Strumpf-Bänder.
Pakelė, ės, f. die Reise, ein Ort unterwegens.
Pakelu, ėliau, élsu, élti, ich hebe in die Höhe. Diew's pakėlė Dûnq, Gott hat den Brodt-Korb hoch aufgehoben. Diew's pakėlė Dûnôs, Gott hat das Getraide gerathen lassen.
Paklystu, ydau, ysu, ysti, ich verirre.
Paklydimai, mû, m. ein Ort, wo man leicht verirret.
Pakopa, pôs, f. eine Steigebank, eine Stuffe an der Treppe.
Paláuju, ówjau, áusu, áuti, ich höre auf.
Palaukis, kio, m. die Wamme der Ochsen.
Palėgis, gio, m. die Bettlägrigkeit.
Pamalži Karwė, eine Kuh, die gut zur Milch ist, sich leicht melken läßt.
Pamėgšczióju, ójau, ósu, óti, ich spotte eines Geberden nach.
Pamettu, cziau, essu, esti, ich verliehre, verlasse, lasse fallen.
Pamuturu, eriau, ursu, urti, ich schüttele mit dem Kopf, als ein Kind.
Panaudóju, awau, ósu, óti, ich mache mir etwas zu Nutze, lege auf meine Seite aus.
Papampussi Warlė, ein aufgeblasener, dicker Frosch.
Papeikiu, kiau, ksu, kti, ich verachte.
Papėtės, czû, f. der feinere Obertheil eines Weiber-Hemdes.
Paputżandė, dės, f. eine baunbackigte Henne.
Papykstu, kau, yksu, ykti, ich werde zornig.
Param's, mo, m. eine Fähre auf dem Wasser.
Pasakû, kôs, f. ein Mährlein.
Pasakóju, ójau, ósu, óti, ich erzähle, erzähle ein Mährlein.
Pasaucziu, czian, ausu, austi, ich spreite zum Bleichen hin, werde trocken.
Pasigieżu, żiau, ieszu, szti, ich räche mich.
Paskalbû, bôs, f. eine üble Nachrede, der Name, das Gerücht.
Pasmakris, rio, m. der Kader, Kropf.
Pasmalkis, kio, m. der Dampf vom nassen Holz.
Pasturgalis, lio, m. das Hintertheil.

Pasulà, lôs, f. das angebotene.
Pasulau, iau, isu, iti, ich biete an.
Pašalas, lo, m. der Frost in der Erde.
Pašaunes, nû, f. Fischohren.
Patrinka, ikko, iks, kti, er stoßt in der Rede an.
Patulßta Jawai iß Lytaus, das Getraide wird weich vom Regen.
Pawargstu, gau, argsu, argti, ich werde arm.
Pawêldu, ėjau, ësu, ėti, ich erbe, besitze erblich.
Paweldėjimas, mo, m. das Erbtheil, Eigenthum.
Pawildau, dziau, isu, iti, ich mache das Wasser laulicht.
Pawilgau, giau, isu, iti, ich mache naß, insbesondere bestreiche das zu backende Brodt.
Pawirzis, zio, m. Pawirzės, zû, f. die Zugabe, die man den Arbeitern obenein giebt.
Pawydziu, ėjau, ësu, ėti, ich mißgönne.
Pawydis, dzio, m. die Mißgunst.
Pawydėjimas, mo, m. das Mißgönnen.
Pawydulis, lė. Pawydoklis, lė, gen. mob beyde, ein Mißgönner.
Pazintis, tiės, f. die Bekanntschaft, Spuhr.
Pazlebėtyju, ich stahle vor.
Kirwi pazlebėtyt, eine Axt vorstahlen.
Pazystu, inau, ysu, ysti, ich kenne.
Pazymu, kenntlich.
Pabludęs, ussi, aberwitzig.
Pabludimmas, mo, m. der Aberwitz.
Padargas, go, m. der Zubehör, vid. Deriu.
Pádas, do, m. die Fußsohle, das Sohlleder. Rėßk iß Pado, nimm, wo nichts zu nehmen ist.
Padkawà, ôs, f. das Hufeisen.
Padkawotas, ta, mit Hufeisen beschlagen.
Padkawóju, ojau, ósu, óti, ich beschlage ein Pferd.
Padurmay, siehe Durmas.
Pagal, nach, gemäß. Secundum. Præp. c. Accus.
Pagalys, lio, m. ein Stück Holz.
Pagónas, ono. Pagonis, iės, m. ein Heide.
Paganka, Pagónka, kôs, f. eine Heidin.
Paikas, kà, verachtet, schlecht, einfältig.
Paikystė, stės, f. die Dummheit, der Unverstand.
Paikey, schlecht, unverständig. Adv.
Pakajus, jaus, m. der Friede. Dûk man Pakaju, laß mich zufrieden.
Pakajingas, gà, friedsam.
Pakajingay, friedlich. Adv.

Nepakájus, jaus, m. der Unfriede.

Nepakajóju, ójau, ósu, óti, ich habe keine Ruhe, verunruhige.

Nepakajáwimas, mo, m. die Unruhe.

Pakarnus, i, ù, demüthig.

Pakarnystė, ês, f. Pakarnummas, mo, m. die Demuth.

Pakarney, demüthig. adv.

Paklėpczius, czíaus, m. ein Schmeichler, Ohrenbläser.

Pakokas, ko, m. die Banke in einer Brachstube, darauf das Flachs gedörret wird.

Pakrauklės, lû, f. die Dünnungen.

Pakullos, û, f. die grobe Heede.

Pakullinnis, nė, was von grober Heede gemacht ist.

Pakutà, tôs, f. die Kirchen = Busse.

Pakutawóju, ójau, ósu, óti, ich thue Kirchenbusse. obsol.

Páinė, ês, f. die Verwirrung, Verwickelung.

Páinoju, ójau, ósu, óti, ich verwirre, verwickele.

Ipainoju, ich bringe in Verwirrung.

Ißpainoju, ich wickele auf, oder aus.

Susipainoju, ich verwickele mich.

Nesipainokis, komm mir nicht in die Qveer, packe dich.

Paisau, iau, ysu, yti, ich puche die Gerste ab.

Palágas, go, m. das Behänge um den Braut-Wagen.

Palágis, gio, m. der Braut-Wagen.

Palawà, wôs, f. die Glasur.

Palawótas, tà, glasirt.

Palawóju, ójau, ósu, óti, ich glasure.

Palėjus, jaus, m. Polley.

Palėpė, pês, f. das Gesimse.

Palėpjei, jû, die Ockeln.

Paltis, tiês, f. (Laßinnû) eine Speckseite.

Pálßas, à, fahl.

Palßis, ė, Sub. mob. eine fahle Kuh oder Ochs.

Palßas, o, m. ein Breßem, sonst Karßis.

Paludienai, nû, m. Vesper-Kost.

Palußis, ßio, m. eine Walkmühle.

Palwas, à, falb, fahl.

Palyczia, czios, f das krumme Streichbrett am Zoch. Palyczkojis, ė, Sub mob der krumme Beine hat.

Palystu, siehe Lėsas.

Pamėdulė, ês, f. eine Amsel.

Pánczios, cziû, f. die Fesseln.

Pancziôju, Supancziôju, czôjau, ôsu, ôti, ich fessele.
Panta, tôs, f. der Hahnen-Balken.
Pántas, to, m. das Pfandgeld.
Pantiju, jau, isu, iti, ich pfânde.
Iszpantiju, ich pfânde aus.
Pápas, po, m. die Zitze, Mutterbrust, das Euter.
aparczei, cziû, m. Hahnenfuß. Herb.
Papartis, czio, m. ein Fârbe-Kraut.
Par, nieder, zurück. Præp. insep Nun folgen einige Composita.
Parblószkiu, ószkiau, bloszu, ószti, ich schlage zu Boden.
Pardûmi, awjau, ûsu, ûti, ich verkaufe.
Pardûszkê, kês, f. der Verkauf. Pardûszkei ant Pardûszkês láikau, ich halte zum Verkauf.
Pareimi, éjau, eisu, eiti, ich komme wieder.
Parwadinnu, nau, isu, inti, ich rufe zurück, nach Hause.
Párakas, ko, m. Schieß-Pulver.
Paraknyczia, cziôs, das Pulver-Horn.
Parapyja, jôs, f. die Gemeine.
Parapyônai, nû, m. die Kirchspiels-Kinder, eingewidmete.
Pardas, do, m. ein Pardel.
Parendas, do, m. die Vorbereitung zum heil. Abendmahl, das Abendmahl selbsten.
Parendiju, jau, isu, iti, ich berichte, gebe einem Kranken das Abendmahl.
Parendininkas, ko, m. einer der zur Communion geht.
Parplys, lio, m. eine Warre, schâdlicher Kâfer.
Parpju, jau, psu, pti, ich warre, schreye wie ein Kâfer.
Parszas, szo, m. ein Ferkel.
Parszinga Kiaulê, leine tragende Sau.
Parszêlis, Parszukkas, ko, m. ein Ferkelein.
Parszêna, nôs, f. Ferkel-Fleisch.
Pas, bey. Præp. c. Accus.
Paskuy, hernach. Adv.
Paskiaus, Paskucziaus, paskucziáusey, zum allerletzten.
Paskuttinnis, nê. Paskucziausas, sa, der letzte.
Pasagas, o, m. die Aus-steuer, nicht überall gebräuchlich.
Pasakos, Pasukos, û, die Buttermilch.
Paslas, lo, m. ein Bote, Gesandter.
Pasninkas, ko, m. der Fast-Tag. Jau tawo Skilwij' wêl Pasninkas

kas pasīdarē, du bist schon wieder ausgehungert.
Pasninkáuju, awau, áusu, áuti, ich faste.
Pasternókai, kû, m. Pasternack.
Paßau, ßiau, ysu, yti, ich mache einen Winkel.
Páßinas, no, m. ein Splitter.
Pasipaßinu, nau, isu, iti, ich stoße mir einen Splitter ein. Pirßtą pasipaßinau, ich habe mir einen Splitter in den Finger gestoßen.
Pataika, kôs, f. der Müßiggang, die Musse.
Pateikiu, kiau, eiksu, eikti, ich bin müßig, habe nichts zu thun.
Pataikóju, ójau, und awau, ósu, oti, und Pateikáuju, awau, áusu, áuti, ich bin müßig, ohne Arbeit.
Patógus, i, gû, artig, manierlich, tugendhaft.
Patogummas, mo, m. die gute ordentliche Führung.
Patogey, manierlich, artig, tugendhaft.
Patranka, kôs, f. eine Raupe.
Pat's, tiês, m. er selbst, der Ehemann, ein Männlein vom Paar.
Patti, cziôs, f. Sie selbst, das Weib, das Weiblein vom Paar.
Patsai, er selbst. Emph.

Patinēlis, lio, m. ein Männlein.
Wießpat's, tiês, m. ein großer Herr.
Patuntas, to, m. ein Ansatz, Anfang. Wienu Patuntu, mit einem Angrif, Ansatz.
Paukßtau, cziau, isu, iti, ich knalle mit der Geißel.
Paukßtis, czio, m. ein Vogel, ein Wild, der Wolf.
Paukßtytis, czio. Paukßtytēlis, lio, m. ein Vögelein.
Paukßtininkas, ko, m. ein Vogelfänger, nicht sehr gebräuchlich.
Paukßcziû Kēlas, die Milchstraße am Himmel; wird von den Littauern so genennt, weil die langen Streifen dem Wege, den die Zug-Vögel halten, ähnlich sind.
Pautas, to, m. ein Ey. Wird an vielen Orten nur auf die Hoden gesagt, ein gelegtes Ey heißt dagegen Kiaußis, an andern aber werden beyde mit Pautas benannt.
Pautenē, ēs, f. ein Eyer-Kuchen.
Pautinga Wißta, eine Henne, die noch nicht ausgelegt hat.
Pausta Wißta, die Henne ist raumlegig.
Paweikslas, lo, m. ein Vorbild, Muster.

Pawojus, jaus, Pawojummas, m.o, m. die Gefahr.
Pawojingas,ga,gefährlich.
Pawystu, siehe Wystu.
Pazastis, czio, m. und sties, f. der Ort unter der Achsel.
Pazulnus, i, û, schräg, schraats.
Pazulney, schraats. Adv.
Péczus, czaus, m. ein Backofen. Ne wieno Peczaus Dûnq walgęs, ein Umtreiber.
Peczinnė, ės. Peczónė,ės, f. ein Backhaus, Backofens Küche.
Peczénka, kôs, f. ein Braten.
Péczwétis, czio, m das Siegel, der Siegelring.
Peczwétiju, Uzpeczwétiju, jau, isu, iti, ich versiegele.
Atpeczwétiju, ich entsiegele, breche den Brief.
Pédas, o, m. eine Garbe, ein Fußtapfen. Pėdus idûmi, ich bringe einen auf die Gedanken, auf die Spuhr.
Peda, dôs, f. der Fußtapfe. Ant karsztû Pėdû sekkioti, auf dem Fuß nachfolgen.
Nupedotas,tà, abgetreten.
NupedotasAwizos, abgetretener zertretener Haber.
Pezóju, ójau, ósu, óti, ich gehe langsam, kriechė.

Pėsczias, czia, zu Fuß. Pėszti atėjom, wir sind zu Fuß gekommen. Ir jiji ne pėszczia, sie hat ein verhauenes Maul. Metaph,
Pėstininkas,ko,m. einFußgänger, Musquetier.
Pėdsak's, ko, m. die Spührung, Neuche, Fußtapfen des Wildes.
Peidzolė, ės, f. ein gewisses Kraut.
Pęikiu, kiau, eiksu, eikti, ich verachte.
Paikas, siehe Paikas.
Peikem's,Peikiam's,amà, verachtet, verächtlich.
Papeikiu, ich verachte.
Papeiktinay, verächtlich.
Iszpeikiu, ich verachte, schelte aus.
Papeiktojis, jo, m. ein Tadeler, Lästerer.
Papeiktinas, nà, was zu verachten ist.
Peilis, lio, m. einMesser.
Akselpeilis, lio, m ein Häckfel=Messer.
Peklà, lôs, f. die Hölle, ein tiefer Abgrund. Kokias Peklas turrėjom iszpilt', was für Abgründe haben wir füllen müssen, sagen die Bauren bey Besserung schlimmer Wege.
Peklôs Ugnis, der kalte Brand.
Pyklas, lo, m. der Höllen= oder Zorn=Gott derHeiden.
Pėkliszkas, kà, höllisch.

Peklon Zengimmas, mo, m. die Höllenfarth.

Peldu kalbēti, es ist langwierig davon zu reden; nicht überall gebräuchlich.

Pelkē, kês, f. ein Unland, Morrast.

Pellai, lû m. die Spreu. Jß Pellû Dulkes ne ißwarrysi, du wirst vergebliche Arbeit thun.

Pellē, ês, f. die Maus. Pellē Skylę praurwinno, die Maus hat sich ein Loch gemacht.

Pellēda, dôs, f. die Eule. Pellēdôs Sermēgà apsiwilko, er ist unsichtbar geworden, davon gegangen.

Pélēs, lû, f. die Fiebel, Maus, eine Pferde-Krankheit.

Pélês Takas, ein falber Strich über des Pferdes Rücken.

Pellês Ugnis, faul Holz, so leuchtet, sonst Pjaulai.

Pellēkas, kà, mausfalb.

Pellenai, nû, m. die Asche.

Pellénis, nio, m. Pri Pélēno, ein Küchenschaarwerker.

Pellénē, ês, f. ein grobes Lacken über der Bückthiene, darauf man Asche schüttet.

Pelenrúšis, šio, m. ein Aschenpäther.

Pelnau, niau, ysu, yti, ich verdiene.

Grieką pelnau, ich sündige.

Nusipelnau, ich verdiene mir etwas.

Uzpelnau, ich verdiene.

Ussipelnau, ich verdiene, erwerbe mir etwas.

Nesipelnau, ich verdiene mir nichts.

Pelnas, no, m. der Verdienst.

Pelnimas, Nupelnimas, mo, m. das Verdienen.

Pelu, Supelu, ējau, ēsu, ēti, ich verschimmele.

Appelû, ich beschlage vom Schimmel oder Kahm.

Pellēsei, sû, m. der Schimmel vom Brodt.

Pēlyczia, cziôs, f. eine Feile.

Pēlyczioju, awau, iosu, ioti, ich feile.

Nupēlyczioju, ich feile, säge ab.

Pémpē, ês, f. der Kiebitz. Ginna kai Pémpē Waikus, er streitet für das Seinige.

Piemû, ens, nio, m. ein Hirtsjunge, Beyhirte.

Piemenàtis, czio. Piemenélis, lio, m. ein kleiner Hirtsjunge.

Piemėnē, ês, f. ein Hirten-Mädchen.

Pėnas, no, m. die Milch.

Pėnburnis, nio, m der gerne Milch isset.

Pėnpûdis, dzio, m. ein Milchtopf.

Pėninga Karwē, eine gute Kuh zur Milch.

Pénas, no, m. der Fraß, den die Vögel ihren Jungen zutragen, die Speise.
Penù, ėjau, ésu, ėti, ich futtere.
Pennėjimas, mo, m die Mastung.
Pennukßlas, lo, m. die Mast-Speise, das Mast-Vieh.
Dußôs Pénnukßlas, (ein Liebes-Wort,) mein Seelens-Kind.
Ißpenu, ich futtere aus.
Nupenu, ich futtere fett, auch manchesmal zu Tode.
Nûpenis, nio, m. das Gift.
Diewo Népena, Nenûpenù, ôs, m. und f. ein Vielfraß.
Penimas Galwijas, ein Mast-Vieh.
Penukßlû Twartas, ein Maststall.
Penûs, Issipenu, ich ernähre mich.
Pènė, ês, f eine Saudistel.
Pénės, û, f. eine Art Pilzen.
Penki, kiôs, fünf.
Penkėtas, ta, fünf Stück von lebendigen Dingen, als Menschen oder Vieh.
Penkiolika, funfzehn.
Penkios Déßimtis, funfzig.
Penktas, tà, oder Emph. Penktassis, oji, der fünfte.
Penkiolíktas, tà, der funfzehnte.
Penkedeßimtas, Penktadéßimtas, ta, und emph. Penktadeßimtassis, oji, der Funfzigste.
Penkpirßczei, m. Penkpirßtes, cziû, Fünffinger-Kraut, Trepviolen.
Pentinnas, no, m. ein Sporn. Pentinnais Arkli idurt, einem Pferde die Spornen geben.
Pentinnėlei, liû, m. Rittersporn. Herb.
Péntis, tiês, f. der Stiel an der Axt, das Oehr an der Sense.
Per, über, durch, zu der Zeit. in compos. auch gar zu sehr. Per Tiltą ważiot, über die Brücke fahren. Per tawę Ubagù pastojau, durch dich bin ich zum Bettler geworden. Per Maskôlus, zu der Russen Zeit, da sie im Lande waren. Per Joninnes, um Johann.
Perauga, gôs, f. ein Gewächs aus der Haut.
Perbandau, dziau, isu, iti, ich durchforsche, prüfe.
Perdaug, gar zu viel.
Perdėm, Perdėmuy, durch und durch. Perdėm per Skunę perważawo, er ist durch die Scheune durchgefahren.
Perléidzin, dau, éisu, éisti, ich überlasse, lasse durch, verhänge (von Gott) siehe Léidziu.
Pérmanau, niau, ysu, yti, ich verstehe, vernehme.

Per maž, zu wenig.
Pérnay, im vergangenen Jahr.
Pérnykßtis, tė, vom vorigen Jahr. Pernykßti Rugei, Roggen vom vorigen Jahr.
Perlenkis, kio, m. die Gebühr, was einem zukommt.
Perai, rû, m. das lose Füßholz, das man heraus nehmen kann, auch Zaun-Stacheten.
Péria Wißtà, ėjo, ės, ėti, die Henne brütet.
Perėklė Wißta, eine Brüthenne.
Ißperu, ėjau, ėsu, ėti, ich brüte aus.
Pėrai, rû, m die Brut der Bienen.
Perdžiu, džiau, ėrsu, ėrsti, Crepitum ventris emitto
Pirdis, džio, m. Crepitus ventris.
Pirdžius, džiaus, m. Crepitum ventris emittens.
Pérgas, go, m. ein Fischer-Kahn.
Perku, irkau, irksu, irkti, ich kaufe.
Nuperku, ich kaufe ab.
Atperku, ich kaufe los, erlöse.
Paperku, ich kaufe auf.
Superku, ich kaufe zusammen.
Ißperku, ich kaufe aus.
Nusiperku, ich kaufe mir etwas.
Atpirkimmas, mo, m. die Erlösung.
Atpirktojis, jo, m. der Erlöser.
Perkúnas, no, m. der Donner, der Donnersgott der Heiden.
Perkun's gráuja, es donnert.
Perkunija, jôs, f. ein Ungewitter.
Perplė, ės, f eine Art von weissen Haffischen.
Persėdas, do, m eine Wehr auf dem Fluß, das Holz aufzuhalten.
Perßiautė, ės, f. eine am Stiel violgelbe Blüthen habende Bluhm, auch Brandlattich.
Pėrßti, ėjo, ės, ėti, es schmerzt.
Pėrßullys, lio, m. der Schmerz.
Perßu, irßau, irßu, irßti, ich bin Freysmann, werbe.
Pirßlys, lio, m. ein Freyswerber.
Pirßlybos, bû, f. die Freyswerberey.
Susiperßa, sie heirathen zusammen.
Nuperßu, ich heyrathe jemanden zu.
Peru, ėriau, ersu, erti. ich schlage mit dem Bade-Qvast, ich bade. Act.
Pirtis, ties, f die Badstube, das Bad, die Brachstube.
Pėrimas, mo, m. das Baden.

Nuperu, ich bade ab.

Peryna, nôs, f. ein großes Federbett.

Peryna appatinne, ein Unterbett.

Peryna wirßuttinne, eine Zudecke.

Pěška, kôs, f. der Sand.

Pěškyně, ês, f. ein Sandhaufen, ein sandiger Ort.

Pěškôtas, tă, sandig.

Peslys, lio, m. der Blaufuß, ein großer Habicht.

Pěsta, ôs, f. eine Stampfe. **Stora Pěsta, zala Wanta, o tikt priwallu,** auch schlechte Dinge muß man haben.

Pěstu ßoka Arklys, das Pferd bäumet sich.

Pěßa, ßôs, f. der Ruß am Kessel.

Puißin's, nă, mit Ruß besudelt.

Issipuißinu, Susipuißinu, Apsipuißinu, ich besudele mich mit Ruß.

Peßu, eßiau, eßu, eßti, ich pflücke, zause bey den Haaren.

Nupeßu, ich pflücke ab, als **Plaukus,** ich pflücke Haare aus. **Warpas,** Aehren ab.

Susipeßu, ich pflücke, prügele mich mit Jemand.

Ißpeßu, ich pflücke aus, ziehe aus.

Susipeßu, ich pflücke, prügele mich mit Jemand.

Peßûs, aus, ßûs, eßtis, ich schlage, pflücke mich mit Jemand.

Peßtuk's, ko, m. ein hölzerner Hacken, das Heu zu pflücken.

Pétis, tiës, f. der Arm.

Peczei, cziû, m. die Schultern, die Querhölzer der littauischen Haspel.

Papeczei, cziû, m. der Ort unter dem Arm.

Papetês, czû, f. ein Mieder, Halbhemd der Weiber.

Pětnyczia, cziôs, f. der Freytag. **Pětnyczioni's susieikit pas manne,** kommt Freytags zu mir.

Pétras, tro, m. Peter.

Petrinnês, nû, f. Peter Pauls-Tag.

Petrußkai, kû, m. Petersilien.

Pětus, tû, m. der Mittag, die Mittags-Mahlzeit, die Mittags-Gegend. **Pětû walgyt,** Mittag halten.

Pětû Wejas, der Mittags-Wind.

Pětû Žémě, ein Mittags-Land.

Pětwakarinnis Wějas, der Südwest-Wind.

Pétumis, zu Mittage.

Prießpétczei, cziû, m. das Essen gegen Mittag.

Péw'a, ôs, f. eine Wiese.

Péwi Dirwě, ês, f. Acker und Wiesen. **Galinczio Péwi Dirwě,** ein Vermögen-

mögender hat Acker und Wiesen.

Pjáuju, **ówjau**, **áusu**, **áuti**, ich schneide, augste, schlachte ein Schaaf, eine Gans, beiße als ein Hund.

Supjáuju, ich zerschneide.

Ißpjáuju, ich schneide aus.

Prapjáuju, ich schneide durch. Prasipjáujas' Dantys, die Zähne brechen durch.

Pjute, Pjutis, ês, f. Pjutis, czio, m. der Augst.

Pjowikkis, kê. Pjowikkas, ka, Sub. mob. ein Schnitter.

Rugpjutê, tês, f der Korn-Augst.

Papjáuju, ich schlachte ein klein Stück Vieh, schneide den Hals ab, beiße todt, mache todt. Gumbas mannę kone papjowê, die Colick hat mich beynahe getödtet.

Ipjáuju, ich schneide ein.

Nupjauju, ich schneide ab.

Pérpjáuju, ich schneide durch.

Pjaujûs, aus, ûs', tis', ich beiße mich. Szunnys pjaujas', die Hunde beißen sich.

Papjowimmas, mo, m. das Schlachten.

Pjautuwas, wo, m. die Sichel.

Pjáujama Awis, ein Schlachtschaaf.

Pjaustau, czjau, isu, iti, ich schnitzele, schneide.

Supjáustau, ich zerschneide.

Ißpjáustau, ich schnitzele aus.

Apipjáustau, ich beschneide.

Apipjáustimas, mo, m. die Beschneidung.

Pjuwis, jo, m. ein Schnitt in Brettern. Kiek jums dûsu uź Pjuwi? wie viel soll ich euch für den Schnitt geben, sagt man zu den Brettschneidern.

Pjaulai, **û**, m. faul Holz, so im Finstern leuchtet, sonst Pellês Ugnis.

Piggus, **i**, **û**, wohlfeil, leicht.

Piggey, leicht, wohlfeil. adv.

Nepiggu, es ist keine leichte sondern schwere Sache.

Atpinga, iggo, igs, gti, Jawai, das Getraide schlägt ab.

Bepig su tûm', damit hat es gute Wege.

Bepig taw, wohl dir.

Pjulkês, **kiû**, f. ein Kraut, Veilchen.

Pikkis, **kio**, m. der Pech.

Pikkióju, ójau, ósu, óti, ich schmiere mit Pech.

Ißpikkioju, ich peche aus.

Uźpikkioju, Supikkioju, ich verpeche.

Piktas, **ta**, böse.

Piktay, übel, böse. Adv.

Piktummas, mo, m. und Piktenybê, bês, f. die Bosheit.

Pykstu, Supykstu, kau, yksu, ykti, ich werde zornig.
Papykstu, ich erzürne mich, werde zornig.
Pykteru, ėjau, ėsu, erti, ich werde etwas böse.
Papykis, kio, m. der Zorn, Unwille.
Papykimmas, mo, m. die Erzürnung.
Pykinnu, Ipykinnu, nau, ısu, inti, ich erzürne jemand.
Uzpykstu, Pérpykstu, ich werde sehr zornig.
Papykdinu, nau, ısu, inti, ich lasse zornig werden.
Papykidinu, ich lasse zornig machen.
Papiktinnimas, mo, m. ein gegebenes Aergerniß.
Pasipiktinnimas, mo, m. ein genommenes Aergerniß.
Piktadėjas, jo, m. ein Misſethäter.
Piktgrybjei, Piktſkremblei, û, m. giftige Pilzen.
Piktczurna, nôs, m. und f. der immer böse ist, eine Furie.
Piktßaßei, ßiû, m. der böse Grind.
Piktyn eiti, schlimmer werden.
Pykullas, lo, m. der Zorn-Gott der Heiden. Kommt eher von piktas, als Peklà her. Siehe Pekla.
Pilippas, po, m. Philip.
Pilipėnai, Pilippenſai, û, m. die Philipper.
Pilkas, kà, grau, vom Wand, von einer Gans.
Pillu, pyliau, ilsu, ilti, ich gieße, schütte einen Damm.
Pillis, liês, f. ein Schloß, Burg, Vestung.
Pillinnė, ês, f. der Ball. Pillinnę mußt, Ball schlagen.
Pylimas, mo, m. der Damm, Schutt, Schanze.
Pillónis, nio, m. ein Amts-Hauptmann.
Pillimmas, mo, m. der Guß.
Ipillu, ich gieße ein.
Ißpillu, ich gieße, schütte aus.
Supillu, ich schütte, gieße zusammen.
Appillu, Apipillu, ich beschütte.
Pripillu, ich gieße, schütte voll, dazu.
Papillu, ich schütte hin.
Uzpillu, ich gieße auf.
Pildau, dziau, isu, iti, ich mache voll, erfülle.
Ißpildau, ich erfülle.
Pripildau, ich gieße dazu.
Atpildau, ich vergleiche, vergelte.
Atpildytojis, jo, m. ein Vergelter, nicht sehr gebräuchlich.
Pilnas, nà, voll. Pilnésnis, nė, voller. Pilnausas, sà, der volleste.

Pilnay, voll, gänzlich, völlig. Adv.
Pilnystė, stės, f. Pilnummas, mo, m. die Fülle.
Pilnintelis, lė, ganz voll.
Pilnawóju, ójau, ósu, óti, ich erfülle, nehme in acht.
Pilnatis, czio, m. der volle Mond.

Pilwas, wo, m. der Bauch. Per Pilwą nier Wießkellio, der Bauch ist kein Spiegel. Mazu Rytoj' reiks parwėzyt didelį Pilwą, morgen werden wir vielleicht einen Dickbauch (dicken Herrn) führen müssen.
Pilwótas, tà, ein Dickbäuchichter.
Pilwóju, ójau, ósu, óti, ich bin durchleibig.
Pilwójimas, mo, m. der Durchfall.
Pilwóczius, cziaus, m. ein Schmeerbauch.
Papilwis, jo, m. der Ort unter dem Bauch.
Pilwą pennėju, ich futtere mich, schmarotze.

Pimmė, ês, f. Euphemia.

Pinnawijos, jû, f. Marienblatt.

Pinigas, go, m. ein Stück Geld.
Pinnigai, gû, m. Geld. Pinnigus išlėist, Geld ausgeben.
Pinnigėlis, lio, m. ein Pfennig.
Pinnigmainys, nio, m. ein Geldwechsler.
Pinnigotas, tà, geldreich.

Pinnu, ypiau, ïsu, iti, ich flechte.
Nupinnu, ich flechte was ab.
Supinnu, ich flechte zusammen.
Appinnu, ich beflechte.
Pinnai, Pinnuczei, û, die Stacheten zum Zaun, Strauch zum Zaun.
Pynes, nû, f. das Geflecht der littauischen Mägde.
Pintinnis, nio, m Pintinnė, ês, f ein geflochtener Korb. Pintinnis heißt auch der dicke geflochtene Strang zur Fahrpeitsche.

Pintis, czio, m. ein Schwamm zum Anstecken, Feuer-Schwamm.

Pipirras, ro, m. der Pfeffer.
Pipirgėtis, czio, m. eine Pfeffernuß.

Pirm, vor, ehe. Præp. cum Genit. auch Adverbium. Pirm Czėso, vor der Zeit. Pirm Dienôs, vor Tage.
Pirma, Pirmay, zuerst. Adv.
Pirmjaus, Pirmjáusey, Pirmucziausey, vornehmlich, vor allen Dingen, zuerst.
Pirmuttinnis, nė, der erste. Pirmuttinni paskuttinnû ne léidz, ich habe mich beym ersten Gericht gut gehalten, kann also das letzte

letzte nicht essen. Eigentlich: das erste läßt das letzte nicht zu.

Pirmû Pirmassis, oji, der allererste.

Pirmas, à, Pirmassis, oji, Emph. der erste.

Pirmuczi̇ausas, sa. Pirmjû Pirmjausas, der allererste.

Pirmonis, nio, Pirmonė, ės, Sub. mob. ein Erstling. Pirmonys, nû, die Erstlinge.

Pirmdėlys, dėlė, Sub mob. ein erstgebornes vom Vieh.

Pirmgimmęs, ussi, ein erstgebornes von Menschen.

Pirmkartis, tė, Sub. mob. ein Erstling zum heiligen Abendmahl, ein Einseegnungs-Kind.

Pirmgallys, lio, m. das vordere Theil.

Pirmlakkai, kû, m. der Vorsprung des Getraides.

Pirre, wenn nur. Pirre man gardu, wenn es mir nur schmeckt.

Pirßtas, to, m der Finger. Dar su Diewû Pirßtais ne sudûrei, du weist noch nicht was Gott beschlossen. Kai Pirßtą mannę wiens palikko, alle Freunde sind ausgestorben, und haben mich allein übrig bleiben lassen.

Pirßtas nugrubbęs, ein Finger, so sträubig vom Frost, verklahmt.

Pirßtinnes, nû, f. die Händschuhe.

Penkpirßczei, siehe Penki.

Pitlawóju, ójau, ósu, óti, ich beutele.

Pitlus, laus, Pitelis, lio, m der Beutel-Sack in der Mühle.

Plaku, kiau, aksu, akti, ich schlage, streiche, klopfe die Sense.

Plaktuwas, wo, 'm, ein Sensen-Klopf-Zeug.

Plokis, kio, m ein Streich mit der Ruthe.

Plakimas, mo, m. das Stäupen, Geißeln.

Jplaku, Paplaku, ich peitsche an.

Jßplaku, ich peitsche aus. Buddelis ję ißplakė, sie hat den Staub-Besen gekriegt.

Nuplaku, ich peitsche ab.

Suplaku, ich schlage zusammen.

Užplaku, ich peitsche etwas an.

Priplaku, ich peitsche an.

Plakdinu, nau, isu, iti, ich lasse schlagen.

Plakuczei, cziû, m. die Büssende unter den Catholicken, die sich selbst geißeln.

Plasnóju, ójau, ósu, óti, į Rankas, ich klatsche mit den Händen.

Plastėjimas Gyslôs, der Puls-Schlag.

Plaßtakà, kôs, f. eine Hand breit, die flache Hand.

Hand. Per Plaßtakę ilgas, einer Handbreit lang.

Platus, i, ù, breit. Platésnis, në, breiter. Placziáusas, sà, der breiteste. Ne buk taip plattus, lebe nicht verschwenderisch.

Platummas, mo, m. die Breite.

Pletnus, i, ù, dick, als Pletni Merga, eine dicke Magd.

Plotis, czio, m. die Breite, ein Stück, ein End. Dar gérs Plotis likko, es ist noch ein gutes Stück zum Ackern geblieben.

Placzey, breit, adv.

Platyn eina, es wird breiter.

Placziaus, breiter.

Placziáusey, am breitesten.

Plátinu, nau, isu, inti, ich mache breit.

Praplátinu, ich verbreite.

Ißplátinu, ich breite aus.

Ißplécziu, czian, ésu, ésti, ich werde breit.

Issisplëeziu, ich breite mich aus. Médis issisplëczia, der Baum breitet sich aus.

Ißpletóju, Ißpléstu, und Ißsplendu, ich breite aus. Ruggiû Lysë ißsplenda, die Korn-Rücke wird breiter.

Samplata, gleich dem Ufer. Wandû eit Samplatą, das Wasser ist gleich dem Ufer.

Praplotis, czio, m. ein breiter Asch-Kuchen.

Plokßczias, czia. Plokßtas, ta, flach.

Plauczei, cziû, m. die Lunge. Deutsch.

Pláuju, **ówjau**, **áusu**, **áuti**, ich spüle.

Nupláuju, ich spüle ab.

Ißpláuju, ich spüle aus.

Nusipláuju, ich spüle mir etwas ab.

Pláukas, **ko**, m. das Haar. Plaukai nuslenka, die Haare fallen aus.

Pláukia, kë, áuks, áukti, es schoßt. Ruggei pláukia, der Roggen schoßt. Ruggei supláukia, das Korn schoßt zusammen aus, fängt an stark zu schoßen.

Plaukiu, **kiau**, **ksu**, **kti**, ich schwimme.

Ißplaukiù, ich schwimme heraus.

Nuplaukiu, ich schwimme weg.

Priplaukiu, ich schwimme wo heran.

Plugdau, dziau, isu, iti, ich schwemme, lasse schwimmen.

Plûstu, ûdau, ûsu, ûditi, ich schwimme oben, plappere unnöthige Dinge. Tu Niekus be Razummo plûsti, du redest Narrens-Possen ohne Verstand.

Pludés, dziû, f. die Oberhölzer

hölzer am Netz, so dasselbe schwimmend erhalten.

Plaukſmas, mo m. ein Floß auf dem Wasser zu waschen.

Pludimmas Kraujo, der Blut-Fluß.

Plauſka, kôs, f. eine Kluft Holz.

Plaußzi, ßû, m. der feine Bindebast.

Plautai, tû, m. die Queerhölzer auf der Darre, die Schwitzbank der Littauer.

Plautis, czio, m. der Schnupfen, der Fluß am Haupt, der Kropf der Pferde.

Plautingas, ga, der mit Flüssen behaftet ist, flüßig.

Plebonas, no, m. der Pfarrer. Usitat in Samog. a Plebanus.

Plėczka, kôs, f. eine Flasche.

Plededczkà, kôs, m. und f. der zu geschwind ist, ein Hirzefirtz.

Pleißė, ßės, f. der Scheitel, nicht überall gebräuchlich.

Pleißiju, Uzpleißiju, jau, iſu, iti, ich vernitte, verzwicke.

Pleizgės, giû. Pleizganės, nû, f. der Fimmel im Hanf.

Plekis, kio, m. ein Fliesch Wolle, so auf einmahl auf die Kämmel gelegt wird.

Plėkſnės, nû, f. runde Rüben.

Plėku, ėkiau, ėkſu, ėkti, ich prügele, schlage. Nuplėkiu, ich prügele ab. Jßplėkiu, Suplėkiu, ich zerprügele.

Plėktinay, bis zum Prügeln. Plėktinay ſuſſiwaidijo, sie haben sich bis zum Prügeln gezankt, siehe Plaku.

Plėkſta, Priplėkſta, Suplėkſta, ėko, ėks, ėkti, es wird muckelicht, modericht, schimmelicht. Suplėkę Miltai, muckelicht Mehl.

Plempė, pės, f. eine Art Pilzen, Koſelarken, den Stein-Pilzen ähnlich.

Plėnas, no, m. der Stahl, siehe Mettu.

Plentą Monopt. Accuſ. Ik Plentą ſudeggė, er ist bis in den Grund abgebrandt.

Plėnys, niû, f. die Flockasche, Loderasche.

Plėſkanos, nû, f. der Schinn auf dem Kopf.

Plėſkanotas, tà, schinnigt.

Plėßka, ėjo, ės, ėti, es prasselt, sprudelt vom Kochen.

Plėßkinnu, nau, iſu, iti, ich lasse sprudeln. Pûdą plėßkinnu, ich lasse den Topf sprudeln.

Suplėßkiu, ėjau, ėſu, ėti, ich verbrenne. Kad tu ſuplėßkėtum, daß du ver-

verbrenneſt, (eine Verwünſchung.)
Pleſkóju Rankomis, ich frohlocke mit den Händen.
Plêſzu, êſziau, êſzu, êſzti, ich reiße, ich pflüge ein friſches Land. Plêſzk Lunkq kad plyſzta, kad prikeps, ne ſpêſi, ſchmiede das Eiſen, weil es heiß iſt.
Plêſzau, êſzau, êſzu, êſzti, ich reiße hin und her. Plunkſnas pleſzau, ich reiße Federn.
Pleſzinnys, nio, m. ein friſch gepflügtes Land.
Iſzplêſzu, ich reiße aus, nehme was weg.
Suplêſzu, ich zerreiße.
Iplêſzu, ich reiße ein.
Atplêſzu, ich reiße auf.
Nuplêſzu, ich reiße herunter.
Prapleſzu, ich reiße durch, auf.
Pérplêſzu, ich reiße durch, entzwey.
Plêſzikkas, ko, m. ein Räuber, einer der Federn reißt.
Plyſztu, Suplyſztu, yſzau, yſzu, yſzti, ich gehe entzwey, ſpalte mich, bekomme Ritzen, berſte. Neutr.
Iſzplyſztu, ich reiße aus.
Iplyſztu, ich reiße ein.
Perplyſztu, ich reiße durch, berſte mitten entzwey.
Nuplyſztu, ich reiße ab.
Pleiſztu, Supleiſztu, ſziau, eiſzu, eiſzti, ich zerlechze.
Suplêſzau, ſziau, êſziſu, ſziti, ich zerreiße.

Plêſzimmas, mo, m. der Raub, die Beute.
Plyſztinay, zum Zerreißen.
Plêſztinay, zum Rauben, Wegnehmen.
Plêſzkê, ês, f. ein Siele. Szikſzinnês Plêſzkês, lederne Sielen. Kanapinnes ꝛc. hänfene Sielen.
Plêwê, ês, f. ein dünnes Häutchen, ein Pflaſter.
Plêwêlê, ês, f. ein kleines Häutchen.
Plezdenu, nau, êſu, ênti, ich flattere.
Plinku, Nuplinku, ikau, ikſu, ikti, ich werde kahl.
Iſzplinku, ich werde kahl. Aſzminnis ant wienôs Puſſês iſzplikkes, ein Achtehalber, der auf einer Seite kahl iſt.
Plikkas, ka, kahl.
Plikkis, kê, Sub. mob. ein Kahlkopf.
Plikkê, ês, f. und Plikka Pêwa, eine kahle Wieſe.
Plikkinu, Nuplikkinu, nau, iſu, iti, ich mache kahl, brühe ab.
Iſzplikkinu, ich brühe aus. Blakes iſzplikkit', die Wanzen ausbrühen.
Applikkinu, ich bebrühe.
Plóka Iſzmintis, ein ſchlechter Verſtand.
Plóju, Suplóju, ich ſchlage zuſammen. Rankas ſuplot', in die Hände klatſchen.

Plokßczias, czia, dünn, platt, als ein Plätschen von Schoten.

Plokßczióju, ójau, ó=su, óti, ich schmatze.

Plónas, na, fein, insbesondere vom Gespinst.

Ploninu, Ploniju, au, i=su, iti, ich mache fein.

Plonlèżuwis, wjo, m. ein Schmeichler.

Plópju, Ißplopju, ópjau, ópsu, ópti, ich rede grob, ungeschliffen heraus.

Plóßtas, to, m. ein Fliesch Heu oder Stroh, vielleicht von Plèßu.

Ploßtė, tės, f. ein Lacken, Bettlacken.

Plóßtorus, aus, m. ein Pflaster.

Plotas, to, m. ein Platz. Aus dem Deutschen.

Pluk, Pluks, flugs, sehr. Deutsch.

Plunksnà, nôs, f. eine Feder. Raßoma Plunksna, eine Schreib=Feder.

Plunksnyczia, cziôs, f. eine Feder=Büchse, Pennal.

Plunksnotas, tà, der viel Federn hat.

Beplunksnis, nė, der keine Federn hat.

Plurpju, Suplurpju, Ißplurpju, jau, urpsu, urpti, ich schlucke auf, bringe durch.

Plurzìju, jau, isu, i=ti, ich pladdere im Wasser.

Plustu, siehe Plaukiu.

Plußė, ßės, f. das Schilf.

Plußkiu, ėjau, ėsu, ėti, und **Plußkóju, ójau, ósu, óti,** ich wasche, plappere.

Plußkis, kė, Sub. mob. ein Schwätzer.

Plutta, tôs, f. die Kruste, die Schwarte vom Brodt, der obere harte Theil.

Appatinnė Plutta, die Unter=Kruste.

Wirßutinnė Plutta, die Ober=Kruste.

Plyckas, ko, m. ein schlechter Fladen.

Plynė, nės, f. eine dürre ebene Wüste, ein Torf oder anderer Bruch.

Plynus Laukas, ein ebenes Feld.

Plyßtu, siehe Plèßiu.

Plyta, tos, f. ein Ziegel.

Plytnyczia, cziôs, f. eine Ziegel=Scheune.

Plyczius, czaus, m. ein Ziegelstreicher.

Po, unter, nach. Præp. c. Gen. je, zu. c. Accus. unter. cum Ablat. Instr. gegen, zu, c Gen und Dat.

Po Akkiû, unter Augen.

Po Pėtû, nach Mittage.

Po du, po tris, je zwey, zu zwey, drey.

Po Solû, unter der Bank.

Po Deßinês, und nei, **Kairês** und rei, zur rechten, zur linken Hand.

Potám, hernach.

Poryt, übermorgen.
Podraug, Podraugey, zugleich.
Poczyna, nôs, f. ein Ruder an den Fähren, Wittinnen.
Podas, siehe **Pûdas.**
Polu, siehe **Pûlu.**
Pónas, no, m. der Herr.
Ponélis, lio, m. ein kleiner schlechter Herr.
Ponátis, czio, m. ein junger Herr.
Ponpalaikis, kio, m. ein unnützer schlechter Herr.
Ponystė, stês, f. die Herrschaft. Senyste ne Ponystė, das Alter hat seine große Schwäche.
Ponawojimas, mo, m. das Herrschen.
Ponawóju, ójau, ósu, óti, ich herrsche.
Beponis, nė, Sub. mob. der keinen Herrn hat, herrnlos ist.
Zupponė, nės, f. eine Frau.
Popà, pôs, f. ein Kinderwort von einer Wunde oder Krätze, die wehe thut.
Popërus, aus, m. Papier.
Popëzus, zaus, m. der römische Pabst.
Porà, ôs, f. das Paar.
Posmas, mo, m. ein Gebind.
Pota, ôs, f. eine Saufgesellschaft.
Poterei, rû, m. die Gebete, das Pater noster der Catholischen.

Powas, wo, m. der Pfau.
Powilas, lo, m. Paulus.
Pra, Præp. insep. in compos. vor, über, an. Einige Composita mit **Pra,** die Ruhig hat, folgen jetzt.
Pradas, do, m. ein Vorfutter, Abwechsel des Viehfrasses.
Pradedu, Pradeni, éjau, ésu, éti, ich fange an.
Pradûmi, awjau, ûsu, ûti, ich gebe Vorfutter.
Pradzia, dziôs, f. der Anfang.
Pradëtojis, jo, m. der Anfänger.
Pradûtkas, ko, m. das Handgeld, Gathspfening.
Pragobëlis, lio, m. ein Verschwelger.
Prakorimmas, mo, m. der Anbruch, insbesondere des Honigs.
Prakoráuninkas, ko, m. ein Credenzer.
Pramanau, niau, ysu, yti, ich bringe auf, fange an.
Pamánimas, mo, m. die Erfindung, Erdichtung.
Pramannytojis, jo, m. ein Erfinder, der was aufbringt.
Pramonė, ês, f. eine aufgebrachte Sache, ein Aberglaube.
Pramenu **Wardû,** ich gebe einen Namen.
Pramannyta **Wiera,** ein falscher, ein Aberglaube.

Prasidėmi, ėjau, ėsu, ėti, ich fange mich an, werde empfangen.
Prasidėjimas, mo, m. das Anfangen.
Pranešu, šau, ešu, ešti, ich trage vor, stelle vor.
Pranašas, šo, m. ein Prophet. ob ol.
Prapůlu, lau, ulsu, ulti, ich komme um, werde verlohren.
Prarandu, addau, asu, asti, ich verliehre.
Prasrawas, wo, m eine Blänke auf dem gefrornen Wasser.
Prastóju, ójau, ósu, óti, ich verlasse.
Prazuwu, uwau, úsu, úti, ich kom̃e um, verschwinde.
Prazuddau, dziau, isu, iti, ich bringe um, verdamme.
Prazuwa, ôs, f nicht sehr gebräuchlich, wohl aber Prazuwimmas, mo, m. der Untergang. Prazuwon' isidůmi, ich gebe mich in Lebens-Gefahr.
Prabájus, jaus, m. eine Haspe an einer kleinen Thür.
Prakartas, to, m. die Krippe, sonst Rinda.
Prakarus Médis, windig Holz.
Prantu, Paprantu, attau, su, asti, ich gewöhne mich an.
Páprotis, czio, und tiês, m. und f. die Gewohnheit.
Ne prates Darbû, der nicht gewohnt ist zu arbeiten.
Pratinu, Papratinu, nau, isu, inti, ich gewöhne was an.
Pratinnûs, Pasiprátinu, ich gewöhne mich an.
Nessipratinûs, Nessipratinu, ich gewöhne mich nicht an.
Prárakas, o, m. ein Prophet.
Prarakėnė, ês, f eine Prophetin.
Prarakáuju, awau, áusu, áuti, ich weissage, prophezeye.
Prarakáwimas, mo, m. die Weissagung.
Prarakiškas, kà, prophetisch.
Prastas, stà, gering, schlecht, aufrichtig, gleichzu.
Prastay, schlecht, gering. adv.
Prastokas, kà, etwas schlecht. Prastoki Žmonês, geringes Volk.
Prastyrà, rôs, f. ein Grabtuch.
Prašau, iau, ysu, yti, ich bitte. Didey tawę prašau, ich bitte dich sehr. Ne ēst prášo Zopostas, Vorrath ist kein Unrath.
Paprašau, ich erbitte.
Išprašau, ich bitte etwas aus.

praßimas, mo, m. die Bitte.

Susipraßau, ich bettle mir etwas zusammen, bitte mir andere zur Hülfe.

Pérpraßau, ich erbitte jemand.

Praßaus, Issipraßaus, ich erbitte mir etwas.

Atsipraßau, ich bitte ab, bitte um Erlaubniß.

Issipraßau, ich bitte mir etwas aus.

Praßmotas, to, m. die Menge, die Gewalt.

Pratéga, gôs, f. der Knie-Rieme des Schusters.

Prateguy, eines hinter dem andern, wie die Gänse gemeinhin gehen. Gudai kinko Arklius pratéguy, die Polen spannen ein Pferd hinter dem andern.

Prausiu, siau, ausu, austi, ich wasche das Gesicht.

Prausiûs, saus, sûs, austis', ich wasche mir das Gesicht.

Nusiprausûs, ich wasche mir das Gesicht ab.

Praustuwė, wês, f. Praustuwis, wjo, m. ein Waschbecken.

Prazerkmas Arklys, ein stichelhäriges Pferd.

Prėglus, laus, m. der Pregel-Fluß.

Prekioju, ójau, ósu, óti, ich felsche an, will kaufen.

Suprekioju, ich behandele.

Prekius, kiaus, m. das Bieten, die Behandlung, das Gelten einer Sache.

Prekia, kiôs, Prėkysti, stės, f. die Handthierung, nicht sehr gebräuchlich.

Prėkymettis, czio, m. der Jahrmarkt, nicht sehr gebräuchlich, sonst Jormarkas.

Prėskas, ka, ungesäuert. Prėska Lappėne, frischer Kumst.

Prėskay, ungesäuert.

Prėßas, ßo, m. ein Maal im Gesicht.

prieß, gegen, wieder. Præp. cum Accus.

Prieß Kalnq, gėr eiti, o nû Kalno ir Kuleis nusiritti, wenn man jung ist, wird man geacht, wenn man aber alt ist, veracht.

Prießais, entgegen, adv. Prießais eiti, entgegen gehen.

Prieß mirßtant, gegen den Tod.

Prießijûs, jaus, sûs, itis', und Pasiprießiju, jau, su, iti, ich widersetze mich, streite.

Susiprießiju, ich erzürne, zanke mich.

Prießininkas, ko, m. der Widersacher.

Prießzus, ßaus, m. ein Widersetzlicher.
Prießgynys, nė, Sub. mob. ein Widersprecher, Haderer.
Prießtaráuju, awau, áusu, áuti, ich widerspreche.
Prießtaráwimas, mo, m. der Widerspruch.
Prießkristis, czio, m. der Widerchrist.
Pri, Prie, bey. Præp. c. Genit. in Compos. zuweilen Pry.
Pryangis, gio, m. Pryangė, ês, f. ein Vorhof, Halle, vor der Thür.
Pribuwėjė, ês, f. eine Wehemutter.
Pridarżė, ês, f. der Vorstall, da man das Vieh futtert, auch abgelegene Wirthschafts-Gebäude.
Priedas, do, m. die Zugabe, das Zubrodt.
Priegalwis, wjo, m. ein Haupt-Kissen.
Priegtam, überdem, im übrigen.
Prigullu, liau, ulsu, ulti, ich lege mich schlafen.
Prigullu, ėjau, ėsu, ėti, ich beschlafe eine Weibsperson.
Prigullėja, jôs, f. eine Beyschläferin, Kebsweib.
Prilyginu, nau, isu, inti, ich vergleiche.
Prilygstu, gau, ygsu, ygti, ich werde, bin gleich.
Primanus, i, ù, geschickt, verständig.
Priepen's, no, m. ein Mensch, der einen Alten Lebenslang erhalten muß, der ernährte Mensch selbst.
Pripůlimas, mo, m. der Zufall, nicht sehr verständlich.
Prisakau, kiau, ysu, yti, ich befehle.
Prisákimas, mo, m. das Gebot.
Prißwinkusos, Paßwinkusos Zuwys, stinkende Fische.
Priwallau, liau, ysu, yti, ich bedarf. Nieko ne priwallau, ich bedarf nichts.
Priwallingas, gà, der nöthig hat.
Priwalus, i, ù, das nöthige.
Prisėju, ėjau, ėsu, ėti, ich schleiche hinzu.
Prisipażnawóju, ójau, ósu, óti, ich maaße mir etwas an.
Prisrėbris, rio, m. ein Umtreiber, der sich aller Orten satt zu essen sucht.
Prietwaras, ro, m. die Verstopfung des Leibes.
Zolės Prietwarám, Brunellen, lüftende Arzeney.
Neprietwaras, ro, m. der Durchlauf. Zolės neprietwaram (Pilwui) Arzeney wider den Durchlauf.
Prieweizdas, do, m. ein Aufseher.
Pryweizda, dôs, f. die Aufsicht.

Pryßakkis, kio, m. was vornen ist. Iß Pryßakio, von vornen.

Priezadas, do, m. ein Gelübde.

Priezastis, stiês, czio, m. f. und m. die Gelegenheit, Ursache.

Priezodis, dzio, m. ein Sprüchwort.

Prietelus, laus, Prietelis, lio, m. ein Freund.

Prietelka, kôs, f. eine Freundin.

Prietelystė, stês, f. die Freundschaft.

Neprietelus, aus, und lis, lio, m. ein Feind. Tai mano atsizadėt's Néprietelus, das ist mein abgesagter Feind.

Neprietelka, kôs, f. eine Feindin.

Prietelißkay, freundschaftlich. adv.

Neprietelißkay, feindlich.

Pro, vor, wegen, Præp. c. Accus. Pro Diewą, um Gotteswillen. Zole pro Liggą, eine Arzeney. Pro Szalt ėjo, er ist vorbey gegangen.

Procė, cês, f. die Bemühung, Ungelegenheit.

Procewóju, Procawóju, ójau, ósu, óti, ich habe Mühe.

Procawojûs, Pasiprocawoju, ich bemühe mich.

Nesiprocawokis, mache dir keine Mühe.

Proga, gôs, f. die Gelegenheit, bequeme Zeit, Frist, Anlaß.

Prótas, to, m. der Verstand. Protas Ißminti wadzioj', Verstand muß den Witz regieren. Kad Wietôs ne teksi, Protą gáusi, wenn du nicht wirst wissen wo zu bleiben, dann wirst du klug werden.

Protingas, ga, verständig.

Suprantu, attau, asu, asti, ich verstehe.

Susiprantu, ich merke an mir, (insbesondere von Schwangern,) verstehe mich mit Jemand im Reden. Ben susiprastis, bedenke dich doch, werde doch vernünftig.

Beprotis, tė, Sub. mob. ein Unverständiger.

Prowà, wôs, f. das Recht, der Prozeß, das Urtheil. Minkßta Prowa, ein elendes Gericht, Urtheil. I Prową eidams pirmà Nammėj' apsisudikis, ehe du andere verklagen willst, untersuche deinen eigenen Wandel. Prową padarrau, ich spreche Recht, fälle ein Urtheil. I Prową eimi, ich gehe vor Gericht, fange an zu prozessen.

Prowôs Krėsė, Krėslas, der Richter-Stuhl, nicht sehr verständlich.

Prowawóju, ójau, ósu, óti, ich prozesse.
Prowininkas, ko, m. ein Richter, Actuarius.
Ißprowawóju, ich prozesse aus.
Ne pakenczia ne prowawójęs, ohne Prozeß kann er nicht seyn.
Prowiju, jau, isu, iti, ich fertige, thue. Niekus prowyt', unnütze Dinge thun.
Ißprowiju, ich fertige aus, mache es ab.
Priprowiju, ich bereite zu.
Priprowà, wôs, f. der Zubehör, was zur Sache nöthig ist.
Prudas, do, m. ein gegrabener Teich, Heller.
Prudwétė, tės, f. eine Teichstäte.
Prusas, so, m. ein Preuße.
Pruselka, kôs, f. eine Preußin.
Prusai, sû, und Prusû Žėmė, Preußen.
Prusißkas, kà, preußisch.
Prysas, so, m. eine lange Stange, womit die Fähren, Kähne weiter gestoßen werden.
Pryzadà, dôs, f. ein Backofenloch.
Psalmas, mo, m. ein Psalm.
Pucok's, ko, m. ein Kullerhahn, Streithahn.
Pucziu, czian, ûsu, ûsti, ich blase, wehe.
Putimmas, mo, m. das Blasen.
Puslė, ės, f. eine Blase.
Pûsta, stė, stys, yti, es stümet.
Pusnyna, nôs, f. ein zusammen geweheter Schnee-Haufen.
Užpustà, es verstümet, bedecket mit Schnee.
Ipucziu, ich blase ein.
Ißpucziu, ich blase aus.
Papucziu, ich blase weiter, blase auf.
Pasipucziu, ich blase mich auf.
Nupucziu, ich blase herab.
Pukßczióju, ójau, ósu, óti, ich keuche vor Müdigkeit.
Putlus, i, û, aufgeblasen.
Putli Uppė, ein aufgelaufener Strohm. Putlus Plaukai, daune Haare.
Paputzandė, ės, (sc Wißta) ein daunbackisches Huhn.
Púczka, kôs, f. eine Flinte, das dicke End vom Ey. Su Puczkà ji numußė, er hat ihn herunter geschossen.
Pûdas, do, m. der Topf. Mandagummû ne užtarrysi Pûdq, Artigkeit hilft nichts zur Wirthschaft. Ginna kai Pûdq, er wehrt, so viel ihm möglich.
Pûdzius, dziaus, m. der Töpfer.
Pûdziuwénė, nės, f. des Töpfers Frau.

Pûdmentas, to, m. der Fuß am Ofen, qv. das Fundament.

Pênpûdis, dzio, m. ein Milchtopf.

Pûdangtė, ės, f. Pûdangtis, czio, m. die Stürze.

Puikus, i, û, prächtig, vortrefflich, hoffärtig.

Puikókas, kà, etwas stolz.

Puikawóju, ójau, ósu, óti, ich prange.

Puikey, prächtig, stolz. Adv.

Puikystė, stės, f. Puikawojimas, mo, m. der Stolz, das Gepränge.

Puiszinas, siehe Pėsza.

Puizė, ės, f. eine Katze, (wird als ein Liebkosungs-Wort gebraucht.)

Pukai, kû, m. die Daunen.

Pukys, kio, m. ein Kaulbars, Pisc. imgleichen der daune Haare hat.

Pulis, lio, m **Pulei**, û, m. der Eiter im Geschwür.

Pulója, ójo, ós, óti, es eitert.

Pulkas, ko, ein Haufe, eine Menge von Menschen oder Vieh. **Gérą Pulką Métû sulâukęs**, der lange Zeit gelebet.

Pulkélis, lio, m ein Häuflein.

Pulkais, haufenweis. Pulkais sustéjo, sie sind haufenweis zusammen gekommen.

Pulkauninkas, ko, m. ein Hauptmann, ziemlich obsol.

Pulkawóju, ójau, ósu, óti, ich bringe zusammen, versammle.

Pulkawójas' Paukszczei, die Vögel versammeln sich.

Pullokas, ko, m. eine Pistole.

Pûlu, liau, ulsu, ulti, ich falle.

Pûlis, lio, m. der Fall, nicht sehr gebräuchlich.

Atpûlu, ich falle ab.

Atpûlinys, nio, m. ein Abtrünniger.

Parpûlu, ich falle nieder.

Prapûlu, ich werde verlohren, komme um.

Prapûlimas, mo, m. das Verderben.

Ipûlu, ich falle hinein.

Iszpûlu, ich falle heraus.

Nupûlu, ich falle herunter.

Supûlu, ich falle zusammen. **Wissi ant jo supûlė**, sie sind alle über ihn hergefallen.

Użpûlu, ich falle hinauf, überfalle, beschuldige.

Pripûlu, ich falle zu, werde zu Theil.

Priepûlis, lio. m. ein Zufall, insbesondere das schwere Gebrechen.

Pripultinay, zufälliger Weise. Adv.

Pûlimas, mo, m. das Fallen.

Pûlas' jam, es kommt ihm zu.

Puldau, dziau, isu, iti, und Puldinu, nau, isu, iti, ich lasse, mache fallen.

Pulinėju, ėjau, ėsu, eti, ich falle oft, hin und her.

Prapuldau, ich bringe ins Verderben, ich verliehre.

Puncė, ês, f. ein klein Fischlein mit einem dicken Kopf, wie eine Qvappe.

Puntu, Papuntu, Iszpuntu, uttau, ussu, usti, ich schwelle auf.

Papútzandė, siehe Pucziu.

Puslė, siehe Pucziu.

Iszputėlis, lio, m. ein gleichsam aufgeschwollener Dicker. Jus Iszputelei pilwoti, ihr aufgeschwollenen Dickbäuche.

Puppà, pôs, f. eine Bohne. Waikû kaip Puppû, o Dûnôs ney Plutôs, viel Kinder, und wenig Brodt.

Puppėna, ôs, f. die Bohnen-Stoppeln.

Puppenojei, jû, m. Bohnen-Stroh.

Pupoja Warlės, die Frösche qvacken.

Purijaś' Dûna, das Brodt ist locker.

Purkėlei, û, m. Schnittlauch.

Purkszcziu, czian, utkszu, urkszti, und **Purkszczioju, ójau, ósu, óti,** ich schlefele, prauste wie eine Katze.

Purpuras, ro, m. der Purpur.

Purtiju, jau, isu, iti, ich stäube, klopfe, rühre.

Nupurtiju, ich klopfe ab.

Iszpurtiju, ich stäube, klopfe aus. Szėna iszpurtyt', das Heu auflockern, herum werfen, daß es trocken wird.

Purstus Zmogus, ein berührsamer Mensch.

Iszpurtęs Mėdis, ein verfaultes Holz.

Pasipurtiju, ich mache mich unnütz, bemühe mich.

Pûru, ich bin still für mich, ist nur ein poetischer Ausdruck. Pasiwalgęs, pasigėręs puru Kelelu Olektelû Dambrose Giėsme (sc. zaizdam's) nachdem ich mich satt gegessen und getrunken, gehe ich meinen Weg still fort und spiele ein Lied auf dem Brummeisen.

Purwas, wo, Purwai, û, m. der Mott, Blott, Koth.

Purwynas, no, m. der Schlamm, Koth, ein Mottloch.

Pùrwinas, nà, kothig.

Pussė, sês, f. die Hälfte, die Seite. Ant annôs Pussês gul, es liegt auf der andern Seite. Jau ant antrôs Pussès uzstojo, das Kind im Mutterleibe ist schon auf die andere Hälfte.

Pussetinas, *na*, was zur Hälfte ist.
Pussáu, auf die Hälfte. Adv.
Pussétinay, Adv. per Pussę, zur Hälfte.
Pusketwirtis, czio, m. **Pusketwirtė**, **tės**, f. ein halber Scheffel.
Pussáuskardzey, grob geschrotet. adv.
Pussáuskardzei, **dziû**, m. Schrootmehl.
Pussáużėmis, **mjo**, m. die Mitte des Winters auf Pauli Bekehrung.
Puspywė, **ės**, f. Tafelbier.
Pussauswyra, **ôs**, f. das Zünglein in der Wage, die Balanze.
Pusgywis, **wė**, Sub. mob. ein halblebendiger, unfleißiger.
Pussáunaßtis, **czio**, m. die Hälfte der Schwangern.
Puskaralis, **lio**, öfter **Puskaralus**, **laus**, m. ein halber König, ein Statthalter.
Pusamżis, **żė**, Sub. mob. ein Mensch in den besten Jahren, ein funfzigjähriger.
Pusantro, anderthalb.
Pusbernis, **nio**, m. ein Halbknecht.
Pusbrolis, **lio**, m. ein Halbbruder.
Pusdukis, **kio**, m. ein Halbtoller.
Pusdylis, **lio**, m. das letzte Viertel des Monds.
Puspylis, **lio**, m. das erste Viertel.

Pusryczei, **cziû**, m. das Frühstück.
Pusrytáuju, **awau**, **áusu**, **áuti**, ich esse Frühstück.
Pûsta, siehe **Pucziu**.
Pustau, **cziau**, **ysu**, **yti**, ich wetze, mache scharf auf einem kleinen Wetzstein. **Merga ne taw augita, ne taw pustyta**, die Magd ist nicht für dich erzogen.
Pustas, **sto**, m. die Post.
Pustóju, **ójau**, **ósu**, **óti**, **Pustáuju**, **awau**, **áusu**, **áuti**, ich fahre als Vorspann.
Pûstas, **stû**, wüst.
Pustynė, **nės**, f. ein wüstes Haus.
Pûszczia, **cziôs**, f. eine Wüste.
Pûstiju, **Supustiju**, **jau**, **isu**, **iti**, ich verheere, bringe zu Grunde.
Pustijimas, **Supustijimas**, **mo**, m. das Durchbringen.
Ißpustiju, ich verstöhre, verderbe.
Ißpustijimas, **mo**, m.

Iß Szaknû ißpûstyt', aus der Wurzel ausrotten.
Pustélninkas, **kė**, Sub. mob. ein Durchbringer.
Pûsta, es ist nicht mehr. **Kad ir tawês pûsta butu**, daß du auch nicht mehr seyn möchtest, Bedeutet dasselbe, was **Glôda**.

Pußis, ßiês, f. eine Fichte. Pußû Skujos, Fichten-Stacheln.
Pußinnis, nė, von Fichten.
Pußyna, ôs, Pußynė, nės, f. ein Fichten-Wald.
Pûta, siehe Pota.
Pûtas, tė, Sub. mob. ein Pathe. Deutsch.
Putpellà, ôs, f. die Wachtel.
Putta, tôs, f. der Schaum.
Puttóju, ójau, ósu, óti, ich schäume.
Puttóczei, cziû, m. ein Kraut.
Puttinis, nio, m. der Kalinken-Baum.
Puttrullis, lio, m. die Buttermilch, sonst Pasakos, Pasukos.
Puwu, uwau, úsu, úti, ich faule.
Supuwu, ich verfaule.
Supuwėlis, lė, Sub. mob. ein alter unnützer Kerl, (ein Schimpfwort.)
Ißpuwu, ich faule aus.
Appuwu, ich fange an zu faulen, befaule.
Nupuwu, ich faule ab.
Pudau, dziau, isu, iti, ich lasse faulen.
Pudimas, mo, m die Bruch, das Brach-Feld.
Puzrà, ôs, f. der Bruch am Gemächt.
Puzrotas, tà, der einen solchen Bruch hat.
Pyde Karwė, die Kuh lässet zu im Milchen.
Pyga, gôs, f. die Feige.
Pygôs Mėdis, Pygmedis, dzio, m. ein Feigenbaum.
Pykstu, siehe Piktas.
Pykßteru, ėjau, ersu, erti, und **Pykßtáuju, awau, áusu, áuti**, ich klatsche mit der Peitsche.
Pypkis, kio, m. eine Tobacks-Pfeife. Deutsch.
Pypju, auch **Czypju, pjau, ypsu, ypti**, ich pfeife als ein Keuchel.
Pyplys, lio, m. ein Steinbeißer, Pießker.
Pyrágas, go, m. Weißbrodt.
Pywas, wo, m. stark Bier.
Puspywė, ės, f. Tafelbier.
Rugpywė, ės, f. Biereßig.
Pyoniczia, cziôs, m. ein Säufer.

Q.

Dieser Buchstabe fehlet in der Littauischen Sprache, und wird durch Kw. ausgedruckt.

R.

Rabbata, tôs, f. ein lüderliches wüstes Leben. Aß kaip Naujok's wissą Kaimynû Rabbátą ir ju Klástą bey Szelmystą dar ne pażystu, ich kenne als ein Anfänger noch nicht alles lüderliche Leben, Betrügerey und Schel-

Schelmerey meiner Nachbaren. Donal, in den Jahreszeiten, im Herbst.

Rabudzey wažiot, langsam fahren, sonst pažiži, so gebräuchlicher.

Rágana, nôs, f. eine Hexe.

Ragánus, aus, m. ein Hexen-Meister.

Ragainė, nês, f. die Stadt Ragnit.

Ragaißis, ßio, m. ein Fladen.

Ragaißėlis, lio, m. ein kleiner Fladen.

Rágas, go, m. ein Horn.

Ragélis, lio. Raguttis, czio, m. ein klein Horn, insbesondere ein Tobacks-Horn.

Ragûtas, tà, gehörnt.

Ragûczius, cziaus, m. ein gehörnter, einer der Kraft und Vermögen hat. Bagoczius ragûczius irgi Puikoczius, ein Reicher ist übermüthig.

Ragótinė, ês, f. ein Speer.

Ragožus, žaus, m der Griff am Zochbaum, der Zochbaum selbsten. Ragožu pastatau, ich stehe auf dem Kopf.

Ragáuju, awau, áusu, áuti, ich schmecke, empfinde.

Paragáuju, ich koste, schmecke etwas.

Paragáwimas, mo, m. das Schmecken.

Ráginu, nau, isu, inti, und **Paráginu**, ich ermuntere, treibe an. Neragintas Swécžias, ein ungebetener Gast. Nerágintám po Solu, ein ungebetener Gast gehöret unter die Bank.

Prirágiuu, ich treibe wozu an.

Passiraginu, ich ermuntere mich.

Rangau, angiau, ysu, yti, ich muntere auf, frische an.

Pasirangau, ich muntere, frische mich an.

Issirangau, ich komme aus der Arbeit heraus.

Susirangau, ich komme mit meiner Arbeit zu Ende.

Iraginu, ich mahne an.

Irangus, i, ù, berührsam.

Rengiûs, giaus, ûs, engtis', ich mache mich fertig, bereite mich zur Arbeit, rüste mich. I Kellónę rengtis', sich zur Reise anschicken.

Raibas, bà, Habichts Farbe, braungelb.

Rainas, na, grau. Raini Žirnei, graue Erbsen.

RainaSermėga, ein grauer Rock.

Rainas Szû, ein schwarzstreifigter Hund.

Rainota Sermėga, ein streifiger Rock.

Ráißtu, ėjau, ėsu, ßėti, ich hinke.

Ráißas, à, hinkend, lahm.

Ap-

Apraißtu, ich werde hinkend.
Apráißinu, nau, isu, inti, ich mache lahm.
Ruißis, ßio, m. der etwas lahm ist, nicht überall gebräuchlich.
Raitas, tù, reitend, zu Pferde. Raits atjojo, er ist zu reiten gekommen.
Raitélis, lio, m. ein Reuter.
Raitelka, kôs, f. eine Reuterin.
Raitmon's, no, m. ein Rathmann, Dorfschulz, an einigen Orten gebräuchlich.
Rajus, jaus, m. das Blut von den Kühen, statt der Milch.
Raiwaus, jaus, ysûs, ytis', ich recke mich, als ein schläfriger.
Rákas, ko, m. die bestimmte rechte Zeit wenn das Federvieh auskommt, das Ende, der Endzweck.
Ranka, Atranka Wißtyczei, die Keuchel kommen aus.
Pranku Skauduli, akau, aksu, aktu, ich steche das Geschwür auf.
Pussau Rakis, kio, m. die Hälfte der Weiber, der sitzenden Hühner.
Rako Akmů, ein Maal-Grenz-Stein.
Rāktas, to, m. der Schlüssel.
Rakinu, Uzrakinnu, nau, isu, inti, ich verschließe.
Uzraktis, czio, m. ein verschlossener Ort.
Atrakinu, ich schließe auf.
Atrakas, ka, aufgeschlossen. Atrakos Durrys, eine aufgeschlossene Thür.
Irakinu, ich schließe ein.
Prirakinu, ich schließe dabey, schließe an.
Surakinu, ich schließe zusammen. Lencugais surakinu, ich lege jemand in Ketten und Banden.
Ussirakinu, ich verschließe mich.
Rambus, i, ù, träg, faul, langsam, insbesondre von Pferden.
Apsirambiju, jau, isu, iti, und Apsirembju, béjau, ésu, éti, ich stelle mich träg, werde träg.
Randas, do, m. eine Strieme, Narbe, Maal von der Wunde.
Randu, addau, asu, asti, ich finde.
Radinys, nio, m. ein gefundenes.
Rastinnis, nê, Sub. mob. ein Findling.
Rassi, vielleicht, adv. Rassi Rassoj' rassi, vielleicht wirst du es im Thau finden, d. i. wenn du früh aufstehen wirst, wirst du deinen Schaden ersetzen.
Radybos, jû, f. das Fund-Geld.
Atrandu, ich finde auf, finde wieder.

Prarandu, ich verliehre, bringe durch.
Ißrandu, ich erforſche, bringe hervor.
Surandu, ich finde das verlohrne.
Atſirandu, ich finde mich hervor.
Praſirandu, ich finde mich wieder hervor, verliehre mir etwas. Merga praſirado, die Magd hat ihre Jungferſchaft verlohren.
Randaſ', es findet ſich.
Rankà, kôs, f. die Hand.
Rankowé, ės, f. der Ermel.
Rankinni Jawai, Getraide, ſo geſchnitten.
Rankawyczia, cziôs, Rankawyczė, ės, f. die Handhabe, der Griff am Zoch.
Ne Parankiui, es iſt nicht zur Hand, unbequem.
Rankßczey, plötzlich. adv.
Rapukkas, ko, m. eine Repucken-Rübe.
Rarag's, go, m. ein Geyer. Jeſ. 34, 14. ſonſt unbekannt.
Raſa, ſôs, f. der Thau. Raſa krinta und Raſa raſſoja, der Thau fällt.
Raſalà, lôs, f. die Laak von eingemachtem Kumſt, Heering.
Raſkaßnyſtė, ſtės, f. die Wolluſt.
Raſkaßnus, i, ù, wollüſtig.
Raſkaßney, wollüſtig. Adv.
Raſkaßnummas, mo, m. das wollüſtige Leben.
Raſpuſtas, to, m. Raſpuſta, ſtôs, f. der Uebermuth.
Raſpuſninkas, ko, m. ein übermüthiger Menſch.
Raſſoda, dôs, f. die Kumſt- oder Kohl-Pflanzen, im Deutſchen der pl.
Raſſoda baltinnė, Kumſt-Pflanzen.
— jodinnė, Kohl-Pflanzen.
Raſtas, ſto, m. eine Rahne, ein dickes unbeſchlagnes Stück Holz. Raſtù träukt i Girrę ißwajawo, ſie ſind nach Rahnen in den Wald gefahren.
Rášau, ßiau, yſu, yti, ich ſchreibe, nähe Bluhmwerk.
Rášţas, to, m die Schrift, das ausgenähte Bluhmwerk. Ne moka Raßtus, er kann nicht ſchreiben.
Raßimas, mo, m. das Schreiben.
Raßtinėlis, lio, m. Raßytinė, nôs, f. der Buchſtabe, nicht ſehr bekannt.
Raßte mokitas, ein Schriftgelehrter.
Ißraßas, ßo, m. eine Abſchrift, Copey.
Uzraßas, ßo, m. eine Ueberſchrift.
Paraßau, ich ſchreibe auf.
Paraßimas, mo, m. das Aufſchreiben.
Paraßas, ßo, m. die Handſchrift.

Pri-

Prirašau, ich schreibe dazu.
Israšau, ich schreibe aus, ich nähe, sticke Bluhmen.
Aprašau, ich beschreibe.
Atrašau, ich schreibe Antwort.
Atrašas, šo, m. die geschriebene Antwort.
Irašau, ich schreibe ein.
Uzrašau, ich schreibe über, auch unter.
Ussirašau, ich schreibe mich herunter.
Pasirašau, ich schreibe mir etwas auf.
Pasirašydinu, nau, ìsu, ìti, ich lasse mich aufschreiben, lasse mir etwas zur Nachricht aufschreiben.
Raštininkas, ko, m. ein Schreiber.

Râtas, to, m. ein Rad. Deutsch. Ratą apwilkt, ein Rad bekränzen. Ar su Ratais, ar su Rogémis? bist du mit einem Wagen oder Schlitten gekommen?
Ratélis, lio, m. ein klein Rad, die Tritze der Weber.
Raczius, cziaus, m. ein Rademacher.
Rato Stukkis, eine Radfelge.

Raudà, dôs, f. die Wehklage.
Raudóju, ójau, ósu, óti, ich wehklage, insbesondere über den Todten.
Raudójimas, mo, m. das Wehklagen.
Apraudóju, ich beklage einen Todten.
Raudinu, Apraudinu, nau, ìsu, ìti, ich bekümmere jemand.
Raudingas, ga, bekümmert.

Raudà, dôs, f. die rothe Farbe.
Raudónas, nà, roth. Raudonas Auksinas, ein Dukaten. Raudon's kaip Swiklas, blutroth. Raudona Kreida, Rothstein.
Raudonóju, awau, ósu, óti, ich bin, lasse roth, sehe roth aus.
Raudodélės, lû, f. Dosten, ein rothes Färbekraut.
Raudzólė, lės, Raukzólė, ės, f. Wegereich, blau Wegewart. Herb.
Raudzius, dziaus, m. der rothe Daus im Kartenspiel.

Râugas, siehe Rugstu.

Raugės, giû, f. Raad, Heilkraut, sonst Rukalei.

Râuju, ówjau, âusu, âuti, ich reiße aus, ziehe aus der Erde.
Rawėju, ėjau, ėsu, ėti, ich reute das Unkraut aus, weede.
Rawėjė, jės, f. eine Weederin.
Isrâuju, ich reite, ziehe aus.
Nurawėju, ėjau, ėsu, ėti, ich weede ab.

Raukiu, kiau, ksu, kti, ich lege in Falten, ziehe zusammen.

Raukaus, kiaus, ysûs, ytis', ich falte die Stirn, runzele.

Raukalůtas, tů, Raukßlůtas, tà, runzelich, der die Stirn faltet.

Sustraukiu, ich runzele die Stirn.

Raukßlė́, lês, f. eine Runzel.

Surunku, ukkau, uksu, ukti, ich werde faltig, ziehe mich zusammen. **Kad tu suruktum',** daß du verschrumpfst, (eine bekannte Verwünschung.)

Sarukė́lis, lė́, Sub. mob. ein verschrumpfter Mensch', (ein halbes Schimpfwort.)

Raukazolė, lês, f. Wegeblatt. Herb.

Raumů, ens, m. das dicke Fleisch ohne Knochen, das Euter der Kühe.

Raumenaczei, czû, m. ausgeschnittene Streifen aus dem dicken Fleisch.

Raunė, Raunystė, ês, f. **Raunummas, mo,** m. die Aehnlichkeit.

Raunus, i, ù, ähnlich.

Raupl'ė, lês, f. eine Pocke, Kinderblatter. **Rauplės wirsta, ißwirsta,** die Pocken schlagen aus. **Rauplės atwirsta,** die Pocken schlagen zurück. **Rauplėmis serga,** er ist an den Pocken krank.

Rauplėtas, tà, Pockengrübig.

Wej' Rauplės, die Wind-Pocken.

Raupsas, so, m. der Aussatz.

Raupsótas, tù, aussätzig.

Ráußau, ßiau, ßysu, ßyti, ich wühle wie ein Schwein.

Ißráußau, ich wühle aus.

Issiráusiju, jau, isu, iti, ich wühle mich heraus, bringe mich heraus. **Iß Kriwdôs issiráusit,** sich aus dem Verdruß heraus bringen.

Rusis, sio, m. eine trockene Grube, anstatt eines Kellers, das Geköch im Winter zu verwahren.

Russinu, nau, isu, inti, ich schüre das Feuer an.

Pélenrusis, sio, m. ein Aschenpäther.

Kurmráusei, sû, m. Maulwurfs-Hügel.

Raußės, ßû, f. die Farbe, Blut des Wildes.

Razas, zo, m. ein stumpfer Besen.

Szlotrazis, zio, m. ein etwas stumpfer Besen.

Rázbajus, jaus, m. der Straßenraub, Mord. **Razbaju mußt,** einen Straßenmord begehen.

Razbajystė, stês, f. die Straßen-Räuberey.

Razbaninkas, ko, m. ein Straßen-Mörder.

Razbajißkas, kà, mörderisch.

Ràzummas, mo, m. der Verstand, Klugheit. Ir wienôs Momôs Waikai ne wissi wieno Ràzummo, auch Kinder von einer Mutter sind nicht gleich klug. Kas durnam po Razummû? was hat der Dumme mit der Klugheit zu thun?

Rèbus, i, û, fett.

Rebummas, mo, m. die Fettigkeit. Lulla Rèbummû, es quabt von Fettigkeit.

Rèczіu, èczіau, èſu, èſti, ich winde um, rolle auf, wölbe.

Uzrèczіu, ich winde, rolle auf.

Atrèczіu, ich bringe Garn auf. Sûlę atreczіu, ich mache einen Saum.

Rèſtuwis, wjo, m. und Rèſtuwas, wo, m. der Weberbaum.

Atrètai, Atraitai, atrèſti Galai, Aufſchläge des Rocks.

Lubbos atrèſtos nèy ſtiáuſczey, der obere Boden iſt gewölbt.

Rèczіûs, czіaus, èſûs, eſtiſ', ich biege, wölbe mich.

Lenta rèczіaſi, das Brett wirft ſich.

Rèczis, czіo, m ein Hunds-Hals-Band.

Suſtrèczіu, ich krümme mich. Sėd ſuſtrėtęs, er ſitzt gekrümmt.

Rèczka, kôs, f. ein Trink-Geſchirr, zu ſchöpfen.

Rèdau, dzіau, ysu, yti, ich ſtelle an, kleide, ziere.

Rèdas, do, m die Ordnung, Zurichtung, der Stand.

Galu Galwôs Rèdą užmokėt', ich kann bezahlen, was auf den Kopf geſetzt iſt.

Aprèdau, ich bekleide, putze aus.

Apſirèdau, ich bekleide mich.

Ißrèdau, ich putze aus, ziehe die Kleider aus.

Iſſirèdau, ich entkleide mich, putze mich aus.

Nurèdau, ich kleide ab.

Nuſirèdau, ich ziehe mich aus, entkleide mich.

Parèdas, do, m. die Ordnung.

Sawrèdus, i, û, eigenſinnig.

Neredû, ungebührlich, unordentlich, ſehr. adv.

Parendas, Parendiju, Parendininkas, ſiehe Parendas.

Regiu, ėjau, ėſu, ėti, ich ſehe, habe ein Geſicht.

Regėjimas, mo, m. ein Geſicht, das Sehen.

Regėjimo Klėcus, Plėcus, der Schauplatz, nicht ſehr verſtändlich.

Règis, vielleicht. Adv.

Régimas, ma, sichtbar.
Régimay, sichtbar. Adv.
Piregiu, ich kann sehen.
Regėtinas, na, augenscheinlich, was zu sehen ist.
Regėtinay, augenscheinlich. adv.

Reikia, kė, eiks, und **ėjo, eikės,** man muß, es ist nöthig.

Reikalas, lo, m. die Nothdurft, das Geschäft, das Anliegen. **Be Reikalo,** ohne Ursach, ohne Noth. **Be Reikalo mannę užkabinno,** er hat mich ohne Ursach angefallen, man sagt auch: **Be jokio Bereikalo,** ohne die geringste Ursache.
Reikmėnė, nės, f. der Bedarf, die Nothdurft. **Reikmėnės prispirt's,** aus Noth gedrungen.
Reikalauju, awau, ausu, auti, ich habe nöthig, bedarf.
Reikem's, Reikiam's, ama, der es nöthig hat, das man nöthig hat.
Reikalingas, ga, der Bedürftige, dessen man bedarf.

Reißkiu, Apreißkiu, ßkiau, eikßu, eikßti, ich offenbahre. **Gaspadorei patys waġia, o ant Szeimynôs reißkia,** die Wirthsleute stehlen selbsten, und bringen es hernach aufs Gesinde.

Apreißkimas, mo, m. die Offenbahrung.
Issireißkiu, ich offenbahre mich, komme an den Tag.

Rėju, ėjau, ėsu, ėti, ich fleihe Holz, ich schelte.

Reklės, lû, f. ein Rahmen über dem Ofen, Holz zum Trocknen aufzufleihen.
Rėkßalei, lû, m. Kühn-Fackeln.
Rėjûs, jaus, ėsûs, ėtis', ich schelte mich mit Jemand.
Rėkßczei, cziû, m. eine Heutrage. **Eik mano Waikėl! aß taw ant tawo Swodbôs paklausysu, su Rėkßczeis Wandens atnešu,** geh', mein Jungchen, ich werde dir wieder auf deiner Hochzeit aufwarten, und mit einer Heutrage Wasser bringen. Iron.

Rėkiu, ėkiau, ėksu, ėkti, ich schreye, schneide Brodt ab, pflüge zum erstenmal.

Rėkimmas, mo, m. das Schreyen, das Pflügen oder das gepflügte zum erstenmal. **Rėkimmą art,** zum erstenmal pflügen.
Rėksmas, mo, m. das Geschrey.
Raikau, Suraikau, kiau, kysu, yti, ich schneide viel Brodt.
Rėka, kôs, m. und f. ein Schreyhals.

Rěkáuju, awau, áusu, áuti, ich schreye heftig, lerme.
Rěkě, kês, f. ein Brodtschnitt.
Rikkě, ês, f. eine Ricke zum Zaun.
Nurěkiu, ich schneide ab.
Nusirěkiu, ich schneide mir ab, schreye mir den Hals ab.
Prarěkiu, ich schneide an. Pariekta Dûna, angeschnitten Brodt.
Surinku, ikau, iksu, ikti, ich fange an zu schreyen, schreye hastig.
Rykáuju, awau, áusu, áuti, ich mache ein Jubel-Geschrey.

Reméstas, sto, m. ein Handwerk. Remésta warrau, ich habe, treibe ein Handwerk.
Remesninkas, ko, m. ein Handwerker. Ant Dárbo numannai géra Remesninka, an der Arbeit kennet man einen guten Handwerker.

Remju, Atrémju, Parémju, émsu, émti, ich stütze.
Ramstis, Ramtis, czio, m. eine Stütze.
Ramstaus, cziaus, stysûs, ytis', Zodzeis, ich lege mich mit Worten auf.
Paramas, mo, m. eine Fähre.
Rymóju, ójau, ósu, óti, ich stehe, sitze gestützt.
Remjûs, jaus, sûs, tis', ich stütze mich.
Issirémes, ussi, der die Hand in die Seite gesetzt hat.
Priremju, ich stütze an, dabey.
Susiremju, ich stütze mich dagegen, widerstehe mit Ungestüm.

Remû, ens, m. die Soode. Remû pjáuja, die Soode brennt.

Remunnė, nės, f. Romey, Camillenkraut.
Szun Remunnės, wilder Hunds-Romey.

Renczju, czjau, csu, csti, ich kerbe Holz, baue Geersaaß.
Rentlazdė, dės, f. ein Kerbstock.
Rentinnys, nio, m. der Rumpf, die Wände des Gebäudes ohne Dach.
Nurenczju, ich haue ein Bauholz kürzer in Stücken, haue ein Stück ab.
Rinczei, cziû, m. die Ringe an den Hörnern des Viehes.
Rintotas, tà, gereift.

Rengiûs, siehe Raginu.

Renku, inkau, inksu, inkti, ich sammle, lege zusammen.
Rankius, kiaus, m. die Sammlung, Nachlese.
Parenku, ich lese etwas auf. Linnus parinkt, das gespreitete Flachs aufnehmen.

Pri-

Prisirenku, ich sammle mir dazu, sammle mir voll.
Rankióju, Parankióju, ójau, iósu, ióti, ich lese mühsam zusammen.
Ißrankioju, ich lese mühsam aus.
Surankioju, ich lese mühsam zusammen.
Surenku, ich lese zusammen.
Surinkimmas, mo, m. die Gemeine, Versammlung.
Ißrenku, ich lese aus.
Ißrinkimmas, mo, m. die Erwählung, Wahl.
Nusirenku, ich lese mir etwas ab. Nusirinkęs Alus, klar Bier.
Réplés, lû, f. eine Zange.
Réplomis einu, ich krieche auf allen Vieren, auf Händen und Füssen.
Replinėju, ėjau, ėsu, ėti, Replóju, ójau, ósu, óti, ich gehe auf allen Vieren.
Réstys, czio, m. ein Krauskopf.
Reßkuttis, czio, m. beyde Hände voll.
Reßkuttés, cziû, f. eine Geps.
Rėßtas, Rėßtû, diptot. sawo Rėßtu eina, er thut nach seinem Kopf.
Reßuttis, czio, m eine Nuß, hat im Pl. Reßuttai, tû.
Reßuttáuju, awau, áusu, áuti, ich suche Nüsse.
Zémrėßuttis, czio, m. eine Erdnuß.
Rėta, ėjo, ės, ėti, es rollet als die Thränen oder runde Körnlein, kommt aus dem Ey heraus, als die kleine Vögel.
Rėtù, tôs, f. Masernholz.
Rėtótas, tà, maserich.
Rėtas, to, m die Lende.
Tarprėtis, czio, m. der Ort zwischen den Beinen.
Susirėcziu, ėczau, ėsu, ėsti, ich krümme mich.
Rėtas, tà, dünn, seltsam.
Rėtis, czio, m. ein weitläuftiges bastenes Sieb.
Retay, selten.
Ißrėstu, ettau, ėsu, ėsti, ich werde dünn.
Rėtinu, Ißrėtinu, Parėtinu, niau, isu, iti, ich mache dünn.
Rėczius, cziaus, m. ein Siebmacher.
Prorėtóju, awau, ósu, óti, ich mache weitläuftig, hinc Prorėtotas Skėtas, ein weitläuftig gemachter Kamm.
Rėtdantis, tė, Sub. mob. der weitläuftige Zähne hat.
Rietenos, nû, Ehren-Preiß. Herb.
Rėtėzis, zio, m. ein stachelichter Halsband.
Rėtis, czio, m. drösch Acker.
Rėwa, wôs, f. ein Fels, Steinkluft.
Rėiżu, żiau, ėißu, ėißti, ich thue stolz.
Issirėiżęs eit, er geht stolz einher.

Rézu, ézjau, ëßu, ëßti, ich ritze, schneide Leinwand mit einem Messer. **Burnq rézia,** er hat ein böses Maul. **Bepig réßt iß swettimôs Skurôs,** aus einem fremden Beutel ist leicht zu zehren.

Ujrézu, ich zirkele worauf ab, schneide hinein.

Ujrézé kai ant Pado, er hat es sehr wohl gemacht, es ist wie auf den Fuß gegossen.

Atrézu, ich schneide was ab.

Atrézai, zû, m. Abgängsel von Tuch, Leinwand.

Rézûs, ziaus, ëßûs, ëßtis', ich zerreiße mich.

Rézukai, kû, m. Brunnen=Kreß.

Rezwas, wà, frisch, muthig.

Riceruś, auś, m. ein Ritter.

Ricerysté, stés, f. die Ritterschaft. (Beyde aus dem Deutschen gemachte unverständliche Wörter.

Ridikkas, ko, m. der Rettig.

Rikké, siehe **Reikiu.**

Rimstu, immau, imsu, imti, ich kann, ruhe an einem Ort.

Nerimstu, ich kann nicht ruhen, die Zeit wird mir lang. **Nerimstanti Sazine,** ein unruhiges Gewissen.

Rammus, i, û, ruhig, zahm. **Rammus Zmogus,** ein Mensch, der gern sitzt, sich aufhält. **Rammus Arklys,** ein zahmes Pferd. **Alus rammus,** das Bier hält einen auf.

Cze man rammu, hier hab' ich Ruhe.

Ramjaus man tenay, dort kann ich besser ruhen.

Ramdau, dziau, isu, iti, ich zähme.

Nuràmdau, ich bezähme, stille.

Nusiramdau, ich beruhige mich.

Nerimóju, ójau, ósu, óti, ich kann nicht ruhen.

Nenorimà, ôs, m. und f. ein unruhiger Kopf.

Rimmastis, czio, m. die Ruhe.

Nerimmastis, czio, m. die Unruhe.

Rinda, dôs, f. eine Rinne, eine Krippe im Stall.

Rinku, Apsirinku, Pasirinku, ikau, iksu, ikti, ich verwirre, versehe mich. **Apsirikko berokodam's,** er hat sich verrechnet.

Rißczià béga Arklys, das Pferd trabet.

Rißu, ßiau, ißu, ißti, ich binde.

Ryßys, ßio, m. ein Band.

Rißtuwas, wo, m. ein Band, Knieband.

Rißéjas, jà, Sub. mob. ein Binder, Garbenbinder.

Surißu, ich binde zusammen.
Pririßu, ich binde an, dabey.
Uzrißu, ich binde zu.
Atrißu, ich binde auf, los.
Perrißu, ich binde durch, binde in der Mitte durch.
Nurißu, ich binde ab.
Irißu, ich binde ein.
Suráißoju, ojau, osu, oti, ich binde, bastele zusammen.
Raißtis, czio. Raißtas, to, m. der Weiber weiße Kopf-Binde.

Rittu, ittau, isu, isti, ich wälze, kullere.
Rittinys, nio, m. eine Rolle Leinwand.
Ristuwas, wo, m. eine Walze.
Uzrittu, ich wälze vor, hinauf.
Pririttu, ich wälze herbey.
Irittu, ich wälze hinein.
Ißrittu, ich wälze heraus.
Isirittu, ich wälze mich heraus. Iß Skolôs isirist, aus der Schuld herauskommen.
Parittu, ich wälze weiter, werfe zu Boden.
Atrittu, ich wälze zurück.
Ráiczoju, ojau, czosu, oti, ich wälze oft.
Raiczojûs, jaus, osûs, otis', ich wälze mich. Rad Sáulé Zémę raiczotus', ne ißdzintu, wenn die Sonne sich auf der Erde wälzete, möchte es nicht trocken werden. Dicitur bey größter Nässe.
Atsiraiczûs, aus, isûs, itis', ich streife mich auf. Atsiraites Rankowes ikki Alkunû, er hat sich die Ermel bis auf die Ellnbogen aufgestreist.

Roczìju, jau, isu, iti, ich gönne, bin geneigt, ziemlich obsol. außer in dieser Redens-Art: Diewe ne roczyk, nicht Gott geb', Gott laß es nicht geschehen.
Rod's, gern, freilich.

Rodau, dziau, isu, iti, ich zeige, weise.
Parodau, ich erweise.
Ißrodau, ich erzeige, erweise.
Prirodau, ich weise an.
Pasirodau, ich zeige mich, erscheine.
Pasirodimas, mo, m. die Erscheinung.
Rodos, dés, isis, itis', es scheinet.
Rodyklé, ês, f. der Zeiger an der Uhr, der Wegweiser, ein Griffel der Schul-Kinder.

(**Rodas, do, m.** der Rath.
Rota, tôs, f. die Raths-Versammlung.
Rotuzé, ês, f. das Rathhaus.
Rodininkas, ko, m. ein Rathgeber.
Rodiju, jau, isu, iti, ich rathe, gebe Rath.

Pa-

Paroda, dôs, f. ein gegebener Rath.
Rotponis, nio, m. ein Rathsherr.
Susirodiju, ich berathe mich, schließe einen Rath.) Sind eigentlich Deutsch.
Rodynos, nû, f. des Kindes Geburts-Zeit, das Kindbett, der Schmaus beym Kindtaufen. Rodynos išdillo, aus dem Kindtaufs-Schmaus ist nichts geworden.
Rogės, giû, f. der Schlitten. Ar jau pawažojama su Rogėmis? geht's schon mit dem Schlitten?
Rojus, jaus, m. das Paradies. Rojuj' Dušia, Gott hab ihn selig.
Rojaus Sodas, der Paradiesgarten.
Rokia, Roknoja, ójo, ós, óti, es fällt ein Staubregen.
Rokmon's Arklys, ein frommes, stilles Pferd.
Rokóju, awau, ósu, óti, ich rechne.
Rokunda, dôs, Rokubà, bôs, f. die Rechnung, Rechenschaft. Rokunda dûmi, ich gebe Rechenschaft.
Atrokóju, ich rechne ab.
Perrokóju, ich rechne durch.
Išrokóju, ich rechne aus.
Nurokóju, ich rechne ab.
Surokóju, ich rechne zusammen.
Susirokóju, ich berechne mich.
Irokóju, ich rechne ein.
Prirokóju, ich rechne zu.
Parokóju, ich rechne vor, her.
Išrókáwimas, mo, m. das Ausrechnen.
Róksa, ójo, ós, óti, er ist müßig, sitzet, stehet starr.
Romas, mà, sanftmüthig.
Romummas, mo, m. Romybė, bês, f. die Sanftmuth.
Romiju, jau, isu, iti, ich verschneide, kastrire.
Išromiju, ich schneide aus.
Romiškas, ko, Romikkis, kio, m ein Verschneider.
Ronà, nôs, f. eine Wunde.
Ironiju, jau, isu, iti, ich verwunde.
Ropė, ês, f eine Rübe. Kur sẽtos Ropės Ridikkai dygsta, Lust gebieret Unlust, Verdruß.
Ropėna, nôs, f. Rüben-Acker.
Rapukkas, ko, m. eine Brucke, harte Rübe, sonst Grucʒkas.
Ropjû Sėkla, Rübensaat.
Rotà, tôs, f siehe Rodas.
Rožė, ês, f. die Rose. Rožiû Wainikkas, ein Rosenkranz.
Pilrožė, Riáurrožė, žės, f eine Stockrose.
Rubas, bo, m. die Kleidung.

Rubbà, bôs, f. die Grenzfeinde. Rubbôs bègk, alle Ruggius sèk, fliehe vor dem Feinde, doch so, daß du deinen Acker bestellest.

Rubbawimas, mo, m, das Rauben.

Rubèzus, zaus, m. die Grenze. Rubèzu atgalos warè, er hat die Grenze verrückt, kleiner gemacht. Rubèzeis susieina, susidur', sie grenzen an einander.

Rubèzininkai, kû, m. Grenznachbarn, auch wohl Leute, die an der Grenze wohnen.

Apyrubba, bôs, f. die Grenze herum.

Ruczka, kôs, f. das Queerholz am Ende der Mistleiter.

Ruda, dôs, f. ein Eisen-Hammer, Eisenhütte, das Erzt.

Rudis, diês, f. der Rost.

Rudiju, Surudiju, jau, isu, iti, ich verroste.

Aprudiju, ich beroste.

Ruddas, dà, braunroth.

Ruddis, dè, Sud mob. ein Rothkopf, ein gelbbraun Pferd.

Ruzwas, wà, rothbraun von Pferden.

Rudgerklè, Rudpilwè, ès, f ein Rothkählchen. avis.

Rudmèsè, ês, Rudmèsa, sôs, f. ein Rytòke, ein Erdschwamm.

Ruddû, ens, m. der Herbst.

Ruddugys, gio, m. der Herbstmonat, September.

Rudynos, nû, f. eine Quebbe, Sumpf.

Ruggys, gio, m. ein Roggen-Korn.

Ruggei, giû, m. Roggen, Korn.

Ruggei gryni, reines Korn.

Ruggei kai Nendrès, Korn, wie Rohr.

Ruggei kai Wewersei, dünnes Korn.

Ruggiena, nôs, f. Korn-Stoppeln.

Ruggienoji, sc. Szaudei, Korn-Stroh.

Rugpjutè, tês, f. der Korn-Augst.

Rugóju, siehe Rustus.

Rûgstu, ûgau, ûgsu, ûgti, ich jähre, werde sauer.

Aprûgstu, ich werde sauer von Getränken.

Surûgstu, ich versäure.

Rûgster Allus, èjo, ers, erti, das Bier wird etwas sauer.

Rugßtynè, ês, f. der Sauerampf.

Rugßtus, i, ù, sauer.

Ràugas, go, m. der Sauerteig.

Ràuginu, Iràuginu, nau, isu, iti, ich säure ein.

Rugys, gio. Surugèlis, lio, m. ein Sauertopf.

At-

Atsirûgstu, ich rülpse. Walgis atsirûgsta, das Essen stößt auf.
Isrugos, gû, f. die Molken.
Rugpywê, ês, f. Viereßig. Gaili Rugpywê, scharfer Eßig.
Rugßtis, iês, f. die Gattung. Jiji tôs paczios Rugßtiês, sie ist auch so beschaffen.
Ruja, jôs, f. die Laufzeit der Thiere, Hirschen, Hasen.
Rujoja, ôjo, jos, jôti, und Rujojas', Zuikei, die Haasen haben ihre Laufzeit.
Ruimas, mo, m. der Raum.
Nuruimoju, ôjau, ôsu, ôti, ich räume ab. Deutsch.
Ruinas, nà, Rainas, nà, graustreifigt wie ein Hecht.
Rukis, kio, m. ein gemachter Rauch.
Rukstu, ûkau, ûksu, ûkti, ich rauche. Neutr.
Rukinnu, nau, isu, iti, ich räuchere.
Rukau, kiau, isu, iti, Tabakq, ich rauche Toback.
Rukuloja, ojo, os, oti, es schwehlet, raucht ein wenig.
Rukinnimas, mo, m. das Räuchern.
Rukinnimo Altorus, der Rauchaltar.
Rukinnimo Rykas, ein Rauchfaß.
Rukléidzei, dziû, Sack und Pack, schlechtes Hausgeräth, Kleinigkeiten. Pardûsim wissab ir wissus Rukléidzius, wir wollen alles auch alle Kleinigkeiten verkaufen.
Rûknoja, siehe Rokia.
Rumbas, bo, m Rumbà, bôs, f ein Saum am groben Rock, eine Einfassung, Qvardel.
Rumbóju, Aprumbóju, ójau, ósu, óti, ich benähe, befasse eine Qvardel.
Aprumba Médis, der Baum verheilt, kriegt eine Nath.
Rup'man, éjo, ės, ėti, es gehet mich an, ich sorge dafür. Kas tai taw rup', was gehet dich das an.
Rupinu, Aprupinu, nau, isu, inti, ich besorge.
Rupinûs, naus, isûs, intis', ich bemühe mich.
Rupestis, czio, m. und stiês, f. die Sorge.
Rupinnimas, mo, m. die Sorgfältigkeit.
Parupinu, ich besorge.
Pasirupinu, ich bin besorgt, befleißige mich.
Uzrupinu, ich versorge. Karcziamą Pywû uzrupint', einen Krug mit Bier verlegen.
Aprupinnimas, mo, m. die Vorsorge, Besorgung.
Rupestingas, gà, sorgfältig.

Rupestingay, Rupjey, sorgfältig.
Apropju, ópjau, ópsu, ópti, ich bestreite. Wien's ne aprópja, er bestreitet es nicht allein.
Ruppà Zémē, rauhes Land.
Ruppé, ês, f. eine Muschel.
Ruppēs, pjû, f. die Bauchbitte der Pferde. morb.
Ruppuižē, ês, f. eine Kröte.
Rura, ôs, f. eine Röhre.
Rustus, i, û, grimmig.
Rustáuju, awau, áusu, áuti, ich verfahre grimmig.
Irustinu, nau, tsu, inti, ich erzürne, bringe zum Zorn.
Rugóju, ójau, ôsu, óti, ich bin übel zu sprechen, verübele.
Rustybē, bês, f. der Grimm.
Rużiju, jau, isu, inti, ich bin unwillig, zürne.
Ruzgiu, ējau, ēsu, ēti, ich murre.
Ruta, ôs, f. die Raute. Herb.
Ryju, jau, ysu, ryti, ich schlinge, fresse.
Ryunas, no, Ryjoklis, lio, m. ein Fresser, Durchbringer.
Praryju, ich verschlinge.
Priryju, Prisiryju, Apsiryju, ich befresse mich.
Suryju, ich fresse auf.
Nuryju, ich schlinge herunter.
Prirytinay, bis an den Hals zu befressen.
Rykas, ko, m. ein Gefäß, Werkzeug. Rykus pasigaminu, ich schaffe mir Gefäße, Werkzeuge an.
Rykßtē, ês, f. eine Ruthe, die Schienen, die auf dem Webestuhl zwischen das Garn gesteckt werden. Per Rykßtês bėgti, Spiesruthen laufen. Su Rykßte Rudikė į Rapinnes ne nuwarrysi, su Pyragû ne parwadėsi, mit der Ruthe bringt man die Kinder nicht auf den Kirchhof, dagegen kann man auch, wenn sie sterben, mit allen Gutthaten sie nicht lebendig machen.
Rymas, mo, m. die Stadt Rom.
Rymiónas, one, m. ein Römer.
Rymionka, kôs, f. eine Römerin.
Rymionißkas, kà, römisch.
Rytas, to, m. der Morgen.
Rytais, Rytmeczeis, Rytą Mėtą, des Morgens.
Kas Rytą, Kas Ryt's, alle Morgen.
Rytoj', morgen. Adv.
Rytójus, jaus, m. der morgende Tag.

Rytißkas, kû, der morgende.
Rytmettis, czio, m. die Morgen- oder frühe Zeit.
Rytmettij', des Morgens.
Rytai, tû, m. die Morgen-Gegend.
Rytû Zémė, das Morgen-Land.
Rytû Wějas, der Morgen-Wind.
Prieß Rytą, gegen den Morgen.
Ankſti iß Ryto, frühe des Morgens.
Per wiſſą Rytą, den ganzen Morgen durch.
Ryzus, zaus, m. der Reis.

S.

Să, auch Są, Præp. Inſep. wird ſtatt Su, mit, gebraucht, und heißt zu, zur, mit. Die wenigen mit Są zuſammen geſetzten Wörter ſollen nach dem Ruhig zuerſt geſetzt werden.
Sądarbininkas, ko, m. ein Mitarbeiter.
Sądora, ôs, f. Einigkeit, Verträglichkeit.
Sądoringas, ga, einträchtig.
Sąkalinys, nio, m. ein Mitgefangener.
Sąkapponei, niû, m. Schrootfleiſch.
Sąnarys, rio, m. ein Glied, Gelenk, Artickel.
Sąnarėlis, lio, m. ein klein Gelenk.
Sąkarawis, wjo, m. ein Mitſtreiter.
Sątewonis, nio, m. ein Miterbe.
Sąßlawa, wôs, f das Auskehricht, Ausfegſel.
Sązinė, ės, f das Gewiſſen.
Sabală, lôs, f. ein Zobel.
Sabalinnis, Sabulinnis, ė, von Zobel-Fellen.
Sabulinnė, ês, (ſc. Muce) eine Zobelmütz.
Sabată, ôs, f. der Sabat.
Saikas, ko, m. ein Maaß zum Getraide oder Getränken.
Seikiu, ějau, ėſu, ėti, ich meſſe.
Atſeikiu, ich meſſe das volle Maaß, komme aus mit dem Maaß.
Priſeikiu, ich meſſe voll.
Perſeikiu, ich meſſe durch.
Iſeikiu, ich meſſe ein.
Paſeikiu, Nuſeikiu, ich meſſe dar, ab.
Ißſeikiu, ich meſſe aus.
Seikějimas, mo, m. das Meſſen.
Sakalas, lo, m. der Falk. Imdams Sákalo tur Akkis, atdûdams Szun's, er iſt unverſchämt. Eigentlich: wenn er etwas nimmt; beſiehet er's, wie ein Falk, wenn er's aber wiederge-

 ben

ben soll, ist er unverschämt, wie ein Hund.

Sakalélis, lio, m. ein kleiner Falk. Mano Sakalël', mein lieber, (ein Schmeichelwort.)

Sakau, iau, ysu, yti, ich sage, spreche.

Sakausi, ich sage von mir. Sakausi walgęs, ich sage, ich habe gegessen.

Sákimas, mo, m. die Rede, das Sagen. Diewo Zodzio Sákimas, das Predigen, Verkündigung des Wortes Gottes.

Sakytojis Diewo Zodzio, ein Prediger.

Sákimo Urėdas, Urėdyste, das Predigt=Amt.

Sakydinu, nau, isu, inti, ich lasse sagen.

Apsakau, ich sage an, kündige an.

Apsisakau, ich gebe mich an, melde mich.

Atsakau, ich antworte, sage auf.

Atsakimas, mo, m. die Antwort.

Isakau, ich binde jemanden ein, befehle.

Atsisakau, ich entsage, sage ab.

Pasakóju, ójau, ósu, óti, ich erzähle.

Pasakà, kôs, f. eine Fabel, Mährchen.

Pasisakau, ich gestehe, sage von mir.

Prisakau, ich befehle.

Prisakimas, mo, m. das Gebot, der Befehl.

Uzsakau, ich verbiete, biete Verlobte in der Kirche auf.

Sakkai, kû, m. der Harz.

Sakkûtas, tà, harzig.

Uzsakkûju, ůjau, ůsu, ůti, ich verschmiere mit Harz.

Saldus, i, ù, süß. Saldésnis, nė, süsser. Saldziáusas, sà, der süsseste.

Saldzey, süß. Adv.

Saldinteley, recht süß. adv.

Saldybė, bês, f. Saldummas, mo, m. die Süßigkeit.

Saldinu, Pasaldinu, nau, isu, iti, ich mache süß.

Apsála, álo, als, álti, es wird süß.

Saldainis, nio, m. ein Mennig.

Saldybzolė, lês, f. Lakaritz=Holz.

Sallà, lôs, f. eine Insel.

Salladynos, nû, f. die Träber.

Sallawa, wôs, f. eine Murene. Pisc.

Sámanos, nû, f, der Moß.

Apsámanóju, awau, ósu, óti, ich bemoße. Pėwos apsamanûtos, bemoßte Wiesen.

Samaria, jôs, f. Samaria.

Samaritonas, onka, Sub. mob. ein Samariter.

Samaritißkas, kà, samaritisch.

Samdau, dziau, ysu, yti, ich miethe.
Samdininkas, kė, Sub. mob. ein Tagelöhner, Miethsmann.
Parsamdau, ich vermiethe, verarrendire.
Nusamdau, ich miethe ab.
Parsisamdau, ich vermiethe mich.
Isisamdau, ich miethe mich ein, komme in eine Arrende.
Pasisamdau, ich miethe mir Jemand.
Samplattà, siehe Plattus.
Sápnas, no, m. der Traum.
Sapnóju, awau, ŏsu, ŏti, ich träume.
Sapnórus, aus. Sapniniukas, ko, m. ein Träumer.
Sargas, go, m. ein Hüter, Wächter.
Sargus, gi, ù, wachsam.
Sargybė, bės, und bù, bôs, f. die Wache, Hut.
Sergmi, und Sergėju, ėjau, ésu, éti, ich bewahre, behüte.
Apsérgmi, ich behüte, bewache.
Sérgėjûs, jaus, ésûs, ėtis', ich hüte mich.
Sarmatà, tôs, die Schande, Verdruß. Nur in folgender Redens-Art bekannt: Ne darryk man Sarmatą (d. i. Gėdą) nû Kunnigû, mache mich nicht bey den Herrschaften verhaßt.
Sarpálus, laus, m. ein giftiger Hahn.
Sartas, tà, füchsicht, von Pferden.
Sartis, té, Sub. mob. ein füchsicht Pferd, Stute.
Saubaus, jaus, ysûs, ytis', ich treibe, oder gebe Possen an.
Saubikkas, kė. Pasaubėlis, lé, Sub. mob. Pasaubù, bôs, m. und f. ein schüchterner, halbtoller, nicht recht kluger.
Saubykla, ôs, f. ein Poltergeist.
Sauczju, czjau, ausu, austi, ich betrübe, wüthe, ich siebe, bedecke mit einem Lacken. Karwė saucżia, die Kuh ist läuffsch.
Sautėju, ėjau, ésu, éti, ich tobe.
Sautėjimas, mo, m. das Wüthen, Toben.
Apsiauczju, ich bespreite mit einem Lacken.
Isauczju, ich wickele ein.
Nusauczju, ich nehme herunter.
Apsisiauczju Drobullė, ich nehme ein Lacken um.
Sáugoju, ojau, osu, oti, ich hüte.
Pasisáugoju, Saugojûs, jaus, sûs, otis', ich hüte mich.
Prisisáugoju, ich nehme mich etwas in Acht.

Sau-

Saugojimas, mo, m. das Hüten, in Achtnehmen.
Saugus, i, ù, behutsam.
Sáuja, jôs, f. eine Handvoll.
Sáulė, lês, f. die Sonne. Sáulė uztekka, die Sonne gehet auf. Sáulė léidziaſ', nuſſiléidzia, die Sonne gehet unter. Norint pro Sáulę eikit, geht hin, wo ihr wollt. Ney Sáulês Dukte jam ne gal itikti, ihm kanns keiner recht machen.
Saulélė, lês, die liebe Sonne. Dim.
Saulélės, lû, die Blume Tausendschön, sonst Martélés.
Sauléta, monopt. Nom. es ist Sonnen-Schein.
Sáulzolė, lês. **Saulinnė**, ês, f. die Sonnenblume.
Paſáulis, lio, m. was unter der Sonne ist, die Erde.
Sauras, rà, enge.
Sauray, enge, Adv.
Saurinu, nau, ìsu, inti, ich mache enge.
Sauròkas, kà, etwas enge.
Saurummas, mo, m. die Enge, item der Arm, wodurch das Haff und die Krackerortsche Wyck verbunden ist, ohnweit dem Dorfe Rus.
Sauruttis, czio, m. ein schmales Stück, sonst Laibikis.
Sausas, sà, trocken. Sausà Diena, aller Kinder Tag nach Weihnachten.
Sausay, trocken, ganz und gar. Adv. Sausay nieko nier, es ist ganz und gar nichts.
Sausummas, mo, m. das Trockene.
Paſauſta, ėjo, ės, ėti, und auso, aus, austi, es wird trocken.
Sauswėdis Mėdis, ein Baum, so inwendig vertrocknet ist, und auswendig eine schäbige Rinde hat, wächset nicht hoch, doch breit.
Sauswiddurys Mėdis, ein inwendig dürrer Baum.
Sausis, ſio, m. der Monat Dezember.
Sausaſʒonis, nio, m. ein kleiner grätiger Bley. Pisc.
Sausei, ſû, m. der Mehlthau. Sausei uzpûle, der Mehlthau hat es befallen.
Sawas, wà, sein.
Sawo, sein, auch mein. Monopt. Gen. Su ſawo Arkleis iſʒjojo, er ist mit seinen Pferden weggeritten. Su ſawo Lobjeis ne galu paſidìdzioti, mit meinem Vermögen kann ich mich nicht groß machen.
Sawaſſis, oji, emph. der seine, auch der meinige.
Sawieji, ûjû, m. die seinigen, die meinigen.

Sawinûs, aus, isûs, intis', und Pasisawinu, nau, isu, inti, ich eigne mir zu.
Pasisawinnimas, mo, m. die Zueignung.
Sawês, seiner. Genit. Sawêspi, zu sich.
Sawißkê, ês, t das Eigenthum.
Sawißkis, kê, der eigene, der seinige.
Sawrêdus, di, dû, eigensinnig.
Sawrêdystê, stês, f. die Eigensinnigkeit.
Sawawaluink's, Sawalninkas, kê, Sub. mob. ein Eigenwilliger, Uebermüthiger.
Scéptras, to, m das Scepter, dem Littauer wohl nicht bekannt.
Sêbras, bro, m ein Hälftner, der etwas auf die Hälfte nimmt. Busime Sebrais, wir wollen es auf die Hälfte nehmen.
Sêbrynay, auf die Hälfte.
Sebrinas, nà, das auf die Hälfte genutzt wird.
Sebráuju, awau, áusu, áuti, ich nehme etwas auf die Hälfte.
Sedmi, Sêdziu, dêjau, êsu, êti, ich sitze.
Atsisêdmi, Atsisêdziu, ich setze mich hin.
Apsêdmi Miestą, ich belagere eine Stadt.
Isêdmi, ich setze mich wo hinein. Isêd Wandû i Zêmę, das Wasser zieht sich in die Erde. Isisêdêjussi Liggà, eine eingewurzelte Krankheit.
Nusêdmi, dau, êsu, êsti, ich steige herab wo ich gesessen.
Nusisêdmi, ich steige herunter. Nusisêsk nû Arklio, steig vom Pferde herunter. Ne sawo jojęs ir Klanè nusêsi, wenn du nicht auf deinem Pferde reitest, so musst du auch in der größten Pfütze davon herunter steigen.
Sedziûs, daus, êsûs, êstis', ich setze mich.
Ussisêdmi, ich setze mich wo herauf.
Susêdmi, ich setze mich mit andern nieder.
Susêdas, do, m. ein Nachbar.
Sêsczias, czia, der da sitzet.
Sostas, sto, m. ein Gesäß, Sitz.
Sodinnu, nau, isu, inti, ich setze, pflanze. Burus sodinnu, ich setze Bauren an.
Apsodinnu, ich bepflanze.
Pasodinnu, ich setze hin.
Isodinnu, ich pflanze ein.
Sodas, do, m. ein Baum-Garten.
Sodyba, bôs, f. eine Garten-Stelle.
Sodnas, na, ein vom Sattel gedrucktes Pferd.
Ussodinnu ant Arklio, ich setze Jemand aufs Pferd.

Segu, giau, egsu, egi ti, ich hefte.
Saktis, tiês, f. ein Heft, eine Schnalle.
Prisegu, ich hefte an.
Atsegu, ich hefte auf.
Susegu, ich hefte zusammen.
Susegdinu, nau, isu, iti, ich lasse zusammen heften.
Seidôkas, ko, m. der Köcher.
Seikiu, siehe Saikas.
Seilė, ės, f. der Geifer.
Seilėju, ėjau, ėsu, ėti, ich geifere.
Apseilėju, ich begeifere. Aß kitto apseilėtą ne walgisu, ich will das nicht essen, was ein anderer besabbert hat.
Seilus, aus, m. ein Sabberer.
Sėju, ėjau, ėsu, ėti, ich säe.
Sėja, jôs, als: Sėjôs Czėsas, die Saatzeit.
Seklà, ôs; f. die Saat, der Saamen.
Sėjėjas, jo, m. der Säemann.
Sėtuwė, ės, f. die Säe-Paudel.
Semenys, nû, m. das Leinsaat.
Pasėlis, lio, m. die Aussaat eines Knechtes oder Sohnes.
Apsėju, ich besäe.
Atsėju, ich säe zu.
Isėju, ich säe ein.
Ißsėju, ich säe aus.
Ussėju, ich besäe, säe zu.
Pasisėju, ich säe mir etwas aus.
Sékmas, mù, der siebente.
Sekminnės, nû, f. Pfingsten.
Atsekminnės, nû, f. der Sonntag nach Pfingsten, siehe Septyni.
Seku, kiau, eksu, ekti, ich folge nach. Seksu tawę katrul nueisi, ich werde dir folgen, wohin du gehen wirst. Srubà Miesą sėka, wie das Fleisch, so ist auch die Brühe. Obolei Obėli sėka, wie der Baum, so ist die Frucht.
Sėkas, kės, sis, ektis', und Passisėka, ė, es, ekti, Jam, er hat Glück damit.
Atsėku, ich komme nach. Kélą atsekti, den Rückweg finden. Tą Balsą ne atseku, die Melodie kann ich nicht.
Paseku, ich folge nach.
Sekėjas, Pasekėjas, jo, m. ein Nachfolger.
Sekimmas, mo, m. die Nachfolge.
Priseku, ich betreffe worauf.
Sekinnėju, ėjau, ėsu, ėti, ich folge immer nach. Karwė sekinnėdinnas', die Kuh ist läufisch.
Persekkinėju, ich verfolge.
Pérsekkinnėtojis, jo, m. ein Verfolger.

Pėdsakas, ko, m. die Fußspuhr, die Neue.

Sėkiu, ėkiau, ėksu, ėkti, ich reiche wornach. Pėr Ausi sėkt, eine Ohrfeige geben.

Sėksnis, nio, m. ein Klafter.

Sikkė, ės, f. ein Brodschnitt, ein dünner Fladen.

Atsėkiu, ich erreiche. Tai sawo Protu ne galli atsėkt, das kann man mit seinem Verstand nicht begreifen.

Nusėkiu, ich reiche herab.

Uzsėkiu, ich reiche herauf.

Pasėkiu, ich reiche wohin, kann reichen.

Atsisėkiu, ich reiche an einander.

Prisėkiu, ich reiche zu. Prisėkiu Diewą, ich schwöre zu Gott. Prisėk Diewą, wahrhaftig, bey Gott.

Prisėktinay, durch einen Schwur. Prisėktinay išluddisu, ich werde es mit einem Eide bekräftigen.

Priséga, gôs, f. der Eid, Schwur.

Sėla, lôs, f. die Ohnmacht, Schwachheit.

Sėlóju, awau, ósu, óti, ich zage, leide Noth.

Sėlwartas, to, m. die Angst, Noth.

Sėlwartóju, ójau, ósu, óti. Sėlwartáuju, awau, áusu, áuti, ich zage, liege in Ohnmacht.

Sėlwartáwimas, mo, m. die Bekümmerniß.

Sėlwartingas, gà, elend, trübseelig.

Sėlenos, nû, f. die Kleye, sonst Klynês, nicht überall gebräuchlich.

Selu, ėjau, ėsu, ėti, ich schleiche.

Paselu, ich schleiche hin. Szů iß Pasellû kanda, der Hund ist glupsch, beißt im Herbeischleichen.

Priselu, ich schleiche, krieche hinzu.

Selyklas, lo, m. das Malz. Selyklą dzowinu, ich mälze.

Sémju, ėmjau, émsu, émti, ich schöpfe. Sémja Wezimmą, sc. Wandů, das Wasser kommt in den Wagen.

Samtis, czio, m. der Schlief, ein großer Löffel. Dar jiji Sámti walda, sie führt noch die Wirthschaft.

Apsémja, émė, ems, émti, es überschwimmt.

Susémju, ich schöpfe zusammen.

Nusémju, ich schöpfe ab.

Isémju, ich schöpfe ein.

Prisémju, ich schöpfe voll.

Ißsémju, ich schöpfe aus.

Pasémju, ich schöpfe auf.

Sėna, nôs, f. die Wand, eine Schmitz der Leinweber.

Sénojas, jo, m. Bauholz zu den Wänden.
Tarpsénis, nio, m. eine Scheidewand.

Sénas, nà, alt. Séns Protù, jáuns Gwoltù, alte rathen, junge fechten.
Senátwē, Sennystē, ês, Senysta, ôs, f Senummas, mo, m. das Alter. Senysta Ubbagystē, im Alter muß man betteln gehen.
Sénis, nē, Sub. mob. ein Alter.
Senuttis, tē, Sub. mob. ein Großvater, Großmutter.
Senyn eimi, ich werde älter.
Senokas, kà, etwas alt, altlächtig.
Séntēwis, wjo, m. ein Altvater.
Sénbobinnis, nio, m. ein alter, abgelebter, (verächtlich.)
Pasęstu, Susęstu, nau, ęsu, ęsti, ich veralte, werde alt.
Sénkrētinnys, nio, m. ein vor drey Jahren gemistetes Stück.

Senku, Nusenku, ekau, eksu, ekti, ich versiege, werde trocken. Uppē nusékussi, ein versiegter, abgefallener Fluß. Nusisenka Wandû, das Wasser wird klein.

Pasakos, kû, f. Leckbier, Buttermilch, sonst Putrullis.

Septyni, nios, sieben.
Septynolika, siebenzehn.
Septynoliktas, ta, der siebenzehnte.
Septynos Déßimtis, siebenzig.
Septyn Galwis, wē, Sub. mob. ein siebenköpfiger.

Séra, ôs, f. der Schwefel, die Hopfengalle.
Séringas, gà, schwefelicht.

Serbentà, tôs, f. eine Bocksbeere, Christoren-Beere.

Sérgmi, siehe Sargas.

Sergu, irgau, irgsu, irgti, ich bin krank.
Apsergu, ich werde krank.
Susirgo wissi, sie sind alle krank geworden.
Sérgaloju, Sargaloju, ójau, ósu, óti, ich bin kränklich.
Persergu, ich kranke durch.

Sermēgà, gôs, f. ein Mannsrock.

Serpes und **Cerpēs, pjû**, f. gelb Färbekraut.

Serradà, dôs, f. der Mittwoch.
Serradinnis, nē, was am Mittwoch geschiehet, gebräuchlich ist.

Sessů, ers, f. die Schwester. Liggà ne Sessů, die Krankheit greift an.
Sesserycziá, czios, f. eine Schwester Tochter.

Sesserēnai, nû, m. Sesserû Waikai, Schwester Kinder.
Sess rsWaik's, derSchweste Sohn.
S , to, m. ein Haaren-Sieb, das Siebengestirn.
Sētas aßuttinnis, ein Sieb von Pferdshaaren.
Sijóju, ójau, ósu, óti, ich siebe, sichte.
Sidábras, bro, m. das Silber.
Sidabrinnis, nē, silbern.
Sidabrininkas, m. ein Silberling.
Gyw's Sidabras, Quecksilber.
Sija, jôs, f. ein Balke unter der Brücke, ein Brückenholz.
Sikkē, ês, f. ein dünner Fladen, ein Stück Weißbrod, siehe Sēkiu.
Silkai, kû, m. Baumwolle.
Silkē, ês, f. ein Heering.
Silkiû Rassalà, Heeringslack.
Silkinnē Baczka, eine Heeringstonne.
Silpnas, nà, schwach, zart.
Silpnay, schwach. adv.
Silpnókas, kà, etwas schwach.
Silpnybē, bês, f. Silpnummas, mo, m. die Schwachheit.
Silpniju, Pasilpniju, jau, isu, iti, ich schwäche, mache schwach.
Pasisilpniju, ich schwäche mich selbst.
Pasilpstu, pau, psu, pti, ich werde schwach.
Simmás, Simmanas, Symons, o, m. Simon.
Sinnawadai, dû, m. Rittersporn. Herb
Sirpstu, pau, psu, pti, ich werde reif, von Kirschen, Beeren.
Ißsirpstu, Nusirpstu, ich werde ganz reif.
Sirratà, tôs, f. eine Wayse.
Sirratystē, stês, f der Waysenstand.
Skaistus, i, ù, Skaistas, a, hell, klar.
Skaistumas, mo, m. die Klarheit.
Skaistwaris, rio, m Messing, sonst auch nach dem Deutschen Mésingis.
Skaitau, cziau, ysu, yti, ich zähle, lese, bete.
Paskaitau, Pérskaitau, ich zähle durch, bete her.
Suskaitau, ich zähle zusammen.
Nepaskaitomas, mà, unzählbar.
Skaitydinu, nau, isu, inti, ich lasse zählen.
Skaitaus, cziaus, ysûs, ytis', ich zähle, lese für mich.
Skaitlus, laus, m. die Zahl, Anzahl.

Skai-

Skaitytinė, nės, f. der Buchstabe, nicht sehr verständlich.

Skaláuju, Jßskaláuju, awau, áusu, áuti, Stikla, ich spüle, schwenke ein Glas aus.

Skalbju, jau, absu, abti, ich wasche Zeug als Wäscherin.

Skalbejė, ês, f. eine Wäscherin.

Skalbtuwė, ês, f. ein Waschholz.

Skalbinnei, nû, m. der Weiber Monatliches.

Apskalbju, ich bewasche.

Jßskalbju, ich wasche aus.

Nuskalbju, ich wasche ab.

Skáliju, jau, isu, iti, ich schlage als ein Jagdhund an.

Skalikkas, ko, m. ein Jagdhund.

Skalsa, ôs, f der Segen, das Glück, Gedeyen.

Skalsė, ês, f. das Mutterkorn, Brandkorn.

Skalsa, skelsta, ėjo, ės, ėti, es gedeyet, giebt gutes Auskommen.

Skalsus, si, su, verschlagsam.

Skalsinu, Paskalsinu, nau, isu, inti, ich gebe das Gedeyen. **Kad Diew's paskalsitu,** wenn Gott das Gedeyen geben möchte.

Skambu, ėjau, ėsu, ėti, ich klinge als Geld, oder eine Glocke.

Skambėjimas, mo, m. der Klang.

Skambinu, nau, isu, inti, ich klingere. **Damtbrêlį skambint,** auf dem Brummeisen spielen.

Perskamba, es klinget, erschallet.

Skambantieji, czûjû, m. klingende Münze. **Daug tur Skambanczujû,** er hat viel Geld.

Skamarakas, ko, m. ein Spielmann.

Skanus, i, ù, wohlschmeckend.

Skaney, wohlschmeckend, süß. **Skaney kwépja,** es riecht angenehm.

Skanummas, mo, m. der Wohlgeschmack.

Skanskonei, niû, m. Leckerbissen.

Skonėju, ėjau, ėsu, ėti, ich schmecke wohl.

Skáptas, to, m. ein krumm Messer der Löffelmacher.

Skabus, i, ù, scharf, was leicht ins Holz dringt.

Nuskabau, jau, ėsu, ėti, ich haue mit einem scharfen Werkzeug herunter. **Nuskabė Warpas,** er hat die Aehren herunter gehauen.

Susiskabu, ėjau, ėsu, ėti, ich gerathe mit Jemand an einander. **Szû nesusi-**

susiskabąs ant Ubbagû, ein Hund, der die Bettler nicht anfällt.

Skarà, rôs, f. ein Lumpe.
Skarotas, ta, zerlumpt, auch fäsericht als ein Pasternack.
Skarmalai, lû, m. Lumpen.
Skarmalus, Skaroczius, aus, m. ein Zerlumpter, Abgerissener.

Skárbas, bo, m. der Schatz. Skárbus kráuju, ich sammele Schätze.
Skarbininkas, Paskarbininkas, ko, m. ein Schatz-Meister.
Skárbinyczia, cziôs, f. eine Schatzkammer.

Skatikkas, ko, m. ein Groschen, nicht aller Orten gebräuchlich, an andern sagt man Gráßis.

Skauradà, dôs, f. eine Bratpfanne.

Skaust', déjo, és, éti, es thut wehe. Galwà skaust, der Kopf thut wehe.
Skaudéjimas, mo, m. das Wehe, der Schmerz.
Skaudus, i, ù, schmerzhaft, heftig. Skaudù Dußei, es ist der Seele empfindlich, schmerzhaft.
Skaudulys, lio, m. ein Geschwür. Skaudulys pritwinko, das Geschwür ist hoch aufgelaufen, ist zum Aufstechen reif. Skaudulys patrûko, das Geschwür ist auf.
Skaudzey, schmerzlich, gar sehr, heftig. Skaudzey nusiwerkė, er hat bitterlich geweint.
Skaudzey jį nuplékė, er hat ihn sehr geprügelt.
Praskunda, skuddo, skus, skusti, es hat angefangen wehe zu thun. Paláuk su Pasakà sawo, jau Ausys musû praskuddo, hör auf mit deiner Erzählung, uns haben schon die Ohren angefangen wehe zu thun.
Nuskaudinu, nau, isu, iti, ich thue Schaden.
Pérskaudéjo, és, éti, der Schmerz hat nachgelassen.
Skaudama Koja, ein schlimmer Fuß. Ant skaudamôs Kojôs uzmynė, er hat mir auf den schlimmen Fuß getreten.

Skiáusczey, hohlrund, gewölbt. Skiáusczey padét, auf die hohe Seite legen.

Skiautés, cziû, f. tausend Gülden-Kraut.

Skiauturė, ês, f. der Hahnen-Kamm. Skiáuturę rodyt, hochmüthig seyn.
Sketron's, Sketrininkas o, m. ein Hahn, Haushahn, poet.

Skeczʒiu, Ißskécziu, écziau, ésu, ésti ich breite aus. Médis ské-

skėczia, der Baum schlägt aus.
Issiskėcziu, ich breite mich aus.

Skėdra, **rôs**, f. ein Spahn.
Skėdrynas, no, m. Skėdryna, ôs, f. ein Spähn-Haufen.

Skėdziu, **ėdziau**, **ėsu**, **ėsti**, ich mache dünn, menge.
Skystas, sta, dünn, gemengt, von Bier und andern Geträncken.
Skystay, dünn, Adv.
Praskėdziu, dziau, ėsu, ėsti, ich mache dünn.
Praskėstas, stà, dünn gemacht.
Npraskėstas, stà, unverfälscht, ungemengt.

Skelu, **ėjau**, **ėsu**, **ėti**, ich bin schuldig.
Skólà, ôs, f die Schuld.
Į didelę Skólą įėjo, er ist viel schuldig worden, hat eine große Schuld.
Skóliju, ijau, ịsu, iti, ich mahne um die Schuld.
Atskóliju, ich mahne wieder ein.
Skolininkas, ko, m. ein Schuldener.
Iskelu, illau, ilsu, ilti, ich ich werde schuldig.

Skelin, **ėliau**, **ėlsu**, **ėlti**, ich spalte.
Skiltis, czio, m. ein gespaltenes Stück vom Kumst, so eingesäuert.

Skaldau, dziau, isu, iti, ich zerspalte.
Suskaldau, ich spalte von einander.
Nuskaldau, ich spalte ab.
Iskaldau, ich spalte ein.
Perskaldau, ich spalte durch.
Skéldéju, jau, ėsu, ėti, ich spalte, zerspalte. Neutr
Skalus, Skillus, i, ù, was sich spalten läßt.
Skylė, ės, f. ein Loch.
Skylėtas, ta, löchericht.
Skilstis, sties, f. eine Klauspalte.
Perskelin, ich spalte durch, von einander,
Iskelin, ich spalte ein.
Atskelin, ich spalte ab.
Skaldinu, nau, isu, iti, ich lasse zerspalten.

Skėlbju, **Apskėlbju**, **ėlbjau**, **ėlbsu**, **ėlbti**, ich berüchtige, bringe etwas aus.
Paskalba, bôs, f die Nachrede, siehe **Kalbu**.

Skemenys, **nû**, siehe **Skėtas**.

Skepeta, **tôs**, f. ein Tuch.
Skepėtinnė, nês, f. ein Kuchen, auf einem Tuch gebacken.

Skėramėdis, **dzio**, m. ein Zwickbaum.

Skerdziu, **Paskerdziu**, **dziau**, **ersu**, **ersti**, ich schlachte ein Schwein.
Skerstuwės, jû, f die Zeit des Schweinschlachtens, der Schmaus dabey.

Sker-

Skermelóju, jau, ó-ſu, óti, ich ſchlentere herum; nicht überall gebräuchlich.

Skerſas, ſã, in die Queer, ein in die Queer ſehender oder liegender.

Skerſay, in die Queer. Adv.

Skerſas, Skerſay zur, er ſiehet ſcheel, iſt hoffärtig.

Skerſinnis, nẽ, was in die Queer lieget.

Skersſtukkis, kio, m. ein Queerſtück im Felde.

Skerswagas, go, m. eine Queer-Fuhr.

Skerskryzeis, ins Kreuz und in die Queer. Skers-kryzeis budawot, Fachwerk machen.

Skęſtu, **Paſkęſtu**, en-dau, ęſu, ęſti, ich gehe unter, verſinke im Waſſer.

Skendéju, éjau, éſu, éti, ich will untergehen, ertrinke.

Paſkandinnu, Nuſkan-dinnu, nau, ſu, inti, ich erſäufe.

Skétas, to, m. ein Leinweber-Kamm, die Egdſcheide.

Skéczius, cziaus, m. ein Kammacher.

Skéto Amſtis, ein Kamm-rohr.

I Skétą iwert, in den Kamm einziehen. Iß Skéto išwert, aus dem Kamm heraus ziehen.

Skemenys, nû, f. die Scheer- oder Webergänge.

Skétas proretot's, ein weitläuftig gemachter Kamm.

Skillu, **Isſkillu**, lau, ilſu, ilti, ich ſchlage Feuer an.

Skiltuwas, wo, m. ein Feuerſtahl.

Skilwis, jo, m. der Magen.

Skillandis, dzio, m. der Schweinsmagen, auch ein gefüllter Magen zum Räuchern.

Skinkis, kio, m. der Schemper.

Skinu, ynau, iſu, iti, ich pflücke, rotte aus, rohde.

Nuſkinu, ich pflücke ab.

Priſiſkinu, ich pflücke mir voll.

Isſkinu, ich rotte aus.

Suſiſkinu, ich pflücke mir etwas zuſammen.

Skirpſtus, ſtaus, m. roth Büchenholz.

Skirpſtanglis, lio, m. Sprockholz.

Skirpſtanglẽ, lês, f. eine Bocksbeere.

Skirru, yrau, irſu, irti, ich ſcheide. Act.

Atſiſkirru, Skirrûs, y-raus, irſûs, irtiſ', ich ſcheide mich.

Atſkirru, ich ſcheide von einander.

Atſiſkyrimas, mo, m. das Scheiden.

Jßskirru, ich scheide aus, erwähle.
Jssiskirru, ich erwähle mir.
Skirstau, czjau, isu, iti, ich lese aus, scheide aus.
Paskirru, ich eigne Jemanden was zu.
Priskirru, ich eigne zu, weise an.
Skyru, abgesondert, besonders. Adv.
Atskyray, absonderlich, an einem Ort.
Skirta Wiera, eine Secte.
Skirtas Mokslas, eine besondere von den andern abgehende Lehre.
Skyrinėlis, lio, m. ein Comma, ein Unterscheidungs-Zeichen im Buch; nicht sehr verständlich.
Perskirru, ich theile von einander, theile durch.
Pérskyrimas, mo, m. ein Capitel.
Atsiskyrimas, mo, m. das Scheiden.
Skirtummas, mo, m. der Unterscheid.
Skirtinay, zum theilen.
Skirwinu, nau, isu, iti, ich krieche wie eine Ameise.
Sklaidau, dziau, ysu, yti, ich zerstreue.
Jßsklaidau, ich zerstreue, jage von einander.
Sklaidinnu, Jßsklaidinu, nau, isu, iti, ich scheuche von einander, zerstreue.
Jssisklaidinu, ich gehe von einander, zerstreue mich.
Awys issisklaidinna, die Schaafe zerstreuen sich.
Sklaidus, i, u, zerstreuet.
Skleczei, czjû, m. Scheiden in den Egden.
Sklempju, Nusklempju, jau, empsu, empti, ich behaue glatt, poliere, schneide nett ab.
Sklypas, po, m. ein Lappe, ein Flick.
Sklypóju, ójau, ósu, óti, ich flattere als ein loses Flick. Sklypója Marginnė, kad Wėjėlis klėßczia, (klester) der bunte Kittel flattert herum, wenn ein kleiner Wind ihn beweget.
Sklendzia Rogės, der Schlitten schleudert.
Nûsklaidus, i, u, abhängig.
Nûsklaidzey, abhängig. Adv.
Pasklandà, dôs, f. ein schleudrender Ort.
Sklandau, dziau, ysu, yti, ich schwebe. Paukßczei sklando, die Vögel schweben.
Sklutta, tôs, f. der Bart am Beil.
Sklystu, ydau, ysu, ysti, ich fließe.
Skliddinas, nà, ganz voll, schwissend voll, von Getränken.
Sklenyczia, czjôs, f ein Glas zum Trinken, nicht überall gebräuchlich.

Skorbilas, lo, m. Kraftmehl, nicht überall bekannt.

Skoterte, tês, f. ein Tischtuch, nicht überall gebräuchlich.

Skrandà, dôs, f. ein Pelz. Taipo ji sumušẽ, kad iß senôs Skrandôs Sklypai pasidarê, er hat ihn so geschlagen, daß der alte Pelz ganz von einander ging.

Skrandélẽ, ês, f. ein Pelzchen.

Skrangalys, lio, m. ein Stück vom Fußtuch.

Skrẽba, ẽjo, bẽs, ẽti, es flattert. Gaidys skrẽba Kaßẽlẽje, der Hahn flattert in der Lischke.

Skrẽbju, ẽbjau, bsu, bti, ich bin trocken.

Paskrẽbinu, nau, isu, iti, ich mache trocken, als Szaltis paskrẽbinno, der Frost ziehet an, machet trocken.

Atskrẽbinne Keppurrẽ, ein aufgeschlagener Huth.

Skrẽju, ẽjau, ẽsu, ẽti, ich ritze, schneide rund ein, zirkele. Wainikkà skrẽju, ich tanze in die Runde.

Skraidau, dziau, ysu, yti, ich laufe in die Runde herum.

Skreistẽ, stês, f ein Mantel.

Nuskrẽju, ich zirkele ab.

Nuskrẽstas, stà, abgerundet.

Skridullẽ, lês, f. Skridinnis, nio, m. ein Gerbeisen.

Skridinnys Kélio, die Knie-Scheibe.

Skrittullys, lio, m. ein Zirkel.

Apskrẽju, ich treibe in die Runde, zirkele.

Apskrittus, i, ù, rund wie ein Rad, aber apwallus heißt rund wie eine Kugel.

Apskrittummas, mo, m. der Umkreis. Apskrittummas Zemês, der Erdkreis.

Apskriczey, Zirkelrund.

Skrenta, Suskrenta, ẽto, ęs, ęsti, der Unflath wird an mir hart.

Skreplei, liû, m. der dicke Schleim, Qualster.

Skrijos, jû, f. Zicht-Apfel.

Skroblus, laus, m. eine Hagebuche.

Skroblinnis, nẽ, von Hagebüchen Holz.

Skrodziu, ódziau, ósu, ósti, ich schnitze, haue aus.

Ißskrodziu, ich schnitze aus. Zuwis ißskrodziu, ich nehme Fische aus.

Skrostas, sto, m. Skrostélis, lio, m. eine schöne rothe Wange.

Skruzdélẽ, ês, f. eine Ameise.

Skruzdélynas, no, m. ein Ameisen-Haufen.

Skrybêlê, lês, m ein Schreiber. Deutsch.
Médskrybêlê, lês, m. ein Holzschreiber.

Skrynê, ês, f. ein Kasten.
Skrynélē, lês, f. ein Kästchen.
Skrynė Suderrējimo, die Lade des Bundes.

Skubinnu, Paskubinnu, nau, ísu, inti, ich eile womit.
Skubinnůs, aus, ísůs, intis', und Pasiskubinnu, ich eile, halte mich womit nicht auf. Skubikis, ne delsk, spude dich, säume nicht.
Skubrus, i, ù, eilfertig.
Skubjey, Skubrey, eilend, Adv Skubjaus, geschwinder. comp. Skubjáusey, am geschwindesten. Sup.
Skubybę wáro, er spudet sich.
Skubuczei, cziû, geschwind reifende Erbsen.
Nesiskubinnas' ganna, er ist nicht eilfertig genug.

Skujos, jû, f die Stacheln von Tannen oder Fichten.

Skundziu, dziau, úsu, ústi, ich klage.
Pasiskundziu, ich beklage mich.
Skuzba, bôs, Skunda, dôs, f. die Klage.
Skundējas, jà, Sub mob. der Kläger, Ankläger.
Skundzia, dziôs, m. ein Kläger.
Apskundziu, ich verklage.
Nuskundziu, ich beklage.
Skundziůs, dziaus, usûs, ustis', ich klage, verklage jemand.

Skunê, ês, f. die Scheune.

Skupas, pà, genau, karg, schlecht, arm.
Skupay, knapp, adv.
Skupeczioju, ójau, ósu, óti, ich leide Armuth, muß mich knapp behelfen.
Nuskupiju, jau, isu, iti, ich beknappe.

Skura, ôs, f. die Haut, das Leder. Skurą nulupt, die Haut abziehen.

Skuttu, uttau, ussu, usti, ich schabe, scheere.
Apskuttu, ich beschabe, bescheere.
Nuskuttu, ich scheere, schabe ab.
Barzdą skuttu, Nuskuttu, ich scheere den Bart.
Barzdskuttis, czio, m. (sc. Peilis) ein Scheermesser.
Skutta, Diptot N. & Acc. J Skuttą sudegė, er ist in Grund abgebrandt.

Skwerbju, Perskwerbju, bsu, bti, ich durchlöchere.
Skwárbiju, jau, isu, iti, ich nage oft.
Suskwárbiju, ich zernage, zerfresse.

Skwárbitinnis, nio, m. ein Speckkuchen, der voller Löcher.

Skwernas, no, m. eine Öhre am Hemd, ein Flick Leinwand, ein Scheltwort auf ein Kind. Tu Skwernе, du Balg.

Skydà, dôs, f. der Schild.

Skylė, siehe Skelin.

Skystas, siehe Skėdziu.

Slėgiu, ėgau, ėgsu, ėgti, ich belästige mit Holz oder Steinen.

Slenkstis, czio, m. die Schwelle.

Slogà, gôs, f. die Plage, Bedrückung.

Apslėgiu, Uzslėjn Warßkę, ich befarste die Glumė.

Sloginnu, nau, ïsu, inti, ich drücke, plage.

Apsloginnu, ich bedrücke, bekümmere, plage.

Atslūgsta Skaudulys, das Geschwür setzet sich, wird kleiner.

Slėkas, ko, m. ein Regenwurm.

Slenku, inkau, inksu, inkti, ich schleiche, rücke. Slink aukßtyn, rücke herauf.

Nuslenku, ich ritsche herunter. Plaukai nuslenka, die Haare fallen aus.

Slankins, kiaus, m ein steiles Ufer am Fluß, wo die Erde nachfällt.

Slankė, ės, f. eine Schnepfe, ein Schleicher. Avis.

Slinka, Slanka, kôs, m. f. ein Langsamer in seiner Arbeit, ein Schleicher, der nicht arbeiten will.

Slennus, Slednus, i, ù, Slėdnas, nà, abträgig, nicht steil. Slėdnus Lauk's, ein abträgiger Acker. Slėdnas Stogas, ein flaches Dach.

Slėpju, jau, ėpsu, ėpti, ich verheele, verberge.

Slapczias, czia, verborgen.

Slaptà, Slapczey, Slaptomis, Paslaptomis, heimlich. Adv.

Paslėpju, ich verberge.

Pasislėpju, ich verberge, verstecke mich.

Slapaus, pjaus, und ėjaus, apisûs, itis', ich verberge mich.

Slapinnûs, ėjaus, ėsûs, ėtis', ich halte mich unbekannt auf.

Uzslėpju, ich verheele, verschweige.

Slapukkas, kė, Sub. mob. was sich versteckt, als eine Henne mit ihren auszubrütenden Keucheln.

Paslėpsnei, niû, m. die Schaam.

Pasleptinnė, ės, f. ein Geheimniß.

Slapdrugys, io, m. das heimliche Fieber.

Slidus, i, u, schlüpferig, glatt Slidus kaip Ralawijas, kaip Stiklas, sehr

sehr blank. Slidu eit, es ist schlüpferich zu gehen.
Slidkelis, lio, m. ein schlüpfericher Weg.
Slystu Paslystu, dan, ysu, yti, ich gleite.
Slidus Ledas, blank Eis.
Ißslystu, ich gleite aus.
Slidimas, mo, m. das Schlüpferiche.
Nuslystu, ich gleite herunter.

Služiju, Szlužiju, jau, isu, iti, ich diene.
Pasluziju, diene, warte jemand auf.
Paßlußnus, i, û, zum Dienst bereit.
Sluga, gôs, m. ein Bedienter eines Herrn.
Szlužauninkas, kė, Sub. mob ein Dienstbote.
Sluginnė, ês, f. eine Dienstmagd.
Szlužma, Szlužba, ôs, f. der Dienst.
Apsisluziju, ich erwerbe mir etwas im Dienst, diene da herum.
Ißßlužiju, ich diene meine Zeit aus.
Issißlužijo, es hat ausgedienet, taugt nicht mehr.
Ussißlužiju, ich verdiene mir etwas. Dekawônę ussislužijo, er hat sich Dank verdienet.
J Szlužmą istot, in den Dienst treten.
Iß Szlužmôs atstot, aus dem Dienst gehen.

Slywà, wôs, f. eine Pflaume, Pflaumbaum.

Smagus, i, û, angenehm, geschickt, wohlschmeckend.
Smaguráuju, awau, áusu, áuti, ich leckere.
Ißsmaguráuju, ich leckere aus.
Smágurus, aus, m. ein Näscher.
Smagey, treflich, wacker, tüchtig. Adv.
Smagurei, riû, m. Leckerbissen.
Smaginnės, nû, f. der Mark in den Knochen, das Zahnfleisch.

Smailus, i, û, spitzig, verleckert, schmeichelhaft.
Smailiju, Pasmailiju, jau, isu, iti, und Smailinu, Pasmailinu, nau, isu, iti, ich spitze zu, mache spitzig.
Smillus, lė, Smilluk's, kė, Sub. mob. ein Tellerlecker, Schmeichler.
Smillus, laus, m. der Zeigefinger.
Smalstummai, iû, m. das Confekt, der Nachtisch.

Smákas, ko, m. der Drache.

Smakras, ro, m. das Kinn.
Pasmakris, rio, m. der Kader.

Smalà, ôs, f. der Theer.
Smalûtas, tà, theericht, mit Theer besudelt.

Sma=

Smalinyczia, czios, f. eine Theer=Paudel.

Smalininkas, ko, Smalorus, und Smalus, aus, m. ein Theerführer.

Smaragdas, do, m. ein Smaragd.

Smarkus, i, ù, tirannisch, grausam.

Smarkey, grausam, Adv.

Smarkininkas, ko, m. ein Tirann, Wüterich.

Smarkáuju, awau, áusu, áuti, ich tirannisire.

Smarkummas, mo, m. die Grausamkeit.

Smárstwas, wo, m. Abmachsel so schlecht, besseres heißt Uzdaras.

Smáugiu, áugiau, áugsu, áugti, ich würge.

Pasmaugiu, Nusmáugiu, ich erwürge.

Smáugtinay, Pasmáugtinay, zum Erwürgen. adv.

Smáugimmas, mo, m. das Erwürgen.

Smeigiu, Ismeigiu, giau, eigsu, eigti, ich stoße einen Pfahl, oder Hopfenstange in die Erde, schlage etwas ein.

Smaigas, go, m. eine Hopfenstange.

Nusmeigiu, ich stecke einen Ort mit Stangen ab.

Susmoga Laukû, die Gränze der Felder, wo die Linien der eingesteckten Stangen zusammen kommen.

Smelkia, kė, elks, kti, es dunstet.

Pasmalkis, kio, Smalktis, czio, m. der Dunst, feine Rauch.

Smilkinnu, nau, isu, inti, und Smilkau, kiau, isu, iti, ich räuchere zum Wohlgeruch.

Smilkinnimas, mo, m. das Räuchern. Smilkinnimo Zolės, Räuchwerk.

Nusmelkiu, kiau, elksu, elkti, ich ersticke, vom Unkraut.

Nusmalkinnu, nau, isu, inti, ich mache, daß etwas vom Unkraut erstickt.

Smeltynas, no, Smalktas, to, m. ein junger dichter Wald.

Smertis, czio, m. ties, f der Tod, siehe Mirßtu. Ne Dienû láukia Smertis, der Tod wartet nicht bis man alt wird.

Smertėlnas, nà, sterblich.

Smertißkas, kà, Smurtnus, i, ù, tödtlich.

Smertelnystė, stės, f. die Sterblichkeit.

Nesmertelnystė, stės, f. die Unsterblichkeit.

Smurtnay, tödtlich. Adv. Smurtnay ironitas, ein tödtlich verwundeter.

Smiċèlas, lo, m. der Fiddelbogen.

Smielus, li, lù, aschgrau.

Smik=

Smikkis, Szmikkis, kio, m die Vorschnur an der Peitsche.

Smilgas, go, m. der Schmiehl.

Smilginnis, nė, von Schmiehl. Smilginnė Szlota, ein Schmiehlbesen.

Smilkinnys, nio, m. der Schlaf am Kopf.

Smilkźi, es sticht in den Beinen.

Smiltis, tiės, f. der feine Sand.

Smirdźiu, ėjau, ėsu, ėti, ich stinke.

Smirdelės, lû, f. Attich. Herb

Smárwė, ės, f der Gestank.

Smirdinu, Pasmirdinu, nau, isu, iti, ich mache einen Gestank.

Smirdas, do, m ein Unflath, liederlicher Mensch.

Smirdystė, stės, f. ein liederliches Wesen, Unfläthigkeit, nicht sehr gebräuchlich.

Smirdálus, laus, m. ein Stinkfaß, unfläthiger.

Smogiu, ogiau, ógsu, ógti, ich peitsche zu.

Įsmogiu, ich peitsche an.

Smogė, ės, f. ein Peitschenstreich.

Smuikas, ko, m eine Violin, Geige. Į Smuikq, ant Smuiko zaisti, auf der Violin spielen.

Smuikininkas, ko, m. ein Fidler.

Smulkus, i, ù, fein, zart. Smulkus Miltai, kai Dujôs, fein Mehl, wie Staub.

Smulkey, fein. Adv.

Smulkės, kiû, f. der stolze Heinrich. Herb.

Smulkus Pinnigai, und Smulkei, kiû, klein Geld. Ar ne turri Smulkiû? hast du nicht klein Geld? Smulkeis atdawė, er hat mir klein Geld wiedergegeben.

Smulkė, kės f. ein Frauensnahme.

Smunku, Nusmunku, ukkau, uksu, ukti, ich schorre, glitsche herunter, falle ab. Botag's nusmukko nû Botkoczio, die Peitsche ist vom Peitschenstiel herabgeglitscht.

Įšsmunku, ich krieche heraus, entwische, glitsche heraus.

Smuklės, lû, f ein Schilfgras, so im Frühjahr am ersten, aus den nassen Wiesen hervorkommt.

Szmukßt, Interj. wenn etwas herab glitscht, wegfällt.

Smútkas, ko, m. Smutkà, kôs, f. die Betrübniß.

Smutnybė, bės, f. die Traurigkeit, die Betrübniß.

Smutnas, nà, Smûtnus, i, ù, traurig.

Smutijůs, jaus, sůs, itis, ich betrůbe mich.
Apsmutiju, jau, isu, iti, ich betrůbe.
Parsismutiju, ich vergråme mich.
Nusismutiju, ich betrůbe mich.
Smutnay, betrůbt. adv.

Snápas, po, m der Schnabel.
Snapélis, lio, m. ein kleiner Schnåbel, das Zäpflein im Halse, die Huck.
Snapůtas, tà, geschnabelt, der einen Schnabel hat.

Snarglys, lio, m. der Rotz, ein Rotzlöffel, (ein Schimpfwort.)
Snarzlus, laus, m. eine Schnoddernase, (ein Schimpfwort.)
Snarglóju, awau, ósu, ó: ti, ich bin rotzig.
Snargli nußlóstyt, die Nase wischen.

Snaudziu, dziau, áu: su, áusti, ich schlummere,
Snuddis, dé, Sub. mob. Snudda, ôs, m. f. Snudálus, aus, m. ein Tråumer, ein Verschlafener.
Užsnustu, udau, úsu, ústi, ich schlummere ein.
Susnústu, ich schlafe mit jemanden zusammen ein.
Besipásakodami ir susnúdo, während der Erzåhlung sind sie eingeschlafen.

Snégas, go, m. der Schnee.
Snaigala, Sneigalà, lôs, f. ein Schneeflocken. Ussigeidé Snaigalą paragáut, er hat einen unnůtzen Appetit.
Snegalà, lôs, f ein Schneevogel, Daunpfaffe, sonst didisis Kikillis.
Snégti, iggo, igs, igti, es schneyet.
Apsnégti, Susnégti, Užsnégti, es beschneyet.
Isnégti, es schneyet ein.
Snegotas, tà, beschneyet, voller Schnee.
Snégynas, no, m. ein Schneehaufen.
Snaiga, gé, aigys, yti, es schneyet etwas.

Snukkis, kio, m. das Maul, die Schnautze.
Laikyk Snukki, halt das Maul, (mit Unwillen.)

Sodas, Sodinnu, Sodnas, und Sodyba, siehe Sédmi.

Sodzei, dziû, m. der Ruß.
Apsódinu, nau, isu, iti, ich besudele mit Ruß.

Sókiu, ókiau, óksu, ókti, ich singe weltliche Lieder.

Sólas, lo, m die Bank.
Nekwiestám ney Solo, ungebetene Gåste bekommen nicht einmal eine Bank.
Bažnyczios Solai, die Kirchenstånd

So:

Solėlis, lio, m. ein Bänkchen, Stuhlchen, Fußschemel.

Sopágas, go, m. der Stiefel.

Sopagotas, tà, gestiefelt.

Sopagais apsiaunu, Ussimauju Sopagus, ich ziehe Stiefel an.

Sopi, ėjo, ės, ėti, es thut wehe.

Sopėjimas, mo, Sopulys, lio, m. der Schmerz.

Sópinu, nau, isu, iti, ich gehe still als ein Dieb, nicht überall bekannt.

Soros, rû, f. Schwaden, Manna.

Sótinu, nau, isu, inti, ich sättige.

Pasotinu, ich sättige, mache satt.

Sotus, i, û, ein Satter, welcher bald satt wird, was sättiget.

Sotinûs, aus, isûs, intis, und Pasisotinu, ich sättige mich.

Sotummas, mo, m. Sotis, iės, f. die Sättigung, Vergnüglichkeit. Jo Szykßtum's be Sotiės, sein Geitz ist unersättlich.

Sowade jût, im Gallop reiten.

Spalys, lio, m. eine Flachs-Scheewe. Wieni Spalei, es sind lauter Scheewen. Su Spalû trúkßta, su Spalû liekt, es ist sehr scheewiger Flachs.

Spallótas, tà, scheewigt.

Spangolė, lės, f. eine Steinmooßbeere.

Spangolynas, no, m. ein Ort, wo Mooßbeeren wachsen.

Spangys, gio, m. ein schielender, der ein verdorbenes Gesicht hat. Tu Spangy! du schielender, (ein Schimpfwort.)

Sparas, ro, m. eine Sparre.

Saspará, ôs, eine Verbindung des Gebäudes, das Geersaaß. Suláukśu tawę aplink mano Saspáras lûßant, du wirst noch einmal bey mir betteln kommen.

Sparnas, no, m. ein Flügel.

Sparnotas, tà, geflügelt.

Pásparnis, nio, m. der Fittig der Fische.

Sparus, i, û, sparsam.

Spartus, i, û, verschlagsam.

Sparwà, wôs. f. eine Art Bremsen.

Spátas, to, m. der Spaten.

Spaudziu, dziau, áusu, áusti, ich drucke.

Spáustuwė, ės, f. die Kelter.

Spáustuwas, wo, m. ein Nußpicker.

Spáudimmas, mo, m. das Drucken.

Prispáudziu, ich dränge, bedrücke, ängstige.

Prispáudimas, mo, m. die Drangsal, der Zwang.
Priespáuda, ôs, f. die Trübsal.
Apspáudziu, ich bedrücke.
Atspáudziu, ich drucke zurück.
Ispáudziu, ich drücke ein.
Ißspáudziu, ich drücke aus.
Nuspáudziu, ich drücke herunter.
Pérspáudziu, ich drücke durch.
Prispáudziu, Uzspáudziu, ich drucke an.
Suspáudziu, ich zerdrücke.
Susispáudziu, ich zerdrücke mich. Die Imperf. können fast bey jedem Verbo gemacht werden.
Spéczia Bittés, die Bienen schwärmen.
Spéczius, czìaus, m. der Bienenschwarm.
Spēju, Atspēju, ējau, ēsu, ēti, ich habe Zeit, bin müßig.
Spētas, to, m. die Musse, müßige Zeit.
Ne spēju, ne atspēju, ich habe nicht Zeit.
Nespētas, to, m. die Unzeit, da man nicht Musse hat.
Prispēju, ich komme zeitig, treffe an.
Uzspēju, ich treffe an. Uzspējo bewalgant, er hat sie über dem Essen angetroffen.
Spéndziu, dziau, ęsu, ęsti, ich stelle auf Wild oder Fische, lege Fallstricke.
Spinkélis, lio, Spinzius, dziaus, m. eine Stellstäte im Walde.
Spąstas, sto, m. eine Maus-Falle, ein Fallstrick.
Spengia Ausys, die Ohren gellen.
Spennélis, lio, m. das Ohrläpplein.
Spennys, nio, m. die Huck, das Zäpflein über der Zunge.
Spjáuju, ówjau, sáusu, pjáuti, ich speye.
Ispjáuju, ich speye hinein, wird auch von den Schmeißfliegen gesagt, die ihre Eyer wohin legen.
Suspjáuju, ich bespeye.
Spjáudulys, lio, m. der Speichel.
Spjaudau, dziau, isu, iti, ich spütze, speye oft.
Apspjáudau, ich bespeye.
Ißspjáudau, ich speye aus.
Spilka, kôs, f. die Stecknadel.
Spittulė, lês, f. eine Pinne.
Spinda, dôs, f. ein Schaff, Schranken.
Spindziu, dziau, und dējau, ēsu, ēti, ich gebe einen Schein.
Ispindziu, ich leuchte hinein.
Apspindziu, ich beleuchte.
Spindulys, lio, m. der Sonnenschein.
Spirgas, go, m. eine Greewe vom Fett.
Spirguczei, cziû, m. kleine Greewen.

Spirgau, gian, und Spirginu, nau, isu, iti, ich spröckele, brate Fett aus.

Spirras, o, m. Awjû, Oßkû, Schaafs-Ziegen-Mist.

Spirru, yrau, irsu, irti, ich stoße, schlage mit den Füssen.

Spardau, dziau, isu, iti, ich stoße oft mit den Füssen.

Spardaus, dziaus, isûs, itis', ich zappele und stoße mit den Füssen.

Spirdau, dziau, isu, iti, ich stütze.

Atspirtis, czio, m. eine Stütze, Anhalt.

Spirrûs, yraus, irsûs, irtis', ich halte, stütze mich woran.

Atsispirru, ich stemme mich, halte mich woran mit den Füssen.

Prispirru, ich halte an, trete fest an. Prispyręs praßau, ich bitte unabläßig. Prispyręs dirba, er arbeitet fleißig.

Ispirru, ich stoße wohin, hinein. Į tą Daiktą ispyrė, hier hat er mich gestoßen.

Isispirru, ich stemme mich mit den Füssen an.

Splėcziu, Ißsplėcziu, siehe plattus.

Spragà, ôs, f. eine Lücke im Zaun, die mit losen Ricken zugesteckt ist, eine Schlüppe. KienoSpragà, to ir Ißkada, wem die Schlüpp gehört, der hat auch den Schaden.

Spragilas, Spragilis, o, m. der Dresch-Flegel.

Spragu, ėjau, ėsu, ėti, ich prassele als Holz im Feuer.

Spragus Médis, Holz, das im Feuer knastert.

Sprainas, nà, übersichtig.

Spreinys, nio, m. ein Uebersichtiger.

Sprandas, do, m. das Genick, auch ein verschlacktes Genick.

Sprandą nutrukt, das Genick, den Hals brechen.

Sprógsta, Ißsprógsta Médis, ógo, ógs, ógti, der Baum schlägt aus.

Spurgas, go, m ein Knoten am Baum. Spurgus gáuna Médis, der Baum gewinnet Knoten.

Spurgana, nôs, f. eine Tragknospe.

Sprugstu, Ißsprugstu, ugau, úgsu, úgti, ich entspringe.

Sproga, ôs, f. die Ausflucht. Sprógą jëßkót, eine Ausflucht suchen.

Spullus, i, ù, sparsam, karg.

Spullėju, ėjau, ėsu, ėti, ich bin karg, sparsam.

Susispullėju, ich erspare mir.

Spun=

Spunta, tôs, f. ein Spund.
Spuntóju, awau, ósu, óti, ich spunde. Beide deutsch.

Spykě, kês, f. eine Speiche.
Spyk Graßtis, czio, m. ein Speichenbohrer. (Beide deutsch.)

Spykěrě, ês, f. ein Speicher. Deutsch.

Spyna, ôs, f. ein Schloß zum Zuschließen.

Srawju, ějau, ěsu, ěti, ich blute.
Srowě, ês, f. die Tiefe des Strohms.
Prasráwo Nosis, die Nase hat angefangen zu bluten.
Prásrawas, wo, m. eine Blenke.
Prasrawinnu, nau, isu, iti, ich mache, daß es blutet.
Srawzolé, lês, f. Schaafscheer. Herb.

Srěbju, ěbjau, bsu, bti, ich schlürfe, esse dünne Kost mit dem Löffel.
Srubba, bôs, f. die Suppe, Fleischbrühe.
Ißsrěbju, ich schlürfe, esse aus.
Prisisrěbju, ich esse mich mit dünner Kost voll.
Prisrěbris, rio, m. ein Ausfresser.
Isrěbju, ich schlürfe ein, esse herunter.

Sruttà, tôs, f das Mistwasser an den Ställen.

Stábas, bo, m der Schlagfluß. Stabû ißtiktas, den der halbe Schlag gerühret, ein Gichtbrüchiger.

Stabdau, siehe Stowju.

Stagaras, ro, m. ein Strempel, Stengel von abgerissenen Federn, Kumst rc.

Staibai, bjû, m. die Schienbeine, sonst Blauzdkaulei.

Staigey, schnell. Adv.
Staigus, gi, gû, schnell, trotzig.
Staigiûs, giaus, aigsûs, aigtis', ich eile, widersetze mich.

Stainus, hinc Pristainus, i, ù, und Pristainas, nà, ansehnlich. Pristaini Zupponě, eine ansehnliche Frau.

Staklēs, lû, f. ein Weberstuhl.
Staklélēs Nyczìû, ein Gestell, Hewelten zu machen.
Staklě, ês, f eine Lisse vom Leiterwagen.

Stálas, lo, m. der Tisch.
Diewstalis, lio, m. der Altar, Gottestisch.
Staltiesě, ês, f. ein Tischtuch, nicht überall gebräuchlich.

Staldas, do, m. ein Stall.
Kiaulstaldis, dzio, m. ein Schweinstall.

Stambus, bi, bû, grob, als Stambus Szien's, grobes Heu. Stambus Miltai, grobes Mehl.
Stambjey, grob. Adv.
Stambas, bo, m. und Stambėna, nės, f. der ausgewachsene Sauerampfer oder grobe Stengel.
Stembja Ridikkai, und i Stambus áuga, der Rettig schoßt.

Stárta, tôs, f. ein Goldammer.

Statau, siehe Stowju.

Staugiu, giau, gsu, gti, ich heule wie ein Wolf. Wilkai Gáujom's susibėgę staugė, die Wölfe rotteten sich haufenweis zusammen und heuleten.

Stebjûs, ėjaus, ėsûs, ėtis', und **Nusistebju, ėjau, ėsu, ėti,** ich verwundere, entsetze mich.
Stebuklas, lo, m. ein Wunderwerk.
Stebbėjimas, mo, m. die Verwunderung, das Erschrecken, Erstaunen.
Stebuklingas, gà, wunderbar, entsetzlich.
Stebuklingay, wunderbar.
Stebuklus darąs, Stebuklû Darrytojis, ein Wunderthäter.
Nusistebju, Pasistebju, ich verwundere mich.

Stėbjûs, jaus, bsûs, btis', ich stehe auf den Zehen, trachte sehr woranach.
Pasistėbju, jau, bsu, bti, ich stehe auf den Zehen, mache mich hoch.

Stebulė, ês, f. eine Nabe am Rade.

Stėgiu, giau, ėgsu, ėgti, ich decke ein Dach.
Stėgius, giaus, m. ein Decker.
Stogas, go, m. ein Dach. Kok's Stogas, tok's ir Laßas, nachdem der Mann, nachdem die Wurst.
Pastogis, gio, m. ein Abdach.
Istėgiu, ich decke ein, verdecke. Tris Kappas i tą Stogą istėgiau, ich habe 3 Schock in das Dach verdeckt.

Stelbju, Nustelbju, bjau, bsu, bti, ich ersticke als das Unkraut.
Nusistelbęs Allus, schaalig Bier.

Stellóju, Pastellóju, awau, ósu, óti, ich bestelle, stelle an.
Sustelloju, ich bestelle, rufe zusammen.
Pristelloju, ich bestelle dazu.

Stembrys, rio, m. der Halm.

Stemplė, lês, f. die Luftröhre.
Pristemplinu, nau, isu, iti, ich fülle ganz voll.

Stengiûs, giaus, éngsûs, engtis', ich widerstrebe, lehne mich auf.

Stangus, i, u, widerspenstig, aufrührisch.

Jstėngiu, ėngiau, ėngsu, ėngti, ich habe Kraft, vermag.

Pasistengiu, ich lehne mich auf. Szaltis pasistėngia, die Kälte nimmt zu, es frieret stark.

Atsistėngiu, Prieszsistėngiu, ich widerstehe, widersetze mich.

Stenu, ėjau, ėsu, ėti, ich stöhne.

Stennėjimas, mo, m. das Stöhnen.

Stėpas, po, **Stepōnas**, no, m. Stephan.

Sterblė, blės, f. der Schooß auf den Knien.

Sterkas, ko, m. selten **Sterka**, kôs, f. ein Zaut, Pisc.

Stėrwa, wôs, f. ein Aaß.

Sterwėna, nôs, f. Aaßfleisch, Luder.

Sterwinyczia, cziôs, f. eine Luderstelle.

Stiklas, lo, m. das Glas.

Stiklinnis, nė, gläsern.

Stiklórus, aus, m. ein Glaser.

Stiklinyczia, cziôs, f. eine Glashütte.

Stimbirys, rio, m. ein kurzer Schwanz.

Stimpu, ipau, ipsu, ipti, ich erstarre.

Pastimpu, Sustimpu, ich werde steif, wird auch beim Abgehen des Viehes gesagt.

Sustimpu, ich werde ganz steif, erstarre.

Stingiu, giau, igsu, igti, ich daure, habe Ruhe. Cze niek's ne gal stigti, hier kann keiner aushalten.

Stygstu, Stygóju, ójau, ósu, óti, ich habe Ruhe, kann bleiben.

Stingstu, gau, su, gti, ich gerinne wie Milch, werde mager.

Sustingstu, ich laufe zusammen, von der Milch.

Stippinnis, nio, m. eine Sprosse an der Leiter, ein Knüttel. Stippinnis wis gul pas Szunni, der Knüttel liegt immer beim Hunde.

Stippinnėlis, lio, m. eine Speiche am Wocken.

Stiprus, i, ù, stark.

Stiprinu, Pastripinu, nau, isu, inti, ich stärke.

Stiprybė, bės, f. Stiprummas, mo, m. die Stärke.

Stiprey, stark, steif. Adv.

Stipryn eimi, ich werde stärker.

Stipprinûs, Pasistiprinu, ich stärke mich, stütze mich worauf.

Stirna, nôs, f. ein Reh.

Stobrys, rio, m. der Gipfel vom umgefallenen Baum.

Stogas, siehe Stėgiu.

Stokoju, ójau, ósu, óti, ich habe Mangel.
Stokójimas, mo, m. Pristokà, kôs, f. der Mangel.
Pristôkstu, Nustôkstu, okau, óksu, ókti, ich leide Mangel.
Stomů, ens, m. die Statur, Länge eines menschlichen Leibes. Stomů wird auch genannt ein Stück Leinwand, so die Littauer bey der Trauung bringen und ungefähr so lang als ein Mann 3 Ellen enthält.
Stonė, siehe Stowju.
Stóras, rà, dick. Stori Marßkinnei, ein grobes Hemd.
Storay, dick, grob. Storay giedot, grob singen.
Storummas, mo, m. die Dicke.
Storgallys, lio, m. das dicke End.
Storakkis, kio, m. der grosse Augen hat.
Storkotis, czio, m. was einen dicken Stiel hat, eine Steinpilze.
Storawóju, ójau, ósu, óti, ich bekümmere mich warum, bin im Eifer.
Storawojůs, ich ereifere mich.
Storawojimas, mo, m. der Eifer.
Storawotojis, jo, m. ein Eiferer.
Stowju, ėjau, ėsu, ėti, ich stehe. Ant Kėlo stowju, ich bin reisefertig, auf der Reise begriffen.
Staczias, czia, stehend.
Stattus, i, tù, widerspenstig, widersetzlich, steil.
Staczey, steil, trotzig, Adv.
Staczmarkay, eilig. adv.
Stonė, ės, f. ein gedrückter Pferds-Stand.
Stonas, no, m. der Stand, Zustand, nicht sehr verständlich.
Stonininkas, ko, m. ein Stall-Pferd.
Stowjůs, jaus, osus, otis, und Pasistowju, ich stelle mich hin.
Stabdau, dziau, ysu, yti, ich halte auf.
Apstabdau, ich umgebe Jemand, daß er nicht weg kommt.
Stuinus, ni, nù, strebig. Stuinus Kudikis, ein strebiges Kind.
Stojas, ójos, ósis, ótis, es begiebt sich.
Pristowju, ich stehe dabey.
Sustowju, ich stehe zusammen.
Uzstowju, ich stehe dabey, verantworte.
Atstóju, ójau, ósu, óti, ich gehe weg.
Atstus, i, tù, weit abgelegen.
Pastoju, ich werde.
Istoju, Istowju, ich trete an.
Perstóju, ich bleibe nicht beständig, gebreche.

Nustoju, ich lasse ab, gehe davon. Lytus nustojo, der Regen hat aufgehört.
Apstoju, ich stehe um jemand herum, belagere.
Prastoju, ich verlasse.
Pastowju, ich kann stehen.
Pasistowju, Pasistatau, cziau, ysu, yti, ich stelle mich hin.
Statmeczioju, ójau, ósu, óti, ich bin widerspenstig.
Stattau, cziau, ysu, yti, ich stelle hin.
Atstattau, Nustattau, ich setze ab.
Pastattau, ich stelle hin.
Istattau, ich setze ein.
Uzstattau, ich versetze, verpfände.
Uzstatas, to, m. das Pfand.
Perstattau, ich übersetze in eine andere Sprache.
Sustattau, ich setze zusammen.
Pristattau, ich stelle dabey.
Stattinněju, ějau, ěsu, ěti, ich stelle hin und wieder, setze um.
Sustattinněju, ich stelle wieder zusammen.
Stapteru, ějau, ěsu, ěti, und ersu, erti, ich stocke, bleibe stehen.
Stuy, halt, stehe. Interj.
Stattinnė, ês, f. ein großes hölzernes Gefäß.
Straigė, gês, f. eine Schnecke.
Strainus, i, ù, widerspenstig in Worten.
Strampas, po, m. ein Prügel.
Strippinnis, nio, m. ein Wurfknittel etliche Spannen lang.
Strapsnis, nio, m. eine Stufe, eine Rickenlänge im Zaun.
Strapsneis, Stuffenweise.
Strippinnys, nio, m. eine Sproße an der Leiter.
Strazdas, do, m. eine Drossel.
Strėla, lôs, f. ein Pfeil.
Strėlczius, czians, m. ein Schütz, ein Jäger. Tikras jissai Strėlczius, er ist ein rechter Schütz.
Strėlnyczia, cziôs, f. ein Köcher zu Pfeilen.
Strėna, nôs, f. die Lende, das Kreutz.
Strėngallys, lio, m. das Kreutz auf dem Rücken, die Kapelle am Huhn.
Strėnos, nû, f. die Lenden.
Strepetys, czio, m. ein Bley. Pisc.
Strôkas, ko, m. die Noth, Gefahr, Uebereilung. Strok's ne Brolis, die Noth drücket empfindlich. Stroků Negandop', aus einer Gefahr in die andere.
Stropà, pôs, f. die Strafe, Geldbusse.
Stropoju, awau, osu, oti, ich strafe.
Nustropoju, ich strafe ab.
Stropus, i, ù, eilfertig, hitzig im Fleiß.

Strošnas, nă, fleißig, emsig.
Strošnay, eilfertig, sehr fleißig.
Strowa, ôs, f das Essen, die Kost. obsol.
Sustrowiju, jau, isu, iti, ich verdaue.
Strugas, go, m. ein Schneidemesser.
Strukkas, kă, der ein kurzes Kleid, einen kurzen Schwanz hat. Struk's Szû manng wyjo, ein Hund ohne Schwanz hat mich gejagt.
Struna, nôs, f. eine Sayte. Struna atšoko, die Sayte ist abgesprungen.
Struna Kilpinnio, eine Sehne am Bogen, Armbrust.
Strunzaißlis, lio, m. ein Saytenspiel.
Strûpas, po, m. ein abgelebter Mann.
Strustis, stiês, Strustė, stês, f. ein Halm im bastenen Sieb, ein Weber-Kamm-Blatt.
Strustélė, lês, f. ein klein Halmchen.
Stubbă, bôs, f. eine Stube, ein Wohnhaus. Po Stubbą waikšoja, er geht in der Stube herum. Stubbą pasikurt, sich ein Wohnhaus bauen.
Stûgsta, ûgo, ûgs, ûgti, es stehet steif in die Höhe, wie ein Ohr.

Stukkis, kio, m. ein Stück Land, ein Stück Brodts.
Rato Stukkei, die Felgen am Rad.
Stulgus, i, û, länglich rund.
Obolei stulginni, Birn-Aepfel.
Stulgyn áuga, ne platyn, es wächset länglich rund, nicht in die Dicke.
Stulpas, po, m. eine Seule, eine Falte, ein Strahl.
Stulpas Rubéžaus, ein Grenzpfahl.
Stulpáuju, awau, áusu, áuti, ich strahle.
Stulpóju, ójau, ósu, óti, ich lege in Falten.
Stulpa, pôs, f. eine Stricknadel.
Stulpotas ta, strahlend, in Falten gelegt.
Stulpai, û, m. Geißelfüsse, eine gelbe Bluhme.
Stumbras, bro, m. ein Auerochs.
Stumju, ûmjau, umsu, umti, ich stoße.
Stumjûs, jaus, sûs, umtis', ich stoße mich mit Jemand.
Aklû stumjas', sie stoßen sich wie blind.
Istumju, ich stoße hinein.
Išstumju, ich stoße hinaus.
Nustumju, ich stoße herunter.
Atstumju, ich stoße zurück.

Parstumju, ich stoße nieder, stoße übern Haufen, verstoße.

Pastumju, ich stoße weiter.

Sustumju, ich stoße zusammen.

Atsistumju, ich stoße mich ab.

Uzstumju, ich stoße herauf.

Stumdau, dziau, isu, iti, ich stoße hin und wieder.

Sustumdau, ich stoße fleißig zusammen.

Stundas, do, m. die Stunde, deutsch, ist aber verständlicher als Adynà.

Stungis, gio, m. ein stumpfes abgebrochenes Messer. **Tokiam Arkli dáwęs, ir Stungi à dûk,** wenn du einem solchen ein Pferd giebst, so gieb ihm auch ein Messer mit.

Stunguttis, czio, m. ein klein abgebrochenes stumpfes Messer.

Sturluk's, ko, m. ein Haase. poet.

Sturplys, plio, m. der Struß, Stôrz am Hufe.

Stuy, siehe **Stowju.**

Stygstu, Stygosu, siehe **Stingiu.**

Styras, ro, m. ein Ruder, Steuer.

Styriju, jau, isu, iti, ich steure ein Schiff, einen Kahn.

Styrininkas, ko, m. ein Steuermann.

Styru, ėjau, ėsu, ėti, ich erstarre, bin steif wie ein Horn, gefrornes Weißzeug.

Prastyręs, ussi, lang und ungeschickt gewachsen.

Prastyra, ôs, f. ein Grabtuch.

Su, mit, Præp. c. Abl. In Compos. bedeutet es auch zu, vor, auf. Einige Composita die Ruhig hat, sollen nebst wenig andern auch hier gesetzt werden, ohngeachtet sie zu ihren Primitivis gehören.

Suardau, dziau, ysu, yti, ich zertrenne, breche ein Haus ab.

Sugáunu, awau, áusu, áuti, ich fange.

Sujėdnoju, ojau, ôsu, ôti, ich vereinige, versöhne.

Suimmu, ėmjau, imsu, imti, ich nehme zusammen. Susiimmu, ich nehme für mich zusammen. **Rankas susiimu,** ich falte die Hände.

Sukaczioju, ich lohne zusammen, nicht überall bekannt.

Sukißu, ßiau, ißu, ißti, ich stecke zusammen. **Dar su Diewû Pirßtą ne sukißei,** du hast noch nicht aller Tage Abend erlebt.

Sumaißau, ßiau, ßysu, yti, ich vermenge, verwirre.

Sumisliju, jau, isu, iti, ich fasse einen Anschlag, erdenke. Susimisliju, ich bedenke mich.
Suplóju, ójau, ósu, óti, Rankas, ich klatsche in die Hände.
Supraßau, ßiau, ßysu, ßyti, ich bitte, bettele zusammen.
Supraßyta Dûna, Bettel-Brod.
Supykstu, kau, yksu, ykti, ich werde zornig.
Suraßau, ßiau, ßysu, ßyti, ich schreibe auf, verschreibe.
Suraßimas, mo, m das Aufschreiben, die Beschreibung. Suráßimas Giminû, ein Geschlechts-Register.
Suskąstu, atau, ąsu, ąsti, ich werde rege, springe auf. Kaip Duktéle suskáto, ir Mocziuttė supráto, als die Tochter auf die Hälfte kam, merkte es auch die Mutter.
Susigádiju, jau, isu, iti, ich versöhne, vereinige mich.
Susigádijimo Suraßas, die Vereinigungs-Schrift.
Susigadinnu, nau, ysu, yti, ich verderbe mich, verunreinige mich wie ein kleines Kind.
Susiréczin, éczau, ésu, ésti, ich krümme mich. Susirétęs wáikßczoj', er geht ganz krumm, gebückt.
Susirokóju, awau, ósu, óti, ich berechne mich.
Susirodiju, jau, isu, iti, ich berathschlage mich.
Susitaru, riau, arsu, arti, ich berede mich zusammen, werde worauf eins.
Sußmykßta Jawai iß Karßczio, das Getraide wird dyrch die Hitze klein im Stroh.
Sutémsta, émo, ems, émti, es wird finster.
Sutenku, ekau, eksu, ekti, ich gebe, theile mit. Diewe ne sutek, Gott, gib das nicht, laß es nicht geschehen.
Sutėßku, ėjau, ésu, ėti, ich werde zu nicht, komme nicht fort.
Sutinku, ikau, ksu, kti, ich vertrage mich, begegne Jemand.
Suwerßko Rudikis, das Kind hat angefangen zu schreyen.
Suzembu, ėjau, ėsu, ėti, ich keime. Suzemb' Jawai, das Getraide fängt an zu keimen.
Subbata, tôs, f. der Sonnabend.
Subbinnė, ês, f. der Hintere, das Loch in der Nähnadel. Ißgráußk, ißlupk Subbinę, lambe mihi nates.
Gráuzinu Subinnę, ich biete an ꝛc.

Suboju, siehe Suppu.
Sudau, dziau, isu, iti, ich salze.
Surus, i, ù, gesalzen.
Surey, gesalzen. adv.
Suris, rio, m. ein littauischer sehr gesalzener harter Käse.
Surummas, mo, m. das Salz in den Speisen.
Sudiju, jau, isu, iti, ich richte, spreche Recht.
Sudas, do, m das Gericht. Sudo Krêslas, der Richtstuhl. Sudo Wêta, der Gerichtsplatz.
Sudzia, dziôs, m. der Richter, Landschöppe.
Sudna Diena, der jüngste Tag.
Atsudiju, ich spreche wieder zu.
Pasudiju, ich spreche das Urtheil.
Prasudiju, ich verdamme, verurtheile.
Prasisudiju, ich verdamme mich selbst.
Prisudiju, ich spreche zu.
Sukiddes Zakas, ein dünner, abgebrauchter Sack.
Sukku, kau, uksu, ukti, ich drehe, kehre.
Sulus sukku, ich zwirne.
Sukrus, i, ù, geschwind, fleißig, gedreht. Sukrus Werpalai, drell Garn. Sukrus Zmogus, ein gewandter Mensch.
Sukczius, cziaus, m. ein Verwirrer, Händelmacher.

Suktinnis, nê, was herum gedrehet wird.
Sukkûs, aus, sûs, uktis', ich wende, packe, drehe mich.
Sukis, scher dich, wird gesagt, wenn Jemand in den Weg kommt. Nessisukis po mano Akkiû, komm mir nicht in die Augen. Ant Duszôs sukassi, es schwebt mir auf der Zunge.
Sukrey, drell gesponnen. Adv.
Apsukay, rund herum.
Susukku, ich drehe zusammen.
Susisukkû, ich drehe mir zusammen, verdrehe mich. Duszia susisukko, mir ist übel, ich will mich brechen, Susisukkussi Egle, eine windige Tanne.
Sukatù, tôs, f. der Schwindel, auch eine Pferdskrankheit, der Kreisel, genannt.
Isukku, ich spinne grob, drehe ein.
Apsukku, ich drehe, wende herum.
Apsuktinnis, nio, m. ein rund herum geschnittenes Stück Brodt.
Apsukalas Durrû, die Thürangel.
Atsukku, ich drehe zurück.
Apsisukku, ich drehe mich herum, thue mich um.
Atsisukku, ich komme wieder, kehre wieder um. Js kurgi tu wêl atsisukkai? von

von wo bist du denn wieder hergekommen?
Nusisukku, ich drehe mir etwas, als Botagą, eine Peitsche, ich komme wohin, **O kurgi tam Tarpe nusikai?** wo bist du denn in der Zeit gewesen?
Sukuttis, ꞩzio, m. ein Kreusel.

Sulau, Pasulau, liau, isu, iti, und **Suliju, jau, isu, iti,** ich biete, biete an.
Isulau, ich biete an.
Isisulau, **Sulijûs, jaus, isûs, itis',** ich biete mich Jemanden an.
Pasula, lôs, f. die Anbietung. **Pasula gerra żmonà,** es ist gut, wenn was angeboten wird.
Sulaus, liaus, isûs, itis', Pasisulau, ich biete mich an.

Suliu, Apsuliu, Suléju, éjau, ésu, éti, ich besäume.
Sulé, és, f. die Nath, der Saum.
Sulę atréczių, ich mache einen Saum.
Sulas, lo, m. ein Zwirnsfaden. **Sulus sukku,** ich zwirne, mache Zwirn.
Pasuley, nach dem Faden. Adv. **Wissas Rastus pasuley turri süt,** alles Bundwerk muß man nach dem Faden nähen.

Sullà, lôs, f. das Birkenwasser.
Sulloja Gérims, das Trinken träufelt aus dem Gefäß.
Sultekis, kio, m. (sc. **Menů**) der Monat April.

Sulpu, éjau, ésu, éti, ich sauge an etwas.
Nusulpu Kauléli, ich sauge einen Knochen ab.

Sumdau, dziau, isu, iti, ich hetze einen Hund.
Issumdau, ich hetze heraus. **Szunnimis ji issumdé,** er hat ihn mit Hunden heraus gehetzt.
Pasumdau, **Užsumdau,** ich hetze an. **Jis ant mannés užsumdé,** er hat auf mich angehetzt.

Sunczių, cziau, usu, usti, ich sende.
Atsunczių, ich sende her.
Nusunczių, ich sende hin.
Parsunczių, ich sende zurück.
Issunczių, ich sende aus.
Suntinéju, éjau, ésu, éti, ich schicke hin und wieder.
Pasuntinis, nio, m. ein Jünger, einer den man verschicken kann.
Pasuntinélis, lé, Sub. mob. ein Knabe oder Mägdlein zum Verschicken.

Sunkiu, kiau, nksu, nkti, ich seige, neige.
Nusunkiu, ich neige das Getränke ab.
Pásukkos, Pásakkos, kû, f. die Buttermilch.

Sunkus, i, u, schwer. Sunki Moterißkė, ein schwangeres Weib. Kad tawę sunki Ligga użgultu, użtrenktu, daß dich das Unglück befalle, (eine Verwünschung.)

Sunkey, schwer, kaum. adv.

Sunkenybė, Sunkybė, bės, f Sunkummas, mo, m die Beschwerung, Beschwerde. Szirdiês Sunkummas, die Schwermuth.

Sunkinu, Apsunkinu, nau, isu, inti, ich beschwere.

Suntu, Apsuntu, Pasuntu, uttau, ussu, usti, ich werde toll.

Suttęs, ussi, ein wilder, toller. Didey pasuttęs, ein sehr toller, leichtfertiger Mensch.

Pasuttęs Szů, ein toller Hund.

Suntu, usau, usu, usti, ich werde schäbig.

Isunta Arklei, die Pferde werden schäbig.

Isussęs, ussi, räudig, schäbig.

Nususelis, lio, m Nususęs, sussusio, ein Schorf-Kopf.

Sunus, aus, m. ein Sohn.

Posunis, nio, m. ein Stief-Sohn.

Ißsunis, nio, ein angenommener Pflegesohn, Zögling.

Sunėlis, lio, m ein Söhnchen. Ką Tewėlis sudėjo dusčaudam's, Sunėlis prarâdo klykáudam's, auf einen Sparer folgt ein Auswohner.

Suppu, pau, psu, pti, ich wiege.

Suppyklė, lês, f. eine Wiege, nicht sehr gebräuchlich, anstatt dessen sagt man nach dem deutschen Wygios, giû.

Subóju, ójau, ósu, óti, ich bewege hin und her, schauckele.

Supóklė, lês, f. eine Schauckel.

Supóju, ójau, ósu, óti, ich schauckele.

Surbju, jau, bsu, bti, ich schlurfe, sauge wie eine Blut-Igel.

Apsisurbju, ich schlurfe, besauge mich.

Isisurbju, ich sauge mich ein.

Ißsurbju, ich sauge aus.

Prisisurbju, ich sauge mich voll, trinke mich satt zu wenigem.

Nusurbju, ich schlurfe herunter.

Surma, ôs, f. eine Schallmey.

Surus, siehe Sudau.

Suwu, uwau, úsu, úti, ich nähe.

Sudau, dziau, isu, iti, ich lasse nähen.

Su-

Suwinėju, ėjau, ėsu, ėti, ich habe was zu nähen, nähe Kleinigkeiten.
Pasuwû, ich nähe fertig.
Pasisuwu, ich nähe mir selbst etwas.
Apsuwu, ich benähe.
Apsuwai, wû, m. die schmale Riemen, womit die Kappe am Dreschflegel benähet wird.
Prisuwu, ich nähe an, dabey. Bittes daug prisuwo, die Bienen haben viel Wachs eingetragen, angesetzt.
Susuwu, ich nähe zusammen.
Suwėja, jôs, f. eine Näherin.
Suwėczkà, kôs, f. eine künstliche Näherin.
Swaiczóju, ójau, ósu, óti, ich kollere, gebe ungereimte Dinge an.
Swaiginėju, ėjau, ėsu, ėti, ich wanke hin und wieder.
Apswaigsta Galwa, aigo, aigs, aigti, der Kopf bedieselt, wird benommen.
Swáinė, nês, f. des Eheweibes Schwester.
Swáinis, nio, m. des Eheweibes Schwester Mann.
Swambaloja, Swimbaloja, es beweget sich hin und her.
Swambal's, lo, m. das Loth oder Bleygewicht der Brettschneider. Beydes nicht überall gebräuchlich.

Swåtina Skruzdėlės pagal Zėmę, die Ameisen kriechen an der Erde.
Swėdzin, ėdziau, ėsu, ėsti, ich haue mit der Peitsche wornach.
Sweikas, ka, gesund, zuträglich.
Sweik's atėjęs, sey willkommen.
Buk sweik's, Adjeu, bleib gesund.
Sweik's walgęs, Gott gesegne die Mahlzeit.
Walgyk sweik's, iß in Gottes Namen (gesund.)
Gerk sweik's, trink gesund.
Sweik's gėręs, wohl bekomme dir der Trunk.
Sweiki sėdėję, Glück zu, die ihr gesessen habt.
Sweik's użczuwęs, ich wünsche wohl zu bekommen, (beym Niesen.)
Sweik's ißneßok Diewo Dûwanę, selig ist dein Ostertag.
Sweik's kaip Brendolys, frisch und gesund.
Dziaugiûs tawę sweikę parėjussi, ich freue mich, daß du gesund nach Hause gekommen.
Sweikatà, tôs, f. die Gesundheit. Sweikatà wyráusa, Gesundheit ist das vornehmste. Ant Akkiû pażurėjęs, kláusk Sweikatôs, man kann einem jeden an den Augen ansehen, ob er gesund ist.

Kad Diew's Sweikatôs ne pawidėtu, wenn Gott nur Gesundheit schenken möchte. Eigentlich: wenn Gott die Gesundheit nicht mißgönnen möchte, (ein etwas harter, aber sehr gewöhnlicher Ausdruck.)
Ant Sweikâtôs, auf gute Gesundheit,(beym Trunk.)
Sweikinu, Pasweikinu, nau, isu, inti, ich heiße willkommen, insbesondere mit Händereichen.
Swéikindinnûs, aus, isûs, intis', ich lasse untereinander grüssen.
Swéikinnimas, mo, m. der Gruß.
Atsisweikinnu, ich nehme Abschied.
Paswéikinu, ich mache gesund.
Pasweikstu, kau, eiksu, eikti, ich werde gesund.
Swéikinnûs, Susiswéikinnu, ich verlobe mich.
Swelu, ėliau, ėlsu, ėlti, und Swylu, illau, ėlsu, ėlti, ich senge. Neutr.
Swillinu, nau, isu, inti, ich senge, brenne. Act.
Purweli swillit, Zunder oder Pulver brennen.
Apswillinu, ich besenge.
Suswillinu, ich verbrenne durchs Besengen. Doczys Neprietelus musû mylimą Kaimyną wissą suswillinno, der böse Doczys hat unsern guten Nachbar durch den Brand ganz zu Grunde gerichtet, alle Gebäude abgebrannt.
Nuswillinu, ich senge ab.
Priswillo, es ist angebrannt.
Swylys, lio, m. eine Senge.
Swillus, laus, m. ein Besengter, ein Aschenpäther.
Swėrės, rû, f. Hedderich, Reppsaat.
Sweru, ėrau, ersu, erti, ich wiege. Act. ich wäge. Neutr.
Swâras, ro, m. das Pfund.
Swartis, czio, m der Besmer, das Gewicht.
Szulinio Swartis, der Brunnenschwengel.
Swarczei, czių, m. die Steine am Netz, die es herunter ziehen.
Swarbus, i, û, wichtig, schwer. Tai swârbus Daiktai, das sind schwere Dinge, als Semenys, das Leinsaat.
Swyróju, ójau, ósu, óti, und Swirinėju, ėjau, ėsu, ėti, ich taumele.
Parswyroja Nammo, er kommt nach Hause getaumelt.
Nusweru, ich wiege ab.
Isweru, ich wiege ein.
Pasweru, ich wiege dar.
Persweru, ich wiege durch, obs richtig.
Atsweru, ich wäge ab, halte das Gewicht. Ketures Kytos atswer Pun-

da Linnû, vierhundert Hände voll wägen einen Stein.

Pussáu=Swyra, ôs, f. das Zünglein in der Wage, das Gleichgewicht.

Pasiswern, Nusiswern, ich wiege mir etwas ab.

Swëstas, sto, m. die Butter. Swëstą mußu, ich buttere.

Swëstinußys, ßio, m. ein Butterfaß.

Swëtas, to, m. die Welt, eine Menge Menschen. Daug Swëto susiejo, es ist eine Menge Menschen zusammen gekommen. Kiek cze dar Swëto ateina! was kommt da noch für eine Menge Menschen! Po Swëtù użáugęs, der ohne Eltern, bald bey einem, bald bey dem andern aufgewachsen. Swëto baltojo ne daug, es sind wenig aufrichtige Leute. Eit Swëtù, es ist der Welt Lauf. Eit Swëtù Jaunikysta, Freyen ist der Welt Lauf. Tu Swëto Pereiwa! du Landstreicher.

Swëtißkas, ka, weltlich. Swëtißka Ißmintis, die Weltweisheit.

Swëtą mylys, inczo, m. der die Welt lieb hat, ein Weltkind.

Swëtißkay, geschicklich, ordentlich.

Neswëtißkas, kà, unmäßig, greulich.

Neswëtißkay, übermäßig, greulich. Adv. Neswëtißkay ji suplékė, sie haben ihn greulich zerschlagen.

Swëtimas, mà, ein Fremder, fremd. Swetima Szalis, ein fremdes Land, eine fremde Gegend. Żmogus swëtimôs Szalliês, ein Mensch aus einer fremden Gegend.

Sweczias, czio, m. ein Gast, aber Wëßne eine Gästin aus der Nachbarschaft. Swecziû Priëmimmas, die Gastfreiheit.

Swettur, am fremden Ort, Adv. Juk ne swettur, sind wir doch nicht zu Gast, am fremden Ort.

Swetlyczia, cziôs, f. eine Gast-Stube.

Swiklas, lo, m. eine rothe Rübe, Beete.

Swirplys, lio, m. eine Tschirke, Grille.

Swodbà, bôs, f. die Hochzeit. Swodbon eit, auf die Hochzeit gehen. Atranda Swodba Rubus, Rabbatà Grakus, Nuß ist eine harte Nuß.

Páswodbis, bjo, m. die Nachhochzeit.

Swodbißkas, kà, hochzeitlich.

Swodbißkay, hochzeitlich. adv.
Swodbotas, tù, der Hochzeit gehalten hat.
Swodbawóju, ójau, ósu, óti, ich halte Hochzeit.
Swodbininkas, ko, m. ein Hochzeitsgast.
Swodbôs Uzwéizdas, ein Hochzeits-Aufseher.
Swotas, to, m. ein guter Mann der Braut; auch nennen sich des Bräutigams und der Braut Eltern so. Im weitläuftigen Verstande nennen sich auch andre Verwandte so.
Swotystė, ês, f. die Schwägerschaft, weitläuftige Anverwandschaft.
Swogunas, no, m. eine Zwiebel.
Sykis, kio, m. ein Schlag, ein Hieb im Hauen, einmal.
Tai į Syki, das kommt recht zu Maaß, abgepaßt.
Syki į Syki, einmal nach dem andern.
Sykis pas Syki, ein Hieb bey dem andern.
Dar wieną Syk', noch einmal.
Sylà, lôs, f. die Stärke, Kraft. Ir aß jau wissą Sylą ißléidau, ich bin auch schon von allen Kräften gekommen. Ne tenku Sylôs, ich habe keine Kraft. Iß Sylôs ißwarryt, schwächen, Kraftlos machen.
Sylingas, gà, stark.
Sylingay, gewaltiglich. Adv.
Syliju, jau, isu, iti, ich zwinge, nöthige.
Nusyliju, ich zwinge ab.
Syonas, no, m. Syonė, ês, f. Zion.
Sypnas, no, m. fein Mehl, oder Brodt von reinem Korn.
Sywas, wo, m. der Honigseim.
Syweida, dôs, f. der Reinke Fuchs. poet.
Szaipaus, jaus, ysûs, ytis', ich lächele.
Apßaipau, jau, ysu, yti, ich lache aus, belache.
Szypsóju, ójau, ósu, óti, ich zeige die Zähne, grinlache.
Issißėpju, jau, ėpsu, ėpti, ich zeige die Zähne.
Szypla, lôs, m. f. ein Geck. Spielzahn.
Szaka, kôs, f. ein Ast. Szakas nukullu, nugennu, ich äste ab.
Szakėlė, lės, f. ein Zweig, ein Aestchen.
Szakótas, tà, ästig.
Szakalys, lio, m. Schornstein-Holz, Kien-Fackeln. Toli uż Wirbą Szakalys, es ist noch weit vom Lachen, es kann noch viel indeß geschehen.
Szakė, kês, f. eine Heu-Gabel, auch eine Gabel zum Essen.

Szakés, kiû, f. Morſenau, Saadebaum.

Szaknis, niês, f. die Wurzel.

Isſzakniju, jau, iſu, iti, ich wurzele mich ein.

Szâla, âlo, âls, âlti, es frieret.

Szaltis, czio, m. die Kälte. Szaltis nukandė Kaſſoda, die Pflanzen ſind abgefroren. Szaltis láuza, mich überfällt ein Froſt, Schauder. Kad ben ir tas Szaltis atſiléiſtu, wenn doch auch der Froſt nachlaſſen möchte..

Szaltas, tà, kalt.

Szaltinnis, nio, m. ein Sprind.

Szalnà, nôs, f. der Reif, kleine Froſt.

Szalnója, ójo, ós, óti, es reiſt.

Apſzala, âlo, als, alti, es befriert, begladeiſzt.

Uzſzala, es friert zu.

Paſzala, es friert Eis.

Priſzala, es friert an.

Iſzala, es frieret ein.

Iſzólis, lio, m. der Froſt in der Erde.

Szaltzėmis, mjo, m. ein kalter Grund.

Pâſzalas, lo, m. die gefrorne Erde.

Isſzala, es frieret aus.

Suſzalu, lau, alſu, alti, ich erfriere. Wiſſas ſuſzalau, ich bin ganz erfroren.

Suſzaldau, dziau, iſu, iti, ich laſſe erfrieren.

Atſzala, es thauet auf, auch mir iſt kalt. Atſzalau Kojas ir Rankas, mir iſt an Händen und Füſſen kalt.

Szaltpuſnei, niû, m. Brandlattichkraut.

Szalawyjés, jû, f. Salbey.

Szalberus, aus, m. ein Betrüger.

Szalberéju, awau, ſu, óti, ich betrüge heuchleriſch.

Szalis, liês, f. die Seite, Gegend des Landes.

Szalle, Szalimis, zur Seite. Adv. Szalle Rogiû kuiſza, er läuft ſacht neben dem Schlitten.

Szallin, weg. Adv.

Szallyn, auf die Seite. Adv.

Abbiſzalley, auf beyden Seiten.

Szallinnė, ės, f. ein Fach in der Scheune.

Szallinnėju, ėjau, ėſu, ėti, ich gehe zur Seite herum, treibe mich ohne Arbeit herum.

Paſzalis, lio, m ein Winkel. Jau wiſſus Paſzalius iſzjėſzkojau, ich habe ſchon alle Winkel durchſucht,

Paſzalij', in der Nähe. adv.

Pro Szali, vorbey. Ne ſenney dar, kai pro Szali ėjo, es iſt noch nicht

nicht lange, da er vorbey gieng.

Praßalaitis, czio, m. ein Ausländer.

Szalmas, mo, m. der Helm, nicht mehr sehr bekannt.

Szaltyßus, ßaus, m. ein Amts-Schulz.

Pußaltyßus, ßaus, m. ein Halb- oder Dorfs-Schulz.

Szaltyßysta, stôs, f. ein Schulzen-Beritt.

Szamas, mo, m. der Welz, (ein Fisch,) der Schwamm, (eine Krankheit.)

Szambas, siehe Zambas.

Szapalas, lo, m. ein Debel, Pise.

Szapas, po, m. eine Scheewe, ein Halm.

Szapêlis, lio, m. ein klein Halmchen. Szapêlis i. pûle i Gêrima, es ist ein Halmchen ins Trinken gefallen.

Szarka, kôs, f. eine Alster.

Szarlótas, to, m. Scharlacken.

Szárma, ôs, der Rohrreif.

Apßarmoja, ójo, ós, óti, es berohrreifst.

Szarmû, Szermû, ens, Szarmonys, nio, m. eine wilde Katze, ein Hermelin.

Szarwas, wo, m. ein Harnisch, Panzer.

Szarwininkas, ko, m. ein Gewapneter.

Szarwótas, to, m. ein Geharnischter.

Apßißarwóju, ójau, ósu, óti, ich lege einen Harnisch an.

Szarwas, wo, m. der Weiber Monatliches.

Szaßas, ßo m. der Ausschlag, die Krätze.

Apßáßta, áßo, áß, áßti, ich werde grindig.

Nußáßes, Nußißes, ussi, der einen ausgeschlagenen Kopf hat.

Szaßótas, ta, grindig, schorfig.

Szaßbaudis, dzio, m. eine Hageldrüse am Halse.

Piktßaßei ßiû, m. der böse Grind.

Szátas. to, m. ein Schotte, ein Pudel-Krähmer, die ehemals im Lande herum zogen und besonders bey den Kirchen ausstunden. Su Szatû bey Klebonu ne bylinek', mit einem Pudelkrähmer und Geistlichen prozesse, zanke nicht.

Szaudas, do, m. ein Strohhalm.

Szaudai, dû, m. das Stroh. Iß Szaudû ißkajes, o Szêno ne pawyes, es ist mittelmäßig.

Szaudai ißtissini, Richtstroh. Trakni, Krummstroh. Swêto Lobis Szaudû Kulis, der Welt

Welt Reichthum ist nichts, (ein Bund Stroh.)

Száuju, ówjau, áusu, áuti, ich schieße, ich schiebe Brodt in den Ofen.

Száudau, dziau, isu, iti, ich schieße oft, lasse schießen.

Száudyklė, ês, f. die Schütze der Weber.

Szuwis, wjo, m der Schuß aus der Flinte.

Szowimmas. mo, m. das Schießen.

Paßáuju, ich schieße wund, schiebe in den Ofen.

Nußáuju, ich schieße todt.

Nůßowis, wjo, m. der Abfall des Flusses.

Ißáuju, ich schieße herein, schiebe Brodt ein.

Ißßáuju, ich schieße los.

Perßáuju, ich durchschieße.

Sußáuju, ich zerschieße.

Nusißáuju, ich schieße mir etwas.

Isißáuju, ich schieße mir wo hinein, schiebe mir Brodt ein.

Szaukiu, kiau, auksu, aukti, ich rufe, schreye, nenne. Aß ji Wagimi ne ßaukiau, ich nannte ihn nicht einen Dieb. Didziù Balsù ßaukt, laut rufen. Ant Bażnyczôs ßaukt, in der Kirche abkündigen.

Szukteru, ėjau, erės und ers, erti, und erėti, ich rufe laut, rufe jemand zu.

Szaukimmas, Szauksmas, mo, m das Geschrey oder Rufen.

Szukáuju, awau, áusu, áuti, ich mache einen Lerm, Geschrey, jauchze.

Szukáwimas, mo, m. das Jauchzen, Lermen.

Sußunku, úkau úksu, kti, ich fange mit andern an zu schreyen.

Praßunku, ich fange an zu schreyen.

Paßaukiu, ich rufe jemand. Paßauk ji, rufe ihn her.

Prißaukiu, ich rufe zu.

Sußaukiu, ich rufe zusammen.

Ißßaukiu, ich rufe, schreye aus. Per Ragana manne ißßaukė, er hat mich als eine Hexe ausgeschrieen.

Száukßtas, to, m. ein Löffel.

Szaukßtdėtis, czio, m. ein Löffelbrett.

Szaunus, i, ù, vortreflich, heftig.

Szauney, heftig, sehr, vortreflich. adv.

Szaurė, ês, f. Mitternacht, Nordost.

Szaurys, rio, m. der Nordwind.

Szaur Rytwėjis, jo, m. der Nord-Ost-Wind.

Szaur Wakarinnis Wėjas, der Nord-West-Wind.

Szaurėsplinkay, Száurlinkay, Nordwärts.

Száuſzůs, Paſiſzáuſzu, ſzau, áuſzu, áuſzti, die Haare ſtehen mir empor, zu Berge. Szaudai paſiſzáuſzo, das Stroh hat ſich aufgehoben, vom Winde.

Szè, ſzia, weg. Interj. Sze laukan, Hund heraus.

Szen, ſzénay, hieher. adv.

Szia Sziſzia, Sziſzon, Sziczon, Sziczonay, hier. adv.

Szëbjůs, jaus, ſůs, tiſ', ich ſuche aufzukommen, mir zu helfen, ſonſt Szelbjůs.

Szeday, tadday, dann und wann. adv.

Szeimyna, nôs, f. das Geſinde, die Hausgenoſſen. Szeimynq atléidziu, ich danke das Geſinde ab. Karalus daug tur Szeimynôs, der König hat viel Soldaten und andere Bedienten.

Szeimynikſztis, czio, m. einer vom Hausgeſinde.

Szeimyndůna, ôs, f. Volks-Brodt.

Szeimynſtubba, ôs, f. die Geſindſtube.

Szeiwa, ôs, f. ein Rohr-Spulchen zum Weben. Szeiwas trinti, Spulchens machen. Szeiwa apirruſſi, ein abgereibeltes Spulchen.

Székas, ko, m. friſch gehauenes Gras zum Verfuttern.

Székáuju, awau, áuſu, áuti, ich haue friſch Gras fürs Vieh.

Iſzſzékáuju, Nuſzékáuju, ich haue die Wieſen zum friſchen Gras aus.

Székſztas, to, m. ein altes Stück Lagerholz, das Gefängniß oder der Stock, ein gewiſſer Vogel.

Szelijůs, jaus, ſůs, itiſ', ich betreibe, verſtelle mich, inſonderheit mit dem Geſicht.

Szelmis, jo, m. ein Schelm. Deutſch.

Szelmyſta, ſtôs, f. eine Schelmerey.

Szelpju, jau, pſu, pti, ich beſorge, helfe, erhalte.

Paſzelpju, ich thue Handreichung.

Paſzalpà, pôs, f. die Handreichung, Unterſtützung.

Szëmas, mà, aſchgrau, als: Szëmas Jautis, ein aſchgrauer Ochs.

Szendien, ſiehe Diena.

Szënas, no, m das Heu.

Szënáuju, awau, áuſu, áuti, ich augſte Heu.

Nuſzënáuju, ich augſte die Wieſen ab.

Suſzenáuju, ich bringe das gehauene Heu zuſammen.

Szënpjutis, czio, m. der Heu-Augſt.

Szënweżė Leterė, eine Heu-Leiter.

Szénpjuwis, jo, m. der Orion, der Hundsstern; wenn derselbe zu sehen, gehet der Heu-Augst vor sich, wenigstens ehemals.

Szenawoju, ich schone, ist nicht littausch, sondern deutsch; gehört auch nicht unter die aus dem Deutschen aufgenommene Wörter.

Szepetys, **czio**, m. eine Bürste.

Szepju, **Isiszepju**, siehe **Szaipaus**.

Szerai, **rû**, m. die Vorsten.
  Szerést Galwyjai, das Vieh verhaaret.

Szeré, **ės**, f. die Scheere an der Spuhl, deutsch.

Szerkßnas, **nù**, graulachtig, schimmelich.

Szermenys, **Szermens**, **nû**, m. das Begräbniß-Mahl. **J Szermenus eit**, zum Begräbniß gehen.

Szermû, siehe **Szarmû**.

Szermukßnis, **nio**, m. ein Qvitschenbaum.
  Szermukßné, **ės**, f. eine Qvitsche.

Szernas, **no**, m ein wilder Eber, ein Häuer.
  Szernėna, **nės**, f. Fleisch vom wilden Schwein.

Szerpétos, **tû**, f ein Nietnagel.
  Medis sußerpta, das Holz zersplittert.

Szeru, **ėriau**, **ėrsu**, **ėrti**, ich futtere.
  Szereté, **tės**, f. selten **Szeretis**, **czio**, m. der Ort, da man das Vieh futtert.
  Szérikkas, **ko**, m, ein Futterer.
  Atßeru, ich futtere wieder auf.
  Ißßeru, ich futtere aus.
  Paßeru, ich futtere, futtere ab.
  Pàßaras, **ro**, m. das Futter.
  Sußeru, **Praßeru** ich verfuttere.

Szeßėlis, **lio**, m. der Schatten.

Szeßi, **ėßiôs**, sechs.
  Széßet's, **tà**, sechs Stück von lebendigen Dingen.
  Széßtas, **tà**, der sechste.
  Szeßolika, sechzehn.
  Szeßoliktas, **tà**, und **Szeßtas liekas**, der sechzehnte.
  Széßios Déßimtis, **Szeßû Déßimtû**, sechzig.
  Széßtas Déßimtas, **tà**, der sechzigste.
  Szeßtókas, **ko**, m. ein Sechser.
  Szeßmyczei, **cziû**, m. Zeug, so mit 6 Hevelten geworken.
  Széßės, **ßû**, f. die Sechswochen.
  Szeßáuninké, **kės**, f. eine Sechswöchnerin.
  Szeßtinnės, **nû**, f. das Himmelfarths-Fest.
  Szeßeropas, **pû**, sechsfach
  Szeßeropay, sechsfach adv.

Szeßergis, gë, sechsjährig, von Thieren.

Széßkas, ko, m. ein Iltis, Teufelskind.

Szeßkinnë (Mucë)', eine Mütze mit Iltis verbrähmt.

Széßur's, ro, m. des Mannes Vater.

Szëtonas, no, m. der Teufel, Satan.

Szëtra, trôs, auch Czë-tra, trôs, f. eine Hütte, Zelt.

Paßëtra, trôs, f. ein Nothdach, Barag.

Szëzë, ës, f. Szëzis, zio, m. eine Amsel. Kaip Zmogus ßwilpinna, taip jiji gieſt, sie singt, wie der Mensch ihr vorpfeift.

Szikßna, nôs, f. das Leder.

Szikßninnis, në, ledern, von Leder.

Szikßnoſparnis, nio, m. eine Fledermaus.

Sziku, kau, kſu, kti, ich verrichte meine Nothdurft.

Susißiku, ich mache mich unrein.

Szikalus, Sziknus, aus, m ein Unfläthiger, der sich verunreiniget.

Szikinnë, ės, u. Szkkna, ôs, f der Hintere.

Szikinyczia, cziôs, f. ein Abtritt.

Szilkai, kû, m. die Seide.

Szilkinnis, në, seiden, von Seide. Szilkinnës Pakelës, seidene Strumpfbände. Szilkû Joſta, ein seidener Leibgürtel.

Szillas, lo, m. die Heide, ein Fichtenwald.

Szillininkai, kû, m Leute die im Fichtenwald wohnen.

Szillakarcziama, môs, f. Heidekrug, ein Amt.

Szillingas, go, m. ein Schilling.

Szillingai, gû, m. Geld. Bille kaip Szillingû guja, er sucht nur Geld zusammen zu bringen.

Szillingai, Szillingëlei, û, m. Udern. Herb

Szilwiczei, siehe Zilwiczei.

Szillumà, môs, f. die Wärme. Szilluma Kûnû ne lauz, Wärme ist das Leben, thut keinen Schaden.

Szylu, Apßylu, Atßylu, Sußylu, illau, ilſu, ilti, ich werde warm. Aß wiſſas sußillau, ich bin ganz warm geworden.

Sziltas, tà, warm.

Sziltay, warm. Adv.

Szildau, dziau, iſu, iti, ich wärme.

Ißyla Sáulë, die Sonne brennt.

Përßylu, ich werde durch und durch warm.

Ißildau, dziau, iſu, iti, ich mache Wärme, heitze ein.

Atßildau, ich wärme auf.
Szildaus, dziaus, isûs, itis', und Pasißildau, ich wärme mich.

Szimpu, Atßimpu, ippau, ipsu, ipti, ich werde stumpf.
Szippinu, Atßippinu, nau, isu, inti, ich mache stumpf.
Atßippęs Peilis, ein stumpfes Messer.

Szimtas, to, m. das Hundert. Szimtais ßkaityti, zu hunderten zählen. Ar pażysti Szimtus? kennst du die Zahlen?
Du ßimtu, zweyhundert.
Trys Szimtai, dreyhundert.
Szimtas, ta. Szimtasis, oji, der hunderte.
Szimteròpas, pà, hundertfältig.
Szimteropay, hundertfältig. Adv.
Szimtakoja, jôs, f. eine Filzlaus.

Szinkóju, awau, ósu, óti, ich schenke Bier im Kruge.
Szinkorus, aus, m, ein Schenker.
Szinkarka, kôs, f. eine Schenkerin.
Szinkas, Szinkawimas, mo, das Schenken, der Schank. Diewe dûk gerą Paßinką, Gott gebe ein gut Gedeyen! (ein Glückwunsch bey der Taufe im Salauschen.)

Szipporus, aus, m. ein Schiffer. Deutsch.

Szirdis, iês, f. das Herz, die Gesinnung. Kosulys man wissą Szirdį sutràukė, der Husten hat mich ganz engbrüstig gemacht. Ne gallu į jo Szirdį žlyst, ich kann nicht in sein Herz sehen.
Szirdijûs, jaus, sûs, itis', ich ziehe mir was zu Herzen, zürne.
Szirdiês Kanczia, Herzeleid.
Szirdis man plyßta, das Herz bricht mir.
Szirdingas, ga, gutherzig.
Szirdingay, gutherzig, herzlich gern.
Szirdingumnas, mo, m. Szirdingystė, stês, f. die Gutherzigkeit.
Szirdperßa, ßôs, f. der Verdruß, Herzeleid.
Szirdzolė, lės, f. Mutterkraut.
Szirdėkßnis, nio, m. der Deichsel, der Spannagel.
Szirdóklei, liû, m. die Löcher, wo der Spannagel hinein gesteckt wird.
Pryßirdis, diês, f. die Brust.

Szirmas, ma, grau, schimmelicht von Pferden.
Szirmis, mė, Sub. mob. ein schimmlicht Pferd, Stute.

Szirmawoju, ójau, ósu, óti, ich fechte.
Szirmawojimas, mo, m. das Fechten.
Szirmawotojis, ojo, m. ein Fechter.
Szirßlys, lio, m. eine Wespe.
Szis, ßi, dieser.
Szissai, Szittoji, dieser. Emph.
Szittas, tà, dieser. Szittû Budû, auf diese Weise.
Szittaip, Szittaipo, also.
Szendien, heute. adv.
Szeßal, Szepus, disseits. Adv.
Szittenay, allda, dorten. adv.
Szittok's, Szittókia, ein solcher.
Szittokelys, lė, ein so großer.
Szkapas, po, m. ein Schöps, Widder, ein ungewöhnlich Wort, so Ruhig hat.
Szlajos, jû, f. ein Schlitten.
Szlaitas, to, m. ein Abberg, mäßiger Abhang des Berges.
Antßlaitis, czio, m. ein Anberg.
Szlajus, ji, ju, stätig, von Pferden.
Szlakas, ko, m. ein Tropfen, ein Flecken.
Szlakotas, tà, fleckicht, scheckig.
Szlakuttė, ês, f. sc. Wißta, ein bunt Hühnchen.

Szlákinu, nau, isu, inti, ich tröpfele.
Apßlákinu, ich betröpfele.
Apßlakinnimas, mo, m. die Besprengung.
Nußlákinu, ich träufele herab.
Ißlakinu, ich tröpfele hinein.
Szlampu, Paßlampu, pjau, psu, pti, ich werde naß.
Szlapus, i, û, und Szlapjas, ja, und je, naß, feucht. Szlapi Drabuzei, nasse Kleider. Sznypßcziam, kaip Szlapje kurėndami, wir haben kaum das liebe Leben.
Szlap' Jurgis, Szlap's Jurgis, gio, m. ein Sausaus.
Sußlampu, ich werde naß.
Szlapinnu, nau, isu, inti, ich netze, mache naß.
Paßlapinu, ich benetze, mache etwas naß.
Sußlapinnu, ich feuchte, mache naß.
Szlapummas, mo, m. die Nässe.
Szlapóju, ójau, ósu, óti, ich bin feucht, halte Nässe.
Szlamßczia, es bläset hohl. Ruddenij' Wėjai Szillumôs Atstankas ißvaidydami ßlamßczia, im Herbst verjagt der Wind die Ueberbleibsel von Wärme und bläset hohl.

Szlaunês, nû, Szlaunys, nû, f. die Arme am Wagen.
Szlėju, Prißlėju, jau, ſu, ti, ich lehne, lehne an.
Szlejûs, Prisißlėju, ėjau, ėſu, ėti, ich lehne mich an.
Atßlėju, ich lehne wo an. **Kad mano Tew's gyw's butu, norint Sėnq atßlet's, aß tok's ne buczau,** wenn mein Vater lebte und nur an die Wand gelehnet wäre, so möchte ich ein anderer Mensch seyn.
Atßlainis Trobôs, ein Erker.
Szlėktas, ta, schlecht, deutsch.
Szlėktas, to, m. einer von Adel.
Szlėkczianka, kôs, f. ein adelich Frauenzimmer. Beyde aus dem polnischen.
Szlóju, awjau, óſu, óti, ich fege.
Szlotà, tôs, f. ein Besen, eine Fuse zur Ausmessung des Feldes.
Dangaus Szlota, ein Regenbogen.
Szlotgirnė, nės, f. ein Flederwisch.
Szlotrazys, zio, m. ein abgebrauchter Besen.
Apßloju, ich befege, fege herum.
Ißßlóju, ich fege aus.
Nußlóju, ich fege ab.
Sußlóju, ich fege zusammen.
Perßlóju, ich fege über.
Prißlóju, ich fege an.
Szloſtau, cziau, iſu, iti, ich wische.
Nußloſtau, ich wische ab.
Nusißloſtau, ich wische mich ab.
Sußloſtau, ich wische zusammen.
Szlawinėju, ėjau, ėſu, ėti, ich fege hin und wieder, fege oft.
Ißßlawinėju, ich fege mühsam aus.
Sußlawinėju, ich fege sorgfältig zusammen.
Saßlawà, ôs, f. das Ausfehricht.
Szlowiju, Szlowinu, nau, iſu, inti, ich lobe, preise.
Szlowė, ês, f. die Ehre, der Preis.
Szlowingas, gà. Szlownas, nà, herrlich, geehrt.
Paßlowinu, ich rühme, preise.
Szlowinimas, Paßlowinimas, mo, m. der Ruhm, das Lob.
Szlowėk tam, wohl dem.
Szložiu, ožiau, oßu, oßti, ich rutsche.
Szlužes, žû, f. die Schrittschuhe.
Szlûbas, bo, m. die Trauung. **Szlubq dûmi,** ich traue zusammen. Aus dem polnischen und nicht verständlich.

Szlubs, bôs, f. die eheliche Liebe, der Ehestand, siehe **Lubija**.

Szluizė, ės, f. eine Schleuse. Deutsch.

Szluziju, siehe **Sluziju**.

Szlyna, nôs, f. weißer Schlup.

Szlyzis, zio, m. ein Schmerling.

Szmakas, der Geschmack, und **Szmerlekoju**, ich tellerlecke, die Ruhig hat, sind keine littauische Wörter.

Szmėzinėju, jau, ėsu, ėti, ich schleiche vergeblich umher.

Szmikkis, kio, m. die Vorschnur an der Peitsche.

Szmirkßtynė, **Szurkßtynė**, ės, f. eine Sprütze.

Szmokßczia Uppėlis, der Bach rauschet.

Szmotas, to, m. ein Schnitt, ein Stück Speck, Fleisch ꝛc. **Grecznus Laßinnû Szmotus Gaspadinne ißdallyjo**, die Wirthin hat tüchtige Stücke Speck ausgetheilet.

Szmukßt, Interj. wenn etwas herunter gehet.

Szmykßa Eglė, die Tanne raget hoch hervor.

Szmykßta, **Sußmykßta Jawai**, das Getraide wird durch die Hitze klein im Stroh.

Sznapßt, Interj. wenn man was anfaßt.

Sznekù, ėjau, ėsu, ėti, ich rede, plaudere, halte ein Gespräch.

Susißneku, ich unterrede mich mit Jemand.

Sznekta, tôs, f eine Rede, Erzählung. **Sznektôs ne tėkom**, wir haben nichts zu reden.

Sznekėjimas, mo, m. die Unterredung, das Geschwätz.

Sznekuttis, tė, Sub. mob. ein Redseliger, Plauderer. **Alluttis ßnekuttis**, das Bier macht beredte Leute.

Sznekus, i, ù, beredt.

Sznėkinu, **Ißnėkinu**, **Paßnėkinu**, nau, isu, inti, ich rede Jemand an.

Ißnėkinnimas, mo, m. die Anrede.

Sznibzda, ėjo, ės, ėti, es pfeifet sacht, wie das jährende Bier.

Sznokßczia Arklys, das Pferd schnaubet.

Sznuras, ro, m die Schnur der Zimmerleute.

Sznuroju, awau, ósu, óti, ich schnüre. Beyde deutsch.

Sznurkßlė, lės, f. die Schnautz.

Sznurkßlės, ßlû, f. die Nasenlöcher.

Sznypßcziù, ypßczau, ypsu, ypti, ich schnaube die Nase, zische wie eine Gans.

Ißßnypßczju, ich schnaube aus.

Szok's, Szokià, ein solcher, solcher Art.

Szokia Diena, ein Werkel-Tag. Nutwėrk Darbą ne ßwentom's, bet ßokiom's Dienomis, arbeite nicht an den Fest- sondern an den Werkel-Tagen.

Szoku, ókau, ókſu, ókti, ich tanze, springe.

Szokis, kio, m. der Tanz, Sprung.

Szokimas, mo, m. das Tanzen, Springen.

Szokinnėju, ėjau, ėſu, ėti, ich tanze hin und wieder.

Szokinnėjimas, mo, m. das Herůmtanzen.

Szokteru, ėjau, ėſu, ėti, ich springe auf, fange an zu hůpfen.

Szokßczóju, ojau, óſu, óti, ich hůpfe.

Szokßczójimas, mo, m. das Hůpfen.

Prißoku, ich stehe bey, helfe, springe bey.

Prißokis, kio, m. das Beyspringen in der Arbeit. Prißokeis dirbom, wir haben im Beyspringen gearbeitet.

Paßoku, ich springe auf, bin gehorsam, gehe in die Hőhe. Jawai paßoko, das Getraide ist theurer geworden.

Praßoku, ich vertanze, vergehe. Praßokuſſi Naktis, die vergangene Nacht. Pragißokta, užgimirßta, es ist verredet worden, wir sind von der Materie abgekommen.

Atßoku, ich platze ab, gebe mich von einander, falle ab.

Apſißoku, ich thue mich um, vergreife mich mit Stehlen, habe einen Fehler oder schlage um. Allus kaži kům apſißokęs, das Bier ist umgeschlagen, hat einen Fehler. Merczius kartais apſißoka, der Martin versieht sich manchesmal, nimmt was er nicht soll.

Įßoku, ich springe hinein.

Ißßoku, ich springe heraus.

Nußoku, ich springe herunter.

Perßoku, ich springe herůber, durch.

Užßoku, ich springe auf.

Sußoku, ich springe zusammen. Lėpſnai iſſikėlus wiſſi Kaimynai ſußoko, da die Flamme heraus schlug, kamen alle Nachbarn zusammen.

Szolė, ės, f. eine Schaale, Schůssel. Deutsch und nicht gebräuchlich.

Szoley, Ißßoley, bishero. Adv.

Szoleis bėgti, im Gallop laufen.

Szolinink's (Arklys) ein Pferd, so im Gallop braf läuft.

Szolinti Warßkē kēla-
môs Karwēs, ein schlechter Arbeiter, den man immer wecken muß.

Szonas, no, m. die Seite am Leibe. Ir Szonq ußgullant Jßkadà gal tropitis', auch im Schlaf kann einem ein Unglück widerfahren.

Paßonis, nio, m. die Seite, Dünnung.

Szonkáulis, lio, m. eine Ribbe.

Szpėgas, go, Spė-
gas, go, m. ein Kundschafter.

Szpitolė, ės, f. das Hospital.

Szpogas, go, m. ein Stoßdegen.

Szpukkis, kio, m. ein alter liederlicher Kerl.

Szpulė, ės, f. eine Spuhl.

Szpulóju, awau, ósu, óti, ich spuhle. Beyde deutsch.

Szpykė, ės, f. eine Speiche. Deutsch.

Szruba, ôs, Szrubas, bo, m. eine Schraube.

Szrubóju, awau, ósu, óti, ich schraube.

Atßrubóju, ich schraube auf.

Ußßrubóju, ich schraube zu.

Sußrubóju, ich schraube zusammen. Deutsch.

Sztanga Gellezies, eine Stange Eisen. Deutsch.

Sztarėlei, lû, m. Spargel.

Szteplė, lês, f. ein Strumpf.

Sztukkas, ko, m. ein Possen, eine liederliche That.

Szturmas, mo, m. der Sturmwind. Deutsch.

Szůn, uns, niês, m. der Hund. Jß Szun's prapůle, es ist wie in die Erde gesunken. Szun's Balsas ne eit i Dangu, unverdienter Fluch trift nicht. Kad tawo Szuni swėtimi pjáuja, tai gyk, bet kad tawo Szunnys pjáujas', nesikißk, leiste zu rechter Zeit Beystand, menge dich nicht in fremde Händel. Strampas wissados gul pas Szunnį, der Knüppel liegt immer beym Hunde. Ar tur Szů Gėdôs? schämt sich der unverschämte wohl?

Szunnytis, czio, m. ein Hündlein.

Szunnyczei, cziû, m. kleine Hunde, auch der Kuckuck am Leiterwagen.

Szunnißkas, kà, hündisch.

Szunnißkay, hündisch, auch gemeinschaftlich.

Szungalwis, jo, m. ein Hundskopf.

Szuns Ůdega, ôs, m. Szunsůdėgius, giaus, m. ein Schmeichler.

Szunlaißkei, kiû, m. Hunds-Zungen-Kraut.

Szunmětės, czû, f. wilder Majoran.

Szunremannės, nû, Hunds-Romey.

Szun-udai, dû, m. Hundsmist. Kur daug Szunnû, cze ir daug Szunßudû, wo viel Genuß, da ist auch viel Verdruß.

Szubas, bo, m. ein vornehm Frauenskleid, ein gefutterter Pelz.

Szucas, co, m. ein Schütz. Deutsch.

Szudas, do, m. der Dreck, Mist. Kur Szud's, cze ir Grud's, Mist giebt Getraide.

Szudinnis, nė, dreckigt, voll Mist.

Szudinnėju, ėjau, ėsu, ėti, ich bin im Unflath.

Szudlėtėrės, rû, f. die Mistleitern.

Szudwabalis, lio, m. ein Mistkäfer.

Szuilė, lės, f die Schule.

Szulmistras, stro, m. ein Schulmeister.

Szuilokas, ko, m. ein Schüler.

Szukkė, ės, f. eine Scherbe, eine Scharte im Messer, ein Loch, da ein Zahn fehlt.

Szukėtas, ta, scherbig, schartig, brüchig.

Szukdantis, tė, Sub. mob. der nicht alle Zähne hat.

Szukkos, kû, f. ein Kamm, die Wollkämmeln.

Szukóju, awau, ósu, óti, ich kämme, hechele.

Ißßukkoju, ich kämme, hechele aus.

Nußukkóju, ich kämme aus, hechele ab.

Paßukkos, kû, f. die kleine Heede.

Szukok Szunni, jį ėmęs, nimmst du sie, so wirst du elend dran seyn.

Szukßnės, nû, f. der Kopf am Getraide.

Szukßtu taw! Trotz sey dir geboten! Interj.

Szullas, lo, m. ein Stab vom Gefäß, ein Ständer, darinn das Füllholz gesetzt wird.

Szullinys, nio, m ein Ziehbrunnen. Szullini kopt, ißkopt, einen Brunnen rein machen.

Szulnas, na, herrlich, vortreflich.

Szuntu, uttau, ussu, usti, ich pregele, spröckele, werde gestraft. Neutr.

Nußuntu, ich werde verbrüht. Nußassi, kaip i Rubilą ißokęs, du wirst ankommen.

Prißuntu, ich brenne an.

Nußuttinu, nau, isu, iti, ich brühe ab.

Ißßuttinu, ich brühe aus.

Nußuttėlis, lio, m. ein abgeschäumter liederlicher Mensch.

Szupėlė, ės, f. eine Schaufel.

Szupelóju, awau, ósu, óti, ich schaufele. Deutsch.

Szuppas, po, m ein Heu-Schoppen. Deutsch.

Szuppinnys, nio, m. weiße Erbsen mit Graupe und Speck dick gekocht.

Szuras, ro, m. ein Schornsteinfeger.

Szurkßtus, i, ù, grob, hart anzugreifen, rauh. Szurßtus Linnai, grober, harter Flachs.

Szurkßtynė, ės, f. eine Wasserspritze.

Szurney kalbėt, einen anschnarchen, anfahren.

Szurrės, û, Schachtel-Halm. Herb.

Szurßtas, to, Zurßtas, to, m. eine Schürze.

Szurßtolus, laus, m. ein Schurzfell.

Szurpßta, Paßurpßta, urpo, urps, pti, und **Szurpuloja, ojo, os, oti,** es schauert, schaudert mir.

Szußinnu, nau, ∫isu, inti, ich fahre mit einem Getöse durch die Luft, wie der Blitz.

Szutiju, jau, isu, iti, ich scherze.

Szutkà, kôs, f. der Scherz. Szutkas taisau, ich scherze, mache Possen. Szutka Galwôs ne prakul, mit Scherzen schlägt man keinem ein Loch in den Kopf.

Szutnà, nôs, m. f. ein immer scherzender, Haselirer, Pickelhäring.

Pußuttis, czio, m. ein alberner, der dumm scherzt.

Szuttingas, ga, scherzhaft.

Szwankus, i, ù, fein, anständig, artig. Tai ne ßwanku, das läßt nicht fein.

Szwankey, artig, manierlich.

Neßwankelis, lio, m. ein ungeschickter, ungezogener.

Szwankßcziù, cziau, ßu, ßti, ich rede heiser. Szwankßczia Arklei, die Pferde schnauben und wiehern.

Szwankßlys, lio, m. ein heiser und unlaut redender.

Szwankßczioju, ójau, ósu, óti, ich keuche vor Müdigkeit.

Szwarus, i, ù, reinlich, nett.

Apsißwarau, riau, ysu, yti, ich beschicke mich, mache rein.

Szwéczin, ėczian, ėsu, ėßti, ich leuchte. Neutr.

Zwåkė, ės, f. ein Licht, Talglicht, siehe unten Zwakė.

Szwėsus, i, ù, licht.

Szwėsa, sôs, f. das Licht von der Sonne. Szwėsa Tamsai jůkias', bey

Tage fördert sich die Arbeit besser als bey Nacht.

Szwéſoju, awau, ôſu, óti, ich leuchte, gebe einen Schein. Act.

Szwéſawimas, mo, m. das Leuchten.

Szwéſummas, o, m. Szwéſybė, ės, f. das Licht, die Klarheit.

Szwitwaras, ro, m. ein Flitter, blankes Blech.

Szwaitinu, nau, iſu, iti, ich mache licht. bestrahle.

Swidus, i, û, blank, leuchtend.

Apszwecziu, ich erleuchte.

Apszwétimmas, mo, m. die Erleuchtung.

Perszwécziu, ich erleuchte durch.

Paszwaiſa, ſôs, f. ein schwacher Nachschein der Sonne.

Praszwintu, ittau, iſu, iſti, ich werde licht.

Praszwaiſà, ſôs, f. ein Durchschein der hervor kommt.

Szweicziu, cziau, eiſu, eiſti, ich reinige, putze, mache blank.

Szwaiſtinnûs, aus, ſûs, ſtitiſ', ich mache mich ansehnlich und beliebt.

Nuszweicziu, ich putze ab.

Szwêdas, do, m. ein Schwede.

Szwêdai, dû, m. Szwêdû Zémė, das Land Schweden.

Ant Szwêdû, zur Zeit des schwedischen Krieges.

Szweiceris, rio, Szweiſteris, rio, m. ein Schweitzer.

Szweicerkà, kôs, f. eine Schweitzerin.

Szwelnus, i, û, und Szwelnas, nà, sanft, weich anzugreifen, prächtig. Motinôs Rankos szwelnos, der Mutter Hände sind angenehm.

Szwelney, sanft, lieblich. adv.

Szwéndrės, drû, f. Szwendrai, û, m. der Schilf.

Szwéndrû Marės, das Schilfmeer.

Szwendrynė, ės, f ein Ort, wo Schilf wächst.

Szwentas, ta, heilig.

Szwentė, ės, f. ein Fest.

Szwentės, cziû, f. die Festtage.

Szwentinyczia, cziôs, f. das Heiligthum.

Szwentybė, bės, f. die Heiligkeit.

Szwencziu, cziau, ſſu, ſſti, ich feyre.

Szwéntinu, Paszwéntinu, nau, iſu, inti, ich mache heilig, heilige.

Szwentórus, aus, ein geweiheter Kirchhof, sonst Rapines, Rapai.

Szwéntinnimas, Paszwéntinnimas, mo, m. die Heiligung.

At:

Atßwenczìu, ich entheilige.
Paßwenczìu, ich mache heilig.
Pasißwenczìu, ich heilige mich.
Paßwenczìû Dienà, der Tag nach den drey großen Festen, Allerkinder-Tag.
Tarpßwentës, cziû, f. die Zeit von Weihnachten bis heil. drey Könige, die Zwölften.
Szwentgarßwës, wjû, f. Garten-Angelick.

Szweplenu, enau, ėsu, enti, Szwapsu, ėjau, ėsu, ėti, und Szweploju, ójau, ósu, óti, ich blabbere, rede undeutlich, insonderheit aus Mangel der Zähne.
Szwaplys, lio, m. ein Blabberer.

Szwëzias, à, frisch, neu gemacht, neu angekommen, als Szwëzas Allus, frisch Bier. Szwëzas Bern's, ein frischer Knecht.
Szwëzay, neu, frisch. Adv.

Szwilpja, pė, ps, pti, der Vogel pfeift.
Szwilpinu, nau, isu, iti, ich pfeife, blase auf der Pfeife, Flöte.
Szwilpokas, ko, m. eine Amsel.

Szwinkstu, Prißwinkstu, Paßwinkstu, ich komme an, faule, stinke von Fischen. Paßwinkusos, prißwinkusos Zuwys, angekommene, faule Fische.

Szwinnas, no, m. Bley.

Szwitrës, rû, f. der Löthhardel, ein Unkraut im Flachs.

Szwokßlës, lû, f. eine Art Beeren, Johannis-Beeren.

Szykßtus, i, ù, karg, geitzig im Geben. Szykßtésnis, nė, karger. Comp. Szykßcziáusas, sà, der kargeste. Superl.
Szykßtoklis, lio, m. ein Geizhals.
Szykßtoju, awau, ósu, óti, ich bin karg, filzig.
Sußykßtoju, ich geitze zusammen.
Szykßtay, karg. adv.
Szykßtummas, mo, m. die Kargheit, der Geitz im Geben.

Szywas, wà, weiß, licht schimmelicht von Pferden.
Szywis, wė, Sub. mob. ein licht weiß schimmelichtes Pferd, Stute.

T.

Tabakas, ko, m. der Toback.
Tabaknyczia, cziôs, f. eine Tobacksdose.
Tabakins, kians, m. ein Tobackspinner.

Kuli-

Ruktabakis, kio, m. Rauchtoback.
Taczau, Taczaus, dennoch. Conj.
Tad, Tadda, Tadday, alsdenn. adv.
Taip, Taipo, also.
Taipjau, Taipojau, eben also.
Taikau, kiau, isu, iti, ich bequeme, suche anzubringen, füge.
Teikiûs, kiaus, sûs, ktis', ich bin willig, stelle mich gut an.
Itáikau, ich bringe an, treffe das Ziel.
Iteikiu, kiau, ksu, kti, ich wende einem was zu.
Priteikiu, ich gebe, wende zu.
Nutaikau, ich passe ab.
Sutaikau, ich bringe ins Geschick, vertrage zusammen.
Itaikinu, Sutaikinu, nau, isu, iti, ich bringe ins Geschick, Ordnung.
Sutáikinnimas, mo, m. die gute Einrichtung.
Táikey, geschicklich.
Taisau, siau, ysu, yti, ich bessere, richte zu.
Taisaus, iaus, ysûs, ytis', ich bereite mich, bessere mich in der Krankheit.
Prisitaisau, ich mache mich wozu fertig.
Itaisau, ich richte ein.
Pataisau, ich bessere, mache zurecht.
Pasitaisau, ich rüste mich, mache mich zurecht.
Nusitaisęs Allus, wohlgerathenes Bier.
Tákas, siehe Teku.
Takißas, ßo, m. ein Lachswehre.
Takißininkai, kû, m. Fischer, die bey der Lachswehre sind, sie gemiethet haben.
Talacznóju, Talacznóju, ójau, ósu, óti, ich plappere.
Talka, kôs, f. eine Menge freywilliger und erbetener Arbeiter.
I Talką pakwiest, zur freywilligen Arbeit bitten.
I Talką eit, auf Bitte bey Jemand arbeiten.
Talkininkai, kû, m. Leute, die auf Bitte arbeiten.
Sutelku, kiau, elksu, elkti, ich bringe freywillige Arbeiter zusammen.
Talkßtar tikt Allus, das Bier schmeckt schwach.
Tampu, Patampu, pjau, apsu, apti, ich werde wozu. Szaltyſzumi patapé, er ist Schulz geworden.
Tamóßus, ßaus, m. Thomas, sonst auch Dummas.
Tamsus, i, û, dunkel, finster.
Tamsey, finster. Adv.
Témsta, Aptémsta, émo, ems, émti, es wird finster.

Sutémsta, es wird ganz finster. Jk sutémus ke jom, wir gingen, bis es finster wurde.

Tamsa, ôs, Tamsybé, bês, f. die Finsterniß.

Tamsumà, ôs, f. Tamsummas, mo, m. das Finstere, die Finsterniß.

Aptamsinu, nau, isu, inti, ich verfinstere.

Aptémimmas, mo, m. die Verfinsterung. Sáulês, Menesio Aptémiminas, die Sonnen- Mond-Finsterniß.

Pritémsta, es wird etwas finster.

Temnyczia, cziôs, f. der Kerker, das Gefängniß.

Timsau, Timsóju, ójau, ósu, óti, ich liege still im Finstern, faullenze.

Pritémis, mjo, m. die Dämmerung, wenn es finster wird.

Apitamsa, ôs, f. die Zeit gegen das Finsterwerden.

Tancus, caus, m. der Tanz, ist deutsch, und nicht gebräuchlich.

Tankus, i, ù, dicht, dick zusammen. Tankésnis, né, dichter. Comp Tankiausas, sa, der dichteste. Superl Tanki Girré, Ûd's Snukio ne ikisa, ein dichter Wald, es kann keine Mücke herein.

Tankey, oft. Tankiaus, öfter. Tankiausey, am öftersten.

Tankus Ruggei, dicht Korn. Tankus Sweczias, ein ofter Gast.

Tarbas, bo, m. eine Tasche, ein Futterkorb.

Tariu, riau, arsu, arti, ich sage, meyne.

Ißtariu, ich spreche aus.

Sutariu, ich stimme, komme überein.

Sutarim's, mo, m. die Uebereinstimmung.

Susitariu, ich berede mich.

Pritariu, ich stimme bey.

Pritarimmas, mo, m. die Uebereinstimmung, der Beyfall.

Uztariu, ich thue Fürsprache, vertrete jemand.

Uztarréjas, jo, m. ein Fürsprecher.

Uztarrimmas, mo, m. die Fürsprache, Fürbitte.

Tariu, ich sage oft, meyne, denke.

Tariaus, ich meyne für mich. Tariaus ißmintingʼs ésąs, ich meynte, daß er vernünftig wäre.

Nůtartis, tiês, f die Nachrede, der Tadel. Be Nůtartiés, ohne Tadel.

Tarnas, no, m. ein Herrendiener, Aufwärter.

Tarnaité, tês, f. ein Dienst-Mädchen.

Tarnáuju, awau, áusu, áuti, ich diene einem Herrn.

Tarnawimas, mo, m. der Herrendienst.

Tarp, zwischen. Præp. c. Genit.

Tarpas, po, m. der Raum, die Mitte der Zeit, der Ort dazwischen. **Kißk i Tarpą sawo Warpą**, gib deine fünf Pfennige auch dazu.

Tamme Tarpė, Tû Tarpû, indessen.

Tarprėtis, czio, m der Ort zwischen den Beinen.

Tarplyßis, ßio, m. eine Qveerfurche.

Tarpijos, jû, f. die Zeit zwischen dem alten und neuen Licht.

Tarpininkas, ko, m. ein Mittler, der lederne Rieme, der die Kappe am Flegel zusammen bindet.

Tarpbrukßnėlis, lio, m. ein Comma, ein Unterscheidungszeichen.

Tarpkalnis, nio, m. ein Ort zwischen den Bergen.

Tarppirßczei, cziû, m. der Raum zwischen den Fingern.

Tarpsėnis, nio, m. eine Scheidewand.

Tarpstu, **arpau**, **psu**, **pti**, ich nehme zu, gedeye. **Kur Dußia mėgsta, cze ir Kun's tarpsta**, wo es einem wohlgefällt, da nimmt man auch zu. **Tarpsta Waikai, kai Girroj' Mėdzei**, die Kinder wachsen so geschwind heran, wie die Bäume im Walde.

Tarpa, ôs, f. **Tarpumas**, mo, m. das Gedeyen.

Tarßka, **ėjo**, **ės**, **ėti**, es klappert von außen.

Tarkßter', ėjo, ers, erti, es klappert ein wenig.

Tarßkinnu, nau, isu, inti, ich klappere. Act. **Gandras tarßkinna Snapą**, der Storch klappert.

Tarßkuttis, czio, m. eine Kinderklapper.

Tas, **ta**, **tai**, der, die, das.

Tassai, **Toji**, **Szittas**, ßittoji, der, derselbe, dieser.

Tok's, **tokia**, **Toksai**, ein solcher.

Toksjau tokiajau, ebenderselbe.

Szittok's, **Szittokia**, ein solcher.

Toktû, so ist es. adv.

Szittokėlys, lė, so groß.

Tasjau, **Tajau**, eben derselbe.

Taspat's, **Tapatti**, eben derselbe.

Tat', **Tattai**, was doch nicht. Interj. Despic.

Tattaigi, ja doch, so geht dirs. Interj. **Tattaigi Bėdzian!** so geht's dir armen Schelm! so ist's.

Tasau, **ßiau**, **ysu**, **yti**, ich zerre, recke. **Dußia tâso wėmt**, ich will mich brechen. Eigentlich: der Magen reckt sich zum Brechen.

Ißtasau, ich recke aus.

Tu Wilkû Jßtaſſa, du Wolfsſtück, (ein Scheltwort auf einen Hund) ſiehe Teſiu.

Taßau, ßiau, yſu, yti, Aptaßau, ich behaue, bebeile.

Teßlyczia, cziôs, f. ein Zimmerbeil.

Taßlà, Teßlà, ôs, f. der Teig.

Taukai, kû, m. Fett, Talg, Schmeer.

Taukinnis, nio, m. ein ganzes Schmeer.

Taukinnei, Taukei, m. Bömwell, Schwarzwurz. Herb.

Taukotas, tà, fettig, ſchmierig.

Tunku, ukau, ukſu, ukti, und **Nutunku**, ich werde fett.

Tuktinay, zum Fettwerden. **Ne tuktinay bėt miſtinay**, nicht zum Fettwerden, ſondern zum Unterhalt

Tukinnu, nau, iſu, inti, ich mäſte.

Tukrus, i, û, was bald fett wird, oder fett macht.

Kieptaukei, kiû, das Netz eines Viehes, das Fett an den kleinen Därmen.

Taurė, Taurėlė, ės, f. ein Baderhorn das Blut abzuziehen, ein littauiſches Trinkgeſchirr.

Taurotas, tà, gehörnt, reich. **Ne taurotas eſmi**, ich bin nicht reich.

Taurėles, lû, f. Agley, wächſt in der Heide.

Tautà, tôs, f das Oberland, Deutſchland.

Tautininkas, ko, m. ein Oberländer.

Tawora, ôs, f Tawôras, ro, m, die Waare.

Taworininkas, ko, m. ein Waarenführer.

Taworßczius, czíaus, m. ein Mittgeſell, Cammrad.

Tayga, das iſt es eben, ja wohl. adv

Tè, da. Conj. **Tè taw**, da nimms hin.

Teku, ėjau, ėſu, ėti, ich fließe, ich lecke aus dem Gefäß, ich laufe als ein Kind. **Teku už Wyro**, ich nehme einen Mann. **Laktuwis loja, Zebotins téka**, voll Brodt macht alles hurtig.

Takas, ko, m. der Steig.

Tekin's, inà, im vollen Lauf. **Tekin's atbėgo**, er kam im vollen Lauf gelaufen.

Tekunas, no, m. ein Läufer.

Tekis, kio, m. ein Schaafbock, ein Springer.

Tekmė, ės, f. ein Fluß, ein Ort, wo das Waſſer hervorqvilt.

Tekinneju, ėjau, ėſu, nėti, ich laufe ſacht herum.

Iteku, ich laufe hinein, tröpfle ein.

Itoka, kos, der Einlauf des Waſſers in die See.

Patakai, kû, m. Leckbier.
Patakom's Báczka bêga, die Tonne leckt.
Nuteku, ich fließe herunter, wohin. Nuteku uz Wyro, ich nehme einen Mann.
Nûtakay, abhängig, bergab.
Nûtakà, kôs, f eine mannbare Magd.
Perteku, ich fließe durch.
Priteku, ich fließe, rinne voll.
Jßtoka, kôs, f. der Ablauf.
Uzteka Sáulê, die Sonne gehet auf.
Uztekkêjimas, mo, m. der Aufgang.
Tiekêlis, lio, m. ein großer Schleifstein.
Têkinu, nau, isu, inti, ich schleife auf einem großen Schleifstein aus. Kirwi têkint, die Axt schleifen.
Jßtêkinu, ich schleife aus.
Tiek, Tieko, m so viel, so wohl. Tai tiek! es ist geschehen, es ist vorbey, nun hilft nichts.
Tiek, Tiek, sowohl, als: Uz Jawus Tiek cze, tiek tenay dûda, man giebt fürs Getraide denselben Preiß, sowohl hier als dort.
Tiekajau, eben soviel, eben das.
Antra Tiek, noch einmal soviel.
Pusse Tiek, halb so viel.
Tellyczia, czios, f. eine junge Kuh, Stärke.
Tellyczatê, tês, f. ein Kuhkalb.
Telpu, ilpau, ilpsu, ilpti, und Patelpu, ich habe Raum.
Tén te patelp', dem Stein geklagt.
Talpa, Patalpà, pôs, f. das Raumhaben.
Talpinu, Patalpinu, Sutalpinu, nau, isu, inti, ich mache Raum, mache daß Raum wird.
Tilptinay, zum Raum haben.
Têmiju, Jßtêmiju, jau, isu, iti, ich merke, imprimire mir.
Nesitêmiju, ich merke mir nichts. Nieko nesitêmijas er merkt sich nichts.
Têmsta, siehe Tamsus.
Tempju, Jßtempju, jau, empsu, empti, ich dehne aus.
Jssitempju ich dehne mich aus. Arklys wis issitempęs wêża, das Pferd dehnt sich recht aus und zieht.
Jtempju, ich spanne ein. Jtempja Burna, er bläßt das Maul auf, ist böse.
Timpa, ôs, f die Sehnader.
Temptywa, ôs, f. die Sehnader, Sehne am Bogen.
Tampau, jau, isu, iti, ich mache breit, recke aus.

Itumpas, po, m. der Ansatz. Wienu Itumpù, mit einem Ansatz.

Tén, Ténay, dort, allda, dorthin.

Ténlinkay, Tęlinkay, dorthinwärts.

Ténjau, Tęjau, Tępat, eben daselbst.

Tėnė, ės, f. ein Fluß, da tief und still Wasser ist.

Ténku, ekau, eksu, ekti, ich komme zu, werde zu Theil. c. Genit. & Dat. Tenku Dûnôs, ich komme mit Brod aus. Ne tenku Sylôs, ich habe keine Kraft. Awis téko Wilkui, das Schaaf ist dem Wolf zu Theil worden.

Tektinay, zum Auskommen. Tektinay ne tuktinay, zum Auskommen, nicht zum Ueberfluß.

Aptenku, ich bedecke. Apteks Lupos Dantis, das Lachen wird vergehen.

Issitenku, ich komme aus, habe Raum.

Ißteklus, i, ù, der woran sein Auskommen hat. Ißteklos Szeimynôs, der genug Gesinde hat.

Prasitenku, ich erstrecke mich.

Sutenku, ich gebe, reiche dar.

Patenku, ich daure, bleibe leben.

Pritenku, ich reiche dahin.

Nutenku, ich reiche wohin.

Pertenku, ich reiche durch, herüber.

Teplewa, wôs, f. die Stadt Tapiau.

Teppu, jau, epsu, epti, ich schmiere.

Pateppu, ich schmiere den Wagen, beschmiere.

Apteppu, ich beschmiere.

Iteppu, ich schmiere ein.

Ißteppu, ich schmiere aus.

Nuteppu, Suteppu, ich richte ab, besudele.

Susiteppu, ich beschmiere mich.

Priteppu, ich schmiere dazu, heran.

Apteploju, ich beschmiere etwas mit Salbe.

Teppulei, liû, m. das Geschmier, die Schlicht der Leinweber.

Teppalai, lû, m. die Schmiralien.

Termenu, Sutermenu, Aptermenu, ich pladdere, mache trübe, unrein.

Apterménęs palikko, er hat es unrein gelassen.

Iterßu, ßiau, erßu, ßti, Wandeni, ich mache das Wasser unrein.

Apterßu Wéidą, ich mache das Gesicht unrein.

Tės, gegen, gleich über. Præp. cum Abl. Instrûm. Tės Buttu apsistok, stehe richt dem Hause still.

Tėsog, Tėsogey, gleich zu, gerade zu.

Têſa, ſôs, f. die Wahrheit.
Têſa, zwar, freylich. Conj.
Mellůt ne moku, Têſôs ne pradêt, ich kann nicht lügen, aber die Wahrheit auch nicht sagen.
Têſus, ſi, û, gerade, gleich.
Teiſus, i, û, gerecht, redlich, wahrhaftig.
Teiſybê, bês, f. die Gerechtigkeit, Wahrheit. **Kieno Walle, to ir Teiſybê,** wer die Gewalt in Händen hat, behält auch Recht.
Teiſey, gerecht, mit Grund der Wahrheit. Adv.
Têiſinu, nau, iſu, inti, ich rechtfertige.
Têiſinnůs, aus, iſůs, intiſ, ich rechtfertige mich, mache mich gerecht, unschuldig.
Apſitêiſinnu, ich rechtfertige mich.
Aptêiſinnimas, mo, m. die Rechtfertigung.
Ißtêſu, Ißtês, gewiß, wahrhaftig. Adv.
Neteiſey, mit Unrecht, widerrechtlich. Adv.
Atteſu, ſêjau, êſu, êti, ich halte Wort. **Kas Diewo zaddêta, bus ir attesſêta,** Gottes Zusage trüget nicht.

Têſiu, iau, êſu, êſti, ich hebe, richte auf.
Attêſiu, ich richte auf.
Atſitêſiu, ich richte mich wieder auf.
Ißtêſiu, ich strecke, breite aus.
Ißtiſſas, a, in die Länge liegend.
Ißtiſſinnis, nê, gerade. **Ißtiſſinni Szaudai,** Richtstroh.
Patêſiu, ich spreite aus, als die Leinwand.
Uztêſiu, ich bedecke.

Tęſiu, ęſiau, ęſu, ęſti, ich ziehe, dehne aus.
Taſau, siehe **Taſau.**
Tyſtu, ſau, tyſu, tyſti, ich lasse mich ausdehnen.

Teſtamentas, to, m. das neue Testament, auch **Naujas Teſtamentas.**
Sênas Teſtamentas, das alte Testament.

Têßiju, Patêßiju, jau, iſu, ßiti, ich labe, erquicke mich, stelle mich zufrieden.
Teßijůs, Paſiteßiju, ich erquicke mich, kühle meinen Muth.
Patêßa, ßôs, f. die Erquickung, Labſal.

Têßka, êjo, ês, êti, es pladdert, sprützt vom Regen.

Têßkiu, Parteßkiu, êßkiau, ekßu, ekßti, ich schlage gewaltig nieder.
Taßkau, kiau, kyſu, kyti, ich werfe hin und wieder, bewerfe mit Koth.
Sutaßkau, ich bewerfe mit Koth.

Suteßku, ėjau, ėſu, ėti, ich gehe zu Grunde, wohne aus, komme nicht fort.
Teßmû, ens, m. das Euter.
Teterwinis, nio, m. ein Birkhahn, eine Trappe.
Tėterwin's didyſis, ein Auerhahn.
Teterwa, ôs, f. eine Birkhenne.
Tėwas, wo, m. der Vater. Tėwai, wû, m. die Eltern.
Tėwû Tėwai, die Vorfahren, Ahnen.
Tėtis, Taitis, Tėtaitis, czio, m. Väterchen, eine Benennung der Kinder.
Tettėnis, nio, m. Vaters Bruder, Vetter.
Tetta, tôs, f. des Vaters Schwester, eine Vetterin.
Wiſſo Swieto Tetta, die eine weitläuftige Freundschaft hat, mit aller Welt befreundet seyn will.
Tewonis, Tewainis, nio, m. ein Erbe.
Tewonyſtė, Tewainyſtė, ês, f. das väterliche Erbe. Beyde nicht sehr gebräuchlich.
Tėwißkė, kês, f. der Geburtsort, das väterliche Erbe, der väterliche Hoff. Ne czėdik, ne Tėwißke, cze ſupuſtijęs kittur nui eiſi, schone nicht, es ist ja nicht dein väterliches, wenn du hier reinen Tisch gemacht, wirst du an einen andern Ort hingehen, (eine Redensart des bösen Gesindes.)
Tėwißkês Dallytojis, der Erbschichter.
Tėwo Tėw's, der Großvater vom Vater.
Momôs Tėw's, der Mutter Vater.
Tėwißkas, ka, väterlich.
Tewißkay, väterlich. adv.
Tėwżuddys, dzio, m. ein Vatermörder.
Patėwis, wjo, m. der Stiefvater.
Betėwis, wjo, m. der keinen Vater hat, ein Findling.
Ticz, still, siehe Tyln.
Tikiu, ėjau, ėſu, ėti, ich glaube. Tikiu į Diewą, ich glaube an Gott. Tikiu tám, ich glaube das.
Tikiûs, ėjaus, ėſûs, ėtiſ', ich halte dafür. Tikiûs túrai, ich verlasse mich darauf. Tikiſi, wis moką, er meynt, daß er alles kann.
Nuſitikiu, ich vertraue, verlasse mich worauf.
Nuſitikėjimas, mo, m. das Vertrauen, Zutrauen.
Neſitikiu, ich glaube nicht.
Paſitikiu, ich hoffe, vertraue.
Paſitikėjimas, mo, m. die Hofnung, das Vertrauen.
Tikėjimas, mo, m. der Glaube.
Tikys, inti, ein Gläubiger. Partic.

Prisitikėjimas, mo, m. das Vertrauen, die Zuflucht.

Tikkuttis, czio, m. die Himmelsziege, sonst Perkuno Ožys.

Tikras, rà, recht, rechtschaffen. Tikras Brolis, ein leiblicher Bruder.

Tikray, recht, gewiß. adv.

Tikrybė, ės, f. Tikrumas, mo, m die Lauterkeit, ein rechtschaffen Wesen; beyde nicht sonderlich gebräuchlich und verständlich.

Tikrasis, oji, der rechte. emph. Tu pat's tikrasis, du bist der rechtschuldige. Iron.

Tikt, Tiktay, nur. adv.

Tiltas, to, m. eine Brücke. Sijos po Tiltu, Balken unter der Brücke. Kaczka Tilto, ein Queerbalken auf der Brücke.

Tilwikkas, ko, m. ein Brachhuhn, Schnepfe, die eigentlich Tilwikkai dirwinni und mažėji genannt werden.

Tilwikkas girrinnis, eine Wald-Schnepfe.

Tilwikkas pėwinnis, eine Pfuhl-Schnepfe.

Tilžė, žės, f. die Stadt Tilse.

Tilžėnas, nà, Sub. mob. ein Tilsner.

Timbriju, jau, isu, iti, ich arbeite, würke, nicht sehr bekannt.

Timpa, siehe Tempju.

Timpinu, nau, isu, inti, ich gehe langsam fort.

Partimpinu, ich gehe langsam herüber. Partimpin Katin's per Tilte, (aus einem bekannten littauschen Liedchen) der Kater gehet langsam über die Brücke.

Timsau, siehe Tamsus.

Timsras, ra, Timsrotas, tà, Schweißfüchsicht von Pferden.

Tingiu, ėjau, isu, ėti, ich bin faul.

Tingus, i, ù, faul.

Tinginnys, nio, m. ein Faullenzer, die Faulheit.

Tingėjimas, mo, Tingumas, mo, m. die Faulheit.

Aptingstu, gau, ingsu, ingti, ich werde faul.

Tinklas, lo, m. ein Netz. Tinklą mezgu, ich stricke ein Netz.

Wortinklis, lio, m. ein Spinnwebe.

Tinku, ikau, iksu, ikti, ich schicke mich wozu, tauge, gerathe wohl.

Tikummas, mo, m. ein guter Verstand im Wandel.

Netikkummas, mo, m. der Unverstand.

Tikkęs Sunus, ein wohlgerathner Sohn.

Netikkęs, ussi, ungerathen.

Netikkėlis, lė, Sub. mob. ein ungerathener.

Nusitinka, es begiebt sich.

Itinku, Patinku, ich gefalle.

Jßtinku, ich schlage. Jßtikko per Ausr, er hat einen Backenstreich gegeben.
Pritinku, ich schicke mich wozu.
Użtinka Jawai, das Getraide geräth wohl.
Sutinku, ich begegne jemand, ich vertrage mich, bin eins. Sutikau ji Nammo beeinant, ich habe ihn, da er nach Hause ging, begegnet. Sutinka, kai Akmû su Kirwjû, sie vertragen sich gar nicht.
Tinta, tôs, f. die Tinte.
Tiriu, yriau, irsu, irti, ich erfahre.
Jßtiriu, ich erfahre, bringe in Erfahrung.
Tardau, dziau, isu, iti, ich forsche, frage nach.
Tirinéju, ėjau, ėsu, ėti, ich forsche aus.
Pértirinéju, ich frage genau nach, forsche.
Tirdinéju, ich forsche nach.
Tirdinnéjimas, mo, m. die Ausforschung.
Jßtirimmas, Patirimmas, mo, m. die Erfahrung.
Tirpstu, pau, psu, pti, ich schmelze, zerfließe. Neutr.
Sutirpstu, ich zerschmelze.
Tirpau, pjau, ysu, yti, und Tirpinu, nau, isu, iti, ich schmelze. Act.
Sutirpinu, ich zerschmelze.
Ztirpsta Snégas, der Schnee schmelzt zusammen, thauet ein.
Nutirpstu, ich schmelze ab. Neutr. Wissas nutirpau, ich bin ganz schachmatt. Nutirpsta Koja, der Fuß bestirbt.
Nutirpinu, ich schmelze ab. Act.
Tirpulys, lio, m. der Schauder.
Tirßtas, tà, dick, unklar, wird von fließenden Dingen gebraucht, als Allus tirßtas, dickes Bier. Doch wird auch abusive manchesmal gesagt: Tirßta Girre, ein dichter Wald. Tirßti Ruggei, dichtes Korn.
Tirßti Dumai, ein dicker Rauch.
Tirßtókas, kà, etwas dick, trübe.
Tiß, ein Drohwort, die Hühner wegzujagen. Interj.
Tißtas, to, m. ein Korb oder Gefäß, was zu tragen oder zu verwahren.
Tißtélis, lio, m. ein Körbchen, Gefäßchen.
Titnagas, go, m. ein Feuerstein.
Tizus, i, ù, glüpferig.
Patizzęs Kélas, ein glüpferiger Weg.
Tyßkinu, nau, isu, iti, ich mache glatt. Tykßtanti Kakta, eine glatte, blanke Stirn.

Patyßta, izo, iß, ißti, es wird gläpferig.

Toblyczia, czios, f. eine Tafel.

Toblyczélé, lés, f. ein Täfelein.

Patobélis, lio, m. ein Kirchen-Aufwärter, der ehemals als Dollmetscher unter der Tafel stand.

Tobulas, lù, vollkommen. Tobula Merga, eine vollständige mannbare Magd.

Tobulysté, stés, f. die Vollkommenheit, nicht sehr gebräuchlich.

Todél, Todéley, darum. Adv.

Togidél, derhalben, deswegen, nun.

Toj', Tojau, Tojaus, alsobald, sofort.

Tolydziaus, sogleich. Tomet, alsdenn.

Tok's, Toksai, Tokià, ein solcher, eine solche.

Tokelys, lé, so groß.

Toktù, auf eine solche Art. Toktu buwo, das war so.

Toli, weit. Adv. Toliaus, weiter. Toliáusey, am weitesten. Dar toli braßka, es ist noch im weiten Felde. Toli už Wirbą Szakalys, es kann noch viel unterdeß geschehen.

Tôl, Patôl, so weit.

Tolus, i, ù, weit abgelegen. Tolesnis, né, weiter. Comp. Toliausas, sa, der weiteste. Superl.

Toli daugiaus, weit mehr.

Toley, Jktoley, Patol, Patoley, so weit, so lang.

Tolimas, mà, weit abgelegen. Toléfnis, né, weiter. Comp. Tolimjáusas, sà, der weiteste. Superl.

Tolimjáusey, am allerweitesten. Adv.

Atsitóliju, jau, ßu, iti, ich entferne mich.

Topnyczia, czios, f. ein Klingsäckel, nicht überall gebräuchlich.

Torélus, laus, m. ein Teller.

Torélnyczia, czios, f. ein Scheibenbrett.

Toßis, ßio, n. die weiße Rinde auf den Birken, die Dawer. Tu iß mannes ne pléßi, kai Toßi, du sollst von mir nicht so leicht was abkriegen.

Totorus, orka, Sub. mob. ein Tatar, Tartar.

Trainys, io, Traininnis, nio, m. der hintere Arm.

Traißus, Traßkus, i, ù, mürbe, weich, fett. Traißus Kudikis, ein völliges Kind. Träißi Dirwa, ein fettes Land.

Trakas, ko, m. Trakinai, nû, m. Trakinné, és, f. ein Ort, da das Holz ausgebrannt ist.

Trakininkai, kû, m. Leute, die sich an ausgebrannten Oertern angebaut haben.

Traknei, nû, m. Krumstroh.

Tranas, no, m. eine Hummel, die im Herbst von den Bienen ausgetrieben wird.

Trandė, ês, f. eine Motte, Holzwurm.

Sutrendu, dėjau, ėsu, ėti, ich faule ab.

Sutrandėjęs, Sutrėndejęs Mėdis, ein fauler Baum.

Trankau, siehe **Trenkiu.**

Traßkau, kiau, isu, iti, ich milche hart.

Traßkanos, nû, f. Augen-Klebern, Augen-Eyter.

Traßkanóju, ójau, ósu, óti, ich eytere aus den Augen.

Trėßkiu, kiau, kßu, kßti, ich presse aus.

Tráukiu, kiau, áuksu, áukti, ich ziehe.

Traukiůs, kiaus, sůs, ktis', ich ziehe weg.

Trûkstu, ukau, ûksu, ukti, ich breche, gehe entzwey wie ein Faden.

Itrûkstu, ich bekomme einen Bruch, falle Jemand in die Hände.

Ißtrûkstu, ich entgehe, laufe weg.

Patrûkstu, ich breche, reiße. Neutr.

Sutrûkstu, ich gehe entzwey.

Moterißkė trukko oder **trikko,** es ist dem schwangern Weibe unrichtig gegangen.

Truknoju, ójau, ósu, óti, ich ziehe ein wenig, ich halte mich auf, zucke gegen den Tod.

Pertrûkstu, ich gehe von einander.

Trukcziojů, ojau, ósu, óti, ich will mich entziehen.

Trukis, kio, m. ein Zug, ein Bruch, ein Riß. **Trukis ilgas,** ein weiter Fischzug, sonst **Walksmas.**

Aptráukiu, ich überziehe.

Attráukiu, ich ziehe weg, halte ab.

Itráukiu, ich ziehe ein.

Issitráukiu, ich ziehe selbst hinein.

Pritraukiu, ich ziehe an.

Nutraukiu, ich ziehe, nehme ab, entwöhne ein Kind.

Nusitráukiu, ich ziehe wohin, entwöhne mich selbst von der Mutter Brust.

Patráukiu, ich reiße entzwey.

Patrukęs, ussi, der sich zerrissen, verbrochen hat, ein zerrissenes. Part

Patrûksta Skaudulys, das Geschwür bricht auf.

Pértráukiu, ich ziehe herüber, durch.

Uztráukiu, ich ziehe herauf.

Su-

Sutráukiu, ich ziehe zusammen. Sutráukt manng, ich bin verkrümt.

Atsitráukiu, ich entziehe mich, gehe zur Seite.

Atsitráukimmas, mo, m. die Abweichung, Enthaltung.

Nutrukstu, ich breche ab, gehe entzwey. Daug jam nutruko, es ist ihm viel entgangen.

Nutrukimmas, mo, m. das Abreißen, die Verkürzung.

Galwatrúkßczeis, über Hals und Kopf, eilfertig.

Trédziu, dziau, ésu, ésti, ich bin durchleibig, purgire.

Trédalis, lio, m. der dünne Mist des Menschen.

Tremju, Patremju, émjau, emsu, emti, ich verstoße, verachte.

Patrémimmas, mo, m. die Verstoßung, Verachtung.

Nutremju, ich stoße herunter.

Trenkiu, enkiau, enksu, enkti, ich schüttere, stoße an.

Trankau, kiau, ysu, yti, ich schüttere oft wie ein Wagen.

Tranksmas, mo, m. das Getümmel.

Nutrenkiu, ich erschüttere, verrenke, stoße woran.

Pátranka, kôs, f. eine Raupe.

Patrenkiu, ich erschütt...

Itrenkiu, ich stoße wo a...

Itranka, kôs, f. der Anstoß

Susitrenkiu, ich zerstoß... mich.

Trinka, iko, iks, kti, e... poltert, rollet her.

Trankus Kélas, ein hol... perichter Weg.

Patrinka Kalboj', er stößt in der Rede an.

Patriko berokodam's, e... hat sich verrechnet.

Trépai, pû, m. eine Treppe.

Treptas, ta, gesetzt, dic... von Leibe.

Trépsta Kojomis, er poltert mit den Füssen.

Tresóju, ójau, ósu, óti, ich laufe, trab... vorher.

Tréßka, ėjo, ės, ėti, er schnattert, oder rede... undeutlich.

Tréßtu, Patréßtu, Patrekßtu, iau, ekßu, ekßti, ich ver... wese.

Tréßkinnu, Patréßkinnu, nau, isu, iti, ich lasse faul werden, verwesen. Kräußes pritéßinnôm, wir haben die Birnen molsch werden lassen.

Patraßas, ßo, Patréßėlei, liû, m. Sprockholz, ver... fault Lagerholz.

Sutréßkinnu, ich mache molsch. Sutréßkisu Snukkt, ich werde du... das Maul molsch schlagen

Trimittà, tôs, f. eine Trompete, ein Blase-Instrument. **Lokys numirrė, meſk ir Trimittą,** nun iſt das Spiel aus.

Trimittininkas, ko, m. ein Trompeter.

Trimittóju, ójau, óſu, óti, ich blaſe auf der Trompete.

Trinku, Trenku, inkau, inkſu, inkti, ich bade Kinder, Schaafe.

Nutrenku, ich bade ab.

Trinu, yniau, iſu, iti, ich reibe. **Betrina Solą,** er faullenzt, reibt nur die Bank.

Aptrinu, ich bereibe.

Iſstrinu, ich reibe **aus,** waſche aus.

Itrinu, ich reibe ein.

Nutrinu, ich reibe ab.

Sutrinu, ich zerreibe.

Pratrinu, ich reibe durch, daß ein Loch wird.

Trinûs, ynaus, yſûs, intiſ', ich reibe mich. **Galwyjai trinaſ',** das Vieh reibt, ſchobt ſich.

Apſitrynė, die Sache hat ſich verzogen, man redet nicht mehr davon; ſiehe **Noſſczoja.**

Trintuwai, jû, m. der Spuhlwocken.

Triwóju, ójau, óſu, óti, ich ertrage, erdulde.

Iſstriwoju, ich halte aus.

Triwotinas, nà, was zu ertragen iſt. **Darbai ne triwotini, ne iſstriwojami,** unerträglich ſchwere Arbeiten.

Trizubais joti, Ringel ſtechen, reiten. Ein Spiel, ſo ehemals im Faſtnachten unter den Littauern üblich geweſen, da einer dem andern mit einer Stange, woran eine hölzerne Scheibe befeſtiget war, vom Pferd herunter zu werfen ſich bemühte.

Troba, bôs, f. ein Gebäude.

Trobélė, lês, f. ein klein Gebäude. **Trobélė atſikiſsuſſi,** ein Erker.

Trokſstu, oſſkau, okſsu, okſsti, mich dürſtet, ich erſticke.

Troſskulys, lio, m. der Durſt.

Troſskimmas, Troſskummas, mo, m. das Erſticken.

Aptroſskinu, Uztroſskinu, niau, iſu, inti, ich erſticke.

Iſstrókſstu, ich werde durſtig. **Zuwys iſstroſsko,** die Fiſche ſind abgeſtanden.

Nutrokſstu, ich verdurſte.

Uztrokſstu, ich erſticke. Neutr.

Troſskinnaſſi dirbdams, er überhäuft ſich mit Arbeit, daß er nicht zu ſich ſelbſt kommen kann.

Tronas, no, m. der Thran. Deutſch.

Tro-

Tropiju, jau, ïsu, ïti, ich treffe. **Tropiſi Kertę,** du wirſt anlaufen, es wird dir übel bekommen.
Patropiju, ich treffe recht. **J Sykï patropijo,** er hat es recht abgepaßt.
Uʒtropiju, ich treffe an, belaure.
Nutropiju, ich treffe recht, betreffe.
Tropijaſ', Paſitropijaſ', jos, iſis, itiſ', es trift ſich.
Suſitropijûs, jaus, iſûs, itiſ', ich treffe mich mit Jemanden, komme ungefähr zuſammen.
Tropnas, nà, treffend.
Tropnay, abgepaßt, wohl. **Merga tropnay elgiaſi,** die Magd führt ſich anſtändig.

Trotiju, jau, iſu, iti, ich quäle, verderbe.
Trotinu, nau, iſu, iti, ich verderbe.
Nutrotiju, ich quäle zu Ende, bringe um.
Patrotinu, Patrotiju, ich verliehre, nehme Schaden.

Truba, bôs, f. eine Poſaune, ein Krummhorn.
Trubiju, jau, iſu, iti, ich blaſe.
Sutrubiju, ich rufe durch ein Blaſe-Inſtrument zuſammen.
Patrubiju, ich blaſe etwas her.
Trubininkas, ko, m. einer der auf einem Blas-Inſtrument bläßt.

Tribbà, bôs, f. eine Schallmey.
Tribbóju, ójau, óſu, óti, ich ſpiele auf einer Schallmey.

Trudnas, nà, ſchwer, bedrängt. **Trudnas Czëſas,** eine bedrängte Zeit.

Trukſtu, ſiehe **Tràukiu.**

Trumpas, pà, kurz. **Trumpi jo Naggai,** er iſt ſehr arm, ſeine Macht reicht nicht weit.
Trumpay, kurz. Adv. **Trumpay ji nutwërk,** halt ihn kurz.
Trumpintëlis, lë, ganz kurz.
Trumpókas, kà, etwas kurz.
Trumpyn ëjo, es iſt kürzer geworden.
Trumpinnu, Patrumpinnu, inau, ïſu, inti, ich verkürze.
Nutrumpinu, ich kürze ab.

Trunku, ukau, ukſu, ukti, ich ſäume mich.
Uʒtrunku, ich ſäume, bleibe hinten.
Trukdinu, nau, ïſu, ïti, und **Uʒtrukoinu,** ich halte Jemanden auf, verſäume.
Uʒtrukinnimas, mo, m. die Verſäumniß.

Truppu, ëjau, ëſu, ëti, ich früh mele, gehe von einander. Neutr.

Dûna truppa, das Brod krühmelt. Zeme truppa, die Erde ist sehr locker.
Trupinu, nau, isu, iti, ich krühmele, brocke. Act.
Trupputys, czio, m. ein Brosame, Krühmelein.
Trapus, i, ù, sprockicht, so leicht spaltet. **Trapi** Zeme, krühmelichte Erde. **Trapus Medis,** Holz, das leicht spaltet. **Trapi** Gelezis, sprockicht Eisen.
Itruppinu, ich brocke ein.
Sutrupinu, ich zerbrockele.
Trusas, so, m. die große Bemühung.
Trusóju, awau, ósu, óti, ich bin beschäftigt, laufe herum.
Trusinéju, jau, ésu, éti, ich bemühe mich hin und wieder.
Trusáwimas, mo, m das Herumlaufen, die Beschäftigung.
Trusai, m. Trusos, f. Trusonai, û, m. ein Federbusch auf dem Huth, die langen Federn in den Schwänzen der Vögel, der stolze Heinrich, ein Kraut.
Trußku, éjau, ésu, éti, ich zerknirsche. Neutr.
Trußkinu, inau, isu, iti, ich zerknirsche. Act.
Sutrußkinu, ich zermalme, zerschmettere.
Trynys, nio, m. der Dotter im Ey.
Trys, yjû, drey.
Treji, Trejos, zu drey.
Tréjet's, Trejeta, drey von lebenden Dingen. **Tréjet's** Jáucziû, drey Ochsen. **Trejeta** Awjû, drey Schaafe.
Trejoju, ójau, ósu, óti, ich pflüge zum drittenmal.
Traicé, cês, f. die Dreyeinigkeit.
Trejokas, ko, m. ein Dreytopf.
Treczokas, ko, m. ein Dütchen.
Tréczias, czia, der dritte.
Trylika, ôs, dreyzehn.
Trikojis, jo, m. ein Dreyfuß.
Trejopas, pà, dreyfach.
Trejopay, dreyfach. Adv.
Tryumpas, po, m. der Triumph, unverständlich.
Tu, Tawês, du.
Tawas, wa, der deinige.
Tawassis, Tawoji, der Deinige. Emph.
Tawo, dein. indecl.
Tubà, bôs, f. ein Filz.
Tubawelys, lio, m. ein Filzmacher.
Patubis, jo, m. Patubé, ês, f. ein Pamms-Sattel.
Patubés, jû, f. Filz in den Schuhen.
Tukstantis, tiês, f. Tukstantys, cziû, tausend.
Tukstinnis, né, der tausendste.
Tulas, la, Tulimas, ma, mancher.
Tulikt's, ta, so mancher.

Tu-

Tulimay, mancherley, manchmal. adv.
Tuleropas, pà, mancherley.
Tuleropay, auf mancherley Weise.
Tulzis, **ziês**, f. die Galle.
Tulzoses Kráußes, f. molsche Birnen.
Tunku, **Nutunku**, siehe Taukai.
Tupju, **upjau**, **ésu**, **éti**, und **upti**, ich setze mich wie eine Henne auf die Beine.
Uztuppys, pjo, m. der dritte Mann eines Weibes.
Tupteru, eriau, ersu, erti, ich setze mich ein wenig auf die Beine.
Tuppinu, nau, isu, inti, ich setze eine Henne auf Eyer.
Atsitupju, ich setze mich nieder auf die Beine.
Tuppu, éjau, ésu, éti, ich sitze wie die Hühner oder Vögel auf einer Stange oder Ast.
Turgus, **aus**, m. der Markt, der Marktplatz.
Turgawétė, tês, f. der Marktplatz.
Turkai, **kû**, m. ein Kraut.
Turkus, **kaus**, m. der Türke.
Turru, **éjau**, **ésu**, **éti**, ich habe, ich muß. Karwė turréjo, die Kuh hat gekalbt.
Turtas, to, m. Haab und und Gut.
Neturtas, to, m. die Armuth.
Turtingas, gà, wohlhabend, reich.
Apturru, ich verlange, besitze.
Apturréjimas, mo, m. die Erlangung, Besitzung.
Pasiturru, ich bin wohlhabend, habe mein Auskommen.
Pasiturrys, inti, ein reicher, wohlhabender. Partic.
Tursau, **éjau**, **ésu**, **éti**, ich habe den Hintern ausgestreckt.
Pasitursinu, nau, isu, inti, ich strecke jemanden den Hintern zu.
Turso Megis, gio, m. der Schlaf auf dem Bauch.
Tusgenu, **enau**, **esu**, **enti**, ich klopfe an die Thür.
Tusgénimas, mo, m. das Anklopfen.
Taukßnóju, ójau, ósu, óti, ich klopfe etwas an.
Tußczias, **czia**, ledig, arm. Wissas tußczias, er ist ganz arm. Moterißkė sawim ne tußczia, ein schwangeres Weib. Tußczia Dußia, nüchtern. Menû tußczias, der Mond hat gar kein Licht, es ist zwischen dem alten und neuen Licht.
Ißtußtinnu, nau, isu, inti, ich mache ledig.

Tußtimmai, mû, m. die Dünnungen.

Tutlys, lio, m. der Wiedhopf.

Tutlóju, awau, ősu, őti, ich schreye wie der Wiedhopf.

Tuzijûs, jaus, isûs, itis', ich gräme mich.

Nusituzijn, ich gräme mich ab.

Tuzba, bôs, Tuzmà, môs, f. der Gram, die Angst.

Szluzma Tuzmà, ein Dienst hat große Beschwerde.

Twanas, siehe **Twystu.**

Twankas, ko, m. die schwuhle, brennende Hitze.

Twarka, kôs, f. Twarkummas, mo, m. die gute Ordnung, Anordnung. **Rubû Twarka,** die Kleider-Ordnung.

Twarkau, kiau, ysu, yti, ich ordne, richte ein.

Sutwarkau, ich richte ein, bringe in Ordnung.

Tweriu, ériau, érsu, érti, ich fasse, ich zäune.

Tworà, rôs, f. der Zaun. **Per Twórą kópęs walgik,** iß nicht eher, bis du was gearbeitet hast.

Twartas, to, m. eine Stallung, abgezäunter Stall. **Pennukßlû Twartas,** ein Maststall, der abgezäunt ist.

Kiaultwartis, czio, m. ein Schweinstall.

Patworis, rio, m. der Ort am Zaun.

Nutweriu, ich fasse, greife an. **Druggys ji nutwéré,** er hat das Fieber bekommen.

Aptweriu, ich umfasse, umwinde, fasse mit einem Band um, ich bezäune, arretire. **Baczką Lankais aptwert,** eine Tonne mit Bändern beschlagen. **Roną aptwért,** eine Wunde verbinden.

Itweriu, ich zäune ein.

Nusitweriu, ich halte mich woran. **Nusitwerkis ką,** arbeite etwas, fasse was an.

Uztweriu, ich zäune vor.

Sutweriu, ich erschaffe.

Sutwértojis, jo, Sutwerėjas, jo, m. der Schöpfer.

Sutwérimas, mo, m. die Schöpfung, das Geschöpf.

Twiczijn, jau, isu, iti, ich stäupe.

Twinksta, inko, inks, nkti, sie bekommt Milch in die Brüste, es schwillt auf wie ein Geschwür.

Karwė pritwinkusi, eine Kuh im vollen Euter.

Pusle pritwinkusi, eine Blase, Geschwür so reif.

Twirtas, tà, fest, beständig.

Twirtummas, mo, m die Festigkeit, Grundfeste.

Twirtybė, bės, f. die Beständigkeit, das Firmament.

Patwirtinnu, nau, isu, inti, ich befestige, versichere, stärke.

Patwirtinnimas, mo, m. die Befestigung, Versicherung.

Twiska, ējo, ēs, ēti, es blitzet, leuchtet.

Twoniju, jau, isu, iti, ich prügele.

Nutivoniju, ich prügele ab.

Jtwonik gerray i Nugarą, schlag ihm den Rücken wacker voll.

Twykstu, Twykstern per Ausi, ich gebe eine Ohrfeige, daß es platzt.

Twysta, inno, twys, yti, Uppē, der Fluß schwillet auf.

Patwysta, es lauft, schwillt an.

Aptwysta, es überschwemmet, ergießt sich.

Uztwysta, es läuft auf.

Twanas, Patwanas, no, m. die Ergießung, Ueberschwemmung, der Schwulst.

Twanus, i, ù, was sich leicht ergießt. Twani Uppē, ein aufgelaufener Strohm.

Twenkiu, Uztwenkiu, enkiau, enksu, enkti, ich verdämme.

Twimdau, dziau, isu, iti, Alumi, ich besäufe Jemand mit Bier, siehe auch Twinksta und Tystu.

Tycziojůs, jaus, sis, tis, ich trotze, thue zum Possen.

Nutyczioju, jau, osu, oti, ich poche, trotze ab.

Tyczomis, mit Fleiß, zum Possen, aus Vorsatz. Adv.

Patyczios, cziû, f. der vorsetzliche Possen. Ant tû Patycziû, zum Possen.

Tycziawimas, Tycziojimas, mo, m. der Trotz.

Tyka, kôs, f. die Stille, still Wetter, ein stiller. Tyka be Wējo, Ukana be Zwaigzdziû, Pirßtû Dangu prisēki, es ist stockfinster.

Tykay, still. Adv.

Tykas, kà, still, ruhig. Tykám ne pramuß Galwôs, wer friedsam ist, dem widerfähret nichts übles.

Tykoji Petnyczia, der stille Freytag.

Tykummas, mo, m. die Stille, das Stillseyn.

Tykau, Tykóju, ojau, ósu, óti, ich laure. Kad Szů Pinnigû turrētu, ne tykotu, wenn der Dürftige Geld hätte, möchte er nicht lauren, geilen.

Sutykoju, ich erlaure, erhasche.

Tykojimas, mo, m. das Lauren, Geilen.

Tylu, ējau, ēsu, ēti, ich schweige.

Tyla, lôs, f. das Stillschweigen. Tyla gerrésne ne kaip Byla, Stillschweigen ist besser als Plaudern.
Tylomis, Tylom's, in der Stille. Adv. eigentlich Abl. Pl.
Nutylu, illau, ilsu, ilti, ich fange an zu schweigen, werde still, verstumme.
Sutillo, sie sind zusammen still geworden.
Uztylu, ich verschweige.
Tildau, Nutildau, dziau, isu, iti, ich bringe zum Stillschweigen, beruhige.
Nutildimas, mo, m. die Beruhigung, das Stillmachen.
Ticz, Cit, still. Interj. Ticz, ne knauk, still, verrathe dich selbst nicht. Ticz Tylomis, sey ganz still.

Tymai, mû, Tymnêzei, ziû, m. die Masern, sonst Jédros.

Tymionas, no, m. der Thymian.

Tymû Balnélis, ein Sattel von braunem Leder. poet.
Typôns Gogôn's, der Krebs. poet.

Tystu, Aptystu, Sutystu, innau, ysu, inti, ich schwelle, schwelle auf.
Sutinnimmas, mo, m. das Aufschwellen.
Tanas, no, m. der Geschwulst. Tanas atsêdo, der Geschwulst setzt sich, ist kleiner geworden.

Tytweikas, ko, m. eine große Menge von Menschen, Vieh, Vögeln, rc.
Tytweik, Tytweiku, sehr viel. Adv.
Tytweik bagotas, sehr reich. Tytweik duzas, sehr völlig.

U.

Ubas, bo, m. eine Hube Landes.
Ubininkas, ko, m. ein Hübner.
Dwiûbininkas, ko, m. ein Zweyhübner.

Ubbagas, go, m. ein Bettler. Ubbago Ramtis ne eis i Jawus, arme Leute, die kein Vieh haben, können im Getraide keinen Schaden thun. Ubbagu pastot, zum Bettler werden. Ubbagais einu, ich gehe betteln.
Ubbagystė, stês, f die Betteley. Sennystė Ubbagystė, alte Leute sind Bettler.
Ubbagáuju, awau, áusu, áuti, ich bettele.
Ubbagû Dalis, Allmosen.

Ůda, dôs, f. die Haut. Dar ne wienám uzlis ant Ůdôs, es wird noch keinem auf die Haut regnen, das ist, wir haben noch Zeit.

Ûdzius, dzians, m. ein Gerber, nicht sehr gebräuchlich.
Ûdas, do, m eine Mücke. Bekruttam kai Udai, wir haben kaum das liebe Leben.
Ûdega, gôs, f. der Schwanz,
Ûdegos, gû, f. ein Unkraut im Flachs.
Udis, diês, f. ein Gewebe.
Udrà, ôs, f. eine Fischotter.
Udroja, ojo, os, oti, Kiaulė, die Sau eutert.
Ûga, Ugvnas, Ugàuju, siehe Augu.
Ugnis, niês, f. das Feuer. Ugniês Lepsna, die Feuerflamme. Ugnis suplẽßkė, das Feuer hat es verzehrt. Atras Ugnis Taukus, es wird schon geschehen. Kudikis sudėges bijos' Ugniês, ein Kind, das sich verbrannt hat, fürchtet sich vor dem Feuer. Ugnis pasidarė, es ist ein Feuer entstanden.
Ugningas, gà, feurig.
Kerßto Ugnis, der Feuer-Eifer.
Ugnewėta, tôs, f die Feuerstelle, der Heerd.
Ugnélė, lės, f ein klein Feuer. Diewo Ugnélė pakorot's, ein Abgebrannter, insbesondere durch Ungewitter.

Suplẽßiau, ne lopja, ney Ugniês ne ga[...] prieiti, ich bin ganz [...] gerissen, zerlumpt.
Ukis, kio, m die W[...] nung auf einem Bau[...] Erbe, das Bauererbe.
Ukininkas, kė, Sub. mo[...] ein Wirth.
Ukio Priweizdėjimas, di[...] gute Haushaltung, Wirth[...] schaft.
Uksta, Ukstûs, ûko ûks, ûkti, es be[...] schwirket,
Apsiùksta, es beschwirk[...] rund herum.
Ukanoja, ójo, ós, óti, e[...] ist regenhaft.
Ukanà, ôs, f. regenhaf[...] Wetter.
Ukanôs Dienos, trübe Ta[...] ge.
Ukßtis, czio, m. di[...] Wache bey den Pferde[...] des Nachts.
Ula, lôs, f eine Höhle, das Lager des Wildes.
Ulbauja, Ulboja Wo[...] lungė, der Holzhacke[...] (ein Vogel) winselt.
Uldoja Karwėlei, di[...] Tauben girren.
Ulė, lės, f ein Fels.
Ulingas, ga, felsigt.
Ullóju, ójau, osu, ó[...] ti, ich mache ein gr[...] ßes Geschrey die W[...] fe oder Hunde zu ver[...] gen.
Ulyczia, cziôs, f. di[...] Gasse, Straße.

Umas, mo, m. der Sinn, Verstand. Gemüth.

Umai, mû, m. die Gedanken.

Umay, plötzlich. Adv.

Razummas, mo, m. der Verstand, die Klugheit.

Umo Pagawimmas, die Entzückung.

Iß Umo ißeina, er kommt von Sinnen.

Umēdē, dês, f. ein Sößling, Art von Pilzen.

Ummaras, ro, m. ein Windwirbel, Eilung, Ungestüm. Ummarû eina, er gehet mit Eifer, Ungestüm drauf.

Ummarus, i, û, ungestüm, gar zu begierig.

Ungurys, rio, m. ein Aal. Ungùrû gáudit, Aale fangen.

Ungurà, ôs, f. Angerburg.

Unguré, ês, f. die Angerap, ein Fluß.

Unniju, Udiju, au, isu, iti, ich ohrroffele, schelte immer.

Uppē, ês, f. der Fluß. Uppē-nusēkussi, ein seichter, abgefallener Fluß. Uppē patwinnusi, ein aufgelaufener Strohm.

Uppélis, lio, m. ein Bach, kleiner Fluß.

Páuppis, pjo, der Ort am Fluß.

Ûras, ro, m. das Wetter, die untere Luft. Kad ben Pon's Diew's ir Urus ramdytu, wenn doch Gott das Wetter ändern, eigentlich beruhigen möchte.

Urbonas, no, m. Urban.

Urēdas, do, m. ein Amt, ein Unterbedienter.

Urēdystē, stês, f. das Amt, die Bedienung.

Urēdininkas, ko, m. ein Verwalter eines Amts.

Urßczia Szû, der Hund gnorret.

Urtē, tês, f Dorothea.

Urwa, wôs, f. eine Höhle der Schwalben, ein Loch, eine Grube.

Praurwinnu, nau, isu, inti, ich durchlöchere, grabe ein Loch aus. Cze Pellû praurwita, hier sind Mäuselöcher.

Urwinnis, nē, was sich in Löchern aufhält. Urwinnēs Bittēs, Krēgzdēs, Erdbienen, Erdschwalben.

Usai, sû, m. der Stutzbart, die Wonzen.

Ûsis, sio, siês, m. f. eine Esche. Ûsinnē Malka, eschen Brennholz. Ûsinnēs Lentos, eschene Bretter.

Usnis, niês, f. eine Distel.

Usnētas, ta, voll Disteln.

Usnēti Mēzei, Gerste, worinn viele Disteln.

Ûstau, cziau, isu, iti, ich rieche. Act Tabaka ûstit, Toback schnauben.

Ûstijimas, mo, m. das Riechen.

Suůstau, ich bekomme den Geruch.
Ůdziu, Suůdziu, Uzů-dziu, ich rieche, fange an zu riechen, bekomme die Witterung.
Ußēs, ßů, f. das Kindbette.
Ußininkē, kês, f. eine Kindbetterin. Sind beyde nur an einigen Orten gebräuchlich. Sonst sagt man Szē-ßēs, Szeßáuninkē.
Ůßka, siehe Oßka.
Ůßwis, jo, m der Schwiegervater des Mannes.
Ůßwē, ês, f. des Mannes Schwiegermutter. Des Weibes Schwiegervater aber heißt Szēßurs und ihre Schwiegermutter Anyta.
Utis, tiês, f. der Bienen Flugloch.
Uttaras, ro, m. der Kömming am Böttcher-Gefäß.
Uttarninkas, ko, m. der Dienstag.
Uttēlē, lês, f. eine Laus.
Uttinnēju, ējau, ēsu, ēti, ich lause.
Uttēlus, laus, m. ein Lausangel, (ein Schimpfwort.)
Uttut, Interj dadurch man über Frost klaget.
Uz, hinter, für. in Comp. mit den Verb rec auch Us. Einige Composita sollen auch hier nach dem Ruhig gegeben werden. Anfangs die mit Us.

Ussidarau, iau, ysu, ti, ich vermache, versteie mich; sollte eigentlich heißen Uzsidarau, um des Wohlklanges und der schweren Aussprache willen wird gesagt Ussidarau, so auch in den folgenden.
Ussidegmi, degau, egsu, gti, ich entzünde mich, fasse Feuer.
Ussigáunu, awau, áusu, áuti, ich stoße, laufe wo an.
Ussigeidziu ko, dziau, eisu, eisti, ich bekomme Lust wozu. c. Gen.
Ussiginu, ynau, isu, inti, ich leugne, streite ab.
Ussikéikiu, kiau, eiksu, eikti, ich verschwöre mich.
Ussikētinu, nau, isu, inti ich verhärte, verstocke mich.
Uzdirbu, irbau, irbsu, irbti, ich arbeite ab, ende die Arbeit.
Uzesmi, buwau, ůsu, uti ich halte aus. Tai dar gállu uzbut, das kann ich noch aushalten.
Uzkaba, bôs, f. der Vorhang.
Uzkimstu, immau, imsu, imsti, ich werde heiser. Uzkimmęs, usi, heiser, Partic.
Uzkuru, úriau, ursu, urti, ich schiere Holz auf, baue hinauf.
Uzkurrys, rio, m. der andere Mann eines Weibes.

Užmégmi, igau, igsu, igti, ich entschlafe.
Užmirßtu, ßau, ßu, ßti, ich vergesse.
Užmoku, ėjau, ėsu, ėti, ich bezahle.
Užpakális, lio, m. hinten, der Rücken. Užpakalij', hinter dem Rücken.
Užpakólus, laus, m. ein Hufnagel.
Užpeczwėtiju, jau, isu, iti, ich versiegele.
Užsodinu, nau, isu, inti, ich setze jemand aufs Pferd, oder auf den Stuhl.
Užtuppys, pjo, m. der dritte Mann eines Weibes.
Užwaczon, ins Verborgene. Adv.
Užwaczey, im Verborgenen. Adv,
Užwėjis, jo, m. ein Ort, wo der Wind nicht leicht hinkommt.
Užwódiju, jau, isu, iti, ich verhindere; nicht überall gebräuchlich.
Užžagris, rio, m. der Podymcke am Joch.
Uždenyczia, czios, f. ein Halfter.
Užekſnis, nio, m. ein Zwickbaum, sonst Skierameedis.
Užgaulis, lio, m. Užgaule, ės, f. die Beute, was im Verborgenen geschiehet.
Užlas, lo, m. der Estrich über dem Camin, nach der ehemaligen Bauart.

Užogana, nôs, f. ein breiter Rücken zum Sommergetraide.
Užot, lieber; als: Eik i Bažnyczią, užot i Karcziamą beginnėjusi, gehe lieber in die Kirche, als daß du in den Krug läuffst.
Užû, užiau, ußu, ûßti, ich sause.
Užimmas, mo, m. das Sausen.

W.

Wabalas, lo, selten **Wabalis**, lio, m. ein Käfer.
Grikwabalis, lio, m. ein Maykäfer.
Szudwabalis, lio, m. ein Mistkäfer.
Wadinnu, nau, isu, inti, ich rufe, nenne.
Wadinnûs, naus, ysûs, intis, ich nenne mich.
Atwadinnu, ich rufe her.
Parwadinnu, ich ruffe zurück.
Pawadinnu, ich beruffe.
Pawadinimmas, mo, m. die Beruffung.
Priwadinnu, ich ruffe herbey.
Suwadinnu, ich ruffe zusammen.
Ißwadinu, ich ruffe jemand heraus.
Atwaddidinu, ich fordere, lasse jemand ruffen.
Wadoju, awau, ósu, ótí, ich löse aus, erlöse.

Kirwi wadot, eine Art auslösen. Jawai wadoja, das Getraide gilt, erlöset uns aus der Geldnoth, darinn wir waren.

Ißwadoju, ich erlöse, befreye.

Ißwadawimas, mo, m. die Auslösung, Erlösung.

Uzwadoja, es verschlägt, hilft. Wenn das Vieh spät im Jahr auf die Weyde geht, sagt der Litauer: Uzwadoja Paßarq Syki Dienôs, es verschlägt so viel als eine einmahlige Futterung.

Waggà, gôs, f. eine Furche im Acker. Waggas warryt, Furchen machen.

Ißwagóju, ójau, ósu, óti, ich furche aus.

Waggiu, wógiau, ógsu, ógti, ich stehle.

Waggis, giês, m. ein Dieb. Gudrus Waggis, ein verschmitzter Dieb. Daug Waggiû prawisso, es sind viel Diebe geworden. Waggini béganeziam wiens Kélas, o jeßkancziam dang Kellû, der Dieb hat nur einen Weg, der ihn aber suchet, sehr viele vor sich. Waggis i Delmonq, Szelmis i Dymzakq, ein Erzdieb.

Kettera Waggiû, ein großer Dieb.

Wagilkà, kôs, f. eine Diebin.

Waggystê, stês, f. die Dieberey.

Waginu, Apwaginu, nau, isu, inti, ich mache zum Diebe, beschuldige eines Diebstahls.

Wagißkas, kà, diebisch.

Wagißkay, diebisch, auf eine diebische Art. adv.

Wogtinay, zum Stehlen. Adv.

Apwaggiu, ich bestehle.

Ißwaggiu, ich stehle weg heraus.

Pawaggiu, ich stehle weg.

Pawogtuwai, wjû, m. ein Diebs-Loch.

Suwaggiu, ich stehle zusammen.

Nuwaggiu, ich stehle weg herunter. Nû Aukßtenuwogê, er hats von der Lucht herunter gestohlen.

Jsiwaggiu, ich breche zum Stehlen ein. J Klêti isiwogê, er hat sich in den Speicher hinein gestohlen.

Wágis, gio, m. ein hölzerner, krummer Nagel Sachen aufzuhängen, ein Zapfen am Gefäß. Wágis Wagi waro, ein Keil treibt den andern.

Waidas, do, m. der Streit, Zank.

Waidijûs, jaus, sûs, itis, ich streite, zanke mich.

Waidijimas, mo, m. das Zanken.

Waidininkas, ko, m. ein Zänker.

Wa

Waidwandû, ens, m. das Haderwasser.

Susiwaidiju, jau, isu, iti, ich bekomme Streit, fange an mich mit jemand zu streiten.

Waikas, ko, m. ein Junge, junger Kerl.

Waikai, kû, m. die Kinder, das junge Mannsvolk, die Jungen der Vögel. Auga Waikai, kai Médzei Girroj', die Kinder wachsen in die Höhe, wie die Bäume im Walde. Waikû kai Puppû, o' Dûnôs ney Pluttôs, viel Kinder und kein Brodt. Waikai i Widdu! Kinder komt herein! Paukszczei sawo Waikus pénа, lésina, die Vögel futtern ihre Jungen.

Waikatis, czio, m. ein Knäblein.

Waikaczei, cziû, m. die kleinen Kinder.

Waikin's, no, m. ein junger Bursche.

Waikélis, lio, m. ein Söhnchen.

Waikiszkas, ka. kindlich, junges männliches Geschlecht.

Waikystė, ės, f. die Kindheit. Beyde nicht sehr gebräuchlich.

Waikesczei, cziû, m. junge Kinder.

Waikuzas, zo, m. ein Lumpenjunge.

Bewaikis, kė, Sub. mob. der keine Kinder hat.

Waikû Prowà, die Kindschaft, das Recht, so Kinder haben.

Waikû Waikai, die Neffen, Kindeskinder, die Nachkommen.

Waikinga Stirna, ein tragendes Reh.

Waikdarkytojis, jo, m. ein Knaben-Schänder.

Waikpalaikis, kio, m. ein unnützer Junge.

Waikû Wadas, ein Zuchtmeister, Leiter der kleinen Kinder.

Waikau, siehe Waju.

Waikszczoju, ójau, ósu, óti, ich gehe herum, spatziere.

Perwáikszczoju, ich durchwandere.

Wáikſztinėju, ėjau, ėsu, ėti, ich gehe hin und wieder.

Waikszójimas, mo, m. das Herumgehen.

Apwáikszczoju, ich begehe, spatziere herum. Wissus Laukus apwáikszczojo, er ist im ganzen Felde herum gegangen.

Nuwaikszczoju, ich spatzire wohin.

Iszwáikszczoju, ich gehe, spatzire weg.

Prasiwáikszczóju, ich spatzire herum, verrichte meine Nothdurft.

Wairas, ro, m. der Krieg. Poln.

Apwainoju, ójau, ósu, óti, ich bekriege.

Wainawojůs, jaus, fůs, ůtis', ich bekriege mich unter einander, treffe auf den Feind.

Wainikkas, ko, m. der Kranz.

Wainikkóju, ójau, ósu, óti, ich bekränze, kröne.

Apwainikóju, ich bekränze.

Apwainikkójimas, mo, m. die Bekränzung, Krönung.

Pawainikkis, kio, m. sc. Kudikis, ein Frühkind.

Waipydam's walgau, ich esse mit Eckel.

Wairas, ro, m. ein Ruder.

Wairwirwē, ês, f ein Ruder- oder Ankertau.

Waiskas, ko, m. die Armee, das Kriegeszeug.

Waisus, aus, m. die Frucht.

Weislē, lês, f. die Art, das Geschlecht, der Zuwachs.

Waisingas, gà. Waisus, i, ù. Wislus, i, ù, fruchtbar.

Waisummas, mo, m. die Fruchtbarkeit.

Waisinnu, nau, isu, inti, ich erhalte, halte zur Art, sonst laikau Weislei.

Ißwaistu, sau, su, aisti, ich rotte aus.

Pawaisinu, nau, isu, iti, ich zeuge als Vater, mache fruchtbar, empfange.

Waisinnůs, aus, isus, intis', ich bin fruchtbar, vermehre mich.

Isiwaisinu, ich komme unter die Art, breite mich aus.

Priewaisus, saus, m. der Zuwachs vom Vieh, Setzlinge von Fischen.

Waisingay, fruchtbarlich. Adv

Waitkus, kaus, m. Albrecht.

Waitóju, ójau, ósu, óti, ich winsele, ächze.

Waitojimas, mo, m. das Winseln, Aechzen.

Waiwēris, rio, m. das Männlein von den Iltissen, sonst heißt Wowērē, ein Eichhorn, und Szēßkas, ein Iltis.

Wakaras, ro, m. der Abend. Be Wakaro ne parwazios, vor Abend werden sie nicht zurück kommen. Szwent's Wakar's, der heilige Abend.

Wakar, gestern. Adv. Wakar Wakarq, gestern des Abends.

Ujwakar, ehegestern. adv.

Wakarais, des Abends.

Ant Wakaro, auf den Abend.

Kas Wakarq, alle Abend.

Prieß Wakarq, gegen Abend.

Wakarykßczias, czia, der gestrige. Wakarykßczia Diena, der gestrige Tag. Ne wakarykß-

czia

czia Warna, ne wakar Pirßtû zebbota, es ist kein so dummes Mensch.
Wakarenē, nês, f. das Abendbrod.
Wakarai, rû, m. die Abend-Gegend.
Wakarinnis, nē, was aus dem Abend kommt, am Abend geschiehet. Wakarinnis Wējas auch Wakarû Wējas, der Abendwind. Wakarinnē, (sc. Zwaigzdē,) der Abendstern.
Wakarykßtis, tē, das gestrige, von gestern her.
Wakarop', Wakaroplinkay, gegen Abend, gegen die Abend-Gegend.
Wakaro Giesmē, Appiera, ein Abendlied, Abend-Opfer.
lpywakaris, rio, m. gegen Abend.
Pawakaris, rio, m. um die Abendszeit. Pawakarij' taw Zôdi dûsu, ich werde dir um die Abends-Zeit Nachricht geben.
kßója, ójo, ós, óti, es klappert als eine lose Latte.
ktà, tôs, f. die Wache, Schildwache.
waktóju, awau, ósu, óti, ich bewahre, bewache, halte Wache. Diewui bewaktojant ir Zmogus tur waktotis', wenn Gott sorgt, muß der Mensch auch besorgt seyn.

Wakmistras, Wēkmistras, to, m. der Wachtmeister.
Wakczia, cziôs, f die Vorsichtigkeit. Reik su Wakczia wazoti, man muß vorsichtig fahren. Deutsch.
Walaknù, nôs, f. die Hardel vom Flachs, Hanf.
Walanda, dôs, f. eine Weile, Zeitlang. Per koke Walanda, eine Zeitlang.
Walandēlē, ês, f. eine kleine Weile. Atstok Walandēlę, nimm einen kleinen Abtritt.
Walai, lû, m. die Schwanzhaare der Pferde, sonst Aßuttai.
Walau, liau, ysu, yti, ich bringe zusammen, ernte.
Suwalau, ich bringe zusammen, ernte. Diew's ji suwalē, Gott hat ihn weggenommen.
Priwalau, ich habe nöthig. c. Genit. Wissokiû Dáiktû priwalai, man hat allerhand Dinge nöthig.
Prisiwalau, ich habe für mich nöthig. Ko tu prisiwalai? was hast du für dich nöthig, was hast du zu suchen?
Priwalingas, gà, nöthig, bedürftig.
Priwallus, i, û, nöthig, was man braucht.

Priwolė, lės, f. das Bedürfniß.
Newalù, ôs, m. f. ein Mensch, der zu seinem Leibe keine Lust hat.
Nůwalai, lû, m. die Aftergeburt.

Waldau, dziau, ysu, yti, ich regiere, herrsche.
Walsczius, cziaus, m. ein Amt.
Waldzia, dziôs, f. die Herrschaft.
Waldanija, jôs, f. das Hauptamt, ehemals.
Waldimmas, mo, m. das Regieren, das Regiment.
Waldonas, no, m. ein Regent, Regierer.
Pawaldau, ich bestreite. Wien's ne pawaldau, alleine kann ichs nicht bestreiten.
Apwaldau, ich halte im Zaum.
Nuwaldau, ich bezähme, halte in Ordnung. Arkliû (Arklius) ne nuwaldo, er hat die Pferde nicht in seiner Gewalt.
Wallóju, ójau, ósu, óti, ich bezwinge.
Mestwaldys, dzio, m ein Bürgermeister, einer, der die Stadt regiert.

Walė, ês, f. der Wille. Im Abl. loc. manchesmal Walojė.
Wallè, es ist erlaubt.
Wiena Wallè, in eins weg.
Walybas, bà, willig.
Walnas, nà, freywill[ig], frey.
Walnay, freywillig. Ad[v].
Walnybė, bės, f. die Fre[y]heit.
Walnystė, stės, f die Fre[y]heit, Befreiung.
Newalninkas, kė, Sub. mob. ein Knecht, ein[e] Magd, so unterthänig. Waloj' gimjau, Waloj' użáugau, o użgi N[e]walninko nutekkėjau ich bin frey geboren, frey erzogen, und habe einen Unterthan geheirathet, (singt eine freye Magd, die an einen Unterthan sich verheirathet.)

Wėliju, jau, isu, iti, ich rathe an, wünsche, wil[l] lieber, ordne.
Wėlijûs, jaus, sûs, itis ich will für mich lieber.
Wėlijimas, mo, m. Gėr[as] Wėlijimas, der Glücks-wunsch.
Wėlitinas, nà, rathsam, wünschenswerth.
Pawėliju, ich erlaube, geb[e] frey.
Pawėlijimas, mo, m. die Erlaubniß.
Pawalniju, jau, isu, iti ich überwältige.
Ißwalniju, Atwalniju ich befreye.
Atsiwalniju, ich mach[e] mich frey.
Newalė, lês, f. die Gewalt Per Newalę, mit Gewalt Zwang.

Ne

Newáliju, ich thue Gewalt.
Iſzwalnijimas, mo, m. die Erlöſung, Befreyung.
Sawowalninkis, kē. Sawwalninkas, kē, Sub. mob. ein Eigenwilliger, Muthwilliger.
Sawawalninkáuju, ich lebe muthwillig nach meinem eignen Willen.

Walgau, giau, iſu, iti, ich eſſe.
Walgis, gio, m die Speiſe, das Eſſen. Pirm Walgio, vor dem Eſſen.
Walgimas, mo, m. das Speiſen.
Walgydinu, nau, iſu, inti, ich ſpeiſe Jemand.
Priwalgidinu, ich mache Jemanden ſatt.
Priwalgidinnęs Diews Zmogu guldo, kein Kranker ſtirbt vor Hunger.
Iſzwalgau, ich eſſe aus.
Walgidinnimas, mo, m. die Speiſung.
Priwalgau, Priſiwalgau, ich eſſe mich ſatt.
Suwalgau, ich eſſe auf, verzehre.
Walg Apieré, ês. Walgimo Apiera, rôs, f. ein Speiſzopfer.

Wallywas Médis, ein ſtark Stück Bauholz.

Waltis, tiês, f. eine Haberriſpe, ein Kahn.
Waltingas, gà, riſpich.

Wambras, ro, Wambrikus, aus, m. ein Dicklippiger.

Wamzdis, dzio, m. eine Pfeife. Melû Wamzdis, ein Saufaus.
Wamzdzioju, iôjau, ôſu, ôti, ich pfeiſe.
Wamzdininkas, ko, m. ein Pfeifer.

Wanag's, go, m. ein Habicht. Tyko, kai Wanag's, er laurt wie ein Habicht.
Wanagélis, lio, m. ein kleiner Habicht.
Wanaginnis, nē, was zum Habicht gehöret.

Wandů, ens, m. das Waſſer. Wandeni gêręs, ne buſi girtas, von Waſſer wirſt du nicht trunken werden. Wandů twyſta, das Waſſer läuft an.
Wandenēlis, lio, m. ein klein Waſſer.
Wandens Liggà, die Waſſerſucht.
Wandens Izbonas, ein Waſſerkrug.

Wanē, ês, f. eine Wanne. Deutſch.

Wankrikßtas, to, m. das heil. drey Könige-Feſt.

Wanúßkai, kû, m. Merßkenkraut, Königskerz.

Wapſà, ôs, f. und Wápſas, ſo, m. eine Bremſe.

Wapu, ējau, ēſu, ēti, ich rede, plappere.
Pawapu, ich plaudere heraus, rede was hin.

Wa-

Waras, ro, m. das Erz, Kupfer.
Warinnis, nė, von Erz, von Kupfer gemacht.
Pawaroja, **Warû** atsi- dûst, es schmeckt kupfe- rich.

Warau, iau, ysu', yti, ich treibe.
Warinėju, jau, ėsu, ėti, ich jage herum, mache Furchen.
Išwarinėju, ich pflüge aus in die Queere.
Atwarau, ich treibe her.
Iwarau, ich treibe hinein.
Išwarau, ich jage heraus, treibe aus.
Perwarau, ich treibe durch, herüber.
Prawarau, ich vertreibe.
Priwarau, ich treibe herbey.
Suwarau, ich treibe zusam- men.
Užwarau, ich treibe auf.
Suwarinėju ich treibe oft, fleißig zusammen.
Perwarinėju, (Kersay,) ich furche durch in die Queere.

Wardas, do, m. der Na- me.
Prawardis, dzio, m. der Zuname, Beyname.
Prawardzióju, ójau, ósu, óti, ich gebe einen Bey- namen.

Warėnkà, kôs, f. ein Biertrichter. **Mėlû Wa- renka**, ein versoffener Mensch.

Wargas, go, m. die Noth, das Elend. **Ne rint cze išbėgsi, kittur Wargas atsitirpęs ir wės laukia**, wenn man auch hier dem Unglück entgeht, so wartet ein an- deres an einem andern Ort auf einen. **Warge be- budam's turri werstis', kaip gali**, wenn man im Unglück ist, muß man sich auf alle Art zu helfen su- chen, sich umthun, wie man kann. **Wargas Wargą prišpir'**, ein Unglück kommt aus dem andern.
Wargstu, argau, argsu, argti, ich leide Noth, bin arm. **Jawai wargsta**, das Getraide will nicht fort, leidet Noth.
Pawargstu, ich werde arm.
Wargey, kaum, kümmer- lich, schwerlich. adv. **Wargey stowju**, es ste- het mit mir schlecht. **Wargey ßendien par- gryßim**, wir werden heu- te schwerlich wieder kom- men.
Wargû, kaum, schwerlich. Adv.
Wárginnu, nau, isu, inti, ich plage.
Wargdėnis, nio, m. ein Armer, ein Bettler.
Wargdienû Dalis, ein Allmosen.
Pawargimmas, mo, m. die Verarmung.

Pawargis, gio, m. die Armuth, selten.

Nuwargstu, gau, argsu, argti. ich quäle mich ab, werde matt.

Nuwargėlis, lio, m. ein abgematteter, abgequälter.

Prisiwargstu, ich leide Ungemach, Noth. Ganna prisiwargom, wir haben genung Noth ausgestanden.

Pawargulys, lio, m. ein Elender, Armer.

Pawargęs, usi, ein Verarmter. Partic.

Wargingas, gà, elend, kümmerlich.

Wargingay, kümmerlich. Wargingay pennůs, ich unterhalte mich kümmerlich.

Wargonai, nû, m. eine Orgel. Ant Wargonû żáist, Wargonus żáist', auf der Orgel spielen.

Wargonininkas, ko, m. ein Organist.

Warkù, kôs, f. der Vorbrand, Vorsprung vom Brandtwein.

Warlė, lês, f. der Frosch. Warlû Apnarßai, Froschleich.

Warlû Kurkimmas, Kwakimmas, das Geschrey der Frösche.

Warlakojis, jo, m. ein Poggenfuß, (ein scherzhaftes Scheltwort auf ein Kind.)

Gellezinnė Warlė, eine Schildkröte.

Warlėlė, lės, f. das Hölzchen am Quirdel.

Warlamėtės, czių, f. Bachmünze. Herb.

Warnas, no, m. ein großer Rabe. Warnas krankia, der Rabe krächzet.

Warnà, ôs, f. ein kleiner Rabe, Krähe. Warna Warnôs Akkiês ne kerta, ein Rabe hackt dem andern die Augen nicht aus. Warna be Szokkczojimo ne stow, die Krähe läßt das Hüpfen nicht. Warna ankstoji Dantis, wėlyboji Akkis kràpßto, wer frühe aufsteht, wischt sich das Maul, wer spät aufsteht, die Augen.

Warnėnas, no, m. ein junger Rabe, Spree.

Warnykkßtis, czio, m. ein junger Rabe.

Warnėna, ôs, f. Rabenfleisch.

Szilwarnė, nês, f. eine Spree.

Warpà, ôs, f. die Aehre. Warpa akûtota, eine stachelichte Aehre. Warpas rinkti, Aehren lesen.

Warpůtas, tà, Aehren habend, voll Aehren.

Warpa, Suwarpa Kirmėles Mėdi, die Würme zerfressen das Holz.

Kir-

Kirwarpa, ôs, f. Kirmwarpis, jo, m. der Wurmstich im Holz.

Kirwapûtas, ta, wurmstichig.

Warpas, po, m. eine Glocke. Warpus traukti, lauten mit den Glocken.

Warpnyczia, czios, f. ein Glockenthurm.

Warpuczei, cziû, m. der Queeck im Acker. Herb.

Warßkê, kês, f. die Glums, aufgewärmte und geronnene dicke Milch.

Wártas, to, m. ein Warth beym Walde, ein Unterförster.

Wartai, siehe Weru.

Wartoju, siehe Werczù.

Warwu, ėjau, ėsu, ėti, ich tröpfele. Neutr.

Warwinu, nau, isu, iti, ich tröpfele. Act

Apwarwu, ich betröpfele.

Nuwarwu, ich tröpfele herunter.

Iwarwu, ich tröpfele hinein.

Uzwarwu, ich tröpfele werauf.

Uzwarwinu, ich lasse worauf tröpfeln.

Warzas, siehe Werziu.

Wasara, ôs, f. der Sommer.

Wassaris Menû, der Januarius.

Wasarojas, jo, m. das Sommer-Getraide.

Pawasaris, rio, m. der Frühling.

Pawasaringas, ga, mager, schlecht aus dem Winter, (vom Vieh.)

Wasarinnis, nė, zum Sommer gehörig, als Wasarini Kwėczei, Sommer Waitzen.

Waßas, ßo, m. ein krummer, hölzerner Hacken.

Atwaßas, ßo, m ein Reis. Atzel. kaip Atwaßas, er wächst auf wie ein Reis.

Waßkas, ko, m. der Wachs.

Waßkotas, tà, gewächset.

Watra, trôs, f. eine Krähe.

Watulas, lo, m. ein Kescher. Nicht überall gebräuchlich.

Wazoju, siehe Weżu.

Weblenu, nau, ęsu, enti, ich blabbere, rede undeutlich.

Wėbrus, und **Bėbrus**, aus, m ein Biber, siehe Bėbrus.

Webzda, dėjo, ės, ėti, es wimmelt.

Weczėrė, ės, f. das Abendmahl, Nachtmahl des Herrn.

Wėdaras, ro, m. der Magen, ein gefüllter Wurstwagen.

Wėdras, ro, m. ein Eimer. Nicht überall gebräuchlich.

Wėdrynės, nû, f. Hahnenfuß. Herb.

Szlawedra, ôs, f. ein Schlampamp, Unfläthiger.

u, dziau, essu,
ſti, ich führe, leite;
eirathe, vom Mann. Ich
abe Kinder, als eine
Mutter.
ːdys, dzio, m. ein Freyer,
der heirathen will.
ːdēklis, lio, m. ein junger Freyer.
rwedys, dzio, m. ein
Vorhauer im Gras,
Korn, ꝛc.
adzioju, ojau, oſu, oti,
ich führe herum, habe zur
Ehe. Aklas Akla wadzioj', ein Blinder führt
den andern.
awadzioju, Jßwadzioju, ich verführe.
wadziotojis, jo, m. ein
Verführer.
ıwadzioju, ich verführe
mich selbst.
wadziojimas, mo, m.
die Verführung.
adzios, dzû, f. die Jagleine.
adas, do, m. ein Führer,
Wegweiser.
aikû Wadas, ein Zuchtmeister, Leiter der Kinder.
edēja jos, f. ein Fischnetz
auf zwey Personen.
ːwādas, do, m. ein großes Fischernetz.
estina Mergā, eine
mannbare Magd.
estin's, nā, was zu führen ist.
wadis, dzio, m. der Zügel am hanfenen Zaum.
wedu, ich führe her.

Jwedu, ich führe hinein.
Jßwedu, ich führe heraus.
Nuwedu, ich führe herunter.
Parwedu, ich führe, bringe zurück, bringe eine
Braut ins Haus.
Parweſtuwēs, wjû, f. der
Schmaus bey Hereinbringung der Braut.
Priwedu, ich führe herzu.
Suwedu, ich führe zusammen.
Uzwedu, ich führe darüber,
hinauf.
Paſiweda, dē, es, eſti, es
schickt sich.
Paſiwedimmas, mo, m.
die Aufführung, das Verhalten. Nicht sehr gebräuchlich.
Perwedu, ich führe herüber, überführe.
Wēgēlē, lēs, f. eine
Quappe.
Wēgēlatē, tēs, f. eine kleine Quappe.
Wējas, jo, m. der Wind.
Ką puſi prieß Wėją,
wider Gewalt kann man
nicht.
Wējmalunis, nio, m. eine
Windmühle.
Wēdinu, nau, iſu, inti,
ich kühle, sieche das Korn
um.
Wedinûs, aus, iſûs, intiſ',
ich kühle mich.
Wēſus, i, û, kühl.
Pawēſis, ſio, m der Schatten, die Kühlung.

Wėsinu, nau, ſu, inti, ich mache luſtig, kühl.

Apwėsau, ſiau, ſu, inti, ich beschatte.

Atſiwėsinu, ich kühle mich.

Pawėjuy, mit dem Winde. Adv.

Wėjotas, ta, windig.

Wėsul's, lo, m. der Wirbelwind.

Wėjo Ummaras, eine Eilung, Wirbelwind.

Uzwėjis, jo, m. ein Ort, da der Wind nicht hinkommt, ein Anhalt. Apſiſtokim i Uzwėji, laßt uns ſtill halten, wo der Wind nicht hinkommt.

Praſiwėdiju, ich kühle mich.

Atſiwėſinu, ich kühle mich ab.

Atwėſta, ſo, ės, ſti, es wird kühl.

Weidas, do, m. das Geſicht, Angeſicht.

Waidinnůs, naus, iſůs, intis, ich erſcheine, laſſe mich ſehen. Nummirėlei waidinnaſ', die Todte erſcheinen.

Wéidmainys. nio, ſm. ein Heuchler, veränderlicher, wetterwendiſcher Menſch.

Weidmainystė, ſtės, f. die Heucheley.

Weidmainißkas, kà, wetterwendiſch; nicht ſehr gebräuchlich, ſiehe Weizdimi.

Wėjė, jės, f. ein Ort, wo klein hart Gras wächſt, das Gras ſelbſt.

Weik, Weikey, bald Adv. Weik cze, wiik kittur, bald hier, bald dort.

Weikiaus, geſchwinder. Adv.

Zwykſtu, ykau, kſu, kti, ich treffe bald gewiß ein. Nelab's Sapnas iwykſta, ein böſer Traum trift geſchwind ein.

Weikus, i, ù, geſchwind, fleißig.

Weikiu, kiau, eikſu, eikti, ich thue, mache. Ką weikės? wie gehts, was machſt du?

Weikalas, lo, m. das Geſchäft, Vorhaben.

Zweikiů, Pérweikiů, ich übermanne, überwältige.

Wėju, ijau, yſu, yti, ich jage nach; ich ſtricke, ich winde auf, drehe.

Suwėju, ich drehe zuſammen.

Paweju, ich hole ein, erjage.

Pawijys, jio, m. eine Strecke. Gérs Pawijys, eine gute Strecke, ziemlich weit abgelegen.

Nuweju, ich drehe ab, mache einen Strick fertig, jage ab.

Zweju, ich drehe ein.

Wajóju, ójau, óſu, óti, ich jage herum.

Ißwajóju, ich jage auseinander, zerſtreue.

Wijurkas, ko, m. ein klein Hölzchen mit 2 Löchern, da-

amit der Zwirn abge-
punden wird.
junas, no, m. ein Pieß-
er, sonst Pyplys, Win-
illis rainas.
junai, nû, m. Winde-
kraut.
tuwai, wjû, m. eine
Binde zu Garn.
aikau, kiau, kysu, yti,
h jage herum.
waikau, ich zerstreue
mit Treiben.
sle, lės, f. siehe
Vaisus.
zdmi, ėjau, ėsu,
ti, ich sehe, werde ge-
wahr, suche.
wėizdmi, ich sehe wohin.
wėizdmi, ich suche zu-
ammen.
wystu, ydau, ysu, ysti,
h werde gewahr.
yzdzius, aus, m. das
Sehen im Auge.
weizdas, do, Pawizdis,
zio, m. ein Vorbild,
Muster.
iwėizdmi, ich sehe zu-
rück.
wėizdmi, ich sehe auf,
abe Aufsicht.
weizda, dós, f. die Auf-
sicht.
vėizdmi, ich sehe auf,
ebe acht.
vaizdas, Uzweizdas,
o, m. ein Aufseher, Haus-
alter.
, Wėley, abermals,
wiederum, adv.

Wėlawà, wós, f. die Stadt Wehlau.

Welay, spät. adv.
Wėlû, es ist spät.
Wėlummas, mo, m. die späte Zeit.
Welybas, bà, was spätes.
Pasiwėlinu, Ussiwėlinu, nau, ẽsu, inti, ich verspäte mich.

Wėlės, lû, f. die Gestalten der Verstorbenen.

Wėliju, siehe Walė.

Welku, ilkau, ilksu, ilkti, ich schleppe, ich ziehe das Fischgarn, ich kleide, ziehe Felgen auf ein Rad.
Walkioju, jau, ósu, óti, ich beschleppe das Gepflügte mit der Egde, ich schleppe herum.
Walkiojûs, jaus, sûs, tis, ich schleppe, treibe mich herum.
Walkatà, tôs, m. ein Umtreiber.
Wėlkė, kės, f. der Strick, womit das Joch angebunden wird, die Schleife des Pfluges.
Walksmas, mo, m der Zug im Fischen.
Wilkiu, ėjau, ėsu, ėti, ich bin gekleidet.
Apwelku, ich ziehe ein Kleid an, bekränze ein Rad.
Pawalkas, ko, m ein Kummet.
Apsiwelku, ich ziehe mich an.

Issiwelku, ich ziehe mich aus.
Issiwilkstos' Debesei, es klährt sich aus.
Nusiwelku, ich ziehe mich aus, schleppe mich wohin.
Uzwelku, ich schleppe herauf.
Uzwalkalas, lo, m. ein Bettbezug, Züche.
Ißwelku, ich ziehe aus, schleppe aus.
Ißwalkioju, Apwalkioju, ich beschleppe, egge was über.
Walkius, kiaus, m. der Staar, das Häutchen im Auge.
Wellėna, nôs, f. die Nase.
Wėlnas, no, m. der Teufel. Tai Wėlno Darb's, das ist eine teufelische Sache.
Welnißkas, kà, teufelisch.
Welnukßtis, czio, m. ein junger Teufel.
Welnuwà, wôs, f. Teufels-Werk.
Welu, ėliau, élsu, élti, ich walke.
Welûs, ėliaus, élsûs, éltis', ich verklattere mich.
Susiwelu, ich walke mir etwas, verklattere mich.
Wellai, lû, m. gesottene Haare, zusammen gefilzte Haare, siehe Wilnà.
Welûkas, ûko, m. ein Panier, Fahne.
Welykos, kû, f. die Ostern.
Atwelykôs, kû, f. der Sonntag nach Ostern.
Welykaitis, czio, m. ein Osterey.
Welykû Awinėlis, ein Osterlamm.
Wémju, émjau, émsu, émtu, ich erbreche, übergebe mich.
Apsiwémju, ich bespeye, übergebe mich.
Wémalai, lû, m das ausgebrochene.
Ißwémju, ich breche aus.
Issiwémju, ich breche mir aus.
Prawimdau, dziau, isu, iti, ich bringe Jemand zum Erbrechen.
Wienas, nà, einer, eins, allein. Jie wieno Zindimo, wieno Lakimo, sie sind von einer Art.
Iß wieno, einhellig. Jie iß wieno eit, sie sind einhellig, gehen aus eins.
Wienystė, stês, f. die Einsamkeit, selten.
Wiengimmes, ussi, eingeboren.
Wienturtis, tė, Sub. mob. ein einziges Kind.
Wienatijas, ja, einzig.
Wienintelis, lė, ganz allein, einzig.
Wieninteley, einzig und allein. Adv
Wieneropas, pà, einerley.
Wieneropay, einerley. Adv.
Wienok, dennoch.

Wienybė, bės, f. die Einigkeit.
Wienolika, ôs, eilfe.
Wienoliktas, tà, der eilfte.
Wienßirdzey, einmüthig. adv.
Wienwėrė, ės, f. eine einzelne Ruthe, Spießruthe.
Wienat. allein, adv.
Wienókas, ka, einfach, einerley, einer Art.
Wiczwienas, nà, ganz allein.
Wiensėdys, dzio, m. einer der allein wohnt.
Wienragis, gė, einhörnig.
Wienpussė, ės, f. eine Flinder-Scholle. Pisc.
Wiensanti, cziôs, f. eine Einsame.
Wienmarßkinnis, nė, einer, der im Hemde ist.
Suwieniju, jau, isu, iti, ich vereinige
Susiwieniju, ich vereinige mich.
Wienyczei, cziû, m. eine Schilfrose. Herb.
Wienstippės, jû, f. Embirren-Kraut.
Wenczawoju, Winczawoju, ójau, ósu, óti, ich traue als Prediger ein Ehepaar.
Suwencziawoju, ich traue zusammen.
Wenczawonė, ės, f. die Trauung.
Wenczawojimas, mo, m. das Zusammentrauen.
Wenczawónės Pérßkyrim's, die Ehescheidung.
Winczawonės Pérzengimas, der Ehebruch.
Winczawonės Pérzengtojis, ein Ehebrecher.
Wéngiu, éngiau, éngsu, éngti, ich bin verdrossen wozu, habe nicht Lust, meide, unterlasse.
Ißwengiu, ich vermeide.
Nesiwengiu, ich weigere mich nicht, bin nicht verdrossen.
Wangus, i, û, verdrossen.
Wengimas, mo, m. die Verdrossenheit, Vermeidung.
Atwanga, gôs, f die Ruhe.
Pawangstu, gau, su, gti, ich lasse mir bange seyn.
Wengras, go, m. ein Ungar.
Wengrai, û, m. und Wengrû Zémė, Ungarn.
Wenteris, rio, m. ein großes Fischergarn mit Kähnen zu fischen.
Wéntėrė, ės, f. ein Fischer-Sack. Wenteres spęsti, Fisch-Säcke aufstellen.
Wépsau, ójau, ósu, óti, ich sehe starr mit den Augen.
Wèplys, lio, m. ein starr sehender, ein Kalmäuser.
Pawyplinu, nau, isu, inti, ti, ich kalmäusere.
Wierà, rôs, f der Glaube, historische Glaube.
Wieriju, jau, isu, iti, ich glaube.

Pawierżju, Użwierżju, ich vertraue jemand etwas an.
Wiernas, na, aufrichtig.
Wiernay, aufrichtig, treulich. adv.
Wiernybě, ês, Wiernystě, stês, f. die Treue.
Wiernummas, mo, m. die Aufrichtigkeit.

Werba, ôs, f. der Palm, Palmbaum.
Werbû Diena, Palm-Sonntag.

Werbludas, do, m. ein Kamehl. Polnisch.

Werboju, awau, ósu, óti, ich werbe zum Soldaten. Deutsch.

Wercziû, cziau, ersu, ersti, ich kehre um. Nieku werczju, ich achte für nichts. Kélą werczia, użwerczia, der Weg verstühmt.
Ir mażas Kélmas Weżimą werczia, auch aus Kleinigkeiten entstehet großer Schade.
Pawerczju, ich stoße herum, bringe etwas unter mir.
Werstinnė, ês, f. eine Schauckel mit vier Sitzen, eine Windschauckel.
Wirstu, tau, irsu, irsti, ich stürze mit dem Wagen um, ich werde wozu. Pikta Gadynė wirto, es ist eine schlechte Zeit worden. Kauplės wirsta, die Pocken schlagen aus.
Ißwirstu, ich stürze heraus, schlage aus. Kauplis ißwirsta, die Pocken schlagen aus.
Wartau, cziau, ysu, yti, ich kehre hin und wieder.
Wartóju, ójau, ósu, óti, ich gebrauche.
Warsnos, nû, f. ein Gewende, wo man mit den Ochsen umkehret.
Wercziûs, cziaus, sûs, stis', ich kehre mich um, verkehre mich, ich verkehre im Handel.
Wirtynė, nês, f. ein Ort, wo man leicht umstürzt.
Wartau, czjau, ysu, yti, ich kehre oft hin und her, wende um.
Perwartau Gromatas, Knygas, ich schlage Schriften oder ein Buch nach, suche auf.
Ißwartau, ich wende um. Ißwartykit Szėną, wendet das Heu um.
Atwerczju, ich kehre zurück.
Atwerstuwė, ês, f. die Stuhlklinge der Leinweber.
Apwerczju, ich kehre um, stülpe um.
Apsiwerczju, ich kehre mich um, thue mich um.
Ißwerczju, ich kehre aus. Ißwersti Kailinei, ein ausgekehrter Pelz.
Pérwerczju, ich verkehre.
Parwerczju, ich werfe um

Pr

Priwerczju, ich bringe wozu, halte an, ich bekehre.
Prisiwerezju, ich bekehre mich.
Priwertimmas, mo, m. die Bekehrung, das Anhalten. Act.
Prisiwertimas, mo, m. die Bekehrung, die Busse. Neutr.
Atwirstu, ich falle zurück, schlage zurück. Kauplês atwirto, die Pocken sind zurück geschlagen.
Parwirstu, ich stürze um.
Nuwirstu, ich falle herunter.
Jwirstu, ich falle wo hinein.
Wirstinay, zum Umfallen. Adv.
Suwirstu, ich falle zusammen.
Atwartau, ich kehre um.
Wérdu, wirrau, irsu, irti, ich koche. Act. u. Neutr.
Priwerdu, ich koche an, brenne an im Kochen. Attráuk, priwirré, es ist schon genung von der Sache.
Wirralas, lo, m das Gekoch, Gemüse, ein Kochsel.
Wirralai uztikko, das Gekoch ist gerathen. Wirralus ne ryja, er ißt kein Gekoch.
Wirrinu, nau, isu, iti, ich koche. Act.
Jßwirrinu, ich koche gar,
ich schmiede au.
Atwérda, es siedet auf.
Jßwerdu, ich koche gar, ich werde gar.
Suwerdu, ich koche weich, ich verkoche. Neutr.
Wergas, go, m. ein leibeigener Knecht, Sclave. Dirba, kai Wergas, er arbeitet als ein Sclave.
Wérké, ês, f. ein böses Werk. Deutsch. Jau senney ta Wérkę warrei, du hast schon längst dies Werk (die Hurerey) getrieben.
Werkiu, kiau, erksu, erkti, ich weine.
Nusiwerkiu, ich weine mich ab.
Jßwerkiu, ich weine aus.
Apwerkiu, ich beweine.
Suwirßkau, kiau, isu, iti, Prawirkstu, kau, irksu, irkti, ich fange an zu weinen. Suwirßko Kudikis, das Kind hat angefangen zu weinen.
Werksmas, mo, m. das Weinen. Werksmo Giesmé, ein Klagelied.
Werksnys, né, Sub. mob. einer der leicht oder immer weint.
Werkßléna, Wirkuloja Kudikis, das Kind granset, weint etwas.
Prawirkinu, Prawirkdinu, au, isu, inti, ich bringe zum Weinen.

Wérkpédė dės, f. ein Werkschuh, halb deutsch.

Werpju, jau, erpsu, erpti, ich spinne.

Werpalas, lo, m. das Gespinst.

Werpalai, lû, m. das Garn.

Werponė, ės, f. das Spinnen.

Werpėja, jôs, f. eine Spinnerin.

Warpstė, stės, f. eine Spille, die man mit den Fingern dreht.

Werpetas, to, m. ein Gestell, Kniebänder, oder Gürtel zu würken.

Apsiwerpju, ich bespinne mich.

Nuwerpju, ich spinne ab.

Suwerpju, ich spinne auf.

Werptuwis, wjo, m. ein Spinnwirbel.

Piewarpstis, czio, m. eine Spindel.

Apywerpinnis, nio, m. grobes flächsenes Garn.

Wersmė, siehe **Weru**.

Werßis, ßio, m. ein Kalb, Ochskalb. **Werßis ziemmittys**, ein jährig Kalb.

Werßukkas, ko, m. ein klein Ochskalb.

Werßinga Karwė, eine tragende Kuh.

Werßėna, nôs, f. Kalbfleisch.

Wertas, tà, werth. **Arklys Dėßimti Dolerû** wert's, ein Pferd, d zehn Thaler werth.

Wertingas, gà, würdig.

Garbės wertas, ehrw dig.

Wertybė, bės, f. die Wü de, der Werth.

Wertay, billig, nach Wü den, rechtschaffen. adv.

Weru, ėriau, ėrsu, ėrti, ich thue auf od zu, fädme ein.

Iweru, ich ziehe ein, fäd me ein.

Priweru, ich mache an halte an.

Warstau, cziau, ysu, yti, ich thue oft auf, fädm ein. **Warstyti Durris** die Thür auf- und zuwe fen.

Iwarstau, ich fädeme o und fleißig ein. **Iwarstyk Laßinnus i P czenkq**, spicke den Bra ten mit Speck.

Suwarstau, ich ziehe, fäd me viel, fleißig zusammen

Wartai, tû, m. das Thor Heck.

Wartininkas, ko, m. ei Thorhüter.

Atweru, ich eröfne, th auf.

Atwirras, rà, offen. **I Durrys atwirros**, Thür ist ja offen.

Atwirray, öffentlich, off bar.

Atwerja, jôs, f. das Thi gericht, die zwey Pfost

Atſiweru, ich eröfne mich. Atſiwérei, du biſt in Hurerey gefallen.
Praſiweru, ich eröfne mich. Akis Szullinio praſiwéré, die Quelle hat ſich gefunden.
Werſmé, ês, f. die Quelle.
Pawerſmis, mjo, m. ein Sprind.
Uzweru, ich thue zu.
Suworu Knygas, ich thue das Buch zu.
Werwinu, nau, iſu, iti, ich belle ein wenig, beſze, vom Hund.
Werzu, ziau, erßu, erßti, ich drücke mit Zuſammenbinden, drücke feſt.
Werziſis, zians, erßûs, ßtiſ', ich dränge mich.
Warzaus, ziaus, zyſûs, ytiſ', ich ſtreite, reiße mich warum.
Warzas, zo, m. ein weidener Korb zum Fiſchfangen.
Iſiwerzu, ich dränge mich hinein.
Suwerzu, ich binde dicht zuſammen.
Ißwerzu, ich entziehe, zwacke ab, reiße aus den Händen.
Pawerzu, ich entziehe, entreiße heimlich.
Perſiwerzu, ich dränge mich durch.
Priſiwerzu, ich dränge mich hinzu, ſiehe Wirwé.
Wéſté, ſtiês, f. die Wiſſenſchaft. Poln.
Wießpat's, ſelten Wießpatis, tiês, m. ein vornehmer Herr, Landes-Herr.
Wießpatêné, ês, f. eine vornehme Frau.
Wießné, ês, f. eine Gäſtin aus der Nachbarſchaft.
Wießczur, zu Gaſte. Wießczur eimi, ich gehe zu Gaſte, von Frauensleuten.
Wießéju, éjau, êſu, ieti, ich gehe in der Nachbarſchaft zu Gaſte. Ob dieſe drey Wörter zu Wießpat's gehören, iſt zweifelhaft.
Wießpatáuju, awau, áuſu, áuti, ich herrſche.
Wießpatyſté, ſtês, f. Wießpatawimas, mo, m. die Herrſchaft.
Wießpat's wiſſû Wießpaczû, ein Herr aller Herren.
Wießkellis, lio, m. die Landſtraße. Per Pilwą nier Wießkellio, der Bauch iſt kein Spiegel.
Wéta, tôs, f. die Stäte, der Ort. Padék wiſlab i ſawo Wétą, leg' alles an ſeinen Ort. Wetoj' tawês, anſtatt deiner.
Wétélé, ês, f. ein Räumchen.
Wétininkas, ko, m. ein Verweſer, Statthalter; nicht ſehr gebräuchlich.
Wétau, czian, iſu, iti, ich würfele das Getraide.

Ißwėtau, ich würfele aus.
Wėtyklė, lės, f. eine Worfschaufel, siehe Wėjas.
Wėtra, trôs, f. ein Sturm, ungestühm Wetter.
Pawėtra, trôs, f. die Pest; aus dem polnischen, nicht mehr gebräuchlich.
Wėtußis, ßio, m. ein alter Ochs.
Wewersys, ſzo, m. eine Lerche.
Wėwėsa, sôs, f. eine Ganslaus.
Wėy, siehe da. adv.
Wezdas, do, m. ein Prügel.
Wėzlybas, bà, ehrbar.
Wezlibystė, stės, f. Wezlibummas, mo, m. die Ehrbarkeit, Tugend.
Wezlybay, ehrbarlich. adv.
Wezu, ziau, eßu, ßti, ich führe mit einem Wagen oder Schlitten.
Wezimmas, mo, m. ein Wagen, ein Fuder. Szėno Wezim's, ein Fuder Heu.
Wažůju, awau, ůsu, ůti, ich fahre. Staczey wažůt, steil fahren. Pažulney, schraats, zur Seite. Pabudzey, fürsichtig. Idurgs wažůj' paſkuy, er fährt hart hinterher.
Wažůtė, ês, f. das Fahren.
Wažnyczia, czios, m. der Fuhrmann.
Wažma, môs, das Führen.
Wažmôs Pinnigai, Fuhrgeld.
Perwazas, zo, m. die Fähre.
Perwažininkas, ko, m. ein Fährmann.
Atwažůju, ich komme gefahren.
Iwažůju, ich fahre ein.
Ißwažůju, ich fahre weg.
Nuwažůju, ich fahre wohin.
Užwažůju, ich fahre wo an, spreche an.
Priwažůju, ich fahre herbey, an.
Suwažůju, ich fahre zusammen.
Parwažůju, ich komme zurück, nach Hause.
Wežė, ės, f. eine Wagen-Leise.
Prawoža, žôs, f. eine tiefe Wagen-Leise.
Wažinnėju, ėjau, ėsu, ėti, ich fahre herum.
Wežinnėju, ich führe herum.
Parwėžinu, nau, isu, iti, ich bringe gefahren.
Pawėžinnu, ich führe jemand spatzieren herum.
Wažis, zio, m. ein klein Schlittchen, wie ein Jagd-Schlitten.
Wažėlis, lio, m. ein noch kleineres Schlittchen.
Apwežu, ich beführe. Apwėžėm wissą Lauką Mėßlais, wir haben das ganze Feld mit Mist beführt.
Atwežu, ich führe her.
Nuwežu, ich führe hin, herunter.

uwezu, ich führe zusammen.
awezu, ich führe weg, kann führen.
Jartwezys, zio, m. ein Brautführer.
awazios, ziû, f. die Kappen am Schlitten.
zwezu, ich führe hinauf.
ssiwezaArklys, das Pferd überzieht sich.
riwezu, ich führe herbey.
érwezu, ich führe durch.
wezu, ich führe ein.
ßwezu, ich führe aus.
:zys, zio, m. ein Krebs.
Dezyczei, cziû, m. die jungen Krebse.
Dezóju, ójau, ósu, óti, ich fange Krebse.
Dezliggé, ês, f. die Krankheit, der Krebs.
Dezio Girnos, die Krebssteine.
DezioKéwalas, die Krebs-Schalen.
iddus, daus, m. die Mitte, das Inwendige. Eikß i Widdu, komm herein. Jß Widdaus, von Innen.
Widdunaktis, tiês, f. die Mitternacht.
Widdurys, rio, m. die Mitte.
Widdurei, riû, m. das Eingeweide.
Widduj', drinnen. Adv.
Widdurôju, awau, ósu, óti, ich bin durchleibig.
Widdutinnis, né, der Mittelste.
Wijunas, siehe Weju.
Wikké, ês, f. eine Wicke.
Wikkiotas, ta, wickigt.
Wikrus, i, û, munter, belebt. Wikri Merga, eine muntere Magd.
Wikßris, rio, m. Schnittgras.
Wikßwa, wôs, f. roth klein Gras, Spitzgras.
Wilbinu, nau, isu, iti, ich zerge, vexire.
Wildalgis, gio, m. wilder Kalmuß, wilde gelbe Lilien, Schwertel.
Wilgau, Apwilgau, giau, isu, itiſ, Dûnq, ich bestreiche das Brodt mit Wasser, mache es glatt vor dem Einschieben.
Wilkas, ko, m. der Wolf. Sén's jis Wilk's, er ist ein alter Schalk.
Wilk's begiodam's bille ka užbêga, unverschämte Bettler erbetteln immer was. Niera ney wieno Wyro, kurs Wilko Dantis ne turrétu, ein jeder Mann hat seine Nicken. Ne wieryk Wilkui ji ne pat's pribaiges, traue keinem Schelm, so lange er lebet.
Wilkinyczia, cziôs, f. eine Wolfsgrube.
Wilkpauczei, cziû, m. gewisse stinkende Pilzen.
Wilkû Ißtaſſà, ein Wolfsstück, (ein Scheltwort auf einen Hund.)

Wilkdalgei, giû, m. blaue Lilien, Schwertel.
Wilknyczia, cziôs, Wilpßtinnė, ės, f. eine Schleuder.
Wilkiu, siehe Welku.
Wilkuczei, cziû, m. Stechbegel. Pisc.
Willóju, ójau, ósu, óti, ich locke, verführe, mache abwendig.
Wylus, laus, m. der Betrug, Verführung.
Wylus, i, ù, betrüglich.
Wiltawylóju, ójau, osu, óti, ich heuchele.
Wiltawylys, lio, m. ein Heuchler.
Atwilloju, ich locke herbey.
Priwillóju, ich locke an mich.
Priwillójimas, mo, m. das Anlocken.
Priwilstu, yliau, ilsu, wilti, ich verführe, locke.
Ißwilloju, ich locke was ab, winde aus.
Willokė, ės, f die etwas ablocket, auswindet.
Willôkas, ko, m. der Faden, der auf der Spuhl bleibet.
Wilna, nôs, f. die Wolle. Mėgt kai Wilnosa, er schläft sanft.
Wilnonas, na, wöllen, von Wolle.
Bawilnė, ês, f. die Baumwolle.
Pawilnis, nio, m. fein Gras, siehe Welu.
Wilnieji Obolei, weiche Aepfel, die bald faulen.
Wilnis, niês, f. eine Welle auf dem Wasser.
Wilnus, naus, m. die Stadt Wilda.
Wilpißys, ßio, m. eine wilde Katze.
Winczawóju, ich traue, siehe Wencziawoju.
Windas, do, m. ein Wocken, eine Winde, Tritze.
Windas lankinnis, ein Bügel-Wocken.
Windzioju, Wiksnóju, ójau, ósu, óti, ich wedele mit dem Schwanze wie die Hunde. Nicht überall gebräuchlich.
Wingis, gio, m ein Winkel Landes am Wasser, eine Einbucht.
Wingillis, lio, m. ein Piepker.
Wingirykßtis, czio, m. Methkraut, Schlangenkraut.
Winkßna, nôs, f. eine Wiecke, Rüsterholz.
Winkßninnis, nė, von Rüsterholz gemacht.
Winningė, gês, f. der Gewinn, Vortheil.
Winnis, niês, f. ein eiserner Nagel. Nėgeliems lußtant Winnis ikalk, wenn die hölzerne Nägel entzwey gehen, so schlage eiserne hinein.
Wingraßtis, czio, m. ein Nagelbohr.
Winnû Wieta, ein Nägelmaal.

Wirbas, bo, m. ein Reiß vom Strauch.
Wirbalas, lo, m. ein hölzerner Nagel, eine Sprosse an der Leiter.
Wirbalėlis, lio, m. ein kleiner Nagel, ein Stopsel in ein Tobackshorn.
Wirbenyczės, czû, f. Hals=Ranunkel.
Wirkßczei, cziû, m. Zirnû, Puppû, Erbsen=Bohnen=Stroh.
Wirkßczuy, bergab. Tèn wirkßczuy eina, dort gehet es bergab an Jahren, an Gut und Mitteln.
Wirkßtis, czio, m. eine Ranke vom Hopfen.
Wirpu, ėjau, ėsu, ėti, ich bebe. Kißkos wirpa, die Lenden beben. Drebulė wirpa, die Espe bebet.
Wirras, ro, m, eine Finne im Schweinfleisch.
Wirrotas, tà, finnig.
Wirstu, ich werde wozu, siehe Werczìu.
Wirßus, ßaus, m. das Obertheil, die Spitze, die Oberhand. Wirßu gáuti, die Oberhand kriegen. Ant Wirßaus, von aussen, äußerlich, auf der Spitze. Iß Wirßaus, von draußen. Nû Wirßaus, von oben her. Per Wirßu, oben ein, als Zugabe.
Wirßunė, ės, f. der Wipfel des Baumes.
Wirßuttinis, nė, der obere, äußerliche. Wirßuttiniû Jźwelgimû, nach dem äußerlichen Ansehen.
Wirßucziausas, sa, der oberste.
Wirßugalwis, wje, m. der Schädel des Hauptes.
Pawirßis, ßio, m. Pawirßė, ės, f. die Zugabe, Aufgeld, so man einem Arbeiter giebt.
Pawirßumis, überhin. adv.
Wirßûju, awau, ôsu, ôti, ich spitze zu.
Wirtis, czio, Wyrus, aus, m. ein Strudel im Wasser.
Wirwė, ės, f. ein Strick.
Wirwėlė, Wirwuttė, ės, f ein Strickchen.
Wirwininkas, ko, m. ein Seiler, Reifschläger.
Wirzis, Werzys, zio, m. ein bastener Strick, Ackerstrang.
Wirzei, ziû, m. ein gewisses Kraut.
Wis, wissad, Wissada, Wissaday, Wissados, allezeit. Adv.
Wis tą Wierą laiko, er bleibt immer derselbe, bey seiner Weise.
Wissas, sa, ganz, alle.
Wissû baltos Dantys, o ne zinnai, kas uź Dantû yra, man sieht einem wohl in die Augen, aber nicht ins Herz. Wissas Diewo pakwieptas Zmogus, eines jeden Zeit stehet in Gottes Hand.

Wissi iſzwieno, alle auf einmal.

Wissur, allenthalben. Adv.
Wissur ėsąs, anti, allgegenwärtig.

Wislabas, bă, Wiskasgi, koji, alles und jedes.

Wislab, alles. adv.

Wissŭ didziáusey, labjáusey, am allermeiſten.

Wissokias, kia, allerley, mancherley.

Wissiſzkas, ka, allgemein, allerhand, allerley.

Wissiſzkay, Wissău, Wissáy, Po wissám, ganz und gar, gänzlich. adv.

Wissotinas, nă, Wissiſzkas, kă, allgemein.

Wisgalys, inti, Wisgalingas, ga, allmächtig.

Wisgalybė, bês, f. die Allmacht.

Wiszinnąs, anti, allwiſſend.

Wissaip, mancherley, auf allerley Art.

Su wissŭ Labbŭ, mit allem Heil, mit allem.

Wiskiŭ, ėjau, ėſu, ėti, ich bebe.

Wiſzta, tôs, f. eine Henne. Wiſzta po ſawim kaſuſi jėſzko, wer den Verdruß gehabt, will auch den Nutzen haben.

Wiſztėlė, ės. Wiſztatė, tês, f ein Huhnchen.

Wiſztytis, czio, m. ein Keuchel.

Wiſztytėlis, lio, m. ein klein Keuchel.

Wiſztakojŭ, jōs, f. Angelickwurzel.

Witrikis, kio, m. ein Dietrich, Nachſchlüſſel.

Wittoju, ójau, óſu, óti, ich trinke zu, ſchenke einen Trunk.

Wittokis, trink dir ſelbſt zu, ſcheuk dir ein.

Wittokite Tabáko, gebet mir eine Priſe Toback.

Wittojimas, mo, m. Wittonė, ės, f. das Zutrinken, Beſchenken.

Pawittoju, ich trinke zu, ſchenke ein. Pawittok mannę, trink mir zu.

Wloſnas, nă, eigenthümlich. Außer folgender Redensart nicht ſehr gebräuchlich: Sawo wloſnas Kampėlis daug wertas, eigen Heerd iſt Goldes werth, welche auch nur ſelten vorkommt.

Wobiju, jau, iſu, iti, ich locke, vexire.

Priwobiju, ich locke zu mir.

Wobulu, Wobulóju, ójau, óſu, óti, ich zerdrücke mit den Gaumen. Bobos Dantŭ ne turėdamos bewobul', alte Weiber, die keine Zähne haben, zerdrucken nur die Speiſen.

Wogas, go, m. das Vorgeſchirr am Wagen.

Wogà, gôs, f. die Wage.

Wogonė, ės, f. eine Butterbüchſe.

Wo:

Wográuju, Wogrõju, awau, áusu, áuti, ich krahle, von Kindern. Kudikis wis saw wo≈ gráuju, das Kind krahlt immer für sich.

Wôkiu, Nuwõkiu, o≈ kiau, õksu, õkti, ich verstehe, merke. Ku≈ dikis jau wissab nuwõ≈ kia, das Kind verstehet schon alles.

Suwôkiu, ich suche zusam≈ men, bringe zusammen. Jawus suwõkiu, ich bringe das Getraide zu≈ sammen.

Nůwokà, kôs, f. das Ver≈ ständniß, Merken, Abneh≈ men.

Wokas, ko, m. Wokà, kôs, selten, f. als A≈ kiês Wokas, Woka, ein Augenlied, siehe Akis.

Wolė, lês, f. der Hahn im Kiewen.

Wóloju, ojau, osu, oti, ich wälze herum.

Wolojůs, jaus, sůs, otis', ich wälze mich herum.

Wolungė, gês, f. der Holzhacker, ein grüner bunter Vogel, manches≈ mal auch ein Daumpfaffe.

Wora, ôs, f. eine Reihe vieler Wagen, Gänse, x. hintereinander.

Woras, ro, m. eine Spinne.

Wortinklis, lio, m. ein Spinnengewebe.

Woras, à, alt, ziemlich obsol.

Woruppė, ês, f. der alte Fluß, alte Gang des Flusses.

Worokas, kà, altlächtig.

Wôs, kaum, adv. Wôs ne wôs, kaum, mit vieler Mühe. Wôs Dußiôs uztráukiu, ich kann kaum Athem holen.

Wosilka, kôs, f. eine Kornblume.

Wotis, tiês, f. eine Drü≈ se, Geschwür.

Wowerė, ês, f. ein Eich≈ hörnchen. Wowerė ant Szakkôs, o jau Jėßmą drozi, du hast die Rech≈ nung ohne den Wirth ge≈ macht.

Waiwėris, siehe Waiwė≈ ris.

Wowėrußkai, kû, m. eine Art Pilzen

Woziju, jau, isu, iti, ich mag, gebrauche gern, habe wozu Appetit.

Ar woziji Tabako? willst du, brauchst du Toback? Aus dem Polnischen.

Pawoznas, nà, angenehm, was man gern hat. Ma≈ no Dußia ne pawozna, ich habe nicht Appetit.

Wozu, Atwozu, ziau, oßu, oßti, ich decke auf, nehme den Deckel ab.

Apwozu, ich bedecke mit ei≈ nem hohlen Gefäß. Wiß≈ tą perrėklę apwozu, ich bestülpe die Brüt≈Henne.

Uzwozu, ich lege den Deckel hinauf.
Pawozu, ich bestülpe, bedecke.
Nuwozu, ich nehme den Deckel ab. Nuwóßk Kepurre, nimm den Hut ab.
Antwozas, zo, m. der Deckel.
Wůkie, iês, f. Deutschland. Nicht sehr gebräuchl.
Wůkietis, tě, Sub. mob. ein Deutscher. Aklas Wůkietis, der dume Deutsche.
Wůkißkas, kà, deutsch.
Wůkißkay, deutsch. adv.
Wyburóju, ójau, ósu, óti, ich fuchsschwänze.
Wyburkis, kio, m. ein Fuchsschwänzer. Nicht überall gebräuchlich.
Wygė, ês, f. eine Wiege.
Wyksta, Jwyksta, es trift ein. Pikt's Sapnas bewéik iwyksta, ein böser Traum trift leicht ein.
Wyliczia, cziôs, f. ein Pfeil.
Wynas, no, m. der Wein.
Wyniczia, cziôs, f. Wynkalnis, nio, m. der Weinberg.
Wynieznyczia, cziôs, f ein Weinkeller; nicht sehr verständlich.
Wynininkas, ko, m. ein Weingärtner.
Wyno Darzininkas, m. ein Weingärtner, etwas unverständlich.
Wyno Girtůklis, m. ein Wein-Säufer.
Wynůga, gôs, f. eine Weinbeere.
Wynkekė, ês, f. eine Weintraube.
Wynßakėlė, ês, f. ein Weinrebe.
Wynmedis, dzio, m. ein Weinstock.
Rinßwynis, nio, m Rheinwein auch anderer Wein.
Brangwynas, no, m. Branntwein.
Wynoju, ojau, osu, oti, ich wickele, siehe Weju.
Apwynoju, ich bewickele.
Apsiwynoju, ich wickele mich um.
Apwynys, nio, m. der Hopfen.
Apwynkartis, tiês, f. eine Hopfenstange, sonst eigentlich Smaigas.
Uzwynoju, ich wickele hinauf.
Jwynoju, ich wickele ein.
Suwynoju, ich wickele zusammen.
Wyras, ro, m. der Mann.
Wyruttis, czio, Wyrėlis, lio, m. Dimin. und zum Theil Liebesworte.
Wyrißkis, kio, m. eine Mannsperson.
Wyrißkas, kà, männlich.
Wyrěsnis, ně, vornehmer, älter.
Wyresnysis, io, m. ein vorgesetzter Officier, der ältere.
Wyrausas, sà, der älteste, vornehmste.
Wyrausasis Galas, der Haupt-Endzweck, die Summe.

Wyráusas Gannytojis, der Erzhirte.
Wyráusas Kunnig's, der Hohepriester.
Wyráusas Rėdas, der höchste Stand.
Wyrausybė, bês, f. die die Obrigkeit, siehe **Wirszus**, so einigermaßen verwandt.
Wyskupas, po, m. ein Bischof, Erzpriester.
Wyskupystė, ės, f. das Bischofthum, der Sprengel.
Wyskupija, jôs, f. das Bisthum, (Ermeland.)
Wystau, ysczian, ystisu, ystiti, ich windele.
Wystiklas, lo, m. eine Windel.
Wystė, ės, f. eine Wieste.
Zwystau, ich wickele ein.
Iszwystau, ich wickele, windele aus.
Suwystau, ich windele ein, zusammen.
Wystu, Pawystu, ytau, ysu, ysti. ich verwelke.
Pawytussi Zolė, verwelktes Gras.
Wyszna, ôs, f. eine Kirsche.
Wysznė, ės, f. ein Kirschenbaum.
Wysznû Gruczė, Kirsch-Kreide.
Wysznû Kotėlis, ein Kirschenstengel.
Wyturys, rio, m eine Lerche, sonst **Wewersys**.
Wyturoju, ójau, ósu, óti, ich singe wie eine Lerche.

Wyzia, ziôs, f. eine Pareske. **Wyziomis** apsiaunu, ich ziehe Pareßken an. **Lietuwninkq** uz **Wyziq laiko**, einen Littauer achtet man nicht, hält ihn vor ganz schlecht. **Norint ney Wyziôs werts, o tikt Gaspadorus**, ein schlechter Wirth ist auch ein Wirth.
Wyzadis, dzio, m. Pareßken-Werkzeug.
Wyzpinnis, nio, m. ein Pareßkenmacher.
Wyzótas, tà, der Pareßken an hat.

X.

Dieser Buchstabe fehlt in der littauischen Sprache und wird durch **Ks.** ausgedruckt.

Y.

Ylà, lôs, f. ein Pfriemen, **Kiszassi kai Yla i Zakq**: er mischt sich aller Orten, wo er nicht soll. **Dėra nėy Yla wienám Darbui**, er ist nicht viel zu gebrauchen.
Yldeginnis, nio, m. ein spitziges Brenneisen.
Yna, Ynas Werszis, das Kalb inzet, blöcket sachte.
Ypaczey, insonderheit, adv.
Ypatiszkas, kà, der besondere; nicht sehr gebräuchlich.

Yra,

Yra, er ist, tert. Pers. von Esmi.

Yrù, irrau, irsu, irti, ich trenne auf, gebe mich auseinander. Neutr.

Payru, ich gehe von einander, werde los. **Payra Ziema**, der Winter gehet ab. **Payra Zémė**, die Erde ist grundlos.

Suyru, ich zerfalle, gehe auseinander, kann nicht fortkommen.

Suirrimas, mo, m. die Verwirrung, der Mischmasch.

Suirrėlis, lio, m ein Mensch, der zu Grunde gehet, ein Taugenichts.

Atyru, ich trenne wieder auf.

Iszyra Sulė, die Nath trennet auf.

Ardau, dziau, ysu, yti, ich trenne auf, breche ab.

Iszardau, Suardau, ich breche ab, werfe von einander.

Prajėrkas, ko, m. die aufgetrennte Nath, Schlitz.

Ywas, wo, m. ein Uhu, Nachteule.

Z.

Zabóju, Zeboju, ójau, ósu, óti, ich zäume auf.

Zabangas, go, m. eine Falle, Fallstrick. **Zabangus spęsti**, Fallstricke legen, stellen.

Pazaboju, ich zäume auf.

Nuzaboju, ich zäume ab.

Nusizaboju, Issizaboju, ich zäume mich ab, von Pferden.

Zabotinas, Zebotinas, n. der aufgezäumt wird, aufzuzäumen ist, ein Pferd, siehe **Teku**.

Zadas, siehe **Zodis**.

Zadu, ėjau, ėsu, ėti, ich verheiße, verspreche, nehme vor; bespreche abergläubisch.

Zadůs, ėjaus, ėsůs, ėtis, ich erbiete mich, verspreche für mich.

Pazadu, ich verspreche.

Zadėjimas, Pazadėjimas, mo, m. das Versprechen.

Zadėtojis, jo, m. ein Besprecher, abergläubischer Gesundmacher.

Pazadà, dôs, f. Priezadas, do, m. ein Gelübde.

Apsizadu, Pasizadu, ich thue ein Gelübde, verheiße.

Atsizadu, ich entsage mich, sage ab.

Uzzadu, Apzadu, ich beschwöre.

Uzzadėtojis, jo, m. ein Beschwörer.

Prisizadu, ich verspreche für mich, gelobe.

Nesizadu, ich verspreche für mich nicht.

Zagaras, ro, m. ein Stück dürres Strauch.

Zaginnei, niû, m. Pallisaden, Pfosten.

Zagiu, Izagiu, ich mache unrein, versehre. **Wandeni izagt**, das Wasser unrein machen.

Aki iżagt, das Auge versehren.
Żagrė, ês, f. der Zoch, littauischer Pflug, eine Zochgabel.
Użżagris, rio, m. der Podymke am Zoch.
Atżagaray, rücklings. Adv.
Żaibas, bo, m. der Blitz.
Żaiboja, żaibáuja, áwo, aus und os, óti und áuti, es blitzet.
Żaibus mėta, es blitzet stark.
Żaibáwimas, mo, m. das Blitzen.
Żáidżiu, dżiau, áiſu, áiſti, ich spiele scherzend, oder auf einem Saytenspiel.
Żáiſlas, lo, m. ein Spiel, Spielzeug, das Gebiß eines Pferdes.
Żáidėjas, jo, m. ein Spielmann, sonst Skamarákas.
Żáizdėjas, jo, m ein Commödiant; nicht sehr verständlich.
Apżaidżiu, ich beschlafe ein Frauens-Mensch.
Prażáidżiu, ich verspiele, verliehre.
Żakarioßus, ßaus, Żakarija, jôs, m. Zacharias.
Żakas, ko, m. ein Sack.
Żakas kiáuras, ein entzweyer Sack. Kad ji į Żakę idėtumbei, tikt iſſikaſtu, er ist ein durchtriebener Schelm.
Żakėlis, lio, Żakuttis, czio, m. ein kleiner Sack.
Żalà, lôs, f. ein erbärmlicher Zustand. obsol.
Żėlėk Diewe, Gott, erbarme dich.
Żelawóju, ójau, óſu, óti, ich beklage.
Żėlawójimas, mo, m. das Beklagen.
Żalas, là, roth, vom Rindvieh.
Żalis, lė, Sub. mob. ein rother Ochs, Kuh.
Żalas, là, roh, ungekocht.
Żala Dûna, rohes Brod.
Żalias, là, grün.
Żalóju, awau, óſu, óti, ich grüne. Atdûs, kad Kûlai żalos, er wird es nimmermehr wiedergeben.
Żolė, ês, f. das Gras, Kraut.
Żolės, lû, f. Kräuter, Arzeney.
Żolė Gyjoms, Färbekraut.
Żolės grażey kwėpjanczos, Specerey, Gewürze.
Żurkżolės, lû, f. Ratzen-Pulver.
Żolėmis perdarrau, ich würze die Kost.
Żelu, ėliau, ėlſu, ėlti, ich wachse, von Bäumen.
Żolėlė, ês, f. ein Krautchen, Blume.
Żelmû, ens, m. das Wachsthum, ein Sprößling, Reiß.
Żelmenys Ruggiû, Korn-Halme, die schon in die Höhe geschossen.
Iżelu, ich grüne ein, als Korn.
Apżelu, ich werde grün, bewachse.
Prażelu, ich wachse hervor.

Zelwys, wjo, m. ein grüner Stamm.
Zeldinu, nau, ƒu, iti, und Zėldau, ich lasse wachsen, von Gras; von Haaren.
Iszelu, ich wachse hervor.
Suzelu, ich wachse zusammen.
Atzelu, ich wachse wieder hervor.
Atzala, lôs, f. ein Sprößling.
Uzzelu, ich wachse in die Höhe.
Apzeltakis, kio, m. der große Augen, Augenbraunen hat.
Apzeltkojis, jo, m. der rauhe Füsse hat.

Zalnierus, Zelnierus, aus, m. ein Soldat. **Zalnerei piktos Rykßtés**, der Krieg ist eine scharfe Ruthe. **Zalnierus atdėkawot's**, ein abgedankter Soldat. **Zalnierus renku**, ich hebe Soldaten aus.
Zalnierka, kôs, f. eine Soldaten-Frau.
Zalnierystė, stês, Zalnierysta, stôs, das Soldaten-Wesen, der Soldatenstand. **Zalnierysta menka Ponystė**, der Soldatenstand ist keine Herrlichkeit.
Zalnierû Wyresnysis, ein Officier.
Zalnierû Wyrausesis, ein General-Feldmarschall.

Zalpußnės, nû, f. Brandlattich.

Zaltis, Zaltys, czio, m eine Schlange.

Zambas, bo, m. eine Kante am Balken.
Izambjey, schief, schraats gebogen. Adv.

Zandas, do, m. der Kinnbacken. **Zandus papuczju**, ich setze das Maul auf, zürne.
Paputzandė, sc. Wißta, ein daunbackſches Hühnchen.
Baltzandė, sc. Wißta, ein Huhn mit einem weißen Kopf.
Pazandės, dziû, f die Mandeln am Halse, der Kropf der Pferde. **Musû Kumelys Pazandėmis serga**, unser Füllen hat den Kropf.

Zaras, ro, m. eine Ordnung, oder Ort, da das Vieh gehet. **Jey Zasis tûm Zarû baidai, kittû Zaru eina**, jagt man die Gänse so, so gehen sie wieder auf eine andere Art,

Zandas, do, m. ein Scheiterhaufen; ein Gerüst, worauf man Erbsen zum Trocknen aufhängt.

Zardis, dzio, m. ein Roß-Garten.
Zardininkas, kė, Sub, mob. ein Gärtner.

Zarna, nôs, f die Gedärme, das Gekröse.
Apzarnis, nio, m. der Kützing am Fisch.

Zasis, iês, f. eine Gans.

Zasis prieß Wartus didzius eidama nulenkia Gálwą, o kur dar Wartai? wenn hoffärtige Leute zu Ehren kommen, werden sie noch hoffärtiger. Susikalba kai Zasis su Kiaulė, einer versteht den andern nicht. Aß tawę klausu, apie Zasis, o tu man atsakai apie Antis, du antwortest mir ganz verkehrt.

Zasin's, no, Zasinis, ſnio, m. ein Ganter.

Zasytis, czio, m. ein junges Gäßel.

Zasatė, tės, f. eine junge Gans.

Zasis kerßa, eine bunte Gans.

— molota, molugota, eine fleischfarbene.

— pilka, eine graue.

— pėnama, eine Mast-Gans.

Zasėna, nôs, f. Gänsefleisch.

Zasėlės, lû, f. eine Art Pilzen.

Zaskojėlės, lû, f. Gänsefüß. Herb.

Zasnėrės, rû, f Goldwiesen-Blume.

Zastis, stiês, f. das Blech.

Zastėlė, lės, f. ein Schreinlein von Blech, ein Stücklein Blech oder Eisen. Die von Ruhig unter Zastis angeführte Wörter Pazastis u. Priezastis sind keine Derivata von Zastis, müssen also, ersteres an seinem Ort, letzteres unter Pri, Prie, gesucht werden.

Zauniju, ijau, isu, iti, ich käckele, plappere unnütz. Zaunik, kad tu zaunitum', hör einmal auf zu käckeln.

Pazauniju, ich plappere was her.

Ißzauniju, ich plappere aus, zu Ende.

Zauna, Zwana, ôs, m. f. ein Plapperer.

Zaunijimas, mo, m. das Plaudern, Gewäsch.

Zawinu, Nuzawinu, siehe Zuddau.

Zebenkßtis, czio, und stiês, m. f. eine Wiesel.

Zėbmi Zirnus, ich esse Erbsen.

Zeboju, siehe Zaboju.

Zėbras, ra, ein buntköpfigtes (Vieh.)

Zebrys, brė, ein buntköpfigter Ochs, Kuh.

Zebrokas, ko, m. ein Bettler.

Zebrokáuju, awau, áusu, áuti, ich bettele, poln.

Zėdas, do, m. ein Ring. Zėdus keicziu, ich wechsele Ringe.

Ziedas, die Blüthe, siehe Zydmi.

Zėdnas, na, ein jeder, ziemlich obsol.

Zegmi, Zegſu, Zekteru, ėjau, ėſu, ėti, ich ſchnuke.
Zegulys, lio, m. das Schnucken. Zegulys mannę pagáuna, ich fange an zu ſchnucken. Zegulys mannę pametta, ich höre auf zu ſchnucken.

Zeglus, laus, m. das Segel.

Zegnóju, ójau, óſu, óti, ich ſegne.
Perzegnoju, ich ſegne, ertheile den Segen.
Zegnojûs, jaus, oſûs, ûtiſ', ich ſegne, kreuzige mich.
Zegnodies, Gott geſegne es, (wird geſagt beym Eſſen.)
Zegnonė, ės, f der Segen.
Jzegnojimas, mo, m. die Einſegnung.

Zėgzdras, dro, m. Zėgzdra, ôs, f. der grobe Sand, Grand.
Zegzdrinnis, nė, ſandig, von grobem Sand.
Zėgzdrinyczia, cziôs, f. eine Sandbüchſe.

Zeidziu, dziau, eiſu, eiſti, ich verletze, beleidige.
Pazeidziu, ich verletze, verrenke.
Jzeidziu, ich thue woran Schaden.
Iſſizeidziu, ich thue mir ſelbſt Schaden.
Suzeidziu, ich verwunde, verletze.
Jzeidimas, Suzeidimas, mo, m. die Verletzung.
Zaizda, dôs f. die Wunde.

Ziekas, ko, m ein kleiner Schüler, A.B.C.Schüler. Suzinne Ziekai gieſt, die kleinen Schüler wiſſen ſehr wohl, was ſie ſingen; nicht überall bekannt.

Zekſu, ſiehe Zegmi.

Zieloju, awau, óſu, óti, ich eifere.
Zielawimas, mo, m. der Eifer.
Zielotojis, jo, m. ein Eiferer; nicht ſehr gebräuchl.

Zelu, ſiehe Zalias.

Zelwa, wôs, f Salau, Amt und Kirchdorf.

Ziema, môs, f der Winter. Ziema bėgt, gaißta, der Winter geht ab. Diew's dûs Ziemą paſlengwint, raſſi Atlaidôs bus, Gott wird die Kälte vielleicht ändern. Beſſu immam ſu Ziema, wir haben unſere Noth mit dem Winter.
Ziemys, jo, m. der Nordwind, Nordoſtwind.
Ziemißkas, kà, winterlich, winterhaft.
Ziemawoju, ójau, óſu, óti, ich überwintere.
Ziemmittys, tė, Sub. mob. von einem Jahr oder Winter, als ein Kalb, Füllen.
Ziemkintys, tė, was den Winter dauret, als: Ziemkintys Obolys, ein Winter- oder Eiſer-Apfel.

Ziemóspirgis, gio, m. eine Baumspalte von der Kälte.

Zemba, bējo, ės, ėti, es keimet, lässet den Keim aus.

Suzemba, es keimet zusammen.

Zemczugas, o, m. Zemczuga, gôs, f. eine Perle.

Zémē, ės, f. die Erde, das Land. Atsigullējussi Zémē, Drösch=Land.

Zémas, mà, niedrig. Zéma Tworą wissos Oßkos kopinej', wo der Zaun am niedrigsten, da steigt alles herüber.

Zemay, niedrig, Adv.

Zemētas, tà, voll Erde.

Zemyna, nôs, Zempatti, cziôs, f die Erdgöttin der Heiden.

Zemynēlē, lês, m. idem, Dimin. Zemynēlē ziedéklē! pakylēk musû Rankû Darbus, du blüthbringende Erde, segne das Werk unserer Hände. War ehemals der Wunsch oder das Gebet der heidnischen Littauer, wenn sie Bier tranken, auch davon etwas auf die Erde gossen.

Zembarys, rio, m der Erd-Gott der Heiden.

Zemberinnis Alus, Bier, welches ehemals auf dieses Abgottes Fest gebrauen wurde von allerley Getraide, zu drey Hände voll zusammen geschüttet.

Zémē, kai Agûna, weiches, mildes Land.

Zémißkas, kà, irdisch.

Zémyn, herunter. Slink zémyn, rück herunter.

Zémūgē, ês, Zémûga, ôs, f. eine Erdbeere.

Zémgullys Médis, Lager-Holz.

Zémês Apskrittummas, der Erdkreis, Erdboden.

Zémês Waldonas, ein Land=Pfleger.

Zémlindzei, dziû, m. Repucken; nicht überall gebrl.

Zéminu, nau, ĭsu, inti, ich erniedrige.

Pazeminu, ich mache niedrig, erniedrige.

Pasizeminu, ich erniedrige, demüthige mich.

Pasizeminnimas, mo, m. die Demuth, Erniedrigung sein selbst.

Zémwarpjeis stegti, mit herunter hängenden Aehren ein Dach decken.

Zengiu, giau, engsu, engti, ich schreite, gehe.

Zingsnis, nio, m ein Schritt.

Zingininkas, ko, m. ein Pferd, so den Schritt gehet.

Zinginnė, ės, f der Schritt der Pferde. Arklys eit Zinginnę, das Pferd gehet den Paß, Schritt.

Uzzingsnis, nio, m. eine Stuffe, Staffel.

Atzengiu, ich komme geschritten.

Nuzengiu, ich steige herunter.

Nuzengimas, mo, m. die Hinabfahrt, das Hinabsteigen.

Nusizengiu, ich versehe, versündige mich.

Nusizengimas, mo, m. die Uebertretung.

Izengiu, ich steige hinein als in ein Schiff.

Prizengiu, ich trete hinzu.

Uzzengiu, ich steige hinauf.

Uzzengimas, mo, m. die Hinauffahrt.

Dangun Zengimas, die Himmelfahrt.

Peklon Zengimas, die Höllenfahrt.

Perzengiu, ich überzeuge.

Perzengimas, mo, m. die Uebertretung.

Perzengtojis, jo, m. ein Uebertreter.

Perzengtojis Winczíawonystês, ein Ehebrecher.

Perzengimas Wencziawonystês, der Ehebruch.

Zénijûs, jaus, sûs, itis', ich freye, fange an zu freyen.

Zéntas, to, m. ein Schwieger-Sohn. Kitt's imma Zénta iszlépes, kitt's Bēdoj' bebudam's, einer nimmt einen Schwieger-Sohn aus Uebermuth, ein anderer aus Noth.

Zéntinē, ēs, (Duktē) f. eine im Hause verheirathete Tochter.

Apsizéniju, jau, isu, iti, ich verheirathe mich.

Zénklas, lo, m. ein Zeichen.

Zénklinu, nau, isu, inti, ich bezeichne.

Pazénklinu, ich zeichne ab.

Pazénklas, lo, m. ein Fürbild, Zeichen.

Pazénklinnimas, mo, m. die Abzeichnung, Abbildung.

Pazénklitas Daiktas, das Gegenbild.

Izénklinu, ich zeichne an.

Suzénklinu, ich zeichne zusammen auf.

Zépsa, es stehet starr offen, (als ein Ochsenauge.)

Zérgiu, giau, ergsu, ergti, ich schreite, steige, insbesondere auf ein Pferd.

Uzzergiu, ich steige, schreite herauf.

Perzergiu, ich schreite durch.

Nuzergiu, ich schreite herunter.

Iszergiu, ich schreite heraus.

Issizergiu, ich thue die Beine weit von einander.

Apzargay, eins ums andere.

Zerglòju, òjau, òsu, òti, Zarginėju, ėjau, ėsu, ėti, ich schreite langsam fort.

Zerkolas, lo, m. der Spiegel.

Zéru, ėriau, érsu, érti, ich scharre die Kohlen.

Apzeru, ich bescharre die Kohlen.

Zieru, ėjau, ėsu, ėti, ich glänze wie glühende Kohlen.

Zarijos, jû, f. die glühende Kohlen.

Szėzirbû, ôs, f. ein Funke vom Eisen.

Zérplu, ėjau, ésu, ėti, und Zerplóju, ójau, ósu, óti, ich glühe. Zerploja Kakalys, der Ofen glühet.

Izarstau, cziau, isu, iti, ich heitze sehr ein, mache sehr heiß.

Pazora, ôs, f. ein kleiner Glanz, etwas Licht vor der Morgen- und Abendröthe. Pirm außtant Pazora randasi, che es taget, zeiget sich ein kleiner Glanz.

Zéwė, ės, f. die äußerste Rinde eines Baumes.

Zibbu, ėjau, ėsu, ėti, ich leuchte. Neutr.

Zibbinu, nau, isu, inti, ich leuchte einem andern. Act.

Iszibbinu, ich leuchte heraus.

Pazibbinu, ich leuchte jemanden vor.

Zaibas, Zaiboja, siehe unter Zaibas.

Zibburrys, rio, m eine Fackel, Licht, ein Splitter Kiehnholz.

Zibnyczia, cziôs, f. eine Leuchte, Laterne.

Apziebju, jau, ėbsu, ėbti, ich erleuchte.

Priziebju ich kann sehen. Diewe dûk priziebt, Gott laß mir mein Gesicht.

Ziczyju, jau, isu, iti, ich leihe, verlehne einem, entlehne.

Paziczyju, ich verlehne.

Pasiziczyju, ich lehne mir etwas.

Pazitkas, ko, m. der Nutzen.

Iszziczyju, ich lehne aus.

Suziczyju, ich lehne zusammen.

Uzziczka, kôs, f der Wucher, Aufgeld, Interessen.

Ziduikas, ko, m. ein Milchtopf.

Zillas, lû, grau von Haaren.

Zillis, lė, Sub. mob. ein Graukopf.

Prazylu, illau, ilsu, ilti, ich werde grau.

Apzylu, ich werde etwas grau, begraue.

Zillokas, kù, etwas grau, graulechtig.
Suzylu, ich werde ganz grau.

Ziloja Galwijai, das Rindvieh biset, läuft bey der Sommerhitze hin und wieder.
Zilójimas, mo, m. das Bisen.

Zilwiczei, czių, m. feine Weiden.

Zinau, ójau, ósu, óti, ich weiß. Eik, moki Zodi, zinai Kélą, geh', du verstehst die Sprache, und weist den Weg. Zina jis kaltos Dienos, (Ma; gylos,) (Bėdos,) (Welnai,) (Diewai,) das Unglück weiß, wo er ist.
Zinnė, ės, f die Wissenschaft, das Wissen. Zinnę dūmi, Zinnę darau, ich berichte etwas, thue zu wissen.
Zinkūnas, no, m. ein darum wissender.
Nėzinnė, ės, f. die Unwissenheit. Iß Nezinnû, Nezinnomis, unwissend, unbewust, von ohngefehr.
Sązinė, ės, f. das Gewissen.
Zynė, nės, f. eine Hexe, auch eine kluge, überkluge Frau, siehe Zyne.
Zinnomas, mà, bekannt.
Zinnomay, bekannt. Adv.

Zinaus, ojaus, ośûs, otis, ich bin mir wohl bewust, verstehe mich darauf.
Nesizinau, Nesizinaus, ich bin mir nicht bewust, weiß nicht.
Zinnojimas, mo, m. die Wissenschaft.
Pazystu, inau, ysu, inti, ich kenne.
Apsipazystu, ich erkenne mich mit Jemand.
Pazystamas, ma, Sub. mob.. ein Bekannter.
Pasipaznawoju, ójau, ósu, óti, ich erkenne als das meinige, ziemlich obsol.
Pazintis, tiės, f. das Kennzeichen, Bekanntschaft.
Ißpazystu, ich erkenne.
Ißpazinnojimas, mo, m. die Erkenntniß.
Issipazystu, ich bekenne.
Issipazinnimmas, mo, m. das Bekenntniß.
Susipazystu, ich erkenne mich unter einander.
Susipazinno, sie haben sich erkannt.

Zindu, indau, ísu, isti, ich sauge.
Zindau, dziau, ísu, iti, ich sauge.
Zindzius, dziaus, m. der viel und lange saugt.
Zindinyczia, czios, f. eine Säugamme.
Pazindau, ich säuge, lasse saugen.

Įzindu, ich sauge ein.
Įsizindu, ich sauge mich ein als eine Mücke.
Suzindu, ich sauge zusammen, siehe Aitwar's.
Iszindu, ich sauge aus.
Prizindu, Prisizindu, Apsizindu, ich sauge mich satt.

Zinginnei, niû, m. Klapp-Kraut.

Zionas, no, m. Zion.

Zirgas, go, m. ein herrlich Pferd, ein Heugst, ein Reitpferd. Zirgas heißt auch ironice der Esel, worauf die Soldaten ehemals zur Strafe gesetzt wurden.

Zirgės, giû, f. ein Brodt-Schragen, auch eine Schleife zum Pfluge, doch nur letzteres an einigen Orten.

Zirginnei, niû, m. selten Zirginnės, nû, f. die langen Zapfen an den Birken und Haseln.

Zirklės, klû, f. eine Scheere.
Zirklė kerpama, eine Schaafs-Scheere.

Zirnis, nio, m. eine Erbse.
Zirnei, niû, m. die Erbsen.
Zirnei balti, weiße Erbsen.
Zirnei raini, buri, graue Erbsen. Ne gér', kad Kiaulė įjunksta į Zirnus, es ist nicht gut, wenn üble Gewohnheiten einreißen.
Zirnėna, nôs, f. Erbsen-Stoppeln.

Zlaugtės, Zlaugtys, czių, f. die Träber.

Zlėgė, gės, f. der Anbruch des Tages, die Morgen-Dämmerung.

Zlugės, giû, f. ein Kraut.

Zluginu, nau, isu, inti, ich bücke, wasche mit Lauge.
Zlugtas, to, m. die Bückwäsche. Zlugtą skalbti, bücken, mit Lauge waschen.
Pazlugges Medis, Holz, das viel Wasser an sich gezogen.
Pazlugimmas Kuno, die Wassersucht.

Zmogus, aus, ein Mensch. Zmogus į Zmogu, ein Mensch ist dem andern ähnlich. Zmones į antrą Gálą kaip Jauczius láuza, er macht lauter Neuerungen. Dusia ne Zmogus, ein aufrichtiger Mensch. Per Zmones eiti, betteln gehen.
Apsizmonėju, ėjau, ėsu, ėti, ich gehe unter Leute.
Zmogumi uzgimti, Mensch werden.

Zmo-

Zmona, ôs, f. eine Weibs-Person, hat keinen Plur.

Zmogißkas, ka, menschlich.

Zmogißkay, menschlich. Adv.

Zmogystē, stės, f. die Menschheit.

Zmogzuddys, dzio, m. ein Menschen-Mörder.

Znairu, rējau, ėsu, ėti, ich sehe sauer, scheel.

Znairoms, über die Queer glupend. Znairoms + Anecz zurējo, er sahe den Hans über die Queer glupend an.

Išznairu, ich sehe sauer, scheel an.

Znybju, jau, ybsu, bti, ich putze das Licht, beiße mit dem Schnabel als eine Gans.

Znypßlės, lû, f. die Putzscheere, die Zange.

Išznybju, ich beiße mit dem Schnabel.

Nuznybju, ich putze das Licht.

Znyplės, plû, f ein Nußpicker, Instrument die Nüsse aufzumachen.

Zobrys, rio, m. eine Zeerte. Pisc.

Zodis, dzio, m. das Wort. Pagáunu, Pasigáunu wis tą Zodi, ich gewöhne mich an ein Wort. Zodi dûmi, sage an, gebe Nachric[ht]. Cze Zodis, cze ir Darb[as] aufs Wort folget auch [zu]gleich die That. Zodi[s] Galwôs ne pramu[ßa] ein Wort schläget keine[m] den Kopf durch. Iß Ki[e]ko Zodziû, aus so [we]nig Worten. Ne p[a]wyd Zodziui, (Zodzio) er ist redselig. Zodzi[u] užneßu, ich führe Wort an; bringe was auf di[e] Bahn. Zodzius užkal[]tinti, Worte übel au[f]nehmen, zu Bolzen dr[e]hen.

Zadas, do, m. die Sprach[e,] Rede. Be Zado, sprach[]los.

Zôstu, Išzôstu, odau, ôsu[,] ôsti, ich rede an, bespre[]che.

Apziodziojiu, ójau, ósu, óti, ich rede übel [nach,] beschände.

Apzodziojimas, mo, m. das Afterreden, die Ver[]läumdung.

Zodzius keicziu, ich di[s]putire.

Zodziû Keitimas, da[s] Disputiren.

Zodzius gáudau, ich fa[n]ge Worte auf.

Zógas, go, m. eine Säg[e.] Deutsch.

Zogas, go, m. eine He[u]schrecke.

Zo[]

ogáuju, Zowáuju, awau, áusu, áuti, und Zaukßczoju, awau, ósu, óti, ich jähne.

Zowajimas, Ziaugßczia: wimas, mo, m. das Jähnen.

ogis, gio, m. ein vom Wasser in den Wiesen aus: gelegener Ort, der Aus: fluß eines Flusses.

oju, Apzóju, ójau, ósu, óti, ich befasse mit dem Munde.

Zotis, ties, f. ein Riß, tiefe Kluft.

Zotis Biczû, das Flugloch der Bienen.

Issizoju, ich sperre das Maul auf.

Apzotinay, zum Befassen mit dem Munde. Adv.

Daryk Kuklus apzotinay, mache die Klöße (Keul: chen) daß man sie mit dem Munde befassen kann.

Zokádas, do, m. der Abtritt, das heimliche Ge: mach.

Zokal's, lo, m. ein Wetz: stein. Dûna, kai Zo: kal's, dichtes, festes Brodt.

Zokanas, no, m. das Gesetz Mosis, ein Orden unter den Mönchen.

Zokano Dawėjas, ein Gesetzgeber.

Zokßczóju, ójau, ósu, óti, ich schnucke, jähne.

Zole, siehe Zalias.

Zonzas, zo, m. der Stecksel, der durch das Joch am Halse der Och: sen durchgesteckt wird.

Zopóstas, sto, m. der Vorrath. Ne ėst präßo Zopostas, Vorrath ist kein Unrath. Zopostin: gas pereit turtinga, der von allem Vorrath hat, übertrift den Reichen.

Zopsnu, ójau, ósu, ó: ti, ich stehe offen, affen: maule.

Zoplinėju, ėjau, ėsu, ėti, und Zopsoju, ich gaffe herum.

Zopteru, ėjau, ersu, erti, ich gaffe mich etwas her: um.

Zopßczioju, ich schnappe mit dem Munde.

Zoplys, lio, m. Zopla, ôs, m. f. ein Offenmaul.

Zoplys, lio, m. ein Stech: apfel. Herb.

Zowádas, do, m. der Gallop. Zowade jûja, er reitet im Gallop.

Zowadininkas, ko, m. ein Gallopirer.

Zawėckas, ko, m. ein eiserner Band an einer Thür.

Zubai, bû, m. eine auf: gesetzte Wurst = Lippe.

Zubus pastatau, pastempju, ich setze das Maul auf, zürne. Pastátė Zubus, kai Kiaulė Szerus, er hat das Maul aufgesetzt, wie die Sau ihre Borsten.

Zuberklas, lo, m. ein Aalstecher.

Zubstikas, Zubtuwas, wo, m. ein Futter-Sack der Pferde. Nicht überall gebräuchlich.

Zuddau, siehe Zuwu.

Zuikis, kio, m. ein Haase.

Zuikėna, nôs, f. Haasen-Fleisch.

Zukteru, ėjau, ėsu, ėti, ich mucke.

Zûlis, lio, m. ein dickes Stück Holz, Baum, Rahne, siehe Zalias.

Gérs Zûlis, ein starkes Stück.

Zupponė, ês, f. eine Frau, siehe Ponas.

Zupponės, nû, f. eine Art Pilzen.

Zupsnys, Zupsnis, nio, m. eine kleine, halbe Handvoll.

Zuras, ro, m. ein Uhu.

Zurki, ês, f. eine Ratze. Zurk Zolės, lû, f. Ratzenpulver.

Zursties, Zurßtas, Szurßtas, to, m. eine Schürze.

Szurßtolus, laus, m. ein Schurzfell.

Zuru, ėjau, ėsu, ėti, ich sehe, sehe an.

Zuronas, no, m. ein Fernglas, Vergrößerungs-Glas.

Zuronai didėji, ein Tubus opticus.

Apzuru, ich besehe, besichtige.

Apsizuru, ich sehe mich herum.

Perzuru, ich sehe durch.

Prizuru, ich gebe acht, sehe worauf.

Nuzuru, ich sehe herunter.

Issizuru, ich sehe mir etwas aus.

Prazuru, rau, ėsu, ėti, ich werde sehend.

Zuwis, wiês, f. ein Fisch. Zuwys ißtroßko, die Fische sind abgestanden. Zuwis ißßtrodziu, ich nehme die Fische aus.

Zuwininkas, ko, m. ein Fischhändler.

Zwėjas, jo. Zwegys, gio, Zuklys, lio, m. ein Fischer; letzteres selten.

Zwejoju, awau, und ojau, ôsu, ôti, ich fische.

Zwejawimas, mo, m. das Fischen.

Ißzwejoju, ich fische aus.

Su

Suzwejoju, ich fische zusammen.

Susizwejoju, ich fische mir zusammen.

Zukmistras, ro, m. ein Fischmeister.

Zukláuju, awau, áusu, áuti, ich fische im kleinen.

Zuklawimas, mo, m. die Fischerey, vornemlich im kleinen.

Zugertas, to, m. eine Fischerstange.

Zuberklas, lo, m. ein Speer, womit Aale, Hechte gestochen werden.

Zuwēdra, drôs, f. eine Fischotter.

Zuwu, wau, úsu, úti, ich komme um.

Prazuwu, ich komme ganz um, verschwinde. Diewe dûk mirt, o ne prazut, Gott lasse mich eines natürlichen, nicht gewaltsamen Todes sterben.

Prazuwimmas, mo, m. der Untergang, das Verderben.

Prazuwon' isidût, sich ins Verderben, in Lebensgefahr stürzen.

Prazuwingas, gà, vergänglich.

Zuddau, dziau, isu, iti, ich bringe um.

Zuddytojis, jo, m. ein Umbringer, Verderber.

Zmogzuddys, dzio, m. ein Menschen-Mörder.

Prazuddau, ich verdamme.

Zawinu, niau, isu, inti, ich strafe am Leben.

Nuzawinu, ich tödte.

Nazawinimmas, mo, m. der Mord, Todtschlag.

Zuzanē, ês, f. Susanna.

Zwaguczei, cziû, m. Taschelkraut.

Zwaiginnei, Zwaginnei, û, m. Klapper-Kraut.

Zwaiginēju, ējau, ēsu, ēti, ich bin schwindelich.

Zwaigzdé, ês, f. ein Stern. Zwaigzdé su Údega, ein Komet.

Zwaigzdētas, ta, bestirnt.

Zwaigzdininkas, ko, m. ein Sternseher; nicht sehr verständlich.

Zwaigzdziukas, ko, m. der Sterngott der Heiden.

Auszrôs Zwaigzdé, der Morgenstern.

Wakarû Zwaigzdé, der Abendstern.

Zwairu, ējau, ēsu, ēti, und Zwairóju, ójau, ósu, óti, ich schiele, sehe scheel.

Zwairey, schiel, scheel. Adv.
Zwairys, rė, Sub. mob. ein schielender.
Zwikris, rė, Sub. mob. ein übersichtiger, der mit sehenden Augen nicht siehet, ein glasäugigtes Pferd.
Zwairus, i, ù, schiel, übersichtig.
Zwakė, kės, f. ein Talglicht.
Zwakßnypßlė, ės, f. Zwakßnypßlis, lio, m. eine Putzscheere.
Zwanas, no, m. eine Glocke, nicht sehr gebräuchlich, dafür Warpas.
Zwaniju, jau, isu, iti, ich laute.
Zwanininkas, ko, m. ein Lauter.
Zwanà, ôs, m. f. ein Käkler, der viel plappert.
Zwanu, ich thöne. obsol.
Suzwaniju, ich laute zusammen.
Iszwaniju, ich laute aus, höre auf zu lauten.
Zwanijimas, mo, m. das Lauten.
Zwagóju, ójau, ósu, óti, ich plappere.
Zwégiu, ėgiau, ėgsu, ėgti, ich schreye wie ein Schwein. Kiaulės susizwiggo, die Schweine fingen an zu schreyen.
Zwėgimmas, mo, m. das Schreyen der Schweine.
Zwigdau, dziau, isu iti, ich röchele wie ein Schwein.
Izwigdinu, nau, isu inti, ich lasse ein Schwein röcheln.
Zwelgiu, elgiau, elgsu, elgti, ich sehe.
Zwalgau, giau, ysu, yti, ich schaue, sehe an.
Apzwalgau, ich beschaue, besehe.
Apsizwalgau, ich sehe mich herum.
Nuzwalgau, ich sehe herunter.
Izwelgiu, ich sehe an.
Zwalgas, go, m. ein Ausspürer, der beym Heirathen als ein Freyswerber oder Pirßlys gebraucht wird.
Nuzwelgiu, ich blicke herunter.
Izwelgimas, mo, m. das Anschauen.
Pazwilgiu, Izwilgiu, ėjau, ėsu, ėti, ich blicke an.
Pasizwalgau, ich sehe mich satt.
Zwilkteru, ėjau, ėsu, ėti, ich blicke etwas zur Seite an.
Zwéngiu, éngiau, éngsu, éngti, ich wiehere wie ein Pferd.

Zwengimas, mo, m, das Wiehern.

Zwēris, iēs, f. ein wildes Thier, in spec. der Wolf.

Zwērinnė, ės, (Zwaigzdė) der Abendstern, weil nach der Meinung der Littauer das Wild alsdenn ausgehet, wenn der Abendstern aufgehet.

Zwerinnė mazoji, der Planet Mars.

Zwerinnė dideji, der Planet Saturnus.

Zwirblis, lio, m. ein Sperling. Gerrēsnis Zwirblis Rankoj' ne kaip Elnis Girroj', ein Sperling in der Hand ist besser, als ein Hirsch, der noch im Walde.

Zwirblatis, czio, m. ein junger Sperling.

Zwirblei czirkßczia, die Sperlinge zwitschern.

Zwirgzdai, dû, m. der grobe Kieß.

Zwynas, no, m. eine Fischschuppe. Zwynus nuskuttu, ich schuppe ab.

Zydas, do, m. ein Jude. Derrek kaip Zydas, uzmokek kaip Krikßczonis, dinge genau, und bezahle richtig.

Zydélka, kós, f. eine Jüdin.

Zydawa, wôs, f. das jüdische Land.

Zydû Wierą priėmęs, ein Juden-Genoß.

Zydystė, stės, f. das Judenthum; nicht sehr verständlich.

Zydißkas, ka, jüdisch.

Zydißkay, jüdisch.

Zydmi, ėjau, ėsu, ėti, ich blühe.

Ziedas, do, m. die Blüthe.

Zydolis, lio, m. (Pasternokas) (Ridikkas) ein Schoß-Pasternack, Rettig.

Prazydmi, ich fange an zu blühen.

Perzydmi, ich verblühe.

Zydórkė, lės, f. eine März-Blume.

Piktziedzei, dziû, m. hohle Blüthen.

Zygis, gio, m. ein Gang, einmal was zu thun. Wienù Zygiù, mit einemmal. Ißkadà Zygio, Schade um den Gang.

Pazygis, gio, m. ein gut End davon. Gérs Pazygis, ein tüchtiges End.

Zygioju, ójau, ósu, óti, ich gehe mal vor mal wohin.

Atzygioju, ich komme wieder zurück.

Zylė, Zylėlė, lės, f. ein Zeisig, Distelfink, Meise.

Zymė, ės, f. eine Narbe, Maal der Wunde, Maalzeichen.

Zymė

Zymė Grabo, ein Grabmal, Grabstäte.

Zymijůs, jaus, iſûs, itiſ, ich lerne einen kennen.

Iſizymiju, ich merke, imprimire mir.

Pazymus, i, ù, kenntlich. Menů jau pazymu, der Mond ist schon zu kennen. Nier pazymu, es ist nicht kenntlich.

Pazymis, mjo, m. ein Merkzeichen.

Zymėlė, lês, f. ein Comma, Unterſcheidungs-Zeichen.

Zynė, ės, f. eine Hexe, Zauberin, ſiehe Zinnau.

Zynys, nio, m. ein Hexen-Meiſter.

Zynáuju, awau, áuſu, ä ti, ich zaubere.

Apzynáuju, ich bezaube

Zynawimas, mo, m Z nyſtė, ſtės, f. die Zaub rey.

Zyrullis, lio, m. ei Lerche, ſonſt Wyturry Wėwerſys.

Zywatas, to, der mütte liche Leib, die Bärmutte das Leben. Aus de Poln.

Zywiju, jau, iſu, iti, i ernähre jemand.

Zywijůs, jeus, ſûs, itiſ ich erhalte, ernähre mid

De

